

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

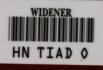
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

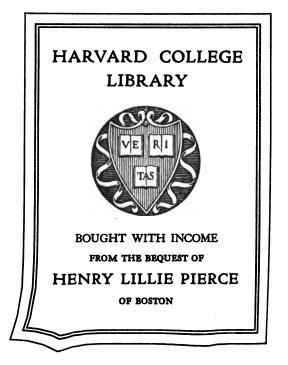
- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + Keep it legal Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



VOC 3000.76



ed by Google



٠

.





İ



Aktenmäßige Nachrichten

von bem

Squner = und Bagabunden = Sefündel, ...

einzelnen professionirten Dieben, in den Landern zwischen dem Rhein und ber Elbe,

fomiebon

n-e b ft

genauer Beschreibung ihrer Person.

einem Rurheffischen Criminal = Beamten.

Ston

Caffel, gebrudt in ber hampeichen Buchbruderen.

2000ප්රුදුදුණි 2000පතරයෙක

Digitized by Google.

1 8 2 2.

41

3080.46 Soc HARVARD UNIVERSITY LIBRARY JAN 29 1964 HL Pierce itized by Google

Borbericht.

Richts erschwert die Untersuchungen gegen Gauner und heimathlose Diebe fo fehr, nichts vereitelt fo oft den Zweck der polizeplichen Wirk famkeit gegen sie, als die Gewandheit, womit fich diefe Menschen den Augen der Obrigkeit ju entzichen wiffen, und die unbiegfame harte nackigkeit, mit der sie ihre personlichen Verhaltniffe, ihr früheres Leben, ihre Berbinduns gen und dergleichen zc. dem Richter ju verber: gen bemuht sind. Und doch ift es unumgange lich nothwendig, in allen diesen Beziehungen genau unterrichtet ju fenn, wenn nicht gerade die verruchtesten Bofewichter, die gefährlichsten Berbrecher dem Urme Der ftrafenden Gerechs tigkeit entschlupfen und die Maagregeln der Sicherheits = Polizen wurfungslos machen fol-Es tann daher für die Sicherheits - und len. Strafrechtspflege nicht anders als forderlich fepn, wenn die Renntniß, welche sich einzelne

Beamte durch umfassende Untersuchungen und längere Geschäftöführung von dem Gaunerges findel und deffen gefährlichsten Individuen zu erwerhen Gelegenheit gehabt haben, durch zwecks mäßige Mittheilung auch für andere Behörs den zugänglich gemacht wird.

Zur Verbreitung einer näheren Kenntniß des judischen Gaumergesindels, ist durch die Hers ausgabe der Notizen über die berüchtigsten judischen Gauner und Spisbuben (Marburg und Cassel 1820) — insofern dadurch der Weg zu einer sich immer mehr vervollkommnenden Sammlung von Nachrichten über dieselben ges bahnt worden ist, — ein Schritt geschehen, welcher, bey der von den höchsten Justiz und Polizey : Dehörden mehrerer deutschen Buns desstaaten zugesicherten und zum Theil schon beihätigten Unterstüßung, zu der Höffnung bes rechtigt, in dieser Beziehung einmal etwas Volls standiges und möglichst Befriedigendes liefern zu können.

Was aber das christliche Gaunergefindel 'betrifft, fo hat es bis jest an einem Werke gefehlt, woraus der Justis = und Polizen Beamte in vorfammenden Fällen diejenigen Nach-

richten, von melchen für die Erreichung ihrer Zwecke fo vieles abhängt, hätte entnehmen fonnen. 3mar besigen wir mehrere schätbare Druckschriften, welche Die Ergebniffe der ges gen einzelne Räuber = und Diebesgefellschaften geführten Untersuchungen barlegen und seht wichtige Nachrichten über diefe Menschenklaffe, fowohl im Allgemeinen als im Einzelnen, ent halten. Da sich diese Nachrichten aber nur auf das Gaunergesindel einzelner Gegenden, 1. B. auf jenes, welches die Länder am Main, im Ddenmalde, in der 2Betterau zc. einst bes unruhigte, beschränken, auch feit deren Ber? gusgabe schon eine Reihe von Jahren verflos fen ift, in welchen das fo unstate und wandels hafte Ungeheuer, zum Theil eine gang neue Ges stalt angenommen hat, fo befriedigen sie nur felten das "Bedurfniß, welches fich dem Richter fast beb jeder einzelnen Untersuchung gegen heimathlofe Verbrecher fühlbar macht. Dies gilt ganz besonders von Kurheffen und den meisten benachbarten Landern, in Anfehung deren bisher gang und gar kein Sulfsmittel porhanden war, durch welches fich die Crimiz nal - und Polizey . Beamten die Erlangung eis ner möglichst vollftandigen Kenntnik von den, ihre Aufmerksamkeit fo febr in Anspruch nehe

menden, Gaunern und Landstreichern hatte ers leichtern können.

Durch eigene fowohl, als fremde Erfahrung auf das vollständigste überzeugt, daß ein, die Perbreitung einer genaueren Renntniß Des Gaus ner- und Landstreicher = Gefindels bezweckendes Wert jur Beforderung der Sicherheits = und Strafrechtevflege wefentlich benjutragen geeignet fepe und ermuntert durch den Nugen, welche die oben erwähnten Notizen über die Gauner judischer Nation in Diefer Beziehung bereits geleistet has ben, habe ich mich für verpflichtet gehalten, Diejenigen Nachrichten, welche ich über auch das chriftliche Gaunergesindel feit einer Reihe von Jahren ju meinem eigenen Bebrauch ges fammelt batte, durch Benutung aller dazu Dienlichen Hulfsmittel möglichst zu vervollstäns bigen und für den Druck zu bearbeiten. 3ch mußte mich hierzu um so mehr aufgefordert fuhlen, als das Gauner = und heimathlofe Dies besgesindel in der neuesten Zeit, wo die heils fame Strenge, mit welcher daffelbe fruherhin beobachtet und verfolgt worden ift, hin und wieder fehr nachgelaffen zu haben scheint, fein Bauvt wieder mit erneuerter Frechheit ju erheben angefangen hat.

Es maltete indeffen in Ansehung der Art und Weise, wie diese Nachrichten zur Kennts niß der betreffenden "Behörden zu bringen fepen, in fo fern ein gegründetes Bedenken ob, als die Verbreitung derfelben durch den Buchhandel aus leicht begreiflichen Gründen als durchaus unsweckmäßig erscheinen mußte. Diesem Anstande ist indeffen durch die Eins würkung der Kurhessischen hohen Ministerien der Jufig und des Innern dergestalt abgehols fen worden, daß hochdieselben, mein Unternehs men einer huldvolleu Aufmerksamkeit wurdis gend, die Erreichung des dadurch beabsichtige ten Zweckes durch die Verordnung ju sichern gerubet haben, daß von dem Werte die erfors derliche Angahl Exemplare auf herrschaftliche Roften unter die sämmtlichen Criminal + und Polizen = Behorden Des Kurstagts vertheilt werden solle.

Die mitgetheilten Nachrichten sind sämmtlich entweder mittel oder unmittelbgr aus Eriminal-Akten geschöpft morden. Eine vorzüglich reiche Ausbeute haben die gerichtlichen Proceduren der ehemaligen Criminal-Höfe dahier und in Marburg, sowie insbesondere die in der neueren Zeit bey hiefigem Kurfürstlichen Criminal Gerichte gesubrten. Untersu-

ungen geliefert. Sobann find auch ble ges ruckten Sulfsmittel, namentlich Die von ben ierren Bfifter, von Grolman und Brill ber das Gaunergefindel in, den Brokhreivg* umern Baden und Beffen berausgegebenen Berke, so wie mehrere an verschiedenen Orten schienene Gaunerliften und Beitblätter, fo eit es zweckmäßig fchien, benut worden. 50 bedeutend aber auch die Nachrichten was m, welche alle Diefe Quellen Darboten; fo lies en sie doch noch manche fehr fühlbare Lucken nausgefüllt. Um nun auch Diefe ju ergangen nd das Werk fo volkstandig als möglich zu. rachen, habe ich es mir erlaubt, durch das. iesige Rurfürftliche Crimtinal - Gericht Die Uns erstützung und Mitwirkung der benachbarten riminal , Behörden bes In - und Auslandes 1 Anfpruch ju nehmen. "Don Diefen haben un auch mehrere jenem Wunsche durch Mits. jeilung fehr schätzbarer Beyträge mit einer icht genug anzuerkennenden Bereitwilligkeit 1 entsprechen, die Befälligkeit gehabt, wie ian fich Dann insbesondere Dem Konigl. Breus ifchen Inquistoriate in Belligenstadt, Dem Ro. igl: Großbritt: " Hannovrifchen Eriminal . Umte 1 Dudetfladt und dem Großherj. Sachfischen triminal Berichte in Cifenach in Diefer Bes iehung verpfifchtet fühlt. Undere Belforden

Digitized by Google

VI (

dagegen haben das an sie gerichtete Ansucken, — wahrscheinlich weniger aus Mangel an Intereffe für ein allgemein als nühlich aners kanntes Unternehmen, als wegen überhäufter Beschäfte oder fonstiger Verhinderung — uns berückstöckigt gelassen. — Es erklärt sich daher seicht, woher es komme, daß gar manchs Individuen, welche in dem nachfolgenden Verzeichnist wohl eine Stelle verdient hätten, ganz weggeblieben, die Nachrichten von andern aber nur sehr mangelhaft ausgesallen sind.

Wenn es nun aber nicht zu verkennen seyn mochte, daß von einem einzelnen Beamten ; ohne die vollftandigste Unterstügung anderet Behörden, etwas burchaus Befriedigendes nicht geleistet werben tann; wenn es ferner von felbft einleuchtet, daß bey der Unftatigkeit und Wandelbarteit bes behandelten Gegens ftandes auch die vollständigsten Nachrichten nur eine Beitlang den beabfichtigten. Dugen gewähren können, fo wird fich der Wunsch rechtfertigen, Daß burch fortbauerndes Sams mein und durch eine fortgesehte Correspons dens mit ben betreffenden Beborden auf Dem Grunde, der durch die vorliegende Sammlung gelegt worden ift, fortgebaut mers ben und folchergestält nach und nach ein

Wert das Daseyn erhalten möchte, wels, ches man — und dies ist das Ziek, wels ches zu erreichen, man bestrebt seyn muß nur nachzuschlagen brauchte, um über sedes vorkommende Individuum, der in einem bes stimmten: Bezirke eristirenden Gayner und Das gabunden, die nöthige Auskunst zu erhalten.

Von dem mannichfachen Nutzen, den ein Werk von diefer Vollständigkeit sowohl der Polizey = als der Strafrechtspflege gewähren müßte, auf das lebhafteste überzeugt, würde ich mich. sehr gern dem mühlamen Geschäfte des Sammlens, Sichtens und Ordnens noch ferner unterziehen, wenn ich mich der, das Ges lingen diefes Unternehmens allein bedingenden, Mitwürkung der betreffenden Behörden ers svenen dürfte. Ich erlaube es mir daher, dens felben anheim zu stellen, in wiefern sie mir Ahre Unterstützung in dieser Beziehung anges deihen zu lassen sich bewogen finden möchten. —

Da die christlichen Gauner und Herumzügler, der Regel nach, pur in einem gewissen, mehr oder weniger ausgedehnten, Bezirke umberstreifen, nicht aber, wie die Individuen des judischen Gaunergesindels, ganz Deutschland durchziechen, so kann der Zweck eines Werkes

der vorliegenden Art, fo weit die Matur der Sache us julaft, fur die Lander, auf welche es vorzugsweise berechnet ist, erreicht werden, wenn es sich blos auf einen gemissen weder allzuausgedehnten, noch allzubeschränkten Um-Freis erstreckt. - Um in diefer hinsicht das Bedurfniß für Kurbeffen und Die berufelben benachbarten Lander ju befriedigen, wird es Daher hinreichen; Die mitzutheilenden Nachrichs ten blos auf das, in den Landern swischen dem Rhein und der Elbe eriftirende Gauner. und Nagabundengesindel auszudehnen, ba es nur felten der gall fenn wird, daß von den Gaunern weiter entlegener Gegenden fich wels che hierher verlaufen, wogegen es aber um fo gewöhnlicher ift, daß febr viele Gauner des nordlichen Deutschlands, wenn fie auch einem bestimmten Lande durch Geburt oder gemobns lichen Aufenthalt angehören, die Lander zwie fchen dem Rhein und der Elbe von Zeit ju Beit in allen möglichen Richtungen , Durchstreis fen. — Non den in den mitgetheilten nachtichten workommenden Gaunern hat fich der größte Theil in nieders und Oberheffen, im Suldaischen, Hanauischen, 28urzburgischen, im 2Baldeetischen, Pgderbornischen und hannoverischen, viele auch in den Sächsischen Landem, im Schwartburgischen, Reusischen,

IX ·

Unhaltschen, Baireuthschen w., in den Großherzoglich Hessischen, Großherzoglich Badischen und Herzoglich Nassauschen Ländern, in den Preußisch ZBestphälischen Provinzen dis nach Holland hinunter, im Lippischen, Schaumburz gischen, im Braunschweigischen und Öldenburgischen umhergetrieben.

Um den Gebrauch der mitgetheilten Dachs richten, soviel als möglich, zu erleichtern, find benfelben zwey Register bengefügt worden, von denen das eine die fammtlichen vorkommenden Namen, wahre sowohl als angenommene und Spignamen, bas andere aber die in den mits getheilten Signalements angegebenen Kennzeis chen und Merfmahle enthält. Dies lette war vorzügstch um deswillen nöthig, weil man sich bekanntermaßen auf die Mamen, welche Die Gauner und heimathlosen Diebe vor Gericht angeben, fehr felten verlaffen tann, und Das ber, um sie ju erkennen, in der Regel nichts übrig bleibt, als die Rennjeichen ihrer Perfox mit den vorhandenen Signalements zu vergleis. den. Bu Diefem Endzwert ift nun bas erwähnte Register, wie ich aus eigner Erfahrung weiß, fehr erleichternd, indem daffelbe eine genaue Ueberficht fammtlicher in Den Machrichten ente haltenen Signalements Darbietet, fo Das man

daritt nur die Sauptkennzeichen des betreffens den Subjects — als Große, Alter und ders gleichen, aufzusuchen und sodann das bezeichnete Signalement mit der Person des zu reeognoscirenden Angeschuldigten zu vergleichen braucht.

Die mit einem • bezeichneten Signalements find übrigens völlig autentisch, indem diesels ben sämmtlich nach der Person des Signalis firten aufgenommen sind, während sich die übrigen, weniger zuverlässig, meist nur auf die von einem Dritten gegebene Beschreibung gründen. — Das in den Signalements anges gebene Alter ist da, wo nicht ein anderes auss drücklich bemerkt ist, stets vom Jahr 1821 zu verstehen.

So wie ich nun aber in Bezichung auf das Game einer nachsichtigen, die Schwürigs keiten eines Unternehmens diefer Art verücks sichtigenden Beurtheilung bedarf, so muß ich dieselbe ganz besonders in Anschung des histos rischen Theils ver Einleitung erbitten. Nie mand fühlt mehr, als ich selbst, wie wenig derfelbe den Anforderungen Genüge thut, web ohr man an eine, die berden lesten, in plefer

Sinficht fo merkwürdigen Jahrzehnte umfafs fende, Geschichte des Gaunerwefens in den Lans dern groischen dem Rhein und der Elbe-ju machen berechtigt ift. 2Benn man aber erwägt, Daß es hierüber, außer dem was etwa aus ben im Druck erschienenen Geschichten verschies Dener einzelner Rauber + und Gaunerbanden ju entnehmen ift, an allen Sulfsmitteln mangelt und daß der Bezirk, hinfichtlich deffen ich uns mittelbar aus Quellen schöpfen konnte, in Ders haltniß zum Ganzen, nur fehr beschrankt ift, fo wird man sich geneigt fuhlen, meinen Vers fuch mit. der erforderlichen Nachsicht zu beurs theilen. Um desto strenger aber wunsche ich; Die von mir im zwenten Abschnitt der Einleis •tuna gemachten Vorschläge zur ganzlichen Ausrottung des Gaunergesindels beurtheilt ju fehen. Der Zweck, auf den diefe Vorschläge gerichtet find, ist zu-wichtig, als daß die Mits tel, welche mir ju deffen Erreichung geeignet scheinen, nicht von allen Seiten beleuchtet zu werden verdienten.

Ich werde mich übrigens für die Mühe, mit welcher die Ausarbeitung des vorliegens den Werkes verbunden war, reichlich belohnt fühlen, wenn meine Absicht, dadurch zur Bes förderung der Sicherheits und Strafrechtss

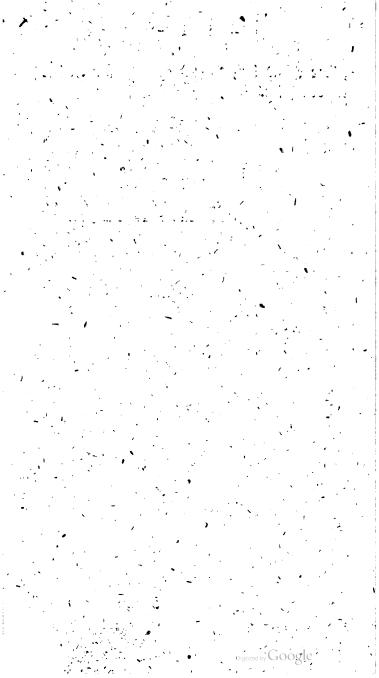
pflege etwas bepjutragen, einigermaßen erreicht werden follte.

Caffel im September 1821.

C. P. I. Schwenden,

Rurheffischer Obergerichtsrath ben bem . Criminal=Genate in Fulba.

loogle



Einleitung.

Erster Abschnitt.

Rurze Uebersicht des Gaunerwefens zwischen dem Rhein und der Elbe während der letzt verflossenen zwey Decennien.

In allen Ländern hat es von jeher Menschen gegeben, welche, ohne heimath und Baterland umherschweifend, lieber betteln und stehlen, als durch Arbeit ihren Un= terhalt erwerben mochten. Bu diesen Auswürflingen ges hörten ehemals vorzugsweise die Zigeuner, ein nomadisse rendes Boltchen, welches, ausgezeichnet durch Gitte, Lez bensart und Sprache, hordenweise umherzog und sich seine Bedürfniffe theils durch Betteln, theils durch Stehlen und Betrügen zu verschaffen wußte, auch nicht felten die Bestandtheile zu förmlichen Bayden hergab, welche mit bewaffneter hand raubten und plunderten (9).

Noch zu Ende des verfloffenen Jahrhunderts fahe man fie in allen Gegenden Deutschlands in größeren oder kleis.

(a) Sie felbst nennen fich Roma, Menschen, Sinte, vom gluß Sint, ober Indus und Kala, Schwarze. Sie stammen wahrscheinlich ans Judostan ab und haben fich vom Aufang des 15ten bis in die Mitte des 16ten Jahrbunderts über die verschiedenen Europäischen Länder in großer Sabl ausgepreitet. Sie betennen fich gegenwärtig fast ausschlieflich aur tatholisichen Religion und haben in der Regel teine vom Pater auf den Bohn übergebende Familien ? Ramen.

100gle

neren haufen umherziehen. Seit biefer Beit aber haben fie sich, wenigstens im nordlichen Deutschland, seht zu vermindern angesangen, indem sich viele von ihnen felte Bohnsiße gewählt und sich auch wohl zu einem bestimmten Erwerbezweige bequemt haben, die meisten aberburch Auswanderung den strengeren Polizeymaßtegelen, welche man feit der besagten Zeit fast allenthalben gegen das heimathlose Gesindel ergriffen hat, aus dem Wegegegangen sind. Jedoch huldigen auch noch viele von ihnen in unferen Gegenden, vorschalich da, wo die Polizzey nicht mit der erforderlichen Strenge gehandhabt wird, der Lebensweise ihrer Borfahren (a).

Neben den Zigeunern war auch noch eine große Menge anderer Landstreicher vorhanden, welche in allen möglichen Gestalten, theils einzeln, theils in ganzen Gesells schaften, ohne Erwerbzweig, ewig unstår das Land durchzogen (b). Hierher gehören die Ungabl von gebohrnen Buganten und Bettlern, ferner entwichene Verbrecher, Deferteure und alle diejenigen, welche Ursach haben, ihre Heimath zu meiden; endlich die Auswürflinge aller Claffen der Gesellschaft, selbst der höheren nicht ausgenormmen — Menschen dieser Art, welche entweder aus Gewohnheit oder aus Neigung umberschweisen wilfen, sind ohne Arbeit ihren Unterhalt zu verschaffen wilfen, für das Land, welches von ihnen Aberschweimt wird. Seise werden aber zu einer wahren Landplage, zu einer Geißel ganzer Bölfer, wenn Kriege oder abnliche Ereigniffe die Bande der Gesellschaft lösen und die Justig und Ohlizey auf längere Zeit außer Bürtsamkeit fegen, oder wenn sie, durch irgend einen unternehmenden Bölfe-

(a) So wurde 3. B. noch im Jahre 1814 eine ans einigen und 20 Röpfen bestehende Bigeuner . Familie, welche damals au der heftisch Sächlichen Grenze umberzog, ju Cifenach gefänglich eingebracht und nach einer turgen Detention in das Defisiche zurudgewiefen.

(b) Schon ju Beiten Landgraf Philipps des Groumutbigen, war der Unfug, den das landfabrende Gefindel durch Raub und Dord ftifete, fo groß, das beshalb fcarfe Beyordnunsgen erlaffen werden mußten. S. Sammlung heffifcher Landes = Ordnungen Ab. I. S. 217 ff.

wicht zu einem Ganzen vereinigt, mit gemeinschaftlicher Kräft gegen das Leben und Eigenthum des friedlichen Bürgers wüthen.

Bu keiner Beit hat vielleicht bas Unheil, welches burch Räuber : und Gaunerbanden gestiftet wird, einen höbes ren Grad erteicht, als zu Ende des vorigen und zu Ans fang des gegenwärtigen Jahrhunderts. Das Jahr 1790 kann als der Anfangspunkt dieser durch fo viele Gräuelthaten bestedten Periode betrachtet, werden, denn damals war es, wo sich zuerst in Brabant und Klandern, als Folge der dort stattgefundenen revolutionairen Ereignisse, eine suchtbare Räuberbande erzeugte, welche, unter dem Ramen der Niederlandischen bekannt, in mehr rere Zweige getheilt (Brabantische, Hollandische, Mersis stigte Bande) sich verheerend über ganz Brabant und Hols land verbreitete und endlich, sich auf das rechte Rheinufer ziehend, die sogenannte Neuwiedter Bunde bildete.

Neben diefer, urfpränglich größten Theils qus Juden bestehenden Bande, welche an Unternehmungsgeist, Ruhm heit und Graufamkeit alles hinter sich zurückläßt, was man bis dahin von dergleichen Rauberrotten erlebt hatte, eristirten in den Ländern des linken Rheinufers noch mehrere andere Banden, von denen sich die Moselbande, die Bande des Schinderhannes, (Joh. Budtler) und die Erevelderbande, diese im hamaligen Ruhr. Departer ment und im Bergischen, jene vornemlich an der Mosel und auf dem Hundsruck, am surchtbarsten gemacht has ben. Auch diese Räuberhorden waren durch die in jenen Gegenden geführten Kriege erzeugt und durch die Zers ruttung, welche die Ausschung der Berfassung zur Folge gehabt hatte, genährt worden.

Alle diefe Banden hatten beynahe ein ganzes Decens nium hindurch in den jenfeitigen Rheinlanden auf das fürchterlichste gehanft, als endlich; nach mehrjähriger. Anarchie, die neueingeführte Berwaltung foviel Confifienz gewann, daß sie mit Nachdruct gegen jene zahllofe Menge innerer fieinde auftreten konnte. Auch hatten die kräftigen Maahregeln, ju denen sich jest die neuen

Polizen = und Juffigbehörden vereinigten, zur Folge, baß eine große Anzahl jener Butriche ergriffen und ber verbienten Strafe theilhaftig gemacht wurden. - Dachdem fcon im Jahr 1798 ein großer Theil Der Crevelder. Bande ber ausgezeichnet thatigen Preußischen Juftig in bie Sande gefallen und, auf Lebenezeit ihret Freyheit beraubt, ju Befel in Verwahrung gebracht worden mar, empfingen im Jahr 1799 die hauptmitglieder der Defelbande ju Coblenz ihre Strafe. 3m folgenden Jahre wurden mit 'ihrem Unfuhrer Franz Bosbed fieben Mitglieder bet hollandischen Bande im haag aufae-. Enupft , und im Jahr 1803 endigte Schinderhannes mit 19 feiner Raubgenoffen in Mainz unter dem Beil der! Buillottine; 21 andere feiner Bande wurden ju Ketten= und Buchthausstrafen verurtheilt. Undere Mitglieder der vorermähnten Banden buften ihre Frevelthaten, zum Theil mit dem Lode, in Julich, in Luttich, in Coln und in Duffeldorff.

- 4 -

So wohlthatig aber die Burfung diefer ftrengen Rechts. pflege für Die Bewohner det jenfeitigen Rheingegenden, wenigstens für einige Zeit war, fo nachtheilig waren ibre Folgen fur die Lander am Dieffeitigen Rheinufer. Es geschahe nemlich, was immer geschieht, wenn fich Die Polizen einmal ermannt und mit Dachdruck gegen bas Gaunergefindel auftritt ; - ein großer Theil der Banden, welche bis dahin vorzugsweife nur in ben jen= feitigen Rheinlandern gehaußt hatte, verlegte nunmehr ben Schauplat feiner Berbrechen in entferntere Geaen= den. Die beruchtigften Mitglieder jener Banden, ein Picard, Sampel hohl mich, 2dria'n Bosbed, Rouchet, Damian Seffel und Andere, hatten nicht fobald einzusehen angefangen, daß die gegen fie ergriffene Maagregeln ihre Gicherheit fenfeits des Rheins gefahr: beten, als fie fich auf das rechte Rheinufer gurudgogen und dafelbft neue Banden bildeten, indem fie theils Die jenfeits versprengten Rauber an fich zogen, theils fich mit dem dieffeits vorfindlichen Gaunergefindel vereinigs ten. Der gablreichsten und gefürchteften diefer Banden bat man den Damen ber Deuwiedter bengelegt, weil. fie in neuwied eine geraume Beit hindurch ihre haupt= niederlage hatte und von ba-aus eine Menge Raubereven

ausfährte. Eine andere Rauberrotte, welche fich in Efsfen zufammengezogen hatte, und von bort aus das Muns ftersche und die benachbarten Lander in Contribution feste, ift unter dem Ramen der Effendischen betannt.

. Es erneuerten , fich nunmehr in den Bandern dieffeits des Rheins die Scenen, welche beynahe ein ganges Jahrzehnd hindurch in den jenfeitigen Rheingegenden jur Tagesordnung gehart hatten. Es wurde bald bier bald ba mit offener Gewalt geraubt und geplundert. 3war lieferte eine ihrer erften Unternehmungen , ein ju Daben im Dillenburgifchen verübter Raub, nicht weniger als zwanzig Mitglieder, der Bande, unter benen fich mehrere gefürchtete Unfuhrer befanden, in die Sande der Preußis fchen Juftig. Dies fcbredte aber die ubrigen fo wenig ab', daß fie fich vielmehr, nachdem fie fich von neuem refrutirt hatten, ihre Rauberegen von ihren Echlupfwinkeln aus, nach wie vor fortsetten. Auch war die Trennung von ihren eingefangenen Spiesgefellen nur von turger Dauer, denn diefe, auf Lebenszeit jur Fes ftungsarbeit nach Wefel verurtheilt, wußten fich/ihrer Seffeln febr bald wieder zu entledigen und ftanben fchon im Jahr 1800, vereint mit ihren alten Raubgenoffen und von doppeltem Muthe befeelt, auf dem Kampfplaß.

Wenn schon vorher die Unsticherheit in den Rheinges genden groß gewesen war, so war jest kein Landbewohner feines Lebens und Eigenthums mehr sicher. Ein nächtlicher Uebersall folgte dem andern, alle mit Grausamkeit und teuflischer. Bosheit vollbracht, Ganz besonderes Auffehen aber erregten um biese Zeit zwey höchst merkwärdige Raubunternehmungen, von denen die eine im August 1800 zu Kleinsecheim bey Marburg, die andere im Januar des folgenden Jahrs in dem Posshause ber Würges verübt wurde, Durch diese Unthaten zeigten die Neuwjedter Rauber erst , was sie vermöchten und was man fernerhin von ihnen zu erwarten habe. Außerhem fallen noch in diese Periode die Raubbiebstähle zu Hundsangen, Daisbach, Haingründen (im Isenburgichen), zu Ehringhaufen, Breitau bei Wollendar, zu Hilfcheid, Bonstädt in der Wettereu, zu Burghaune im Kuldischen, zu Wettelschos bei Meuwied, zu Ernsteitichen bei Uchaffenburg, in ber Throner Dabte bey Wehrheim — eine Menge von weniger ausgezeichs neten Verbrechen, Strafenraubereyen, Rirchendiebstählen und Einbrüchen nicht zu gedenken.

Das Uebel hatte jest einen ju hoben Grad erreicht, als daß die Regierungen der betreffenden Lander nicht auf Mittel, ihm ju fteuern, hatten Bebacht nehmen fols len. Burflich traten auch ju Unfang bes 3abrs 1801, auf die Einladung von Rur = Trier, Die Abgeordneten mehrerer Lander Des ehemaligen ober : und niederrheinis fchen Rreifes in Weglar zufammen und vereinigten fich Dafelbit über gemiffe gemeinschaftlich ju ergreifende Daafs regeln, von denen man fich die herstellung ber offentlis chen Gicherheit versprechen ju tonnen glaubte. Auch in andern gandern ergiengen ju biefem Smede Berordnuns gen, die manche fehr heilfame Borfchriften enthielten, wie denn namentlich in Rurheffen burch eine Berordnung bam isten Geptember 1801 binfichtlich ber von Zeit ju Beit ju haltenden Streifzuge und fonftiger jur Einfangung und Abtreibung des Raubgefindels ju befolgenden Daags regeln, binfichtlich der Paffe zc. Bestimmungen gegeben wurden. Entscheidender, als bergleichen Borfchtiften, ben benen am Ende alles von dem Gifer und der Thatigkeit der gewöhnlichen Polizey = Beamten abhångt, war fur bie Serftellung der Gicherheit in den Preußisch= Beftphalifchen Provingen die Burffamteit einer' Bes borbe, welche im Jahr 1801 unter bem Ramen: 9m. mediat. Gicherheits = Commiffion ju Bochum niedergefest Diefer gelang es nemlich, nicht allein eine Ans murde. jahl ber in-jenen Gegenden haufenden Rauber jur Baft ju bringen, fondern fich auch die erforderlichen Dachriche ten über ben Umfang der Bande, ihre einzelnen Dits glieder, Schlupfminkel und dergleichen ju verschaffen, burch beren Benugung in det Folge die Proceduren ges gen jenes Gefindel febr erleichtert worden find.

Eine ber wohlthätigsten Burtungen des Eifers, wos mit das Gaunergefindel von den durch fo viele Grauels thaten aufgeschrecten Polizey - und Justizbehörden, ins: besondere auch von denen des linken Rheinufers, verfolgt wurde, war die Berstörung ber Schlupfwinkel, in wel:

٠.

chen sich basset bisher verborgen gehalten hatte. Buerf traf die Reihe die vertrauten Saufer in Neuwied welchen durch Einwärkung der vormals französischen Be hörden das Saraus gemacht wurde. Sleiches Schidfa hatten baid nachher auch die Gaunerherbergen in Effer und Edeberoth, von welchen beyden Orten vorzüglich de letzte eine Reihe von Jahren hindurch dem Raubgesinde den ausgedehntesten und sichersten Schuß gewährt hatte Der dortige Patrimonial-Deamte, welcher pflichtvergeffen und ecklos genug gewesen war, allem verdachtigen Ge sindel aus ichnödem Eigennuh Aufnahme und Schuß ge gen auswärtige Perfolgungen zu gewähren, wurde ent fernt und durch einen Monn erset, der feiner Pflich bester nachzukommen verstand (a).

(a) 216 Beptrag int Bestätigung beffen, was in ber alten mäßigen Geschüchte ber Rauberbauben an ben beyden Uferr des fibeius Eb. II. S. 295 ff. über Edeberoth beygebrach ift, verdient hier die Aussage ber Brader harting übei bensfelben Gegenstand angeführt zu werden. — Es wird ba durch zugleich die Erfabrung von neuem bestätigt, das die Beguntigung von Verbrechern, zumal wenn fie sich auf habincht grunder, felten verschwiegen bleibt.

Georg harting fagt in scinen Berbbren vom 5ten unt 7ten April 1813: fein Bater feve gerade zu der Seit nach Edeberoth gezogen, als die Neuwiedter Rauber die Gewalt: that zu Rleinfeelbeim bei Lauer verubt batten. Diefelben maren damals zu Edeberoth veriprengt worden, und ihnen auf ihrem Ruczug bey Reuwied begignet. -

Bur Beit als sie, die hartings, zu Edeberoth gewohnt, babe auch Maschunet und der dide Matheis ihren Bobussis daselbit gehabt, so wie mebrere indische Gauner, 3. B. Meutel Volac, feist hunerbund, Sastund, der Sahn des alten Murdgen. Undere wären ab- und zu gegaugen, als Auton Heinze, Udolph Beibers, Damiau helsel, Meper Juck, Bicard u. f. w. — Su E. babe sie br. v. H. und sein Ammann Rees in allem geschüt, allein sie bätten auch aufebulich dasür bezahlen mußfen. Das Aufnahmegeld allein und die daber verurjächten Rosten bätten sich gering gewesen. — Als der Bürger Keil Gelabausen und Edeberoth besucht hätte, wären sie gerade abwesend gewesch:

Ricolaus hatting giebt in feinen Berboren vom 19ten und 26sten Juny 1813 an: fein Bater batte durch die Kochemer) Inden in Renwied erfahren, daß es für Rauber vorzüg:

Die Ditglieder der Neuwiedter und Effenbifchen Bans folchergestalt ihrer Afple beraubt und burch die ges Den, gen bas heimathlofe Gefindel angeordneten ftrengen. Daafs regeln von allen Seiten gedrängt, tonnten es fich nun= mehr nicht langer verhehlen, daß fie auf dem bisherigen Schauplaße ihr verruchtes Gewerbe nicht mehr mit der gewohnten Gicherheit zu treiben vermöchten. Die meisten von ihnen' fanden es daber gerathen, ein gunftigeres Territorium für ihre Unternehmungen aufzusuchen. Ein Theil ber genannten Banden jog fich huf den Speffart und von da nach Franken und Schwaben zuruck, mo ihnen die vielen fleinen fich durchfreuzenden Landerge= biethe eine ficherere Eriftenz verfprachen. Undere giengen auf das jenfeitige Rheinufer gurud; wieder andere, vorzuglich die judifchen Mitglieder jener Banden, fingen an, ihre bisherige Methode, mit offner Gewalt ju rauben, gegen den liftig erfonnenen und funftmaßig ausgeführten Diebstahl zu vertaufchen und damit, ohne fich auf eine

lich gut in Ectederoth feve, und es teine Schwierigkeit habe, bafelbst die Aufnahme des Gutsherrn zu erhalten. Er babe stich datet' im herbit 1300 entschlessen, dorthin zu ziehen. Burklich hätte sich bey ihrer Antunst icon eine artige Geselschaft allba besunden. Wiele Ricuber hätten dort Schutz und alle wenigstens Duldung genoßen. Mentel Polact, Ma= dolchen, Feist Hünerbund, Laubich und Dobert= den bätten dort ihren Wohnig gehabt, ber dicke Mathes feve einige Zage vor feinem Bater in E. angekommen und beäterbin hätten sich noch Carl Hechmann, Adolph We pers, Anton Heinze, Picard, Damian Hessel und andere eingesunden, und von vort aus ihre Geschäfte bes trieben. — Quch bev Schuchard in Gelnhaufen auf ber ganze Burg tochem gewesen speakor, so wie überhaute bie Rege Und Parnes, der Indervorfänger, regiert und barch beren Bermittelung babe sein Bater den Schuß vom hrn. v. H. erhalten, der ihm iedoch vielts Geld getoste habe. — Sein Bater habe die Ausinahme zu E. als haue des und is mit 100 fl. an hrn. v. H. bezahlt, ohne was es ind ber besten Bater, hem Mitting, sich mit feiner jedigen Frau dort verbeprathet babe, hätte et an Receptions und Strafgelbern — seine Braut seve nemlich schwanger gewessen und Strafgelbern — feine Braut seve nemlich schwanger gewesen Gen 60 fl. bezahlen müssen, der größte Theil von ber bev dem Strafgelbern mägen missen auch son werter an Receptions und Strafgelbern manker ohnweit Houndung an der Heil von ber bev dem Strafgelbern manker ohnweit Komburg an der Sohe gemachten Bente feve bagn verwendet worden.

1 by Google

bestimmte Begend zu beschränken, balb in diefem bald in jenem Lande zu debutiren. Noch andere vereinigten fich mit dem Guunergesindel entfernterer Gegenden, und bildeten aus diefen neue Banden, welche unter ihrer Anführung die Taktik ber Riederlander befølgend, diefen lesten zuweilen 'in Absicht auf ihre verderbliche Thatigs keit ziemlich nahe kamen.

Bwischen bem Rhein und ber Elbe gab es nicht ein einziges Land, welches im Laufe des ersten Jahrzehnds des gegenwärtigen Jahrhunderts von dergleichen Raubers banden verschont geblieben wäre.

Man erstaunt, wenn man bie Berzeichniffe ber Raus bereven und Diebstähle aller Urt durchlauft, welche in dem Reitraum von 1800 bis 1810 in den genannten Begenden verüht worden find. Es mothten in diefer Des riode, vorzüglich jur Fruhjahrs= und Serbfigeit, wohl wenige Machte geben, die nicht burch ein, bald bier bald bort ausgeführtes, Diebesunternehmen ju bezeichnen mas, ren. - Es haußten um jene Zeit mehrere abgesonderte Raubers und Diebesborden in den Maingegenden und im Obenwalde, in der Wetterau und auf dem Bogels-berge. - Undere Raubervereine, von denen fich jener der Gebruder Sarting durch Ungabl und Unternehmungsgeift auszeichnete, trieben in Ober= und niederheffen, fo mie in ben bennchbarten Landern, ibr 2Befen, mabrend fast ju gleicher Zeit die Bande des Theodor Unger in Dieberfachfen und jene des Erdmann im Brauns fcweigschen zc. Berderben verbreitete. Doch andere Raus berrotten, größten Theils aus Juden bestehend und von Leufer Polad, von Gusmilch und Ifaac Dud angeführt, traten balb in Diefer bald in jener Degend raus bend und stehlend auf (a). - Dies Unwefen dauerte von Unfang bis ju Ende des erwähnten Decenniums unun: terbrochen fort; erft dem Darauf folgenden Jahrzebend

(a) Auch an ber westlichen Grenze von Dentschland trieb bas mals noch die icon feit vielen Jahren bestandene Bande des berüchtigten großen Jaintof, meist Juden, ihr Wefen, und ipaterhin im Jahr 1810 feste die Horstiche Rauber= und Mordbrennerbande die Kurmart in Augit und Schrecten.

Google

war es vorbehalten, demfelben ju fteuern und der zügele lofen Frechheit des Rauber = und Baunergefindels ein. Biel ju fegen.

" Ehe wir jedoch ju diefer Petiode übergeben, febe es uns vergonnt, noch einen befonderen Blid auf ben frus beren Buftand ber öffentlichen Gicherheit in ben ganbern an der Lahn, Fulda, Berra, Befer und Leine ju mers fen. - Co wie int allen anderen Degenden Deutschlands, ft batte es auch in jenen Landern nie an landfabrendem Befindel und in folchen Menschen gefehlt, welche den bequemen Erwerb durch Diebstahl der mubfamen Arbeit vorzogen (a.) Auch mangelt es feinesweges an Beispies len, daß dergleichen Gefindel ichon in fruheren Zeiten, porzüglich nach beendigten Rriegen, in formliche Banden zufammengetreten mare und burch Raub und Diebstahl großes Unheil angerichtet hatte. Ausgezeichnet waren. in Biefer Beziehung in der erften Salfte Des verwichenen Sabrhunderts befonders bas erfte und funfte Decennium. in ber zwepten Salfte aber die 1780ger Jahre, in welden namentlich unter Anführung eines gewiffen Phis lipp Ochlemming eine zahlreiche Diebesbande burch mehrere fubne Unternehmungen bie Gicherheit bes Eigens thums in heffen bedeutend gefahrdete. In eben diefen Beitraum fallt die Eriftens zweper Banden, Die fich bas Sannsversche vorzugsweife zum Schauplag ihrer mitter= nachtigen Thaten auverfeben hatten und von benen die eine einen gemiffen Braden, bie andere, größten Theils aus Juden beftebend, einen gemiffen Dafemann ju. Anführern hatte.

Begen das Ende der Boger Jahre war es jedoch den Auffitz und Polizeybehörden der befagten Gegenden ge-

(a: Brit übeler noch, als in dem größten Theile pon Norddeutschand, sabe es in der fraglichen Beziedung von jesber in Franken und Schwaben aus, worüber das weitere in dem vom herrn Oberamtmann Scheffer unter dem Litel: Ubris des Gauner= und Bettelweiens in Schwaben (Etuttgardt 1793) berausgegebenen lebr schähdtren Berte au ertes ben ist. Mit den in diesem Berte enthaltenen Rachtichten Rimmen die Entdeckungen genau überein, welche ein gewisser Joh. Db. Schrever, der im Jahr 1798 zu Martt = Dachsbach jag, bem dortigen Amte gemacht hat:

iby Google

10

lungen, die einzelnen dort streifenden Gaunerrotten 38 gersprengen, so daß sich die Bewohner jener Lander in den letten Jahren des abgewichenen Jahrhunderts einer Gicherheit zu erfreuen hatten, welche, wenigstens in Vergleich mit den Ereignissen der neueren Beit, vorzäglich genannt werden fann. Diefer friedliche Bustand war aber leider! nur von furges Dauer. Die Elemente, aus denen fich das Uebel entwickelt, das heimath- und erwerblos umherziehende Gesindel, war noch in großer Menge vore - " handen; es bedurfte daher nur eines kleinen Windstoffes, um das unter ber Afche glimmende Feuer von neuem jur vergebrenden Flamme anzusachen.

Der gludliche Fortgang, welchen ju Ende des vorigen Jahrhumderts die Unternehmungen der zahlreichen Rauberrotten in den jenfeitigen Rheinlanden hatten, die traus rige Celebrität, welche sich einzelne Mitglieder jener Banden, ein Picard, Schinderhannes und Andere erwarben, verbunden mit den anziehenden Schildetungen, welche das Gerücht von der reichen Beute diefer Bosewichter weit umher verbreitete, scheint auch die Auswürflinge anderer Ländet zur Nachahmung gereist zu haben. — Wenigstens fingen sich schon mit dem Anfange des gegenwärtigen Jahrhunderts, also zu ber Zeit, wo das Unwesen am Rhein beynahe feinen höchsten Gipfel erreicht hatte, auch in Heffen und den benachbarten Läns dern die Einbrüche und Diebstähle auffallend zu verviels fältigen an.

Das' Uebel wurde indeffen nicht ben hohen Gras erreicht haben, wenn ber Grund deffelben blos in dem ein heimischen Gaunergesindel gelegen hatte; die an fich schon sehr bedeutende Ungahl deffelben wurde aber nicht allein durch eine Menge von auswärts hinzuströzmenden Taugenichtsen, zum Theil Militair-Ausreißer n. febr beträchtlich vermehrt, sondern es vereinigten sich mit derfelben auch mehrere der versuchtesten Mitglieder der am Rheine versprengten Räuberbanden, Bon diesen Flüchtlingen, welche wiegeit dem Jahre 1802 mit bem Gaunergesindel unseter Gegenden vereinigt schen, verdienen vorzugsweise Nicolaus und Georg harting ger nannt zu merden. Dem verderblichen Einfluffe, welche biese vollendeten Spihbuben auf bas Gaunetgesindel in

Beffen ansgrabt haben, ift gang vorzüglich die beifpiele lofe Unficherheit, welche daselbit fast ein ganzes Jahrzehnd hindurch geherrscht hat, zuzuschreiben. Denn sie waren es, welche ihren Neuverbundeten den Unternehmungsgeistmittheilten, der die Rheinlandischen Banden so verderds lich gemacht hat; sie waren es, welche ihnen die Berz fahrungsweise jemr Banden und die Schleichwege lehre ten, auf welchen sie sich den Versolgungen der Obrigkeit fo lange zu enzgieben gewußt haben; sie waren es endlich, welche fast alle. ihre fuhneten Unternehmungen als Unfahrer leiteten.

Die Rollen, welche unter dem Gaunergefindel in Seffen mehrere Mitglieder, der ehemaligen Neuwiedter Ban= den fpielten, hatten im Odenwalde, am Main ic. vers schiedens ehemalige Raubgenoffen des Schinderhannes übernommen.

Den Urfachen, welche in unferen Gegenden bas Gebeiben und Fortheitehen der Rauber- und Saunerbanden haben beförderen helfen, kann fodann auch die im Jahr 1806 erfolgte Graatsumwälzung und die daburch veranlaste Einführung einer ganz fremden, von der bisher beftandenen so durchaus verschiedenen, Berfaffung infofern beygezählt werden, als dadurch auf einige Zeit die Polizev- und Strafrechtspflege in ihrem regelmäßigen Gange gestört wurde.

Es lient nicht in bem Plane Diefer Blatter, fich uber Die einzelnen Thaten ber Rauberhanden, welche feit bem Anfonge des gegenwärtigen Jahrhunderts in Seffen und ben benachbarten gandern gehaußt haben, mit derjenigen Ausführlichkeit, welche abnliche Berte in Diefer Ruds ficht Darbieten, ju perbreiten. Dan beschränft fich baber blos, darauf, eine furge Ueberficht von den vorzäglichften Berbrechen, welche bey ben, vor ben vorhinnigen Eris minal : Sofen in Caffel und Marburg zc. gegen jene Ban= den Rattgefundenen' Proceduren; vorgefommen find, ju geben. Dies wird hinreichen, ben Lefer in den Stand gut fegen, fich einen Begriff von der verderblichen Betriebs. famteit bes Gaunergefindels in Den genannten Gegenden ju machen, mabrend es auch in anderen Beziehungen nicht undienlich feyn mochte, die Berbrechen jener Banden, fo wie die Urheber berfelben naber tennen ju lernen.

Digitized by GOOgle

•		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Verbre	chen der R	täuberbande des Nicolaus und
(Se	orge Ha	rting, gewöhnlich die große
• ••		Bande genannt.
1 a.)	Frühjahr 180	02. Kramladendiebstahl zu Rasdorff (a.)
1 b.)	April —	- 'Rirchendiebstahl auf dem Frauen= berge ben Fulda.
I c')	May —	Desgleichen zu Echelgeuppen ber - Ufchaffenburg. (Baiern.)
2.)	Sommer -	Rramløbendiebstahl bey Georg Bolk= mann zu heringen.
3.)		Desgleichen zu Salmannshaufen.
4.)	Sept. —	Diebstahl bey Lucas Kirschner gu Brotterode.
5.)	·	Kirchendiebstahl in einem Dorfe' ben Muhthaufen. (Eichtfeld.)
6.)	Mårz 1803.	Desgleichen zu Borfchla. (Fulda.)
7.)	April 🚄	Desgl. zu Stadt Borbis. (Eichsfeld.)
8.)	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Desgleichen ju Immigerode bey Duderstadt. (Eichsfeld.)
94)	May —	Diebstahl zu Bahfungen. (Såchf.)
10.)		Desgl zu Muhlhaufen. (Eichsfeld.)
11.)	Juny —	Desgl. zu Grostörner. (Saalfeld.)
12.)	August —	Diebstahl zu Gelkerode ben Duder= stadt.
13,)	Herbst -	Desgleichen ju Zwid. (Båchfifc.)
14.)		Rarrendiebstahl zu Sattelftadt bey Gotha.

(a) Die Orte, bey denen es nicht ausbrudlich anders bemerit oder ben benen teine benachbatte befaunte Stadt auge= fuhrt ift, find meift Rurheffich.

15.) Novbr. 1803. Diebstast in der Kloskerkirche zu Dermbach. (Fulda.)
16.) Decbr. — Desgleichen zu Barchfeld.
17.) — — Karrendiebstahl zu Steinbach.
18.) - Diebstahl zu Lauchroden. (Eifenach.)
19.) April 1804. Kirchendiebstahl zu Oberoffhausen. (Fulda.)
202.) — Desgleichen zu hilters bey Lann.
20 b.) - Desgleichen ju Grosallmerode.
21.) Fruhj. — Diebstähle von einer Bleiche und in einem Wirthshause zu Bernich. (Fulda.)
22.) May — Diebstahl beym Pfarrer zu Etten= hausen. (Eisenach.)
23.) — — Desgleichen beym Pfarrer ju Wips pershain.
24.)' — — Desgleichen beym Wirth zu Oberal: len. (Eifenach.)
25.) Um diefelbe Zeit. Fleifch = und Speckbiebstahl zu Ober- weifenborn.
26.) Sommer 1804. Diebstahl beym Hrn. von Lindau zu Bommeren.
27.) August - Raub zu Barterode bey Gottingen.
28.) — Rirchendjebstahl zu Lenne. (herzog=' thum Weftphalen.)
29.) — — Diebstahl in einem Dorfe bey Bat- tenberg. (Darmstadt.)
30.) Rirchendlebstahl zu Gerbershaufen. (Eichsfeld.)
31.) Sept Desgl. ju Biefenfelb. (Eichsfelb.)
32.) October - Diebstahl beym Receveur Blanten- bach ju Rentershaufen.

Digitized by Google

14

2

_____;

• • •	1804. Karrendiebstahl zu Rasdorff - Alchaffenburg.	be 19
<u>34.)</u>	Desgleichen zu Buttlar ben 2fc fenburg.)af=
35.) Novbr.	- Desgleichen ju Eifenach.	
36.) —	- Diebstahl ju Stadt . Lengsfeld.	
57 a.) April ,	1805. Diebstahl bey der Bittwe Seama ju Ulfen.	mn
37 b.)	- Rirchendiebstahl zu Frislar.	
38 a.) — '	- Desgleichen ju Buttlar bey 216	af-
38 b.) Frühjah	r — Berfuchter Kirchendiebstahl ju 1 gedanten.	ln=
58 c.) —	— Diebstahl in einer Baltemüßle , hersfeld.	beŋ
ig.) Juny	- Desgleichen zu Breitenfee im Ba fchen Amte Ronigshofen.	die
40.) August	- Diebstahl ben dem Landrath p. 2 dungen ju Mareinfeld. (Eichsfel	30= 182
1.) Septbr.	- Desgleichen beym Kaufmann R zu Banfried.	٥ ģ
12.) Herbst	— Dergleichen zu Schwarzaus im hi nebergischen.	2 2 94
43 a.)	- Desgleichen bey Samuel Abr. Ra haus ju Friedland bey Görtinge	iuis en.
(3 b.)	- Kramladen Diebftasl in einem Do bei hannsvrifch Manden.	
14.) October	- Diebstahl beym Raufmann Reil zu Gandersprim.	þef
15.) —	- Desgleichen beym Juden Gåcki Goldfcmidt zu Opangenberg.	ny
16.) Frühjahr 2	806. Rirchendiebstahl zu Autenhaufen : 28úrzburgifchen.	in,

15

•

• •

7

•

ed by Google

47.) Fråhjahr 1806.	Desgleichen zu Bismannsberg' baf.
48 a.) April —	Raub im Haufe des Brückengeld= erhebers zu Sattelstädt im Go= thaischen.
48 b.)'	Rirchendiebstahl gu Rorten (Han= nover).
49.) Juny —	Raub ju Schelde bey Goslar.
50 a.) August —	Raub in der Bietsmuhle bei Gies baldehaufen (Eichsfeld).
50 h.) Sommer —	Diebstahl zu Mather (Coburg).
-61.) Sept. —	Diebstahl bey bem Kaufmann Rei= del zu Gittelde bey Geefen.
52.)	Diebstahl beym Pfarrer Luwe zu . Bodenhaufen bey Seefen.
63.) — —	Desgleichen bey Samuel Hele Nus- baum zu Behaus bey Stadt = Lengsfeld.
54.) Novbr. —	Raub bei Ihig Levi zu Abterode.
66.) — ~	Desgleichen zu Friedland bey Got= tingen.
56.) Derbr	Versuchter Rirchendiebstahl z. Friglar.
67.)	Diebstahl ben dem Förster Schleifer zu Dbermöllerich.
68.) Januar 1807.	Raub bey Ser; Möller zu Roth= helmshaufen bey Frislar.
69.) — — ;	Buckerdiebstahl. zu Reichenfachfen.
60.) — —	Diebstahl zu Bischhausen.
61.) — — — (Straßenraub an dem Fußemann Marct aus Dierdorff.
62.) April —	Rarrendiebstahl zu Neuhoff bey Afchaffenburg.
63.)	Diebstahl zu Dicherstillen beySchmal= Falden.

ized by Google

16 —

•

;

	,		
	April May.		Desgl. zu Babfungen (Meiningen). Desgleichen beym Raufmann Sufchte
	20169.	È.	ju Bolfershaufen.
66.)		-	Desgl. zu Kupfernfuhl. (Eifenach).
67.)			Bleichdiebstahl ju Schildhof bey Richelsdorff.
68 a.) Commen	:	Berfuchter Diebstahl beym Juden Ifaac in Detra.
68 d.	.)		Diebstahl bey einem Birthe in God- delsheim. (Balded).
6 <u>9</u> .)	August		Richendiebstahl zu Irmmardeichen bey Siegen.
70.)	•		Diebstahl beym Pfarret Vorlander zu Raumland bey Berleburg.
71.)	October		Diebstahl bey ber Judenwittwe Gus zu Riene.
72.)	\		Raub bey Berle Rets in Battenfeld.
73.)	Novbr		Kirchendiebstahl zu Amoneburg.
74.)			Desgl. zu Lindau im Hannburischen.
75 a.)Januar 1	808.	Versuchter Raub bey Leib Levi in Obervorschutz.
75 b.)) ~	`	Kramladen : Diebstahl in einem Braunschweigschen Städtchen bey Gittelde.
76.)			Karrendiebstahl zu Diebervorschuß.
77.)	-		Raub ben dem Juden Dienke in Frankershaufen bey Efchwege.
78 a.) Februar		Diebstahl zu Lindau. (Sannover).
78 bi)		Diebstahl bey zwey Geiftlichen in einem Dorfe bey Gilbesbeim.
79.)	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •		Desgleichen bei dem Pfarrer Bahn- fchaffe gu Brunfen bey Grene.
•	• •	•	2
	•		

• Digitized by Google

í

80.) Februar 1808.	Karrendiebstahl zu Einbed.
81.) Mårz —	Dtebstahl zu Himmelsthur bey Hile desheim.
82.) — —	Rirchendiebstahl zu-Lamfpringe bey Goslar.
,83.) — —	Diebft. ju Frankenhaufen. (Ochwarjs burg).
84.) April —	Diebstahl ben dem Hrn. von Hopfs garten zu Schlotheim. (Schwarzs burg).
85a.)	Rirchendiebstahl zu Diederorfchel. (Eichsfeld).
85 b.) Frühjahr —	Kramladen=Diebstahl in einemStadts chen im Bairquthfchen.
86.) Septbr	Desgl. ju Oberesfeld. (Durjburg).
87.)	Desgi. ju Altenbang. (Durgburg).
88.)	Rarren diebstaht zu Schalkau. (Mei- ningen).
89.) — —	Desgl. ju Raulsdorff. (Burjburg).
90,) Februar 1809.	maner te
.91.) — —	Diebstahl beym Hrn. v. Heym in , Reultode. (Cachfen).
92.) Márz —	Rarrendiebstagl zu Oberlind. (2Burg- burg).
93 a.)	Rirchendiebstahl zu Großeneibstadt. (Burzburg).
93 b.) — —	Diebstahl bey Levi Baam in Gehaus.
94.) Yugust —	Desgl.'ju Gendungen. (Burgburg).
95.) Septhr. —	Desgl. ju Stadt : Baunach daselbst.
	Diebstahl bey Juftus Elbing 14
96.)	Dientershaufen.

. . .

Digitized by Google

i

- 19 -
98.) October 1809. Kramlåden Diebstahl zu Steinach im Thuringer Walde.
99.) Novbr Kramladendiebstahl jn Behrungen.
100.) Decbr. — Kirchendiebstahl zu Mechenried. (Würzburg).
101.) — — Diebstahl zu Umerstadt.
102.) Mary 3810. Kirchendiebst. ju Trappstadt. (Burg- burg).
103.) April - Diebstahl zu Mupperg im Roburge fchen.
104.) - Rirchendiebstahl ju Buch. (Burgb.)
105.) Juny ' - Desgleichen zu Raulbach dafelbst.
106a.) — Desgleichen zu Lorbach daselbst.
106 b.) Septbr Reffeldiebstaßt zu Lengers.
106 c.) - Desgleichen ju Schwarzbach.
206 d.) — — Bienendiebstahl zu Sparungen und Retten.
106 c.) Novbr Karrendiebstahl zu Oberellen.
106 f.) — — Kleiderdiebstahl zu Kiffelbach.
106g.) Decbr Diebft. im Schloß ju Bolfershaufen.
106 h.) October — Straßenraub bey Eifenach an dem Krämer Jantfch.
107.) Fruhjahr 1811. Diebstaht ju Gruben. (Fulda).
108 a.) - Desgleichen zu Solzbach bey Geifa.
108b.) - Rleiderdiebstahl in einem Dörfchen im Haundergrund.
108 c.) — — Diebstahl einer Brannteweinsblaft ju Rothensachfen.
108 d.) Diebstahl zu Neukirchen. (Fulda).
108 e.) May - Kleiderdiebstahl zu Mogbach bey' . Hünefeid.
2 [•]

• • •	•
108 f.) Marz. 1811. Diebstah	l zu Altenfeld,
108g.) - Desgleic	hen zur Betterode.
108h.) Sommer - Desgleic	hen zu Gehau.
108 i.) - Desgleic	hen zu Rambach.
	ben in der Waltemußle zu baufen.
1081.) — Desgleit haufer	hen zu Grosgrabe ben Duble
109.) — — Desgleic chelsd	hen zu Schildhoff dey Riz
110.) Novbr. — Desgleic zu N	hen bey den Brüdern Secht effelröden. (Eifenach).
111.) Herbst - Desgleid Lange	hen in dem Pfarthause zu nbach. (Bergisch).
112.) — — Desgleic ju Uh	hen bey einem Geistlichen lenberg bey Ling.
113.) Frühjahr 1812. Desgleic fceid.	hen im Pfarchaufe zu Liz (Bergisch).
114.) — — Desgleic	hen zu Rheinbreitenbach.
115.) — — Desgleic Hunin	ben ju Leutersdorff bieffeits
116.) — — Diebstag Bergi	l zu Oberdollendorff im
217.), Desgleic	hen zu Altenkirchen.

An diefen Diebstählen, welche fast alle mittelst Eins bruchs verübt worden sind, haben folgende Mitglieber der Bande Theil genommen:

Nicolaus Harting vulgo Claus der Brabanter an den Verbrechen No. 1a bis 1c, 2 bis 14, 15 bis 27, 30, 39, 42, 45 bis 48b, 50b, 53 bis 95, 98 bis 106, 111 bis 117.

George harting vulgo Brabanter Georg, an den Berbrechen No. 1 bis 9, 11 bis 14, 16, 17, 19

Google

20

bis 24, 27, 30, 52 bis 36, 39, 42, A3b, 45 bis 48b, 50 b, 56, 57, 67, 68 a, 68 b, 70, 71, 72, 75 a und b, 76, 78 b, 79 bis 95, 98 bis 102, 103 bis 106 h, 107, 108 a, 108 h, 109, 110.

Johann Joff Efc, a. d. B. Da. 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 17; 20b, 21, 31, 33, 34, 35, 36, 38b, 38c, 43b, 45, 48a, 48b.

Seinrich Efc, a. d. 2. Ro. 5, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 17, 27, 43, 45.

Jofeph Efd, a. d. D. No. 11, 12, 15, 14, 16, 27, 31, 33, 34, 35, 36, 38 b, 38 c, 40, 43 a, 43 b, 50 b.

Appollinatius Lußler vulgo Bernard, a. d. 3. No. 12, 13, 14, 17, 21, 24, 27, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 48a, 48b, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 60, 61, 69, 70, 71, 72, 74, 75, 75b, 76, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85a, 85b,

Friedrich Gutzeit a. d. B. No. 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 27, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 66.

Joh. Marçus, a. d. N. No. 14, 50b, 53, 59, 62, N. Montag a. d. N. No. 16.

Aegidius Knott a. d. 23, No. 25.

N. N. Wagner ju Klam a. d. N. No. 25.

Bigeuner Andreas a. b. B. No. 26, 27, 30, 31.

Peter Gorget vulgo bas icheele Deterchen a. d. B. No. 26, 27, 30, 38.

George Beidemann a. d. B. No. 27, 31, 35, 43, 55, 56, 57, 58, 59, 96, 98 b.

Christanh hartmann a. b. 28. 276, 27, 49, 43, 54, 55, 83.

Philipp Jacobi a. d. 38, No. 27, 40, 43, 49, 50, 54, 55.

Digitized by GOOGLC

- Jofeph Schlimgen a. d. B. No. 40, 41, 71, 73, 74, 76, 77, 83, 84, 85.

Ronrad Diedrich a. d. B. No. 40.

Gottfried Lucius a. d. D. No. 40, 41.

Hermann Kreug a. d. 19. No. 40, 44, 49, 50, 51, 52.

· Heinrich Sippel a. b. V. No. 40, 41, 53, 55, 67, 59, 62, 76, 77, 206 b.

Friede (Rammerjäger und Flutschuß) und deffen

"August N. N. vulga Granatenfcheißer a. b. B. Do. 44.

Andreas Queifer vulgo Zimmermannchen a. b. 28. Ro. 46 und 47, 48 a und 48 b, 36.

Eastpar Sippel a. d. B. No. 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77, 106 h.

Johr Waffermeyer a. d. B. Ro. 38 b, 38 c, 48. Conrad Bogt vulgo der dide Conrad a. d. B. No. 48, 62, 71, 109.

Friedrich der Luftfpringer a. d. 28. No. 48, 77. Seinrich Gaafe a. d. 28. No. 48.

Der Bumfer Seinrich a, d. 23. No. 48.

Der ftottrige San Diebrich a. b. D. Ro. 48,

Ricolaus Muller vulgo der fomarge Niclas a. d. D. No. 49, 50, 51, 52, 76, 77, 78, 79, 80, 81.

Der schwarze Ronrad a. b. B. No. 49, 50, 51, 52, 54, 55.

Jofeph, -des vorigen Bruder a. d. B. Mo. 49, 50, 51, 52, 54, 55.

306. Dahlmann vulgo bet Gaarflåbter Johann - 9. d. 28. No. 50.

Google

22

- 23

"Adam Wenderoth a. d. B. No. 51, 52, 77.

Johann Måller vulgo ber fleine hufar a. b.. 23. No. 53, 56, 67, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 74, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 84, 85.

Johann Rohler a. d. D. No. Sob, 53.

Seinrich Sachfea, d. g. Ro. 59, 61, 65.

Friedrich Sering vulgo Friedrich der Barfafer a. d. 23. No. 59, 61, 68, 77.

Joh. Claus Dippach a. d. D. No. 61.

Justus Reller a. d. D. No. 63.

Joachim Roch a. d. 9. Mo. 63, 64.

Isig Rud auch Isig Davida, b. D. Ro. 63, 64.

Jofeph Gram a. d. 23. No. 20 b, 50 b, 67, 68, 77.

2 dam Schmit, Feldhüter ju Biddershaufen a. d. 1 23. No. 50 b.

Chriftoph Noob a. d. 28, Ro. 50b. 65, 68, 70.

Carl Beidemann a. d. B. No. 50 b, 106 bis' 106 h, 107, 208a bis 108 l, 1994

Andreas Reifenberg vulgo Elfaffer Andres a. d. 2. No. 69, 70, 71, 72, 798, 91, 92, 93, 94, 95, 98, 102.

Der Ullertshäufer Duffer a. d. B. Do. 69.

Georg Müller vulgo Strid , Gorg a. d. B. No. 71, 72, 108, 110, 116.

Abrian Bosbed a. d. B. No. 71.

Bilhelm Meyer vulgo Köllnifcher Bilhelm a. d. B. No. 71, 73.

David Beimann a. d. B. No. 71, 72 Andreas Adam a. d. B. Ro. 72.

Beorg Beilbach und beffen Gohn a. b. B. No. 72.

Solzheim, Dubois vulgo Jagerchen a. b. 28. No. 72. 24 -

Heinrich Pfeifer volgo Pfeiferchen a. d. 28. No. 72. Druckers Peter a. d. 28. No. 72. -

Wilhelm Rößler a. d. Q. Mo. 75, 76, 77.

Schwarzer Andreas, auch Polad genannt, a. d. B. No. 75, 76, 77.

Joh. Schaumburg valga der schöne Hannes a. d. V. No. 77, gob.

Johann Sünther Gram a. d. V. No. 110. Johannes Schön a. d. V. No. 65, 68, 77. Friedrich Schön a. d. V. No. 65, 68, 77.

Der Obertander Friedrich a. b. D. Mo. 77.

Das Gerftunger Sanschen a. b. 2. Ro. 77.

Joh. Michael Sofmann a. d. N. No. 75b, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 96, 106c, 106k, 107, 108a, 108c bis 108f.

Christian Hofmann a. d. B. No. 206c und b, 2085

Joh. Michael Weismann a. b. B. No. 75b, 77, 79, 80, 81.

August Laubich vulgo fleiner August a. d. B. Mo. 83, 84, 85.

Bürzburger Ulfrich a. 8. 98. No. 98, 99, 100, 101, 102,

Daniel Giefel aus Großen-Burfchla an den Bers brechen Ro. 109.

Joh, Winkelmann a. b. 28. No. 110.

Joh. Schmit vulgo Kuhhals a. d. B. No. 117. Neunfingers Jacob und dessen Sohn a. d. B. No. 93b.

heinrich Schade a. d. D. No. 68.

Franz Schon a. d. B. No. 43, 50 b, 66.

Christoph Braun a. d. 28. No. 50b.

	ι.	- 25	-
305. 26e	15 a. 1	d. B. No. 20 b.	,
• •		rs a. d. 23. No. 68 b.	
		. 19. No. 85 b.	
		f a. d. V. No. 85 b.	-
÷ ."	Schwieg	gerfohn des diden Ronrad, a. b.	
	、 -		•
. 5 . 27	: :.::::::::::::::::::::::::::::::::::	and IK and a second second	
Verbrechen d	er Ban	ide des Liborius Pollmann	* ~
und Conf	, gewö	öhnlich die Niederheffische	
aud) Dies	mel=Bande genannt.	
1.) JmSown	ler 1801	1. Diebstahl im Klofter Riefenberg (Hildesheim).	•
2.) Decbr.		Raffeediebstahl auf dem Pachof.	2
3.) Mårz	1804.	Einbruch ben dem Einwohner Georg Sente in Bofgen. (Brauhfchweig)) -
4.) Septbr.	,	Raub bey der Wittwe Niemeyer ir Deinbreven, " (Braunfchweig), und deren Ermordung.	; , .
5.) Dctober		Einbruch ben dem Pralaten Scha ferhof zu Rofenbed. (Weftphalen)	•
6.) Novbr.	, , •	Raub ben Jacob Abraham in Bof zen. (Braunschweig).	
7.) Februar	1805.	Raub zu Kleinenberg (Paderborn) und versuchter Raub auf dem Solling.)
8.) August	• • • •	Diebstahl benm Justizburgermeister Köhler in Beverungen. (Pader: born).	- - -
9.) October	·	Diebstahl benm Rittmeister Müllen zu Spangenberg.	ι, · · -
	•		•
. · · ·	•	Digitized by Google	

<u>.</u> '/ .	1	
	<i>،</i> د	- 26 -
40.)	Novbr.	1805. Doppelter Raub zu Reißenhagen. (Balded).
11.)		— Raub bey dem Ginwohner Körber zu Rödchen bey Großenbufed.
` 12.)	Decbr.	Raub bey Caspar Gabriel zu Rothe.
13.)	Januar	1806. Verfuchte Diebstähle zu Nienover (Hannover) u. Derenthal (Braun= fcweig).
14.)	`	—- Raub bey dem Pfarrer Schimmels pfeng zu Humme.
15 <u>,</u>)	Februar	- Raub bey dem Juden Meyer zu Dadfeld. (Beftphalen).
16.)	۰ کو ا ند در در د	- Raub bey bem Pfarrer Kothe zu Alme dafelbft.
17.)	• • • • •	— Raub in einer Muhle bey Naum- burg. (Kurheffen).
18.)		— Raub bey dem Hrn. von Brede in Menne. (Paderborn),
19.)		— Bersuchter Raub auf der Reichhofs= mußle bey Bach.
20.)	März	- Berfuchte Diebstähle zu Münzens berg und Bellersheim.
21.)	,	— Raub ben dem Schulmeister Nagel zu Otterbach. (Darmstadt).
, 22 a _?)		- Strafenraub an dem Juden Mojes Levi que Gemunden.
, 22 b.)		— Diebstahl zu Eilhaufen. (Balded).
2 9 c.)		— Desgleichen auf einem Pachthofe an der Waldeclifch=Paderbörni= fchen Gränze.
22 d.)		— Gilberdiebstahl bey einem Juden in Frislar.
, 23.) ?	fpril	- Einbruch bey dem Paftor Rappe zu Belba. (Paderborn).
i .	• •	
-	• •	~ 1
	•	Digitized by GOOgle

, e .

		27
24.) April	1806.	Raub auf ber Steinmußle bey Rhoden. (Walded).
25.) —		Straßenraub bey Hadamar an dem Handelsmann Blankemeyer aus Naumburg.
26.) —	. —	Diebstahl zu Schweckhaufen. (Pa=' derborn).
27.) —	مبيه	Desgleichen ju Brakel dafelbst.
27 h.) —	. مس ر اور	Desgl. zu Edhardshaufen. (Hil= desheim).
28.) Sommer	1808.	Spechiebstahl auf dem Gute Sein= holz. (Paderborn).
29.) Juny	`	Bleichdiebstahl beymConductor Behrs Le zu Bonaförth.
30.) —	••••••••••••••••••••••••••••••••••••••	Diebstahl bey dem franzblischen Reces veur Barrié zu Dransfeld. (Hans nover).
31.) July		Kirchendiebstahl , ju Rehdar. (Pas derborn).
31 b.) —	· '	Diebstahl bey Ph. Monch zu Reis
32.) August	·	Desgleichen bey Lorenz Ellerkamp zu homberg.
33.) —	1 1 1	Raub Bei Keist Ballach zu Ziegenhain. (Der Werth des geraubten Guts belief fich auf fiebentehalbtaufend Thaler.)
34) Septbr.		Diebstahl bey 2dam-heper zu 2011 mershaufen.
35.) —		Raffeediebstahl zu Großenenglis.
36.) —	· .	Poftwagendiebftabl b. Rerftenhaufen.
37.) Mårz	1809.	Diebstähle bey der Dittwe Lowens ftein und beym Apothefer Graffo . - in Beverungen (Paderborn).
11 N. 19	r	

١

1	- 20 -
38.) April	1809. Karrendiebftahl ju Betterburg (Bala bed).
. 39.) May	- Diebstahl zu Berleburg
, 40.) —	- Desgleichen in der Apotheke zu Bu= ren (Paderborn).
41.) Juny	- Raub beym Juden Sadelberg zu Allenstädt.
42.) Sommer	- Raub ben J. H. Dracht zu Schmit= lotheim (Darmftadt).
42b.) —	- Diebstahl im, Chauffee = Saufe ben Urolfen.
43.) August	- Desgleichen beym Maire Schottelius in Holzmünden (Braunschweig).
44.)	— Postwagendiebstahl zu Offendorff (Paderborn).
45.) Geptbr.	Diebstahl beym Juden Suskind in Spängenberg.
Bon den eil genommen:	izelnen Mitgliedern der Bande haben Theil
- Micolaus	Bolf an dem Berbrechen No. 1.
Johannes	Stelzner (Bater) a. d. V. No. 1, 19, 20, 21, 22, 23, 24.
Johannes	Stelzner (Sohn) a. d. B. No. 2.
Johann 2 29, 30, 31,	ldam Wendereth a. d. B. Ro. 1, 32, 33, 37.
305. 30ft 32, 33, 37,	Mein a. d. 93. No. 2, 26, 27 a, 27 b, 38, 39, 40, 41, 42. 43.
Joh. Pet 6, 7, 8, 9, 20, 21, 22, 2	er Müller a. d. B. No. 2, 3, 4, 5, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 13, 24.
Der schwar 38, 40, 41,	ze Conrad a. d. W. No. 2, 33, 37,
1	

28

•.

Jofens, Bruder des fcmanzen Conrad, a, b. B. Do. 2, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45.

han . Toffel aus Muhlhaufen a. d. B. No. 2.

Conrad Biefe, vulgo rothe Canrad a. b. B. 910. 3, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22'a, 22 d, 25, 28, 31, 38, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 46.

Liborius Pollmann a. d. B. No. 3, 5, 6, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 a, 23, 24.

Gilbert Eller a. d. B. No. 5, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22a, 22b, 22c, 23, 24.

Christian Rosbach oder Knuppel a. d. B. Mo. 3, 7, 8.

Bilhelmine Stelzner a. d. B. No. 3.

Dorothea Dubenhain a. d. D. Ro. 3.

Bilhelm Log a. d. D. No. 4, 7.

Philipp Günterberg a. d. B. No, 4, 6, 8, 16, 18, 25, 26, 27, 29, 30, 31 b, 34, 39.

Simon Mofes vulge Somfche Rinim'a. b. 9. No. 6.

Salomon Erzen und deffen Schwager Mathan a. b. B. No. 6.

Frang Megges a. d. B. No. 4, 6, 7.

Joh. Muller vulgo fleiner Sufar a. b. D. No. 6.

Theodor Unger vulgo Magdeburger Earl a. d. B. No. 8.

Joh. Dom. Klaproth a. b. B. No. 5, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22 d.

George Weidemann a. d. B. No. 5, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22a, 23, 24, 28, 29, 30, 31-8, 32, 33, 34, 35.

David Wiemann a. d. B. No. 5, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 21.

Bilhelm Meyer valgo Rollnifche Bisetm a. b. B. Ro. 10, 11, 16, 17, 19, 20, 21. Abraham Mofes Levi a. d. B. Ro. 10, 11, 16, 18, 19, 20, 21, 22b, 22c. Dever Eleaffar a. d. B. Ro. 10, 15, 18, 19, 20, 22 a, 23, 24. Jofeph Marcus aus Heringhaufen a. d. 28. No. 10, 11, 16, 18, 20, 21, 22a. Samuel Simon vulgo Ochmulchen a. b. 28. No. 10, 11, 18. Mullers Lobchen, auch fcwarz Barchen, a. d. 2. No. 10, 11, 16, 18, 19, 20, 21, 22 a. Mendel Polad a. d. B. No. 5, 11, 16, 17, 18, 19,1 22 a. Philipp Schafer aus Scherfede a. d. B. No. 18. Afrom Lob a. d. B. No. 15, 17, 22b, 23, 24. Seinrich Gippel a. d. 93. Do. 14, 23, 24, 33. Job. Sippel a. d. 9. No. 35. 305. Noll a. d. B. No. 19. Schmul Nudel a, d. B. No. 20, 21. Deperchen Ochei a. b. D. Do. 21, 22a. Lob Haaga d. V. No. 22a. Sermann Rreus a. d. 28. No. 7, 25, 26, 27a, 27b, 29, 30, 31b, 32, 33, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 46. Johannes 20 olf a. d. B. Ro. 26, 27 8, 27 b. Bilhelm Bilmar a. b. B. No. 26. Leibchen Hildesbeimer a. b. B. No. 27a. Bilhelm Reinhold a. b. B. No. 28, 31,-Caspar Rreug a. b. B. No. 31, 59. Philipp Jacobi a. d. B. No. 29, 30, 31 b.

30

31 -

Caspar Gippel a. t. 28. No. 29, 30, 31b, 33. Jofeph Biefe a. d. B. Ro. 29, 30. Bilhelm Rößler a. d. B. No. 32, 33, 34, 35; 36, 41, 42 a. Caspar Rupprecht a. d. 2. No. 32, 35. Johannes Soll a. b. 28. Ro. 32, 34, 35, 36. Alffer Leib Docter a. d. B. Do. 33. Seinrich Marquart a. d. B. Ro. 34. Philipp Muller a. p. B. No. 34, 35, 36. Alexander Muller a. d. B. No. 36. Joh. Carl Schüler a. d. B. No. 37, 38, 39, 41, 42a, 42b. Conrad Scheuer a. b. 28. De. 39, Joh, Michael Beismann a. d. B. No. 41 42 a , 45. Joh. Michael Sofmann a. d. 93. No. 45. Seinrich Bohlgemuth a. d. 28. Do. 7.

III.

Berbrechen, welche ben der 1810 bis 1812 in Cassel geführten Untersuchung wider die Niederheffische Bande, noch besonders zur Sprache gekommen sind:

1.) October 1801. Diebstahl beym Pfapper Stieglig in Wolfershaufen.

2.) November 1803. Desgleichen bey Christian Muller in Lugde. (Paderborn).

3.) Jm-Jahr 1805. Desgleichen begm Raufmann Muls ... ler in Beyerungen dafelbst.

	- 32 -
4.) November 1805.	Desgleichen beym Birth Deftreich zu Caffel.
5.) November 1806.	Ermordung des Gottfried and hein= rich Haafe in einer Druhle bey Vocerode.
6) December —	Diebstahl beym Kaufmann Berrt= hardi zu Wolfhagen.
7.) Winter 1807.	Desgleichen ben der Bittme Frafer in Diannrode. (Paderborn).
8.) April —	Desgleichen beym Kaufmann Bern= hardi zu Wolfhagen.
9:) May —	Desgleichen beym Måller Mann zu Borgholz und beym hermann Reitmeyer zu Drendhaufen. (Pa= derborn).
10.) Sommer —	Rirchendiebstahl zu Tiedelfen bafelbft.
11.) — —	Diebstahl auf dem Padhofe zu Bannfried.
12.) Michaelis —	Desaleichen ben Joh. Hoffmann zu Philippinenhof bey Caffel.
13.) Herbst -	Berfuchter Diebstahl in der Obers mußle zu Deiffel.
14.) November —	Diebstahl beym Kaufmann Simon . in Ramen.
15.) — —	Raub bey Christian Decter ju Bos denburg bey Grene.
16.), December -	Diebstahl zu Brisbergholzen.
, 17.) — —	Desgleichen beym Raufmann Bus- jäger ju Paderborn.
18.) Január 1807.	Raub benm Oberförster Sorge zu Dahlheim: (Paderborn).
19.) — —	Raub beym Schulmeister Hugues zu Schönberg.
21.)Februar -	Diebstaht ben Caspar Hagemann ju Schwedhausen. (Paderborn).
1.	

Digitized by Google

;

21 d.) Fbruar 1808, !	Berfuchter Diesstahl beym Rauf. mann Weuller in Carlshafen.
22.) ' :	Djebstahl beym Wirth Mey, zu Trendelburg.
23.) — — — 9	Desgleichen bes Carl Hartmahn zu Jacobsberg. (Kurheffen).
24.) April — A	Berfuchter Diebstahl ben Udam Ehes brecht zu Langenthal.
25.) — — .	tircheudiebstahl, zu Frohnhaufen. (Paderborn).
	diebstahl a) ber Jok. Georg Son= - der und b) ben Lucas Dewenter 311 Harbrück 4afelbst.
27.) Sommer — 9	Diebstahl a) ben Joh. Heinr Ofter: berg und b) ben Joh. Friedrich Mogge zu Echachten.
28.) — — 9	desgleichen bey Eandel Abraham Wolleben in Beverungen. (Pas derborn).
29.) October - 2	desgleichen benm Kaufmann Zep= penfeld zu Olpe. (Westphalen).
.30.) Februar 1809. L	desgl. beym Brunnenmeister Raf: nett in Potgeismar.
31.) — — I	desgleichen ben Joseph Eifenkötter zu Warburg. (Paderborn).
32.) £	desgleichen in dem Kloster. Breden zu Bratet dafelbst.
33.) Mårz 🛶 T	esgleichen dafelbst.
54.)' — — `I	besgleichen boff dem Aporhefer Bis
35.) — — I	dergleichen beym Bårger Lehmann 🗧 dafelbft.
56.) — — D	viebstahl beym Farber Jungst 3# Berleburg.
,	5

35 -

	•
	- 34 -
37.) May —	Pferdediebstähle ju Effent. (Deft= phalen),
38.) Juny —	Diebstahl ben Roppel Samm zu. Großenrüden.
89.) August —	Entwendung des Schupenkleinods , zu Sachfenhaufen. (Baldech).
40.)	- Diebstatt beym Raufmann Lors in Eschardshausen.
41.)	postwagen . Diebstahl bey Friedrichs= brud.
42.) — —	Diebstahl beym Oberamtmann Rra= mer ju Hundsrud. (Hildesheim).
43.) — —	Diebstahl in dem. Pfarthause zu Grifte. (Ruthelsen).
.44.) — —	. Raub im Hertingshäufer Chauffée= Saufe ben Caffel.
, 45:)	- Bersuchter Diebstahl in der Mühle bey Romrode.
46.) — —	- Berfuchter Diebstahl und Brandstifs tung bey Bernhard Chert zu harle.
47.) — —	- Leinendiebstahl bey Joh. Nicket zu Berna.
48.)	Desgleichen in der Gegend von Cors bach. (Walded).
49.) — —	Diebstahl bey der Pußhändlerin Ehopinet in Caffel.
50.) December -	Diebstähle bey Conrad Conradi und Hein. 21bam Gros in Sachsen= 16ctg. (Baldech).
51.) Rars 181	o. Diebstähle ben Joh. Rolte ju Beffs beim. (Padetborn.)
52.) Novbr. 181	1. Desgleichen beum Bierbrauer Ro- mer in Arolfen.
<u>6</u> 3.) <u>-</u> <u>-</u>	Desaleichen in dem Pfarrhaufe ju Buhne. (Paderborn).

Digit

^

_{by}Goog

54.) Derbr. 1811. Desgleichen ben dem Muller Seg- ler bey Naumburg.
55.) Januar 1812. Dafelbst.
56.) — — Diebstahl in dem Gasthofe zur Krone in Arolfen.
57.) Februar - Desgleichen beym Muller ! hegler bey Naumburg.
58.) - Desgl. zu Oberwaroldern. (2Balderf).
Bon den einzelnen Mitgliedern der Diemelbande Ba- ben Theil genommen;
Abam Benderoth an den Berbrechen No. 13, 15, ' 16, 21, 24, 26, 29, 31, 34, 35, 39, 41, 43, 44, 45, 46.
Job. Jost Mein a. b. 33. No. 7, 11, 14, 17, 19, 20, 21, 24, 26, 28, 29, 31, 33, 34, 35, 36, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 48.
Joh. Carl Echiler a, d. B. Mo. 12, 20, 51, 34, 35, 36, 38, 39, 41, 43, 44, 45, 46, 48.
Conrad Scheurer a. d. D. Mo. 56, 39, 41, 43, 44, 45, 46, 48.
Friedrich Hering a. d. 28. No. 44.
Philipp Müller a. d. B. No. 44.
Alexander Müller a. d. D. No. 44.
Conrad Bolf Vulgo schwarzer Conrad a. b. B. No. 1, 6, 11, 16, 16, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 38, 42.
Jofeph, deffen Bruder, a. d. 93. No. 5, 11', 15, 16, 30, 31, 32, 34, 35, 38, 42.
Caspar Kreug a. d. 28. No. 27, 36.
Hermann Rreuß volgo Mannes a. b. B. No. 10, 12, 13, 14, 17, 19, 20, 22, 24, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 38, 40, 42, 52 bis 58.
5° - 10
Digitized by GOOgle

Philipp Günterberg a. d. B. No. 2, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 18, 19, 20, 22, 23, 36.

` 36

Conrad Biefe vulgo rother Conrad a. d. 23. 920. 1, 3; 10, 12, 14, 25, 27, 28, 36, 37, 38, 42. Joseph Biese vulgo rother Joseph a. d. 23. No. 27.

Bilhelm Bilmers a. b. D. No. 6, 7, 9, 13, 19, 20, 21, 22, 24, 28, 32.

Deffen Gohn Johannes a. d. 28. No. 13.

Bertrud Stelgner a. d. 28. No. 6, 23,

George Beidemann a. d. B. No. 8.

Der bide Lehmann a. d, D. No. 8.

· Conrad Roch valgo bider Conrada, b.B. Ro. 8. Der ichiefe Sannes a. b. B. Ro. 17, 20.

Phil. Jacobi a. d. 28. No. 18, 19.

Schwarz Aberleibchen a. b. 9. No. 18.

Liborius Pollmann a. 8. B. No. 2.

Rogbach, auch Rnuppel genannt, a: b. B. No. 25. Gottlieb Rlaproth vulgo rother Gotflieb a. d. V. Nd. 25.

Conrad Stelgner a. d. B. No. 25.

Franz Megges a. b. B. No.13, 14. Deffen Zuhalterin Sophie Bieje a. d. B. No. 3. Chriftoph Bartmann a. b. B. Do. 21.

zed by Google

Labden Hildesheimer a. b. 28. Do: 17, 19.

Joh. Bolf a. d. B. No. 19.

Binterfeld a. d. B. No. 19.

Bilh. Rofler a. d. D. No. 1, 47. Elifabeth Braun a. d. B. Do. 48.

37 Nicolaus Müller vulgo fowarzer Nichas a. d. B. No. 1. Dicolaus Müller a. b. B. No. 1. Joh. Muller vulgo fleiner hufar a. d. D. No. 1 Job. Seinr. Marcus a. b. B. No. 1. Bilb. Reinhold a. d. B. No.,1. Joh. Michael Beismann a. d. B. No. 38, 42, 49, 51, Joh. Sippel a. d. B. No. 51. 306. Peter Muller a. d. B. No. 3, 11. Johannes Dablmann a. b. B. Do. 15, 16. Gilbert Eller a. b. B. No. 37. Johannes Stelgner valgo Druders Bannes a. b. B. No. 11. Conrad Stelgner a. d. 28. No. 54, 55, 57, 58. Dider Miclas a. b. 28. Ro. 29. Theodor Unger a. d. Bo. 4. Carl Brunkes, a. d. Bl Da. 4.

IV.

Verbrechen, welche bey der wider die Diebesgesell= schaft des Conrad Koch in Marburg geführ= ten Untersuchung vorgekommen sind.

1.) April	1809. Geld: und Luchdiebstahl zu On. mannshaufen bey Trepfa.
2.) —	- Diebstahl auf der Freiheit bey 2816- dungen, (Waldect).
3.)	- Diebstahl zu "Salfe.
4.) July	Diebft. ju Ochonborn ben Biegenhain

300gle

		,	·. ·	
` • ,	6.)	July	1809.	Leinendiebft. ju Ginglis ben Botten.
	6.)		, 🛶	Bollen : und Bettdiebstahl zu Sal- dorff bey Gudensberg.
•	. 7.)	Septbr.	·	Rleiderdiebstahl ju Ochwarzenborn.
	8.)	October		Reffetbiebstahl ju Dittetshaufen,
-	· 9.)		` `,	Sutdiebstahl zu Gebershorff.
,	10,)	· <u></u>	·	Rleiderdiebstahl in einem Dorfe bey Ulsfeld. (Darmstadt).
•	11.)	Novembe	r . — `	Diebstahl bey ber Bittwe 3de ju Bischhaufen, =
	12.)	Januar	1810:	Entwendung eines Rodes.
	13.)	Juny	يسم ا	Diebstahl zu Rådersfeld.
	14.)	-	مب	Desgleichen zu Rorsheim.
	1б.)			Desgleichen ju Schellbach.
•	•	herbst _		Reffeldiebstahl ju Ropperhaufen.
	17.)	Decembe	د س	Diebstahl ben dem Pfarrer ju Berns.
	i8.)	April	1811.	Reffeldiebstahl zu Daffenerfurt.
• ,	1 9.)	-		Reffeldiebstahl ju Bifchhaufen.
	20.)			Rleiderdiebstahl zu Zimmersrode.
		Decembe	r —	Diebstahl zu Baldtappel.
•		Frühjahr		Desgleichen zu Zimmersrode.

Theilnehmer waren:

Conrad Roch an den Berbrechen No. 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15 bis 20, 22.

Conrad Kraft a. d. B. No. 1 bis 6, 15, 14, 16, 18, 19, 22.

Philipp Bogt a. d. B. Mo. 1, 2, 3, 4, 15, 14. Bilhelm der Amerikaner a. d. B. No. 2. Philipp Muller a. d. B. Ro. 4, 5, 6. J. A. Wenderoth a. d. Q. No. 4 bis 10 incl. Friedr. Köhler a. d. V. No. 7, 21, 22. Friedr. Schütte a. d. V. No. 7, Martin Striening a. d. V. No. 9, II. Nicol. Job a. d. V. No. 10. Der Friedberger Beder a. d. V. No. 13, 14. Engel Marie Müller a. d. B. No. 15. Joh. Paul Rupprecht'a. d. V. No. 15. Bernhard Striening a. d. V. No. 18, 19.

,	welche bey der in Marburg geführten ung wider die Bande des Anton Rött=
•	e Lumpenfämmler = Bande genannt) artel von der Belde u. A. vorge= ünd.
1.) May	1805, Töbtung des Friedrich Glafer bey Buchenau. (Darmftadt).
2.) Frúhjahr	1806. Strafenraub auf der Frankfurter . Chauffee bey Schertshaufen, an der Ehefrau des Job. Pfeffer.
3.) Januar	1808. Diebstahl ben der Bittwe Ernft ju - Berbelhaufen.
4.) Februar	Bienendiebstahl ben ber Wittwe Op= - per ju Unterrosphe.
5.) —	ger zu Ralben. Dfarrer Degs
6.) —	- Diebstahl im Pfarthaufe zu Laters" geim. (Baldect).

	40
7.) April' 1808.	Desgleichen bey Joh. Friedhof zu Unzefahr.
8.) — —	Reffeldiebstähle ben Joh. Krieliep und Joh. Roch jun. zu Bracht.
9) Frühjahr —	Diebstahl ben heinr. Kronau gu Ernsthausen.
10.)	Desgleichen ben Caspar Hallenber= ger zu Engelbach. (Darmftadt).
11.) — —	Desgleichen ben Ph. Benner zu Lasphe. (Witgenstein).
'12.) Juny -	Uhrendiebstahl benm Schulmeister Bender zu Saarnen.
13.) Sommer -	Diebstahl zu Gottingen ben 2Better.
14.) Herbst	Karrendiebstahl ju Bettenhaufen ben Caffel.
15.)	Versuchter Diebstahl ben Juda Hor= ter zu Angerode. (Darmstadt).
16.) — —	Diebstahl ben Christoph Log zu Ippinghaufen ben Wolfhagen.
17.) October -	Naub bev Joh. Joft Werner zu , Wornshaufen. (Darmftadt).
18.) November —	Keffeldiebstahl ben J. J. Eimer zu Bambach.
19.) December —	Diebstahl zu Jägersburg. (Baldect).
20.) Beihnachten —	Desgleichen ben Joh. hermann ju Rebra.
21.) — —	Bienendiebstahl ben Ph. Schulz zu Wehrda.
22.) Februar - 1809.	Keffeldiebstahl ben Joh. Iburg zu Giffelberg.
23.)	Desgleichen beym Pfarrer Soldan zu Amenau.
24.) Mårz —	Diebstahl bey Judas Wormfer zu Attenlotheim.

1

• • •	5
	41
25.) April 1809	. Reffeldiebftahl benm Pfarter Ufener ju Oberweimar.
26.) Frühjahr —	Desgl. ben Jacob Ochfe zu Rofenthal.
27.) Sommer —	Diebftahl ben Johannes Begel zu Basborff.
28.) September -	Straßenraub zwischen Dabelsheim und hainchen. (Isenburg).
29.) — —	Berfuchter Strafenraub ben Bilbel.
30.) — — —	Diebstaht beym Birth Echoneweis zu Holzhaufen.
31.) October —	Desgleichen bey Conrad Hämel zu Lanertshaufen:
32.) Herbst —	hammeldiebstaht ju Ernfthaufen.
33.)	Bersuchte Diebstähle auf derEchmelse hutte und in einigen Dörfern bey homberg.
34.) — —	Berfuchter Braupfannen = Diebstahl zu Lodenhausen.
36.) Nopember —	Diebstahl, benm Rreiseinnehmer Brethauer zu Biegenhain.
37.) — —	Desaleichen bey Gottlieb Lange ju Rirchhain.
38.)	Desgleichen bey Clemens Schmit zu Neuftadt.
39.) December -	Desgleichen ju Umoneburg.
41.), April 1810	Desgleichen ben ber Wittwe Jacobi zu Obergleen.
42.) — —	Desgleichen bey Joh. Senfel ju 211: lendorf.
43.) May —	Keffeldiebstahl bey Died. Preis ju ' Dberhaufen:
44.) Pfingsten -	Leinendiebstahl ben Joh. Moog zu Frohnhaufen.

•	
、	- 42
. •	45.) Juny 1810. Reffeldiebft, ben Fr. Lorch ju Rosberg.
- ,	46.) July - Desgleichen bey J. Hr. Dorr zu Riederklein.
-	47.) — Diebstahl zu Burgholz.
	48.) August - Desgleichen ber Johann heinbach- zu Stornborff.
	49) - Reffeldiebstahl zu Saffenhaufen.
	50.) - Desgleichen zu Bellenhaufen.
、 (51.), Herbst — Diebstahl ben Heinr. und Nicolaus Trusheim zu Ernsthaufen.
、	52.) - Efeldiebstahl in einer Muhle ben Homburg an der Ohm.
	53.) Frühjahr 1811. Ziegendiebstahl ben J. B. Tepel zu Draislar. (Darmstadt).
	54.) December - Desgleichen bey Joh. Rud zu 2160: haufen.
	55.) - Ganfedtebstahl in der Muble zu Dberrosphe.
_ ·	56.) Fruhjahr 1812, Bersuchter Straffenraub im Burg= 'mald ben Frankenberg.
› .	Eheilnehmer:
	Nnbreas Fischer an den Verbrechen No. 2-, 3, 4, 9, 14, 15, 17, 18, 20, 21, 22, 26, 28, 29, 34, 52, 53, 54, 55, 56.
-	Conrad Kreis a. d. B. No. 12, 17, 18, 34, 37, 41, 42, 51.
	Juftus Strad a. d. B. No. 3, 5, 7, 8, 10, 12, 17, 34, 51.
•	Jacob Strad a. d. B. No. 7, 8, 17, 25, 34,
	Chriftine' Strad a. d. B. Ro. 53, 55.
	30h. Kaifer a. d. B. Nd. 1, 17, 26, 32, 35, 36, 41
	26. Gunterberg q, b. 28. No. 6, 15, 17, 19.
•	Digitized by Google

43 -Bilhelm Meyer vulgo Counifder Bilhelm a. b. B. No. 14, 17, 34, 51. Ebriftian Bachmann a. d. B. Ro. 11, 15, 17, 24, 27, 30, 36. Barthel von der Belde a. d. B. Ro. 14, 20, 41, 42, 43, 45 bis 50 incl. Grabenfcneider a. d. B. No. 14, 20, 21, 22, 25, 34: Anton Rottcher a. b. B. Ro. 1, 11, 15, 24, 27, 30, 32, 33. Johannes Rupprecht a. b. B. No. 3, 5, 8,-10, 15, 18. Joh. Martin Rupprecht q. b. B. No. 3, 28, 29. Andreas Abam a. d. 28. Ro. 15. Lud. Funt a. d. D. No. 20, 21. 305. G. Gotticalf a. d. D. No. 20. Carl Beidemann a. b. B. No. 20. Dhilipp Seim a. d. N. No. 1, 4, 5, 10 bis 23, 25, 44, 51, 56. George Seim a. b. B. No. 1. Andreas Diedrich a. d. 28. No. 25, 37, 38, 43, 45. Mublarzt a. d. D. No. 54, Christoph Schmitt valgo neuer Lumpenmann a. d. 23. No. 34. Conrad Moltea, d. B. Mo. 34. Darr Stell a. d. B. No. 34. Jonas Hoos a. d. 2. No. 2, 46, 47, 48, 49, 50. Druders Peter a. d. B. No. 2. Ferd. Klein a. d. B. No. 2. 3. 2. Steininger volgo Uebercheinet han= 2bam a. d. B. No. 28.

JOOgle

مند (14) منشد

9. A. Treber vulgo taube Hans Adam a. d. D.' No. 28.

4 Beit und Mathias Krämer a. d. B. No. 28.

. J. A. Grasmann a. d. B. No. 28.

Seinr. Vogt vulgo Schoden - Seinrich a. d. B. No. 29.

Christian N. N. a. b. B. No. 11, 24, 29.

Juftus Keller a. d. 28. No. 9.

Binter a. d. B. No. 4, 25.

Nicolaus Wolf a, d. 93. No. 11, 27.

Seiden = Sannes a. d, B. No. 11.

Ph. Jacobi a. d. B. No. 6, 16, 19, 24, 27, 30, 31, 32, 33, 36.

Joh. Carl Schäler a. d. B. No. 30, 31, 33, 36. J. A. Wenderoth a. d. B. No. 31, 32, 33, 36. Wilh. Röfler a. d. B. No. 36.

Ph. Vogt a. d. V. No. 36, 43, 45 bis 50 intl. Mahlers Hannes a. d. V. No. 30, 37.

Franzels hannes a. d. B. Do. 52.

heinr. Bider a. d. V. No. 37, 38, 59, 42. Unne, Cath. Maar a. d. V. No. 38.

Rannengießers Sannes a. b. B. No. 39.

VI.

Berdrechen, welche ben der zu Hannover geführten Untersuchung wider Joh. Conrad Dominicus Klapproth noch besonders vorgekommen sind.

1.) October 1804. Diebstahl ben Hrn. Gog v. Dehn= haufen zu Einbed. (600 Rthlr.)

۳.

joogle i

· · · · · ·	- 45 -
2.) Februar 1808	Berfuchter Einbruch zu Morisberg ben hildesheim.
3.) Mårz 👾	Diebstahl ben Peter Sechtel zu Galggitter.
4.) — —	Desgleichen beym Raufmann Gon- tag daselbst.
5.) — —	Desgl. bey ic. Reineden ju Cohne.
6.) — —	Berfuchter Rirchendiebstahl dafelbft.
7.) — —	Diebstahl beym Krüger Rauch zu
8.) — —	Desgl. beym Paftor Beyer zu Gielde.
9.) gegen Oftern-	Desgl. bep ec. Lude zu Barrienrodt.
10.) Januar 1809.	Desgl. beym Bollmeyer Biffel zu Empelde bey Calenberg.
11.)	Desgleichen bepm Gafiwirth Hor- nefchmeyer zu Schellerslage.
12.) July	Desgleichen beym Schafer Bide ju
13.) — — —	Desgleichen beum Umtmann Engel: brecht zu Monplaisir.
14.)	Desgleichen beym Einwohner Biefe ;u Umboffel.
15.) August	Desgl. beym Einwohner Stumbke zu Landwehr.
16.) — —	Diebstahl, bey ic. Grell vor Bremen,
17.) — —	Desgleichen beym Einwohner Dos ju Gifte.
18.) `	Desgleichen berm Fuhrniann Fauls bier dafelbst,
19.) September —	Desgleichen benm Einwohner Bode ju Lohne bey Nienburg.
20.)	Desgleichen berm Uhrmacher Stef. fens ju Nienburg.
21.) — —	Desgleichen bey Jofeph Dofes 'ju
1	
•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	Digitized by Google

,

Theilnehmer:

46

J. C. D. Klaproth a. d. B. No. 1 bis 21, "Rammelsberg a. d. B. No. 2 bis 9 incl. Bartels as d. B. No. 2, 3, 4, 5, 6, 9. Der Preuße a. d. B. No. 2, 5, 6, 9. Der schwarze Niclas a. d. B. No. 2, 5, 6, 9. Lachenmund a. d. B. No. 5, 6, 7, 8.

Es ift fcon oben der Maaßregeln gedacht worden . welche in den erften Jahren des gegenwärtigen gabre hunderts von den meiften Regierungen der norddeutschen Etaaten angeordnet wurden, um der immer mehr über: hand nehmenden Frechheit des Gaunergefindels Schranken Wenn nun auch Diefe Daagregeln, wie die zu fegen, Erfahrung gelehrt hat, mit dem Umfang und der Be-fchaffenheit des Uebels in teinem Berhaltnis ftanden, fo blieben fie boch, ba wo fie mit Umficht gehandhabt und von dem Gifer der Beamten unterftußt murden, feines: wegs ohne wohlthatige Folgen. Insbefondere bewurfte Die allenthalben gescharfte Aufmertfamteit, womit man bas beimathlos umbergiebende Gefindel ins Muge faßte, bag mancher Erzspisbube angehalten und bem Gerichte überliefert wurde. 3war war es bey bem Dangel an Machrichten über die meisten von ihnen in der Regel der Fall, daß der Verhaftete, ohne daß man ihm etwas ans haben fonnte, nach einer langeren oder fürzeren haft wieder in Frenheit gefest werden mußte, wie benn auch. eben jenes Dangels wegen, manche umfaffendere Unters fuchung, ohnerachtet bes Eifers, womit fie geführt wurbe, ohne bedeutenden Erfolg geblieben ift. Indeffen gludte es boch auch bin und wieder, den Berbrechen einzelner. eingefangener Gpisbuben auf die Opur ju tommen, und fie, wenn fie fich nicht, wie dies, der fchlechten Befange niffe halter, leider! haufig geschahe, durch die Flucht ber Strafe ju entrieben Gelegenheit hatten, ihrer verberblichen Thatigfeit auf die eine ober andere Urt ein Biel zu fesen. Dies Loss traf namentlich auch den hochberuchtigten Dicard, welcher fich fo lange ben Berfot-

gungen der Obrigfeit ju entziehen gewußt hatte. wurde im Jahr 1805 vom Rutheffifchen Amte Bergi handfest gemacht und nach Marburg ausgeliefert, wo i Jahr 1807 ein natürlicher Lod feinem fluchbeladenen 2 ben im Rerfer ein Ende machte. Rury vorher war ebi dafelbst hampel bohl mich gehängt worden. Unde gleich beruchtigte Rauber buften um diefelbe Beit i Marburg, Wiesbaden und Offenbach ihre Frevel m Dem Lobe. Feift Sanerhund, im Jahr 1805"1 Caffel eingebracht, gab fich in den bortigen Gefängniffe freywillig den Sod. Theodor Unger fiel mit einer Theil feiner Raubgenoffen in Magdeburg der Gerechti feit in die Sande und ftarb hafelbft auf bem Rabenfteit . Auf abnliche Urt traten nach und nach mehrere ander beruchtigte Gauner bon dem Ochauplas ab. Freulit war baburch, daß einzelne Boswichter dem Lode geopfet oder fonft unschadlich gemacht wurden, jur Biederhei ftellung ber allgemeinen Gicherheit, noch febr wenig gi fchehen, fo lange fich noch bie große Daffe ber Bauni und unter diefen eine Menge der versuchteften Bofewid ter in Frenheit befand.

Aber die Zeit war nicht mehr fern, wo das Rache schwert der Bergeltung auch auf die Saupter der mei ften übrigen Gauner fallen follte. Schon zu Ende de ersten Decennigms dieses Jahrhunderts begann sich vor allen Seiten ein furchtbares Ungewitter, zusammen zu zie ben, deffen zerschmetternde Blige die Luft nach und nac von ihren verpesteten. Dunsten reinigen follten.

In den Låndern, aus denen das vormalige Königreid Bestphalen zufammengesest war, brach der Sturm ge gen das dafelbst hausende Gaunergestüdel zuerst los Denn kaum war die dort eingeführte neue Ordnung de Dinge in regelmäßige Burkfamkeit getreten, als sid auch die Gefängniffe mit verdächtigem Stefindel zu süller anfingen; die neu errichtete Gendarmerie, deren wohl thätige Shätigkeit sich in dieser Beziehung gleich anfang bewährte, brachte ganze Schaaren von Landstreichern ein und die Criminal = Höfe, denen allenthalben ausgezeich net thätige und erfahrne General Procurstoren zur Seit landen, wetteiferten mit einander, die ihnen als der

Gauneren verdächtig überlieferten Individuen zu entlatven und der verdienten Strafe theilhaftig zu machen. Ganz besonders fegensreich waren in diefer Rücklicht für unfere Gegenden die Bemühungen der Eriminalhöfe im Marburg und Cassel, von denen allein der erste, in einem Zeitraum von 5 bis 6 Jahren gegen die Hauptmitz glieder von fünf zahlreichen Räuber- und Diebesbonden das Straf und Vergeltungsrecht geübt hat. Sodann trugen auch die Eriminal- Höfe in Heiligenstadt, Hannsver und an anderen Departementshauptorten durch mehrere erfolgreiche Proceduren gegen das Gaunergesindel fehr dazu ben, den so lange verhöhnten Gesehen neues Anschuer.

Mit gleichem Eifer und gleichem Erfolge wurde auch in mehreren Nachbarlanden bas Raub: und Gaumergefindel zu Paaren' getrieben. Vorzügliche Angebennung verdient dasjenige, was in diefer Beziehung von den Eriminal: Gerichten in Darmstadt und Viefen, fo wie von dem Stadtgerichte in Heidelberg geschehen ist und worüber die, von den um die Bekämpfung des Heeres inneret Feinde so sehr verdienten Herrn Stadt: Director (jeßigen Geheimen Rath) Pfister in Heidelberg (a), hofgerichtsrath und Eriminal: Richter von Grolman in Giefen (b) und Eximinal: Richter Von Grolman ftadt (c) herausgegebenen Nachrichten umständlich Auss kunft geben.

Auch in den ehemaligen französischen Rhein = Departements fuhren die Justig = und Poligeybehörden foer, das Gaunergesindel mit regem Eifer ju verfolgen. Unter den ftattgehabten gerichtlichen Proceduren, welche in das ver-

(a) Altenmäßige Geschichte der Rauberbanden au ben beyden Ufern Des Mains, im Speffart und im Odenwalde. (heidels ber 1812).

(b) Altenmäßige Geschichte ber Bogelsberger und Wetters auer Räuberhanden 2c. (Giefen 1813);

(c) Aftenmäßige Nachrichten von dem Raubgefludel in den Maingegenden, dem Obenwalde und den augrenzenden Lan: . Dern 3c. (Darmftadt 1814).

floffene Jahrzehend fallen, geichnen fich diejenigen aus, welche in Maing gegen Damian Seffel und deffen Raubgenoffen und gegen die Bande des Anton Reil geführt und durch welche 5 berüchtigte Rauber unter das Beil der Guillottine und 96 Individuen in Straf- und Befferungshäufer geliefert worden find (a).

Der rastlofe Eifer, womit das Gaunergesindel seit dem Anfange des gegenwärtigen Jahrhunderts fast in allen Ländern Norddeutschlands betämpft wurde; tonnte keinen andern', als sehr wohlthätigen Einfluß auf die Biederherstellung der so lange und so frech gestörten difuntlichen Sicharheit haben. Die meisten Mitglieder der in jenen Gegenden hausenden Räuberbanden wurden nach und nach eingefangen und, in so weit sie nicht zur Tos desstrafe reif Befunden wurden, auf längere oder kürzere Zeit in Straf = Anstalten untergebracht. Die übris gen flüchteren entweder in entferntere Gegenden oder entfagten ihrer disherigen Lebensart und versuchten es, sich auf eine erlandte Art durchzubringen. Allen orang sich die Ueverzugung auf, das die Zeit ihres Gedeichens vorüber feye. —

Raum hatten sich aber die Bewohner der in Nede sie henden Lander der wiederhergestellten Sicherheit zu freuen angefangen, als diefelbe schon wieder von neuem unter graben wurde. Das Jahr 1813, so glorreich und heile bringend durch die Bestiegung des außern Feindes, führte nämlich Ereigniffe herben, welche den innern Frieden von neuem gefährdeten. Hierher gehört zunächst die Befreiung einer großen Anzahl von Miffethätern, wozu die damalie gen Ariegsereigniffe hin und wieder Beranlassung gaben. In Cassereigniffe hin und wieder Beranlassung gaben. In Lassereigniffe hin und wieder Beranlassung gaben. In Lassereigniffe hin und wieder Beranlassung gaben. In Lassereigniffen Eruppen bescht wurde, 171 Sträflinge, unter denen sich viele Räuber und Gauner befanden. In heiligenstadt sogten sich ihrer um dieselbe Zeit 88 in Breiheit 10. – Hierzu Lamen die übrigen Folgen des

(a) (Nepmann) Damian Heffel und feine Raubgenoffen. (Mainz 1811.)

tized by Google

Rriegs, welche, wie immer, fo auch damals, durch die Bermehrung und Ermuthigung des Goumergefindels bald genug fublbar wurden, fo mit denn auch nicht geleugnet werden tann , daß die Reorganifation der ihren rechtma-Bigen 'Fürften, zurudgegebenen Staaten auf die Juftig= und Gicherheitopflege gegen bas Gauner . und Bagabun= Dengefindel infofern nachtheilig wartte, als die bis babin beständenen Juftig= und Poligen- Beborden , welche fich eine genaue Renntnit von jener' verworfenen Denfchen= Rlaffe verschafft. hatten, aufgeloßt wurden und 'an deren Stelle zum Theil Danner traten, die einer folchen Renntniß ermangelten, mithin auch ben benten Dillen, wenigstens in den erften Jahren, mit dem nothis gen Erfolge gegen das Gaunergefindel nicht wurtfam feon tonnten. 'Endlich verdient auch noch bie : bin und wieder flattgehabte Aufhebung ber Gendarmerie, welche. fich bey Einfangung von Landftreichern und fonftigen perdachtigen Denfchen fo thatig bewiefen hattet, als ein Umftand angeführt zu werden, welcher fur die Erneues rung des Gaunerwefens febr gunftig war.

-<u>5</u>0

Es, ware unter biefen Umftanden ein Bunder gewefen, wenn nicht bas Gaunergefindel fein haupt wieder erho= ben hatte. Burflich blieben auch die Folgen aller jener feinem Aufleben fo gunftigen Beitumftande nicht aus. -Die aus den Gefängniffen und Strafanftalten Entwiches nen tehrten ju ihrem alten Gewerbe jurud, mit ihren verkinigten fich von neuem, diejenigen, welche, fruberbin aus den hiefigen Gegenden verscheucht, burch bie ftattges habten Beranderungen wieder berbeygelodt maren, fo wie auch Die Diebeswirthe und fonftigen Bertrauten wieder Muth bekamen, ihre fchandliche Berbindung mit bem Baunergefindel zu erneuern. 3mar maven bie abfchredem Den Benfpiele, welche die neueste Beit geltefert hatte, noch in zu lebhaftem Andenten, als das die von neuem. aufammengetretenen Gaunergefellfchaften badurch nicht eis nigermaßen hatten in Ochranten gehalten, werden follen. Indeffen waren die Beweife; welche fie von threr erneus erten Thatigteit gaben, immer Jablreich genug, um fur Die Bufinft gerechte Beforgniffe zu ertegen. Es murbe zwar hin und wieder einer und der andere von ihnen von neuem jur haft gebracht, aber, da man gemohnlich

i by Google

weiter nichts als die Angabe feines falfcher namens und Geburtsorts von ihm herauszubringen mußte, er auch meift mit legalen Paffen verfeben wan, in. ber Regel bald wieder in Freiheit gefest. Erft fpaterbin, als bas Inflitut, der Gendarmerie, unter dem Damen Landbragos ner = Corps, wieder ins Leben gerufen war, gelang es in. Rurheffen und ben angrenzenden Landern mehreren Bes borden, die fich die Mube nicht hatten verbriefen laffen, fich in den Befis der erforderlichen Machrichten zu fegen, eines Theils der im Berbit 1813 entwichenen Fluchte linge wieder habhaft zu werden, fo mie auch mehrere ans dere Berbrecher, welche fich den Berfolgungen ber weste phalischen Beborden ju entrieben gewußt, oder fich auch erft neuerlich bem Gaunerleben gewidmet hatten, ju ents larven und auf langere ober furgere Beit. unfcablich ju machen. Bon ben Unterfuchungen, welche in der neues ften Beit gegen chriftliche Baunergefellfchaften ftattges funden haben, zeichnen fich vornemlich zweh aus, von v denen die eine in den Jahren 1815 bis 1817, von einer besonders dazu ernannten Rommiffion in hannoper, an gen Johannes Gippet und mehrern feiner Diebesgenof. fen (a), die andere aber in den Jahren 1818 bis 1820 von dem Rurheffischen Criminal. Gericht in Caffel gegen bon bent scurpeningen Criminals vericht in Cunter gegen eine Gesellschaft von Gaunern, die unter Anfahrung des Joh. Stelzner und Joh. Maller vulgo kleis ner Hufar, eine Beitlang ihr Wefen an der Heffichs Cachfischen Grenze getrieben hatte, geführt worden ist.

(a) Dicfe Unterfuchung, welche mit vieler Geschillichteit und mußerhaftem Fleiße von bem herrn Amtschreiber Schröder' geführt worben ift, ift vorzüglich durch die Art und Weifemertwürdig, wie Joh. Sippel oder Giebel die Gebnib des, Inquirenten zu ermuden und beffen Bemuhungen zu vereiteln gefuch bat. Nachdem er nemlich zwerst den Stummen, dann den Berrichten mit vieler Tauschung und feltenen Bebarrlichteit gelplet hatte, tam er endlich auf den Einfall, - fich tobt zu bungera, widerstand auch mehrere Tage lang allen Derinchen, ihm Sveise begaberingen; bis es bem Inquirenten endlich ges laug, den Inquisten baburch auf andere Gedanten zu bringen, das er besten in ben Kerter fehrn ließ, so febr reiste, daß er zulest feinen feldstavbreisigen Dorfas aufgeben mußte.

Folgendes find Die bemertenswertheften Berbrechen, welche
I. beb der erfigedachten Unterfuchung vorgekommen find :
1.) um d. Jahr 1795. Diebstahl in einem Dorfe im Schwarzenfelfischen.
2.) im Jahr 1800. Desgleichen beym Raufmann Beder in Herzberg. (Hannover).
3.) — — Diebstahl bey einem Juden in Pfartweisach. (Baiern).
4.) mif. 1801 u. 1805. Desgleichen ben einem Einwohner zu Afcherhaufen. (Eifenach).
5.) Mårz 1802, Desgl. beym Kaufmann Biebrecht zu Stadt = Borbis, (Eichsfeld).
6.) im Jahr 1803. Desgleichen berm Adermann Bope fert zu Gerthaufen. (Eifenach).
7.) um d. Jahr 1805. Berfuchter Diebstahl bey einem Juden in Bremke. (hannover).
8.) — = — Diebstahl bey der Wittwe Böhme= fen zu Brachhaufen beyDuderstadt.
9.) im Jahr 1805. Bleichdiebstuhl zu Elbingerode. (Han- nover).
10.) Herbst — Diebstahl bey Heinrich Schricke zu Hohlungen.
11.)- Januar 1806. Desgleichen beym Amtmann Juft in Trefurt.
12.) um d. Jahr 1807. Diebstahl beym Raufmann Weder find in Gelferode.
14.) um d. Jahr 2808. Beraubung eines Banbhandlers zwis fichen Rreuzburg und Sifenach.
15.) — = — Berfuchter Diebstahl in Breitenbach auf dem Eichsfelde.
16.) — . — — Desgleichen auf einem Edelhofe im Eifenachschen, 4 Stunden von Weisenborn.

Digitized by Google

•....

- 52 -

17.) Fruhjahr 1809. Diebstahl der ber Wittme Leibes ling zu Benterode. (Eichsfeld).
18.) July — Desgleichen beym Kaufmann Kung kel in Dingelstädt. (Eichsfelb).
19.) Septbr. — Desgleichen beym Pachter Kufter in Scharzfels, (Hannover).
20.) im Jahr '- Desgleichen beym Schulzen Gas: mann in Treba. (Eichsfeld).
21.) . — — Desgleichen beym Adermann Rurk in Limlingerode. (Eichsfeld).
22.) um das Jahr — Desgleichen berm Pachter Lirchhof in Stöchy. (Schwarzburg),
23.) im Jahr 1810. Desgleichen beym Actermann Mal- ler in Limlingerode.
24.) Septbr. — Bewaltfamer Diebstahl beym For- fter Otto in Poblde. (gannover).
25.) Herbst '- Diebstahl beym Adermann Bort- cher in Barbis. (Dafelbst).
26.) Herbst 1811. Bienendiebstahl berm Schneider Echweishelm in Stöcky.
27.) im Jahr 1811. Versuchter Diebstahl bey einem Rauf- mann in Duderstadt.
28.) = — — Diebstahl beym Actermann Holze apfel in Limlingerode.
29.) = — — Desgleichen beym Actermann Engels hard zu Zwinge. (Schwarzburg).
30.) = — Berfuchter Diebstahl beym Einwoh- ner Bolmer daselbst.
31.) : — — Diebstahl beym Hrn. v. Schmidt in Schildungen. (Eichsfeld).
52.) Januar 1812. Diebstahl beym Einwohner Fuhr- mann in Bockelhagen. (Schwarz- burg.)

gitized by Google

t

たえ

			• / 、 • * *
- /	- 54		
33.) Fruhjahr	1812. Diebstahl rode do	ben Frau vo	n Minnige=
34.) July	— Desgleich ges da	en beym Rauf felbst.	fmann Gie=
36.) July	1813. Desgleich in Be	en behm Mull ifenborn.	er H. Korp
36.) im Jahr	— Desgleich meyer	en behm Pfa in Fuhrbach bey	rrer Echols Duderstadt.
37.) May	1814. Desgleich mann	in Bartelfelde.	ulzen Rath-
58.) July	- Desgleich in Sti	en beym Acteri	nann Höche
39.) Herbst	- Desgleich in Tre	yen beym Acteri ba.	nann Mund
Es hal	en von diefen S	Berbrechen veri	ibt:
Job. Sipr 17, 18, 19, 1	el die Diebstäl 21 , 24 , 25 , 29	hle No. 7, 1 7.	1, 15, 16,
2nton Bo 19,`20, 21, 2	gel d. D. No. 22, 23, 24, 26	1 bis 12, 15 5, 27 bis 36,	, 16, 18, 38, 39.
Christoph 23, 25, 26, 2	Dieterich d. 28 bis 37, 38.	D. No. 2, 1	5, 21, 22,
Friederich 36, 38.	Carl Brucht	nann d. D. N	0. 22, 26,
Aug. Grå	newald b. D.	No. 2, 8, 19	2, 20, 89.
Birth £85 20, 24, 25.	ler d. D. No.	10, 15, 16	, 18, 19,
Friedrich	Fischer vulgo	Frjeded. D. 1	No. 17, 27.
Justus R	cause d. D. N	10. 11.	· ,
Christoph	Backmann d	. D. Ro. 7.	• : •
Deffen Sohn d. D. No. 7.	Philipp (wo	hrscheinlich Ph	Jacobi)
Heinrich, No. 17.	ein Schwager t	es Joh. Sip	pel d. D.
×	•	,	1 3

•

Digitized by Google

;

.

Heinr. Bernhard Hahn b. D. No. 17. Baftian (Gebaftian) Eggert d. D. No. 35. Schwarzer Konrad und deffen Bruder Joseph d. D. No. 5. Joachim Reller d. D. No. 6. Jacob Hahner d. D. No. 1, 3. Schneider Wenzel d. D. No. 4. Heinr. Zimmermann d. D. No. 37. Die Schne einer Wittwe in Widdershaufen (Rurheffen) wahrscheinlich Hofmannn (No. 399) d. D. No. 14.

55 -

Ein Bruder des diden Juftus b. D. No. 16.

Uußerbem hat die befagte Untersuchung mehrere nicht unwichtige. Notizen über Gaunervertraute geliefert, wiedann namentlich in den betreffenden Alten vorkommt, daß sich schon längere Zeit die Orte Norten und Angers stein bey Göttingen, Weisendorn (Kurheffen), Schnells mannhausen an der Werra, Oberdorle, Diedorff, Rehungen, Friedrichslohra und Ascherode (Eichsfeld), Hayrode (Schwarzburg), Zwinger, Wernigerode und Böckelhagen und früherhin ganz besonders Neustädtels (Meiningen):c. als Schlupfwinkel von Saunern ausgezeichnet hätten.

Die Berbrechen, welche

II. den Gegenstand der in Kassel geführten Unterfus dung gegen Joh. Stelzner und deffen Genoffen auszgemacht haben, fallen sammtlich in die neuere Zeit, die meisten in das Jahr 1817. Sie liefern den Beweiß, daß die erwähnte Bande, wenn sie sich gleich bis dahin größs ten Theils nur auf weniger kuhne und gefährliche Unternehmungen beschränkt hat, doch auf gutem Wege war, der öffentlichen Sicherhelt von neuem im hohen Grade gefährlich zu werden.

Google

Folgendes find bie gegen fie jur Untetfuchung getom= menen Derbrechen : _

(1.) Herbst 1813. (attundiebstahl auf dem Markte zu, , Creuzburg. (Eifenach).
2.) Márz 1816. 2	Diebstahl beym Pfarrer Molte gut Breitau.
	uchdiebstahl aus einer Walkemühle
4.) October - 9	Diebstahl berm Echneider heinrich Ortlepp zu Schemmeren.
5.) 0	Lattundiebstahl auf: dem Martte zu. Eschwege.
6) — — 2	Betrügliche Aneignung mehrerer der Elifabeth Weismann gehöriger Kleidungsstücken
7.) April 1817. 2	Diebstahl bey der Wittwe Sommer zu Frankenhain.
8.) Sommer - 1	Rochtopfdiebstahl ben Joh. Luchard ju Corge.
·9.) 🖵 🛁 🦉	Diebstahl bey dem Mirth zu Golz.
	teffeldiebstaßl.
11.) — — 9	Bettdiebstahl.
	Biegendiebstähle zu Gurhagen und Empfermhaufen.
13.) Datober — A	Diebstahl beym Pfarrer hempfing '
14.) November — ?	Desgleichen beym Conductor Roh- mund ju Niederhöhne.
15) December -	Biegendiehstahl zu Kleinenfre.
16.) — — 5	Deskleichen ' zu Salmanshaufen. (Eifenach).
17.) — — 5	Deszleichen zu Dammertshaufen. (Eifenach.)
. .	

· · · ·	- 57 -
18.) Decembe	r 1817. Einbruch ben ber Bittive Eichholz zu Echerbba. (Fifenach).
19.) —	- Echaafdiebstahl ben Reichenfachfen.
20.)	- Biegendiebstahl ju Bernsborff.
21,) —	- Desgleichen ju Bolfterobe.
22.) —	- Ganfediebstahl zu Deffelroden.
23.) Jahr	- Biegendiebstahl zu Romersberg.
24.) —	- Gelddiebstahl in einem Dorfe ben Hersfeld.
25.) —	- Versuchter Ziegendiebstaßt ben dem Feldhüter Schmit zu Neusladt. (Eifenach).
26.) —	- Berfuchter Bettdiebstahl ju Bolf= terode.
27.) —	— Diebstahl auf der Rosmuhle bey Nentershaufen.
28.) \ -	- Bleichdiebstahl zu Unhaufen.
29.)	- Leinendiebstahl in einem Dorfe zwifchen Marburg und hersfeld (vielleicht bey Aug. Beisheim zu Kalkobes).
30.) Januar	1818. Diebstahl beym Schuhmacher Del- wig ju Derenbach.
31.)	- Desgleichen benm Konductor Bard. _ haufen zu Reichenfachfen.
32.) -	- Echaaf = und Gankediebstahl ju Grebendorff.
33.) -	- Biegendiebstahl ju Unterrieden.
34.) -	- Berfuchter Diebstahl in einem hans növrischen Dorfe.
35.) Detober	- Marktdiebstahl zu Friglar.
· · · · · ·	Digitized by Google

Bon diesen Berbrochen liegen gur Laft:

bem Joh. Stelzner vulgo Drudets Hannes No. 8, 11, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 25, 26, 27, 28, 30, 33, 34.

dem Joh. Maller aus Gerstungen No. 4, 12, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 25, 26, 28, 30, 33.

ber Eatharine Beismann No. 4, 6, 7, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 27, 28, 30, 33, 34.

dem Johann Muller vulgo flemen Hufar No. 2, 3, 9, 10, 29, wahrfcheinlich auch No. 13, 31 u. 32. der Sophie Weismann No. 2, 3, 9, 10, 13, 14, 29, 31, 32.

dem Peter hedmüller Ro. 13, 14, 31, 32. deffen Chefrau, geb. Diedrich, No. 13, 31, 32. der Christiane Weismann No. 4, 6, 7, 10, 24. dem Christoph Lange No. 30, 33, 34.

beffen Buhalterin Martha Elifabeth Muller No. 11, 30, 33.

dem Adam Schmit in Lauchtoden No. 3, 18, 29. / deffen Chefrau Elif. Beismann No. 1, 18.

dem Andreas Diedrich aus Frankenhain Ro. 3, 29. dem Joh. Bindemann aus Mönchhosbach No. 29.

ber Bittme Beismann, geb. Deifter, Do. 1, 5, 35.

der Regine Beismann Do. 1, 5.

Befonders beachtenswerth find fodann auch die Auffchluffe, welche die erwähnte Untersuchung über die in den hiefigen Gegenden besindlichen Diehesherbergen geges ben hat. Man kann daritach im AUgemeinen annehmen, daß es in der Provinz Niederheffen wenig Uemter giebt, in denen nicht ein oder mehrere Saufer vorhanden mas

Google

ren, worin Dauner und Laudftreicher ftets willige Hufe nahme fanden: 2/18 befonders ausgezeichnet tonnen in Diefer Rudficht genannt werden: der hof Beiden ben. MUenborf an der Berra und die Dorfer Melgershaufen, Biddershaufen , Rleinenfee , Casdorff , Eiterhagen, Ros mersberg u. m. a. Ramentlich merben ber Aufnahme und Beherbergung von Landftreichern bezüchtigt: 1) die Mittwe Marwede ju Meigershaufen, 2) ber Schneider Dr: lep und beffen Chefrau ju Ommmeren, 3) der Schuhmacher Georg bellivig und beffen Chefrau ju Dobrens . bach, 4) Dorothea Elifabeth Klinke zu Bof 2Beis den', 5) der Schuhmacher Rabe zu Bilhelmegaufen: (a), 6) der Birte Rlein ju Eltmannshaufen, 7) der Felde, buter Sauer ju Datterode, 8) der Birth Sillert ju Elletshaufen, 9) der Birth Bafe ju Dublberge, 10) ein Lopfer in: Rasdorff, 11), Seinr, Edhard ju Berfa, 12) Chriftiane uud Marie hofmann ju Biddershausen, 13) der Feldhuter Sofmann in Beringen, 14) verfchiedene Einwohner ju Rleinenfee, 15) eine Bits thin ju Stadthosbach, die zugleich Bebamme fenn foll, 16) der Flurschuß Beismann ju Bernehurg, 17) Das niel Giesler ju Barleshaufen, jest Gerichts biener ju Stadt . Lengsfeld, 18) die Wirthin Dolle und 19) Daniel Binterstein ju Monchhosbach, 20) die Bittme Bod edeju Delgershaufen, 21)der Wirth 28 ollen haupt ju Pfiefe, 22) ber Feldhuter Dette ju Seierode, bers nach ju Rirchhosbach, 23) eine Forflaufers Bittme tur Beierode , 24) der Birth Pfaffenbach ju Reichenbach ; 25) mehrere Einwohner ju' Arnsbach, 26) Der Birth Didhaut zu Romersberg, 27) Joh. Romer zu Casa dorff, 28) die Wirthin Wengel zu Eiterhagen, 29) und 30) die Birthe Frante und Nottel in zwen Dorfern an der-Ochwalm, 31) der Befiger der Ochleifmuhle ben Großenfee (Eifenach), 32) der Feldhuter Stein Dafelbit. 33) der Feldhuter N. R. ju Leppich ben Berta, 34) ber Grebe ju Rochaufen, '35) Chriftian Denftiet und mehrere andere Einwohner ju Bofferode u. m. a.

(a) Bon dielen find im April 1831, No. 1 ju 3monaflichem Buchthaus, No. 2 und 3 gu 4wdchentlichem, und Ro. 4 und 5 in 14tägigem Gefängniß verurtheilt worden. Ob nun gleich durch die vorerwähnten Unterstuchungen, fowie durch einige andere, mehreren gefährlichen Individuen der Gaunergenoffenschaft das handwerk, wenigstens einst= weilen, gelegt worden ist, so ist dadurch doch in Bezie= hung auf das Ganze noch so gut als gar. nichts gesche= hen. — Es befindet sich noch immer ein größer Theil der früher verurtheilten Berbrecher in Freiheit, viele ans dere haben mittlerweile die ihnen zuerkannten Strafen verbüht oder mittelst landesherrlicher Begnadigung ihre Entlassung erhalten; diesen durch langjährige Erfahrung gereiften Spisbuben treten diejenigen hinzu, welche sich aus benachbarten Ländern in unsere Gegenden gezogen haben, so wie auch die zahlreiche Rachtommenschaft früs her verstordener oder in Etrafanstalten befindlicher Gaus ner und die größe Menge von heimathlos umhersaftrens ben Leuten jeden Augenblick bereit sind, sich den unters nehmen-Gaunern anzuschließen (a).

(a) Es verbient bier angeschtr ju werden, was die Chrisftiane Weismann vor dem Röniglich Großbrittannischhannöverischen Eriminal : Amte in Ouderkadt über das in heffen eriftirende Gauner: und Bagabundengesindel gesagt bat. — In ibrem Werböre vom 27ken Gevolt. 1818 giebt sie an : "alle diejenigen Versonen, welche als Porzestan : Glas : oder Marburger Geschirrbändler umberzögen, bedienten sich, so wie die Zinngießer, Scherrenchleifer 22. sämmtlich dieser Gewerbe nur als eines Barwandes, um ihr landitreicherisches Geithunbehleben zu bemänteln. Sie seven alle todem und sprüchen unter einander zusammen und seven stets bereit, einander ber Berthung von Spisbutenstreichen bezuguschen. Eo wie sie was verübt bätten, träten sie fogleich in benachter Edns der über, um erst abzulanern, ob auch der Diebstabl entdeckt und ihnen nachgespurt werde. Das hefte gauden sie eine orbenliche Baube und neuten sich, von stiemand so genau nach seinstlicht such and neuten sich, von ihrem gewöhnlichen Austlicht sie werbe. Die bilderten und sten sie der über, um erst abzultische, wo Riemand so genau nach seinstlicht sich sie sie site sie son sten studticht sie sie sie site site site sie and Austlicht sin benacht and er. Ihr jestiger hauptches Austlichten, die werbe. Der hauptort, we sie samptches studter, die werbe, wan such Sensitien, Muhlenberg ic."

Ueber die Bigeuner ber biefigen Gegenden fagt die Ebris ftiaue Beismann; "die in heffen berumstreifenden Bigeuner ftblen fo gut," wie die ubrigen bortigen Gauner, mas ffe nur triegen tonnten, hauptfachlich fcmagten fie ben Leuten alles ab und betrögen fie, gingen auch nie aus einem Dorfe, ohne eine Ungabl hubner mitgunehmen."

Digitized by GOOSIC

Wenn sich baher bas vieltspfige Ungesteuer, ber nie gang ju bandigenden Proteus, bey der ersten Gelegens heit nicht wieder mit der gewohnten Verwegenheit erhes ben foll, so wird es dringend nothwendig seyn, daß alle Mittel, welche zur Aufrechthaltung und Befestigung der öffentlichen Sicherheit geeignet sind, gegen das Gauners und Vagabundengesindel mit Nachbruck und Umsicht zur Anwendung gebracht und das insbesondere darauf Bedacht genommen werde, die Ungahl von landfahrenden Leuten zu vermindern und sie wo möglich nach und nach ganglich auszurotten. Auf welche Art dies zu bewürken seyn möchte, darüher wird im folgenden Abschnitt einigen ges fagt werden.

3weyter Abschnitt.

Undeutungen über die Mittel zur ganzlichen Vertilgung des Gauner = und Nagabun= dengesindels.

Puf den ersten Unblick scheint es höchst auffallend, daß in Stnaten, worin so viele Beamte mit handhabung der auf die allgemeine Sicherheit abzweckenden Bez fetse - beschäftigt sind, eine Menge von Menschen den Diebstahl im eigentlichsten Sinne als ein sortwährendes Gewerbe treiben, oder den friedlichen Burger auf sonstige Beise übervortheilen und beunruhigen tönnen. Wenn man aber die Beschaffenheit dieses Uebels naher untersucht und damit die zu dessen Anwendung, vergleicht, so verschwindet gar bald das Auffallende dieser Erscheinung; man überzeugt sich vielmehr fehr leicht, daß sich das Uebel bey hingutretenden besondern Umständen von neuem zu einem das Leben und Eigenthum der Burger ganzlich preisgebenden Grade steigeren tonne.

Der hauptgrund, welcher der Bestiegung diefer innern Feinde entgegensteht, liegt in der Gewandheit, womit diefelben die gegen sie gerichteten Maaßregeln der Polizeyzu umgehen und sich der Burfamkeit der Justiz zu entziehen wissen. Sie gehen bey ihren Diebesunternehmungen gewöhnlich mit so vieler Vorsicht- und Behnts famkeit zu Werke, sie wissen, stets mit den schönsten Passen und sonstigen Legitimations-Papieren verschen,

joogl

bie Miene der Chilickkeit fo taufchend nachzughmen, und fegen, wenn fie demohngeachtet einmal zur Haft gebracht werden, den Bemuhungen bes Untersuchungsrichters fos viele Hartnächigkeit und Berschlagenheit entgegen, daß es zu den ungewöhnlichen Fällen gehört, wenn einmal ein ächter. Gauner vollftändig entlarbt und der zur Erkennung einer nur einigermaßen verhältnismäßigen Strafe erforderliche Beweiß gegen ihn hergestellt wird. Geröchnlich much fich der Urtheilsrichter damit begnügen, ihn bis auf weitere Anzeigen loszusprechen, oder ihn höchstens mit einer gelinden. Strafe aus dem Lande zu weifen eine Maaftregel, welche indeffen zu gar nichts biept, da der Berwiefene nur feinen Namen zu ändern und über feine herbunft und Schutigle, statt der alten, eine neue küge zu exstinnen brüchten, wann und wohin er will, ohne alle Befahr zurüfrankehren.

Es murbe indeffen bem Mauner weit fchmerer fallen, fich mit feinen Ranten durchzuhelfen, wenn die Polis geybeborden allenthalben ihrer Beftimmung mit Eifer und Umficht entfprachen , wenn ber Unterfuchung s: richter flets jur Entlarvung des verhafteten. Gauners den nothigen Fleiß anwendete und wenn burch wohlvers wahrte: Befangniffe und Otrefhaufer bem Glau. ner Das Entweichen unmöglich gemacht, wenn, mit einem Borte, die in jedem wohlgeordneten Staate jur Unfchade lichmachung der Gauner vorgeschriebenen Maagregeln mit bem gehörigen nachdruck jur Unmendung gebracht . mur-Die Erfahrung liefert ober leider! fast säglich Beden. weife vom Begentheil; inebefondere ift es befannt genug, daß die der 3dee nach fo heibfame, Dafpolizen faft gange lich ihres 3medes verfehlter Gte foll gin Dehitel fenn, den Unverdächtigen vom Berdachtigen, den rechtlichen Burger vom landfluchtigen Berbrecher, vom Gauner und. Landftreicher zu unterfcheiden; wird aber, fo nachläßig und gemiffenlos permaltet, wie dies nicht felten ber Sall ift, fur den abgefeimten Spisbuben grade ein Mittel, feine Erifteng zu ficheren und fich den Berfolgungen der. Dies techtigkeit zu entziehen. nicht weniger niederschlagend find dle Erfahrungen, welche man über die Urt und Beife, wie ben Unterfuchungen wider eingefangene Bauner verfahren wird, fo oft ju machen Gelegenheit bat.

joogle

Dan wird zuweilen versucht, ju glauben, bag bem Une terfuchungsrichter mehr borum ju thun gemefen fepe; ben Berhafteten je eber je lieber wieder los ju werden , als ihn durch eine grundliche und forgfältige Unterfu= dung der wohlverdienten Strafe theilhaftig ju machen. Der eine Diefer Unterfuchungs = Beamten ift mit andern Befchaften ju febr überhauft, als daß'er, auch ben bent beften Billen, ben nothigen Riets auf eine fchmierige Unterfuchung verwenden tonnte, ber andere ermangelt Diefer ober jener von den Eigenschaften, durch welche der Erfolg einer Untersuchung gegen Gauner bedingt ift; und ein britter last fich, gleichgultig fur bas öffentliche Dobl. von den Ochwierigfeiten und Unannehmlichteiten abfcbreden. womit eine folche Unterfuchung ftets "in fo reichem Maage begleitet ift. Und giebt es in Der That, wohl nicht leicht ein Defchaft, welches einen fo großen Aufwahd von Dube und Unftrengung erforderte und doch zugleich fo wenig außere Anerkennung fand, als grade jones eines Unterfuchungsrichters. Gebt felten wird ibm fur ben Eifer, womit er die Bosheit ju betampfen fucht. ein anderer Lohn ju Theil, als derjenige, welchen er in dem Bewußtfenn findet, feine Pflicht erfullt und, fo viel an ihm mar, jur Beforberung des allgemeinen Bohles beigetragen ju haben. Ja er ficht fich wohl gar ber Ladelfucht eines unberufenen Critifers auf eine' Art blosgestellt, die nicht dazu geeignet ift, feinen Eifer ju beleben. - "Freylich - fagt herr von Grolman febr richtig - "freplich winten bem Untersuchungsrichter in ber Regel weder Rrange noch Berdienstorden, aber der Staatsbiener, der fich dem beschwerlichen. Amte eines Eriminalrichters gewidmet bat, muß in dem Bewußtlebn ber Erfullung feiner Pflicht und in Dem Dante gefichers ter Mithurger, feine Belohnung finden !"

Den Gründen, welche einer fraftigen Juftippflege ges gen bas Gaunergesindel im Wege stehen, muß fobann auch der Conflict beygegählt werden, in welchem sich hin und wieder die handhabung der Gerechtigkeit mit der Finanzverwaltung befindet. Es scheint, daß man bisweis len, vorzäglich bey Patrimonial=Gerichten, weit lieber der Etrenge des Gesehes etwas zu vergeben, als die Rozsten, welche die Unterhaltung eines Verbrechers erfordert.

der Pflicht und dem Gemeinwohle zum Opfer zu bringen geneigt fepet

"Mehr als alles dies wied in diefer Beziehung aber die Mangelhaftigkeit der meisten Strafanstatten in Betracht zu ziehen seyn (2). Statt darauf bedacht zu seyn, daß die dem Gauner zuerkannte Strafe, zugleich ein Mittel zu seiner Befferung werde, wird er in einem Juchtoder Arbeitshause mit Menschen in Verbindung gebracht, deren Umgang ihn erst zu einem vollendeten Bossewicht ausbildet ; statt ihm, nach verbäßten Strafe, die Mittel zu einer rechtlichen Subsschlieften zu erleichtern, wird er in der Regel; von dem Nothwendigsten entblößt, rath- und hulflos in eine Welt zurückgestoßen, die ihn nur mit Verachtung und Abscheu betrachtet. Was bleibt ihm in dieser Lage anders übrig, als seine frühern Spiesgesellen

(a) Cs ift befannt, mie viel die Strafanstalten in Deutschland faft allenthalben noch ju wunfchen übrig laffen, wenn fie ibrem 3wed gang entsprechen follen. Mit wenigen Ausnahwen finden fich ber ihnen diesen toten. Mit wenigen Ausnah-men finden fich ber ihnen dieselben Mangel, welche Francis E un igham uoch furzich in der Schrift: Notes recueillies en visitant les prisons de la Suisse &c. (Génève et Paris 1820) bey den Gefängniffen der Schweiz gerügt bat. Es fehlt, wie jenen, auch den meisten beutschen Straf: und Be-fangenhäufern an den erforderlichen Ruckschen auf die Gea fundheit ber Streffunge, ferner an der fo febr notbigen 2b= fonderung berfelben mich den Graden ihrer Berderbtheit; es fehlt an einer binlänglichen Beauffichtigung und faft nirgeubs ift man bemubet, die Berbrecher fittlich zu beffern, jo wie fie auch an manchen Orten auf eine burchaus unzwedmäsige Urt beschäftigt werden tc. - Der Berfaffer der angeführten Schrift erblickt in ber Mitwurfung ber Frauen eins ber murtfamiten. Mittel, Die Berbrecher fitflich ju beffern , und empfichlt bess halb ben Frauenverein in newgate jur Rachabmung. 20lein . fo wenig auch die deutschen Frauen den Englanderinnen nache fteben, wenn es auf Beforderung edler und gemeinnutiger Smede antommt , fo wenig wird bep bem jegigen Buftande uns ferer Strafouffalten au die Bermurtlichung eines folden Borfolags au benten fepn. Beit beffer und zwedmaßiger, jeboch im hohen Grade wohlthatig, mochte bagegen ein au ben be-fagten 3werte gehildeter Frauenverein badurch murtiam werben tonnen, baß er fich, nach ber Beile bes eblen galds in Beis mar, ber verwahrloßten Rinder von einzelnen Berbrechern an= nabm und far deren Erziehung forgte.

wieder aufzusuchen und mit diefen auf neue Berbrechen auszugehen! -

66

Es begreift fich leicht, daß es bey diefen Umftanden eine eitle hoffnung ift, bas Uebel ber Gauneren jemils gehoben oder nur bedeutend gemildert ju feben. 20enn es aber auch dahin gebracht werden tonnte, daß die ges rugten Mangel entfernt und bie vorhandenen Polizenund Strafgefese allenthalben mit dem gehörigen Dach: drud und Eifer gehandhabt wurden, fo mochte auch biervon noch fein durchaus befriedigender Erfolg ju erwarten. fenn. Die Burgeln des Uebels liegen ju tief, als das man hoffen durfte, es mit den gewöhnlichen Mitteln zu besiegen. Es ift darum zu thun, daß Menfchen, welche, größten Theils von Landftreichern gebohren, ohne Erziehung. und Unterricht aufgewachfen, aller Begriffe von Religion und bürgerlicher Ordnung ermangeln, Denfchen, welche von fruhefter Jugend an zum Duffiggange gewöhnt und ju fonstigen Lastern angeleitet, gewiffermaßen burch bas Ochidfal felbst ju Feinden ber bargerlichen Ordnung beftimmt find, der Befellfchaft als nugliche Mitglieder que rudgegeben, und jugleich in den Stand gefest werden, fich ihren Unterhalt auf rechtliche Art ju erwerben; es tommt barauf an, bag wenigstens die Rinber folcher Ungludlichen dem Berderben, welchem fie bewußtlos entgegengehen, entriffen und auf eine ehrliche und lobliche . Lebensbahn geführt werden. Daß aber diefer erhabene 3wed durch die bisher gegen das Gauner= und Land= ftreichergefindel jur Anwendung gebrachten Daafregeln nimmer erreicht werden tonne, dies leuchtet dem Bers stande eben fo deutlich ein, als es durch eine langjährige Erfahrung auf das unwiderleglichste bewiesen ist.

Von den Vorschlägen, welche zur Vertilgung bes Saus nergesindels von mehreren sachfundigen Mannetn ges macht worden und, scheint keiner der Sache angemeßner, keiner zweckmäßiger zu seyn, als derjenige, welcher vom herrn Stadtgerichts Direktor Pfister in heidelberg auss gegangen ist. Diesem Vorschlage liegt als hauptidee die Bereinigung aller deutschen Staaten über gleichformige Maaßregeln zur Vertilgung der Gauner zum Grunde und in der That wird auch ohne eine folche Bereinigung

nie-etwas burchaus befriedigendes geschehen tonnen. Inbessen gleich durch die feitdem erfolgte Errichtung des beutschen Bundes der Weg ju einer solchen Vereinis gung 'gebahnt worden ist und die besonnene Würtfamskeit. der deutschen Hundesversammlung auch in diefer hinlicht zu schönen hoffnungen berechtigt, fo scheint doch die Zeit, wo diese hoffnungen sich verwürtlichen werden, noch nicht so nabe zu seyn, das sich nicht jeder einzelne Staat für verpflichtet halten mochte, biejenigen Mittel, welche ihm, unabhängig von der Mitwietung und Theilsnahme der übrigen Bundesstaaten, zur Sicherstellung feiner Bürger gegen die verberblichen Angriffe des Sauneraesindels zu Debote steben, in Anwendung au brinaen.

Es scheint bier nicht am unrechten Orte ju feyn, Dies jenigen Mittel, von deren Anmendung man fich, nach allen von dem Gaunerwefen gemachten Erfahrungen, als lein einen heilfamen Erfolg verfprechen barf, turglich ans audeuten ober, in foweit fie bereits von Andern empfohlen worden find, von neuem in Erinnerung ju bringen. Die Gache ift fur das Gemeinwohl von einem allquente icheidenten Einfluffe, als daß fich nicht jeder Staatsburs ger .. jeder Denichenfreund bafur mit Barme intereffiren . und feine Stimme barüber abzugeben verpflichtet fublen follte. Es kommt daben nicht allein darauf an, das Eis-genthum der Burger zu sicheren , fondern auch Beschöpfe unferer Battung bem Berberben zu entreißen, welchem fie, zum Theil ohne ihre Could, Preis gegeben find. - Man fuhlt fich berufen, die wilden Bolter einer ans beren hemisphare ju fittigen und ihnen bie Sadel der Aufelarung anzugunden, follte es nicht eine noch weit bringendere Pflicht feyn , die große Unsabl von moralifc Bilden, welche fich in unferer Mitte befinden, ihrer Bes ftimmung als Menfchen und Barger entgegenzuführen? -

Benn es nun als vollig ausgemacht onzunehmen fenn wird, daß die gänzliche Vertilgung von Baunern und Landftreichern auf keine andere Art, als bedurch zu bewurten feye, daß diefelben sittlich gebeffert und sich auf eine rechtliche Art zu ernähren in den Stand gefest werden und das man mit den zur Erreichung diefen Bwerde anzumendenden Mitteln zugleich Maastregeln ver

Joogle

binde, welche geeignet find, alles mußige und unnuße Umberichweifen zu verhindern, und auswärtige Landstreis cher von den Grenzen abzuhalten, fo wird es vor allen Dingen erforderlich feyn, daß da, wo man das Uebel der Gaunerey mit der Burgel ausgurotten ernftlich Bils lens ift, gewiffe fur die Erreichung jenes Zwecks eigens bestimmte Institute varhanden feyn. Es wird namentlich:

1) eine Behörde aufgestellt, werden muffen, welche, von einem erhöheten Standpunkte aus, das Ganze leiz tet und sich ausschließlich mit Vollziehung der anzuorda venden Maaßregeln beschäftigt; (Sicherheits-Commission); ganz besonders wird es aber darauf ankommen,

2) eine Anstalt einzurichten, worin die zur Haft ges brachten Gauner und Landstreicher zu einem ordnungs= mäßigen arbeitfamen Leben gewöhnt werden (Befferungs= haus). Endlich wird man

5) barauf bedacht fepn muffen, das Bagabundiren durch zwedmäßige und gehörig zu vollftredende Borfchriften un= möglich zu machen.

Bielleicht wurden es im Befentlichen folgende gefes= liche Bestimmungen feyn, welche dem 3wede entsprächen :

I.

§. 1. Jeber Landstreicher, b. h. jeber der entweder ohne festen Wohnort oder ohne einen bestimmten erlaubten Bwech im Lande umherzieht, fo wie jeder, welcher fonst als Gauner oder als Vertrauter von Gaunern verdächtig ist, muß verhaftet und der nächsten Distriets Polizeibe= hörde vorgeführt werden.

Benn er fich hier nicht fofort genugend ausweisen tann, fo muß er an die Sicherheits-Commission (§. 52.) abgeliefert werdem

Die weiblichen Landftreicher find in Diefer Beziehung : eben fo, wie die mannlichen zu behandeln.

. 5. 2. Die Polizevofficianten, Ortsvorstände (Bargermeister, Greben, Schultheißen, Dorfrichter) und Gen-

Digitized by Google

3

f

barmen (Landbragoner) haben die größte Aufmerkfamteit auf alles umherfahrende Gefindel zu richten und jeden, der ihnen als Gauner oder Landftreicher verdächtig wird, der nächsten Polizeybehörde zur näheren Untersuchung vorzuführen.

Die Gendarmerie ist vorzugsweise zur Verfolgung und Einfangung der Landstreicher verpflichtet. Die einzelnen Abtheilungen derfelben haben daher die Diftricte, in welchen sie stationirt find, nach allen Richtungen hin, insbesondere auch die von den Hauptstraßen entlegenen Begenden unausgesest zu durchspähen und auf den Jahrmarkten und bey sonstigen Volkszufammenkunften dem verdächtigen Gesindel nachzusphren.

9. 3, Die zur Bethangung der Landstreicher bestimme ten Officianten haben ganz besonders ihre Aufmertfama feit zu richten auf fremde Juden, sowie auf alle diejes nigen, welche mit irdnem Geschirr, mit Porcellan, Buns der oder ahnlichen Baaren, oder welche als Kleinkrämer, Keffelflicker, Zinngießer, Korb: und Siebpflechter, Lums penfämmler, Scheerenschleifer, Schnallenmacher, Sagens feiler, Rammschneider, Bürstenbinder, Knopfmacher, Buchbinder, ferner auf folche, welche als Lotteriespieler, Gautler und Laschenspieler, Schaftaber, Collectanten, Mussikanten, Orgelmänner, Quadfalber, Olitätenhänos ler, Rameel= und Bärensführer oder in ähnlichen Ges kalten umberziehen.

II.

5. 4. Inlåndern durfen nur von der Polizeibehorde, in deren Begirt fie einen festen Bohnfis haben, Paffe ertheilt werden. Paffe, welche Inländern zu einer Reife im Lande von einer andern Behorde ertheilt worden find, find völlig nichtig und murtungslos.

Ein Beamter, welcher einer in feinem Amtsbezirknicht wohnhaften Person einen Pag ertheilt, muß dafür mit einer angemeffenen Gelbstrafe bußen. Diese Strafe wird perdoppelt, wenn der Pag einem heimathlosen Land= streicher ertheilt war. — Inländern muffen die nöthigen Päffe ganz unentgeltlich ertheilt werden. 5. 5. Ausländer tonnen in der Regel blos von der sohren Landespolizepbehörde Paffe erhalten.

Eine Ausnahme hiervon ist bei benjenigen Ausländern zuzulassen, welche sich längere Zeit an einem bestimmten Orte des Inlandes aufgehalten und im Auslande einen festen Wohnort haben, sich auch als völlig unverdächtig ausweisen können. Diesen kann auch von der Unterpoli= zeybehörde des Districts, in welchem sie sich aufgehalten haben, ein Pag ertheilt werden.

S. 6. Che einem Ausländer ein Pag ertheilt wird, muß sich die betreffende Behörde von deffen völliger Un= verdächtigkeit überzeugen.

S. 7. Die zu ertheilenden Paffe muffen, außer dem Namen, Stand und Wohnort des Inhabers, die Bez. zeichnung des Orts, wohin er reifen will, die Art und Weife, wie er sich legitimirt hat, eine vollständige und genaue Beschreibung feiner Person, so wie feine eigens bandige Unterschrift, oder, wenn er nicht schreiben kann, eine Vemertung hieruber enthalten.

Auch darf ein Pag nicht auf mehrere Personen ges Rellt feyn.

S. 8. Der Reifende muß feinen Paß an den Orten, wo er übernachtet, der Polizey vorzeigen und daß dies geschehen seye, darin bemerken lassen. Berfaumt et dies, so muß er angehalten und als der Landstreicheren vers dachtig, der nächsten Polizeybehörde vorgeführt werden.

§ 9. Wer mit einem ordnungsmäßigen von der dazuberechtigten Behörde ausgestellten und gehörig visirten Paffe verschen ift, fann nur dann angehalten werden, wenn fonftige ftarke Perdachtsgrunde gegen ihn vorhans den find.

S. 10. Wer einem Gauner oder Ländstreicher, um ihn auf irgend eine Art zu begunstigen, ein falfches Zeugniß ertheilt, muß mit dem Zuchthaufe bestraft wer= ben, felbst wenn von dem falfchen Zeugniß noch kein Gebrauch gemacht wäre.

9. 11. Jeder fremde Jube muß sich beym Eintritt in das Land bey ber nachsten Polizeybehörde melden, derfelden feinen Paß vorzeigen und ihr die nöthige Auss funst über seine Person, seine Heimath, den Zwed sein ner Reise, und bergleichen geben. Er empfängt von dies fer Behörde einen Paß, warin ihm seine Reiseroute so wie die Zeit seines Aufenthalts im Lande vorzuschreiben ist, es seve denn, daß er auf das vollständigste zu erweisen vermag, daß er irgendwo angesessen feve und sich auf rechtliche Art ernähre, in welchem Falle sein mitgebrachter Paß durch eine darin zu sesenes Eung für das Inland gistig zu ertlären ist.

S. 12. Fremde Juden, beren auswärts ausgestellte Paffe die im vorigen S. erwähnte Bemerkung nicht entsbalten, oder die mit einem von der Grenzpolizey=Be= hörde ausgestellten Paffe nicht versehen sind, oder die den ihnen darin ertheilten Vorschriften tein Genüge ge= leistet haben, muffen angehalten, der nächten Polizeybe= hörde vorgeführt und wenn sie sich daselbst nicht sofort als unverdächtig legitimiren können, an die Sicherheits-Commission abgeliefert werden.

-5. 13. Es darf niemand ein Gewerbe treiden, welches. ihn zum Umberwandern nötbiat, wenn er nicht dozu von der Polizevbehörde feines Bognorts mit einer schriftlis chen Erlaubnig versehen ist.

Dergleichen Erlaubnisscheine burfen nur vollig unverdachtigen Leuten, welche einen festen Wohnort im Lande haben, ertheilt werden. Zuch muß ihnen darin der Bes zirt bestimmt werden, in welchem sie ihr Geschäft zu treiben haben.

Rommt es darauf an, einem Auslander eine dergleis then Erlaubniß zu ertheilen, fo darf dies nicht anders, als mit Genehmigung der Sicherheits Commission ge= schehen.

Die Beborbe, welche diefen Bestimmungen guwider: bandelt, verfallt in eine angemeffene Geldftrafe.

J. 14. Ausläpher, welche sich im Inlande als Dienste boten verdingen wollen, muffen sich deshalb vorher ber der Polizen melden, welche ihnen, wenn sie sich gehörig legitimiren können, darüber einen Schein ertheilt.

Ber einen Auslander ohne einen folchen Schein in Dienst nimmt, wird mit einer Geldstrafe belegt.

III.

S. 15. Wer nicht die Befugnis zum Serbergiren hat, parf bey harter Strafe, die im Wiederholungsfalle zu verdopplen ift, ohne polizevliche Erlaubnis keinen Frem= den bev fich aufnehmen und beherbergen.

S. 16. Rein zum herbergiren befugter Birth darf eis nen Fremden beherbergen, ber nicht mit einem ordnungss maßigen und gehörig visirten Passe verschen ist. Thut er es bennoch, so nus er mit einer bestimmten Geldstrafe belegt werden, die zu erhöhen ist, wenn der Fremde mit gar keinem Passe verschen war.

Im Wieberholungs = Falle muß die Strafe verboppelt oder ftatt derfelben eine angemeffene Gefängnißstrafe er= tannt, dem Birth auch feine Wirthschaftsbefugniß ent= zogen werden.

5. 17. Kann der Wirth die Richtigkeit des Paffes nicht beurtheiten, oder ist er zweifelhaft darüber, so muß er denselben durch die Ortspolizey = Behörde untersuchen laffen. Findet diese den Pas nicht in der Ordnung, so muß sie den Fremden der betreffenden Districtspolizey= Behörde vorführen.

5. 18. Jeder Wirth muß alle 24 Stunden ein Ber= zeichnis der bey ihm eingefehrten Fremden der Orospoli= zey=Behbrde einreichen.

In diefem Bezeichnis muß der Name, Stand und Wohnort des Fremden, fo wie das Datum feines Paffes bemerkt feyn.

Die Birthe auf dem Lande machen biefe Anzeige dem Ortsporgefesten mündlich, welcher biefelbe in ein dazu bestimmtes Register einträgt.

Die Nichtbefolgung diefer Borfcriften muß immer eine angemeffene Strafe nach fich ziehen.

5. 19. Ber wiffentlich einen Gauner ober Bagabun= ben, derfelbe mag mit einem Paffe verfehen fenn ober nicht, bey sich aufnimmt, muß mit Gefängniß= oder den Umftänden nach mit Zuchthausstrafe belegt, werden.

S. 20. Die Polizevoffizianten in den Stådten und die Ortsvorgesechten auf dem Lande muffen die Wirthshauser fleißig visitiren, sich von der Befolgung der den Wirthen obliegenden Verpflichtungen überzeugen und jede Vernachlässigung derselben, fafort bey der betreffenden ... Behörde zur Anzeige bringen.

Auch die Gendarmerie muß von Zeit zu Zeit bergleis chen Bistationen vornehmen.

5: 21. Bang befondere Aufmerkfamkeit ift zu richten auf die Judenherbergen und sogenannte judische Schlafs stellen, auf einzeln liegende Haufer und Höfe, so wie auf die Häuser folcher Leute, welche im Berbachte stehen, fremdes Gesindel bey sich aufzunehmen.

Dergleichen Saufer find von Zeit zu Beit unvermuthe= ter Beife zu durchfeben.

§. 22. Bey Untersuchungen gegen Gauner und Lands fireicher muß stets genau ermittelt werden, wo biefelben Aufnahme gefunden und wo sie das von ihnen gestohlne Gut gelassen, um die unbefugten herbergirer und Abnehmer ebenfalls zur Strafe ziehen zu können.

5. 23. Auf die Entbedung von Menschen, welche Land= streicher beherbergen, oder ihnen Sachen abnehmen, ift eine angemeffene Belohnung zu fegen.

Digitized by GOOGLE

5. 24. Fällt dem eingefangenen Landstreicher kein weis teres Berbrechen, als das Bagabundiren zur Laft, fo muß er, wenn er im Lande geboren oder aus einem fonstigen Grunde als Inlander zu betrachten ift, von der Sicherheits : Commiffion in das Befferungshaus abgeges ben werden.

S. 25. 3ft aber ber zur haft gebrachte Lanbftreicher ein Auslander und hat er fich feines Berbrechens im Lande fchuldig gemacht, fo muß er unter Undrohung eis ner zwevjährigen Buchthausstrafe, auf dem Fall der Rucktehr, aus dem Lande gewiefen werden.

Ist der Auszuweisende jugleich als Gauner bekannt, so ist ihm auf diesen Fall eine 4jährige Zuchthaussttrafe anzudrohen.

5.-26: Ausländische Landstreicher oder fonstige Berbrecher, welche folchergestalt aus dem Lande verwiefen, werden, durfen nicht blos über die Grenze gebracht und alsdann in Frevheit geseht werden, sie muffen vielmehr ber Polizenhehrde ihres Aufenthalts oder Geburtsorts anter Eroffnung der Grunde, welche ihre Ausweisung veranlast haben, zugeliefert werden.

S. 27: Bat der ausländische Landstreicher feinen festen Bohnort oder find Grunde vorhanden, ihn fur einen Gauner zu halten, fo muß ihm, um auf den Fall der Rudtehr feine Widerertennung zu erleichtern, vor feiner Ubfuhrung ein besonderes Beichen mit ber Jahrszahl auf den Ructen eingeäßt werden.

S. 28. Damit von der betreffenden ausländischen Bes horde wegen Annahme des ausgewickenen Landftreichers . teine Schwierigkeiten gemacht werden können, ist es ere forderlich, daß in diefer Beziehung mit den Regierungen benachbarter Lander gewiffe wechfelfeitig zu befolgende Grundfage vertragsmeife feltgescht werden (a).

(a) Eine foiche Uebereinfuuft wegen gegenseitiger Uebernatsme der Landftreicher und anderer Ausgewiefener, ift noch vor

Digitized by GOOGLE

5. 29. Auslandische Deferteure, welche sich im Lande umhertreihen, sind wie gewöhnliche Landstreicher 3n bes handeln.

§. 30. Läßt fich ein aus bem Lande Berwiefener mies ber darin betreten, fo wird die ihm auf diefen Kall ans gedrohete Strafe an ihm vollftreckt und ihm nach deren Berbugung die Rücktehr bey 4jähriger und wenn er bem Gaunergesindel angehört, bey Bjähriger Buchthausstrafe, im 3. Wiederbetretungsfall bey 8jähriger und refp. 16jähz riger Juchthausstrafe u. f. w. verboten,

turgem (im October 1820) zwischen Aurbeffen und Preußen errichtet worden. Da dieselbe die wesentlichen Bestimmungen, auf welche es bev diesem Gegenstand antoumt, enthält, so mochte es nicht unpassend sepn, sie als Muster bier mitzutheilen. Sie lautet also:

§. I.≻

In Jufunft foll fein Landftreicher ober Derbrecher in das Gebiet des andern der beyden contrabirenden Theile aus gewie feu werden, wenn derjelbe nicht entweder ein Angeboriger besjenigen Staates ift, welchem er zugewiefen wird, und in foldem fein heimwefen zu suchen hat, oder doch durch defe fer Gebiet als ein Angeboriger eines rucmatts lirgenden Staates mothwendig feinen Weg nehmen muß.

§. 2.

Als Staatsangeborige, deren Uebernahme gegenfeis tig nicht verfagt werden darf, find anzujeben:

- a) alle diejenigen, deren Bater, oder, wenn fie auser ber Ehe erzeugt wurden, deren Mutter, zur Beit ibrer Ges burt in dov Eigenichaft eines Untertbans mit dem Staat in Verbindung gestanden bat, oder welche ausdrückich zu Untertbanen aufgenommen worden find, obne nachter wieder aus dem Unterthansverbande entlaffen, worden zu fern, ober ein anderweitiges heimatbrecht erworden zu hober ;
- b) biejenigen, welche pon beimatblofen Eltern gus fällig innerhalb des Staatsgebiets geboren find, fo lauge fie nicht in einem andern Staate das Untertda= nenrecht, nach deffen Berfaffung, erworben, oder fich das felbit mit Anlegung einer Birtbichaft verbeiratbet, ober darin, unter Julaffung ber Obrigfeit, gehn Jahre lang gewohnt haben ;
- c) diejenigen, welche zwar weder in dem Staatsgebiete ge= boren find, noch bas Unterthanenrecht, nach deffen Berfal=

§. 31. Inlåndifche Bettler, welche von einem festen Wohnorte aus, blos in der Nachbarschaft desselben, 2011mofen fammlen und mit eigentlichen Landstreichern in keiner Gemeinschaft ftehen, mussen an ihrem Wohnorte unter Aufsicht gestellt werden. Sie werden erst bann in das Besserungshaus abgegeben, wenn sie, ohnerachtet bes Verbots, außerhalb ihres Wohnorts von neuem als Bettler betroffen werden.

fung, erworben, bingegen nach Aufbebung ibrer vorherigen ftaatsbürgerlichen Berbaltniffe, oder überhaupt als beimathlos in nahere Berbindung mit dem Staate dadurch getreten find, daß fie fich dafelbft unter Anlegung einer Birthfchaft verheiratbet haben, ober daß ihnen mabrend eines Beitraums von jehn Jahren fillichweigend gefuttet worden ift, baringibren Bohn= [is ju haben.

S. 3.

* Wenn ein Landstreicher ergriffen wird, welcher in bem einem Staate zufällig geboren ist, in einem andern aber das Untertbauenrecht ausdrücklich erworben, oder mit Anlegung einer Wirthschaft sich verbeirathet, oder durch zehnjächrigen Aufenthalt sich einheimisch gemacht hat; so ist der lehtere Staat vorzugsweise, ibn aufzuwehnen, verbunden. Krifft das ausdrücklich erwordene Unterthanen = Necht in dem einen Staate mit der Verbeirathung oder zehnjährigen Wöhnung in einem aubern Staate zusammen; so ist das erstere Verhältnis entscheidend. Ift ein heimathloser in dem einen Staate in die Ebe getreten, in einem andern aber nach feiner Verheirathung während des bestimmten Seitraums von zehn Jahren gedulder worden; so muß er in dem lehtern bevhebalten werden.

§. 4-

Sind bep einem Bagabunden oder ausjuweisenden Berbrecher feine der in den vorstehenden Daragraphen euthaltenen Bestimmungen anmendbar; so muß derjenige Staat, in weldein er fich befindet, ihn vorläufig bepbehalten.

§. 5.

Berheirathete Versonen weiblichen Geschlechts find bemjenigen Staate zuzuweisen, welchem ibr Chemann, vermöge eines ber angeführten Verbältniffe, zugehört. Bittwen find nach eben benselben Grundfaben zu behandeln, es wire denn, daß während ihres Wittwenstandes eine Veranderung eingetreten fep, durch welche fie nach den Grundfaben ber gegenwärtigen Uebereinfunft einem andern Staate aufallen.

5. 52. Bloke Landstreicher, welche in das Befferunge haus aufgenommen find, durfen daraus in ver Real nicht vor Ablauf von 3 Jahren, eigentliche Gauner i der Regel nicht vor Ablauf von 5 Jahren wieder entla fen werden.

Diefe Detentionszeit tann 'jedoch, auf ben Berich der Vorsteher des Befferungshaufes, von der Sicherheits Commission abgetärzt werden, wenn sich der Converten durch Fleiß und Ordnung auszeichnet und Beweise giebt daß es ihm Ernst sepe, sich hinfort auf rechtliche Art z nahren.

Befinden fich unter einer heimatbløfen Familie Kinber un ter 14 Jahren, ober welche sont wegen des Unter halts, ben sie von den Eltern genießen, von denselben nich getreint werden sonnen; so sind solde, abue. Ruckficht au ihren zufälligen Geburtsort, in denjenigen Staat zu verwei sen, welchem, ber eheltchen Kinders, der Bater, oder, be uneheltchen, die Mutter zugehort. Wenn aber die Mutter un ehelicher Kinder nicht mehr am Leben ist, und dieleben bei ibrem Bater bessicht find; in werden sie son dem Staat mit übernommen, welchem der Bater zugehort.

8.7.

Bat ein Staatsangeboriger burch irgend eine Baudlung fid feines Burgerrechtes verluftig gemacht, ohne einem an bern Staate zugeborig geworden ju feyn, fo tann der vefter Staat der Beibehaltung ober Bieberannahme deffelben fid uicht entgleben.

6. 8.

Sandlungsbiener, Sandwerlegefellen u. Dienft boten, welche, ohne eine felbittiandige Birtbichaft zu haben in Dienften fteben, imgleichen 3 oglinge und Studieren de, welche ber Erziehung ober des Unterrichts wegen irgend wo verbleiben, erwerben burch diefen Aufenthalt, wenn ber felbe auch langer als zehn Jahre dauern follte, tein Wohnfigrecht.

S. 9.

Denjenigen, welche als Laubstreicher ober aus irgend einem Brunde ausgewiesen werden, bingegen in dem benachbarten Staate, nach den in der gegenwärtigen Uebereintunft festgestellten Brundsätzen, fein Scinwesen anzusprechen baben, ist diefer Staat, den Eint ritt in feln Gebiet zu gestatten, nicht schulbig, es wurde denn urfundlich aus völligen Ueberzen:

Diditized by GOOGLC

Giebt dagegen der Convertent durch feine Auffährung zu ber Beforgnis Anlaß, daß er nach feiner Entlaffung fein fruheres Bagadundenleben fortfegen werde; fo muß er nach Ablauf der oben bestimmten Beit fo lange zutuckbehalten werden, bis er sich des Genuffes einer grakern Freybeit wurdig zeigt.

S. 33. ' Nach feiner Entlaffung aus bem Befferungs: haufe muß der Convertent an feinem Geburts = oder frühern Aufenthaltsorte unter die befondere Aufficht der Districts = Dolizey = Behörde gestellt werden.- '

hat er früher keinen Wohnort gehabt und kann auch fein Geburtsort nicht mit Gewißheit ausgemittelt wer: den, oder eignet sich keiner von beyden Orten zu feiner Aufnahme, so hangt die Bestimmung des Orts, wo er fich aufhalten foll, von der Babl der Sicherheits=Com= mission ab.

gung bargethan werben, bas bas zu abernehmende Individuum einem rud warts liegenden Staate zu gebore, wel= dem daffelbe auf geradem Wege nicht anders, als durch das Gebiet des ersteren, zugeschicht werden fann.

S. 10.

Sammtlichen betreffenden Behörden wird es zur ftrengten Pflicht gemacht, die Abfendung der Bagabunden in das Gebiet des andern ber berben contrabirenden. Theile, nicht blos auf die eigene unzuverläfige Angabe berjelben zu veranlaffen, foubern, wenn das Berhältnis, wodurch der andere Staat zur Annahme eines Bagabunden ber llebereinfunft gemäß vervflichtet wird, nicht aus einem unverdächtigen Paffe, oder aus anberen völlig glaubhaften Urfunden hervorgeht, oder und anberen völlig glaubhaften Urfunden hervorgeht, oder wenn die Angabe des Angabunden nicht durch besongett, oder wenn die Burgabe bes Vorliegenden Ralles unzweifelhaft gemacht wird, zuvor die Bab theit forgfältig zu ermitteln und nöttigen Falles bey ber, vermeintlich zur Aufnachme des Bagabunden verpflichteten, Behörde Erlundigung einzusiehen.

Sollte ber Jall eintreten, daß ein, von dem einen der beis ben contrapirenden Theile drm andern Theile zur Weiterschaffung in einen ruch wärts liegenden Staat-zusolge der Bestimmung des §. 9 zugeführten Bagabund von dem leftern nicht angenommen murde; fo tann derfelbe wieder in benjenigen Staat, welcher ihn ausgewiesen hatts, zur vorlaus fagen Bevbebaltung aufurgebracht werden.

§. 11.

§. 34. Un bem Orte , welcher bem Confinaten ju feis nem Aufenthalte angewiefen ift, muß er fich burch Gande arbeit oder auf eine fonftige rechtliche Weife ernahren und ihm dagu, daß er bies tonne, von der Polizebben borde aller mogliche Borfcub geleiftet werden.

§. 12. Um bie Transporte geborig zu dirigiren, find zu bepberfelz tigen U ebergabe = Drten, und zwar : auf Rurbeflifchem Gebiete, Boltmarfen, Carlsbafen, Bis Benhaufen, Eichwege, Frankenberg und Schmaltalden; auf Koniglich = Oreußifchem Gebiete, Barburg, Beverutas

gen, heiligenstadt, Treffutth, Mebebach und Gubla, fefigefest worden, woben es fich von felbit verstert, das Prens fifde im Schanmburgischen ergriffene Dagabunden von Min= tein nach Difn ben, und die que ber Graffchaft Schaumburg gebürtigen Bagabunden von Minden nach Rinteln abgelies fert merben.

§. 13.

Die Heber weifung ber Dagabunden geschieht in ber Regel vermittellt Transports und Ubgabe derleiben an die De-lizevbehörde desienigen Ortes, wo der Transport als von beiten bes andweifenden Staats beeudigt anzuleben ift. Mit ben Bagabunden werden zugleich die Beweisflude, worauf der Brandport der Uebereinfunft gemät gegründet wird, aberge-ben. In folden Fallen, wo teine Gefahr ju beforgen ift i tonnen einzelne Dagabunden and mittelft eines Laufpoffes, in welchem ihnen die zu befolgende Route genau vorgeschrieben ift, in ibr Daterland gemiefen werden.

Es follen auch nie mehr als brev Personen zugleich auf ben Eransport gegeben werden , es fep benn, daß fie ju einer und berfelben Familie geborten, und in biefer Sinfict nicht wohl getrennt werden tonnten.

Brobere, fogenannte, Bagantenfonde follen' funftig nict flatt finden.

§. 14....

Da bie Ausweisung ber Bagabunden nicht auf Requisition bes jur Annahme verpflichteten Staats geft ieht, und baburch jundoft nur ber eigene Vortheil des ausweisenden Staats beswedt wird; fo tonnen für ben Transport und bie Berofie gung der Bagabunden feine Auforderungen an den überneh: menden Staat gemacht werden. Wird aber ein Ausgewiefener, welcher einem rudwarts liegenden Staate angeführt wer den foll, von biefem nicht-angenommen, und desbalb' wach §. 11. in denjenigen Staat, welcher ibn ausgewiefen batte, zuruchge: bracht; fo muß lefterer auch die Roften des Transports und ber Berpflegung erstatten, welche bep ber Bus tudfubrung.aufgelaufen find.

Auferdem werden es fich auch die Prediger zur befondern Pflicht machen, far das Befte des Confinaten, fowohl in phylischer als morglischer Rudficht, wurtfam zu feyn.

9. 35. 3ft der Confinat durch Krankheit oder Alters. fcmache außer Stande, fich den nothigen Unterhalt felbst zu erwerben, so muß er, gleich andern Armen, aus der Gemeinde : Caffe unterhalten werden.

Dergleichen Kranke und Echwache, ju deren Unter= haltung die Gemeinde, worin er sich aufhält, nicht ver= pflichtet ist (§. 33. Absch. 2) mußen aus dem Fond des Besserungshauses unterstücht werden.

9. 36. Der Confinat darf fich unter keinem Vorwande nus der Gemarkung des ihm zum Aufenthalte angemie= fenen Ortes entfernen.

Der Canfinat muß diefen Paß auf feiner Reife wenigsteus alle 24 Stunde einmal von einer Palizepbehörde visiren, sich auch an dem Orte feiner Bestimmung bescheinigen laffen: wann er angekommen, was er dort gethan, und wann er wieder abgereißt feye; auch bey feis ner Zurudkunft den erhaltenen Paß der betreffenden Behörde zurudtgeben.

Bon der Ertheilung dergleichen Paffe muß die Sichers beits=Commiffion immer in Kenntniß gefest werden.

Bu einer Reife ins Ausland tann dem Confinaten auf ben Bericht der betreffenden Diftrictspolizen=Behörde nur von 'der Sicherheits Commiffion im Pag ertheilt werden.

S. 37. Entfernt fich ber Confinat ohne Dag auch nur auf furge Beit von feinem Aufenthaltsorte, ober handelt

itiz<u>e</u>d by Google

er den in einem ihm ertheilten Passe gegebenen Borfchrifs ten zuwider, fo muß dies von der Districtsbehörde jedess mal mit angemeffenen Disciplinarstrafen scharf geahndet, auch davon, daß dies geschehen seve, der Sicherheitss Commission Anzeige gemacht werden.

Mit åhnlichen Strafen muß er belegt werden, wenn er fich fonstiger, dem Bidect feiner Beaufsichtigung zuwis. berlaufenden handlungen fculdig macht.

§. 38. Beweißt der Confinat nach feiner Entlaffung aus dem Befferungshaufe, daß er für den. Genuß einer ausgedehnteren Freiheit noch nicht reif feye, fo muß er auf weitere 3 Jahre in das Befferungshaus zurudgebracht werden.

5. 39. Ergiebt fich ber Confinat von neuem dem Bas gabundenleben ober fahrt er fost, an feinem Aufenthaltss erte mit Gaunern zu verlehren, fo muß er zu einer Ljahe tigen Buchthausstrafe verurtheilt und nach deren Bechus fung auf 5 Jahre in bas Befferungshaus zurudgebracht werben.

Uebrigens gilt in Betreff der Abkürzung und Berläns gerung diefes Zeitraums was oben. S., 32 gefagt ift.

§. 40. Die Diftrictspolizen = Beborde hat uber die Aufführung der unter ihre Aufficht gestellten Derfonen der. Gicherheits = Commiffion regelmäßig alle Bierteljahr Bericht zu erstatten. Außerdem muß diefe leste Behorde aber auch unverzüglich von allem dem in Kenntniß gesetwerden, was sich mit dem Confinaten Außerordentliches juträgt.

Ift der Confinat entwichen, fo muß die Diftrictsbehörde dies fofort anzeigen, wo dann von der Sicherheits-Commission das Erforderliche zur Wiedereinfangung. des Entwichenen zu veranstalten ist.

S. 41. Die Beauffichtigungs Periode eines Confinas ten dauert der Regel nach 5 Jahre. Diefe Zeit kann jedoch, jenachdem die Auffahrung des Confinaten beschafs fen ist, von der Sicherheits Commission abgekurgt oder verlangert werden.

5. 42. 3ft der Confinat der polizeplichen Aufficht ents laffen, fo tritt er, was den Gebrauch der Freiheit betrifft, in das Verhältniß anderer Unterthanen. Jedoch muß ihm jedes Gefchäft unterfagt bleidert, welches ihn ju einem umherwandernden Leben nöthigt.

VI.

9. 43. Die Kinder von Gaunern und Landftreichern muffen, von ihren Eltern getrennt, in dem Befferungshaufe erzogen oder gegen ein angemeffenes Roftgeld bey rechtliche Leute untergebracht und durch Erlernung eines handmerks oder auf fonftige Art in den Stand gefest werden, sich einen ehrlichen Unterhalt zu verschaffen.

S, 44. Denn fie fo weit getommen find, fich felbst unterhalten zu tonnen, fo muß bas Borfteher + Amt des Befferungshauses dafür forgen, daß fie ber rechtlichen Meistern und Brodherrn als Gefellen oder Dienstboten untergebracht werden.

Die Diftricts-Beborden find verpflichtet, hierzu mitzu= wurten.

§. 45. Kinder von Gaunern zc. in benen durch die angewendeten Mittel der Reim zum Lafter nicht ganz hat erstickt werden können, muffen, infofern ihre Erzie= hung nicht etwa im Soldatenstande durch militärische Disciplin vollendet werden könnte, an einem bestimmten Orte unter- Aufsicht gestellt und so wie andere aus dem Besserungshause Entlassene behandelt werden.

9. 46. Die Sicherheits Commiffion darf auch die befs fer gearteten Rinder von Gaunern, wenigstens in den ersten Jahren nach ihrer volligen Entlassung nicht gang aus den Augen verlieren.

VII.

5. 47. Gauner und Landstreicher, weiche eine ihnen guertannte Strafe verbußt haben, muffen ins Befferungshaus abgegeben werden.

Daffelbe tann auch, dem Befinden nach, mit folchen

Bertrauten von Saunern geschehen, welche einen festen 200 fnort haben.

5. 48: Die Strafen wegen Verbrechen gegen das Eis genthum muffen bey Gaunern und Landftreichern bedeus tend gescharft werden, etwa dergestalt, daß sie gum ersten Male mit dem doppelten und im Biederbetretungsfalle mit dem vierfachen der geschlichen Strafe zu belegen waren.

Macht sich ein Gauner, welcher schon zweymal wegen Diebstahls, Betrugs und dergleichen bestraft worden ist, eines solchen Verbrechens zum drittenmal schuldig, so muß er, als keiner Besserung fähig, auf Lebenszeit in eine Strafanstalt geschickt werden.

Sehr munfchenswerth wurde es fenn, wenn fich der Staat folcher durchaus verdorbener und rettungslos vers lohrner Denichen ganglich entledigen und fie nach dem Beyfpiele Englands durch die Berbannung in weitentles gene Weltgegenden für die Bufunft unschädlich machen könnte.

VIII.

5. 49. Wer von einem Gauner ober Landstreicher Sauchen, sie mögen bestehn worin sie wollen, ertauft, ers tauscht, in Versag oder Verwahrung oder als Geschenst annimmt, oder sonst an sich brüngt, muß in eine anges weffene Geld - oder Gesängnisstrafe verurtheilt werden.

Findet es fich, bag dergleichen Sachen geftohlen mas ren, fo muß der Abnehmer derfelben, bem Befinden nach, ju einer langern oder furgern Buchthausstrafe verurtheilt werden.

Ift ber Abnehmer ein Raufmann, fo verliert er in biefem legten Falle auch bie handelsbefugnis.

S. 50. 20er überführt wird, die Beherbergung von. Baunern, Landstreichern und fonstigem verdachtigen Ben findel als Gewerbe getrieben, oder mit ihnen in eis nem dauernden Verkehr gestanden oder sie sonst vorfaßs lich begunstigt zu haben, muß mit einer 2 bis Sjährigen Buchthausstrafe belegt werden.

5. 51. Bet an einem Diebstable ober fonstigem Eigenthumsverbrechen, welches von Menschen verübt worden ist, die ihm als Gauner befannt waren, auch nur auf Die entfernteste Urt Untheil genommen hat, muß wit derfelben Strafe belegt werden, die den Urheber' trifft.

Dies muß invbesondere von den Anbringern von Diebstählen 2c. (Baldovern) gelten.

IX.

§. 52. Um die zur Bertilgung der Gauner und Land, ftreicher angeordneten polizeylichen und gerichtlichen Maaß= regeln in Bollziehung zu fesen und über deren allenthal= bigen Befolgung zu machen, muß eine eigne Behörde (Sicherheits Commiffion) vorhanden feyn.

In Låndern von größerm Umfange werden mehrere dergleichen Commissionen bestehen mussen, so daß der Amtsbezirk einer jeden etwa 500,000 Menschen in sich saßt.

Kleinere Staaten könnten sich, um an dem Vortheil einer solchen Anstalt Theil zu nehmen, an größere anschließen, oder sich untereinander zur Herstellung einer solchen Einrichtung vereinigen,

§, 53. Die Sicherheits-Commiffion wird aus einem Director, 2 - 4 Beyfißern und einem hinlänglichen Subalternen Perfonal bestehen muffen.

Auch wird ihr eine verhaltnismaßige Anzahl zuverläffiger Agenten beyzugeben feben, deren hauptbestimmung barin bestehen wird, im Bande umherzureifen, Nachriche ten einzuziehen und sich von der Befolgung der den Ortsvorständen zc. obliegenden Pflichten zu überzeugen.

§ 54. Die Gicherheits=Commiffion muß die Eigen= schaft einer gerichtlichen und polizeylichen Behörde derge= stalt in sich vereinigen, daß sie

A. als Juftigbeborde

1) die Untersuchungen gegen alle eingefangene Gauner und Landstreicher zu fuhren und

2) über die von dergleichen, Menschen begangenen

ed by Google

Diebstähle und sonstigen Eigenthumsverbrechen, mit Borbehalt der Appellation an den höchsten Gerichtshof des Landes, ju erkennen hat;

B. als Polizeybehörde hat sie die gegen das Gauners und Bagabundengesindel anzuordnenden Sicherheitsmaaßres geln ju vollziehen, mithin zu bestimmen:

*) wer sich zur Aufnahme in das Befferungshaus eigne, wie lange bas dazu geeignete Subjett darin zu= ruchzubehalten, ob es vor der festgefesten Beit oder wann es nach deren Ablauf daraus zu entlassen fepe 2c.

2) an welchem Orte ein Confinat nach feiner Entlaffung unter Auflicht zu stellen setze und wie lange diese Aufsicht bauern folle.

. Gie hat

3) wegen der Ausweisung quelandischer Baganten, wes gen deren Ablieferung an die betreffenden Behörden ic. das Erfordekliche zu verfügen, und

4) über die Befolgung der das Paswesen, die Beherbergung von Fremden 2c. zu ertheilenden Vorschriften zu wachen und die Vernachläßigung diefer Vorschriften zu ahnen.

Gegen dergleichen Bestimmungen wird tein Rechtsmits tel ftart finden durfen.

§. 55. In Fallen, wo es für die Erleichterung und Beförderung einer von der Sicherheits : Commission zu führenden Untersuchung zwedmäßig ist, ist dieselbe von einem Mitgliede mit Zuziehung eines Actuars am Orte des begangenen Verbrechens vorzunehmen.

In minderwichtigern Fallen konnen auch die betreffens den Justizamter mit dergleichen Untersuchungen beaufs tragt werden.

S. 56. Die Sicherheits = Commiffion muß sich eine ge= neue und vollständige, Renntnis von allen Gaunern, Landstreichern und sonstigen verdächtigen Subjecton so= wohl des Inlandes als des benachbarten Auslandes ver= ichaffen und zu bem Ende mit den betreffenden Justige

ized by Google

und Polizeybesorden eine ununterbrochene' Correfpondenz unterhalten, auch alle. foust dienliche Hulfsmittel, als die im Auslande herauskommenden Gaunerlisten, die bekanntesten Polizeyblätter zc. benußen.

Eins ber Mitglieder ber Sicherheits Commiffion ift ju beauftragen, aus den folchengestalt gesammelten Nachrichten, von Zeit ju Zeit ein deren Gebrauch erleich= ternbes Bange zusammen zu fegen und damit eine Ueber= ficht deffen, was bis dahin zur Bertilgung der Gauner 2c. gescheben ist, zu verbinden, welches Wert fodann in ei= ner hinlänglichen Angabi Eremplare zu drucken und an die fämmtlichen Polizenbehörden des Landes zu vertheilen ist.

Die Gicherheits: Commiffion muß auch fonst auf Erfordern den inlandlichen fowohl als auslandischen Bebörden mit den nothigen Rachrichten an die hand geben.

X.

§. 57. 11m ble Landstreicher zu einem arbeitfamen und ordnungsmäßigen Leben zu gewöhnen, muß ein dies fem Zwed entfprechendes Inftitut vorhanden feyn.

Dies Befferungshaus muß eine ganz für fich beste= hende und ausschließlich feinen Bweck verfolgende Anstalt feyn, darf aber nicht zugleich als Straf= "oder Zuchthaus benußt werden (a).

5. 58. Da von diefer Unstalt die Erreichung des bes absichtigten Bweds, Bertilgung der Landftreicher durch

(a) Es fehlt in keinem Lande an Anftalten, welche, obne auf die fritliche Bafferung ihrer Subjecte berechnet zu fonn, bles dazu bestimmt find, gefährliche ober verdächtige Menschen eine Beitlang zu vertöstigen. Derzleichen Anstalten fiiten aber vielleicht mehr Schaden als Angen, da fie, nur dagn dienen, deu minderverdörbenen mit dem tief gesutenen in Berbindung zu bringen und so einen durch den andern zu verberben. — Unter den befannten Anstalten diefer Urt, welche zugleich auf die firtliche Befferung ihrer Rieglinge auf eine gwerdmäßige Art ihr Augenmert richnen, mochte in Deutschland wohl das tonigliche Urbeitsbaus in Munchen eine der ersten und wirs digten Stellen einnehmen, und für viele andere zum Muster dietnet 1.

fittliche Befferung, in vorzüglich hohem Grade abhängt, fo muß auf deffen Einrichtung und Verwaltung die größtmöglichste Sorgfalt verwendet werden. Es muß dies felbe insbesondere

1) mit einem hinlänglichen Fond verfeben;

2) muffen die mannlichen von den weiblichen Convertenten und diefe wieder, von den Kindern ganzlich abgefondert fenn, fo wie auch ben den Kindern eine gleiche Abfonderung der Geschlechter flatt finden muß;

3) muffen bie Convertenten auf eine angemeffene Urt, beschäftigt werden. Hierbey wird es darauf ankommen, die Aufgabe zweckmäßig zu löfen:

a) daß die Convertenten mit folchen Arbeiten und Runstfertigkeiten bekannt gemacht werden, durch welche fie sich auch nach ihrer Entlassung zu ernähren im Stande sind;

b) daß sie durch ben Ertrag ihrer Arbeiten nicht allein einen Theil der durch ihre Unterhaltung verurfachten Roz ften decken, fondern davon auch noch etwas für sich err übrigen. Dieser Ueberschuß, deffen größerer oder geringer rer Betrag von dem Fleiße des Convertenten abhängig feyn muß, kommt ihnen alsdann dergestalt zugute, daß fie davon einen gewissen Theil während ihres Aufenthalts im Befferungshause erhalten und verwenden können, der Reft aber gesammelt und ihnen mit der Berechnung daräber bey ihrer Entlassung zugestellt wird.

Die Steigerung des Ertrages der Arbeit darf aber niemals der Erreichung des Hauptzwirdes, um deffentwillen sich die Convertenten im Befferungshause befinden, Eintrag thun.

Um die Convertenten an Otdnung ju gewöhnen, muffen

4) gewiffe bestimmte Regeln festgefest fenn, .nach des nen fie ihr Betragen einzurichten haben und auf deren Befolgung mit der größten Strenge zu halten ift;

5) muffen nicht allein zwedmäßige Straf = fondern auch gewiffe Ermunterungsmittel vorhanden feyn, durch deren Unwendung die Convertenten auf dem vorgefchries benen Wege erhalten und bem ihnen vorgestedten Biel

immer naber gefährt werden tonnen. Insbefondere muffen fie

6) nach Maafgabe ihrer Aufführung in mehrere Clafs fen abgesondert werden, welche eine von der andern durch größere Frencheit und fonstige Vortheile unterschies den find.

Bang besonders wichtig ift és ferner,

7) daß durch einen zwedinaßigen Unterricht bas Bes fubl für Gittlichkeit beg ihnen gewedt und genahrt werde :

8) muffen, vorzüglich die Kinder, mit den Lehren der Religion, fowie mit ihren Pflichten als Menschen und Burger vertraut gemacht, fo wie ihnen auch

9) entweder im Inftitute felbit, oder außerhalb deffels ben ben rechtlichen Meistern durch Bepbringung eines handwerts, einer Runst, oder wogu fie sonst gabigteiten zeigen mögen, die Mittel zu ihrer kunftigen Subsissen gesichert werden mulfen, woben aber auch zugleich darauf zu jehen feyn wird,

10) daß den im Juftitute zu erziehenden Kindern ber Benug ihrer Jugend fowenig als möglich geschmalert werde.

§. 59. Das Gedeihen der Befferungsanstalt wird aber hauptfächlich von der Bahl geschickter mit Liebe und Eifer atbeitender Vorsteher und Lehrer abhängen, Männer die von dem Geiste eines Jonas hanway, eines Johannes Falt und ahnlicher hochherzigen Menschenfreunde durchdrungen sind. Es wird daher bey deren Answahl mit ganz besonderen Vorsicht zu Werte gegangen und benselben zugleich durch eine angemelfene Befoldung eine sollig forgenfreve Subsuchten zu sichern seine

XI.

' S. 60. Die zur Ausrottung und Abtreibung der Gauner und Landftreicher zu ertheilenden Vorschriften muffen ihrem wefentlichen Inhalte nach nicht allein der Jugend in den Schulen bekannt gemacht, fondern auch von Beit, zu Beit von den Kanzeln verlefen werden.

S. 61. Den Polizeyofficianten, Ortsvorgefesten und Bendarmen ift eine genaue und umståndliche Instruction über die Art und Weife, wie sie den ihnen in Beziehung auf Landstreicher obliegenden Verpflichtungen nachzutom=

Digitized by GOOGLE

men haben, zu ertkeilen, fowie auch diefenigen, welche fich durch eifrige und vorschriftsmäßige Erfüllung diefer Berpflichtungen auszeichnen, angemeffen zu belohnen fepn werden.

Es scheint nicht bezweifelt werden zu tonnen, daß die Berwhrklichung der vorstehend angedeuteten 3deen ficher zum Biele fuhren, ja vielleicht ichon nach einer fleinen Reihe von Jahren das lofe Gefindel dergestalt verringert haben wird, baf bie vorgefchlagenen Daagregeln zum Theil bald überfluffing fegn werden. Der einzige Einwurf den man mit Grund gegen bie Sache machen tonnte, wurde von dem Koftengufmande, welchen bie Ausführung erfordert, herzunehmen fenn. Es ift mabr, Diefer Roftenaufwand wurde, wenigstens in den erften 4-6 Jahs ren, ziemlich bedeutend fepn. Allein trifft nicht diefer Einwurf ohne Ausnahme alle Anftalten, wodurch die Erreis chung des Staatszwecks, Die Begrundung und Beforde: rung ber allgemeinen Bohlfahrt, möglich wird ? Bendet ber Staat nicht insbesondere alljahrlich Millionen 'auf, um fich gegen außere Feinde ficher ju ftellen; follte er . daber wohl eine nambafte Gumme anfehen durfen, wenn es auf bie Betampfung der innern geinde antommt? Eine Regierung, welche das allgemeine 200hl als das einzige und bochfte Biel ihrer Burtfamteit anertennt, wird, wenn von Errichtung-gemeinnußiger Unftalten die Rede ift, nicht blos ben engherzig berechnenden Rinang= . mann boren, fie wird vielmehr ihre Befchluffe von Beantwortung ber grage abhangig machen: wie groß ift bie Summe des davon zu erwartenden Guten und in melchem Berhaltnis fteht Diefe Summe zu den dazu erfors berlichen Gelomitteln ? - Der aber mochte behaupten, bag der'höchstmöglichste Grad öffentlicher Gicherheit, daß. die heilung einer politischen Rrankheit, welche bem Staatstörper die beften feiner Rrafte entzieht und durch bas Sinzutreten anderer Uebel fur bas Ganze von unber rechenbar nachtheiligen Folgen fenn tann, bag endlich bie Errettung einer großen Bahl ihm angehöriger Dtenfchen vom phyfifchen und moralifchen . Derderben, auch mit noch fo großen Aufopferungen zu theuer ertauft werden tonnen?

Digitized by GOOgle

Q. 1. Abler, Sacob, aus Heiligenstadt.

gø

Gignalement.

* 3st 32`Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat rothe liche haare und Augenbraunen, braune Augen, hohe Stirn, lanae Mafe, großen Mund, gewöhnliches Kinn, långliches Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe.

Er entwich, als im Herbst 1813 Caffel von ruffischen Truppen befest wurde, mit einer groken Anzahl anderer Sträflinge aus dem bortigen Stockhaus, wohin er in Heiligenstadt wegen gewaltfamen Diebstahls auf 7 Jahre verurtheilt worden war und wurde späterhin mit Steckbriefen verfolgt.

2. Adler, Johannes, aus Beiligenftadt.

Gignalement.

* 3ft 69 Jahre alt, 5 Suf groß, hat dunkelbraune Haare und Augenbraunen, graue Augen, lange Nafe, gewöhnlichen Mund, gewöhnliches Kinn, rundes Ge= ficht, gefunde Gesichtsfarbe.

Ift ebenfalls im herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Caffel, wo er sich wegen Diebstahls auf 15 Jahre befand, entwichen.

3. Uhnepohl, Beinrich Bilhelm ; aus Paderborn.

Gignalement.

* 3st 48 Jahre alt, 5 Fuß 7% Zoll groß, hat dun= tele Haare und Augenbraunen, graue Augen, lange

Nofe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, langliches Gesicht, ftarten Bart.

War wegen Diebstahls auf unbestimmte Zeit zu den Eifen veructheilt, entwich aber gleichfalls im herbst 1813 aus dem Stochause zu Cassel.

4. Althans, Christian, aus Nordhausen.

Gignalement.

* 3st 34 Jahre alt, 5 Juß 4 Boll groß hat braune Haare, lange Nafe, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen. 3st auf einem Auge blind.

Er befand fich im Jahr 1811 wegen Diebstahls in bem Stochaufe zu Cassel, entwich aber im May 1814 daraus, wurde im December 1814 wieder eingefangen und im Januar 1816 begnadigt.

5. Amalie, N. N. vulgo Male.

Gignalement.

Sie ift 38 — 40 Jahre alt, did und groß von Stas tur, hat blonde ins weißliche fallende Haare, ein run; des glattes Gesicht.

Sie war sorift die Zuhälterin des Mathias N. N. (No. 651). Sie hat eine Muttet, welche nahe an die 60 Jahre alt, groß und mager ist, blonde Haare und ein längliches Gesicht hat, Tabac raucht und ehemals mit Liedern handelte. Ihr Chemann oder Zuhälter war ein Diebesgenoffe des Theodor Unger (No. 84 d. V.) und feinen Cameraden unter dem Namen, der Mecklenburger Schuhmacher befannt.

6. Anbreas N. N. vulgo Bigeuner Anbreas.

Gignalement.

Er ist ohngefahr 50 Jahre alt, flein und unterges fest von Statur, hat schwarze Haare, Blatternarben im Besicht, schwarzliche Gesichtsfarbe. Spricht gebros chen heutsch.

Er war ein Genoffe des Micolaus hammer (920. 351) mit bem er unter anderen einen Bettdjebstahl ju 20cm-

mern (1804) und einen Kirchendiebstaft zu Biefenfeldbey Heiligenstadt (Sept. 1804) verübt hat.

7. Andreas N. N. vulgo Schleifers Andres.

Gignalement.

Er ift ohnaefahr 60 Jahre alt; etwa 5 Fuß 6 30ll. groß, untergefester Statur, hat fcmarze haare, auf= geworfene Lippen und rundes Rinn.

Er zog ehemals als Scheerenschleifer vornemlich im Durzburgfchen umher, hatte eine Frau mit zwey Sob= nen ben fich und stand mit dem dortigen Gaunergesindel in Verbindung.

9. Appelius, Johann Nicolaus, yulgo Trau= tels Gannes, angeblich aus Eangenau

(Baireuth) geburtig.

Gignalement.

Er ift einige und 60 Jahre alt, flein von Statur, hat ichmarze Haare, dicke Dafe, aufgeworfene Lippen, rundes Kinn.

Eine Lochter von ihm ist Cath. Elis., Juhålterin des 3. H. W. Bürghard (No. 134.) Außerdem hatte er im Jahr 1810 vier noch unerwachsene Kinder.

Er zog ehemals, vornemlich im Sachfifchen und in ber Begend von Rombit, umher, fcniste Pfeifen, handelte mit Schwamm, und gieng mit anderen Gaunern auf den Diebstahl aus (a).

10a. Arnheim, Wilhelm von,

Gignalement.

Er ift 40 - 50 Jahre alt, mittlerer Statur, vermachfen, und geht etwas gebudt.

Er war fruher handlungsbiener, foll auch unter bem

ed by Google

(a) Beidreibing der Grabfelder Rauberbanden. Coburg 1810. 6. 12 und 13. hollandischen Militair gestanden, und mehrere Munden haben; schreibt eine gute kaufmännische Hand. Er führt eine Frauensperson von 22—24 Jahren bey sich, welche im Jahr 1819 schwanger war.

Er begieng im genannten Jahr zu Emmerich, Duiss burg und Ruhrort mehrere beträgliche Betrügereven mits telft Nerkaufs falfcher Mechfel, und wurde deshalb vom Inquisitoriat zu Werden verfolgt.

3m Jahr 1814 fland er mit Joh. Ph. Lappe (No. 582) in Berbindung.

10b. Arnhold (Abam) aus Rende. (Rurheffen).

Er ift 27 Jahre alt und faß im Jahr 1816 als Landstreicher in Caffel, wo ihm das fernere Bagabundis ren bey Strafe unterfagt und er in feine heimath ges fchicht wurde.

11. Upel, Johannes , aus Medbach. (Rurheffifch).

Er ift 35 Jahre alt, und verhußt feit dem May 1814 in Ziegenhain eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte lebenstängliche Eisenstrafe.

12. Aubel, Heinrich, auch Huttel genannt, aus Caffel.

Diefer fruh gereifte Millethater wurde ichon als Rnabe von 13 Jahren, wegen wiederbolter mit vieler Gewandheit verühter Diebstähle, im December 1814 zu Caffel zu einer dreymonatlichen Zuchthausstrafe und körperlicher Buchtigung verurtheilt. Im September 1815/ ward ihm wegen gleicher Betbrechen eine einjährige und im May 1817 eine Sjährige Zuchthaussstrafe zuerkannt.

Er ist ein uneheliches Kind Ver Marthe Elisabeth Mu. bel, verehelichte Huttel, in Cassel und gegenwärtig 20 Jahr alt.

Digitized by GOOGLE

13. Auci (Louife) aus Sieboldehaufen ben Grene, 38 Jahr alt, befand sich im Jahr 1811 'als Diebesge= noffin des Erdmann (No. 220) zu Wolfenbuttel in Un= terfuchung.

14. Auerbach, Jacob, aus Pfiefe, furheffischen Amts Spangenberg.

Ift 34 'Jahr alt und kommt als Genoffe von Gaunern vor. 3m Januar 1803 erhielt er wegen Diebstahls in Efchwege eine 14tägige Gefängnißstrafe und einige Zeit nachber in Hersfeld eine Zuchthausstrafe zuerkannt.

15. August N. N. vulgo Grana= tenscheißer genannt.

Er lebt mit berüchtigten Spisbuben in Gemeinschaft und hat namentlich im October 1805 mit Herrmann Kreuß (No. 49.d. V.) und Nicolaus Müller beym Raufmann Reidel in Gandersheim einen Diebstahl verübt. Sein Signalement ist undekannt.

16. Auft (Meyer) auch Mayer Marir ober Marir Meyer genannt.

Er ist icon ziemlich bejahrt und fleicher Statur, hat greife haare und starken Backenbart, pflegt sich gut zu kleiden.

Er giebt fich für einen Raufmann aus, ift aber ein Erzbetrüger.

Im Jahr 1815 hielt er fich eine Beitlang in hamburgauf, ftand nachher mit Joh. Philipp Lappe (No. 582) in Berbindung, mit welchem er auch in Braunschweigund an andern Orten verschiedene Betrügerenen mittelft falscher Papiete verübte, und sodann, um nach Frankfurt zu reifen, durch Cassel kam. In früherer Beit war er in London, wo damals ein Bruder von ihm, Wolf Auft, als Didmantenscheifer wohnte.

Digitized by GOOG

17. Bachmann (Christoph) vulgo ber alte Kannengießer, Kannengießers Stoffel, ber alte Kobes, auch alter Kohlenhauer genannt, angeblich aus Freyenhagen im Baldeckschen gebürtig.

95

B.

Gignalement.

Er ist 55 bis 60 Jahr alt, groß von Statur, bat braune Haare, eine kurze spike Nafe, großen Mund, rundes Kinn, und auf dem Bacten eine Narbe.

Er zog fraherhin, vorzüglich im Heffischen, Handv: rifchen, Befiphalen und im Balbedichen, bald als Zimmgießer, bald als irden Geschirr: Sandler umher, verließ aber diese Gegenden, als um das Jahr 1810 mehrerevon seinen Diebesgenoffen verhaftet, er selbst auch von Marburg aus versolgt wurde. Damals foll er sich zus lest in Humme (Rutheffen) aufgehalten haben; früher hatte er eine Zeitlang in Diehenrode bey Allendorf an der Werra, wo er auch jest wieder seine Niederlage has ben soll, gewohnt. In der neueren Zeit nannte er sich hartmann. Zur Zuhalterin hatte er Anne Cathrine Dette (No. 169 II.) Von diefer hatte er folgende theils eigene, theils zugebrachte Kinder: 1) Elisabeth (No. 21.) 2) Phislipp Jarobi (No. 434.) 3) Anne Marie (No. 18.) 4) Charlotte (No. 19.) 6) Dorthea Elisabeth (No. 24.)

Er war Mitglied der niederhefsischen Bande und hat eine geraume Zeit an deren Raubereyen Theil genoms men (2).

(a) Jutereffante Beichungen berachtigter Ganner und Spig= buben, bie in dem Königreich Befiphalen und in den benacht burten Gegenden fich furchtbar gemacht baben. (1811.) E. 39. - v. Stolmann. Actenmäßige Geschichte der Bogelsberger und Betteraner Rauberbanden. Siefen 1813. S. 499. Ro. CII.

18. Bachmann, Anne Marie, auch Sartmann genannt.

Eine Tochter von Christoph Bachmann (No. 17); war fruberhin Zuhälterin von Philipp Gunterberg, nachher ' von einem Diebe Namens Friedrich.

19. Bachmann, Charlotte, auch hartmann.

Sie ist 33 Jahr alt, eine Tochter des Christoph Bachmann (No. 17) und mit Anton Röttgen (No. 834) verheirathet, mit dem fie auch 1812 in Marburg faß, wo ihr im May 1815 eine einjährige Zuchthausstrafe zuextannt, wurde.

20. Bachmann, Dorothea Elifabeth, auch Hartmann genannt.

Ebentälls eine Lochter von Christoph Bachmann, ift blobsmig, und zog fonst mit ihrem Dater umher. Im Jahr 1812 wurde sie mit ihren Schwestern Magdalena und Margarethe (No. 23 und 24) zu Rettlar im Walsdecischen verhaftet und an das Amt in Corbach abgeliefert.

21. Bachmann, Elifabeth, auch Hart= mann und Jacobi geuannt.

Cine Schwester der Vorhergehenden; ift an Heinrich Efch (No. 223) verheirathet.

22. Bachmann, Joh. Gottfried, aus Halle.

Gignalement.

*Et H 36 Jahr alt, 5 Juß 2 300 groß, unterges fester Statur, hat blonde dunne Haare, graue Augen, spise Rafe, kleinen Mund, am Hinterfopf einen, eis nen Thaler großen kahlen Flecken, am linken Backen in der Nähe des Mundes einen mit Haaren bewachses nen Flecken, und am Kiefer eine Warze.

Er faß 1820 wegen Taschendiebstahls in Schildau, entwich aber und wurde mit Steckbriefen verfolgt. Fruher hatte er im Königreich Sachsen die Markte bezogen.

23. Bachmannn, Magdalena, auch Hartmann genannt, angeblich zu Merfeburg gebohren.-

Eine Tochter des Chr. Bachmann (No. 17) und etwa 30 Jahr alt, Sie war ehemals Zuhalterin von Johann Earl Schuler (No. 956), wurde im Jahr 1810 in Marburg eingebracht, aber im Oktober desselben Jahrs dort wieder entlaffen. Im Jahr 1812 ward sie mit ihren Schwestern Dorothea Elisabeth und Margarethe von neuem in Nettlar, im Waldeckschen, verhaftet und nach Corbach gebracht.

24. Bachmann, Margarethe, auch Hartmann genannt.

Die jungste Schwefter ber Borbergehenden, befand fich mit berfelben im Jahr 1812 ju Corbach in haft; fie war damals noch unverheirathet.

25. Badhaus, Conrad, aus Gerbers. haufen, auf dem Eichsfelde.

Gignalement.

, * Er ist 44-48 Jahr alt, 5 Fuß 10 Zoll groß, stark von Statur, hat braune Haare, hohe Stirne, graue-Augen, dicke Mase, rundes Kinn, gelbliche Stschtsfarbe und Blätternarben im Gesicht. Der Daumen an der rechten Hand ist steif und krumm. Ist katholisch.

Er wurde ichon im Februar 1811 wegen Bagabundisrens vom damaligen Corrections - Gericht in Caffel zu einer zweymonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt. Hernach legte er sich darauf, unter der Maske eines Fruchthandlers, die Landwirthe in Contribution zu sehen.

Er ertaufte memlich bald hier bald da anfehnliche Quantitäten Früchte, indem er versprach, den Kaufpreis bey der Abljeferung in biefer oder jenen nahgelegenen Stadt ju entrichten. Wenn nun der Vertäufer die Frucht an den bestimmten Ort bringen ließ, fo schlug sie Badhaus bem ersten heften Bader 2c. um jeden Preis los, und machte sich, feinem Bertaufer das leere Nachsehen laffend, mit dem

Google

Belde aus dem Staube. Auf diefe Art hatte er im hannoverischen, im heffischen und auf dem Eichofelde eine Menge Betrügereyen verübt, als er im August 1814 in Folge einer folchen in Caffel verhaftet, und nach einer weitläuftigen Untersuchung im April 1816 zu einjähriger Buchthaussttrafe mit Billsommen und Abschied, fo wig zur Landesverweisung verurtheilt wurde.

Im Jahr 1817 wurde er wegen abnlicher Betrügereyen in heiligenstadt zur Untersuchung gezogen und mit 40 Peitschenhieben und einer 12jährigen Buchthausstrafe bes legt. Noch während deren Verbüßung begieng er einen neuen Betrug, und erhielt dafar 15 Peitschenhiebe und eine Amonatliche Zuchthausstrafe zuerkannt; zugleich wurde das Publikum in öffentlichen Blättern vor ihn gewarnt

Bachaus war kaum ju Ende Decbr. 1819 aus dem Buchthaus entläffen, als er auch feinen gewohnten Reg wieder betrat und, von neuem zu heiligenstadt in Unterfuchung gezogen, im May 1820 zu 40 Peitschenhieben und 4wochiger Gefängnikstrafe verurtheilt, und ihm im December delfelben Jahrs der erlittene Arrest zur Strafe angerechnet wurde.

3m Jahr 1817 ift er vom Umte Bradenberg ftedbrief= lich verfolgt worden.

26ª. Bar, Joachim, vulgo der lange Joachim.

Bar ein Diebergenoffe von Job. Balentin Christian Oberlander (No. 751.) und wurde vor mehreren Jahren in Balldaren verhaftet, von wo er wahrscheinlich nach Uschaffenburg geliefert worden ist (a).

26b. Bar, Johannes, vulgo Jochims Hannes.

Er ist ein Diebesgenoffe des kleinen Johann (No. 444) und wahrscheinlich Eine Person mit dem No. 878 vorkommenden Joh. Bar. Er saß im Jahr 1818 ju Gale munster. (Fulda),

Digitized by Googl

(a) p. Oroliman 6, \$16 und 474.

27. Barchen, (fcmarz,) auch Müllers Barchen genannt, ein Jube.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 42 Jahr alt, mittlerer Statur, hat braune haare und Augenbraunen, eine etwas fpiße Dafe und langes mageres Gesicht.

Er gehörte zu der Bande, welche im Jahr 1812 zu Marburg verurtheilt worden ift.

Beitere Nachrichten von ihm befinden fich in den Motizen über die beruchtigften judifchen Gauner und Spigbuben Ro. 58.

28. Barbchen N. N.

Eine Bagabundin, welche fich mit anderen dergleichen Menschen in Niederheffen umhertreibt. Sie wurde zu Ende des Jahrs 1818 mit Aemiliane, Bindemann (No. 75) zu Trodenerfurt, kurheffischen Ants Borken, aufgegrifs fen. Sie soll aus dem Bogelsberg herstammen. Ift viels leicht Eine Person mit Anna Barbara Deutscher No. 172).

29. Barenshaufen, Jofeph, aus Gunterobe.

Gignalement.

* Er ift 66 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat braune Baare und Augenbrannen, graue Augen; ges, wöhnlichen Mund, langes und fpistges Rinn, langliches Gesicht.

Er ift im Berbft 18:3 aus dem Stochaufe in Caffel, wohin er wegen gewaltsamen Diebstahls auf undeftimmte Zeit verurtheilt war, entwichen.

30. Bathe, Christoph, aus Juhnde.

Gignalement.

* 3ft 53 Jahr alt, 5 Fuß 23 Boll groß, hat dun felblonde Haare und Augenbraunen, braune Augen lange Mafe, gewöhnlichen Mund, flarkes breites Rinn rundes Gesicht. Er ift im herbst 1813 mit anderen Sträflingen aus bem Stochaufe in Caffel entwichen, wohin er wegen Diebstahls auf 8 Jahr verurtheilt war.

31. Båt, Johannes, vulgo Neu= ftådter Hannes.

Signalement.

* Er ist 28 Jahr alt, 54 Fuß groß, hat blonde Haare, blaue Augen, starte Nafe, herzförmig aufge= warfene Oberlippe. Seine Sprache ist heiser.

3ft ein Stieffohn von Andreas Sinte (Ro. 396) aus Reuftadtels und Mitglied der Frantisch Sachflischen Bande, fag 1813 in Barzburg (a).

32. Baier von Bresigheim.

Gignalement.

Er ist ohngefahr 36 Jahr alt, 5 Fuß 5 bis 6 30ll groß, von starter Statur, hat blonde Saare, blonde Augenbraunen, graue Augen, etwas aufgeworfene Lip= pen, rundes Kinn, volles Gesicht, braunen Bart.

Er geborte ju einer Diebesgefellfchaft im Badifchen (b).

33a. Baier, Margarethe Legarde Rofine.

Bar fonst die Zuhälterin des Joseph Jacod Eberle (No. 199) und saß im Jahr 1811 zu Mergentheim (c).

33b. Baldauf, Johannes.

Er wohnte im Jahr 1810 ju Gemunden und hat nur ein Bein.

3m Jahr 1812 befand er fich wegen Berbindung mit Gaunern zu Carlftabt (Burgburg) in Untersuchung.

(a) v. Grolman a. a. D. S. 556.

(b) Bfifter actenmäßige Gefchichte ber Rauberbauben an ben beiden Ufern des Mains, im Speffart und im Obenwalde. (heis beiberg 1812.) G. 192.

· (c) Pfifter a. a. D. II. G. 285.

34. Baltonier, granz, aus Borth.

Gignalement.

* Er ift, 43 - 44 Jahr alt, 5 Fuß 6 - 7 Boll groß, hat hochblonde Saare, hobe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, farte Rafe, fleinen Mund, rundes Kinn, rothen Bart.

Gehört zu den bey der Seidelberger Untersuchung vorgekontmenen Barnern und ward im November 1811 ju Erbach auf 3 Jahr zum Buchthaus verurcheilt (a).

35. Balmer; Joh. Christoph; aus Lengsfeld auf dem Eichsfeld.

Gignalement.

* Er ist 46 Jahr alt, 5 Fuß 1 300 groß, hat braune haare, braune Augen, starte Nafe, breites Kinn und Gesicht.

Burbe im Jahr 1810 zu Beiligenftadt wegen Diebftabls zu a2jahriger Eifenstrafe verurtheilt.

36. Bamberger, Johann Benrich.

Gignalement.

Er ist ohngefahr 37 Jahr alt, 5 Fuß 8 bis 9 3011 groß, von ichwärzlicher Gesichtsfarbe, und hat den Rrebs an der Mase.

Er ift ein Stieffohn von dem Zigeuner Georg Weilbach (No. 1126); demfelben von feiner ersten Schefran Catharine N. N. zugebracht. Er trieb ehemals neden dem Diebstahl einen Stashandel und war unter andern mit bey einem im October 1807 ju Battenfeld verühten Raube., Er wurde im Jahr 1812 von Marburg aus verfolgt.

Er ist wahrscheinlich Eine Perfon mit bem bey von Brolmann vortommenden Matrofen (b).

Digitized by Google

(a) Defelbst. G. 226.

(b) p. Grolman G. 228. 472.

101

37. Bart, Carl Friedrich.

Signalement.

* Er ift 54 Jahr alt, 5 Jus 1 Boll groß, hat braune Haare, fcmale Stirn, graue Augen, fpiße oben eingedrückte Rafe, fleinen Mund, rundes Kinn, fleine schmußige Zahne, längliches Besicht.

Er hatte fonft Marie Friederife Traube aus Stolls hofen, 38 Jahr alt, jur Bepfchlaferin, und fag mit diefer und mehrern andern Landfleichern 1811 ju Mannheim.

38. Barth, Joh. Daniel, aus Klein=Pur= fcuts im Altenburgischen geburtig.

Gignalement.

Er ift 36 Jahr alt, Bleiner Statur, hat braune-Hare, breites Gesicht.

Er entwich im Upril 1820 aus dem Corrections. Haus in Sisenach und wurde von dort aus mit Stechbriefen verfolgt.

39. Bartels.

Ein Bagabund, hatte die Catharine Wilhelmige Bogt, Echwester von Bruchschneibers hannes (920, 1093) zur Zuhälterin.

40. Bartels, Genrich Bilhelm, aus Kniestädt ben Salzgitter.

Eag 1811 als Diebesgenoffe des H. Zacharias Erdz mann (No. 229) und Conforten zu Wolfenbuttel in Untersuchung.

42. Bauer, Bernhard, aus Volkertsheim.

Öignàilement.

3ft ohngefahr 44 Jahr alt, und 5 Suf groß.

Er befand fich im Jahr 1812 mit Ludwig Mobus (No. 679), wegen mehrerer mit anderen profeffionirten Dieben verübter Diebstähle, ju Giefen in Untersuchung

Google

und, wurde bafelbft im April Des gedachten, Juhrs zu 4jähriger Buchthausstrafe verurtheilt (a).

Ein Schwager von ihm ift Joh. Br. Beder (Ro. 60.)

43. Bauer, Jacob, aus Mastwiller geburtig.

Er befand fich im Jahr 1811 mit feiner Chefrau Margarethe und feinem Sohne Georg Michael ju Amordach in Untersuchung.

44. Bauer, Bernhard.

Gignalement,

Et ist 33-34 Jahr alt, ohngefähr 5 Fuß 6 Boll greß, hat schwarzbraune Haare, schwarze Augen, eine kleine spisige gebogene Nase, mittelmäßigen Mund mit guten Zahnen.

Sein Bater Jàcob Bauer (wahrscheinlich der alte Mathes oder Galeren Mathes), aus Masiwiller, faß mit seiner Frau Margarethe 2811'zu Amorbach.

45. Bauer, Johannes, vulgo ber Scheflenzer Bube.

Ein Mitglied der Rauberbanden an den Ufern des Mains 1c. befand sich im Jahr 1811 mit einer Anzahlfeiner Genossen zu Heidelberg in Untersuchung und wurde im April 1812 zu 42jähriger 12monatlicher Buchthausstrafe, mit Aufbrennung des Juchthauszeichens auf den Rücken, verurtheilt (b).

46. Bauer, Johann Heinr., angeblich aus Danzig.

Gignalement.

* Er ift 37 Jahr alt, 6 Fuß 1 Soll groß, hat kan ftanienbraune gelectte Saare, blaue Augen, spige Mase, etwas aufgeworfenen Mund. Er hinkt mit dem

(a) v. Groiman a. a. D. S. 107. (b) Pafter a. q. D. R. I. S. 151 und R. II, S. 89.

rechten gufe; auf dem rechten Urm ift toth eingeast

eine Frauensperfon, daneben ein Blumenstengel und , darunter ein herz mit den Buchstaben J. G. E.; hat Narben an den drei letten Fingern der rechten hand.

Er faß im Jahr 1820 zu Erfurt, gab fich für einen Fleischer aus, ist aber allen Umständen nach ein gefährlisches Subject.

47. Baum, Heinrich, auch Keller oder, Kellermann genannt.

Signalement.

Et ist einige und 40 Jahre alt, groß und start von Statur, hat braune Haure, graue Augen, etwas auf= gestußte Rase und aufgeworfene Lippen.

Er war Genoffe von mehreren in Marburg und Gies fen verurtheilten Raubern, und ift wahrscheinlich ein Sohn von dem in Marburg hingerichteten Johannes Kallermann (Ro. 43 d. B.) (a).

48. Baum, Hermann Levi, aus Gehau, ein Jude,

jft im Jahr 1810 wegen Berkehrs mit Gaunern pom hamaligen Corrections. Gericht zu Hersfeld zu einer 3monatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

49. Baum, Jucob, aus Harnrobe (Kurheffen).

Er ift 39 Jahr alt, verheyrathet, Bater von 6 Rinbern und tathotifcher Religion. Burde im October 1815 megen? Diebstahls und Bagabundirens zu Diabriger Eifenftrafe verurtheilt, die er im Stadhaufe zu Caffel verbüßt hat. 3m April 1820 wurde er wegen gleicher Verbrechen zu 4jahriger Eifenstrafe condemnirt.

i by Google

(a) v. Srolman a. a. D. S. 320 und 472.

50. Baumgart, August Friedrich.

Øig for fem 'en t.

* Er ift 5 Fuß einige Boll groß, hat braune haare, blaue Augen, fcmarzen Bart, rothe Gefichtsfarbe.

Er fahrt heimathlos umber, faß im Jahr 1809 mit Anne Margarethe Umbach und Johanne Marie Krebs wegen Diebstahls zu Salzungen (Meiningen), entfprang dafelbst, wurde ober im August 1813 mit Joh. Tobias Leidner (No. 591) dort wieder zur hafr gebracht. Er hat währscheinlich mit Reb. Marg. heller (No. 380) in Berbindung gestanden.

51. Baumgart, Jacob, vulgo alter Jacob.

Gignatement.

Er ift etwa 50 Jahr alt, 5 Jus 3 goll groß, untergefester Statur, hat fcwarzbraune haare, breite Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, graue Augen, furze breite Nafe, mittelmäßigen Mund, gespältenes Kinn, volltommenes Gesicht.

Er trieb fonft einen Handel mit irdenem Befchirr, vornemlich in der Gegend von Hanau, Gelnhaufen und Ufchaffenburg ; war damals verheyrathet und hatte vier Kinder, 3 Knaben und ein Madchen, von denen das alteste jest 23, das jungste 14 Jahr alt feyn kann.

Er gebort ju den ben der Untersuchung in Seidelberg vorgetommenen Gaunern (a).

522. Bechstein, Unne Elifabeth, verheiras thete Frick, aus Allendorf, Kurhessis schen Gerichts Frielendorf,

wurde ,. nebft ihrer Mutter, im Jahr 1812 wegen Bertehrs mit Gaunern ju Marburg mit Gefängnis beftraft.

(a) Pfifter a. a. D. 20. I. G. 1764

105 . -

52 b. Bed, Chriftoph Beinrich, aus Gotha geburtig.

Gignalement.

* Er ift 28 Jahr alt, 6 Fuß 21 3011 (Hannöurifch), groß, hat braune Haare, blaue Augen, eine, vorne fpißige Nafe mit breiten Nafenflügein, dicke Lippen, von denen die obere stark hervorsteht, Blatternarben im Gesicht und auf dem linken Beigesinger eine Hiebs narbe. Die unterste Reihe Jahne fehlt.

Er ift von Profession ein Uhrmacher, hat sich aber dem Bagabundenleben ergeben, und sach deshalb, so wie, wegen eines in Celle verübten Uhrendiebstahls, im April 1821 zu Scharzsfels. am Harz. (Hannover). In der less ten Beit will er mit einem vagabundirenden Juden Sis mon Meyer aus Deffan umhergegogen seyn (a).

53. Beck, Johannes, auch Kleinhannes Beck, vulgo Schachtelschneider genannt, von Batten (Kulba) gebürtig.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 46 Jahr alt, mittlerer Statur, bat fommere Budre.

Er ift verheprathet mit Catharine, Lisper aus Haus furt (Burgburg), mit der er 1811 drey Töchter hatte, als: 1) Eva, 28-30 Jahr alt; 2) Barbel, 24 Jahr alt; und 3) N. N. 20 Jahr alt.

Er nahrte fich fraher als Schneider, ergab fich nachber dem Gauner-Leben und gieng vorzüglich dem Markte-Diebstahle noch. Vor 10 - 12 Jahren hielt er fich zuerst in Frankenhoin, dann in der Burg zu Gelnhaufen auf (b).

54. Bed, Valentin, aus Blankenbach (Rurheffen).

Gignalement.

* Er ift 45 Jahr alt, 5 Jus 4 Boll groß, hat

5y Google

(a) Ulgem. Ang. b. Deutschen. 1821, No. 108. (b) Fulder Liste vom Jahr 1811. Ro. 276.

106

fcwarze Baare und Augen, etwas bide Maje und Blatternarben im Besicht.

Er faß im Jahr 1811 wegen Diebstahls auf 3 Jahr 5 Monate im Stochhanfe ju Caffel.

55. Beder auch Berner genannt,

befand fich -im Jahr 1807 als Raubgenoffe des in Magdeburg hingerichteren Theodor Unger dortfelbst in Un= terfuchung, und wurde zu lebenstänglicher Festungs=Urs beit nach hämeln verurtheilt.

56. Beder, Heinrich, von Ballstädt geburtig.

Gignalement.

Er ift einige und 40 Jahre alt, von großer geftigter Statur, hat blonde Baare, Blatternarben im Beficht, über dem Auge ein Oberbein, eine feine Stimme.

Er foll fich por 10-12 Jahren eines beträglichen Selddiebstahls zu Caffel ben Dainz fculdig gemacht und fich nachher zu Bilhelm Lohrmann (Do. 616)' und defs fen Mutter gehalten haben (a).

57. Beder, Anne Marie.

Sie fas im Jahr 1811 mit ihrer. Mutter, Anne Marie, welche sich für die Ehefrau eines Bagabunden Namens Sr. Becter aus Wien angab, und einem Kinde, das sie Carl Halbteib nannte, in Fulda.

58. Beder, Catharine, aus Buttftabt.

Gigna`lement.

* Cie ift 30 Jahr alt, 4 fing groß, untergefester Statur, hat braune Saare, fomale Stirn, hellgraue Augen, mittelmäßige etwas getiefte Dafe, rundes Kinn.

Sie war fonft die Beyschlaferin des Daniel Kramer (Do. 539) und fag mit diefem im Jahr 2818 ju Seili-

zed by Google

(a) Fuld r Lifte vom Jahr 1811. Do. 273.

genftadt, wo ihr im Marz der erlittene Arreft zur Strafe angerechnet wurde. — Sie hat mit Kramer, einen Knaben.

59. Beder, Ludwig aus Halsdorff (Rurheffen).

Er ist 31 Jahr alt, wurde im Jahr 1814 ju Marturg megen Diebstahls zu 4jahriger Sifenstrafe verurtheilt, aber im Juni des ersagten Jahrs begnadigt, und ans Regiment Kurfurst abgegeben.

60. Beder, Johann heinrich, vulgo Beistopf, aus Edhardsborn.

Gignalement.

* Er ist '37 Jahr alt, 6 Fuß 3 goll groß, schmas ler Statur, hat hellblonde Haare und Augenbraunen, bedectte Stirn; blaue Augen, gewöhnliche Mase, kleinen Dund, rundes Kinn, långliches Gesicht, braunlichen Bart, bleiche Gesichtsfarbe, und blingelt zuweilen mit den Augen. Er versteht sich darauf, den Gesang der Bögel nachzumachen.

Er war Mitglied der Bogelsberger Bande, befand fich-als folches im Jahr 1812 zu Giefen in Untersuhung, wo er im Juni des genannten Jahrs zu Sjähris ger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde (a).

- 2115 Beyfchläferin führte er Catharine Dies (No. 179) mit fich herum.

61. Becker, Nicolaus, vulgo Vogelsklas, aus Herbeisch=Bieburg geburtig.

Gignalement.

 Er ift 33 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat dunkelbraune Haare, blaubraune Augen, gebogene Nafe,
 gewöhnlichen Mund, långliches Kinn mit einem Gråbchen, hinkt mit dem linken Fuße.

Er fas auf 15 Jahr in der Strafanstalt in Trier, ift aber im July 1819 aus derfelben entwichen.

zed by Google

(a) r. Grolinan a. u. O. S. 52 ff.

62. Bedmann, Johannes, aus Seiligenftadt.

Signalement.

*Er ift 5 Juß 3 Boll groß, hat braune haare und Augenbraunen, runde Stirn, graue Augen, gewöhns liche Mase, desgleichen Mund und Kinn.

Er faß im Herbst 1813 zu Cassel in den Eifen, woshin er wegen Diebstahls auf 15 Jahre verurtheilt wors den war, als er bey Ankunft der ruffischen Truppen dars aus entwich (a).

63. Beamann, Marie Anne, aus Simerode bey Heiligenstadt geburtig.

Gignalement.

* Sie ift 24 Jahr alt, mittlerer Größe und Stan tur, hat glatte braune Haare, freye Stirn, blaugrune Augen, fpise proportionirte Nafe, spises Kinn, ovas les Gescht mit einigen Sommersproffen; katholischer Religion.

Sie zicht heimathlos umher, wurde im Navember, 1816 zu Erfurt verhaftet, entwich aber auf dem Transporte in ihre Heimath, wurde bald nachher in Heiligenstadt wegen Diebstahls in Untersuchung gezogen, und ihr im Febr. 1817 der erlittene Urreft zur Strafe angerechnet. Sie machte sich einige Zeit nachher in ihrem Beburtsorte eines neuen Diebstahls schuldig, begab sich wieder auf die Wanderschaft, ward in Naumburg als Nagabundin eingezogen, sollte von dort in ihre Heimath gebracht werden, entsprang aber unterwegs. Im Nach 1818 wurde sie wegen Diebstahls und Vetrugs zu Duberstadt in Untersuchung gezogen, in der Folge nach Heiligenstadt ausgeliefert und daselbst im Juni 1819 zu 30 Ruthenhieben und 4wöchiger Gefängnisstrafe verurtheilt. Gegenwärtig wird sie von neuem, wegen Betrugereven versolat.

Sie nannte fich gemobnlich Caroline Bedmann.

(a) Rach nenern Rachtichten ift er im Jahr 1816 in einer preußischen Strafanstalt gestarben.

-0006

64. Bender, Magdälene.

Gignalement.

Sie ift groß von Statur, hat schwarze Haare und Fehler an den Augen.

Dachdem sie früher mit Johannes Reiz (Do. 815) umbergefahren mar, hatte sie nachter Abraham Mofes sich als Benschläferin zugefellt, mit welchem sie sich auch 1813 zu Giefen in Untersuchung befand (a).

65. Berg, Levi Alerander, vulgo Leibchan hildesheimer aus hildesheim,

befand sich im Jahr 1812 mit einer Bande zu Caf= fel in Untersuchung: Weitere Nachrichten von ihm befin= den sich in den Notizen über die besuchtigsten judischen Gauner 2c. No. 338.

66. Bernhard, auch Abraham Louis genannt, vulgo des Kaiser Marians Familie, angeblich aus Stettin.

Gignalement.

3ft 47 Jahr alt, 5 Fuß 5 Joll 2 Strich groß, schlanker Statur, hat braune haare, hellbraune dunne Augenbraunen, graue Augen, eine lange gerade und spise Nafe, fleinen Mund, rundes Kinn, lächgliches glattes Gesicht. Unter dem Kinn, nach der rechten Seite zu, hat er eine Narbe.

Seine Frau, Margarethe, aus dem Hannsverischen, ift etwa 48 Jahr alt, großer untergeseter Statur, hat schwarze haare, spise Nase, wohlgebildetes glattes Gesicht. Sie hatte im Jahr 1812 drey Rinder; die älteste Lochter war damals an einen herumziehenden Rrämer, henrich Brandt aus Sachfen, perheirathet.

_vGoogle

(a) v. Grolman a. a. D. G. 563.

Bernhard tam als Theilnehmer an einem Strafenraube ben der Seidelberger Untersuchung wider Beith Krämer und. Conforten vor (a).

07. Betten haufer, Johannes, aus Schwarzenhafel.

Der Sohn eines Feldhåters, zog als Bagabund mit irdnem Geschirr- umher, wurde im Jahr 1810 wegen Berbindung mit Gaunern verhaftet, nach Eschwege gebracht und von da nach Marburg abgeliefert, wo er, 34 Jahr alt, im Gesängniß gestorben ist.

Seine Chefrau Magdalene, die Lochter des ehemaligen Gerichtedieners Liphard zu Dillich, 40 Jahr alt, wurde im Jahr 1811 mit Conrad Koch, wegen Bagabundirens in Hersfeld zu einer amdnatlichen Buchthausstrafe verurtheilt.

69. Bidel, Martin, aus Bergershaufen.

Signalement.

* 3ft 47 Jahr alt, 6 Fuß 4 3off groß, hat fcmarze haare und Bart, fcmales Geficht mit Blatternarben, und blaffe Gefichtsfarbe.

Er befand fich im Jahr 1809 ju Caffel in Unterfuchung, entfprang aber mit Andreas Sturmer, und Sent. Socht aus dem Giefängnis.

70. Bicker, Johann Benrich, vulgo det dicke Bicker, von Neustadt geburtig.

Er ift 63 Jahr alt., war fonst Ramerad von Conrad Rreis und andern Gaunern, an beren Diebstählen er Theil genommen hat, und faß im Jahr 1811 ju Marburg, wo er im Jahr 1812 zu einer 4jächtigen Gifenftrafe verurtheilt worden ift. Geine damalige Benschlafterin war Anne Catharine Mahr (Mo. 637.)

(a) Pfifter & a. D. It. II. G. an.

71-Bickert, Barbara Clifabeth, vulgo Barbe Lies, von Gerzell geburtig.

Gie war nach und nach Benfchlaferin bon verfchiedenen Gaunern, mit denen fie such mehrere Kinder er= zeugt hat, als:

1) 'Johs. Echmidt, vulgo Stoffel Junge, 32 Jahr alt, Eahn des im Stochause zu Giesen verstorbenen Anton 'Schmidt, vulgo Spiel= Anton;

2) Unne Elifabeth, 24 Jahr alt, des Joh. Cafpar . Schmit von Hörnsheim Lochter ;

3) Johann' Sentich, 18 Jahr alt;

4) Johann Cafpar, 15 Jahr alt, erzeugt mit Johann , Christoph 21thaus vulgo Rerbstoffel, einem verstorbenen Gauner.

72. Bier wirth, Unne Catharine, aus Morshausen. (Rurheffen).

Sie ift 28 Jahr alt, eine Lochter des Tagelohners Cafpar Bierwirth aus heineberg, und faß 1819 mit ihrem Juhalter Joh. Martin Sund (No. 1042) ju Caffel, wo fie wegen Vagabundir ens zu einer halbjahrigen Buchthausstrafe verurtheilt wurde.

73. Bierwisch, Bilhelm, aus Treiftungen.

Gignalement.

* Er ist 52 Jahr alt, 5 Juß 103 Zoll groß, hat braune haare und Augenbraunen, bunkelgraue Augen, lange Nafe, großen Mund, spises Kinn, langliches Gesicht.

Er ist im Herbst 1813 mit einer großen Anzahl andes rer Verbrecher aus dem Stockhaufe zu Cassel entwichen, wohin er wegen gewaltsamen Diebstahls auf 10 Jahre verurtheilt worden war. Nachher hat er sich wieder in Heiligenstadt in Untersuchung befunden.

74a. Bindemann (die Familie).

Die fehr ausgebreitete Bagabunden . familie Bindes

- 113. ~

mann, beren Mitglieder beynahe fammtlich als Rannengießer im Fürstenthum Niederheffen und den benachbare ten Ländern umher ziehen, stammt von einem. Johann George Bindemann ab, der aus Großensee gebürtig gea wesen und in Oberthalhausen (Rurheffep) gestorben seyn soll. Er hat zwey Beiber gehabt, von denen die eine, Anne Catharine Rosenberg, aus Römersberg (Rurheffen) gebürtig war.

A) Aus erfter Ehe hatte er folgende Rindere

I. Arnold vulgo Notlis, welcher mit Marie Catharine Bampel aus dem Waldectifchen verheirathet gemefen und vor etwa 8 Jahren in Muhlbach gestorben ift. Pon feis nen Kindern find noch am Leben:

1) Johann 21dam (Mo. 78) uud

2) Emiliane (Do. 75.)

II. Anne Catherine, welche icon por 20 Jahren geftorben ift

III. Dorothea Elifabeth, verheirathet an Johannes Bennebach, vom Eichsfeld geburtig, (Da. 76.),

IV. Johann Herrmann, wohnhaft in Schemmeren (Rurheffen), hat mit Rebecca Diederich (No. 173) aus Hersfeld 3 Sohne und eine Lochter, als:

1) Hann Peter, wohnhaft in Oftheim, verheirathet mit einer Tochter des Wirths Dill hafelbst.

2) Johann Sermenn, wohnhaft in Bebau.

3) Seinrich; noch ber feinem Bater.

4) Unne Elifabeth, verheirarher an den Bilgeim Dette ons Richhousbach. (20. 269.)

V. Jahannes. (No. 77b.)

B) Rinder aus der zweiten Ebe find:

VI. Dorothea Elifabeth, welche mit Johann Martin Gennebach zwey Sohne erzeugt hat, von denen einer, Nameas Zacharias, etwa 30 Jahr, der andere, Johann Martin, ohngefähr 28 Jahr alt.ift.

VII. 'Johann Georg, gebärtig vom Sofe Urlettich (Rurheffen), 58 Jahr alt, und mohnhaft in Elgershaus fen ben Caffel, hat mit Anne Margarethe Fischbach, aus Altenhasungen geburtig, 5 Rinder, als:

1) Johannes. (De. 77.)

2) Anne Elifabeth, gebohren ju Gand, 19 Jahr alt.

3) Magdalene, 14 Jahr alt.

4) Johannes, 11 Jahr alt.

5) Anne Catharine , 8 Jahr alt.

VIII. Conrad, ift gebartig aus Volmarshaufen (Rurheffen) und verheirathet mit Elifabeth Weidemann, einer Schwefter von Grorg Weidemann (No. 88 d. B.), mit der er 6 – 7 Kinder hat, von benen Johannes 21 Jahr alt ift, und Anne Marie mit einem Bagabunden, Dasmens Jofeph, einem Sohn der tauben Catharine, umhergieht.

Die gange Bindemanniche Familie ift tatholifc.

746. Bindemann, Anne Barbara, zu Raboldshaufen gebohren.

Gignalement.

* Sie ift 22 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, ftart von Statur, hat hellbraune Saare, niedrige Stirn, braune Augen, mittlere vorn etwas dicke und aufwärts stehende Mase, großen Mund mit langen breiten 3abnen, rathe Gesichtsfarbe.

Sie wurde im Jan. 1816 mit ihrem Bater Johans Bindemann (No. 77 b.), den fie auf feinen Umbergügen begleitete, verhaftet; und vom Refervaten : Amte Efcwege mit 305. Stelgner (No. 1025) und andern an das Erisminal : Gericht in Caffel abgeliefert, wo ihr im februar 1810 unter Anrechnung des Arreftes, das fernere Bagas bundiren unterfagt und fie in ihre heimath gewiefen wurde.

Google

75. Bindmann, Emiliane, aus Gropenfee (Beimar) geburtig.

Gignalement.

* Sie ift 45 Jahr alt, 5 Kuß 4-5 Zall groß, hat schwarze Haare, niedrige Stirn, graue Augenbrauanen, blaue Augen, kleine eingefallene Rafe; großen Mund mit guten Zahnen, rundes Kinn, langes Ges sicht, gelbliche Gesichtsfarbe. Ift mit der fallenden Sucht behaftet.

Sie ist eine Lochter von Arnold Bindemann (Ro. . 74. I.) und zieht heimathlos umher.

Im Jahr 1811 wurde fie zu Hersfeld mit Conrad Roch (No. 512) und andern Bagabunden zu zweymonats licher Zuchthausstrafe verurtheilt, und im August 1813 mit Joh. Ditmar und endern in Caffel eingebracht, wo sie im April 1,820 mit dem Verbot der Rucktehr an ihr ren Geburtsort verwiefen wurde.

76. Bindemann, Dorothea Elifabeth, 7 ans Großensee geburtig,

war zuerft mit Joh. Juftus Måller, hernach mit Johannes Gennebach, beide herumfahrende Rannegießer, verheirathet, und hat mit ibrem ten Manne eine Tochs ter, Namens Dorbthea Elisabeth, die den im Gefänge niß zu Marburg verstorbenen Friedrich Schon (Ro. 75 b: B.) zum Manne hatte.

77 a. Bindemann, Johannes, von Kirchberg (Rurheffen) geburtig.

Gignalement.

* Er ift 30 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, von fartem Rörperbau, hat hellbraune dunne haare, bes bedte niedrige Stirn, braune ftarte Augenbraunen; blaulich graue Augen, mittelmkfige Nafe, mittelmäßis gen Dund mit etwas flarten Lippen und großen Jahr nen, rundes Kinn, rundes Gesicht, breite Bruft und Schultern. Trägt einen Schnutzbart.

81

Er ist ein Sohn von Joh. George Bindemann (Ro. 74 VII.) und steht als Soldat im Grenadier Bataillon von Schmidt. Er zieht als Zinngießer im Fürstenthum Niederheffen umher, und führt die Anna Catharina Sip= pel (Ro. 383) als Eoncubine mit sich. Nachdem beide schon im Febr. 1819 zu Wilhelmshöhe geseffen hatten, wurden sie im July 1820 im Amte Nauenburg von neuem arretirt, und von dort an das Eriminal-Gericht in Cassel abgegren, von welchem Joh. Bindemann sodann im November an sein Bataillon zur weitern Unterstuchung abgeliefert wurde.

77b. Bindemann, Johannes, zu Monch= oder Steinhosbach gebohren.

Gignalement.

* Er ift 60 Jahr alt, 5 Jug 5 Boll groß, von" ftartem Rnochenbau, bat hellgraue fast weiße haare, hohe von haaren entblößte Stirn, dide schwarze Augen= braunen, blaue Augen, mittelmäßige Rafe mit einem Höcker, start vorstehende Battentnochen, schwarze große ungleich stehende Bahne.

Er neht als Binngießer umber.

Er gehört zu der Bindemannschen Familie (No. 74. V); ist dreymal verheyrathet gewesen und hat folgende Kinder:

1) Mit Magbalene Bilhelm aus Lichtenau, eine Echwefter des Friedrich Wilhelm bafelbft:

a) Anne Catharine, 30 Jahr alt., ju 3bra (Rurheffen), gebphren und an den Binngießer Jofeph Albert von Buttfladt auf dem Eichsfelde, einem Sohn der 2ten Chefrau des Joh. Bindemann, Magdalene Dettee verheyrathet.

b) 306. Serrmann (Do. 78b.)

c) Anne Barbara (No. 74b.)

d) Anne Martha, 20 Jahr alt, ju Lichterhain gebobe, ren und zu Rengshaufen getauft, zieht meist mit ihrer Alteften Schwester umber.

2) Mit Magdalene Dette aus Kirchhosbach (No. 169): einen Sohn Ramens Caspar, 14 Jahr alt, ju Que

geboßren, welcher fich ber Caspar Dette (Ro. 169), feis ner Mutter Bruder, aufhält.

3) 'Mit Elifabeth Windemuth, aus Abterode gebartig, welche im Jahr 1815 ju Gas verftorben ift, hat er teine Kinder erzielt.

Nach dem Tade feiner letten Chefrau war Anne Catharine Weismann. (No. 11350.) mit der er auch ein jest etma 5 Jahr altes Lind erzeugt hat, eine Beitlang feine Beyschläferin.

Er wurde im Jan. 1818 mit feiner Zuhälterin Anne Barbara in Efchwege eingebracht, und von da mit Joh. Stelzner (1025), Peter Heckmüller (Nd. 362 b) und andern Gaunern an das Eriminal=Gericht in Caffel abgen liefert, wo ihm im Febr 1820 der erlittene Arreft zur Strafe angerechnet, und er unter dem Berbot, ferner zu pagabundiren, in feine Heimath gewiefen wurde. Bey feiner Berhaftung war er mit Paffen des Amts Sontra versehen.

78a. Bindemann, Johann Adam.

Sianalement.

* Er ift 50 Jahr alt, groß und fart von Statur, hat schwarze haare und Augenbraunen, ziemlich große etwas spise Nafe, gewöhnlichen Mund, breites Rinn, schwärzliche Gesichtsfarbe und Blatternarben im Gesicht.

Er ift ein Sohn von Arnold Bindemann (No. 74. I.) und ein Bruder von Emiliane Bindemann (No. 75), hat feine gewöhnliche Niederlage in Ellenberg (Rurheffen) und zieht als Rannegießer umber. Ift verheyrathet mit Anne Eatharine Nofenberg aus Römersberg, mit der er 6 bis 8 Rinder hat, von denen ein Sohn., Namens Conrad, unter dem kurheffischen Militair ftebt, Arnold als Ranmengießer umherzieht, und eine Lochter, welche die fogen nannte taube Catharine bey fich fuhrt.

Er wurde im November 1819 mit Johann Ditmar (No. 186) und andern Bagabunden in Caffel eingebracht, jedoch einige Zeit nachher wieder in Freyheit geset,

78b. Bindemann, Johann Herrmann, von Erschrode (Kurheffen) gebürtig.

Er ist ein Gohn von Johannes Bindemann (No. 74. V.) und 28-30 Jahr alt. Er zieht als Keffelflicter umber und hatte sonst eine Weidsperson, vulgo die Beffer Grethe genannt, mit einem 3 4jährigen Kinde ben sich. Verheirathet ist er mit Catharine N. N. aus heine ben Morschen. Im November 1819 wurde er mit Joh Ditmar (No. 185) und andern Bagahunden im Amte Jesberg verhaftet, nach Cassel gebracht, bort aber im April 1820 wieder entlassen.

79. Blecher, Johannes, aus Dberhorte (Großherzogthum Heffen).

Er ift 56 Jahr alt und befand fich, in Marburg wes gen Diebstahls auf unbestimmte Zeit zu 'den Eifen vers urtheilt, in dem Grochaufe zu Caffel, wurde aber im Vebruar 1815 begnadigt, und des Landes verwiefen.

80. Bohm, Carl, aus Maffenhaufen (Balbed) geburtig.

Gignalement.

* Er ift 25.—30 Jahr alt, fclanker Statur, hat blonde Haare, volles Gesicht, rundes Kinn; an der rechten Hand ift ber Zeigefinger verstammelt.

Er wurde im April 1820 vom Amte in Ziegenhain (Rurheffen) wegen Diebstahls mit Stedbriefen verfolgt,

81. Bohme, Unne Margarethe.

Sie ift 30 Jahr alt, und angeblich eine Lochter der_ Reb. Margarethe Heller (No. 380); fie fas im Jahr 1810 mit mehrern andern Gaunern zu Reinhardsbrun (Gotha) und wurde dasselbst auf 2 Jahre zum Zucht= hause verurtheilt, Im Juny 1813 wurde sie von neuem mit ihrer Mutter bey Rupfersuhl verhaftet, nach Eise= nach gebracht, und daselbst auf den Schub gegeben. Im Juli 1815 saß sie sodann wieder mit ihrer Schwester

Joogle

Unne Christine, mit Joh. henrich Sifcher aus Kaiferse bagen und Johann Friedrich Fischer aus Wißleben zu Gehren (Schwarzburg Sondershaufen) in haft.

82. Botticher, Philipp Gottlieb, aus Sehlde,

53 Jahr alt, ehemals Kaufmann in Goslar, befand sich 1811 mit Erdmann (No. 220) zu Wolfenbüttet in Unter= suchung.

83. Bohle, Johanne vulgo Bohlen Hanne, aus Theoboldshofe (Baierischen Amts Tann).

Signalement.

* Gie ift 30 Jahr alt, mittlerer Statur, hat braune Seare, hohe Stirn, graue Mugen, gewöhnliche Rufe, giemlich großen Mund und einige Blatternarben im Gesicht.

Sie ist eine unverheirathete Beissperson, welche Berbindung mit Daunern unterhält und namentlich eine Diebesvertraute des George Natus (No. 735) gewefen ist. Sie hat sich früher ichon zu Tann in Untersuchung befunden:

> 84. Bommer, Anton, aus Leimbach (Rurheffen).

> > Gignaleme´nt.

* 3ft 29 Jahr alt, 5 Fuß 4 30ll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, hellgraue Augen, kleine Nafe, kleinen Mund, kleines Kinn, långliches Gesicht.

Er ift im herbit 1813 aus dem Stochaufe in Cafs fel entwichen, wohin er im Jahr '1810 ju Marburg wes gen Diebstahls auf 4 Jahre verurtheilt war.

85. Bohn, Phil. Balth., aus Allendorf auf dem Eichsfelde.

Gignalement.

* Er ift 34 Jahr alt, 5 Suf 3 Boll groß, hat

breitne Saare, hellgtaue Augen, theinen Dund und Biatternarben.

Er wurde im Jahr 1810 zu Seiligenstadt wegen Dieb= ftabls auf 6 Jahre zu den Eifen verurtheilt.

86. Bonnewis, Martin, vulgo Anopfmacher Hannes,

foll im Jahr 1807 bey einem Raube in der Fifchacher Mable, Weimarschen Amts Kaltennordheim, mitgewesen feyn. Im Jahr 1813 faß et in Bürzburg: Er hat eine Tochter, Namens Margarethe Elisabeth.

87. Borgener, Anne Marie, von Hutelsheim ben Aschaffenburg geburtig,

ist eine Schwester von Michael Borgener (No. 90) und war die Zuhälterin des Johann Balthafar Pfeifer (Ro. 776) (a).

88. Borgener, Barbara,

zweite Schwefter bes Michael Borgener, war Bubalterin von Job. George Fifcher (No. 246) (b).

89. Borgener, Elifabeth,

Echwester der Borhergehenden und Bepfchläferin des Johann Leonhard Lang (No. 578), mit dem sie 1812 ju Giesen saße und zu einer 12jährigen Buchthausstrafe verurtheilt wurde (c).

Digitized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 131 und 521. (b) v. Grolman a. a. D. S. 131 und 485. (b) Dafeibft. S. 63 und 131.

90. Borgener, Michael, vulgo Polengängers Michel, angeblich aus Floröbach, im Hanauischen, geburtig:

Gignalement.

* 3ft 43-46 Jahr alt, 5 Fuß 1 3oll 5 Strich groß, gefester Statur, hat hellbraune Baare, gewölthre Stirn, braune fehr gebogene und zufammenlaufende Augenbraunen, kleine, runde, tiefliegende grünblaue Augen, starte Rafe, aufgewarfenen Mund, runbes Kinn, langliches Gesicht, braunliche Gesichtsfarbe.

Sein, Bater, Wilhelm Borgener, aus Budingen geburtig, ist schon vor langer als 20 Jahren als Bagas bund gestorben, seine Mutter Elisabeth, gebohrne Schneis ber, lebte vor einigen Jahren noch in der Gegend von Gelnhausen. — Er hatte 6 Geschwister: 1) Johannes, vulgo Polengangers Hannes, welcher im Marz 1813 zu Giefen zum Tode verurtheilt worden ist (a), 2) Jos hann heinrich, ein Stiefbruder, war 1813 Ruhhirte in Ulfenborn, 3) Anne Marie (No. 87), 4) Barbara (No. 88), 5) Elisabeth (No. 89).

Er zog als Musikant, Korbmacher und Geschirchands ler umber, gerieth im Jahr 1810 als Mitglied der 2002 gelsberger Diebesbande zu Giefen in Unterstüchung, und wurde dafelbst im Rovember 1812 zu zwanzigjahriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Mit Marie Margarethe Reinhard (Do. 810), feiner Bepfchlaferin, hatte er zwey Rinder: Jacob, jest 18 Jahr alt, und Christine 14 — 15 Jahr alt (b).

91. Bischlepp, Christoph,

foll aus Bettenhaufen bey Caffel gebärtig feyn und ziest als Lumpenfammler umher. Bor einigen Jahren hat er als Pfeifer unter dem kurhefjischen Regimens Landgraf

ed by Google

(a) v. Groiman a. e. D. S. 392 und 563. (b) Daselbst. S. 130 und 438. Carl gestanden. Er hatte die Emiliane Bindemann (Ro. 75) eine Beitlang als Buhalterin bey fich.

Er ist wahrscheinlich ein Sohn vom Lumpensämmler Heinrich Bischlepp, der vor 15 Jahren in Bettenhaufen lebte und mit feiner Chefrau, außer mehreren andern-Kindern, auch noch einen Sohn, Namens Jacob, das mals 11 Jahr alt, hatte.

92. Bland;

war in frugern Beiten ein Genoffe von Johann 2bam -Rubolph, mit dem er unter andeen im Jahr 1804 ei: nen Raffeediebstahl in einem Dorfe bey Beglar, einen Diebstahl zu Beifenbach, im Breidenbacher Grund und einen Schaafdiebstahl zu Gönnern dafelbst verübt bat.

93. Blum, Friedrich, vulgo ber Frieds berger Båder,

ift ein Schwager und Diebesgenoffe von Conrad Kraft (No. 534) und führte ehemals eine Beibsperson, vulgo die dicte Liese genannt, als Beyschläferin mit sich.

94. Blumenthal, Leib,

95. Blumenthal, Meyer,

beide in Rosenthal bey Marburg wohnhaft, befanden sich im Jähr 1813 wegen Verkehrs mit Gaunern zu Marburg in Untersuchung.

96. Bock, angeblich aus Dingelftädt.

Gignalement.

Er ift etwa 60 Jahr alt und mittlerer untergefes. ter Statur.

Bar ehemals Kamerad von Georg Harting (No. 28 b. P.) und wurde im Jahr 1811 von Sondershaufen aus verfolgt.

ed by Google

122

97. Bock, Johanne Dorothea, auch Strubig genannt, angeblich aus Seefen geburtig,

Gignalém, ent.

* Sie ift etwa 31 Jahr alt, ohngefähr 5 Fuß groß, ichlanter Statur, hat braune haare, blaue Zugen, bluffe Gesichtsfarbe.

Im Jahr 1808 fas fie mit Unne Elisabeth Hopfner (No. 338) und andern als Landstreicherin in Einbect und befand sich 1811 als Diebesgenoffin des Hr. Zacharias Erdmann (No. 220) zu Wolfenbuttel in Untersuchung.

98. Bock, Peter, vulgo der Julichsche Peter,

ein Raubgenoffe der Gebrücher Harting (No. 351), mit denen er namentlich im December 1802 einen Raub in der Mühle bey Wehrheim (Maffau) und im Januar 1802 einen desgleichen zu Butghaun (Fulda) verüben half.

99. Bofenberg, Ludwig, aus der Lift geburtig.

Gignalement.

Er ift 19 Jahr alt, 4 Fuß einige Boll groß, hat blonde Gaare, blaue Augen, mittelmäßige Dafe, run= des Gesicht.

Er ift ein Schneider von Profession und wurde im April 1820 vom Amte in Langenhagen (Sonnover), wo er aus dem Gefängnis entwichen war, ftedbrieflich verfolgt.

> 100. Bornscheuer, Catharine, aus Rotenburg,

25 Jahr alt, wurde, nachdem fie wegen Diebstahls fcon mehrmahlen Strafe erlitten hatta, im August 1818 ju Caffel wegen gleichen Berbrechens von neuem jur haft gebracht, und zu einer Sjährigen Buchthausstrafe verurtheilt.

101. Boß, Anne Elisabeth Eva, aus Qued geburtig,

die Tochter eines Landstreichers, war in frugerer Beit

itized by Google.

123

Bubalterin eines unter dem Ramen Reifers Conrad beruchtigten Sauners, von dem fie auch zwey Rinder bat, nachtr bielt fie sich zu Job. henrich Obnges (Ro. 189), mit dem sie sich auch im Jahr 1812 zu Giefen in Uns tersuchung befand, wo sie zu tigabriger Buchthausstrafe und demnächstiger unbestimmter Beybehaltung im Corrections : haufe verurtheilt wurde (a).

102. Baß, Nicolaus, vulgo Schliger Niclas, auch Schlig= oder Schnitklösgen, aus Schlig geburtig.

Signalement.

*Er ift 45 Jahr alt, '6 Fuß 3 Boll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, braune Augen, fpiße lange "Nafe, gewöhnlichen Mund und blafftes glattes Gesicht.

Seine Zuhalterin ist Regine Schröder, eine Schwezfter ber Chefrau des Wilhelm Stroh (No. 81 d. V.) Er befand sich im Jahr 1812 mit ihr in Biefen in Untersuchung, (b) von wo er wegen Beisteszerrättung einstweilen nach Matienschloß gebracht worden ist.

103. Boftel, ein Zigeuner,

wird beschuldigt, an einem in der Nacht vom 28. auf den 29. May 1804 verübten Rirchendiebstahl zu Altdorff bey Nordhaufen Theil genommen zu haben.

104. Bothe, Christian Friedrich, aus Magdeburg.

Gignalement.

* Er ift 48 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, niedrige Stirn, braune Augen, lange fpiße Nafe, gewöhnlichen Mund, fcmales Besicht, braune Gesichtsfarbe.

Digitized by GOOGLE

(a) von Stolman a. e. D. S. 38 u. 203. (b) Dafelbft. S. 188. Er war in Magdeburg wegen Diebstahls, eine Reiße von Jahren au den Gifen verurtbeilt, entwich aber im Herbst 1813 ben dem Einmarfch der ruffischen Truppen aus der Strafamftalt in Caffel.

105. Brachahn, Abam, aus Salzkotten, (Paderborn).

Er ift 39 Jahr alt und tat' clifch. Burde im July. 1810 zu Caffel wegen Diebstähls auf unbestimmte Beit zu den Eifen verurtheilt, und im Oktober in die Strafanstalt nach Magdeburg verfest.

106. Brambach, Johannes, aus Wefterhulfen im Preußischen.

Gignalement.

* Er ift 54 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, bat braune haare und Augenbraunen, braune Augen, ges. mobnliche Dafe, großen Mund mit ftarter Unterlippe, rundes Rinn, rundes Gesicht.

Er befand sich im Jahr 1807 als Ranbgenosse bes Theodor Unger zu M gdeburg in Untersuchung, und wurde dufelbst auf 12 Jahre zur Festungsarbeit mit der Bestimmung, demnächst bis zur landesherrlichen Begnas digung in Verwahrung gehalten zu werden, verurtheilt, entwich gber im herbst 1813 mit einer großen Auzahl anderer Sträflinge aus bem Stockause in Cassel.

107. Brand, Joh. Gottfried, aus Stendal.

Gignalement.

* Er ift 52 Jahr alt, 5 Fuß 22 3oll groß, hat Monde haare, blaue Augen, großen Mund.

Burde im Jahr 1808 zu Magdeburg wegen Diebflahls zu Sjähriger Eifenftrafe verurtheilt, und fas im Jahr 2811 im Stochaufe zu Caffel.

Digitized by Google

108. Bratich, Johann Friedrich, aus Marleshaufen (Schwarzburg).

Gigna'lement.

Er ift 39 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hat duns Leibraune Haare und Augen, lange Dafe, dice Lippen, etwas hervorstehendes Kinn.

Er ift im Jahr 1810 zu Beiligenstadt wegen Diebe . fahls zu hjähriger Eifenstrafe verurtheilt worden.

109. Braun, Chriftoph, vulgo Sahnenftoffel.

Er zog ehemals als Zinngießer umher und verfertigte, fo wie fein Bater, vorzäglich Krahnen an Faffer (hahnen); weshalb ihm auch der Rame Hahnen » Stoffel berge= legt worden. Er foll fonst mit Gounern in enger Ver= bindung gestanden haben. Vor einigen Jahren hielt er sich meist in Melfungen auf.

Brüder von 16m find Georg Braun (No. 111) und Ernst Braun (No. 119). Ein anderer Bruder, Nantens Joh. Georg, foll vor etwa 20 Jahren in der Wefer ertrunken feyn.

Er hat mehrere erwachfene Kinder, von denen 3 Sohne, Conrad und Joh. Georg, welche unter dem Militair gestanden haben, und Jacob Braun (No. 117) bekannt find. Eine Lochter von ihm heißt Catharine, eine andere Elifabeth (No. 113).

110, Braun, Ernft, vulgo Sahnen = Ernft,

ein Bruder bes Vorhergehenden und, wie diefer, ein ume herziehender Zinngießer. Er hielt sich in feuheren Zeiton vorzüglich zu Zierenberg auf und soll vor einigen Jahren zu Quentel gestorben feyn. Geine Wittwe lebt noch in Eiterhagen. Er hat mit derfelben 5 Kinder erzeugt, als: 1) Balentin (No. 121); 2) Heinrich (No. 115); 3) Mags dalene, verheirathet an Jacob Lorchheim (No. 617. II.) 4) Johann. Wilhelm (No. 119) und 5) Christoph (No. 112), Außerdem hatte er noch eine Stieftochter Namens Elifabeth.

ed by GOOQ

111. Braun, Georg, vulgo Hahnen=Georg.

Ein Bruder der beiden Borhergehenden, foll um das Jahr 1806 in Stammen (Rurhelfen) gestorben feyn. Er hat zwey Beiber gehabt, Elifabeth, geb. Bindemuth, und Catharine N. N., aber feine Kinder.

112. Braun, Christoph, aus Bischofferode (Kurheffen) geburtig.

Er ift ein Sohn von Ernft Braun (No. 110), 55 Jahr alt, und zieht als Zinngieffer umher. Ift verheyrathet mit Eva Schön, einer Lochter des Franz Schön (No. 74 d. 18.) und hatte 1819 vier Kinder mit derfelben, von denen Franz Braun (No. 114) das ältefte ift.

Er befand sich als Diebesgenoffe des Georg Weidemann (No. 88 d. B.) und Consorten schon in den Jahren 1812 und 1813 zu Cassel und Marburg in Untersuchung, entwich aber im Herbst 1813' am letten Orte aus dem Gefängnis.

Er wurde fodann auf Beraulaffung einet im Jahr 1818 gegen feinen Schwiegervater in Caffel eröffneten Unterfuchung wieder verhaftet, wo ihm im October 1819 eine zweyjährige Eifenstrafe zuertannt wurde.

113. Braun, Elifabeth,

eine Sochter des Christoph Braun (Do. 109), ift an den berüchtigten Gauner Cafpar Gippel (Ro. 386) verheirathet.

Sie ift groß und ftark von Statur.

114. Braun, Franz, aus Bischofferode gebärtig,

ein Sohn von Christoph Braun (No. 112) und ohners achtet feines jugendlichen Alters — er ist erst 13 Jahr alt — in die Gauner-Geheimnisse schon tief eingeweihet. Er wurde im Oktober 1818 mit feinem Größvater Franz Schön (No. 74 d. B.) verhaftet und ist nach beendigter Untersuchung in das Zwangs-Arbeitshaus in Cassel abu gegeben worden.

Digitized by GOOGLC

115. Braun, Beinrich,

ein Sohn von Ernst Broun (No. 110). Er treibt die Binngießer= Profession, halt sich meist in Eiterbagen (Aurhellen) auf und ist verheprathet. Er befand sich im Jahr 1821 wegen icolicher Mißhandlung eines seiner Kinder zu Cassel in Untersuchung.

116. Braun, Heinrich, von Carleberg, jenfeits bes Rheins.'

Gignalement.

Er ift einige und 40 Jehr alt, mittlerer unterges fester Statur, hat schwarze Saare, niedtige Stirn, größen Mund mit aufgeworfenen Lippen, rundes Ges sicht. Ist etwas engbrüftig.

Er zog sonst als Porcellain : Krämer umher, und hatte eine Frau mit einem Kinde bey sich (a).

117. Braun, Sacob,

ein Sohn von Christoph Brann (No. 209) und 29 Jahr alt. Er zieht mit irdenem Geschirr umber, und hielt sich fonst vernemlich in Siegertshausen (Hannöverisch) auf. Im Jahr 1822 befand er sich wegen angeschuldigten Etrassenraubes zu Marburg, hernach zu Göttingen in Untersuchung, wo er jedach im May 1813 freygesprochen wurde Im Jahr 1814 gerieth er wegen Vagadundirens von neuem zu Cassel in Verhaft; es wurde ihm daselbt im Januar 1825 das fernere Vagadundiren streng unterfagt, und er zugleich in Melfungen (Kurheffen) unter polizepliche Aufsicht gestellt.

118. Braun, Johann Friedrich.

Er zog ehemals, von einer großen Frau begleitet, als Bandhandler im heffischen und den benachbarten Landern umher. Er hatte früher an der polnischen Grenze verschies dene Mordthaten und beträgliche Diebstähle verübt (b).

Digitized by Google

(4) Fulder Lifte vom Jahr 1812. No. 243. (b) Fulder Lifte vom Jahr 1811. No. 165.

ein Sohn des Ernft Braun (Ro. 110), 18 bis 20 Jahr ott, und wie die meiften feiner Berwandten, bermygiehender Binngießer, hielt fich fonft viel in Eiterhagen auf.

120. Br'aun, Marie Elifabeth,

ift 38 bis 40 Jahr alt, und befonders an einer Bahn: luch Arnutlich. Sie ift om Seinrich Suppel (Ro. 389) verheirathet, mit bem sie um bas Jahr 1842, zwey Rins ber hatte (a).

Ift wahrscheinlich eine Lochter von Christoph Braun (Hahnen : Stoffel No. 1909).

ant gime 121. Braun, Balentin ...

ein Gobn von Ernst Braun (No. 110), wohnt in Fürs fenwalb oder Oberhone (Rutheffen) und bat eine Edche ter bom Knopfmacher Carl Mäller (No. 699), Namens Catharine, zur Frau.

Rach, bem, mes beb ber Untersuchung wider Deter Bechmuller (Ro. 362b) und Conforten gegen ibn vorges toumen iff, fleht er mit Saunern in enger Berbindung.

122. Brandau, Johannes, aus Beller ben Buch, 36 Jahr alt, wurde, nachdem er ichon fruher wegen Diebstahls eine 1- jahrige Buchthausttrafe- erlitten hatte, wegen gleichen Verbrechens im September 1817 zu einer Sjährigen Eifenstrafe verurtheilt, mit dem Unhang, daß er demnächt unter polizepliche Zufficht zu fellen fepe

> 123. Branbau, Johannes, aus Eleinenglis (Rugheffen).

E id. ? Gignafement.

* 3ft. 58 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat braune grau gemifchte Saare und Zugenbraunen, braune Zugen;

ized by Google

(a) Interefaute Beichnungen ze. a. d. D. C. 17.

eingebogene Rafe, großen Maine, mundes: Rinn, lange liches Beficht.

180

Es, entwich im herbst 1813 aus dem Stachaufe in Eaffel, wohin er mit Job. Sofmeier im Day 1808, wer gen Raubbiebstahls auf 15 Jahre verurtheilt worben war, wurde im Dechr. 1814 wieder eingebracht und nach Zies genhain verfest.

124. Btanbau, Sohann Heinrich, vulgot it Engeleberict von Buchenau angenet (Grosherzogthum Beffen).

Signale.m.en Einsteine () * Er ift 50 Jahr alt, 5 Kuß 5 Boll groß, fcmas ler Statur, hat fcmarzbraume. haare, bededte Stirn, graue Augen, bide Nafe, großen Drund, rundes Kinn, ovales eingefallenes Gesicht, blaffe Gesichtstatbe.

St versteht, die Maurer= Profettion, war fruherhin in bftreichifchen und preußischen Neilitair= Diensten. fam hernach auf dem Bogelsberg mit Gaunern in Verbin= dung, und gerieth im Jahr 1811 ju Giefen in Untersudung, wo er im folgenden Jahr ju einer bichrigen Buchthausstrafe verurtheilt wurde (a).

Er hatte zuerft bie Marie Elifabeth Bielmetter, fos bann die Elifabeth Ortwein gur Beyfchlaferin.

125. Brandes,

ein umberfomarmender Zinngießer, fas im October 1807 mit Zune Dorothea Ruft (Do. 863) in Peine.

126. Bremer, ber.

Gig Malement.

3ft 38 bis 40 Jahr alt, großer Statur, hat blonde Saare, ein großes dickes Gesicht.

Er gab fich fonst gewöhnlich fur einen handlungsbies ner aus und war ein Complice von Theodor Unger. (Ro. 84 d. B.)

Digitized by Google

(a) p. Groiman a. a. D. G. 108. ff.

127. Brennecke,"Juffus, aus

. Gignalement.

* 3st 5 Juß 7 Boll, groß, hat blonde Haare und Augenhraunen, runde Stirn, hellblane Augen, gewöhnlichen Nund, fpises Rinn, langliches Gesicht, auf der linken Brust eine Stichnarbe.

Et entfam im Horbst 1813 aus dem Studhaufe in Caffel ; wohin er wegen Diebstuhls auf ,5 : Juhrenverum, theilt worden war.

2227.81

1911 I HOT

-128.0 Recef in tider ?? August . Sate -

Gignate ment.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Sun 5 Bolt groß, bat blonde haare und Augenbraunen, hellblaufe Augen, Rleine breite Mafe, großen Mund mit 'aufgeworfenen Lippen', fpistes Kinn, tangliches Geficht.

Er befand. fich wegen Diebftabls auf 8 Jahre in bem Stochaufe in Caffel, entwich aber im herbft 2823 bars aus. Er war im Jahr 1820 ju heitigenstadt verurtheilt.

129.2B'rill', Johannes, and Niederaspe (Kurheffen),

befand fich im Jahr' vo 130 megen Berkehrs mit Gaunern zu Marburg in Unterfuchung: "

.130 a., Brown auch Braun, Sofeph, von Bruck an der Leitha geburtig.

S Gignaliemynt,

Er ift eiliche und 40 bis 50 Jahr alt, etwas über 5 Buß 4 Boll groß, von ftartem Körperbau, hat braune Haare, gewöhnliche Mafe und Mund, volles Gesicht und blaffe Gesichtsfarbe.

Digitized by Google

Er warcehemals ein Raubgenoffe von Igig Mud (a).

130 b. Bruchmann, Friedrich Carl, aus Bodethagen (Schwarzburg).

Frift 39 Jahr, alt und verheyrathet mit Charlotte Dreymann, mit der er eine Lachter von jeht 10 Jahren hat. Er war ein Diebesgenoffe des Job. Gippel (No, 991) und befand fich mit demfelben im Jahr 1815 ju' Han= nover in Unterfuchung, zufolge welcher er im April 1817 unf 10 Juhr in das Auchthaus nach Celle verurtheilt word-

131. Brundheim, Carl, auch Bruntes vulge Schnuffel = Cart genannt, aus Lieben= burg ben Goslar geburtig.

Gignalement.

Er ift etwa 60 Jahr alt, 6 Fuß 5 bis 6 30ll. groß, hat eine fpise Daje und Blatternarben im Gesicht; foll auch an einem Luße etwas lahm feyn. Den Beynahmen Schnuffel-Carl hat er daher, daß er ftart Labad ichnupft.

Er zog fonst hauptlächlich im Sannbverifchen, Braunfcweigichen 2c. umber, verfertigte Dratharbeit und hatte eine Weibsperson, Namens Anne Marie Braun, währe icheinlich von der Gaunersamilie Braun (Ro. 109 ff.) ben fich, mit der er vor eima 4 Jahren zwep Linder von 15 und 10 Jahren hatte.

Er war früher Rainerad von Job. Daniel Rleproth (Ro. 46 d. B.); faß einmal in Biffborn, wo er aber entsprang und 1814 in Hannover. Späterhin gefellte er fich dem Job. Jost Eich und deffen Benoffenschaft zu (b), war auch einmal Ramerad des Job. Sippel (Ro. 993).

(a) Pfifter n. a. D. Ch. 261. — Brill actenmäßige Nadrich= ten von bem Raubgestudel in ben Naingegenden 15. (Darmftadt 1814.) S. 488. Schwenten Rotizen über die verüchtigten judichen Gauner und Softhuben 3c. (Eussel und Marburg 1820.) W. 87. und 292.

ed by Google.

(b) Jutereffante Beichnungen ze, G. 54.

132. Buchenberger, Daniel, vulgo Spiel + Daniel.

3ft ben der Giefer Unterfucung als Genoffe des Jos Sann henrich Bielmetter (No. 1077) vorgetommen- (a).

> 133. Bufch, Heinrich Wilhelm, bus Tieffau (Hannover) geburtig.

> > Gignalement.

* Er ist 26 Jahr alt, 5. Jug 42 Boll groß, hat blonde Haare, braune Augen, fpise Dafe, fleinen Mund, hraunen Bart, weiße Bahne, rundes Gesicht. Das rechte Auge ist röther als das linke.

Rachdem er fon fruher zu Neuhaus (Lauenburg), zu Oldenburg zc gefessen hatte, wurde er im Jahr 1821 von neuem zu Fürstenau (Osnabrud) in Untersuchung gezogen.

134. Burdhard, Joh. Senrich Bilhelm, vulgo ber lange Bilhelm.

Gignalement.

Er ist etwa 40 Jahr alt, fehr großer und schmaler Statur, hat braune Haare, braune Augen, große Rase, eingefällene Baden, breites Gesicht, blaffe Gefichtsfarbe.

Seine Mutter, Anne Marie Burdhard, war unter bem Ramen Bettel, Marie bekannt, Stiefbrücher von ihm find: 1) Leonhard Geishard (No. 287), 2) der fos genannte dice Andres und 3) der Keffelflicker Gaber (No. 281) (b). Er hatte mit feiner Frau oder Juhaltes rin, Satharine Elifaberh, im Jahr 1840 drey Kinder.

Er befand sich im Jahr 1810 mit feiner Chefmur, feiner Mutter und deren Entelin Rebecca Muller (No. 731)zu Schleusingen (Sachfen) in Untersuchung.

d by Google

(a) v. Groiman a. a. D. S. 472. (b) Philter a. a. D. Theil II. S. 238. 154

- 135. Bu fch er " Unton, angeblich von Bor= fcula ben Bregenz geburtig.

Gignig Liement.

* Er ift 53 Jahr alt', 5 Fuß 2 30ll groß, von schwachem Körperbau, hat schwarze Sagte, graublaue Augen, starte breite Nafe, gute Sahne fpisses Rinn, kleines laugliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Nachdem er früher ichon in Pforzheim und Huffins gen gefeffen hatte, wurde er im Jahr 1811 von neuem in Dannheim gefänglich eingebracht.

136. Butt, Benjamin Friedrich, aus Riel geburtig.

Gignalement

Er ift 22 Jahr alt, mittlerer Statue, hat dunkels blonde Haare, blaue Augen, gewonsiche Mase und Mund, rundes Kinn.

Er hat die Maurer: Profeffion erlernt, und wurde im Marg 1820 von bent Doligey = Umt in Riel wegen bedeutender Diebstähle mit Steckbriefen verfolgt. Er war damals mit einem Paffe d. d. Riel den 8. Febr. 1819 No. 771 verfehen.

137. Buttlar, Hannes.

Bignalement.

Er ift etwa 40 Jahr alt, 5 Kuß 4-5 Boll groß, fchlanker Statur, bat ichwarze Saare, långliche Rafe, mittelmäßigen Mund, långliches Besicht, fcmarzliche Gesichtsfarbe.

Er war fruherhin Genoffe der beruchtigten Rauber Reil (a)2

ed by Google

(a) Brill a. a. D. S. 487-

E.

138. Cariol, Cathariné.

* Sie ift 53 Jahr alt, 5 Fuß 1 golf groß, flarter Statur, hat dunkelblonde lange haare, dunkelgraue Mugen, flarke, vorme etwas bide Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes, etwas ftarkes Kinn, langliches, vol-Les und glattes Gesicht.

Sie faß im Jahr 1813 mit ihrem Juhålter, dem im Stochaufe zu Giefen verstorbenen Johannes Bielmetter (No, 86 d. B.), in Giefen, und wurde dortfelbst des Landes verwiefen (a).

139. Cariol, Henrich, in Obermörken gebohren. Eignalement.

*Er ift 24 Jahr alt, 5 Fuß mehrere Zoll proß, hat dunkele Haare, hellblaue Augen, gewöhnliche Nafe und Mund, rundes Kinn, und ein hägeres Gesicht, mit Blats texnarben.

Er ift ein Bruder von Catharine (Cariol (930. 138) und zog sonft mit diefer und deren Beyschtäfer Johannes Bietmetter umber (b).

140. Carl N. N. vulgo Schleifers Carl.

· Signalement.

Er ist ghngefahr 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Saare, eine fpige Mafe, ein rundes Kinn und glat= tes Besicht.

Er gehört ju den Rauberbanden , welche fin October 1869 einen Raub auf der Hehrmuhlte ben Bernshaufen (Großherzogthum Seffen) verühren (0).

Digitized by Google

(a) von Grolman a. a. D. S. 258-

- (b) Daselbit a. a. D.
- (c) Datelb (. 555.)

141. Carl, ber fcheele.

136

Gignalement.

Er ist vhngefahr 37 Jahr alt, etwa 5 Fuß 23.300 groß, hat ichwarzliche Saare, schmale spike Nafe, gro= sen Mund, Blatternarben im Gesichs. Ist beynahe ganz blind.

Er hielt fich ehemals im Obenwalbe auf (a).

142. Caroline N. N.

Gignalement.

Gie ift 34 bis 36 Jahr alt, mittleter Brobe, ftars fer Statur, hat blonde Saare, ein rundes Geficht, und gute Befichtsbildung. Trug ehemals gewöhnlich - eine Leipziger haube.

Sie war die Chefrau oder Juhalterin des Friedrich Schmit, vulgo Hamburger Juchs, und Diebesgenoffin des ju Magdeburg hingerichteten Thepdor Unger (No. 84 d. B.

143. Cafpar N. N. vulgo grubichter Cafpar.

Gignalement.

Er ift zwischen 40 und 50 Jahr alt, mittlerer Broke, hat eine fpige Dafe, fpiges Rinn, und viele Blatternarben im Gesicht.

Er war 1810 verheirathet und hatte 3 Knaben und ein Mådchen von damals 14 — 3 Jahren. Gein Stiefz vater, Georg. Henner, ging mit der Bitter. Er gehört zu den Grabfelder Gaunern (b).

144. Caspar N. N. vulgo Haferstroh.

Er wehnte ehemals in einem einzelnen hofe auf ber langen hecke im Bergischen Amte Rombroich, stand mit Gaunern, namentlich wit Nicolaus harting (No. 351) in Verbindung, dem er unter andern um das Jahr 1811

(a) Brill a. n. D. S. 487.

(b) Befdreibung ber Grabfelder Ranberbande 6. 30.

Digitized by Google

einen Diebstaff begm Pfarrer zu Langenbach im Bergis fchen gebaldovert hat.

137

145. Chriftian N. N. (wahrscheinlich Reipert).

Gignalement.

3ft ohngefähr 45 Jahr alt, 5 Fuß 5 - 6 Boll groß, fchlant von Statur, hat fcwärzbraune Saare, blonde Augenbraunen, graue Augen, fpiße Nafe, mittelmäßis gen Mund, blonden Bart, fpißes Kinn, långliches Geficht.

Er war fruher hireichischer Soldat, und zog nacher im hanauischen, Fuldaischen und der Wetterdu umher. Johannes Reipert (No. 814). ift ein Bruder von ihm. Bey den Unterfuchungen in Seidelberg und Darmstadt, find mehrere Verbrechen gegen ihn zur Sprache getom= mem (a).

146. Christian N. N. vulgo der (cheppe (schiefe) Preuß.

Gignalement.

Er ift. 40 bis 42 Jahr alt, 5 Fuß 3 Joll groß, von dider gefester Statur, er hat ein volles Befickt mit Blatternarben, schief gebogene Beine, und einen wadelnden Gang.

Er hatte chemals auf feinen gågen immer eine Beibs= perfon bey sich, und machte vornemlich vom Marktvieb= stahl Gewerbe.

Bey bet' in Beidelberg und 'Darmftadt geführten Unsterfuchung ift er ber Theilnahme an verschiedenen Berbrechen bezüchtigt worden (b).

147. Chriftian, Johann Dietrich, ein Zigeuner. Ift 39 Juhr alt, und angeblich in Stetebach bey-Lohns gebahren. Er jog fonst mit irdnem Geschier herum

(a) Pfifter a. a. D. H. L. E. 181. Brill a. a. D. G. 498. (b) Pfifter a. a. D. Rh. II. C. 265. Brill a. a. D. C. 515. nm 517.

by Google

und hatte um das Jahr 1812 feine gewöhnliche Mieder: lage in Schröc bey Anöneburg (Rutheffen). Damals hatte er mit Wilhelmine Friedrich, aus Erlingerode ge= bartig. 3 Kinder, von denen :

1) Philippine 11 Jahr alt,

2) Amalie 7 Jahr alt, und

3) August 31 'Jahr alt war.

Er fas zu der angegebenen Beit wegen Nerkehrs mit. andern Gaunern in Ptarburg, mußte aber wegen Man= gels an hinlänglichen Bemeisen wieder in Freiheit ge= fest werden.

148. Chriftiane N. N.

, Signalement. -

3ft 34-36 Jahr alt, großer ftarter Statur, hat fcmarzbraune haare, ein rundes glattes Besicht.

Sie war ehewals Juhalterin des im Jahr 1807 in Magdeburg zu lebenslänglicher Eifenstrafe verurtheilten Jofeph Samuel und gehörte wie diefer zu der Diebesgefestichaft des Theodor Unger (No. 84 d. B.) Früher hatte fie 3:Jahre in Hildesheim gesessen.

149. Chriftmann, Joh. Gottfried, aus Kleinluga, bey Lortwig.

Gianatement.

fowarie Saare, blaue Augen, eine etwas langliche gebogene Nafe, kleinen Dlund., An der linken Hand, fehlt ihm ein Finger.

En hatte wegen Diebstahls fcon eine 4jahrige 3uchen hausstrafe verbuft, als er im December 1819 wegen Richendiebstahls von neuem mit Joseph Schmit (No. 390) beym Patrimonial=Gericht zu Areufcha bey Dresden zur Untersuchung gezogen wurde.

150. Staus,

wurde im Jahr 1807 als Genoffe des Theodor Unger,

Digitized by Google

in Magdeburg auf lebenslang, zur Festungs - Mebeit, fat wie zum Staupenschlag und Brandmarki verureheilt.

151. Colle, ober Coln (Unne Barbare), aus ; Bettelichlog im Bied = Runkelichen.

Gignalement.

* Sie ift 42 Jahr alt, mittleter Biffe, hat blonde Haare, graue Augen, langliche spipe Bafe, breiten Mund, rundes Rinn, Blatternarben im Gesicht, und ' auf der linken Bacezweh, auf der rechten vine Barze.

Sie war Zuhälterin des berüchtigten Raubers Micos laus Harting (No. 351), von dem fie zwey Kinder hat, eins von 15, das andere von 10 Jahren:

Im Jahr 1808 faß fie unter dem Namen Anna Barbara Neinhard mit anderen ihres Gelichters in Beiligenftadt, und 3 Jahre nachher mit ihrem Buhälter in Marburg, von wo fie im August 1811 über die Grenze gebracht wurde.

152. Conrab N. N. vulgo ber große, ober Bettel=, ober schwarze Conrab.

Er hat vier Sohne, Die fich fammtlich als Gauner befannt gemacht haben. Einer heißt Conrad, zwey andere Johannes, der Name bes Bierten ift unbefannt (a).

153. Conrad N. N. vulge fchwarzer Conrad. Signaftement.

Er ift 40-42 Jahr alt., 6 Jus 6-7 30ll groß, bat dunkelbraune haare und Zugenbraunen, fchwarze. Augen, eine etwas dice Dberlippe, langliches Gesicht.

Er ift ein, Sohn des fogenannten gephen Conrads, eines Gauners, der um das Jahr 1808 zu Münden (Hannover) in der Befangenschaft gestorben ist, und der lahmen Anne Margarethe Schmitt : Sefchwister von ihm

Digitized by GOOGLC

(a), Dfifter at a. D. 20. II. S. 2031 A. M. Martin

find: i) Joseph (Ro. 452), 2) Bilbelm Reinhold, 5) Marie Christiane Weig (Ro. 1138 b), 4) Anne Masie, welche sich auch Mariane Schmitnennt, und 5) Sophie, welche mit ihrer Mutter im Jahr 1808 zu Heltigenstadt fas. Der schwarze Conrad hiele sich in frühern Zeiten mit feiner Mutter und feinen Geschwisstern meist in Bozum (Hildesheim) auf, wurde dort aber im Jahr 1806, wo man, ben Gelegenheit einer Untersuchung wider Franz Reinede (Noi Bab), feinen Verbrechen auf die Spur tam, Rächtig.

Er gesort ju den vollendetesten Spisduben. Schon als Rnabe entsprang er mit vieler Ruhnheit aus der Strafanstalt in Balbed.

Im December, 1806 faß er zu Albaren bey Hörter (Corvey), im Sommer 1808 zu Einbect und im Novem= ber deffelben Jahrs unter dem Namen Cafpar Schmit zu Buren (Paberborn). Unter demfelben Namen befand er sich mit feinem Bruder Joseph, feiner Beyschläferin Anne Marie Hofmann (No. 400), deren Bruder Johann Michael Hofmann (No. 54 d. V), Johann Martin Rup= precht (No. 70 d. V.) und anderen zu Langenfelbold, brach aber nuch bort aus. Er fommt auch unter dem Namen Conrad Baig aus Maid im Ufingischen vor.

Er hat an einer großen Menge von Raubereyen und Diebstählen im heffischen, hannöverschen, Paderborns schen zc. Theil genommen; außer den in den intereffanten Beichnungen G. 38 genannten Verbrechen liegen ihm naz mentlich zur Last: der Raub in der Beitsmuble bey Gisbvldebaufen (August 1806) ber Raub zu Schelbe bey hildesheim (Juni 1806) und der Moufelin=Diebstahl au Obernurff (Rurbeffen) (Novbr. 1801).

Er ift höchftwahrscheinlich Eine Person mit dem No. 1171 vortommenden Christian Wolf.

154 Conrads Conrad, ein Sohn des großen Conrad (No. 152).

Gignalement.

Er ift 45-46 Jahr alt, 5 Fuß 2-5 30ll groß, gefester Statur, hat ichwarze Saare und Augenbraus nen, fpises Rinn, fomales Beflot, ftarten Bart.

3009le

Er jieft als. Rorbmacher umber, und tommt auf unter bem Damen Conrad Edftein vor.

155. Conrabs Hannes, ein Sohn bes großen Courab (Ro, 152).

Signalement.

3ft, 56-37 Jahr alt, 5 Jus 7-8 Boll groß, untergefester Statur, bat fcmarze Scare und Augens braunen, fchwarzbraune Augen, eine ziemtich große Mafe und fchwarze Gefichtofarbe.

156. Conrads N. N. vulgo rother Con-- rads Bube, ebenfalls ein Sohn des großen Conrad (No. 159).

· Giganalement.

Er ift etliche und 50. Jahre alt, nicht gues, bet gelblich rothe Saare, gelbe Augenbraunen, graue Augen, etmas breite Dafe, gewöhnlichen Mund, Blatters narben im Besicht und geht etwas gebudt.

En verfieht den Bas ein wenig zu fpielen, und fuhrte ebemals eine Frau mit mehreren Kindern ben fich Diefe ift etliche und 30 Jahre alt, hat rothe Saare, graue Augen, ftumpfe Dafe und Sammerfleden.

157. Conft a n't, Catharine, angeblich aus "Schwalbach (Naffau) geburtig.

W Øigneilement.

* Gie ift 30 Jahr alt, 5 Jug weniger 1 30ll groß, hat, bellbraune Saaro, bohr Stirn, hellbraune ziemlich große Augen, ziemlich lange und bide Mafe, großen Rund mit aufgeworfener Oberlippe, gefunde Bahne, tundes Rinn, weißen Leint, gefunde Gesichtsfarbe.

Sie wurde im November 1828 wegen Diebstahls zu Reuftadt (Rurbeffen) verhafter, von da im April 1819 an das Criminal Bericht in Coffel abgeliefert, und im April des genannten Jahrs zur Anstellung an den Strafpfahl verurtheilt, und de deren Annahme in Schwalkach

_{aby}Google

Verweigert wurde, im August 1819 zum Bioangs = Ar= beitshaufe in Caffel abgegeben.

Gie gieht vor., ihre Mutter, von der fie mit-einem Solbaten erzeugt jeve, fruh verloren, fodann mit Jo= feph Rrämer umbergezogen und feit den lesten Jahren einen handel mit Rahnadeln und dergleichen getrieben zu haben.

Gie iff mabrideinlich eine Lochter ober Schwefter des Joferd Weber (No. 1112.)

nad reite er an D. Schannes , aus . 3168: Dahlmann, Johannes , aus . -(Schelborn (Hildesheim). .

Gigwalliemient.

"A Mt Barne Augen, und foricht gewöhnlich platteutfc. Gein' Bater, Johannes Dahlmann, vulgo Garftabt er Johann, ein feiner Beit beruchtigter Rander, foll von feinen Rameraden erfchoffen worden fem (2). Er, ber Cohn, erhielt im Kruhjahr 1807 in Offices heim eine 14tagige Gefängnißstrafe und forperliche Buchtigung. Im December deffelben Jahrs wurde er von neuen mit Deter Christian Mglf (200. 1175) und ans bern Baunetn zu Dilligfen verhafter, enttam aber wieder,

159. Damin, Johann, Serrmann, aus Bierenberg (Rurbeffen).

3ft im Berbft 1813 aus bem Stodhaufe in Caffel,

od by GOO9

(a) Intereffante Seichnungen 16" . 58.

142 -

no et eine ihm wegen Bitbfahl zuetannte Sjährige Els Jenftrafe verbugen follte, enewichen.

160. Dambach, Frieph, vulgo Enrolers. Sofeph, aus Galichlirf.

Same . S

gignalement.

* Er ift 36-38 Jahr alt, 5 Fuß 5 3011 groß, untergesetter Statur, bat gelbbraune Daare und Augenbrauchen, bellgraue Aigen mit einemt rückischen scheuen Bildt, farte, febr gebögene spis, susaufehde Mase, kleinen Mind mit erwas servortagendet Unterlippe, breites Geschet mit Blatternarben.

Er ift tatholisch und von Profession ein Zimmermann. Er brach im Februar 2817 aus bem Buchthaus zu Fulda, wo er icon früher- wegent Diebstahls bestraft worden war, aus, wurde zu Schlis wegen wirderholter Diebsftable von neuem verhafter und nach Giefen algeliefert, von wo et im Decemder 1812 pach Fulba jutudgebtacht wurde (a).

161. Danz, Catharine, aus Bifbungen

Gie ift 27. Jahr alt." Gie verließ fcon in ihrer Jus gend ihren Geburtsort und trieb. fich auf Bent Canbe-ums fer. Opater verheirathete ffe fich in Eaffel, begieng' bas feloft niehrere Diebftable und wurde deshalb ju 4woochis ger Gefängnibftrafe und Landesbeweifung verurtheilt.

Conrad Dang, aus Wilhungen gehürtig, ein Korbs macher, ber eine "Sochler" des Amerikaner Wilhelms zur Fenu hat, ift wahrscheinlich ein Verwandter von ihr.

162. Dehn, Daniel, aus Frankenau (Rutheffen).

Gignalement.

* Er ift 22 Jahr alt, 4 guß 8 Boll groß, juntera

Digitized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. C. 184 und 439.

gefegter Statur, hat blende haare, blaue Augen, fleine eingebogene Nafe, fleinen Mund, rundes Rinn. Er wurde im April 1820 vom Criminal=Gericht in Marburg mit Etechtriefen verfolgt.

163. Deihard, Unne Margarethe, vulgo Schlisger : Grith, aus Niedermoos.

Gie war fruher Juhalterin des Joh. henrich Ritter (No. 824), fas mit diefem 1811 in Giefen, wo ihr ber erlittene Arrest zur Strafe angerechnet, und ihre polizeys liche Beauffichrigung verfügt wurde (a).

164. Deinhard, Heinrich ober Sohannes, angeblich' aus Dreutschin ih Ungarn.

Gignalement.

* Er ift 32 Jahr alt, 5 Juß 5 Boll groff, fomat von Statur, hat blonde haare, blaue Augen, eine ets mas bide und spike Mafe, spikes Kinn, mangelhafte Bahne. hat zwey kleine Warzen an der rechten Seite ber Rafe; Schmarren an der Linken hand unser bem Daumen, auf bem Zeige= und ben beiden Mittelfingern; eine sunde Rarbe ant sechten Unterarm; etwas einges bogene Rnie. Spielt gut Billard.

Er nennt fich such Muller und Ochafen und giebt fich fur einen Roch und Reliner aus. 3m 34hr 1829 fag er wegen Einbruchs in hanau, prach aber dont aus und wird haber mit Stochtriefen verfolgt.

165. Deisch, Joh. Christoph, oder Trelich vulga. der Rothhöfigte, aus Friedert (Burzburg).

Gignalement.

Er ift obngefahr of Juhr alt, etwa 6 .Ruf 41 Boll groß, hat fcwarze Baare, ein mageres Geficht, und gelbliche Gefichtsfarbe.

. Ein Demoffe der Drabfelder Bauner, befand et fich im

Google

(a) v. Grolman a. q. Q. G. 150 und 177.

Jahr 1810 zu Maßfeld (Meiningen) und im Jahr 1811 ; zu Bifchofsheim (Bürzburg) in Unterfuchung.

166. Delis, Martin, vulgo 3ahnfranzen Martin.

Er ist ein Sohn von Franz Delis, vulgo Zahns franz, der als Zahnbrecher umherzog, und dessen zahls reiche Abkömmlinge größtentheils Diebe und Landstreis cher find.

Martin Delis, ein Genaffe von Schinder Sannes (a), faß 1811 in Mannheim, von wo er nach Mainz ausges liefett worden ift (b).

> 167. Delis, Philipp, vulgo 3ahnfranzen Philipp.

> > Gignalemen_it.

Er ift 43 dis 44 Jahr alt, 5 Juß 5-6 Zoll, graß, schlanter Statur, hat schwarze über die Stirn hängende Haare, schwarze Augenbraunen und dergleis chen Augen, etwas gebogene spise Nase, mittelmäßis gen Mund, spisses Kinn, längliches mageres Gesicht, blasse Sesichtsfarbe.

Er ist ein Bruder von Martin Delis (No. 166), hatte sonst eine Schwester des Joh. Juchs, vulgo dars füßiger Hannes (No. 274) zur Beyschläferin, mit der er 1810 zwey Kinder hatte, von denen das eine, ein Knabe, damals 5 Jahr, das andere, ein Mädchen, 3 Jahr alt war.

Ehemals hielt er fich meist im Ifenburgschen auf, nachher foll er zu Geelbach im Naffauschen feine haupts niederlage gehabt haben (c).

(a) Actenmäßige Gefcicte der Rauberbanden an den beiden Ufern des Abeins. Th. II. C. 455. No. III.

(b) Pfifter a. a. D. Th. I. G. 154 und Th. II. G. 202. (c) Pfifter a. a. D. Th. I. G. 198. Th. II. G. 255. Brill

A. A. D. G. 595. - ...

10

168. Denft, Johannes, vulgo großer oder Kanngießers Hannes.

Er mahnte in fruherer Zeit zu Steinau, und hatte eine Frau oder Benfchläferin mit Vornamen Marie.

Ein Bruder von ihm, Bendict. Denst, zieht als Zinngießer umber, eine Echwester Anne Marie ist die Zu= halterin des Joh. Reipert (No. 814). und eine andere heißt Juliane Die beyden letten saßen 1811 zu Fulda. Er fommt als Mittylied der Diebesbanden am Main 2c. vor, saß 1811 zu Coburg (a) und ist höchst wahrscheinlich Eine Person mit Joh. Ferd. Hartmann (No. 355).

169. Dette, die Familie.

Die Mitglieder diefer Familie treiben sich als Keffels flicker und dergleichen, vornemlich, im Fürstenthum Niederheffen, und den angrenzenden Ländern umber und stehen durch heirath mit den übrigen in jenen Gegenden ftreifenden Bagabunden Familien in enger Verbindung,

3hre gewöhnliche Miederlage hatten fie ichon feit einer Reihe von Jahren in Kirchhosbach (Kurheffen).

Der Stammvater diefer Familie ist David Dette, der aus Bohmen herstammen und vor 15 bis 20 Jahren als vacirender Reffelslicker in Eiterhagen (Rurheffen) gestorben feyn foll. Er hat folgende Rinder hinterlassen:

I. Cafpar Dette, ohngefähr 63 Jahr alt, zu Kirch= hosbach wohnhaft. Diefer hat mit Anne Catharine Rons= haufen, aus Weifenborn geburtig, 3 Kinder, als: 1) Wilhelm Dette, 32 Jahr alt, Keffelflicter, zu Kirch= hosbach wohnhaft und an Anne Clifabeth Bindemann (No. 74. IV. 4.) verheirathet, welche ihm 3 Kinder ge= bohren hat:

inogle

a) Anne Elifabeth, 7 Jahr alt;

b) Charlotte, 5 Jahr alt und

c) Peter, 3 Jahr alt.

(a) Dafelbit. 26. 1. G. 164. 26. II. G. 217.

2) Elifabeth, 39 Jahr alt, in Rirchhosbach gebohren, hat, mit bem Tagelohner Christian Mell, aus Erfshaufen geburtig und in Rirchhosbach wohnhaft, mit dem sie in ber Ehe lebt, 4 Rinder;

a) Unne Elifabeth, 13 Jahr alt;

b). Johannes, 9 Jahr 'alt;

c) Caspar, 7 Jahr alt; und

d) Anne Elfe.

3) Anne Elifabeth, 29 Juhr alt, an Senrich Lorch= heim verheirathet,

II Anne Catharine, zu Allendorf an der Landsburg gebohren, war Bepschläferin des Christoph Bachmann (No. 17) und hatte von diefem und andern Zuhältern 6 Kinder, foll aber im Jahr 1813, wo sie sich mit Anton Röttgen (No. 834) zu Marburg in Untersuchung befand, noch vor Eingang des Strafurtheils, wodurch stie auf 5 Jahre zum Zuchthause verurtheist worden, in einem Alter von einigen 50 Jahren in dem dortigen Ges fängnisse gestorben seyn. Sie hatte schon im Jahr 1787 mit Joh, Jost Muller (No. 59 d. B) zu Cassel geseffen, und war bamals' des Landes verwiesen worden. Ihrer damaligen Angabe nach war sie mit einem Rammerjäger Mamens Ricolaus Jacobi vom Eichsfelde verheirathet.

III. Magdalene ift dreymal verheirathet gewefen :

1) mit dem Ocheerenschleifer Loxenz Diedrich aus Ros tenburg;

2) mit Beorg Alberg, einem Scheerenschleifer som Eichsfelde, von welchem fie zwey Sohne hat, als;

a) Jofeph Alberg, welcher ohngefähr 26-Jahr alt, in Bittstädt bey Muhlhausen gebohren, und am Arm und Bein lahm ift; treibt die Zinngießer: Profession, und hat mit Anne Catharine Bindemann, Sochter des Joh. Bindemann (No. 77.) drey Kinder von 5-2 Jahren. b) Johannes Alberg, 29 Jahr alt, Zinngießer in Bittstädt, geht an Kruden;

3) mit Johannes Bindemann (Dto, 77) in Munche hosbach. Mit diefem hat fie einen Gohn, Namens Cafpar,

Digitized by Google

10

25 Jahr alt, welchen Wilhelm Dette (No. 169. I. 1) bey sich hat.

IV. Anne Gertrud, in Retterode gebohren, war an Michael Kaufhold (No. 475) verheirathet, und ift im Jahr 1816 zu Cassel in der Gefangenschaft gestorben.

V. Justine, einige und 40 Jahre alt, ist an Jacob Belmeder, einem irden Geschirthändler aus Abterode, verheirathet, und hat mit demfelben mehrere Kinder, von denen das älteste, Leonhard, 12 – 15 Jahr alt ist, und ein anderes Christian heißt.

VI. Chriftine, ohngefahr 38 Jahr alt, hat vom Chriz ftion Heg aus Germerobe, der fich als Schneider, Binn= giefier und Musikant nahrt und in Ballburg wohnt, 3 Töchter, von denen die älteste, Anne Marthe, 17 bis 18 Jahr alt ist.

170. Deutscher, Sohann Adam, vulgo Husaren = Adam, aus Hundshausen (Kurhessen) gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 38 Jahr alt, 5 Jug 5 3oll groß, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nafe, großen Mund, spißes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Farbe.

Er hat von jeher ein Landstreicherleben geführt, hatte eine Schwester des Martin Ruprecht (No. 70 d. 28.) zur Beyschläferin, und ist in Verbindung mit audern Gaunern auf Diebstähle ausgegangen. Endlich wurde er verhafter, und auf unbestimmte Zeit zu den Eisen verz urtheilt, entmich aber im herbst 1813, bey Gelegenheitdes Einmarsches ruffischer Truppen, aus dem Stockhausse in Cassel und trieb sich sodann mit Courad Roch (No. 512), dem scheelen heinrich (No. 1220) und andern Gaunern stehlend an der heflischen Grenze umher. Späster soll er und Paul Ruprecht (No. 862) wegen Pluns derung eines Schäferkdreus bey Lenderscheit, in homs berg (Rutheffen) gesetsen, aber wieder entlaffen seyn.

Digitized by Google

3m Februar 1816 wurde er endlich wieder zumStock: haufe in Caffel eingebracht, und fodann im Januar 1817 begnadigt. Er ist wahrscheinlich ein Bruder von dem Folgenden.

171. Deutscher, Johann Heinrich, vulgo Heffenlander Heinrich.

Gignalement.

* Er ift 27 Jahr alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, stark und gut gewachsen, hat blonde Haare und Augenbrauz nen, gewöhnliche Augen, gewöhnliche Mafe und Mund, rundes etwas vorragendes Kinn, blasse Geschichtsfarbe, einige Blatternarben im Gesicht, und in der linken Hand, in der Gegend der Pulsader, eine 2 Zoll lange Narbe.

Sein Bater; Christian Deutscher, war Hufar in schwer-Dischen Diensten, und zog nachher als Bagabund umber. Seine Mutter, Anne Elisabeth Deutscher, vulgo Anne Lies, hat einen blinden Sohn, Namens Wilhelm, von etwa 38 J.hren und eine Tochter Namens Anne Bars bara, vulgo Barbchen bey sich. Johann Adam Deuts scher (No. 170) ist höchst wahrscheinlich ein Bruder von ihm.

Er faß im Jahr 1811 zu Giefen wegen Diebstahls in. Untersuchung, wo er im November 1812 zur Landesvers weisung verurtheilt, und hierauf nach Marburg ausges liefert wurde (a).

Er foll fich gegenwärtig meist in Rirchberg aufhalten.

172. Dicte Liefe, die.

Gignalement.

Sie ist ohngefähr 40 Jahr alt, hat schwarze Haare, und eine frische Gesichtsfarbe.

Sie zieht mit andern Bugabunden in Niederheffen umher, und hat einen dicen budlichen Knaben von 12—14 Jahren bey sich.

Digitized by Google

"(a) v. Grolman a. a. D. S. 187 und 439.

Sie ,ift wahrfcheinlich Eine Perfon mit der ehemaligen Bepfchlaferin des Friedrich Blum (Do. 93.)

173. Diedrich.

Die Bagabunden Familie diefes Namens flammt vom Eichsfelde, von wo aus ihre Mitglieder größten Theils als Reffelflicker und dergleichen in den benachbarten Landern umherstreichen, und die öffentliche Sicherheit gefährden.

Sie stehn mit den übrigen in diefen Gegenden existi: renden Gauner=Familien in Verbindung und Verwandts schafts=Verhältniffen. Es gehören zu diefer Familie.

(1) Conrad Diedrich, welcher mit Elifabeth Lorchheim (No. 617. IV.) zwey Kinder hat, von denen ein Svhn Namens Franz im kurheffischen Regiment Prinz Solms als Tambour gestanden haben, und eine Tochter, Namens Marie, sich beym Körster zur Hoheneiche aufhalten soll Vielleicht Eine Person mit Contad Diedrich (No. 8 d. V.)

2) Johannes Diedrich, Scheerenschleifer, in Roten= burg (Rurheffen) verstorben, hat mehrere' Kinder hinter= laffen, von welchen:

a) Marie Elifabeth, an Johannes Lorchheim (No. 617. I.) verheirathet gewesen, und vor 10-12 Jahren in Weiterode verstorben ist.

b) Rebecca, an Johann Herrmann Bindemann (No. 74) verheirathet und

c) Ernft Adolph Berner, welcher wabrend ber wefts phalischen Perisde zu Marburg im Gefängniffe gestorben ift, und vier Kinder hinterlaffen hat, als:

«) Wilhelm (No. 175d.),

6) Andreas (No. 174b.),

7) Anne Marie, 18 Jahr alt und

3) Elifabeth, 15. Jahr alt, sich beide in Treffurt ben ihrer Mutter, Anne Catharine, geb. Dunkel, aufhaltend.

Google

· Sodann gehören noch zu diefer Familie:

5) Adolph Diedrich (Ro. 174 a.)

4) Andreas Diebrich (No. 175 b.)

5) Conrad Diedrich (No. 8 d. V.) und wahrfcheinlich auch 6) Anne Marie Diedrich (No.) 175 a.)

174a. Diedrich, Adolph.

Gignalement.

Er ift '45, bis 50 Jahr alt, großer starter Statur, hat schwarze Haare, schwarzgraue Augen, lange starte "Nafe, etwas aufgeworfenen Ntund, vollkommenes Gesicht, dunkele Gesichtsfarbe.

Er zieht, wie die meisten feiner Berwandten, als Binngießer umher, und bat sich im Darmstädtischen und andern Gegenden in Gemeinschaft mit andern Gaunern einer Menge Verbrechen schuldig gemacht: Er hat frühers hin einmal eine Zeitlang den Namen Hofmann geführt (2).

174b. Diedrich, Andreas, zu Frankenhain im Weimarschen gebohren.

Gignalement.

* Er ift 23 Jahr alt, 5 Juß 41 Boll groß, fcmasler Statur, har hellbraune kraufe haare, dunkeiblaus grauliche Augen, große vorne dick Mafe-mit großes Mafenlöchern, dicken aufgeworfenen Mund, kleinen kart gespaltenes Kinn, schmales längliches Gesichts mit vielen Blatternarben, starten Backenbart, am Beis gefinger der linken hand eine Schnittnarbe, und durchstochene Obrläppchen.

Er ift ein Gohn des zu Marburg in der Gefangenschaft gestorbenen Ernst Adolph Diedrich (No. 173. c.) und seit 1816 verheyrathet mit Anne Marie Halzepfel (No. 36 d. V.), mit der er 1818 ein Kind hatte.

Er faß 1810 mit feiner Mutter Anne Catharine Duns tel und 1812 mit feinem Bruder Wilhelm (900. 175d.) in Marburg.

3m Jan. 1818 wurde er von neuem in Abterode verhafter, nach Efchwege und von da mit Joh. Stela:

(a) Pfifter a. a. D. Eb. II. G. 221. - v. Greiman G. 473,

Digitized by Google

ner (Do. 1025.) und andern nach Caffel geliefett, wo ihm im Febr. 1820, unter Anrechnung des erlittenen Arrestes zur Strafe, das fernere Bagabundiren unterfagt und er in seine Heimath gewiesen wurde. Bey seiner Verhaftung führte er einen Paß, der ihm auf eine Bescheinigung, daß er seinen frühern Paß verloren hätte, vom turheffischen Amte Bischhaufen ausgestellt war.

175 a. Diedrich, Anne' Marie, zu Alten= burbla (Rurheffen' gebohren.

Gignalement.

* Sie ift 34. Jahr alt, (im Decbr. 1787 gebohren)-5 Fuß 1 Boll groß, hat braune Haare-, teubraune Augenbraunen, hellblaue Augen, fleine fpiße Nafe, ziemlich dick Lippen, große Bahne, von denen die beys den mittelsten des Obertiefers ausgezeichnet breit auch langer als die abrigen find, rundes Kinn, weiße Haut und kleine wohlgeformte Hande.

35r Bater hat Joh. Seinrich Diedrich geheißen, ift aus Gesterode geburtig und ein Zinngieher gewefen; ihre Mutter Anne Elifabeth Bockerod ist zu Lengefeld gebohren.

Sie ist verheirathet an Georg Peter heckmuller (No. 362b), mit dem sie im Jan. 1818 verhaftet, nach Eschwege und von da nach Cassel gebracht wurde, wo sie im April 1821 unter Anrechnung des erlittenen Arree stes noch zu 4wdchiger Zuchthaussstrafe, so wie zur Lans desverweisung verurtheilt ward.

Sie gehört dem Gaunergefindel an und ist höchft wahrscheinlich ein Mitglied der Familie Diedrich (No. 173.)

175 b. Diebrich, Andreas, vulgo Båders An= bres, zu hilferobe auf dem Eichsfelde gebohren.

Gignalement.

* Er ift 28 Jahr alt, 5 Jus 2 Boll groß, hat. blonde Saare, hohe Stirn, blaue Augen, rundes Rinn.

Joogle

Er befand fich mit' Joh. Henrich Bicker (Do. 70) und andern im Jahr 1811 ju Marburg in Unterfuchung, und wurde bafelbst im Jahr 1812 zu einer bjabrigen Eis fenftrafe verurtheilt. Ein Bruder von ihm war Conrad Diedrich (Mo. 8 d. B.,) welcher im Jahr 1804 in Cafs fel des Landes verwiefen worden und im July 1813, 36 - 40 Jahr alt, ju Marburg im Gefängniß gestorben iff.

175 c. Diebrich, Christoph, in Buckelhasgen (Schwarzburg) gebohren.

Er foll, wie ihn Joh. Sippel (No. 991) ju Eifenach beschuldigt hat, mit Gaunern in Verbindung stehen und an deren Thaten Theil nehmen.

175 d. Diedrich, Wilhelm Ernst, zu Höre felsau im Gothaischen gebohren.

Gignalement.

* Er ift 28 Jahr alt, (im July 1793 gebohren), 5 Fuß 4 Boll groß, hat braune Saare, flache Stirn, graue Augen, langliches blaffes Gesicht.

Er ift ein Gohn des Ernst Diedrich (Ro. 173c.) und verheirathet mit Eva Elifabeth Efch (No. 222.)

Er zog, fruher als Scheerenfchleifer umber, ließ sich um das Jahr 1810 in Grebenstein (Kurheffen) nieder, wurde im Jan. 1812 in Marburg eingebracht und das felbst wegen Theilnahme an den von Sonrad Riemann (No. 823) verübten Kobold = Diebstählen im Upril 1812 zu einer halbjährigen Juchthausstrafe verurtheilt.

176. Diefing, Heinrich.

Gignal'ement.

Er ist einige und 40 Jahre alt, mittlerer Statur, hat schwarze Haare, hageres langliches Gesicht und fpricht etwas Französisch.

Er hatte um 'das Jahr 1807 eine Frau mit einem 12jahrigen Knaben bey sich. Die erste war damals etwa 26 – 28 Jahr alt, hatte schwarze Haare, und ein langs liches spißes Gesicht.

Digitized by Google

Er war ehemdis Diebesgenoffe von Theodor Unger (No. 84 d. V.), fas 1810 in Heiligenstadt und 1813 in Magdeburg.

177. Dietel, Johann Thomas, vulgo Bieglers = Schufter, aus Sparneck geburtig.

Gignalement.

Er ist einige und 60 Jahre alt, mittlerer Statur, bat ein hageres Gesicht, blasse Gesichtsfarde und eine Platte. Von Profession ein Schuhmacher und Lopsbinder. Er wird mit Joh. M. Kausmann (No. 478) und J. F. Kraustopf (No. 546), wegen Mordes, von Losbenstein (Reus) aus mit Steckbriefen verfolgt (a).

178. Diet, Caspar.

Signalement.

Er ift ohngefahr 27 Jaht alt, mittlerer Statur, bat ichwarze Baare, und braune Gesichtsfarbe.

Er ift ein Bruder des Job. Jufius Dies (Ro. 9 d. 2.), hatte ehemals eine Beyschläferin, Namens Lehne, welche aus dem heffifchen ftammen foll.

179. Diet, Catharine.

Gignalement.

Sie ift die Tochter eines herumziehenden Korbmachers, Namens Heinrich Diet, und hatte zwey Brüder, wovon der eine Joh. Juftus (No. 9 d. V.) im März 1813 zum Tode verurtheilt worden ist, und der andere Caspar (No. 178) damals im naffauischen Militair. Dienst ges standen haben soll.

Sie war die Benschläferin des Joh. Henrich Beder (No. 60), mit dem sie auch 1811 in Giesen saß, dort aber wieder in Frehheit geset wurde (b).

(a) Mittbellungen 3. B. b. S. Jahrgang 1519 No. 4. (b) v. Grolman S. 53 und 333.

Digitized by GOOG

180. Dietz, Conrad,

ein als Lumpenfämmler herumziehender Bagobund, hat Catharine Strad, eine Schwester des Justus Strad (No. 2035), jur Frau ober Juhälterin (a).

181. Dietz, Margarethe, aus Unteralba, ist an Johann Melchior Hartmann (No. 356) verheirs: thet (b).

183. Discher, Conrad, aus Ruhnba.

Er ist 49 Jahr alt und reformirter Religion. Er wurde im April 1808 wegen Einbruchs auf 5 Jahre zu den Eifen verurtheilt, und im Januar 1813 aus dem Stockhaufe zu Cassel nach Heiligenstadt transferirt. Im Jahr 1808 hatte er zwey Kinder.

184. Dittmann, Johannes, ein Schloffer aus Riechelsborf (Kurheffen),

42 Jahre alt, wurde im August 1811 wegen Verkehrs mit Gaunern zu einer zweyjährigen Eisenstrafe condemnirt.

185. Ditmar, Johannes, aus Römersberg (Rurheffen).

Gignalement.

* Er ift 22 Jahre alt, 5 Fuß 7 - 8 30ll groß, von ftarker Statur, hat blonde Haare, bobe Stirn, braune Angenbraunen, eingebogene vorn breite Mafe, fleinen Mund, gute Zahne, rundes Kinu, ovales Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe.

Er giebt fich damit ab, Leinen zu bruden. 3m Jahr 1816 verbußte er wegen Pfe bediebftabls eine 4wochige Buchthausstrafe, wurde im August 1819 wegen neuer

(a) Antlagealte gegen die 1213 zu Murburg vernrtheilte Diebesbande E. 18.

Digitized by Google

(b) v. Grolman G. 489.

Diebstähle mit Valentin Hill (No. 593), Anne Elisabeth Wever (No. 663), Emiliane Bindemann (No. 75) und anderen Laudstreichern verhaftet, nach Caffel gebracht und hafelbst zu einer halbjährigen Sissenster, mit Will= kommen, verurtheitt. Anne Elisabeth Meyer war da= mals feine Beyschtafterin.

186. Dobert,

war ein Raubgenoffe der Gebrücker Harting (No. 351), mit denen er namentlich im October 1801 einen Raub in dem Pfarthaus zu Seilauf und im Januar 1802 ei= nen Raub zu Burghaun, im Fuldaischen, verüht hat.

Sein mabret Rame, fo wie fein Signalement, find unbefannt.

187. Docter, Aufcher Leib, von Obergrenzes bach (Kurheffen) geburtig, ein Jude.

Er befand sich schon im Jahr 1802 zu Blegenhain in Untersuchung und wurde im Jahr 1812, wegen Verbin= dung mit Gaunern, zu einjähriger Eisenstrafe verurtheilt.

188. Ddbber, Johann Heinrich, aus Quedlinburg.

Signalement.

* 3ft 58 Jahre alt, 5 Fuß 22 Boll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, graue Augen, lange Nafe, großen Mund, breites Kinn, rundes Gesicht, starken Bart.

Er entwich im Herbst 1815 mit anderen Sträflingen aus dem Stochaufe in Kassel, wohin et im Jahr 1810 zu Magdeburg wegen Kirchenraubes auf 12 Jahre verurtheilt worden war.

189. Donges, Johann Heinrich, vulgo Katten = Heinrich, von Eichelhain geburtig.

Gignalement.

Er ift 34 Jahre alt, 5 Fuß: 7 Boll groß, fcmaler

iby Google

Statur, hat blonde Haare, hohe Stirn, braune Aus genbraunen, blade Äugen, längliche Nafe, kleinen Mund, rundes Kinn, bleiche Gesichtsfarbe.

157

Eine Schwester von ihm, Unna Barbara Urfula Donges, war Juhalterin des Johannes Stahl (Mo. 1005), eine andere, welche aber verstorben ist, Bubatten rin des Senrich Rurz (No. 571). Er felbst hatte Unne Elisadeth Eva Bog (Mo. 101) zur Beyschläferin. Er gehörte zu der Bogelsberger Bande, faß deshalb im Jahr 1812 mit feiner Juhalterin zu Giefen, wo ihm im August 1812 eine 20jahrige Juchthausstrafe zuer: fannt wurde (a).

190. Dopke,-Heinrich, aus Aarken im Paderbornschen.

Gignalement.

* Er ift 32 Jahre alt, 5 Fuß 5½ Zoll groß, hat hellblonde Haare und Augenbraunen, bellgraue Augen, lange unten ftarke' Mafe, gewöhnlichen Ukund, breites Rinn, langliches Gesicht.

Er befand fich im Jahr 1813 wegen Diebstahls auf 2 Jahre in dem Stochaufe zu Caffel, als er im Herbst des gedachten Jahrs, berm Einmarsch der Ruffichen Truppen, Gelegenheit erhielt, mit den übrigen Straffingen zu entweichen.

191. Doring, Johannes.

Gignalement.

* Er ist ohngefähr 38 Jahr alt, magerer Statur, hat schwarze Haare, ein längliches eingefallenes Gesicht.

Bey der im Jahr 1809 ju Seiligenstadt wider Joh. Claus Dippach geführten Untersuchung ist er ats ein Gauner-Vertrauter vorgekommen.

(a) von Grolman g. d. D. G. 38/11. 203.

192. Doring, Joh. Gottfried, aus Muhlhausen ben Heiligenstadt.

Gignalement.

* Er ift 35 Jahre alt, 5 Fuß 9 Boll groß, hat dunkelblonde haare und Augenbraunen, hellbraune Aus gen, gewöhnliche Mase und Daund, spises Rinn, lanaliches Giesicht.

Er ift im herbft 3813 aus dem Stockhaufe zu Caffel entwichen, wohin er im Jahr 1819 zu heiligenstadt wenen nemaltfamer Diebstähle auf 20 Jahre verurtheilt worden war.

193. Dorothea N. N. vulgo Schand= nubels Dort.

Signalement.

Sie ist etwa 60 Jahre alt, großer schlanker Stat tur, hat schwarzgraue gemischte Haare.

Sie hat, nach der in Giefen geführten Untersuchung, in Gemeinschaft mit andeten Gaunern verschiedene Dieb= Rable verübt (a).

194a. Dreher, Anne Catharine, aus Dauern= heim geburtig.

Gignalement.

* Sie ist einige und 60 Jahre alt, 4 Juß 7 3011 3 Strich groß, hager von Statur, hat braunliche Haare, breite habe Stirn, gelbe Augenbraunen, grausliche Augen, schmale spise etwas eingebogene Nafe, mehr größen als kleinen Mund, långliches Gesicht.

Sie war Zuhälterin des Jacob Seinrich Bielmetter (No. 1079), mit welchem sie in Giesen faß, dort aber wieder entlassen wurde (b).

zed by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 474. (b) Dasselbst S. 227.

194b. Drewes, Heinrich, aus Helmeren (Paderborn) geburtig.

Gignalement.

* Er ift 31 bis 34 Jahre alt, 5 Fuß 4 Boll groß, giemlich ftarker Statur, hat helbraune haare, hohe Stirrt, braune Augenbraunen, bellblaue kleine Augen, mittelmäßige Nafe, kleinen Mund, rundes Kinn und Blatternarben im Gesicht.

Nachdem er schon zweymal wegen Diebstahls bestraft worden-war, (im May 1817 zu Hofgeismar mit Stägis gem Gefängnis und im September desselben Jahrs in Paderborn, mit 60 Peitschenbieben und 12 jahrigem Zuchts haus) wurde er im December 1820 wegen gleichen Versbrechens abermals verhafter und nach Cassel abgeliefert, entwich aber aus der dortigen Charité, wohin er seiner erfrornen Füße halber abgegeben war, wurde aber, nachs dem er eine Zeitlang heimathlos umhergestrichen, auch mehrere neue Diebstähle verübt hatte, wieder eingefans gen und nach Cassel zurückgebracht, wo ihn nunmehr die verdiente Strafe erwartet.

195. Drewes, Johann Joachim, aus Seehausen.

Øignalement.

* Er ift 50 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, breite Dafe, großen Mund, dicke Lippen, kleines spißes Kinn, rundes Gesicht, rothlichen Bart und Blatternarben.

Er wurde wegen Diebstahls zu einer Sjährigen Eis fenstrafe verurtheilt, und entwich im Herbst 1813 aus dem Stochaufe in Cassel,

196. Drößler, Gottfried, angeblich von Mollwitz geburtig.

Gignalement.

* Er ift 47 Jahre alt, 5 Suf 4 3oll groß, hat fcmarze haare, habe Stirn, graus tiefliegende Augen,

große Nafe, mittelmäßigen Mund mit diden Lippen, rundes Kinn, langliches Gesicht, starken schwarzen Bart, braune Gesichtsfarbe.

er saß 1811 mit einer Anzahl anderer Bagabunden. in Mannheim.

197. Dube, Heinrich, aus Quedlinburg.

Gignalement.

Er ift 35 bis 40 Jahre alt, mittlerer Statur, hat blonde haare, fpises Rinn, langes mageres Gesicht. Er führte sonst eine Muller Rundschaft, hatte Chris fliane Ochoppauer (No. 940) als Beyschläferin bey fich und geborte zu den Diebesgenoffen des Theodor Unger (No. 84 d. 23.).

198a. Dubenheim, Dorothea, vulgo Fran= zofen = Dortchen, aus Wehrden im Corvenschen.

Eignalement.

* Sie ift 58 - 60 Jahre alt, mittlerer Oroge, hat dunkelbraune, graumelirte Saare, hohe Stirn, braune Augen, febr große Nafe, gewähnlichen Mund, fpiges Kinn, längliches Gesicht, blaffe Gesichtsfarbe.

Sie ftand einft mit der Bande des Liborius Poll= mann (No. 784) in Verbindung, und hat derfelben mehrere Diebstähle angebracht Gie faß im Jahr 1810 in Urensberg und wurde fpäterhin von Cassel aus verfolgt.

1986. Dungel, Heinrich, angeblich aus Berlin.

Gignalement.

Er ist 44 Jahre alt, 5 Fuß 6 3oll groß, hat blonde haare, braune Augen und Blatternarben im Gesicht.

Er wird in der Fulder Lifte als gefährlicher Bagas hund bezeichnet.

Google

199. Eberle, Joseph Jacob, vulgo Kropfhal= figer Jacob, oder Schnurchler, zu Gras= Aspach (Würtemberg) gebohren.

Gignalement.

Er ift 36 Jahr alt, 5 Juß 6 - 7 Joll, groß, fchlans fer Statur, hat blonde haare, hohe Stien, blonde Augenbraunen, braune Augen, fleine fpiße Mafe, mits telmäßigen Mund, fpißes Kinn, mageres Gesicht und einen ziemlich dicken hals.

Er hielt sich fruher meist in Franken und an ber franklichen Grenze auf. Er hatte um das Jahr 1811 mit feiner. Frau oder Zuhälterin, Margarethe Legarde Rofine Bayer (No. 33) ein Mächen von (damals) etwa 12 Jahren, und zwey Rnaben von 10-6 Jahren.

Er hat sich in Verbindung mit andern Gaunern verschiedener Diebstähle schuldig gemacht (a).

200. Eberlein, Joh. Georg.

Gignalement.

Er ist etwa 66 Jahr alt, von ziemlich starkem Körperbau, hat braune ins Graue fallende haare, hohe Stirn, lange fpige Nafe, spigiges Kinn, langes mageres Gesicht. Es fehlen ihm die beiden vordersten Glieder am Zeigefinger ber rechten hand.

Et führte ehemals eine Flinte mit einem ledernen Jagdranzen bey sich, und gab sich für einen Jäger aus. Im Jahr 1810 saß er mit Joh. Henrich Burkhard (No. 134) in Schleusingen.

201. Eberhard, Carl, auch Jacob, aus Friglar.

Gignalement.

Er ift 27 - 28 Jahr alt, 5 Suf groß, hat blond.

Digitized by Google

(a) Pfifter a. a. D. Th. L. G. 173. Th. II. G. 235.

161

E.

lich zbraune Haare, schwärzliche Augenbraunen, runde Stirn, blaue Augen, gewöhnliche Mase und Mund, rundes Kinn, frische Gesichtsfarbe.

Er hat an verschiedenen von andern Gaunern verubs ten Berbrechen Theil genommen (a).

202. Ebert, Georg Andreas, aus Ermsleben.

Gignalemen-t,

* Er ist 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, breite Stirn, graue Augen, gewöhn= liche Nafe, großen Mund, spißes Kinn, breites. Ge= sicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Burde wegen wahrscheinlicher Ermordung feiner Stiefs tochter zu 10jähriger Eifenstrafe verurtheilt; entmich aber im Herbst 1813 aus dem Stochhaufe in Caffel.

203. Edermann', Franz, aus Mengelrode.

Gignalement.

* Er ift 32 Jahr alt, 5 Huß 3 Boll groß, hatblonde Haare und Augenbraunen, graue Augen, lång= 1 liche unten breite Nafe, gewöhnlichen Mund mit dicken Lippen, fpißes Kinn, långliches Gesicht.

Ift ebenfalls im Herbft 1813 aus dem Stockhaufe zu Caffet entwichen, wo er wegen Diebstahls eine Gjag= rige Eifenstrafe perbußen follte.

204. Echard, Heinrich Ludwig, aus Breslau, ift 43 Jahr alt, und faß im Jahr 1811 als Genoffe des henrich Zacharias Erdmann (No. 220) in Wolfenbuttel, von wo er aber entwich.

205. Ehebrecht, Heinrich, aus Holungen.

. Gignalement.

* Er ift 36 Jahr alt, 5 Suf 7 Boll groß, hat '

(a) von Grolman a. a. D. G. 475.

hellbraune Saare und Augenbraunen, graue Augen, lange Rafe, großen Dund mit diden aufgeworfenen Lippen, gewöhnliches Rinn, langliches Geficht mie Blatternarben.

Er entwich im Herbst 1813 aus dem Stodhaufe in Caffel, wohin er wegen gewaltfamen Diebstahls auf 12 Jahre geschickt war.

206. Ehrhard, Johann Christian, auch Ernest i genannt, aus Sega im Schwarzburgischen.

Gignalement

* Er ift 34 Jahr alt, 5 Fuß 3½ Zoll groß, hat braune Haare, blaue Augen, fpiße Nafe, ziemlich gros fen Mund, auf dem Wirdel einen tahlen Flecten.

Er zog fonst als Schattenspieler und Seiltanzer mit Pferd und Bagen umher, machte dabey vom Diebstahl Gewerbe, bis er endlich im Jahr 1829 zu Magdeburg in Untersuchung gerieth, wo er gegenwärtig auch feine Strafe erhalten haben wird.

Geine Benschlaferin war Joh. Marie Elis. Strofc

207. Eichfeld, Friedrich, vulgo ber große Friedrich, aus Seehausen.

Gignalement.

Er ift 30 - 35 Jahr alt, groß und mager von Star tur, hat blonde Haare, eingefallenes mageres Geficht.

Er zog als Gartner umber, geborte zu den Diebese genoffen des Theodor Unger (No. 84 b. B.) und fag 1811 in heiligenftadt.

208. Eifert, oder Iffert, Catharine Elisabeth, aus Baumbach ben Rotenburg (Rurheffen).

Sie ift 26 Jahr alt. Im April 1817 wurde fie zu Marburg als Landstreicherin aufgegriffen, und nach Rotenburg gebracht, wo sie wegen eines früher verübten Kleiderdiebstahls zur Untersuchung gezogen, und ihr der

11

Untersuchungs : Arreft zur Strafe angerechnet wurde. Im April. 1818 wurde: fle fodann in Caffel wegen 'eines gros ben. Betrugs zu Imonatlicher Buchthausstrafe und im Marz 1819 wegen wiederholten Djebstahls zu 2jähriger Buchthausstrafe verurtheilt.

209. Eide, Johann Heinrich, aus Soorstädt.

Gignalement.

* Er ist 34 Jahr-alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haase und Augenbraunen, graue Augen, långsliche Nafe, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, rundes Kinn, långliches Gesicht, und am Zeigefinger der linken Hand eine Narbe.

Er war wegen Diebstahls 'zu einer Ijahrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Caffel.

210 a. Eisenberg, Johannes, aus Philippsthal (Kurheffen),

26 Jahr alt, Soldat im Regiment Landgraf Carl, wurde im April 1819 mit Joh. Schilling (No. 891) wegen wiederholten Diebstahls auf 10 Jahre zu den Eifen verurtheilt.

> 210 b. Eisfeld, Friedrich, vulgo fcmarzer Friedrich genannt.

Er ift ohngefähr 34 Jahr alt, nannte sich früher Friedrich Lehmann und Cassel als feinen Geburtsort. Er war einst Mitglied der Bande des Theodor Unger (No. 84 d. B.); faß im Jahr 1810 mit mehreren ondern Gaunern in heitigenstadt und wurde dasselbst zum Tode verurtheilt, diese Strafe jedrch im Wege der Gnatein zwoyjährige Eisenstrafe verwandelt. In neuerer Zeit machte er sich mit Daniel Kramer (No. 539) neuer Netbrechen schuldig. — Ist vielleicht Eine Verson mit No. 207.

Der No. 1104 vorkommende Bachtel ift ein Schwas ger von ihm.

112. Etsfeld, Beinrich, aus Ronigswald (Kurheffen),

22 Jahr alt, reformirter Meligion, wurde wegen Diebstahls 2c, im April 1816 zu Imonatlicher; im Geptember desselben Jahrs zu Smonatlicher und im September 1818 zu 10jahriger Eifenstrafe verurtheilt, welche leßte er zu Marburg verbüßt.

212. Elegifar, Meyer, wilgo Lepfer aus Stadtberg, im Herzogthum Bestphalen.

Gignalement.

* Er ift 63-Jahr alt, mittleter Statur, bat fcmarze Saare, graue Augen , gebogene Dafe , langliches Geficht.

Er befand sich mit Liborius Pollmann und mehreren andern' feiner Raubgenoffen im Jahr 1811 in Marburg in Untersuchung, und wurde dascibst im Deckr. 1812 zum Schwerdte verurtheils, aber mit dem Leben begnadigt, und auf lebenslang in die Eisen geschick.

213. Elifabeth, vulgo scheele Liese, and Ganse-Liese, aus Spath (Beimar).

Gignalement.

Sie ift 33 Jahr alt, 5 Ruß 3 Boll groß, schlanker Statur, hat schwarze Haare, kurze aufgestüßte Mase, kleinen Mund, spisse Kinn, auf dem linken Auge ein Fell, einige Blatternarben im Gesicht. Beht etwas gebückt, und war 1818 schwanger.

Gie zieht mit Johann N. N. vulgo fleinen Johann, um: her; ift eine gefährliche Stebin, und wurde als folche-im Jahr 1819 von der Polizep-Direction in Fulda verfolge (a).

214. Elifabeth N. vulgo Lisbeth.

Gignalem'ent. Gie ist ohngefähr 48 Jahr alt, groß und figrt von

a by Google

(a) Mirtheilungen 3. B. b. Subrgang 1819. Ro. 4,

- 166 -

Statur, hat hellbraune Saare und Augenbraunen, ein rundes Geficht.

Sie ist eine versuchte Diebin und hatte mehrere bes rachtigte Gauner zu Zuhältern, namentlich den erschlas genen dicken Justus, mit dem sie einen Sohn, Namens Wilhelm, erzeugt hat, und nachher den Johann George Gottschalf (Ro. 315) (a).

215. Ellr oth, Christoph, aus Gieboldehausen (Hannover).

Gignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 4 Joll groß, hat , duns kelbraune haare, breite Stirn, blaue Augen, långliche Nafe, breiten Mund, rundes Kinn und Besicht. Auf der Bruft und den Armen ist das Leiden Christi ein= geäßt. Am rechten Beine und am linken Knie hat er Narben von erhaltenen Blessuren.

Nachdem er früher in öftreichifchen Militair Diens ften, bann im Schillschen Corps, und zulest unter ben Franzofen gedient hatte, ergab er sich dem Vaga= bunden Leben und wurde deshalb im Decbr. 1820 zu Duderstadt in Untersuchung gezogen.

216. Engel, Johanne Catharine Henriette, in Schöningen gebohren.

Gignalement.

Sie ift 34 Jahr alt, kleiner Statur, hat dunkelblonde Haare, kleine blaue Augen und Blatternarben im Gesicht.

Gie wurde im Jahr 1808 von Einbed aus als eine. gefährliche Landstreicherin bezeichnet.

217. Englert, Andreas, vulgo Scheu, aus Siedolsheim,-

Er befand fich im Jahr 1811 mit feiner Beyschläferin, Caroline Edert, ju Mannheim in Unterfuchung.

JOOQle

(a) p. Grolman a. q. D. S. 507.

218. Erb, Balentin, aus Fulda.

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat blonde Haare, gewölbte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, ftumpfe Nafe, dicken Mund, rundes Kinn. Ift fatholisch.

Er entwich im November 1819 zu Fulda und wurde von der dortigen Polizey = Direktion als Dieb mit Sted= briefen verfolgt.

219. Erbe, Martha Elifabeth, vulgo 3wet= fchen = Liefe, angeblich aus Caffel geburtig.

Gignalement.

* Sie ist 49 Jahr alt, hat blonde Haare und Aus genbraunen, kurge Stirn, kleine Augen, kurge dicke Nafe, rundes Kinn und auf dem linken Auge ein Fell.

Der Namen Bwetschen = Liefe leitet fich daher, daß ihre Mutter mit Obst gehandelt hat. Sie hat von jeher mit den beruchtigsten Gaunern in Verbindung gestanden, und an ihren Diebstählen Antheil genommen.

Sie ist verheirdthet an Joh. Henrich Maller (No. 721) und hielt sich, nachdem diefer zum Zuchthaus verurtheilt, war, abwechselnd zu Conrad Roch (No. 512), zu Conrad Krafft (No. 534), und andern Gaunern.

Im Jahr 1807 faß sie mit ihrem Chemann und deffen Bruder Philipp Muller (No. 729) in Cassel, und 1809 in Herssteld. Aurz darauf wurde sie mit Udam Wenzberoth (No. 1140), Rößler (No. 65 d. V.) und andern wieder in. Cassel eingebracht, aber vom Instructions=Richz ter wieder frey gelassen, im May 1810 wurde sie von neuem in Gesellschaft anderer Bagabunden zu Welle, im Waldeckschen, damals ein Schlupswinkel von Spisbuben, verhaftet, und nach Marburg geltefert, wo sie in der Folge mit Conrad Krasst und Konsorten vor Gericht gez stellt, und im Marz 1812 zu einer vierjährigen Buchts hausstrafe verurtheilt worden.

Sie hatte damals drey Kinder, von denen das jungste etwa 2-3 3abr alt war.

i by Google

220. Erbmann, heinrich Bacharias, aus Wefterhaufen, im Preußischen.

Er hat, in den Jahren 1806 — 10 mit einer großen Angahl anderer feines Gelichters, die fich im Jahr 1811 zum Theil in Wolfenbuttel in Untersuchung befanden, im Braunschweigschen eine große Angahl Diebstähle- und Raubereien verüht. Seine Beyschläferin war Johanne Bock (No. 97).

221. Esch, die Familie.

Johann Jost Cich, vulgo Schwam : Jost, ein Gohn von Christian Linnetugel, dem Stammwater eines zahls reichen Gauner : Geschlechts, hinterließ, als er vor mehz reren Jahren in der Irren : Anstalt zu haine verstarb, 6 Kinder, von denen er die beiden jüngsten; jest 16 und 12 Jahr alt, mit der sogenannten Ganse : Cathrine, einer Pflegetochter des Amtsdieners Joh. Michel Weiszmann, von welchem ebenfalls eine große Anzahl Gauner ihr Daseyn herleitet, erzeugt hatte. Seine alteren Kinder sind: 1) Joseph (No. 224), 2) heinrich (No. 223), 3) Eva Elisabrth (No. 222), 4) Susamie Marie. Efch (No. 226) (a).

222. Efch, Eba Elifabeth, angeblich in Reilrobe im Sachfischen gebohren.

Gignalement.

* Gie ift 31 Jahr alt, mittlerer Statur, hat braune haare, hobe Stirn, graue Augen, etwas große Nafe, breites Besicht mit einigen Blatternarben.

Sie ift eine Lochter des Joh. Joft Efch (Do. 221), diente fruher in Eifenach, zog dann mit ihrem Dater umher und verheirathete sich mit Wilhelm Diedrich (No. 175 d.) Mit diefem fas sie 1812 in Marburg, wo ihr eine halbjährige Zuchthausstrafe zuerkannt wurde.

Googl

(a) Intereffante Beichnungen ic. G. 46.

2 223. Ofch, Heinrich.

-. 160

Er ift öhngefähr 34 Jahr alt, tang und fomat von Statur, hat hellbraune haare.

Er ift ein Sohn von Job. Jeft Efch (Ro. 14 b 23.), zieht gle Binngießer umber, und hatte ehemals sine Lachs rer von Christoph Sartmann (Ro. 17), Namens Elifas beth, zur Beyichlaferin.

Er hat in Gemeinschaft mit Nicolaus harting (No. 351) und anderen Raubern viele Raubereven und Diebs stähle in Nieder = und Oberheffen, auf dem Eichsfelde ic. begangen (a), unter andern im Frühjaht 1805 einen Kirs chendiebstahl zu Stadt= Worbis, im herbst 1803 einen Kramladendiehstahl zu Steinbach 2c. War auch gegennarz tig, als: im November 1896 Gottfried von Mogerode und hafens heinrich zu Batersde bey heiligenstadt ermordet wurden.

Er befand sich zu Anfang, d. J. 1821 zu herford (Preußisch) in Untersuchung.

224. Efd. Jofeph, aus Kirchof (Rurheffen), geburtig.

* Er ist 37 Jahr alt, 5 Juß 7.Bolk: groß, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, spike Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, blasse Ges sichtsfarbe.

Ein Gohn des Joh. Joff Efch trat auch er als Rauber in deffen Justapfen, und verübte in Gemeinichaft mit Nicolaus harting (No. 351) und andern Opisbuben eine Menge Verbrechen im Heflischen, hannbverschen und den benachbarten Ländern, bis er endlich im Jahr 1811 zu Marburg in Verhaft gerieth, und dafelbst zu einer bjahzigen Eisenstrafe verurtheilt wurde.

3m Serbft 1813, beym Einmarich der ruffifchen Trups

(a) Intereffante Beichnungen. G. 47. - v. Grolman. 6. 541.

pen in Caffel, fand er jedoch Gelegenheit, wieder aus dem dortigen Stockhaufe zu entweichen.

Er ift mit Unne Marie Rohler aus Dibda verheirathet.

226. Efch, Sufanne Marie,

eine Schwester von Joseph Esch (No. 224), ist gegen= wartig ohngescher 24 Jahr alt, und faß 1812 wegen Diebstahls in Marburg.

227'a. Euler, Wilhelm, vulgo Hollenbrands oder Hildebrands Wilhelm.

Gignalement,

Er ift 34-35 Jahr als, ohngefähr 5 Fuß 3 Soll groß, schland von Statur, hat rothliche Haare, bes bedte Stirn, rötkliche Augenbraunen und Backenbaut.

Er ift ein Bruder von dem zu Burzburg im Gefängniß gestorbenen Heinrich Euler-(No. 15 d. V.); zogi ehemals meist im Fuldaischen, in der Wetterau und auf dem Bogelsberge umher und suß 1814 wegen Straffenraubes in Giesen. Späterhin foll er unter dem Namen Conrad, Braun in Gedern verhaftet gewesen, und in der dortigen Gegend unter dem Namen dicker oder Krämers Wilhelm bekannt feym (a).

227 b. Erel, Friedrich.

Er nannte sich ehemals Friedrich' Fischer und wurde im Jahr 1817 als Diebesgenoffe des Heinrich Fischer und Joh. Carl Philipp Mieder aus Wornz im Meiningischen, von heiligenstadt aus verfolgt.

(a) Pfister a a. D. Eh. I. S. 186. Ih. II. S. 250. Brill a. a. D. S. 501.

228. Fahrenbach, Peter, ans Rohrbach (Kurheffen).

Я.

Gignalement.

* Er ift 38 Jahr alt, 5 Fuß 1 Soll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, breite Stirn, graue Augen, dide Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht.

Wegen Diebstahls zu Sjähriger Eisenstrafe verurtheilt, ... entwich er im herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Cassel.

> 229. Fehlinger, Joh. Michael, angeblich aus Empfertshausen.

> > - Gignalement.

Er ift 38 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat blonde Haare, blaue Augen, fpisige Mafe, fleinen Mund, und schmales mit Blatternarben hefehtes Gesicht.

Er ift ein Schwager vom Martin Riging (No. 496); zog fonst als Rorbmacher, Maulwurfsfänger und Sägens feiler, meist im Würzburgischen, Obenwalde 2c. umber. Seine Frau oder Juhälterin faß 1811 zu Mannheim.

230. Fehn, Georg, vulgo bider oder krum= mer Gorg, auch Speffarter oder Junder= Georg, auch ftumpfarmiger Georg.

Gignalement.

Er ist 40-42 Jahr alt, 5 Fuß 2-3 Zoll groß, bider gesetzter Statur; hat blonde Hadre und Augenbraunen, graue Augen, breite gegen die Spiße zu diche Nafe, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, vollkommenes rothes Gesicht. In der oberen Kinnlade fehlen ihm einige Zähne, und der linke Arm ist etwas länger als der rechte.

Er ift einer der gefährlichsten Spisbuben, ber ehe= mals bald als Handelsmann umherzog, bald an diefem oder jenem Orte das Bieb batete.

Google

171

Er hat sich schon öfters in Unterluchung befunden; fo faß er namentlich im Jaht 1803 in Rotenfels (Würzburg), entwich aber im Jahr 1804 aus dem Zuchthause zu Burzburg; im Jahr 1805 wurde er von neuem verzhaftet und zu einer Gjährligen Zuchthausstrafe verurtheilt, brach aber im Jahr 1806 schon wieder in Burzburg aus. Im Jahr 1808 entsprang er von neuem in Hirschurg horn (Grösherzogthum Hessen), wo er unter dem Namen Georg Weidnet aus Grünstadt in Haft faß. Im Jahr vertwentwich er aus dem Gefängniß in Selbold und im Jahr 1813 aus jenem in Afchaffenburg. Nachher solt er bey einem Einbruch zu Sommerau erschoffen worden feyn.

Es liegen ihm eine Menge Diebstähle jur Laft, die er in Berbindung mit andern beruchtigten Raubern verübt hat.

Er hat im Laufe feines Rauberlebens mehrere Beyfchlaferinnen gehabt, von denen Anne Marie Kaß von Kalsheim, Marie Greuel von Handheim, Dorothea Oftertag, geböhrne Fleck, Elisabeth N. N., Schwägerin des dicken Han Adam, Anne Marie, die Chefrau eines Bigeuners, bekannt sind (a).

231. Fehr, Chriftian,

ift ein Sohn von Johannes Fehr, welcher mit irdnen Befchirr umberzieht, und 20 Jahr alt. Er bat fich frusber beym Binngießer Blank, deffen Ehefrau Anne Elifas beth N. N., eine Schwester von der Wittwe des Chris ftian Fehr ift, aufgehalten, und zog fodann mit henrich Prall (No. 785) heimathlos umber, mit welchem er auch im May 1816 zu Ehlen (Rurheffen) verhaftet und nach Caffel abgeliefert wurde,

> 232. Feilenhauer, Magdalene, aus Wettin ben Halle.

> > Gignalement.

Sie ift 22 Jahr alt, 5 Suf groß, fchlank von

itized by Google

(a) Offfer a. a. D. Th. I. G. 171. Th. II. G. 232. -Srolman a. a. D. G. 481. - Brill a. a. D. G. 494. Statur, hat blonde Haare, weißblonde Augenbreunen, fehr fleine blaue Uugen, turze Nafe, fleinen Dimd mit fchon gereiheten Jahnen, rundes Kinn mit einem Grubchen, breiten Ropf, fcheuen Blick.

Sie entlief ichon in ihrem 12. Jahre ihrer Mutter, ber unverehelichten Christiane Stein aus Wettin; und trieb sich feitdem im Preußischen, Sondershausischen, hefsischen und hannöverischen, besonders aber in der Gegend von Fulda umher, wurde im Jahr 1818 wegen allgemeiner Verdächtigkeit zu Qudetstadt in Untersuchung gezogen, und da keine bestimmte Verbrechen gegen sie ausgemittelt werden konnten, nach ihrem Geburtsorte zu= rückgebracht. — Sie nannte sich auch verschiedentlich Jos hanne Stein.

> 233. Feldmann, Traugott, que Boffen im Preußischen.

Signalement i gnalement. * Er ift 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Saare und Augenbraunen, breite Etien, graue Augen, eine unfen dice Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn mit einem Grubchen, langliches Gescht.

Wegen Diebstahls im Jahr 1813. zu Cassel zu einer zweyjährigen Eifenstrafe-verurtheilt, entwich er im Herbst. 1813 aus der Strafanstalt in Cassel.

234. Fest weber, Unne Gehle. Gie ist 44 Jahr alt, eine Schwester des Johannes, Festweber (No. 255) und an Martin Striening vorheis rathet, mit dem sie auch im Jahr 1811 in Mayburg sas und daselbstzu zweyjähriget Juchthausstrafe verurtheiltward.

235. Festweber, Johannes, vulgo Heffen Henrich, dicter Heffen Hannes, Hunds-Hannes, früher auch Geifen-Hannes und Ochawitte= Heegel genannt aus Hundshaufen (Rurheffen) geburtig,

Gignalement.

Er ift ohngefahr 52 Jehr alt, 5 gus 6-7 30ll

groß, von fartem Körperbau, hat fcmarzbraune Haare und Augenbraunen, graue Augen, fpige Nafe, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, wolles Gesicht, farten Bart und Backenbart. Der linke Arm ist etwas fteif.

Sein Bater hieß Johann henrich Festweber und wohnte um das Jahr 1800 als Riefer und hingere Schönau (Rurheffen). Er hatte damals noch 4 jungere Geschwister, zog als Porzellain 5 handler in Oberheffen, und dem Naffauischen umber, und hatte Sabine Weis, Schwester des Johann Adam Weis (No. 1151) als Zus halterin bey sich.

Im Jahr 1799 wurde er mit Chriftian Muller aus Pfaffenhausen wegen Pferdediebstahls zu Amoneburg verhaftet und nach Caffel ausgeliefert, wo er im November 1800 auf unbestimmte Zeit zu den Eifen verurtheilt wurde.

Nachher faß er unter dem Namen Heinrich Moss in Borms, bräch dort aus, und wurde fodann zu Mainz in contumaciam zu einer 16jährigen Eifenstrafe verurz theilt. Um das Jahr 1812 wurde er in Marburg wies der zur haft gebracht und nach Mainz geliefert.

Er hat gemeinschaftlich mit andern Gaunern in der Gegend von Giefen und Hanau eine Menge Verbrechen verübt (a).

Eine Ochwester von ihm ift Anne Geble (Ro. 234).

236. Feuerbaum, Johann Georg, aus Grebenhagen (Rurheffen) geburtig.

Gignalement.

* Er 'ift 34 Jahr 'alt, 5 Fuß 2 Boll groß, mittles rer Statur, hat schwarzbraune haare und Augenbraus nen, graue Augen, lange spiße Mase, weiten Mund, ovales Gesicht.

(a) Pfister a. a. D. Th. I. S. 182. Th. II. S. 243. - v. Grolman a. a. D. S. 279 v. 450. Brill a. a. D. S. 499.

itized by Goggle

Nachdem er wegen Diebstahls schon viermal bestraft worden war, zulest im Jahr 1821 zu Marburg mit einer Sjährigen Eisenstrufe, gesteth er im Jahr 1816 mit Henrich Triefchmann (No. 1061) wegen gleicher Verbres chen zu Cassel von neurm in Untersuchung, und wurde im May 1817 zu lebenslänglicher Eisenstrafe verurtheilt, die er gegenwärtig in Ziegenh in abbust.

Er hatte zulegt Sophie Mobes (No. 747) zur Bene fchlaferin.

237. Fey, Johannes, aus Pfiefe (Rucheffen).

Gignalement.

* Er ift 31 Jahr alt, 5 Juß 7 Boll groß, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, ges wohnliche Mafe und Mund, breites Kinn, längliches Gesicht.

Er entwich im herbst 1813 aus dem Studhaufe in Caffel, wo er eine, wigen Diebstahls ihm zuertannte Sjährige Eifenstrafe verbußen follte.

238. Fict dreher, Anne Marie Elifabeth, verwittwete Rudelbach, aus Hupstadt auf dem Eichsfelde.

Sie ift einige und 60 Jahre alt und gehort ju ben.

Sie gerieth im Jahr 1806 im Waldedichen wegen Diebstahls in Verhaft und wurde daselbst, nachdem sie zweymahl entstohen, aber wieder eingefangen war, zur Ausstellung ah den Strafpfahl und zu einer Djahrigen Juchthausstrafe verurtheilt, deren Verbüchung sie sich aber durch die Flucht entzog. In der Folge wieder zur haft gebracht, wurde sie im April 1810 wegen neuer Diebs stähle in Caffel auf Zeitlebens ins Zuchthaus geschickt. Sie entsprang im Frühjahr 1815 von neuem aus der Etrafanstalt in herford, wurde aber schon im August desstehts zu Dörnhagen (Kurhessen) bev einem Diebstahle betreten und nach Caffel gebracht, von wa sie im Februar 1816 nach herford zurückgeliefert wurde.

23d. Fiebler, Chriftoph, aus heiligenstadt. Erifft 32 Jahr alt, 6 fuß 5 Boll groß und im Jahr iBog zu Beiligenstadt wegen Diebstahls auf 8 Jahre ju Den Gifen vermeheilt; aber im November 1813 entwichen.

240. Figge, Johann Friedrich Bilhelm, aus Wildungen im Baldeckichen.

Er ift 24. Stahr alt, und batte fich eine Beitlang beimithlos im heffifchen herumgetrieben, als er wegen Diebftahls verhaftet, nach Caffel gebracht und im August 1818zu einerzwenjährigen Buchthaussttrafe verurtheilt murbe.

241. Findling, Eda Catharine, verwittwete Emerts, von. Bilgerzell im Fuldaischen

geburtig.

Gignalement.

* Sie ift 43 Jahr alt ".6 Fuß 2 30ll groß, mages rer Statur, bat ichwarze haare, flache Stirn, braune Augenbraunen, blau graue große Uugen, fpise. Nafe, geoffen breiten Diund, rundes Kinn, rundes mages res Seficht.

Sie war sonst die Benschläferin eines Bagabunden, Mamms Bernhard und faß 1811 mit einer Anzahl ande= rer Landstreicher in Mannheim. Sie hatte damals zwei Kinder ben sich: Anne Margarethe Emerts, damals 12 Jahr und Johannes Emerts, 10 Jahre alt.

242. Find, Unne Elifabeth, vulgo Finten= ? Lieggen, aus Felsberg (Rurheffen).

Gignalement.

* Gie ift 54 Jahr alt, 4 Juß 9½ Boll groß, une tergefester Statur', hat blonde grau untermischte Saa= re', eine hofe faltige Stirn, braune Augenbraunen, grauc" tiefliegende Augen, ziemlich lange Nafe mit breisten Masenflugeln, kleines rundes Kinn, faltiges Besficht, gelblicht Gesichtsfarbe, in der obern Zahnreihe

mehrere Laden und auf der rechten Seite einen eins zeln stehenden langen und breiten Zahn, etwa ein Boll unter dem rechten Auge einen großen braunen, fogenannten Leberflecten.

3hr Bater war Umtobiener in Felsberg. Gie ift von jeher als Landstreicherin umbergezogen, fruherhin mit einem Korbmacher Nicolaus Gober, hernach als Bey= fchlaferin des Philipp Muller (No. 729), mit dem fie fich auch fchon mehrmalen in Untersuchung befunden bat; zulest wegen Theilnahme an deffen Diebstählen im Jahr 1812 zu Caffel. Dachdem fie dort entlaffen mar, gefellte fie fich mieder dem Bagabunden : Gefindel ju und fubr, gewöhnlich in Gefellschaft der Anne Marie Muller (no. 697) , auf dem gande herum , bis fie im July 1820 mit. Billentin Meyer, und Dorothea Elifabeth Bindemuth (920. 1157) im Umte Felsberg von nenem aufgegriffen und nach Caffel gebracht wurde, wo fie unterm 30. Dd= vember auf ein Jahr in das Zwangsarbeitshaus aes schickt ward.

243. Fint, Tobias, aus Olmuty in Mahren.

Gignalement.

* Er ift 45 Jahr alt, 5 Fuß 61 Soll groß, hat dunkelbraune Saare und Augenbraunen, hellbraune Augen, breite Nafe, großen Mund, langes Kinn,rundes Gesicht.

Er entwich im herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Caffel, wohin er im Jahr 1811 zu Magdeburg wegen Diebstahls auf 7 Jahre geschickt worden war.

> 244. Fischer, Unne Margarethe, aus Bebendorf auf dem Eichsfelde.

Sie ift 52 Jahr alt, war an Balentin Windemuth (No. 93 d. V.), welcher zu Marburg im Gefängniffe gestorben ist, verheirathet, und har mit demselben 4Kinsder van 24-15 Jahren.

Dachdem fle icon fraher in dem Spinnhaufe ju Caffel gefeffen hatte, wurde fie im Jahr 1811 neuerdings

in Eaffel eingebracht, jedoch im Mårz 1812 nach Gies selwerder (Hannover), ihrem damaligen Wohnorte, wies der entlassen.

245. Fischer, Johann Christian Michael, aus Naschhausen.

Signalement.

* Er ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, fchlant von Statur, hat fcwarze Haare', grau blaue Augen, fpiße Mafe, breiten Mund, rundes Kinn.

Er ist im July 1819 aus der Strafanstalt zu Leuchtenberg entwichen, und wird von dort aus mit Steckbriefen verfolgt.

246. Fischer, Johann Georg, vulgo Lehn= hards Hann=Gorg, aus Romhild in Sachfen gebürtig.

Gignalement.

Er ist 38-40 Jahr alt, von startem Körperbau, hat duntele Augen und blonde haare, dicke Dafe, dicks rundes Gesicht.

Er ift ein Stieffohn des Leonhard Geishard (No. 287) und Bruder vom Benners Niclas, 30g fonst mit Barbara Borgener (No. 88), feine Zuhälterin, als Reffelflicker umber, und hat in Verbindung mit andern Sau= nern zahlreiche Verbrechen begangen (a), weshalb er auch von Fulda und Coburg aus verfolgt worden ift.

Um bas Jahr 1811 fas er mit Stumpf-Um unter dem Namen Glåc in Marburg, und im Jahr 1808 mit einem gewiffen Kumpel in Lauterbach. Er hatte 1810 brey Kinder von 1-6 Jahren.

_{tized by} Google

(a) p. Grolman a. a. D. S. 485.

247. Fischer, Johann Gottlieb, aus Naschhausen (Sachsen).

Gignalement.

Er ift 25 Jahr alt, 5 Fuß 3 Joll groß, schlanker Statur, hat schwarze Haare, schwarzbraune Augen, große Nafe, gewöhnlichen Mund mit weißen Zahnen, rundes Kinn und Blatternarben im Gesicht, der mit= telste Finger an der rechten Hand ist steif, an der in= nern und außern Seite der Hand eine Schußnarbe.

Er ift ein Sohn des Adam Fifcher, eines beruchtige ten Sauners, welcher fich im Zuchthaufe zu Leuchtenburg befindet, und wird vom Amt in Cabla mit Steckbriefen verfolgt (a).

248. Fischer, Marie Chriftine.

Sie ift eine Schwefter der Johanne Fifcher, Bepfchlas ferin des 2. Geishard (No. 287). Eine andere Schwes fter von ihr, Namens Marie, ift ehemals mit einem Bagabunden, Namens Nicolaus, welcher nachter verftorben ift, umhergezogen. M. C. Fifcher war fonst bie Beys fchläferin des Sr. Rimpel (No. 564).

249. Fischer, Sabine Christiane Magdalene Elisabeth, aus Germa ben Mühlhausen.

Gignalement.

* Sie ift 33 - 34 Jahr alt, langer fomaler Sta= tur, hat braune haare und Uigenbraunen, hohe Stirn, braune Augen, fpise Mafe, Eleinen Mund, rundes Sinn; frische Gesichtsfarbe.

Sie hatte in Verbindung mit andern Gaunern an einem im May 1804 in der Altendorfer Kirche bey Rordhaufen verübten Diebstahle Theil, gerieth fodann im Jahr 1806 mit Johann Friedrich Moge, mit dem fie als Buhalterin umhergefahren war und an deffen

(a) Allgem. Auj. ber Deutschen. Jahrgang 1820. Ro. 214.

19

11, Google

Diebstählen fie Theil genommen hatte, ju Norbhaufen in Unterfuchung, welche eine Buchthausstrafe' fur fie que Folge hatte. Rach er gefellte fie fich einem antern Baus ner, August Friedrich fifcher, bep, murde in Befolge eines ju Reula verühten Diebstahls von neuem verhaftet, und in Sondershaufen auf 4 Jahre zum Bucht= haus verurtheilt. Als fie auch diefe Strafe verbuft batte, jog fie wieder mit Friedrich Ochon (Do. 75 d. 2.) um= ber, und wurde mit demfelben im Fruhjahr 1814 in Arolfen verhaftet, entfprang aber aus dem Gefängnif in Landau. Im Juti 1815 wurde fle mit Echon von neuem ju Coburg aufgegriffen und nach Marburg ausges liefert, von wo fie im Darg 1816 in ihre heimath transportirt, und ihr die Rudtehr bey Buchthausstrafe verboten murde.

250. Flank, Anne Catharine Clifabeth, vulgo alte Druckerin.

Gignalement.

* Sie ift tief in den bogen, ohngefahr 5 Kuß 4 30ll groß, hat graue haare und Augenbraunen, hellblaue Augen, große Mafe und Mund, breune Gefichtsfarbe, auf der linken Backe eine Warze. Mit bem kinken Auge ist fie blind.

Sie ist ihrer Angabe nach aus Berlin gehürtig, und hat sich balb Stelzner, bald Wolfersdorf, bald Seipel, geb: Wagner genannt. Eine ihrer Schwestern war an Job. Carl Rreuß (No. 550), die andere an einen gewissen Philipp Franke aus Strasburg verheirathet.

Sie felbst hat sich obenfalls von jeher zu den berüchtigsten Gaunern gehalten, und war namentlich lange Beit Beyschläferin des Johannes Stelzner (No. 1024), mit dem sie auch mehrere Kinder erzeugt hat. Nach den Verhaftung desselben zog sie vornemlich mit Philipp Gunterberg (No. 24 d. W.) umher. Nachdem sie schon im Jahr 1808 einmal in Cassel gefessen stete, wurde sie einige Zeit nachher wieder im Paderbornschen verhaftet und nach Marburg gebracht, wo auch schon ben der Procedur gegen Martin Striening (No. 1037) und Konsorten, so viel gegen sie heraustam, das ihr im August 1811

eine zweislährige Buchthausstrafe zuerkannt werden konnte. Die Untersuchung gegen ihren Buhalter oder Ehemann Job. Stelzner und Konforten gab Veranlaffung, daß fie im folgenden Jahre von neuem zu Cassel vor Gericht gestellt, und zu lebenslänglicher Juchthausstrafe verurtheilt wurde, Einige Jahre nachher ist sie jedoch begnadigt porden, so daß sie sich gegenwärtig wieder in Freyheit befindet.

251. Fleisch, Wilhelm, aus Ofterode ben Nordhausen.

Gignalement.

* Er ift 34 Jahr alt, 5 Fuß 4 3oll groß, hat dunkelbraune harre und Augenbraunen, graue Augen, lange fpisige Dafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, langliches Seficht.

Er befand fich im Jahr 1813 zur Derbufgung einer ihm wegen Diebstahls zuerkannten drenjährigen Eifenftrafe im Stouthaufe in Caffel, entwich aber im herbft' des gedachten Jahres daraus.

> 252. Flemming, Johannes, aus Mittelweisbach (Preußisch).

> > Gignalement.

Er ift 23-24 Jahr alt, mittleter untergefester Statur, hat ichwarzbraune Saare, eine stumpfe Rafe, gesunde Gesichtsfarbe.

Er nannte fich fonft auch Johann Friedrich Reinhard. Er wurde im November 1819 vom Inquisitoriat in Erfurt wegen Diebstahls mit Stedbriefen verjolgt.

253. Fleischmann, Carl, aus Neuen= Wellmeden (Braunschweig).

Gignalement.

Er ift ohngefähr 40 Jahr alt, flein von Statur,

hat schwärzliche Haare, braune Augen, breite Rafe, biden Mund (a).

Er murde im Jahr 1810 mit Stedbriefen verfolgt.

254. Fontsch, Christian, vulgo ber rothe Christian.

Gignalement.

Er ist ohngefahr 37 Jahr alt, 5 Fuß 2-3 Zoll graß, hat rothe Haare und Augenbraunen, graue Augen, fleinen Mund, rundes Kinn, volles Gesicht mit vieten Sommerfleden.

Er ift ein Sohn vom fogenannten fchrqmbadigen Beorg (Ro. 255) und flocht ehemals auf feinen Umberzügen Körbe von Stroh; fein hauptnahrungszweig aber scheint ber Diebstahl gewesen zu feyn, wie ihm bann eine bedeutende Anzahl dergleichen Verbrechen zur, Last liegt (b).

Er faß um bas Jahr 1815 in Bertheim.

255. Fontsch, Georg, vulgo Schramback, auch fcrambackiger Gorg.

Er ist ber Bater des vorigen und hat sich schon vor langen Jahren als Mitglied der Bande des Johannes Range, gegen welche um das Jahr 1790 zu Leimen (Baden) eine Untersuchung geführt worden ist, berüchtigt gemacht, auch wahrscheinlich späterhin mit der Bande des Schinderhannes in Verbindung gestanden. Vor mehs reten Jahren noch zog er als ein Kerl von einigen und 60 Jahren mit der Schwester des hingerichteten Franz Bayer und 5 - 6 Kindern im Badischen umber, nach= her wurde er verhaftet und nach Mannheim gebracht (c).

(a) Fulber Lifte pom Jahr 1811. no. 248.

(b) Pfister a. a. D. Lh. I. S. 167 Lh. II. S. 223. — Brill a. a. D. S: 229.

(c) Pfifter a. a. D. 24. 11. S. 267. - Brill a. a. D. S. 516.

Digitized by GOOGLE

256. Frank, Andreas, vulgo Lugen = Clare Andres, langer Andres; Hufaren= Junge auch Layermanns Greth.

Gignalement.

Er ist 27-28 (nach andern) 33-34 Jahr alt, ohngefähr 5 Jus 8 Zoll groß, starker Statur, hat gelblich braune Haare, graue Augen, ziemlich große dicke Nafe, mehr kleinen als großen Mund, rundes Rinn, volles Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe.

Er ift der Sohn einer unter dem Ramen Lugen=Clare bekannten Bagabundin, die ihn mit einem ehemaligen Hufaren, Namens Frank, erzeugt hat. Johann Udam Frank (No. 18 d. V.) ift ein rechter Bruder und Seinrich Ritter (No. 824) ein Stiefbruder von ihm.

Er hat in Verbindung mit andern Saunern im Badis dischen und großherzogl. heffischen eine Menge Raubes reven und Diebstähle verübt (a).

Er faß im Fruhjahr 18ro zu Fulda, brach dort aber aus. (Siehe Fulder Lifte vom April 1811. S. 5.)

257. Frank, Lorenz, vulgo Schneiderlorenz, oder Bettellorenz.

Gignalement.

Er ist schon hoch in den Jahren-, ohngefähr 5 Fuß 7 Soll groß, von starker Statur, hat schwarze, graugemischte Haure, ein langes glattes Gesicht.

Er hat zwey Sohne von 36 und 28 Jahren, und foll um das Jahr 1812 in Burzburg gefeffen haben, und nachher gestorben feyn.

Er gehörte zu der Diebesgefellschaft am Main (b).

(a) Pfilter a. a. D. Eb. I. S. 180. Eb. II. S. 240. pon Grolman G. 135. 478.

Digitized by Google

(b) pfifter a. a. D. G. 175 u. 253.

258. Franke, Carl Friedrich, aus Biffenrode.

184

Gignalement.

* Er ist 30 Jahr alt, 5 Fuß 8 300 groß, hat blonde Haare und Augenbraunen', hellgraue Augen, lange starke Nafe, gewöhnlichen Mund mit dicken Lip= pen, långliches Kinn und Gesicht.

Er war wegen Diebstahls zu einer Sjährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Caffel.

259. Franken = oder Koberleins= Liefe, auch Schwefel = Liefe.

Gignalement, .

Sie ist einige und ,60 Jahre alt, großer starker Gtatur, hat ein eingefallenes Gesicht und geht gut gelleidet.

Sie war die Zuhälterin von dem in Brückenau hin= gerichteten Köberlein und hat 2 Löchter: 1) Margarethe (No. 519), die Zuhälterin von Jah. Schmit, vulgo Johannerchen und 2) Eva Elisabeth (No. 518.) (2).

260. Friede, N. N.

Der Sohn eines Bagabunden, welcher in früherer Zeit als Rammerjäger umberzog und dann eine Zeitlang; Feldhüter in Heller bey Trefurt war, stand, wie sein Buter, mit Gaunern in Verbindung, und hat nament= lich mit Schlimgen (No. 892), hr, Sippel (No. 989) 2c. im September 1805 beym Raufmann Koch in Wann= fried einen Diebstahl verübt.

Er heißt eigentlich Friedrich Fischer, ist angeblich aus Echleid im Fuldaischen geburtig und faß 1815 mit Joh. Sippel (No. 993) und andern in Herzberg (Hannover). Er wohnte damals in Rudigershagen bey Heiligenstadt, war angeblich 74 Jahr alt und hatte 8 Kinder, von des nen das jungste damals 18 Jahr alt war.

Boogle

(a), v. Grolman a. a. D. S. 604.

261. Friedrich, vulgo Frieder, auch Schmier=Frieder genannt. (Sein wahrer Name ist unbefannt).

Gignalement.

Er ift 38 — 40 Jahr alt, flein und gefest, hat fcmarzbraune haare, braune Augen, fleinen Dund, rundes Kinn, rundes volles Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe.

Er zog fonst als Schmierkrämer umher, und war ein Genosse anderer Gauner, noméntlich bey einem auf der Sehrmühle bey Verkshausen im Oktober 1809 verühz ten Raube (a).

262. Friedrich, August Christoph, aus Clausthal.

Gignalement

* Er ift 34 Jahr alt, 5 Fuß 3 3oll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, braune Augen, fpise Mafe, kleinen Mund, rundes Kinn und rundes Gesicht.

Wegen gewaltfamen Diebstahls zu einer Gjährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich er im herbst 1813 mit einer großen Anzahl anderer Sträflinge aus dem Stocs haufe zu Cassel.

263. Friedrich, August.

Gignalement.

* Er ift 30 Jahr alt, 5 Juß 2 Boll groß, etwas untergefester Statur, hat braune haare, hohe Stirn, hellgraue etwas große und matte Augen, lange, etwas, hervorstehende Rafe, etwas weiten Mund mit vollståndigen Bahnen. Beide Ohrlächpchen find durchstochen, hat zwey kleine Warzen auf der linken Seite des Gessichts, eine Schnittnarbe an der Spige des Zeigefin-

(a) v. Grolman a. a. D. S. 555 u. 561. — Beschreibung ber Grabfelder Rauberbande. S. 15.

gers ber linken Hand, Narben auf der Bruft und an dem linken Arm.

Er nennt sich auch Theodor Dubbocage und Charles Lafontaine; giebt hald Perpignan, bald Dresden für feinen Geburtsort aus, und will in französlischen und sächstischen Militair: Diensten gestanden haben. Er fas im Jahr 1819 wegen Vagabundirens in Coburg, entwis daselbst, und wird daher mit Steckbriefen versolgt.

264. Friedrich, Johann Gottlieb, vulgo Druder.

Gignalement.

*Er ist 41 Jahr alt, 5 Jug 1 Boll 1 Strich (Berliner Maakes) groß, hat braune haare, eine bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, dice Mase, fleinen Mund mit gelblichen Jahnen, rundes Kinn, ovales Gesicht, blonden Bart, gesunde Gestichtsfarbe.

Er wurde im April 1820 im Batbedichen, wo er sich vornemlich in Breren bey Roden mit einer Juhalterin herumgetrieben hatte, aufgegriffen, und nach Berlin, feinem vorgeblichen Geburtsorte, gebracht. Er gab vor, eigentlich Senn zu heißen.

265. Friedrich N. N. vulgo ber Liedermann.

Gignalement.

Er ist 36 - 38 Jahr alt, mittlerer Statur, hat blonde haare und ein rundes Gesicht.

Er handelte ehemals mit Liedern und führte eine Beibsperson mit sich herum, die aus Köthen gebürtigist und im Jahr 1811 im dortigen Zuchthause faß. Dies felbe ist 28 – 29 Jahr alt, klein und mager von Stas tur, hat blonde haare, spises Kinn und langes Gesicht. Friedrich N. N. saß 1810 als ehemaliger Genosse des Theodor Unger (No. 84 d. B.) in Magdeburg, wo.er aber Anfangs 1811 entsprang.

266. Friedrich N. N. vulgo Lumpen=Friedrich. Er stammt aus dem Hannöverschen, zieht als Korb.

macher umher und faß früherhin einmal mit s.rug 30: feph uuter dem Namen Friedrich Köhlinger in Darmfladt.

187 . -

Er stand mit Raubern und Spigbuben in Verbindung und war namentlich im Herbst 1806 bey einem in der Begend von Weinheim verübten Straßenraube (a).

267. Friedrich N. N. vulgo Maulwurfe= fångere Friedrich.

Er war in fruherer Zeit Kamerad von Joh. Balentin Oberlander (No. 751) und Andern (b).

> 268. Friedrich N. N. vulgo schwarzer Frieder.

> > Gignalement.

Er ift ohngefahr 47-48 Jahr alt, etwa 5 Juf 2 300 groß, gefester Statur, hat fcwarzbraune haare, niedrige Stirn, braune Augen, großen Mund, runs des Kinn, volles Gesicht mit Blatternarben, blaffe Gesichtsfarbe.

Er zieht als Burftenmacher umher, und ging fonft mit andern Gaunern auf Diebstahl aus (c).

269. Frit, heinrich, vulgo Lohrer Fritz, aus Lohre (Ruvheffen).

Gignalement.

Er ift 30 Jahr alt, 5 Fuß 5 30ll groß, hat schwärzliche Haare, niedrige bedectte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nafe, dicten Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht.

Er ift ein Schwager des Cafpar huthmann (No. 430) und hat in Gemeinschaft mit andern Gaunern Verbrechen verübt (d).

- (a) Pfifter a. a. D.- 26. II. S. 264.
- (b) v. Groiman. G. 217 und 479.
- (c) Pfifter a. a. D. Sth. I. G. 193.
- (d) 1. Grolman G. 479.

Er ift im Juli 1811 von dem hamaligen Correctionsa Gericht in Matburg mit Joh. Mullet. (No. 713) zum Juchthause verurtheilt, follte nachher wegen neu entdeds zer Verbrechen vor das Geschwornen-Gericht gebracht wers, den, entwich aber im Oktober 1811 auf dem Trausporte von Neuhaus nach Marburg.

270. Frit N. N. vulgo Nordhaufer Stit.

Gignalement.

Er ift 50-60 Jahr alt, hat rothlich braune haare, brei e turge Nafe, einen ftarten Badenbart, eine Platte auf dem Kopf und Blatternarben im Gesicht.

Im Jahr 181g trieb er sich mit feiner Beyschläferin, einer Weibsperson von etwa 40 Jahren, in , der Gegend von Halberstadt, Blankenburg 2c. umber und handelte mit Nadelwaaren, Bursten 2c. Jm Februar 1820 wurde er von dem Inquisitoriate in Zeit als Mitglied einer Diebesbande mit Steckbriefen versalgt.

271. Frit N. N. vulgo der Altenburger.

Signalement.

Er ist ohngefähr 36 Jahr alt, mittlerer starkerStas tur, hat ein kängliches Gesicht und einen rothen Bart. Er gehörte in früheren Zeiten zu der Diebesgesellsschaft des Theodor Unger (No. 84 d. 2.) und hatte die im Jahr 1807 zu Magdeburg verhaftete Marie Möbes zur Beyschläferin.

272. Frölich, Unne Margarethe Ursula, vulgo Strick=Greth, zu Besse (Rurheffen) gebohren.

St ift die uneheliche Tochter einer gewiffen Elifabeth Frölich aus Migenhaufen und war ehemals die Juhalterin des Georg Muller vulgo Strick: Gorg (No. 711), mit dem fie auch 4 Kinder hat. Im Jahr 1811 wurde fie mit demfelben zu Julda verhaftet, nach Marburg aus= geliefert und dortfelbst nach ihrem Geburtsart gewiefen.

Gie ist wahrscheinlich Eine Perfon mit der sogenannten Beffer Grethe (920. 78 b.)

273. Fromme, Johannes, aus Fürstenau im Corverschen.

Signalement.

* Er ift 34 Jahr alt, 5, Fuß 4 300 groß, hat , helblonde haars und Augenbraunen, graue Augen, • langliche Mafe, rundes Kintt, langliches Gesicht.

Er entwich im Herbst 1813 aus bem Stockaufe in Caffet, worin er eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte Sjährige Eifenstrafe verbußen follte.

> 274. Fuchs, Ichannes, vulgo der barfußige Hannes.

Er war ein Diebesgenoffe des Joh. Udam Grasmann (Be. 22 D. V.) 2c. und faß 1813 in Wiesbaben (a).

275. Fülter, Nicolause :-

Er ist ein Sohn des sogenannten Gassen Lips son Schmalnau und saß 1811 zu Fulda.

> 276. Fuhrmann, Conrad, aus Rothhelmshaufen (Rurheffen):

Signalement. * Er ift 34 Jahr alt, 5 Fuß 4 3dll groß, hat schwarze Haare und Augenbraunen, blane Augen, längliche Nafe, großen Mund mit dicken Lippen, lang ges Kinn und Gesicht.

Wegen Diebstahls zu einer zhjahrigen Eisenstrafe veruttheilt, ist auch er im herbit 1815 aus dem Stods hause zu Caffel entwichen.

> 277. Fuhrmeister, Johann Stephan -Innocenz, aus Breitenbach.

> > Gignalement.

* Er ift 39, Jahr alt, 5 Jus 6 Boll groß, hat

.(a) Pfifter a. a. D. Eb. II. 269. - Brill a. a. D. S. 231 1. 250. /

schwarze Haare, runde Stirn, blaue Zugen, längliche etwas gebogene Nafe, gewöhnlichen Mund, fpises Rinn und einige Blatternarben im Gesicht, Er ist fehr geschwäßig, spricht etwas lateinisch und affectirt den Vielwisser.

Er war anfänglich Schulmeister in Breitenbach, nachher ein fehr gefährlicher Gauner. Er ift im Januar 1811 aus dem Befängniß entwichen, fruherhin hatte er fcon einmal wegen Diebstahls in Caffel gefeffen (a).

278. Fullgraf, Undreas, auch Hofmeister genannt.

Gignalement.

Er ift 58 Jahr alt, und mit einem Bruchschaden bebaftet.

Er nennt Renndorff (Rurheffen) als feinen Geburts: ort und will 1815 in der englisch = deutschen Legion ge= bient haben.

Er wurde im November 1816 wegen Diebstahls zu Oberkaufungen verhaftet, nach Caffel gebracht, und nach= dem er daselbst eine ihm zuerkannte Gefänguißstrafe vers bußt, hatte, nach Verden, als dem vorhinnigen Garni= fons - Orte: feines Vaters, abgeführt.

279. Funt, Heinrich, aus Breitbach (Surheffen).

Gignalement.

* Er ift 33 - 36 Jahr alt, etwa 5 Juß groß, hat schwarzbraune haare und Augenbraunen, blaue Augen, diche spiße Mase, rundes Kinn, ovales Gesicht.

Er wurde im Jahr 1818 zu Allendorf an der Werra wegen Diebstahls zur haft gebracht, entsprang aber aus dem Gefängniß. Später-wurde er von neuem verhaftet, nach Cassel geliefert jund daselbst im August 1818 zu einer Zjährigen Eisenstrafe verurtheilt. Im Jahr 1817

1 by Google

(a) Suber Life vom Jahr 1811. 970. 160.

war er vom hannoverfchen Amte Brunftein stedbrieflich verfolgt worden.

280. Furft, Paul.

Er faß 1811 wegen Gaunerlebens in Bamberg.

G.

281. Gaber.

Gignalement.

Er ift 48 - 50 Jahr alt, großer untergefester Stater, hat tohlfchwarze haare, und hinft etwas.

Er ift ein Bruder oder Stiefbruder des L. Geishard (No. 287), zieht als Keffelflider umher, und ift vor mehreren Jahren in Masfeld (Sachfen) aus dem Ges fångniß entfprungen. Er gannte fich dort Joh. Scheller.

282. Gartner, Joh. Heinrich, aus Hofulfen, im Hannoverschen.

Gignalement

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, lång= liche Nafe, gewöhnlichen Mund, fpiges Kinn, lång= liches Gesicht.

Er ift im herbst 2823 ans dem Stochaufe in Caffel entwichen, wohin er wegen Diebstahls auf 5 Jahre verurtheilt worden war.

283. Gall, Tafpar, vulgo Ueberlander Friedrich.

Er war ein Genoffe ber Gebruder harting, fag frus herhin in Balbed, wo er aber im Jahr 1808 ausbrach.

Rachher foll er sich wieder in den Eifen zu Cassel befun= den haben (a).

284. Sawittsche, Beronia.

Sie faß im Juli 1815 mit Friedrich Schon (No. 75 b. V.) und Balentin Lorchheim (No. 620), in deren Gefellschaft sie umhergezogen war, zu Coburg.

285. Geisbube.

Gignalement.

Er ist einige und 40 Jahre alt, 5 Fuß 3-4 30ll groß, von fcmaler Statur, hat schwarze Saares, braune Angen, schmede wise Nafe, gewöhnlichen Mund, Blatternathen im Gesicht, schwarzliche Gesichtsfarbe.

Er foll mit Vornamen Joh. Georg heißen, fein Familien = Name ift unbefannt. Gein Bater, ein Lumpens fämmler, foll auf der Pupiermuhle ben 2Baldmichelbach gewohnt haben. Er hat eine Tachter vom fogenannten Feldscheer zur Frau, eine Schwester von feldscheers Borg, ber sonst mit dem sogenannten schwarzen Spnrads-Buben (No. 152) umherstrich (b).

286. Geishard, Conrad, vulgo Leonhards Conrad, auch der schwarze Conrad.

Gignalement.

Er ift 33 — 34 Jahr alt, 5 Fuß 3 — 4 Soll groß, dicker untergefester Statur, hat schwarze Haare, der= gleichen Augenbraunen und Augen, gespaltenes Kinn, vollkommenes Gesicht und frische Gesichtsfarbe.

Ein Gogh von Leonhard Geishard (No. 287) ift er gleich diefem ein fehr gefährlicher Gauner, der sich vor 10-12 Jahren, vornemlich im Fuldaischen, hannovets schen 2c. umhertrieb und bleierne Rnöpfe zum Rauf anbot. Er führte damals die Lochter des herumziehenden Stöcken-

(a) Intereffante Beichnungen. G. 9.

händlers' Beingärtner, Namens Therefe, vulgo Röfel, mit ber er damals ein Kind hatte, als Beyschläferin bey sich.

193

Außer vielen andern Berbrechen foll auch ein Mord') auf ihn lasten (a).

287. Geishard, Leonhard, vulgo der alte oder Grabfelder Linhard, ber alte Preuß auch Zenner genannt.

Gignalement.

Er ist, wenn er noch lebt, an die 70 Jahre alt, mittlerer Statur, hat noch wenige graue haare, weis= lichen Bart.

Er ist ein unter Verbrechen ergraueter Spisbube, und das haupt der unter dem Namen : die Preußeule use bekannten zuhlreichen Gauner-Familie. Bon feinen Kins dern find bekannt : 1) Conrad (No. 286), 2) Micglaus, 3) Christiane, ehemals Beyschläferin des Johannes Sippel (No. 991), 4) Anne Marie, 5) Wilhelmine.

Sodann hatte Leonhard Geishard zwen Brüder, welche fich edenfalls als Räuber berüchtigt gemacht haben; der eine ift unter dem Namen dider oder Schleifers Andres (No. 7) bekannt, und ein Schwager von Jos hann Nicolaus Appelius vulgo Trautels Hannes. Der andere, der Keffelflicker Gaber (No. 281), ist ein Stiefs bruder von Wilhelm Burghard und kommt auch unter dem Namen Johann Scheller vor.

L. Geishard führte fonst eine Weishard, Namens Sanne (angeblich eine gebohrne Fischer) mit sich herum, welche durch ihren wackelnden Gang, durch einen prefs haften Fuß, und durch eine Narbe über der Nafe kenns bar ist. Diefelbe geht felbst, vorzüglich auf Märkten, auf den Diebstahl aus, und hat dem Geishard den Joh. Fischer (Nd. 246) zugebracht.

ž

(a) Bfifter a. a. D. Th. I. G. 177. Th. II. G. 237. — Stolman a. a. D. S. 484. — Brill a. a. D. S. 498.

13

ed by Google

Sie hat mehrere Schwestern, von denen eine fonst mit Ferdinand Hartmann vulgo großer Hannes (No. 355), die andere mit Henrich Rümpel vulgo Hörner – Beuger (No. 564) umherzog.

2. Geishard fas 1811 zu Fulda, wo er fich zuerft 306. Port, dann 306. Leonhard Schmit nannte (a).

288. Geld ftrom, Georg Gabriel.

Gignalement.

Er ift 20 Jahr alt, schmächtiger Statur, hat duns telblonde haare, blaue große Augen, einen etwas vorstiehenden Mund, weiße große Bahne.

Er foll fruher Rattenfänger gewefen feyn, nachber war er Gerichtsdiener bey dem Patrimonial - Gericht zu Schlotheim, entwich aber zu Anfangs des Jahrs 1820 mit dem ihm zur Verwahrung übergebenen Mörder J. Georg Richter (Ro. 819) und wurde deshalb steubriefs lich verfolgt.

28g. Gennebach.

Die Bagabunden = Familie diefes Namens ftommt urfpränglich vom Eichsfelde ; ihre zahlreiche Mitglieder gieben aber in der Gestalt von Keffelflickern, Zinngie= fern und dergleichen in den benachbarten Ländern, na= mentlich in Niederheffen umher, und steben mit den ub= rigen dort ftreifenden Landftreichern in Verbindung.

Bon diefer Familie find dahier zwen Bruder, Johannes und Johann Martin Gennebach bekannt.

I. Johannes hatte Dorothea Elifabeth Bindemann (No. 76) zur Frau oder Juhalterin und mit derfelben zwey Gohne, Namens Johann Martin, im preußischen Militair dienend und Adolph Gennebach, 17 Jahr alt. Eine Stjeftochter von ihm ist Dorothea Elisabeth Muls ler (No. 705), die Wittwe des Friedrich Schon (No. 75 d. B.)

(a) Pfüster a. a. D. 26. II. G. 237. p. Groiman G. 483.

II. Johann Martin Gennebach, der Bruder des Bors hergehenden, foll vor 6 Jahren bey Migenhaufen in der Wetre ertrunten feyn. Er hatte mit Anne Elisabeth Meyer (No. 664) zwey Kinder, als: 1) Anne Elisabeth (No. 290) und Johann Seinrich (No. 291). Früher war er mit Dorothea Elisabeth Bindemann (No. 76) verheiz rathet und hat mit derfelben drey Sohne, Namens Joshanges (No. 291 b), Jacharias, welcher im 2. preußis schen Garde : Infanterie : Regiment steben, und Liborius, welcher 16 Jahr alt, sich noch bey feiner Mutter in Schönhagen aufhalten foll, erzeugt.

290. Gennebach, Anne Elifabeth.

Gignalement.

* Gie ift 14 Jahr alt, hat hellblønde Saare, hohe Stirn und braune Augen.

Ift eine Tochter bes Johann Martin Gennebach (Ro. 28g. II.) und der Unne Elifabeth Meyer (Ro. 664) gut hof (Kutheffen) gebohren, und von der Chefrau Planke über die Taufe gebalten, und faß mit ihrer Mutter im Jahr 1819 ju Caffel.

291a. Gennebach, Johann Heinrich.

Gignalement.

* Er ift 12 Jahr alt, hat helblonde happe, niedeige Stirn und braune Augen.

Ein Bruder ber Vorhergehenden, auf dem Bofe Efchenmude, bey Godelsheim (Baldech), gebohren, befand er fich im Jahr 1819 mit diefer und feiner Mutter zu Caffel in Arreft.

291 b. Gennebach, Johannes., zu Schönhagen . , bey heiligenstadt gebohren.

Gignalement

* Er ift 26 Jahr alt, groß von Statur, hat braune Saare, grous vervas tiefliegende Augen, etwas bide

Nafe, mittelmäßigen Mund, rundes ftartes Kinn, unter bem rechten Auge ein braunes Maal.

Er ift ein Sohn des Job. Martin Gennebach (No. 289. II.) und zieht als Zinngießer umber. Nachdem er, feinem Angeben nach, früher unter dem preußischen Mislitair gestanden hatte, wurde er im Jahr 1818 zu heilis genstadt wegen Diebstahls zu einer ötägigen Gefängnißs ftrafe verurtheilt, sobann im Janur 1819 unter bem Namen Franz Lorenz von neuem in Meiningen verhafz tet und von ba im Febr. in seine heimath zurückgeschidt.

292 Seorg N. N., angeblich aus Thuringen.

Gignalement.

Er ift einige und 50 Jahre alt, mittlerer untergefester Statut, hat ichwarze haare und Augen, starte Rafe, dide aufgeworfene Lippen, dickes breites Gesicht. An dem einen Fuße, fehlen ihm die Beben.

Er hat an den Diebesunternehmungen der Grabfeldet Bauner Theil genommen (a).

203. Georg N. N.

Gignalement.

Er ift 40 Jahr alt, groß von Statur, hat blonde Saare, ein dickes rundes Beficht, und ein Fell über bein rechten Auge.

3st wahrfcheinlich aus Schneeberg gebärtig, geht als Handelsmann, und führte sonst eine-Beibsperson bey sich. Er war ein Diebesgenoffe von Theodor Unger (No. 84 d. B.) und wurde als solcher im Jahr 1807 von Magdeburg aus verfolgt, Seine Beyschräferin war die sogenannte Schneeberger Hanne (No. 344.)

294. Georg N. N.

Signalement.

Er ift 44 - 46 Jahr alt, von mittelmäßiger Größe

(a) Beschreibung ber Grabfelder Mauberbande. E. 15.

und dider Statur, hat gewöhnliche Mafe und Mund, bide Lippen, ein etwas breites glattes Besicht.

Er stammt vom linken Rheinufer, ist ein Schwager von Anton und Peter Reil (No. 481 und 482) und wie diese ein Gauner (2).

295 Georg N. N. vulgo Schnallenmachers Gorg, auch Hingener Schnallenmacher, von Hingenheim bey Wertheim geburtig.

Gignalement.

Er ist 36-38 Jahr alt, ohngefähr 6 Fuß 2 3oll groß, gefester Statur, hat schwarze Saare, niedrige Stitn, ichwarze Augenbraunen, graue Augen, kurze diche Rafe, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, tun= bes Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe und auf der Nase eine Schramme von einem Schlag.

Er stand fruher in östreichischen Militair Diensten, und machte nachher mit dem Odenwalder Raubgesindel Gemeinschaft (b).

296. Georg N. N. vulgo Ueberrheiner Gorg.

Ein Raubgenoffe von Georg Måller (No. 711) und Wils helm Stroh, mit welchen er unter andern einen Strafenraub zwischen Dernbach und Lann verübt hat.

297. Georg N. N. vulgo Burgel = Gorg,

war ehemals Kamerad von Wilhelm Strah, (No. 82, d. N.), mit dem er auch im Jahr 1811 zwey Juden aus Stadt Lengsfeld, in der Gegend von Kiffelbach, beraubt hat. — Er ift vielleicht Eine Person mit Georg Horn (No: 423).

298. Gerlach, Heinrich, aus Bangenstein (Kurheffen).

Er ift 35 Jahr alt, und wurde im Jahr 1814 wegen

(a) Pfister o. a. D. Ch. II. G. 262. - Brill a. a. D. G. 572. (b) Dafelbit a. a. D. Th. II. E. 257. - Brill a. a. D. E. 507.

ed by GOOGI

Diebstahls auf Lebenszeit ju den Eifen verurtheilt, welche Strafe er in Ziegenhain verbußt.

299. Germann, Franz, aus Hilbesheim.

Gignalement.

* Er ift 5 Fuß 1 Soll`groß, bat hellbraune Saare, gewöhnlichen Mund, gewöhnliches Rinn, fchwachen Bart, langliches Gesicht und gefunde Gesichtsfarbe.

War wegen Diebstahls zu einer Sjährigen Eifenstrafe Derurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus dem Gtodhaufe in Caffel.

300. Gesner, Christoph, aus Binsforth (Kurheffen).

Er 43 Jahr alt, ju Marburg wegen Diebstahls auf Beitlebens ju den Eifen verurtheilt und im September 1815 von Caffel nach Ziegenhain verseßt.

301. Siefel, Daniel, aus Grofenbursla.

Er stand ehemals mit den beruchtigsten Mitgliedern der niederheffischen Rauberbande in Verbindung, lund hat unter andern mit Georg Harting (No. 28 d. V.), Cart Weidemann (No. 1123) und Conrad Vogt (No. 1089) an einem im Sommer 1811 zu Schildhof bey Richels= dorff verübten Diebstahle Theil genommen.

Er ift mit Catharine Bogt, einer Sochter des Conrad Bogt (No. 2089), verheprathet.

302. Glafer, Herrmann, vulgo ber Lange, von Miesen im Bergischen gebürtig.

Signalement.

Er ift 40-41 3ahr alt, 5 Juß 5 Boll groß, fchlank von Statur, hat rothlich braune haare, kleine fcmale Stirn, weißliche Augenbraunen, hellgraue Augen, fpise Nafe, kleinen Mund, rundes Rinn und über dem rechten Auge eine kleine Warze.

Er befand fich im Jahr 1812 ju Giefen in Unterfuchung, wo er im November 1812 des Landes verwiefen, und an die Präfektur in Dillenburg abgegeben wurde.

Fraber zog er als Korbmacher umber, und hatte eine gewisse, Anne Catharine Speich ober Specht zur Bepfchlaferin.

' 303. Gluber, Anne Margarethe.

Sie ist eine Tochter der Dorothea Lahr (No. 574), angeblich mit einem gewissen Glüber erzeugt, und die Stiefschwesser bes Leonhard Lang (Nd. 578.)

Sie faß mit ihrem Juhalter, Adam Thomas (No. 1054) im Jahr 1812 zu Giefen, und wurde daselbst im Januar deffetben Jahrs zu einer zweyjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt (a).

304. Gobel, Johannes, aus Bersfeld.

Er ist 43 Jahr alt, von Profession ein Schuhmacher, und wurde im Jahr 1826 wegen wiederholten Diebstahls zu Ijahriger Eifenstrafe verurtheilt, die er in Marburg verbußt hat.

305 a. Bobel, Marie Catharine.

Gignal'ement.

* Gie ift 66 Jahr alt, 4 Fuß 11 Boll groß, hat schwarzgraue Haare, niedrige unbedeckte Stirn, dunkele Augenbrannen, große etwas frihe Nafe, kleinen Mund, kleines fpißes Kinn, kleines Gesicht.

Sie giebt vor, aus homberg (Rutheffen) gebärtig, und mit ihrem Stiefvater, einem verstorbenen beffischen Soldaten, in Amerika gewefen ju feyn.

Von ihren Schwestern war die eine, Marie Elisabeth, an Johann Ubam Stroh verheirathet, mit welchem sie den Wilhelm Stroh (No. 81 d. V.) erzeugt hat. Diefe

Digitized by Google

(a) von Grolman a. a. D. S. 57 - 73 4. 105.

ift todt. Eine andete Schwester war die Bufalterin von Gottfried Quanfel (Do. 791.)

Sie zieht als Landstreicherin umher, faß 1814 mit-Bilhelm Stroh in Marburg, wo ihr eine dreymonatliche Zuchthausstrafe zuerkannt wurde.

305 b. Gopfert, Christian, angeblich zu Helwa, ben Meiningen gebohren.

Gignalement.

Er ist ohngefähr 27 Jahr alt, großer hagerer Stae tur, hat blonde Haare, blaue Augen, gefunde Ges fichtsfarbe.

Er ist ein Sohn der Evs Magdalena Reihenstein (No. 815b.) war ehemals ein Diebesgenosse des Ehris stoph Sopp (No. 998b.) und hatte die Margarethe Höhn (No. 398b.) zur Bepschläferin.

306. Gorges, Dorothea,

eine Lochter der Gertrude Görges (No. 307), war ehe= mals Zuhälterin von Carl Friedrich Weidemann (No. 1123) und wurde im Geptember 1810 in Hildesheim zu fechsmonatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt (a).

307 a. Gorges, Gertrube, gebohrne Schmalz,

war verheirathet an N. Görges aus dem Paderbornschen, yulgo der blinde Rammerjäger genannt, und zog nach= her hald mit Liborius Polmann (No. 784), bald mit Nicolaus Müller, bald mit Joh. Steinbach als Beya schläferin umher.

Mit Nicolaus Muller faß fie im Jahr 1808 zu Heisligenstadt, Dorothea Görges (No. 306) ist eine Lochter von ihr.

Digitized by Google

(a) Intereffante' Beichnungen. Gr 21.

307 b. Gdring, Joh. Conrad, aus Menterode (Gotha).

Gignalement.

Er ist ohngefähr 35 Jahr alt, mittlerer Broke, antergesetter Statur, hat schwarze Haare, schwarze tiefliegende Augen.

Er hatte wegen Diebstahls schon mehrmalen gesellen, namentlich in Heiligenstadt, Gotha, Reula (Sondershauz fen) Bolkenrode (Gotha), als er sich von neuem eines Diebstahls verdächtig machte und deshalb vom Amte Bols kenrode steckrieflich verfolgt wurde (2).

308. Gorn, Henrich, aus Wieda.

Er ift 40 Jahr alt, und von Profession ein Schußmacher. Burde im Jahr 1809 zu Seiligenstadt wegen Straßenraubes auf 15 Jahre zu den Eifen verurtheilt, welche Strafe er zuerst in Magdeburg, dann in Cassel verbußte.

30ga. Gorz, Ernft, aus Sobel, in ber Wetterau.

Gigndlement.

Er ift ohngefähr 48 Jahr alt, großer schmaler Sta= tur, hat blonde haare, braunliche Augen, große ges bogene Nafe, langliches Gesicht. hat in fraheren Zeis ten in bstreichischen und preußischen Militair = Dien= sten gestanden.

Er hat mit Conrad Anfchu (No. 2 d. B.) Diebstähle begangen (b).

309 b. Gotte, Marie Elifabeth, aus , Landau im Balbeckschen.

Gie ift 21 bis 23 Jahr alt, wurde zu Caffel wegen

Google

(a) Allgem. Auj. d. Deutsch. 1821. No. 106. (b) v. Grolman a. a. D. S. 483. Diebstahls im November 1818 zu einjähriger Zuchthauss ftrafe und im Juny 1820 zu einer gleichen Strafe nebft körperlicher Züchtigung, so wie zur Landesverweisung vers urtheilt. Sie kehrte demohngeachtet zuruch und wurde deshalb im Juny 1821 von neuem zur Haft gebracht.

309 c. Götte, Göde ober Giede, Heinrich, angeblich zu Fischbach (Fulda) gebohren.

Gignalement.

* Er ift angeblich 45 Jahr alt, 5 Fuß 11 Boll groß, hat braunliche grau gemischte vorne dunne Haare, blaue Augen, gewöhnliche Nafe und Mund und am obern Schenkel des linten Beins eine Stichnarbe.

Nachdem er früher im kurheffischen Regiment Lands graf Carl gestanden hatte, ergab er sich dem Bagabundenleben und Diebstahl, gerieth deshalb im Jahr 1818 zu Cassel in Untersuchung, wo ihm eine 14tagige Des fängnisstrafe zuerbannt wurde. Im Jahr 1820 wurde er von neuem als Landstreicher in Cassel verhaftet und ins Zwangsarbeitshaus abgegeben, aus dem er aber balb nachher entwich. Im December 1820 vom hannöverschen Amte Münden wieder aufgegriffen und ins Zwangsars beitshaus zurückgebracht, entsloh er im Februar 1821 aber. mahls daraus, wurde sodann im September zu Hörter unter dem Namen Fischer wieder verhaftet, nach Cassel zurückgeschict und daselbst wegen neuerdings begangener Diebstähle in Untersuchung genommen.,

310. Got, Marie Barbara, geburtig aus Klein= Rinnenfeld, bey Bifchofsheim, an der Tauber.

Gignalem'ent.

* Gie-ift 49 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat braune Sgare, bobe Stirn, hellgraue Augen, mittelmäßige, etwas dide Mafe, rundes Rinn.

Gie ift verheirathet mit Friedrich Dennes und hatte 1811 zwey Kinder mit demfelben; Unne Marie, jest 23 Jahr, Georg Michael, 12 Jahr alt. Sie zog fonst heimathlos umher und befand sich im Jahr 1811 mit andern Landstreichern zu Mannheim in Untersuchung.

311. Gog, Paul, aus Kirchwobis ben Duberstabt.

Gignalement.

• Er ist 32 Jahr alt, 5 Fuß 9 Boll groß, fchlaufer Statur, hat braune haare und Augenbraunen, platte Stirn, blaue Augen, fpise Nafe, fpises Kinn.

Er hat als Kanonier in der englisch edeutschen Segion gedient, befand sich im Jahr 1816 mit Joh. Lirsch (No. 610) wegen Theilnahme an einem Straßenraube zu Caffel in Untersuchung und wurde daselbst, statt der verdienten zjährigen Eisenstrafe, zu 25 Stochprügeln versurtheilt, und nach deren Empfang in seine Heimathtransportirt.

312. Goldschmit, Sandel Katz, aus Hof (Kurheffen),

60 Jahr alt. Im Jahr 1813 wurde er wegen eines bes träglichen Gelddiebstahls in Cassel zur Untersuchung ges zogen und, nachdem er ausgebrochen aber wieder einges fangen war, im Marz 1815 zu einer 2jahrigen Eifens strafe verurtheilt. Nach verbußter Strafe wurde er im April 1818 wegen Diebstahls abermals verhaftet und zur Anstellung an den Strafpfahl, so wie zur Abrpertichen Buchtigung condemnirt.

313. Goßmann, Conrad, aus Heimershaufen (Rurheffen).

23 Jahr alt, wurde im Jahr 1821 wegen Diebstahls auf 2 Jahre in das Stockhaus zu Cassel geschickt, und foll nach verbußter Strafe in das Arbeitshaus abgegez ben wirden.

314. Sottschald, Georg, vulgo dider Gorg.

Gignalement.

Er ift 36 Jahr alt, 5 Fuß 8 30ll groß, dic und ftart von Statur, bat hellblande Saare, graue Augen, ziemlich ftarte etwas aufgestüßte Mafe, großen aufges

ized by GOOGLC

worfenen Mund, rundes Kinn, tundes vollfommenes. Geficht mit fleinen Blatternatben.

Er, trug ehemals gewöhnlich einen blauen Fuhrmannskittel, und gehörte, wie fein Vater Joh. George Gott= ichald (No. 315), zu den Bogelsberger und Wetterauer Diebesgefellschaften. Seine Beyschläferin war damals heiene Gottschald (a).

315. Gottschald, Johann George, vulgo Mahnen han-Gorg.

Gignalement.

Er ist einige und 60 Jahre alt, von mittlerer Große, untergesegter Statur, hat dunkele haare, ftumpfe Rafe, rundes Gesicht.

Er trieb sich sonst meist in der Werterau, im Raffauischen und Bergischen herum, führte einen handel mit Porzellain und flocht Körbe.

Georg Gottscheld (No. 314) ist ein Sohn von ihm. Elisabeth N. (No. 214) war feine Zuhälterin. Bey der Giefer Untersuchung sind mehrete mit andern professionirten Gaunern begangene Verbrechen von ihm vorgekommen (b).

316. Gottschald, Belene, vulgo Lehne.

Sie ift eine Schwester bes in Giefen gerichteten Jos. Georg Gottichald (Do. 21 d. A.) und war ebes dem Zuhälterin des Georg Gottichald. (0).

317. Der große ober blinde Beffe.

Gignalement.

Er ist einige und 40 Jahre alt, etwa 5 Fuß 8 3oll groß', hat blonde haare und ein långliches Gesicht. Er ist mit dem rechten Auge blind.

tized by Google

(a) v. Grolman a. q. D. S. 481. (b) Dafelbst o. a. D. S. 480. (c) Dafelbst. S. 481. Er war fruher Genoffe von Theodor Unger (No. 84 b. B.) und hernach Unfuhrer einer eigenen Bande. 3m Jahr 1807 wurde er von Magdeburg aus verfolgt.

205

318. Gram, Johann Gunther,

war feiner Beit ein Genoffe von Georg harting (No. 28 b. B.), mit welchem er unter andern im November 1811 einen Diebstahl bey den Gebrüdern hecht zu Neffelröden im Eifenachschen begangen hat.

319. Gram, Joseph.

Er zog noch um das Jahr 1811 als irden Gefchirre handler umher und hatte feine Sauptniederlage zu Baffes rode (Rurheffen).

Ift verheirathet mit Christiane Weidemann, einer Schwester von Georg Weidemann (No. 88 d. V.), mit welcher er zur befagten Beit 6 Kinder hatte, von denen sich das älteste, Carl Friedrich Gram, damals 13 Jahr alt, beym Actermann Schäfet zu Widdershausen (Kurheffen) aufhielt.

Er stand mit den niederheffischen Gaunern in Verbins dung und hatte namentlich Theil an einem -von feinem Schwager Carl Friedrich Weidemann (No. 1123) und Andern im Sommer 1811 zu Schildhof ben Richelsdörf (Kurheffen) verübten Diebstahle, weshalb er auch nach= her vom damaligen Criminal sof in Marburg ver= folgt ward.

320. Graub, Bernharb, vulgo Bans Bernhard aus Rentwertshausen geburtig.

Er befand fich im Jahr 1810, wegen feiner Gemeins foaft mit Gaunern, ju Rombild in Untersuchung.

321. Grebe, David, aus Boltmarit.

Signa-lement.

* Er ift 5 Fuß 3 Boll groß, bat blonde haare und Augenbraunen, niedrige bededte Stirn, graus Augen,

zed by Google

große Mafe, gewöhnlichen Mund, an der linken Seite ; eine Schmarre, rundes Rinn, langliches Sesicht.

Er befand sich unter den Straflingen, welche im Serbst 1813 aus dem Stockhaufe in Coffel entwichen, wohin er wegen Diebstahls auf 3 Jahre geschickt war.

322. Greif, Heinr., aus Frankenberg (Rurheffen).

Er ift 38 Jahr alt, und fist in Ziegenhain, wohin er zu Marburg wegen Diebstahls auf Zeitlebens verurtheilt worden ift.

323. Gropengieser, Joh. Jacob, aus Lugenhausen.

Signalement.

* Er ist 28—30 Jahr alt, 5 Fuß 2 3oll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nafe und Mund, rundes Gesicht mit Sommerflecken befest.

Er war im Jahr 1808 zu Heiligenstadt wegen Pferdediebstahls zu einer 10jahrigen Eisenstrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus dem Stochaufe in Caffel.

324. Gros, Christiane.

Gignalement.

Sie ift 46 - 48 Jahr alt, ohngefahr 5 Fuß groß, hat fcmarze Haare, gewöhnliche Mafe und Mund, und ein rundes Gesicht mit Blatternarben.

Jhre Mutter, Elifabeth Gros, war eine Schwester des Jacob Heinr. Vielmetter (No. 1079) und hutete eher mals zu Iffigheim im Hanauischen die Ganse. Diese hat außer der Christiane noch eine Tochter, Namens Mariane oder Margarethe, welche ehemals Beyschläferin von Conrad Werner (No. 90 d. V.) war. Ehristiane Gros war die Zuhälterin des Joh. Vorgener (No. 5 d. V.), mit dem sie ein Mächgen, Namens, Mariane, jest etwa 12 Jahr alt, hat. Außerdem hat sie noch einen Sohn von etwa 20 Jahren, det sich Nicolaus Risfel nannte.

325. Gro's, Susanne, von Laibach geburtig.

G`ignalement.

* Sie ift 33 Jahr alt, 5 Jug 2 Boll groß, hat hellbraune Saare, graue kleine Augen, breite dicke. Nafe, kleinen Mund; spises Rinn, blasse Geschutzfarbe Sie ift eine Stieffcmoester des Franz Schmitt (No. 908), mit weichem sie auch 1811 zu Mannheim gefans gen fas.

326. Grosturt, Christoph, aus Allendorf an der Werre.

Signglement.

* Er ift 49-50 Jahr alt, 6 Fuß 6 Soll groß, hat braune Haare, niedrige faltige Stirn, starke schwarze Augenbraunen, bloue Augen, eine von oben nach unten breit aus lausende Nase mit breiten Nasenstügeln, schwolen Mund mit eingebiffener Oberlippe, etwas vorstehender Unterlippe, kleine grad stehende Bahne, ziemlich spißes Kinn, starken schwarzen Bart, zwischen den Augen über der Nase eine etwas über, einen Zoll lange tiefe perpendiculair laufende Falte.

Rachdem er schon in den Jahren 1809, 1810, 1811 und 1816 theils in Eschwege, theils in Heiligenstadt wes gen Diebstahls Strafen zuerkannt erhalten hatte, wurde er im Jahr 1818 wegen gleichen Berbrechens beym furs heffischen Amte Lichtenau von neuem zur Untersuchung gezogen, und nachdem er an das Eriminal Gericht in Caffel abgegeben war, im May 1819 zu Hähriger Eifensfirafe verurtheilt.

327 a. Groskurt, Sigmund, aus Allendorf an der Werra,

53 Jahr alt, wurde im Juny 1818 wegen wiederholten Diebstahls zu Hähriger Eifenstrafe verurtheilt, die er in Caffel verbußt.

tized by Google

327 b. Grünewald, August, aus Bockelhagen (Schwarzburg.)

Er ist 52 Jahr alt, Sohn des verstorbenen Johann Bränewald, vormaligen Lieutenants unter den Läcknerschen Husaren und der Jacobine von Minigerode; Ba= ter von zwey Kindern.

Nachdem er früher Soldat gewesen war, trat er nach: her mit Onnnern in Verbindung, wurde deshalb im Jahr 1815 mit Joh. Sippel (No. 991) und Konsorten zu Hannover in Untersüchung gezogen und daselbst im April 1817 auf 6 Jahre in das Zuchthaus nach Celle verurtheilt.

328. Grünewald, Stephan, ein Zigeuner.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 50 Jahr alt, groß und ftart von Statur, hat fchwarze kraufe haare, fchwarze große Augen, große lange Mafe, großen Mund mit dicker Oberlippe, rundes Kinn.

Er zog fonst als Porcellain-Handler umher und hatte eine Frau mit 4 Rindern bey sich (a).

Seine Frau oder Benfchlaferin ift wahrscheinlich die Anne Elifabeth Grünewald, welche 1811 mit Elifabeth Hofmann (No. 404) in Darmstadt gefeffen hat.

329. Gurath, Johann Lorenz, aus Prichsenftadt ben Gerolzhofen in Franken.

Gignalement.

Er ift 48 Jahr alt, mittlerer Statur, hat blonde Baare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, fleine runde Dafe, großen Mund, eingefallene Bacten, eis nige Blatternarben im Gesicht, und Spuren von Safs fenlaufen auf dem Rucken.

Er ftand 1799 unter dem preußischen Regiment von Laurens ju Unsbach, wo er wegen Diebstahls und

a by Google

(a) Fulder Lifte vom Jahr 1811, No. 241.

Defertion Strafe erlitt; 1803 wurde er von neuem wes gen Diebstahls zur Unterspichung gezogen, entwich aber im December des ersagtent Jahrs von Ansbach. Im Februar 1804 wurde er unter dem Nament Georg Reil wieder verhaftet, nach Prichfenstadt ausgeliefert und auf ein Jahr zum Juchthaus verurtheilt, entstah im August 1804 abermals, wurde von nessem zur haft gebracht, und zu Würzburg auf 5 Jahr zum Zuchthaus verurtheilt, wo er aber im Nay 1818 wieder ausbrach.

330. Gutheil, Johann Abam, aus Altenritte (Rurheffen) geburtig.

46 Jahr alt, verheirathet und Bater von 5 Kindern, wurde wegen Diebstahls und Betrugs: 1) 1810 zu einer Gefängnißstrafe, 2) 1811 auf 4 Monat zum Zuchthaus und 3) in demfelden Jahre auf 4 Mochen eben dahin verurtheilt. Im Jahr 1815 gerieth er wegen eines zu Caffel verübten Diebstahls von neuem daselbst in Unterfuchung, welche 4) abermals eine Imonatliche Zuchthausstrafe für ihn zur Folge hatte.

331. Sutzeit, Friedrich, aus Grünhofen (ben Preußisch Eilau gebürtig.

Er ift 55 Jahr alt. In fruheren Beiten war er preus sifcher Soldat und handelte nachher mit irdnem Gefchirr, wo er mit Nicolaus Harting (No. 351) bekannt, und durch diefen in das Gaunerleben eingeweihet wurde. Nachdem er sich schon fruher verschiedentlich in Untersuschung befunden hatte, namentlich 1804 zu Bölkershausfen, 1805 zu Schenklengsfeld, und später zu Caffel, wurde er im August 1809 von neuem zu Marburg vor Gericht gestellt und wegen gebrochener Urphede und Bersbindung mit Gaunern auf unbestimmte Beit, jedoch nicht unter 10 Jahren zu den Sifen verurtheilt; er entwich sadann im Herbst 1813 aus dem Stockhause in Caffel, wurde aber im folgenden Jahre wieder zu haff gebracht und nach Marburg, wo damals gegen harting und Ronforten procedirt wurde, abgegeben. Er gestand dort die Theilnahme an einer-Menge von Diebstächlen und

an einem unter Anführung des Nicolaus Harting verühten Raube, ein, und wurde im Septemver 1816 auf Lebenslang zu den Eifen ter Klasse nach Ziegenhain verurtheilt.

332. Saade, Shriftian, vulgo Krummfinger.

5.

Signalement.

Er ift ohngefahr 34 Jahr alt, klein und dich von Statur, hat blonde Saare, rundes glattes Gesicht. An beiden Handen sind ihm die Daumen frumm und einwarts gedogen.

Er war ein Diebesgenoffe des Theodot Unger und ft als folcher um das Jahr 1811 zu Mägdeburg zu 12jähriger Zuchthausstrafe, fo wie zur Detention dis zur Begnadigung verurtheilt worden.

333. Haaf, Joseph.

Er faß im Jahr 1812 wegen eines mit andern Gau: nern verühten Strafenraubes zu Buchen (a).

334. Haafe, Abam, vulgo Baafes Ubam.

Gignalement.

Er ift 46-48 Jahr alt, hat blonde haare, fleine Augen. 3st am rechten Beine lahm. Er stammt vom Eichsfelde und handelte ehemals, vornemlich im Sachs fifchen, mit Strumpfen, die er zum Theil felbst strickte.

Geine Benfchlaferin Gophie ift eine Lochter des f. g. Strict: Michel. Er ift ein Btuder von Seinrich Saafe (No. 27 d: 29.), welcher mit Gottfried Senniger erftos den worden ift. Er foll in früheren Zeiten einwal unter bem Namen Sartung in Wolfenbuttel gefeffen, und vor-

Digitized by Google.

(a) Pfifter a. a. D. 26. I. G. 164:

her unter dem braunschweigschen Jäger Rotps gestanden haben. Im Jahr 1806 befand er sich unter dem Namen Schmit zu Potsdam in Verhaft, entsprang aber nachter auf dem Transporte nach Erfurt. Später war er mit feinem obengenannten Bruder, in Folge eines zu Satz telstädt verühten Diebstahls, zu Trefurt in Untersuchung, wo er ebenfalls ausbrach. Bey dieser Gelegenheit wurde ihm. das rechte Bein dergestalt beschädigt, daß es lahm geblieben ist (a)

. Im Jahr 1812 faß er wegen verührten Mordes beym Amte Heringen (Schwarzburg=Sondershausen).

335. Haafe, Marie, angeblich aus Nauendorf ben Georgenthäl geburtig.

Gignelement.

Sie ift 47 Jahr alt, langer Statur und traat gewohnlich eine Dute mit einem halbfeidenen Ropftuche.

Sie faß 1820 mit Jofeph Schuß (No. 958) und zwey Töchtern, von denen sich die eine Johanne Wintler nannte und 19 Jahr alt, die andere 12 Jahr alt ist, entstoh aber mit diesen aus dem Gesängniß, und wurde daher mit Steckbriesen versolgt (b).

336. Habich, Johann Friedrich, aus Clausthal.

Gignalement.

* Er ift 52 Jahr alt, 5 Fuß 4 30ll groß, hat dunkelblonde Haare, hellbraune Augen, breite Mafe, großen Mund mit aufgeworfener Unterlippe.

3m Jahr 1810 wurde er zu heiligenstadt wegen wies derholten Diebstahls auf 10 Jahre zu den Eifen verurtheilt.

> 337. Håde, Georg, aus Errhausen (Rurhessen) geburtig,

30 Jahr alt, wurde, nachdem er ichon im Jahr 1814

Digitized by Google

(a) Intereffante Beidunngen 20. G. 8.

(b) Allgem: Hing. ber Deutschen. 1820. Ro. 209.

eine ihm zu Efchwege wegen Diebstahls zuertannte Buchthausstrafe erlitten batte, im Jahr 1817 wegen neuer Diebstähle zu Caffel in Untersuchung gezogen und im Februar 1819 zu einer 2jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

338. Hafner, oder Höpner, Johanne Margarethe Catharine Elisabeth, vulgo Liefe, aus Enzheim im Hanauischen gebürtig.

Gignalement.

* Sie ift 57 Jahr alt, 5 Fuß 8 Boll groß, von ziemlich starter Statur, hat schwarze Saare und Augenbraunen, braune tiefliegende Augen, lange spiße Nafe, breiten Mund, einige Sommersteden im Gesicht, über dem rechten Auge eine Barze, desgleichen auf der linken Backe.

Sie war die Frau oder Juhälterin des im Gefänge niß zu Marburg gestorbenen Nicolaus Müller (No. 60 d. B.), den sie auf allen seinen Saudzügen begleitet hat. Schon im Jahr 1801 saß sie mit ihm in Cassel und wurde daselbst, unter Androhung schwerer Zuchthausstrafe, auf den Fall der Rücktehr, des Landes verwiesen.

3m Jahr 1808 befand fie fich mit der Ebefrau des Beismann wegen eines Defdiebftahls zu Einbed in Un. terfuchung. 1809 wurde fie mit 2Renderoth (Do. 1140', Rößler (Do. 65 p. D.) und Undern abermals in Caffel eingebracht, aber som Inftructionsrichter wieder frem gelaffen. Schon im Jahr 1811 finden wir fie von neuem. in dem dortigen Gefängniffe, wo fie im Day 1812 abermals ohne weiteres uber die Grenze gebracht murde. Gie fehrte indes auch diesmal wieder gurud, wurde fcon im August 1812 wieder verhaftet und nach Darburg geliefert, wo fie im Jahr 1816 ju Djahriger Buchthausstrafe verurtheilt und ihr bas herumstreichende Leben, bey lebenslånglicher Einfperrung verboten wurde. Gie hat von Micolaus Muller einen Gohn, Namens Carl Duller, der gegenwärtig 16-17 Jahr alt ift.

339. Häfner, Friedrich, vulgo Friedrich der Luftspringer genannt.

Gignalement.

Er ift 36 - 37 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, und braun von Haaren.

Er reifte ehemals als Kammerjäger und Zahnarzt und verstand sich auch darauf, allerley kunstliche Sprunge und dergleichen zu machen (a).

Ein Bruder von ihn, Christoph hafner, wahnte eber mals in Gaalfeld, wurde dort aber fluchtig (b).

Die Juhalterin des Friedrich Safner, Marie Magdas lone, ift eine Schwester der Wittwe Weismann.

Er hielt sich früherhin ju ber niederheffischen Bande und war unter andern mit dabey, als im Upril 1806 ber Brücken-Gelderheber ju Sattefftadt beraubt wurde. Im Jahr 1817 foll er sich mit mehreren andern Diebesgenossen in Franken aufgehalten haben.

340. Hanbler, Christian Bilhelm, aus Tillede (Schwarzburg-Sondershausen).

Gignalement.

*Er ist 44 Jahr alt, 5 Fuß 5 Jolf groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, mittelmäßige Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes gespaltenes Kinn, ovales Gesicht, an der rechten Sine der Stirn eine Narbe, auf der linken Hand einen blauen Fleden.

Er war im Jahr 1813 zu Heiligenstadt wegen Diebstahls zu einer 15jährigen Eisenstrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst deffelben Jahrs aus dem Stochause zu Cassel.

(a) Jutereffante Beichnungen 20. S. 8. (b) Allgem, Auz. d. Denticen vom Jahr 1818. S. 3806.

341. Hahnenschnapper, ber lange, (fein eigentlicher Name ist unbefannt).

Er war ein Raubgenoffe des Micolaus Harting (Mo. 351) und Konforten, und gebort wahrscheinlich zu der Bagabunden: Familie Braun (No. 110).

> 342. Hahr, Johann Georg, aus Rudigheim (Rurheffer).

> > Giginalemient.

* Er ift 34 Jahr alt, 4 Jug 10 Boll groß, hat braune haare und Angendraunen, brudne Augen, tange Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, lan= ges Gesicht.

Er befand sich unter den Straffingen, welche im Jahr 1813 aus dem Stochause in Caffel enwichen, in wels ches er wegen Diebstahls auf 15, Jahre geschidt wors ben war:

343. Hanisch, Johann Ubam, vulgo Graben= schneiderchen, auch Körbersdörfer Grabenschneiderchen, aus Rer= bersdorf im Fuldaischen.

Er ftand mit Joh. Henrich Bielmetter und andern Gaunern als Balboverer in Berbindung (a).

344. Hanne, vulgo bie Schneeberger, Aanne genannt.

Gignalement.

Sie ift 36 bis 38 Jahr alt, mittlerer Statur, hat blonde haare, ein langliches eingefallenes Gesicht. Sie gehörte zu der Diebesgefellschaft des Theodox Unger (No. 84 d. B.) und war Bepschläferin des Georg.

Digitized by Google

(a) p. Grolman a. a. D. S. 486.

345. Hannes, Mahlers, auch schöner ober schiefer gannes genannt.

Gignalement.

Er ift 34-35 Jahr alt, 5 Fuß 6 3oll groß, von ichlanker Statur, hat braune haare und gefunde Besichtsfarbe.

Er ift ein Sohn von Neunfingers Jacob, einem verftorbenen Gauner, und foll im Cachfifchen gebohren feyn. Er versteht etwas von der Weisbinder=Profession, zog aber ehemals als Zinngießer im heffischen, Fuldaischen, Würzburgschen und der Wetterau umher, und hatte eine Weispperson, Namens Matie Christiane, dey fich, welche früher mit einem Genosse des Schinderhannes verheyrathet gewesen feyn foll.

Er hat an vielen Raubereyen und Diebftählen der nieberheffischen Bande Theil genommen (a).

Er foll sich gewöhnlich Joh. Schaumburg nennen und ist wahrscheinlich ein Verwandte von Andreas Thron (No. 1056). Zuch wird er, wiewohl wahrscheinlich mit Unrecht, für identisch mit Joh. Venedict Kopf (No. 528). gehalten.

346. Han = Diedrich, der ftotterige, war mit pen dem Raube, welcher im April 1806. ben dem Brückengeld Erheber zu Sattelstädt im Sothaischen verübt murde.

347. Sanfried, ber lange,

hat mit Wilhelm Stroh (No. 81 d. N.1, Georg Muller (No. 711) und Andern einen Straßenraub zwischen Dernbach und der Lann, vollführt.

'348. Harting,

Johannes harting, auch hammer genannt, welcher als

Joogle

(a) Intereffante Beichnungen. S. 53-

Mitglied der Mieberkänder Räuberbande ichon vor länget als 30 Jahren, unter dem Namen der alte Hannes, ein gefürchteter Räuber war (a), hinterließ, als er um bas Jahr 1803 in dem Gefängniffe zu Düffeldorf feinen Beist aufgab, folgende 6 Kinder: 1) Nicolaus Joseph (No. 351), 2) Georg (No. 28 d. B.), 3) Elisabeth (No. 349), 4) Marie Catharine, welche, die Zuhälterin eines ungarischen Deferteurs, mit diesem-einen Knaben, der sich Nicolaus von Fuckschenewiß nannte und um das Jahr 1808 im Gefängnisse zu heiligenstadt gestors ben ist, gezeugt haben und in der Folge ebenfalls mit Lode abgegangen seyn soll, 5) Margarethe (No. 350) und 6) Wilhelmine (No. 352).

Die Mutter oder Stiefmutter diefer Kinder faß im Jahr 1808 unter dem Namen Marie Catharine Schön mit andern Bagabunden in Heiligenstadt.

Eine Schwefter von Joh. Harting war an Nicolaus Kreug verheirathet. Sie ift um das Jahr 1808 zu Hals= dorf' (Kurheffen) gestorben.

Die Brüder Harting haben sich nicht allein durch die ungählige Menge von Raubereven und Diebstählen, welche sie von früher Jugend an verübt, sondern auch dadurch besonders merkmürdig gemacht, daß sie die Mezthode der Niederländer Räuber, bey ihren Unternehmungen mit offner Gewalt zu Werke zu gehen, zuerst in die hiesigen Gegenden verpflanzt, und unter die im nördlie chen Dentschland eristirenden Sauner mehr Einheit und Busammenhang gebracht, eben dadurch aber sie unendlich verderblicher gemacht haben.

349. Harting, Elifabeth, vulgo Liefe,

die altefte der hartingschen Schwestern (No. 348), ift gegenwärtig ohngefähr 48 Jahr alt.

Gie foll früher mit einem Amtsdiener zu Schweifeld bey Bettelsschlos, (Neuwied) verheirathet gewesen seyn,

(a) Actenmäßige Geschichte ber Rauberbanben an ben beiben Ufern bes Rheins. Ehln 1804. Th. I. C. 5. Anmertung. Sh. II. S. 236, 269, 308. — Intereffante Seichnungen. S. 4-

nachher wer fle die Buhälterin von dem berüchtigten Gauner Apolon. Lugler (No. 628).

Sie faß um das Jahr 1808 zu heiligenstadt, mo sie -sich Wittwe Lefem nannte.

350. harting, Margarethe,

eine Schwester der Borhergehenden, ift 42 - 44 Jahr alt. Sie foll an einem als Jäger umherstreifenden Sauner, deffen Haupterwerbzweig in Quadfalberen bestebt, verheirathet fevn, in früherer Beit mit ihm in Grosmannsrobe gewohnt und zwey Kinder, Carl 22 Jahr. alt und Wilhelm 17 Jahr alt, mit ihm haben.

351. Harting, Nicolaus Soseph, vulgo Claus der Brabanter von Simmeren in Westphalen gebürtig.

Gignalement, '

* Er ift 41 Jahr alt, 5 Juß 9 30ll (Seffich) groß, ftart pon Statur, hat bunkelbraune Haare und Auz genbraunen, braune Augen, große Mafe, gewöhnlichen Mund mit etwas bider Oberlippe, gute Bahne, braunlichen Bart, langliches Gesicht, dunkelbrgune Ges fichtsfarbe.

Rachdem er, von feinem Bater zum vollendeten Gauner gebildet, eine lange Reihe von Jahren und in der neueren Zeit, vorzäglich im heffischen und den benachbarten Ländern, mit feltener Thätigkeis das Räuberleben getrieben hatte, ward er endlich im Jahr 1811 zu Tambach im Bürzburgischen zur haft gebracht und von da nach Marburg ausgeliefert. Er brach dort aus, wurde jedoch bald nachher wieder eingefangen, nach Marburg zurückgebracht, daseibst mit mehreren feiner Genoffen im Geptember 1816 auf Lebenslang zu den Eifen verurtheilt und nach Ziegenhain geliefett, wo er sich noch zegehwärtig befindet. Er kommt in den verschiedenen Perioden feines Lebens unter den Namen: Claus Hammer; Anton Reinhard, Accis, Heiner, Schön, Weis, Anton

Iftháheib, doniand hat mit feiner Bepfchläferin Anna Barbara Edle (No. 151) zwey Kinder enzeugt (a).

352: Harting, Bilhelmine Antonette, ebenfalls eine Schwester der Bordergehenden, war ebe= mals die Zuhälterin des Johannes Müller (No. 713), und hat gegen das Jahr 1806'in Heiligenstadt und im Jahr 1811 zu Marburg eingesessen, an welchem lesten Orte sie zu zweymonatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist.

353. Hartmann, Undreas, aus Rothe (Paderborn).

Er befand sich im Jahr 1810 zu Hörter in Unterfus hung und wurde späterhin wegen Diebstahls auf Lebensz lang nach Magdeburg geschickt.

354. Hartmann, Sohannes, aus Fürstenwald bey Zierenberg (Furheffen).

Gignalement

* Er ift 44 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat dunkelbraune Haare und Augenbraumen, blove Augen, långlich (piße Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, långliches Geficht.

Er war im Februar 1810 wegen Diebstafts zu einer Sjährigen Cifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus bem Stochhause zu Cassel.

355. Hartmann, Johann Ferdinand, vulgo Kannengießers Haunes, langer oder großer Hannes, auch Binngießers Johann, aus Unteralba im Fulbailchen.

Signalement. * Er ift ohngefähr 46 Jahr alt, groß und fart

tized by GOO

(a) Notizen über die berüchtigften Gauner und Spisbuben 1c, E. P. I. Schmenfen. (Marburg und Caffel 1820.) S. 126. von Etatur, hat blonde fast gelbe Barre, blaue 2m gen, etwas starte Nafe, tleinen Mund, unten demfels beu eine, Bertiefung, etwas hervorstehendes agefpaltes nes Rinn.

Er ist ein Sohn des Kannengießers, Casparc Hart mann, zu Unteralba und hat 3 Geschwister, als: 1) Jo= hann Sebastian (No. 357), 2) Johann Melchior (No. 356) und Margarethe (No. 358).

Seine Bepichläferin, mit Namen Marie, groß und ftart von Statur, ift eine Schwefter der Zuhälterin, des Leonhard Geishard (No. 287.) Er hat mehrere Kinder mit ihr. -

Er gehörte zu den gefährlichten Raubern (a)- und befand fich im Jahr 1813 zu Cohurg in Verhaft und Unterfuchung. Schon im Jahr 1807 wurde er vom Ams zu Uffenheim ben Friedberg verfolgt und foll früher zur Bande des Schinderhannes gehört haben.

356. Hartmann, Johann Melchiot, and Unteralba im Kuldaischen.

Er ift phngefahr 36 Jahr alt, ein Bruder des Johann Ferdinand Savtmann (No. 355), verheirathet mit Margas rethe Dieg (No. 181) und zieht als Scheerenschleifer umber (b).

357. Hartmann, Johann Sebastian, vulgo-Rannéngießers Hanbast.

Gignalement.

Er ist vangefähr 48 Jahr olt, 5 Fuß 9-10 3oll groß, ftart von Statur, hat braune haare, graue, Augen, rundes Gesicht mit einigen Sommerfleden, foll auch einen verkrüppelten Daumen haben.

Ein Bruder des Johann Ferd. Hartmann (No. 355), gehört er, gleich diesem, zu den vollendetesten Räubern,

ized by Google

(a) v. Srolman a. g. D. S. 445. (b) Dafelbst a. a. D. S. 489. führte fonst zum Schein einen handel mit irdnem See schirt und befand sich im Jahr 1813 zu Würzburg in ' Untersuchung.

Er hatte damals mit Anne Elifabeth hornung (Ro. 425) 5 Kinder.

358. Hartmann, Margarethe,

eine Schwester des Johann Ferd. Hartmann (No. 356), ift an den Strinhauer Anton Kirchner zu Unteralba verheirathet.

359. Haffenpflug, Anne Marie,

55 Jahr alt, katholisch, wurde im Oktober 1814 mit Orlob (No. 764) als Bagabundin in Cassel eingebracht, wo ihr im May 1815 der Arrest als Strafa für ihr Bagabundenleben angerechnet und sie in Remsfeld, kurs hessfichten Ames Homberg, unter polizepliche Aufsicht ges stellt wurde.

Sie war von jeher ohne festen Wohnort umhergefahten, und gab vor, daß ihre Mutter, ebenfalls eine Landfireicherin, in Remsfeld geboren und in Belfterode ges ftorben feye.

360. Haupt, Friedrich, aus Obergude (Kurheffen) geburtig.

Er ift der Sohn des zu Obergude gestorbenen Pfars, rers haupt und gegenwärtig 40 Jahr alt. Nachdem er schon von früher Jugend auf, ein sehr unordentliches Leben geführt, auch wegen Diebereven mehrmahlen Strafe erlitten hatte, streifte er nach dem Lobe seines Baters meist erwerblos umber, und gerieth im Januar 1819 wegen Verdachts, mit professionitten Gaunern in Verbindung zu stehen, zu Cassel in Untersuchung, wurde aber, da sich jener Verdacht nicht bestätigte, wieder in Freyheit gesest. Nachter machte er sich neuer Diebstähle schuldig, wurde deshalb vom kurhessischen Amte Spangenberg zur Untersuchung gezogen, und im December 1819 zu einer Gmonatlichen Eisenstrafe verurtheilt.

301. Hecht, Gertrub, aus Spangenberg (Rurheffen) geburtig.

- Sie ift 37 Jahr alt, und ftammt aus einer Familie, beren Glieder fammtlich als Erzdiebe beruchtigt find.

Sie felbst wurde, nachdem sie schon in den Jahren 1805 und 1806 zweymal wegen Diebstahls bestraft pors den war, im Jahr 1809 wegen gleicher Berbrechen mit Margarethe Pauli, vom damaligen Eriminal's hof in Marburg, zur Untersuchung gezogen und auf 10 Jahre zum Zuchthausse verurtheilt. Sie wurde jedoch im Jahr 1814 begnadigt; kaum sah sie sich aber in Freyheit, als sie schon wieder dem Diebstahle nachgieng, deshalb vers haftet und ihr im November 1815 eine abermalige 10jähz zige Zuchthausstrafe zuerkannt wurde.

Bon ihren Brudern find Johannes Balentin, heinrich I. und heinrich hecht II. (Mo. 362a) als Diebe bekannt. Der erste, 45 Jahr alt, befand sich schon im Jahr 1788 mit feis nem Bater Dietrich hecht zu Cassel in Untersuchung; der zweite, 28 Jahr alt, wurde daselbst im Jahr 1807 zu 4jschriger Buchthausstrafe mit Millkommen und Abfchied verurtheilt.

362 a. Hecht, Beinrich, aus Eschenstruth (Rurheffen) geburtig.

Signalement.

* Er ift 34 Jahr alt, 5 Fuß 3—5 Soll groß, Hat schwarzbraune Haare und Augenbrauchen, eine runde Seitn, lange spiße Nafe, längliches Gesicht. Ist mit einem Auge blind.

Er ist ein Bruder der Gertrude Hecht (No. 361) und ber Sicherheit des Eigenthums eden so gefährlich, als diese.

Im Jahr 1809 befand er sich zu Cassel in Untersuchung, entsprang aber aus dem Gefängnis, wurde jedoch später wieder eingefangen, und mit einer 10jährigen Eifenstrafe belegt. Im herbst 1813 entwich er von neuem aus dem Stockhaufe in Cassel, wurde aber im November 1814 wieder eingebracht.

ed by Google

Er war nach verbußter Strafe im September 1820 faum aus der Strafanstalt entlassen, als er fcon wieder auf Disbstähle ausging und deshalb im Juli 1821 von neuem in Caffel zur Untersuchung gezogen wurde. Er ist mit Gertrud Bellinger aus Treyfa verheirathet.

362 b. Heckmüller, Johann Peter, vulgo kleiner Dreck=Peter, von Gronau im Darmstädtischen gebürtig.

Gignalement.

* Er ist ohngefähr 41 Jahr alt, 4 Fuß 21 Boll groß, hat braunliches starkes fehr weiches Haar, hinz ten in einen kurzen Jopf gebunden, hellbraune Augenz braunen, graue Augen, mittlere vorn etwas aufges stülpte Mase, etwas überstehende Oberlippe, ziemlich diche Unterlippe, gesunde Zahne.

Gein Bater, Chriftoph Bedmuller, ift feiner Angabe nach in Bell im Darmftadtichen gevohren. Außer bem Peter bat er noch einen Goon, Damens. 30: bannes, fonft in Bolfershain (Rurheffen) wohnhaft, Der mit irdem Gefchirr umberzieht. Peter ift mit Unne Das rie Diedrich (Do. 175 a.) verheyrathet, mit der er auch zwey Rinder hat. Er zog fruher als Rorbmacher umber und ftand fodann an mehreren Orten als Feldhuter, ju= lest in Friede (Rurheffen). nachdem er fchon im Januar 1817 ju Caffel polizeplich verhaftet und von ba in feine heimath transportirt worden mar, murde er im Jahr 1818 wegen Diebstahls und Berbindung mit Gaus nern von neuem eingezogen nach Efchwege gebracht, und von da mit Joh. Stelgner (Do. 1025) und andern Gaus nern nach Caffel geliefert, wo er im Upril 1821 unter Unrechnung des Arreftes zu einer 4wochigen Buchthauss ftrafe, fo wie zur Landesverweisung verurtheilt wors den ift.

> 363. Hebestreit, Johann Heinrich, aus Beberstädt am Harz.

Sig.nalement. Er ift 29 Jahre alt, 5 Suß 5 Jolligroß, haf

Blonde Saare und Angenbraunen, braune Mugen, turge aufgeworfene Nafe, gewöhnlichen Mund mit biden Lippen, rundes Rinn, längliches Gesicht, ftarten Bart.

Er entwich im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Caffel, wo er wegen Diebstahls eine Sjährige Eifenstrafe abbugen follte.

364. Seeg, Philipp.

Diefer Gauner, ein. Genoffe der Räuber im Odens walde 2c., zog ehemals bald als Marionettenspieler, bald als Bahnarzt, bald als Uhrmacher umher, und versach feine Rameraden mit falschen Päffen, die er geschickt ges nug zu verfertigen verstand, deshalb auch ichon im November 1811 zu einer 2jährigen Zuchthaussttrafe verurtheilt wurde. Später saß er wegen seiner Gemeinschaft mit andern Gaunern in Mannheim (a).

365. Hefen = Lehnert.

Er ift fcon hoch in den Jahren, treibt einen Handel mit irdem Geschirt und gehörte zu dem Odenwalder Diebesgesindel (b).

366'. Heidenreich, Michael, vulgo ber fleine Michel, aus bem Burzburgischen geburtig.

Gignalement.

Er ift 32 Jahre alt, 5 Fuß 1 - 2' Zoll groß, hat blonde haare und blaue Augen.

Er hielt sich ehemals zu dem Burzburgischen Gaus nergefindel.

367. Heiderich, Johannes, aus Heringen (Rurheffen).

Er ift 35 Jahre alt, wurde im Jahr 1814 wegen Straffenraubes auf 12 Jahre zu den Eisen verurtheilt, aber im September des gedachten Jahrs begnadigt.

Google

(a) Nafler a. a. D. Eb, L G. 203. Eb. II. S. 213. (b) Brill a. a. D. S. 487.

368. Heiland, Ishannes, vulgo Betterauer, Hanneschen, auch Sacob Heinrichs Eidam.

Gignalement.

Er ist 30-32 Jahre alt, ohngefähr 5 Fuß 2`304 groß, ziemlich gesetter Statur, hat blonde (nach anberen, schwarze) Haare, braune (nach anderen, graue)-Augen, kleine breite Nafe, kleinen Mund, rundes Kinn.

Er zog fonst im hanauischen und in der Wetterau mit irdem Geschirr amher und gehörte zu dem, in den genannten Gegenden streifenden Gaunergefindel:

Uls Benschläferin führte er die Ehefrau des Heinrich Brandau, Marie Elisabeth Vielmetter (No. 1081) bey sich (a).

369, Heine, Anne Catharine, angeblich aus Friede (Rurheffen) geburtig.

Gignalement.

* Sie ist 47 Jahre alt, hat gelbe haare und Aus genbraunen, eine hohe Stirn, stumpfe Nafe, kleines spises Kinn.

Gie wurde im Jahr 1809 in Gefellschaft der beruch= tigten Räuber, Wenderoth (No. 1140), Rößler (No. 65 d. V.) und anderer verhaftet und nach Cassel eingebracht, dort aber vom Instructionsrichter wieder entlassen.

> 370. Heinemann, Johann Jost, aus Dornhagen ben Caffel.

Er ift 36 Jahre alt und ftreicht arbeitslos umher. Im Jahr 1817 wurde er zu Caffel wegen Diebstahls zu eis ner 6wöchigen Gefängnißstrafe verurtheilt und in feinem Beburtsorte unter die Aufjicht des Justizamts Waldau

(a) Differ a. a. D. Eb. I. G. 179. Eb. II. G. 240, - 9. Orolman a. a. D. G. 490, - Brill a. a. D. G. 498.

gestellt; er feste aber nichts besto weniger fein herums ftreichendes Leden fort, murde schan im August 1817 wegen wiederholter Diebstähle von neuem zur haft gebracht und sodann ihm eine Imonatliche Buchthausstrafe zuertannt.

225

371. heinrich N. N. vulgo Bindelwascher, auch Bumber und Bumbser = heinrich.

G`ignalement.~

Er ift 48-59 Jahre alt, 5 Juf 3-4 Zoll groß, gesehter Statur, hat blonde Haare, graue Augen, dick Nafe, großen Mund, spisses Kinn, volles Gesicht.

Er handelte sonst mit Pfeisenköpfen, Meffern und dergleichen, zog vornehmlich an der Baierschen und Burtembergischen Grenze umher und hatte eine Frau mit 4 Rindern ben sich; früher war er Schäfer in einem Dorse ben Arnstadt und suhr auch eine Zeitlang mit Heinrich Haase (No. 27 d. V.) herum. Er stand mit mehreren von-den in Heidelberg verurtheilten Spisbuben in Verbindung (a), so wie auch mit den Brüdern Harting (No. 361), denen er unter andern einen Raub ben dem Brüdengeld- Erheber zu Sattelstädt, im Gothaischen, verüben half.

372. Heinze, Unton, auch Henzler und Henzer.

Einst Genoffe der Brüder Harting (No. 351) ist er, wie diese, ein vollendeter Räuber. Nach den Untersus hungs: Acten wider die Brüder Harting liegt ihm unter andern zur Last, die Theilnahme an einem Raube zu Breitau im Jahr. 1800, an einem Raube zu Vonstädt in der Wetterau und im November 1800 an eis nem Raube zu Heingründau im Isenburgischen, im Des, cember 1800 an einem Raube im Pfarrhaufe zu Ernstskirchen, im May 1801 an einem Raube im Pfarrhause -zu Seilauf im October 1801 und an einer Menge ansderer Verbrechen.

i by Google

(a) Pfifter a. a. D. 27. 1. S. 178.

373. Heinze, Barbara Catharine, ans Wahlhausen, auf dem Eichsfelde.

Gignalement.

* Sie ift 27 Jahre alt, 5 Jug 1 Boll groß, hat braune Dawe, braune Augen, eine ziemlich lange, etwas fpiße Nafe, mittelmäßigen Mund, rundes Rinn, an der rechten Seite zwey fehr breite Bahne, am linten Bacten eine fleine Warze.

Nachdem fie wegen Diebstachts fcon einmal in Caffel und nachher in Heiligenstadt Strafe erlitten hatte, gerieth fie im Jahr 1820, wegen gleicher Verbrechen, von neuem zu Caffel in Untersuchung und wurde dafelbst auf einige Zeit zum Zuchthause und demnächstiger Landes= verweisung verurtheilt. Sie hatte damals ein Kind von etwa drepviertel Jahr.

374. Heise, Johannes, auch Heiser oder Heuser, aus Lindau auf dem Eichsfelde gebürtig.

Gìgnalemen<u>t</u>.

* Er ift 54 Jahre alt, 5 Fuß 6 Boll groß, hat bunkelblonde haare, blaue Augen, rundes Besicht mit hervorstehenden Bactenfnochen, gelbliche Gesichtsfarbe.

Er wohnte früher in Treisa (Rurheffen), wo er schon im Jahr 1798 wegen Diebstahts zur Strafe gezogen wurde. Im September 1811 ward ihm wegen gleicher Berbrechen von dem damaligen Eriminalhof ih Heiligens stadt eine 4jahrige Zuchthausstrafe zuerkannt, er entwich aber im Jahr 1813 aus, der Strafanstalt, wurde im November 1814 zu Cassel wieder eingefangen, und unter dem Berbot der Rücktehr nach Heiligenstadt zurückgebracht. Im October 1815 entsprang er abermals, wurde im Januar 1816 zu Homberg (Rurheffen) wieder ergriffen ; abermals nach Heiligenstadt zurückgebracht zu sobermals nach Heiligenstadt zurückgeliefert, von wo er sodann nach Hildesheim und später ins Zuchthaus zu Peine abgegeben wurde. Nachdem er im Jahr 1818 bort entlassen war, wurde er von neuem in Duderstadt

iby Google

gur Unterfuchung gezogen, in Folge welcher er in feinem Geburtsort unter polizeyliche Aufficht gestellt worden ift.

Er ift mit einer gewiffen Christine Efche aus Treyfa verheirathet und hat mit diefer zwey Tochter und einen Sohn. Der lette hat unter dem 1. furheffischen Lands webr : Regiment gestanden. Von den ersten hat eine, Namens Sophie, 23 Jahr alt, mit ihrem Bater in Duderstadt geselfen.

375. Seld, Anton Gregorius, aus Paderborn.

Gignalement.

* Er ift 40 Jahr alt, 5 Juß 4 Boll groß, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, eine gedruckte Dafe, gemobhilichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht.

Er war wegen Straßenraubes und versuchter Nothgucht zu einer 10jährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus dem Stochause in Cassel.

376. Held, Balthafar, vulgo Frankfutter Carls Balfar.

Er stammt mit feinen Brüdern, Bernhard und Friedrich Seld (Ro. 377 und 378) vulgo die Frankfurter Carls Buben genannt, von einem Gauner ab, ges hörte, wie jene, zu bem Odenwälder Ranbgefindel, befand sich mit denselben im Jahr 1811 zu Seidelberg in Uns terfüchung und wurde im April 1812 zu einer 11jäbris gen einmonatlichen Zuchthausstrafe mit Aufbrennung des Buchthauszeichens auf den Rücken verurtheilt. -

Joseph Jacobi (No. 334) ist ein Stiefbruder von ihm. Er ist gegenwärtig 38 Jahr alt (2).

377. Held, Bernhard, vulgo Frankfurter Carls Bernhard.

Er ift 36 Jahr alt und ein Bruder des Børhers gehenden. 3m Jahr 2812 wurde ihm ju Mannheim

(a) Pfifter a. a. D. 26. I, G. 57 und 150. 26. II. G. 88.

15*

eine 37jährige 11monatliche Zuchtbausstrafe, mit Aufbrennung des Zuchthauszeichens auf den Rucken zuerkannt (a).

378. Held, Friedrich, vulgo Frankfurter Carls Friedrich,

30 Jahr alt, und ebenfalls ein Bruder ber beiden Vor= ' ftebenden, erhielt im April 1812 zu Heidelberg wegen Raubereyen und Saunerey eine 17jahrige 8monatliche Buchthausstrafe, mit dem Zusap, daß ihm das Zucht= hauszeichen auf den Rücken zu brennen fepe (b).

380. Heller, Rebecca Margarethe, angeblich in Herrenbreitungen (Rurheffen) gebohren.

Sie ift einige und 60 Jahre alt, 6 Sus groß, bat blonde haare und blaue Augen, will die Lochter eines Amtsdieners in herrenbreitungen und ebemaligen . ìn Fambach erzogen, aber fchon fruhe von ba weggeboms men und feitdem beimathlos umbergefahren feyn, 1U: erft mit einem gewiffen Chtiftian Bohm, bann mit einem gemiffen Johann Joft Umbach, bierauf mit ei= nem gemiffen Carl Friedrich Seller und endlich mit Aus guft Friedrich Unte oder Brunte. Gie murde im Juny · 1813 mit ihren angeblichen Tochtern, Unne Margarethe Bohm (Do. '81) und Unne Chriftine Seller, von denen die lette jest 26 Jahr alt ift und fich auch Unte ober Brunte nennt, in der Gegend von Rupfernfuhl verhaf: tet und nach Gifenach geliefert, wo fie, um in ihre Seis math transportirt ju werden, auf ben-Schub gegeben Dehrere Dannspersonen, welche fich beb ihr wurde. befunden hatten, maren bey ihrer Berhaftung entfprungen. Bahrfcheinlich waren dies Baumgart (No. 50) und Leittner (No. 591).

381. Heller, Unne Margarethe, gebohrne Linz. Gie faß im Jahr 1841 mit einem damals zweyjährts gen Kinde, Namens Anne Catharine, und ihrer angeb-

(b) Daselbst a. a. O. Th. II. C. 88.

⁽a) Dfifter a. a. D. Th. I. G. 57 v. 150.

lichen Pflegemutter, Marie Pfamkuche, welche fich für die Wittwe eines Bagabunden Namens Conrad Roch aus der Lann ausgab, in Fulda.

382. Helmbold, Johann Christian, aus Muhlhausen.

Gignalement.

* Er ift 5 Fuß 7 Zoll groß, hat dunkelblonde Baare, eine hohe Stirn, blonde Zugenbraunen, graue Augen, lange Nafe, großen Mund, gewöhnliches Kinn, langes Gesicht, blaffe Gesichtsfarbe.

Regen gewaltsamen Diebstahls im Jahr 1810 ju Seiligenstadt zu einer 10jahrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich er im herbst 1813 aus dem Stockhause zu Caffel.

383. Hemmerich, Conrad, aus Obervorschutz (Kurheffen).

Gignalement.

* Er ist 45 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, lange Nafg, klein nen Mund , rundes Kinn, langes Gesicht. Ist mit dem linken Auge blind,

Er entwich im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Caffel, wohin er wegen Diebstahls auf 3 Jahre verurtheilt worden war.

384. Henkel, Conrad, aus Junterskirchen (Großherzogthum Heffen).

Gignalement.

* Er ift 57 Jahr alt, 5 Kuß 54 3oll groß, hat dunkelbraune Haare, graue Augen, lange Mafe, gros fen Mund.

Er wurde im Jahr 1808 zu Marburg `wegen Dieb= ftahls zu Sjähriger Eifensträfe verurtheilt.

385. Henkenius, Franz Joseph, aus Schmechten im Paderbornschen.

Gignalement.

* Er ift 31 Jahr alt, 5 Fuß 7 3oll groß, hat rothe Haare und Augenbraunen, blaue Augen, lange' Rafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, långliches Geschut und auf dem linken Backen eine Warze.

Er entwich im Herbst 1813 aus dem Stochaufe ju Cassel, wohin er wegen Diebstahls auf 2 Jahre verur= theilt worden war.

386. Berchenhahn, Balentin, aus Neuffabtels.

Gignalement.

Er ift 44 Jahr alt, langer Statur, ftarken Rörperbaus, hat fchwarze Haare, kleine graue Zugen, mangelhafte Zahne, langliches Gesicht.

Er ift im Jahr 1810 aus dem von Tannfchen Gefangenhaufe entwichen (a).

387. Hering, Friedrich, vulgo Friedrich der Barfüßer, aus Klein=Werther

bey Nordhaufen.

Gignalemen't.

Er ift 34-35 Jahr alt, und groß von Statur. Gein Bater, Joh. Caspar Hering, vulgo Berings-Caspar, war ehemals Amtsdiener in Klein= Werther, ergab sich aber später dem Saunerleben. Von feinen Idchtern war eine an Henniger (No. 31 d. V.), eine andere an Heinr. Haase (No. 27 d. V.) verheirathet (b).

Fr. hering zog fonft auf dem Eichsfelde, in nieder= heffen zc. mit irdnem Gefchirt umher, verließ aber

iby Google

(a) Fulder Lifte vom Jahr 1811. No. 135. (b) Intereffante Seichnungen 1c. S. 7. Diefe Gegenden, als im Jahr 1811 mehrene feiner Die= besgefellen verhafter murden.

231

Seine Benfchläferin war damals Anne Marie Muller (No. 697.)

Er hat an einer Menge von Raubereyen und Diebftahlen Theil genommen, und war namentlich bey einem Raube zu Sattelstädt im Gothaischen, bey der Beraubung des Fuhrmanns Marr ans Diedorf, bey einem Zuckerdiebstaht in Reichensachfen (Rurheffen) (Januar 1807) u. f. w.

388. Heinrich N. N. vulgo ber lahme genner.

Er zieht gegenwärtig als Landstreicher in Niederheffen umher und steht mit dem dortigen Gaunergesindel in en= get Berbindung.

389. Herrmann, Franz, vulgo Fockenschnei= der, angeblich aus Littowle in Mahren geburtig,

ein Gauner, der sich im Jahr 1813 zu Themat (Sachfen-Coburg-Gaalfeld) in Untersuchung befand (a) und damals wichtige Geständniffe ablegte.

390. Hetsfeld, Bartholomaus, aus Bolderobe.

Signalement.

* Er ift 34 Jahr alt, 5 Fuß 8 30ll groß, hat dum telblonde Haare und Augenbraunen, graue Augen, lange ftarke Nafe, gewöhnlichen Mund, breites Kinn, längliches Gesicht, röthtichen Bart.

Er entwich im Herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Cassel, wo er eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte Eisenstrafe abbußen sollte.

Digitized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 555.

391. Hertel, Joh. Gottlieb, aus Rusdonff.

Gignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 73 Boll (Såchsifch) groß, von muskuldfem Körperbau, hat lichtbraune etwas kraufe Haare, blaue Augen, fpise erwas gebogene Rafe, et= was schmalen Mund, ovales, etwas mageres Gesicht, er ist infinuant, anscheinend still und bescheiden, aber heftig und wild, wenn er in Leidenschaft geräth.

, Nachdem er schon früher wegen Diebstahls Strafé, erlitten hatte, namentlich beym Amte Freiburg, unter den Namen Krazsch und Jäger, wurde er im Nopember 1819 neuerdings vom preußischen Inquisitoriate in Zeiß wegen Valschmunzens mit Steckbriefen verfolgt.

392. Herzog, Georg, aus Edhardsroth (Fulda), 50 Jahr alt, wurde im Mårz 1821 wegen Diehkahls auf 5 Jahre zu 'den Eifen verurtheilt, welche Strafe er in Laffel verbüht.

393. Bill, Valentin, aus Romersberg (Kurheffen).

Gignalement.

* Er ift 37 Jahr alt, 5 Juß 32 Boll groß, von farter Statur, hat ichwarzbraune Saace, erwas- eins gefallene Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, -lange Mafe, biden Dlund, in der obern Bahnreihe vorn eine Lude, rundes Rinn, ovales Geficht, gefunde Befichtsfarbe.

Er zicht als Leinemandsdrucker umher und hat feinen gewöhnlichen Aufenthalt in Holzhaufen (furbeffischen Amts Homberg). Nachdem er fehon im Jahr 1813 zu Caffel polizeplich verhaftet gewesen, auch 1818 wegen Keffeldiebstahls in Nirchhain (Rurheffen) geselsen hatte, wurde er im August 1819 mit feinem Neffen, Idhannes Ditmar (No. 186) und andern Bagabunden nach Jesberg gefänglich, eingebracht und von da nach Casseliefert, wo ihm im April 1820 eine Imonatliche Zuchehausstrafe zugetheilt wurde.

Er hat mit Unna Maria Kleinschmidt aus Holzhaufen ein uneheliches Rind erzeugt.

Google

394. Sintel, Philipp, aus Gelzhaufen.

Er ist 35 Jahr alt, wurde im Jahr 1815 zu Mars burg zu 2jahriger Eifenstrafe, so wie 'zur Landesverweisfung verurtheilt, aber im Marz 1816 begnadigt und über die Grenze gebracht.

395. Hillebrecht, Heinrich Christian Bilh., aus Fünderen (Hannover) geburtig.

Gignalement.

Er ift 24 Jahr alt, 5 Fuß 8 30ll groß, untergesetter Statur, bat dunkeldlonde Haare, schwarzs braune Augen, breite dice Mase, mittelmäßigen Mund, rundes Gesicht mit feinen Blatternarben. Spricht hochs deutsch.

Er ift von dem Muhlenmeister Hr. Aug. Hillebrecht zu Lade (Preußisch) mit Earoline Schweigel aus Rems nade in Unpflichten erzeugt, hat die Muller-Profession erlernt und ist nachter unter dem Namen Carl Gabriel Freude im Preußischen und hannöverischen heimathlos umhergezogen. Im Jahr 1819 gerieth er wegen Diebs stahls zu Duderstadt in Untersuchung und wurde im October auf 3 Jahre in die Karre nach Nienburg verurtheilt.

396. Hint'e, Andreas, vulgo Indig oder Kuhjak, aus Neustadtels im Burzburgischen.

Gignalement.

Er ift 56 Jahr alt, von mittlerer Broffe, unterges fest, hat braune haare, graue Augen, oben fpise, unten breite Mafe, geeade haltung. An der rechten Geite bes Kinns und des halfes foll er Barben haben.

Er war ein Mitglied ber Grabfelder Gaunerbande und war insbesondere bey einem im October 1809 auf der Hehrmuhle bey Bernshausen im Burzburgischen verübten Naube und befand fich deshalb 1814 zu Burza burg in Untersuchung (a). Johann Beg ist ein Stiefe

-(a) v. Grolman. G. 555 und 554.

fohn von ihm. Außerdem hat er noch einen rechten Gohn von 16 - 17 Jahren.

397. Hohl, Iohannes, vulgo Liesgens Hannes, auch Maurers Hannes, gebürtig aus Dbersemen.

Gi'g n'a lement.

* Er ift 36 Jahr alt, 5 Juß 42 Boll groß, untergesester robufter Statur, bat fcmarzbraune haare, hohe schmale Stirn, blaue Augen, starte große und spise Dafe, gewöhnlichen Mund, rundes Rinn, mageres Gesicht, blaffe Gesichtsfarbe.

Er gehört zu der Vogelsberger Gaunergesellschaft, faß 1812 in Giefen, wo ihm eine Sjährige Zuchthaus= ftrafe zuerkannt wurde.

Er hatte damals Elifabeth Roth (Ro. 846) jur Frau oder Beyfchlaferin (a).

398a. 'Sohn, Caroline,

Buhälterin des Johannes Schmidt, befand sich mit diefem 1812 zu Heidelberg in Untersuchung, wo sie zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe und Landesverweifung verurtheilt wurde (b).

398 b. Hohn, Margarethe, angeblich

Gignalement.

* Sie ift 30 Jahr alt, 4 Fuß 9 30ll groß, hat bunkelbraune haare, graue Augen, kleinen Mund, ichmarzliche Gesichtsfarbe, einige Blatterparben im Geficht und eine Warze auf der rechten Seite ber Mafe.

Sie zog vor einigen Jahren mit' Chriftan Supfert (Do. 305b) umber, von weichem fie auch 1814 fcmans

≇u by Google

(a) von Stolman a. a. D. S. 69 u. 438. (b) Pfister a. a. D. Th. II. S. 33. ger war. Sie wurde damas mit Eva Magdalena Reis Benstein (No. 815 b) in Berr (Eisenach) aufgegriffen, nach Hilders, von da nach Raltennordheim gebracht und dort im Nov. 1814 auf den Schub gegeben, aber von ben sie estortirenden Landsturmmännern frepgelaffen. Nachher ergab es sich, daß sie gestohlne Sachen bey sich geführt hatte.

Ihrer damaligen Angabe nach heißt ihr Bater Martin Höhn, welcher außer ihr noch 5 Kinder hat, von denen ein Gohn aus baprischen Militair=Diensten defersirt feyn und eine Schwester Dorothea heißen foll.

399. Hofmann, die Familie.

Der Stammvater diefer berüchtigten Gaunerfamilie heißt Johann Gottfried, Hofmann vulgo Schußenden= del, angeblich aus Erfurt gebürtig.

Derfelbe war bald an diefem, bald an jenem Orte, zulest in Efchwege und Widdershausen (Kurheffen) Felds huter, zog mitunter heimathlos umher, befand sich im Jahr 1809 wegen Verhindung mit Saunern zu Herss feld in Untersuchung und ist im Jahr 1817 zu Widderss hausen (Kurheffen) gestorben. Seine Kinder, sämmtlich dem Gaunergesindel augehörig, sind: 1) Christiane (No. 402), 2) Ishann Michael (No. 34 d. V.), 3) Anna Maria (No. 400), 4) Christian (No. 304) und 5) Joshannes (No. 406).

Die ganze Familie ift katholisch.

400. Hofmann, Unna Maria, in Selkerode (Schwarzburg) gebohren.

Sie ift 28 Jahr alt und eine Lochter des J. O. Sofa mann (No. 399.)

Nachdem sie sich fruherhin eine Zeitlang ben Joseph Schlimgen aufgehalten hatte, gesellte sie sich dem schwars zen Conrad (No. 163) als Benschläferin zu. Sie wurde im Jahr 1809 mit diefem und ihrem Bruder Ishann Michael (No. 34 d. B.) im Isenburgschen arretirt und pach Mainz, von ba aber nach Langenfelbold geliefert, wo sie im April 1810 aus dem Geschnguisse entsprang.

ed by Google

Nachher wurde sie wieder nach Marburg gefänglich ein= gebracht, dort aber im Jahr 1814 wieder in Freiheit geseht.

401. Hofmann, Caroline, von Bibfeld (Burtemberg) geburtig.

Gignalement.

* Sie ift 44 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat hellbraune Haare, eine vorstehende Stirn, hellblaue große Augen, fpiges Kinn.

Sie ist verheirathet an Franz Schmidt (Ro. 908,) mit welchem sie auch im Jahr 1811 zu Mergentheim einfaß.

3hr Vater war unter dem Namen der fchlampigte Mathes befannt.

402. Hofmann, Christiane, zu Selferode (Schwarzburg) gebohren.

Signalement.

* Sie ift 33-35 Jahr alt, von mittlerer Broffe und starter Statur, hat schwarze haare, graue Augentängliche fpiße Rafe, breiten aufgeworfenen Mund, rundes Rinn, gefunde Gesichtsfarbe.

Sie ist eine Schwester ber Anna Maria Hofmann (No. 400) und begleitete ben Georg Harting (No. 28 d. V.) eine geraume Zeit als Bepfchläfetin auf feinen Naubzügen, faß im Jahr 1808 mit andern ihres Gies lichters unter bem Namen Christiane Schröder in Heilis genstadt, wurde im Juni 1811 von neuem verhaftet und nach Marburg geliefert, wo ihr im Januar 1816 eine Smonatliche Zuchthausstrafe zuerkannt und verfügt wurde, daß sie demnächst in Widdershaussen unter Aufsicht zu stellen son. Sie halt sich noch gegenwärtig dort auf.

Bor einigen Jahren wurde fie mit ihrer Schwester Auna Maria in Salgungen wegen Markediebstahls verhaftet, an das kurheffische Amt Friedewald abgeliefert, bort aber absolvirt.

Google

237 .

403. Hofmann, Chriftian, vulgo Biddershaufer Schute, aus Biddershaufen (Rurheffen),

Bruder der Vorhergehenden, 27 Jahr alt, ist dadurch besonders kenntbar; das ihm an der rechten hand der kleine Finger fehlt.

Er wurde im Jahr 1818 mit feinem Bruder Johans nes (No. 406) wegen Diebstahls auf 3 Jahre zu den Eifen verurtheilt, welche Strafe er in Cassel verbüßt.

404. Hofmann, Elifabeth,

einst die Benschläferin des G. Ph. Lang (No. 50 d. V.), faß im Jahr 1808 mit 4 Kindern, so wie mit Anna Elisabeth Grünewald (No. 328) und Eva Steffen in Darmstadt (a).

405. Hofmann, Johannes, vulgo Bettelhannes, von Bildfleden.

Ein Genoffe von Gaunern, wurde er im April 1812 in Burzburg' zu 2jabriger Arbeitsftrafe verurtheilt.

406. Hofmann, Johannes, vulgo Bibber 8= haufer Schute, aus Biddershaufen (Rurheffen).

24 Jahr alt, ein Sohn bes J. G. Hofmann und ein Bruder des Christian Hofmann (Do. 403)'; wurde im Jahr 1818 wegen Diebstahls zu Jjähriger Eifensttafe verurtheilt. Er hat die Schneiderprofession erlernt, ist feit dem Jahr 1817 mit Sufanna Schapel verheirathet und hat mit derselben einen Sohn von 3⁺/₄ Jahr.

407. Hofmann, Johann Ubam, vulgo Peter - Henrichs Han Ubam ober großer Han Ubam.

Er war einft ein Ramerad von Ochinderhannes (b).

(a) r. Grolman a. a. Q. S. 602.

(b) Actehmäßige Geschichte der Räuberbanden an den beis den Ufern des Abeins. 26. 11. S. 455.

faß hernach zu Marienschlos und wurde später von der damals französischen Polizey auf Lebenslang ins Bicetre nach Paris geschickt, (a) von wo er aber nach der bez fannten Staatsveränderung im Jahr 1814 wahrscheinzlich wieder wird zurückgeliefert worden seyn. Er ist ein Sohn von dem foigenden Joh. George Hofmann (No. 408).

408. Hofmann, 30h. George, vulgo fleiner Krämer 5 Gorg.

Er gehörte zu dem Raubgesindel im Odenwalde ic. und fas um das Jahr 1811 in Giefen (b).

409. Hofmann, Ludwig, aus Fulda geburtig.

Gignalem'ent.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 3 3oll 3% Strich groß, gewöhnlicher Statur, hat lichtbraune Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, eine lange schmale fpiße Rafe, ziemlich kleinen Mund, starkes Kinn, blasse Geschröchts und einige Sommersteden. Ist katholisch und zieht als Musicant umber.

Er war ichon im Jahr 1804 zu Sießen auf 3 Jahre zum Stochaus verurtheilt gewefen, als er 1812 wegen neuer Diebstähle dort eingebracht und bestraft wurde.

... Seine Beischläferin ift Catharina Muller oder Germeiroth (c).

410. Hofmann, Michael, vulgo dürrer , Michel, aus Holzkirchen.

Er hatte, fo wie feine Ghefrau, mit Gaunern namentlich mit Peter Kraus (No. 544) Gemeinfchaft und hat mit ihnen gestohlen (d).

(a) Pfister a. a. D. Ab. I. S. 25 u. 165. Th. II. S. 218.

Digitized by Google

- (b) Pfister a. a. D. Wh. I. S. 161. 26. II. S. 210.
- (c), v. Grolman a. a. D. G. 48.
- (d) Pfifter a. a. D. Ab. II. S. 225 n. 255.

238

411. Hofmeier, Johannes, aus, Neuenhain (Rurheffen).

Er ift 38 Jahr alt und reformirker Religion. Er wurde im May 1808 mit Joh. Brandau (No. 123) wegen Raubes zu 15jähriger Etfenstrafe verurtheilt, entwich aber im August 1809 zu Cassel von der Arbeit.

412. Hofmeister, Louife, gebohrne Christel', aus Caffel.

Sie ist 40 Jahr alt und war wegen unordentlichen Lebenswandels und Dieberey schon 4 mal, zulest im Marz 1812, vom Corrections - Gericht in Cassel mit einer Smonatlichen Einsperrung ins Zuchthaus gestraft worden, als sie im April 1814 von neuem wegen Diebstahls in Untersuchung gerieth und auf ein Jahr zum Zuchthaus verurtheilt wurde.

413. Hohenstock, Anna Maria, auch Bier genannt, aus Schwebda (Kurheffen).

Sie ift etwa 50 Juhr alt und eine ausgemachte Dies bin. Sie ward schon im Jahr 1809 wegen Bagabundis rens mehrmalen aufgegriffen und in Cassel eingestedt, wurde sobann im Januar 1810 wegen Diebeshehlerey zu einer 4wöchigen Gesängnisstrafe und im März 1811 wes gen gleichen Verbrechens zu einer 18monatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt. Raum hatte sie diese abgebüßt, als sie im Jahr 1813 wegen Diebstahls von neuem zu Eschwege zur Untersuchung gezogen wurde. Sie entwich damals aus dem Gesängniß, wurde im Jahr 1814 wer gen neuer Diebstähle zu Cassel verhaftet und unterm 2. März 1815 auf unbestimmte Beit, jedoch nicht unter 4 Jahren, ins Zuchtaus geschict.

414. Hollstein, Johannes.

Gignalement.

Er ift 45—47 Jahr ale, ohngefähr 5 Fuß 6 30ll groß, von starkem Körperbau, hat blonde Haare und eine Glaße auf dem Ropfe, ziemlich lange Nafe, lange

liches Gesicht. Er trågt gewöhnlich einen blouen Kittel und an dem mittelsten Finger der rechten hand einen gelben Ring.

Er hatte im Sommer 2818 feine Hauptniederlage bey Franz Schön (No. 74 d. V.), wurde aber, als er dort aufgehoben werden follte, mit Heinrich Schön flüch= tig und daher vom Eriminal-Gerichte in Caffel mit Steckbriefen verfolgt. Einige Zeit vorher war er mit So= phie Weismann (No. 1133) unter der Firma eines Zinn= giefers umhergezogen. Nach Ausfage der Margaretha Weismann foll er in frühern Zeiten ein Kamerad der-Brabanter gewesen und vor einigen Jahren im Hannh= verschen irgendwo ausgebrochen seyn.

Er ift, aller Babricheinlichkeit nach, der im Jahr 1810 zu heiligenstadt auf Lebenslang verurtheilte Jos hannes Muller volgo kleiner hufar (No. 713).

Er ift folgender Diebstähle bochft verdächtig: .

- 1) eines Rarrendiebstabls zu Obertaufungen (Rur= heffen) im Febr. 1818,
- 2) eines desgleichen ju Selfa om 26. 27. September 1818,
- 3) eines desgl. zu Bischhaufen um diefelbe Beit .
- 4) eines desgl. dafelbst um Oftern 1817,
- 5) eines desgl. zu Sanna, Amts Bacha (Eifenach), im Marz 1819,

6) eines desgl. ju Gifenach am 30. - 31. Marg 1819.

Bey allen diefen Diebstählen find die Hunde, welche bie Frachtfarren zu bewachen bestimmt waren, vergiftet worden.

415. Holdgreven, Franz, aus Ebelen im Paderbornschen.

Gigń, orlement.

* Er ift 52 Jahr alt, 5 Fuß 6 Boll groß, hat schwarze haare und Augenbraunen, braume Augen, große dick Nafe, gewöhntichen Mund mit dicker Unterlippe, fleines Kinn, mit einem Grubchen, kleines rundes Gesicht.

1 by Google

Er war in Caffel wegen. Diebstahls zu einer Sjähris gen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbit 1813 aus bem bortigen Stochaufe.

416. Homburg, Friedrich August, zu Einbeck gebohren und zu Lauchstädt erzogen, von Metier ein Loch.

Gigna'lement.

* Er ist 38 Jahre alt, 5 Juß 101 308 (Ralena bergisch) groß; hat schwarzbraune Snare, hohe Stirn, graue Augen, kleine Nafe, gewöhnlichen Mund, klein nes Kinn, langliches Gesicht und blaffe Gesichtsfarbe.

Er wurde im November 1814 zu Leipzig wegen Diebs Rahls zu einer Awschigen Gefängnißstrafe verurtheilt, hernach als Bagabund in das Arbeitshans zu Coldis gre schickt und im Deckr. 1815 wieder daraus entlassen. Im April 1816 wurde er sobann in Cassel wegen Meßdiebs stahls verhaftet, zu einer Smonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, und nach deren Verbusung nach Einbeck transportirt.

417. Hoppe, Friedrich, aus Caffel.

Er ist 35 Jahr alt und nahrte sich in Caffel eis Lehn laquai. Ein durch keine Strafe zu bessernder Dieb, wurde er daselbst 1) im Mai 1809 zu somonatlicher Buchthausstrafe nehlt Willfommen, 2) im Januar 1810 zu einjährigem Zuchthaus nehlt Willfommen, 3) im. July 1811 zu 2jähriger Eifenstrafe und 4) im Decbr. 1814 auf so lange, bis er Beweise von Befferung gegehen has ben wurde, ju den Eisen verurtheilt. Nach feiner Entelassung wendete er sich nach Frankfurt a. M., gerieth daselbst im Sept. 1817 von neuem wegen Diebstahls in Untersuchung, welche die Beturtheilung zu einer Zjährie gen Schanzarbeit zur Folge hatte. Im Jahr 1821 faß er sochann wieder in Cassel (a).

16

Digitized by GOOGLC

(a) Ift daselbft im Gefängnis gestorben.

418. Horn, die Familie.

' 24X

Diefe Familie, welche ihre Abtunft von einem Bagas bunden herleitet, der bald mit einem hadebret, vornems lich im Heffischen umherzog, bald als Flurschuße eins mal namentlich in Verna agirte, ist vorzüglich deshalb bemerkenswerth, weil aus ihr die wurdigen Behschläfes rinnen verschiedener Rauber hervorgegangen find. Es find in dieser hinsticht namentlich die Schwestern: Anna Elis fabeth, aus Remsfeld geburtig, die verstorbene Zuhältes rin von Philipp Muller (No. 729); Engel Marie (No. 420) und Anna Barbara Elisabeth (No. 419) bekannt. Ein Johann Joachim horn, der als Korbmacher ums

herjog, hat mit Unna Maria Sippel (Do. 984) meh: rere Rinder erzeugt.

419. Horn, Anna Barbara Elifabeth, aus Berna (Kurheffen) geburtig.

Gignalement.

* Sie ift 44 Jahr alt, hat fchwarze haare, hohe Stirn, fchwarze Augenbraunen, graue Augen, aufgeworfenen Mund, fpiges Kinn.

Sie war die Juhälterin des Caspar Ruprecht (No. 69 b. N.)., mit dem sie auch 1807 in Cassel faß, wo sie nach abgeschworner Urphede des Landes vermiefen wurde. Im Jahr 1809 wurde sie in Gesellschaft des Rößler, J. A. Wenderoth (No. 1140) von neuem ver. haftet und nach Cassel gebracht, dort aber vom Instructions = Richter ohne Weiteres wieder entlassen.

Sie hatte damals 4 Kinder bey sich, als: 1) Catharina, 10 Jahr alt; 2) Hans Martin, 7 Jahr alt; 3) Johannes, 2½ Jahr alt, und 4) Alexander, ½ Jahr alt. Ihrer Angabe nach, war sie damals mit einem Kerl, Namens Heinrich Feldbusch, umhergezogen.

420. Horn, Engel (Ungelica) Maria, in Oberntudorf gebohren.

Gignalement.

Sie ift 48 - 50 Jahr alt, Birin von Statur'

hat eine kleine Stirn, graue tiefliegende Augen, gros fen dicken Dund mit breiten Bahnen.

'Sie ift eine Schwefter ber Borhergehenden und zog ehemals mit Alerander Maller (No, 690) als beffen Beyfchläferin umher. Gie faß 1811 in Caffel, wo fie im Marz 1812 wieder entlaffen wurde.

Eine andere Engel Maria Horn, angeblich verehez lichte Müller, wurde im Decbr. 1841 zu Marburg einz gebracht und dafelbst im März 1842 auf ein Jahr zum Buchthaufe verurtheilt.

421. Horn, Jacob, aus Kehrenbach geburtig.

Er ift 34 Jahr alt, und wohnte ehemals mit feinem Bater Joh. George horn (No. 422) in Car'shafen.

Nachdem er wegen Diebstahls schon mehrmale be. straft worden war, gerieth er im Jahr 1813 eines gleiz chen Verbrechens halber von neuem in Untersuchung und wurde im Jahr 1815 zu einer mehrjährigen Eisenstrafe serurtheilt. Nach Verbüßung derselben machte er sich abermals einer Veruntreuung schuldig und ward deshalb im Ott. 1818 auf 4 Jahre in das Stockhaus nach Marburg geschickt.

> 422. Horn, Johann Georg, aus Carlshafen (Kurheffen).

Gignalement

* Er ift 64 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat graue Haare und Augenbraunen, blaue Augen, mittel= maßige Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht.

Er ift der Bater von Jacob Horn (No. 421) und war wegen Diebstahls auf unbestimmte Zeit zu den Eis fen verutheilt, entwich aber im Serbst 1813 aus bem Stochhaufe zu Caffel, wurde im Jahr 1814 wieder eingebracht und im Rovember 1818 begnadigt.

16*

423. Horn, Georg, vulgo Burgel Gorg, ber große Gorg, auch Meestbastel von Höchberg im Burzburgschen.

244

Gignatement.

Er ift 44-48 Jahr alt, ohngefahr 5 Kuß 5-6 Boll groß, schmal, von Statur, hat schwarzbraune Haare, braune Augen, spiße große, etwas gebogene Nase, ziemlich großen Mund, breites spiß zu laufens des Kinn Er schnupft stark Laback und spricht etwas durch die Nase.

Er war in Afchaffenburg wegen Gaunerlebens auf Britlebens jur Schanzarbeit verurtheilt, fand aber Belegenheit, aus der dortigen Strafanstalt zu entweichen (a). Er foll hiernachst einen beträglichen Gelddiebstahl vers ubt und fich fodann nach Rugland gewendet haben.

> 424. Horn, Rudolph, angeblich aus Umsterdam geburtig.

• Er ist 66, Jahr alt, will ehemals Matrofe, auch preufischer Soldat gewesen fenn. Er faß als Diebesgenoffe des Erdmann (No. 220) 1811 in Wolfenbättel.

> 425. Hornung, Unna Elifabeth, vulgo Unn = Lieb.

Sie ift groß und flack von Statur und war ehemals die Zuhälterin des Joh. Sebastian Hartmann (No. 357). Sie will die Tochter eines aus Fulda gebürtigen Hutfarbers Namens Wilh. Hornung feyn.

426. Hornung, Joh., vulgo rothes Sanschen, geburtig von Schmatnau.

Er ist 60 Jahr alt und faß 1811 mit feinem Sohne Nicolaus, wegen Verbindung mit Baunein zu Fulda.

(a) Offer a. a. O. Th. I. S. 169, Th. II. S. 230. — P Grolman a. a. O. S. 495. — Brill a. a. O. S. 491.

427. Hufnagel, Peter, aus Ochfendorf im Paderbornschen.

Gignalement.

*, Er ift 35 Jahr alt, 5' Fuß 6 Boll groß, hat blonde haare und Augenbraunen, graue Augen, ftumpfe Nafe, gewögnlichen Mund, breites Kinn, rundes Gesicht.

Er entwich im Herbst 1813 'aus dem Stockhaufe in Caffel, worin er wegen Diebstahls eine Sjährige Eifenstrafe verbäßen sollte.

428. Hüsing, Johanne Marie Dorothea Elisabeth, aus Göttingen gebürtig.

Gignalement.

* Sie ist 31 Jahr alt, 5 Fuß groß, untergesester Statur, hat schwarze haare, welche sie vorne gescheiz telt, hinten gestochten trägt, breite Stirn, schwarze Augen, breite Nase, großen Mund, längliches Gesicht, gesunde etwas gelbliche Gesichtsfarbe, viele Blatter= narben im Gesicht, von denen besonders zwey auf der linken Backe nach dem Halse zu durch ihre Größe be= merklich sind.

Ihr Qater, Joh. Chr. Hifing, war Universitätsjäger in Böttingen. Nach dem Tode ihrer Eltern wurde sie von der Armenanstalt dortfelbst bey andere Leute ausgethan, entlief diefen aber schön in ihrem 14. Jahte, stahl und vagabundirte, wurde endlich im Jahr 1813 in Münden (hannover) zur Untersuchung gezogen und zu bjahriger Suchthausstrafe verurtheilt. Im May 1819 wieder entlassen, verübte sie schon in Juny einen neuen Diebstahl, wurde deshalb in Duderstadt in Untersuchung genommen und im May 1820 auf zwey Jahre in das Buchthaus zu Moringen condemnirt.

Auf ihren Umherzügen hat fie fich bald Elifabeth. Meyer aus Landwchrnhagen, bald Louife Rnocke aus Gn= dershaufen genannt.

Digitized by GOOgle

246 -

429. Huhn, Johann Jost, aus Rödenau (Kurheffen).

Gignalement.

* Er ift 48 Jahr alt, 5 Fuß 2 3oll groß, hat rothe haare und Augenbraunen, blaue Augen, lange Rafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, langliches Gesicht.

Wegen Diebstahls im Jahr 1812 zu Marburg zu einer 9johrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwicher im Herbst 1813 aus dem Stockhause in Cassel, wurde im Jahr 1818 wieder eingebracht und auf 10 Jahre nach Marburg geschick.

430. Suthmann, Caspar, geburtig von Hof Mausthal ben Herzhausen, im Raffau = Siegischen.

Gignalement.

* Er ift 38 — 40 Jahr alt, 5 Kuß 9 Zoll groß, hat wenige blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Aus genbraunen, blaue Augen, ziemlich große Mafe, groz fen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht, blaffe Gessichtsfarbe, auf der linken Backe eine Warze.

Er ist ein Schwager von Heinrich Kris aus Lohra (No. 269) und geborte zu den Wetterauter und Vogels= berger Gaunergenoffenschaften (a), hat aber auch in Kur= helfen Verbrechen verübt. Er gerieth deshalb im Jahr 1814 zu Marburg in Untersuchung und wurde im November 1815 auf Lebenszeit zu den Eisen nach Ziegen= hain verurtheilt. Seine damalige Zuhälterin war Veronica Scharenberg (No. 883).

431. Hupfeld, Michael, aus Biddershaufen (Kurheffen).

Er wohnt als Tagelohner in Biddershaufen und ,fteht mit 'Baunern , namentlich mit der Familie hofmann

Google

(a) v. Grolman 4. 4. D. S. 469.

(No. 400 ff.) und mit Joh. Måller (No. 713) in en: ger Berbindung. Er befand sich vor Lurzem wegen eines im Eisenachschen verühten Schaafdiehstahls in Verhaft.

247

432. Jacob N. N.

?.'

Signalement

Er ift 32 - 33 Jahr alt, 5 Juf 5 - 6 Boll groß, untergefester Statur, hat fcwarze Saare, und Augen, gewöhnliche Nafe und Mund, rundes Kinn, gefunde Gesichtsfarbe.

Er zog ehemals im Naffauischen und in der Wetterau umher und hat gemeinschaftlich mit den bortigen Gau= nern gestohlen (a).

433. Jahn, Gertrude, aus den Sooden ben Allendorf (Kurheffen) geburtig.

Gie ift 27-30 Jahr alt.

3br Bater, Christoph Jahn, war Sobermeister in den Sooden, hat sich aber ichon vor etwa 20 Jahren heimlich von dort entfernt und feine Familie in Durf= tigkeit zurückgelassen.

Nachdem Gertrud Jahn konfirmirt worden war, diente fie verschiedene Jahre als Magd, ergab sich aber nachher dem Bagabundenleben und ist feitdem aus einem Befängnisse ins andere gewandert. Gie gerieth zuerst im Jahr 1811 wegen mehrerer Diebstähle zu Efchwege in Untersuchung, entwich dort aus dem Gefängnisse, wurde jedoch einige Beit nachher wieder eingefangen und im May 1812 zu einer dreymonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, bie sie in Neuhaus verbußt hat.

Bu Unfang des Jahrs 1815 wurde fie wegen neuer

ed by Google .

(a) Pfifter a. a. D. Th. I. G. 187.

Diebstähle in Allendgrf jur haft gebracht und im Day abermals ju einer 3monatlichen Buchthausstrafe condem= nirt. Gie fcheint es, nach Berbufung Diefer Strafe, nicht rathfam gefunden zu haben, es noch feiner mit ber furheffifchen Juftig aufzunehmen, wenigstens fieht fie von nun an, ihr Diebeshandwert fast aus= màn folieflich auf rotenburgifchem Gebiete treiben. Dag nun Die Berlegung des Ochauplages ihrer Thaten eine Folge bes blogen Bufalls oder ber Reflection gewefen fepn, auf jeden Sall muß man gestehen, daß ihr Genius es / recht gut mit ihr, aber defto übeler mit den- rotenburgis fcen Gerichtsuntergebenen gemeint hat. - Gie mar noch fein volles Jahr aus dem Buchthaufe entlaffen, als fie wegen eines neuerdings zu Boderode verühten Dieb= ftabls beym totenburgifchen Umte Abterode .gur Unterfus chung gezogen wurde, jedoch mit einer furgen Befang= nißstrafe bey Baffer und Brod davon tam. Raum mie= der in Freiheit, beging fie in Efchmege einen Rleiderdieb= ftabl und in Langenhain einen Leinendiebstahl, wurde deshalb im Juny 1816 zu Efchmege verhaftet, und von Dem dortigen rotenburgifchen Umte jur Untersuchung ge= zogen. Gie entsprang jedoch furz nachher aus dem . Ge= fängniß. Im Januar 1817 wurde fie fodann wieder ju Deiterode megen eines dafelbft verühten Burftediebftabls jur haft gebracht und an bas Umt in Rotenburg abge; liefert, wo ihr von der bortigen Rangley eine 4mochige Befäugnifftrafe ben Baffer und Brod zuertahnt, jedoch zugleich verordnet wurde, daß diefe Strafe bis nach ih= rer Niedertunft (fie befand fich damals fchwanger) ausge= fest bleiben und fie daber mit einer Marschroute nach ihrer heimath gewissen werden folle. Gie hatte alfo abermals Urfache, ihr gutes Glud zu preifen und es ift wahrlich nicht zu verwundern, daß fie fich badurch im= mer nicht zu Diebstählen aufgefordert fuhlen mußte. Birklich fchritt fie auch muthig auf ihrer Diebesbahn farbaß. Gie verubte Ende Mary 1817 einen Rleiderdieb= ftabt in Bigenhaufen und hernach einen andern ju Ro= thebach, wurde barauf im April mit einem Diebesgenof= fen, ber fich Job. Paul Rreugner nannte, verhaftet und an das 2mt Germerode, von, ba aber, gemaß einer Berfügung der Rotenburger Cangley, am 23. Day an das Amt in Bigenhausen abgeliefert, Gie hielt bier bis gum

-0006

248

21. Juny Stich, wo fie aus bem Gefängnif ausbrach, ieboch ichon am 26. deff. D. wieder eingefangen und an das Umt Rotenburg abgegeben murde, welches fie nach Digenhaufen zurudbringen ließ. Gie entwich fodann. mit Borwiffen des Gefangenwärters, im August von neuem und wurde hierauf ju einem achtwochigen Urreft und 24 Deitschenhieben verurtheilt. Gie murde hiernachft im Decbr. 1818 wegen eines ju Berneburg verühten Garndiebstahls unter dem angenommenen Ramen Doros thea Schleufler wieder eingezogen und nach Rotenburg gebracht, wo sie fodann unterm 9. Dars 1819 mit eis ner vierjährigen Buchthausstrafe belegt murde. Das Publitum wurde nun menigstens auf einige Jahre vor den Angriffen diefer ausgezeichneten Diebin ficher gemefen feyn, wenn ihr nicht auch jest wieder Gelegenheit gur Entweichung gegeben worden mare. Es wurde namtich, ba fich die Straffingin damals mieder fchwanger befand, verfügt, daß fie bis nach erfolgter Entbindung in ihre Beimath zu fenden fepe. Gie war dort taum angefom. men; als fie fich, wie leicht voraus ju feben war, von bort wieder entfernte, um ihrem Diebesgewerbe von neuem nachzugehen. Gie wurde auch wirklich ichan am., 12. Juny 1819 wegen eines zu hormel und eines zu Breitau verühten Diebstahls in Elbersdorf von neuem perhaftet, an das Umt Spangenberg und von ba an bas rotenburgifche Amt Sontra abgeliefert, worauf fie que folge Berfugung der Cangley in Rotenburg, mit Borbehalt des Erfenntniffes uber die neuen ihr angeschuldigten Diebstähle, am 23. July abermals nach Allendorf abges fchidt wurde. Gie fam jedoch vor ihrer Unfunft dort. felbit in Efchwege mit, einem Rnaben nieder und murde, nachdem fie dort acht bis neun Lage verpflegt worden war, wieder entlaffen, worauf fie fich banne ftatt in ihre Beimath zurudzutehren, mit ihrem neugebohrenen Rinde wieder auf die Banberfchaft begab, und auf neue Diebs ftable ausgieng. Einer derfelben, welchen fie im Geptbr. zu Jeftadt (furheff. Umts Efchmege) verubte, brachte fie hierauf endlich wieder, zum Glud fur die durch fie fo lange gestorte Gicherheit des Eigenthums, in die Sande ber turbeffifchen Juftig. Gie wurde im Oft. 1819 vom Refervaten : 2mte in Efchwege lan das Criminal = Gericht in Caffel abgeliefert, mofelbft ihr fodann unterm 5. 2ug.

1820 eine zehnjährige Buchthausstrafe zuerkaunt ward. Sie hat während ihres Bagabundenlebens verschiedene Benschläfer gehabt — einer derselben war Joh. Stelz= ner (No. 1015) und mit diesem 3 Kinder erzengt, von denen das älteste noch ben ihrer Schwester in den Svoz den lebt, die beyden andern aber bald nach der Geburt gestorben sind. Der Leichnam des Knaben, den sie im July 1819 im Gesängniß zu Eschwege gebohren hat, ist am 16. August des gedachten Jahrs zwischen Ista und Kreußburg im Felde gefunden- worden. Gertrud Jähn hat behauptet, das dies Kind in jener Gegend unter freyem himmel eines natürlichen Lodes gestorben sey, und sie dessen baher von sich gelegt habe (a).

424. Sacobi, Soseph, vulgo Frankfurter Carls Soseph.

Er ift ohngefähr 46 Jahr alt und ein Stiefbruder des Balthafar, Bernhard und Friedrich Seld (No. 376). Er gehörte, wie diefe, ju dem Gaunergefindel des Oden= waldes und wurde im April 1812 zu Seidelberg auf 20 Jahre 5 Monate zum Zuchthaufe mit Aufbrennung bes Zuchthauszeichens verurtheilt (b).

435. Sanfon, Sohannes, angeblich im Kurheffifchen, auf freyem Felde gebohren, ein Zigeuner.

Er ist, wenn er noch lebt, in den 70gen und von feher ohne Wohnort umhergezogen. Im October 1814 wurde er mit feiner Familie, 21 an der Zahl, fämmtlich Bagabunden, vom Amte Gerstungen verhaftet und nach Eifenach abgeliefert, wo sie, um in ihre vorgebliche Heimath zuräckgebracht zu werden, auf den Schub gegesben wurden. Bey ihm waren damals : 3) Dieterich Janson, 48 Jahr alt, angeblich zu Ungedanken gebohren;

(a) Gertr. John ift im Angust 1821 aus dem Juchthans in Caffel entwichen.

(b) Pfifter a. a. D. 24. I. S. 57. 150. 24. II. S. 88.-

2) deffen Chefrau, Elisabeth Metbach; 3) deren Kinder: a) Joh. Christoph, 24 Jahr alt, b) Florentin, 13 Jahr alt, c) Carl, 10 Jahr alt, und d) Friedrich, 7 Jahr alt; 4) Christian Janson, 33 Jahr alt; 5) deffen Beis schläferin, Johanne N. N., 25 Jahr alt, und damals angeblich zum stemmale schwanger; 6) Sophie Unna Dorothea Janson', Enkelin des Joh. Janson, 22 Jahr alt; 7) Carl Metrach, 45 Jahr alt, angeblich zu Wessel gebohren und zu Friedrichslohre wohnhaft; 8) deffen angeblich mit Christine N. N. erzeugte 7 Kinder: a) Chrisftine, 22 Jahr alt, b) Margaretha, 17 Jahr alt, c) Christian, 16 Jahr alt, d) Franz und e) Caroline, Bwillinge, 13 Jahr alt, f) Jette, 12 Jahr alt und g) 'Carl, 8 Jahr alt; 9) Christian Laterer, 54 Jahr alt, angeblich zu Hornel (Rurheffen) gebohren.

436. Sbig, Chriftine, aus Caffel geburtig.

Sie ift 44 Jahr alt und kann fo wenig vom Stehlen ablaffen, daß sie, nachdem ihr vom Jahr 1790 bis 1808 wegen Diebstahls viermal, zum Theil mehrjährige Zuchthausstrafen zuerkannt worden waren, im Jahr 1817 wer gen gleichen Verbrechens obermals verhaftet und zu eis ner 15jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt werden mußte.

437. 361, Georg,

Befand sich im Jahr 1812 mit seiner Chefrau, Catharine Schmit (No. 903) und endern zu Mannheim in Unterfuchung und wurde daselbst als Landstreicher des Landes verwiesen (2).

438. Iorn, Heinrich, aus Wieda.

Gignalement.

* Er ift 40 Jahr alt, 5 Fuß 21 3oll groß, hat braune Haare und Augen, großen Mund, fleines spi= bes Rinn.

Digitized by Google

a) Pfifter a. a. D. 20. II. C. 53.

Er befand fich im Jahr 1811, ju Seiligenstadt wer gen Straßen = Raubes verurtheilt, in dem Stochause zu Cassel.

439. Joseph N. N.

Er ift ein Sohn der sogenannten taub'en Cathas rine, zieht heimathlos, meist im Fürstenthum Mieders heffen umher und hat Anna Maria Bindemann, eine Lochter des Conrad Bindemann (No. 74. VII.) als Beischläferin ben sich.

441. Joseph N. N. vulgo fleiner Joseph. Gianalement.

Es ift 36 - 38 Jahr alt, ohngefahr 5 Fuß 2 3oll groß, hagerer Stutur, hat fchwarje haare, dergleis chen Augen, eine fpist Nafe, fpises Rinn und an der Stirn über dem rechten Auge eine Narbe.

Er zog fonft, meift im Fuldifchen und Raffauifchen, umber und handelte mit bleicrnen Rnopfen (a).

442. Job, Nicolaus, auch Jobich und Hioppe, aus Num im Frier'schen.

Gignalement.

*Er ift 57 Jahr alt, 5 Auf 10 Boll groß, hat dun= felblonde Haare und Augenbraunen, graue Augen; lange Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, läng= liches Gesicht, starten Bart.

Er war ehemals Solbat und zog nachher mit irdnem Befchirr heimathlos umher. 3m Jahr 1809 faß er in Marburg, wo er jedach wegen mangeluden Beweises wieder in Freiheit gesetzt werden mußte: 3m Octbr. 1810 wurde er abermals dort eingebracht, mit Martin Stries ning (No. 1037) und Confarten vor Bericht gestellt und wegen Gaunerlebens auf 4 Jahre zu den Eisen verurtheilt.

3000le

(a) Fulder Lifte vom Jahr 1811. Ro. 296.

Er entwich im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Caffel, wurde wieder eingefangen und gieng im Jahr 1815 mit Krumbein (No. 558) abermals durch, wo er dann dem Diebskahle von neuem nachging. Er foll da= mals einen Paß auf den Namen Friedrich Weis ge= führt haben.

Geine Buhalterin war Anna Elifabeth Schneider.

443, Johann N. N., angeblich von Prag.

Er war ehemals Genosse von G. Weidemann und foll 1810 zu heiligenstadt gefessen.

444. Sohann N. N. vulgo kleiner Johann, anch dicker Bartel, aus Saffen ben Burzburg.

Gignalement.

Er ift 38 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hat fchwarze Saare und Augen, gebogene Dafe, großen Mund mit 'aufgeworfenen Lippen, rundes Kinn und Besicht. Goll auf dem Rücken gebrandmarkt feyn.

Er wird als gefährlicher Dieb von der Polizey=Di= rection in Hulda verfolgt (a).

445. Johann N. N. vulgo Kannengiefers Sannes, Binngiefers Sannes, auch Beffen Kannengiefer.

Bur Betterauer Gaunerzunft gesorig., find ber ber Biefer Unterfuchung verschiedene Verbrechen von ihm zur Sprache gekommen (b).

446. Johann Abam N. N.

Gignalement.

Er ift 57-58 Jahr alt, ohngefahr 5 Suf 4 300

Digitized by Google

(a) Mittheilungen 3. B. d. G. Jehrgang 1819. Ro. 4. (b) v. Grolman 4. a. D. S. 499. groß und von gesethter Statur; hat ehemals in bftreischifchen Militar Diensten gestanden und nachher mit Gaunern Gemeinschaft gehabt (a),

447. Johann Abam N. N. vulgo Anopp= 2 ntons Han=Abam.

Gignalement.

Er ist 45-46 Jahr alt, etwa 5 Fuß 3 30ll groß, schmaler bagerer Statur, hat braune Hnare, schwarze gelbe Gesichtsfarbe, und auf dem einen Auge einen Fleden.

Er zog fonst mit irdnem Geschirr umher, begleitet von einer Frau und 3 Kindern.

Ein Schwager von ihm heißt Christian Reinhard (b).

448. Johann N. N. vulgo ber Bereuter, oder richtiger Baireuter Johann.

Gignalement.

Sei groß.

Er hatte in fruherer Zeit feine Niederlage in Edebe= roth, den einft fo beruchtigten Rauber-Afpl; zu einer andern Beit foll er in Bird bey Lobenstein gewohnt, auch einmal in Zwitau gefeffen, dort aber entfprungen feyn.

Es wied von ihm angegeben, daß er einen Prediger bey Nordhäufen, der ihn nach einem bey ihm verübten Diebstahte nachgeseßt, erschoffen habe, der diefer Geles genheit aber auch von dem Schne des Predigers am Daumen verwundet worden fey.

' Er gab sich sonst damit ab, Blumen aus Federn zu verfertigen und zu verkaufen. Er hatte damals eine kleine Frau und einen erwachssenen Sohn beh sich. Er war ein

Digitized by Google

(a) Pfister a. a. D. E. 259. (b) Fulder Liste vom Jahr 1811, No. 281. Raubgenoffe der Brüder Harting (No. 351) (a). ' Im Jahr 1805 faß er mit Anton Bogel (No. 87a) in Herze berg (Hannover). Er foll eine lahme Hand haben.

44g. Johann N. N. vulgo Mainzer hannes.

Gignalement.

Er ist ohngefahr 48 — 50 Jahr alt, 5 Fuß 33 Boll groß, hat schwarze haare und eine schwarzliche Ges sichtsfarbe; die vordern Zahne stehen ihm kreuzweis übereinander.

Er zog fonst mit Porzellain im Großherzogehum Heffen umher, ist zum atenmal verheirathet und hat in Berbindung mit verschiedenen Gaunern Diebstähle verübt.

Im Jahr 1808 faß er in Würzburg und wurde von da nach Mainz ausgeliefert (b).

450a. Johann N. N. vulgo ber schwarze Johannes, aus Deffau geburtig.

Gignalement.

Er ist einige und 40 Jahr alt, mittlerer-Statur, hat schwarze Haare, ein rundes glattes Gesicht und hinkt- mit dem linken Beine.

Er hat die Schornsteinfeger=Profession gelernt und gehörte zu der Diebesgesellschaft des Theodor Unger (No. 84 d. V.)

450 b. Fordan, Anne Elifabeth, zu Reichenhausen (Eifenach) gebohren.

Gignalement.

* Sie ist 22 Jahr elt, 5 Juß groß, hat braune Haare, graue Augen, kleine schmale Nafe, etwas dicke Unterlippe, einige Blatternarben im Gesicht.

(a) Intereffaute Zeichnungen 20. S. 9. (b) Pfister a. a. D. L. U. S. 258.— Brill a. a. D. S. 508.

Sie ift eine Lochter ber Eba Reihenstein (No. 815b), mit welcher fie im Jahr 1814 zu Kaltennordheim faß.

451. Johann N. N. vulgo fchwarzer Johann.

Gignalement.

Er ist ohngefahr 33 Jahr alt, von mittlerer Statur, hat fcmarze haare, dergleichen Augen, gewöhn= liche Rafe, einen etwas aufgeworfenen Mund.

Er war ein Mitglied der franklisch : sächfischen, Bande und hatte Theil an einem im October 1809 auf der Hehrmuhle ben Bernshaufen verübten Raube (a).

Er ist wahrscheinlich Eine Person mit dem Borberge= henden, vielleicht auch mit dem. (No. 528) vorfommen= den fcmarzen Hannes.

452. Joseph N. N. vulgo ber Dide.

Øignalement.

Er ift 35-37 Jahr alt, 6 Fuß 7-8 Zoll groß, magerer Statur, hat braune Saare.

Er ist ein Bruder des schwarzen Conrad (Ro. 152) und, wie dieser, ein ausgemachter Gauner, wels ther an den meisten von deffen Thaten Antheil genommen hat. Er zog sonst als Zinngieser umher, trieb auch mitunter zum Schein einen Handel. Im Jahr 1808 faß er unter dem Namen Christian Wolff zu Einbect und im Jahr 1810 unter dem Namen Friedrich Schmidt zu Langenselvold (b). Er kommt, auch unter dem Namen Joseph Wais vor. Er ist warscheinlich eine und dieselbe Derson mit. Deter Christian Paul Wolf (No. 1175).

453. Jungel, Joh. Beinrich.

Er ift ein Sohn oder Stieffohn von 21. C. Spengler (900. 1003) und faß mit diefer und Krumbein (900. 558) im November 1815 zu Oberaula (Kurheffen), wa er aber wieder frey gelassen wurde.

Digitized by Google

(a) v. Grolman a. 'a. D. E. 561.

(b) Intereffante Beichnungen 2;. G. 38.-

257

Gignale'ment.

*Er ift 5 Fuß 92 300 groß, hat blonde Haare, eine hohe Stirn, blande Augenbraunen, lange fpisse Nafe, kleisnen Mund, langes Kinn, blaffe Gesichtsfarbe und Sommersteden im Besicht.

Er war wegen Diebstahls zu einer Ijährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus dem Stockhausse in Cassel.

455. Jung, Marie Elifabeth, angeblich aus Deine, furheffischen Amts Spangenberg.

Gignalement.

* Sie ift 34 Inhr alt, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe Nafe, breiten Mund.

Sie wurde im Jahr 1809 mit Benderoth, Röfler (No. 65 b. V.) und Andern gefänglich in Caffel einge= bracht, vom Instructions = Richter aber wieder entlaffen.

456. Sung, Martin, aus Reichenbach.

Er ist 44 Jahr alt, wurde in den Jahren 1804 und 1808, wegen Diebstahls in die Eifen geschickt und im Jahr 1817 wegen eines geringfügigen gleichen Berbrechens zur Anstellung an den Strafpfahl und körperlicher. Büchtigung verurtheilt, anch unter polizeyliche Auflicht gestellt.

Er ift, ohnerachtet feines geringen Alters, welches erst ohngefähr 20 Jahr beträgt, auf der Bahn des Bers brechens ichon weit vorgeschritten, denn er wurde wegen Diebstahls im November 1816 zu Smonatlicher Juchthausstrafe mit Willfommen und Abschied verurtheilt und zu Altmorichen (Rucheffen) unter polizepliche Aufficht gestellt. Diefeswar aber von so wenigem Etfolge, das er

3u Anfang des Jahrs 1817 wieder umherschwärmte, aufgegriffen und in das Zwangsarbeitshaus zu Caffel ge= stedt wurde.

Er entwich auch hier und durchstrich von neuem bas Land, beging mehrere Diebstähle, wurde endlich im May 1819 zu Carlshafen wieder verhaftet und an das Eri= minal = Gericht zu Cassel, von dem er verfolgt worden war, abgeliefert. Im Oktober 1819 wurde ihm sodann eine 1jährige Zuchthausstrafe mit dem Anhange zuerkannt, daß er in feiner Heimath unter strenger Auflicht zu hal= ten seve.

R.

458. Rahn, Christian August, aus Lichtentanne.

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 2 Soll groß, hat schwarze haare und Augen, länglich gebogene Mafe, breiten Mund, gebogenes Kinn, am linken Schienbein einen Subel.

Er ift im July 181g aus der Strafanstalt in Leuch= tenburg entwichen und wurde von dort aus mit Sted= brjefen verfolgt.

459. Kaifer, Johannes, von Reddighausen (Großherzogthum Heffen) geburtig.

, Er ist 32 Jahr alt und ein Stiefbruder des Anton . Röttcher (Do. 834). Er wurde schon im November 1811 mit Vogt (No. 1089) und andern Gaunern in Marburg zu einer Sjährigen Eisenstrafe verurtheilt. Da in der Folge iben der Procedur wider Fischer, Röttger und Andern neue Verbrechen gegen ihn zur Sprache kamen, so wurde er mit diesen zu Ende 1812 von neuem in Marburg vor Gericht gestellt und ihm im May 1815 eine weitere Eiz fenstrafe bis zum Jahr 1821 zuerkannt. Im Decbr. 1816 wurde er indelfen begnadigt und mit dem Verbot der Rucktehr über die Grenze gebracht.

Bu Anfang des Jahrs 1820 befand er fich wieder gu Biefen in Untersuchung.

460. Kaiser, Joh. Georg, vulgo Kaiserjunge.

Gignalem'ent.

Er ist 28 Jahr alt, ziemlich starker Statur, hat blonde Haare, gewöhnliche (n. A.) kleine spipe Nafe, aufgeworfene Lippen und blasse Geschichtsfarbe.

Er gehörte zu der Wetterauer Diebesgefellschaft (a). Ein Bruder von ihm, wahrscheinlich Conrad genannt, faß 1803 in Giefen. Außerdem hat er noch 2 Schwestern.

461. Raifer, Bilhelmine, aus Gbersborf geburtig.

Sie ift 47-48 Jahr alt und die Chefrau oder Zus hälterin des Jacob Strack (No. 1034), mit welchem sie 1813 zu Marburg saß.

462. Kallermann, Justus, auch Kellermann und Keller, vulgo fleiner Justus, auch Stumpfarmigens Justus.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 38 - 42 Jahr alt, etwa 5 Fuß groß, ziemlich dict von Statur, hat blonde Haare, eine etwas abgerundete Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Gesicht mit vielen Blatternarben.

Er ift ein Gobn von dem in Marburg hingerlchteten Joh. Kallermann (No. 43 d. B.) und hat 3 Brüder, von denen der alteste, Johannes, etwa 32 Jahr alt, der 2., Jacob, eiwa 30 Jahr und der 3., Conrad, 24 Jahr alt ist (der lette faß 1812 in Würzdurg) und zwey Schwestern: Elisabeth (No. 463) und Annu Maria. Auch ist heinrich Baum (No. 47) wahrscheinlich ein Bruder von ihm. Er hatte vor mehrern Jahren eine Tochter des sogenannten Heiden Bilhelms, Namens Eatharind, zur Beyschläferin.

Er war ehemals Genoffe von Nicolaus harting (No. 351), mit dem er unter andern im April 1807 einen,

tized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 498.

Diebstahl zu Näherstille ben Schmalkalden verübt bat. Zuch ber der Siefer Untersuchung find verschiedene. Vers brechen von ihm vorgekommen (a).

Er befand sich im Jahr, 1809 zu Giegen in Haften. Er wohnte um jene Zeit mit mehreren seiner Brüder in Neustädtels (Meiningen).

463. Kallermann, ober Keller, Elifabeth, von Neuftadtels.

Gignalement

* Sie ift 38 Jahr alt, 4 Juß 11 3011 (Rheinifch) groß, untergeseter Statur, hat hellbraume haare, graue Augen, furze dicke Nafe, breites rundes Gesicht.

Sie ift eine Schwefter des Justus Kallermann (No. 462) und an Joachim Roch (No. 514) verheirathet, mit dem sie im Jahr 1813 vier Kinder hatte. Sie faß damals in Marburg, erhielt aber im Jahr 1814 ihre Freiheit mieder. Einige Jahre früher hatte sie mit ihren Kindern im Zwangsarbeits = haufe zu Fulda gesessen.

464. Ramp, Mathias, vulgo ber bide Matheis.

Er war ein Raubgenoffe ber Brüder Harting (No. 351) und hat unter andern an einem Raube zu Breit= au (im Jahr 1800), an einem desgleichen in der Mühle ber Wehrheim im Naffauischen (Dec. 1801) und an einem Raube zu Burghaune (Rurheffen) (Jan. 1802) Theil genommen.

465. Kappes, Suftus, aus Dornigheim bey Hanau.

Er ist 43 Jahr alt, und wurde im Jahr 1815 wegen Straffenraubes auf Lebenszeit zu den Gifen verurtheilt, entsprang aber im July des erfagten Jahrs zu Caffel von der Urbeit, wurde nachher wieder eingefangen, und fist jest in Ziegenhain.

ed by Google

(a) von Grolman a. a. D. S. 498.

466. Karr, Catharine.

261

Sie war die Zuhälterin des Ph. Friedr. Schuß (Ne. 76 d. B.), faß mit diefem 1811 zu heidelberg, wo sie mit einer scharfen körperlichen Zuchtigung des Landes verwiefen wurde (a).

467. Karr, Johann Abam, vulgo ftrobeliger Udel, von Hofeld bey Wertheim geburtig.

Er stammt von Landstreichern ab und ist ohngefähr 59 Jahr alt. Ist von jeher heimuthlos umhergezogen und hatte im Jahr 1811 mit feiner Frau Anna Maria Marz (No. 468) dren Kinder, von denen Joseph Karr (No. 469) das alteste war. Er gehörte zu der Gaunergefellschaft, welche sich im Jahr 1812 zu heidelberg in Untersuchung befand, wo auch ihm seine Strafe zuerkannt ward (b):

468. Rarr, Unna Maria, gebohrne Marz.

Sie ift die Ehefraul des Borhergehenden, faß 1811 wegen Diebstachts und Landstreicheren im Urbeitschaufe zu Bruchfal, wurde von dort nach Heidelberg geliefert und in der Folge nach Bruchfal zurückgebracht.

469. Rarr, Joseph.'

Ein Sohn des Joh. Adam Rarr (Do. 467), fag er mit diefem im Jahr. 1812, wo er- erft 13 Jahr alt war, in heidelberg.

Er hatte damals ichon an Marktdiebstählen Theil ge-

470. Kaft, Friedrich, aus Goslar:

Gignalement.

* Er ift 39 Jahr alt, 5 Fuß 6 Boll groß, hat dunkelblonde haare, graue Augen, fpige Rafe und Rinn.

(a) Pfifter a. a. D. Lh. II. S. 53. (b) Pfifter a. a. D. Lh. I. S. 58 u. 152. Lh. II. S. 184.

" Im Jahr 1809 wurde er zu Heiligenstadt wegen ges waltsamer Diebstähle auf 20 Jahre zu den Eifen veruttheilt und befand sich im Jahr 2811 in dem Stockhause zu Cassel.

471. Rat, Lazarus und Lehmann, Bruder, in Eschwege (Kurheffen).

Sie befanden sich im Jahr 1814 wegen Verkehrs mit Gaunern und Anfaufs gestohlener Sachen zu Marburg in Untersuchung.

472. Kay, Mofes, aus Elmshagen.

Er ift 26 Jahr alt und murde im Jahr 1816 ju Caffel wegen Diebstahls auf ein Jahr ins Zuchthaus geschickt.

·473. Kat, Meher und Susmann, mit dem neu angenommenen Namen Naumann, Brüder, aus Nentershausen.

Sie wurden im Jahr 1807 wegen Ankaufs gestöhles nen Gutes vom Eriminal - Gericht in Caffel zur Untersu= dung gezogen und zu einer 4wöchigen Gefängnißstrafe verurtheilt, welches Erkenntniß jedoch vom Ober= Appel= lations- Gerichte dahin reformirt wurde, daß sie von der Instanz zu absolviren seyen. Bey der peinlichen Procedur gegen Georg Weidemann (No. 88 d. V.) wurde von dem Eriminalhofe in Marburg die Untersuchung gegen sie wieder aufgenommen und ihnen zufolge derselben im Jahr 1816 eine halbjährige Zuchthaussitrafe zuerkannt.

474. Kaufhold, Ubam, aus dem Heffischen.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 42 Jahr alt, groß und ftart von Statur, hat fcwarze Saare und Augenbraunen, ftumpfe Dafe, breiten Mund, rundes Kinn, rundes volles Gesicht mit einzelnen Blatternarben, deren auf der rechten Bade mehrere nabe zusammenstehen.

Nach einer im Jahr 1809 zu heiligenstadt gefährten Unterfuchung liegt ihm und Joh. Simon (No. 980)

ein mehrere Jahre vorher bey Bannfried verübter Raubs mord zur Laft.

475. Kaufhold, Michel, vulgo kleiner Michel, aus Hildebrandshaufen auf dem Eichsfelde.

Gignalement.

* Er ist 57 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, etwas rothe entzündete Augenlieder, kleine rothe Nase, mittelmäßigen Mund mit etwas starter Unterlippe, große unregelmäßig gestellte Zähne, in der obern Reihe vorn eine Lücke, rundes Kinn.

Er zog als Keffelflicker umher und stand mit bem. Gaunergesindel in Niederheffen und den benachbarten Ge= genden in Verbindung. Seine Ebefrau, Unna Gertrud, war eine Tochter des Caspal Dette in Unterhoebach (No. 169) und ist im Jahr 1816 zu Cassel im Gefäng= niß gestorben. Er hat mit derfelben 3 Töchter, von des nen eine, Justine, 25 Jahr alt, eine andere, Christine, im Jahr 1819 zu Romrode im Wochenbeste gesterben. und ein Sohn, Ernst, welcher in Fürstenhagen geboren und 19 Jahr alt ist.

Diefer lette foll sich mit feiner jungsten Schwesker im Baisenhause zu Cassel befunden haben. Pachdem Michel Raufhold schon während der westphälischen Periode ver= schiedentlich wegen Diebstahls Strafe erlitten hatte, wurde ihm wegen gleichen Verbrechens zu Cassel im April 1816 eine einjährige Juchthausstrafe zuerkannt; er sodann im Jahr 1817 zur Anstellung an den Strafpfahl und zu einer körperlichen Büchtigung und im März 1819 zu bjähriger Eifenstrafe und Landesverweisung verurtheilt (a).

476. Raufhold, Heinrich, aus Heiligenstadt.

Signalement.

* Er ift 44 Jahr alt, 5 Juß 8 Boll graß, hat

Google

(a) Nach fpatern Rachrichten ift er im Mars 1820 in der Strafanstalt gestorben,

hellbraune haare und Augenbraunen, graue Augen, lange Nafe, großen Mund mit dicken Lippen, ge= wöhnliches Kinn, rundes Gesicht.

Er war wegen Diebstahls zu einer Bjährigen Eifen= ftrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1,813 gus dem Stochhaufe zu Cassel.

477. Kaufholz, Friedrich, aus Langenthal (Kurheffen).

Gignalement.

* Er ift 45 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat schwarze Haare und Augenbraunen, graue Augen, breite Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, star= ken schwarzen Bart.

Auch er entwich im herbst 1812 aus dem Stockhaufe zu Caffel, wo er wegen Diebstahls eine Jjahrige Eifen= ftrafe abbufen follte, wurde einige Zeit nachher+wieder eingebracht und im Decbra 1813 begnadigt.

478. Kaufmann, Johann Michael, aus Lügendorf ben Weida.

Gignalement.

Er ift 36 his 36 Jahr alt, mittlerer Statur, hat helbraune haare, grauliche Augen, fpiges Kinn, giebt fich für einen Bieharzt aus.

Er wird wegen Ermordung des Schweineschneiders J. G. Köfiner aus Erlangen vom Reusisch = Plauenschen Justizamt zu Löwenstein verfolgt (a).

479. Reck, Lorenz, aus Altenburg (Kurheffen) geburtig.

Er faß im , August 1811 wegen Bagabundirens in Efchwege. Im Jahr 1815 wurde er mit Conrad Roch (No. 512) und J. P. Ruprecht (No. 862) in Caffel

(a) Mittheilungen 3. B. d. S. Jahrgang 1819 No. 4.

eingebracht und im Decbr. deffelben Jahrs zu einer 6mbs chigen Buchthaussftrafe verurtheilt. 3m Jahr 1813 hatte er icon zwey erwachsene Sohne.

480. Kehr, Cornelius, auch Köhr, vulgo Netl oder Nöll, angeblich aus Obersteinbach ben Schmalkalden.

Signalement.

Er ist ohngefähr 40 Jahr alt, mittlerer Statur, hat röthliche Haare, dick Mafe, volles glattes Gesicht. Er ist ein Stiefbruder von Henrich Pfeiffer (Na. 63 d. V.), hatte Catharina Stock zur Beyschläferin und gehörte zu dem Wetterauer Gaunergesindel (b).

> 481. Keil, Anton, aus Quirnheim ben Grünstadt gebürtig.

Gignalement.

Er ist 43 Jahr alt, 6 Fuß 3 30ll groß, hat'schwarze Haare, lange Mafe, gewöhnlichen Mund, längliches Gesicht und auf der linken Seite nahe an der Naso die Rarbe von einer Stich= Wunde.

Sein Bater war unter dem Namen der taube Anton bekannt. Ein Bruder von ihm ist Peter Reil (No. 482.) Er stand früher in östreichischen Militairdiensten, zog nachher, bald als Krämer, bald als Blechschläger, umher und kommt auch unter dem Namen Barthel Bartsch, Anton Reuter und Joh. Schmidt. vor. In neuerer Zeit führte er eine Tochter, Namens AnnaMas ria, ohngefähr 17 Jahr alt und blond von Haaren bey stich. Er hat dieselbe wahrscheinlich mit seiner Beuschläser rin Lahmarms = Greth genannt, wahrscheinlich idens tisch mit Magdalena Uhmann (No. 1074) erzeugt. Ans twn Keil nimmt unter den Raubern der neuern Zeit einen der ersten Pläge ein, und war Ehef einer eignen

(a) Pfister a. a. D. Rh. II. S. 252. — v. Grolman a. a. D. S. 500.

Bande, von welcher ein großer Theil im Jahr 1810 zu Deans verurtbeilt worden ift. Er felbst. wurde später ebentalls eingefangen, brach aber im May 1815, wo er nach -weydrücken gebracht werden follte, aus dem Gefanan ffe zu Weerstadt aus (a) und befindet sich, so viel man dahier weiß, noch in Freiheit.

482. Keil, Peter, aus Quirnheim bey Grünstadt gebürtig.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 36 Jahr alt, groß und mager von Statur, hat blonde Haare, graue Augen, lange Mafe, spises Rinn.

Er ift ein Bruder und Raubgenoffe des Anton Keil (No. 481) und wurde mit mehreren feiner Kameraden im Jahr 1810 zu Mainz zur. Strafe gezogen (b).

483. Reller, Christoh Paul, vulgo der Schweinfurter Christian, aus Schweinfurt.

Gignalement.

* Er ist 37 Jahr alt, 5 Kuß 5 Zoll groß, hat , schwärzliche dunne Haare, schmale niedrige Stirn, schwärzliche Uugenbrannen, braune Augen, gewöhnliche Mase und Mund, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Er ift im September 1820 auf dem Transporte von Darmftadt nach Marienschloß entwichen und wird vom ersten Orte aus verfolgt (c).

(a) Pfilter a. a. D. Th. I. 166 Th. II, S. 227. — Brill a. a. D. S. 490.

(b) Nfister! a. a. D. Th. 11. S. 262. — (Nepman) Damian Heffel und feine Ranbgeuoffen. (1811). — Brill a. a. D., S. 512. (c) Allgem. Ang. d. Deutschen vom Jahr 1820. S. 271.

484. Keller, Heinrich, vulgo Ruppersburger Beinrich, von Ruppersburg geburtig.

267

Gignalement.

* Er ift 39 Jahr alt, 5 Kuß 3 Zoll 2 Strich groß, hat braune Haare, kleine runde Stirn, die er oft in Runzeln zieht, braune Augenbraunen, hellbtaune Augen, starte, etwas eingebogene stumpfe Nafe mit wei= ten Löchern, ziemlich größen Mund mit dicken Lippen, rundes Kinn, ovales Gesicht und blasse Gesichtsfarbe, auch auf der rechten Seite der Stirn eine schmale 2½ Zoll lange Narbe.

Nachdem er früher bstreichischer Soldat gewesen war, zog er als Korbmacher heimathlos umher und gesellte sich dem Gaunergesindel zu, wurde im Jahr 1810 vom Umte Laubach verhaftet, nach Giesen abgeliefert und das selbst im Upril 1813 zu einer zwölfjährigen Zuchthauss strafe verurtheilt. Seine damalige Beyschläferin war Mas ria Magdalena Keller (No. 485) (a).

485. Keller, Maria Magdalena.

Gignalement.

* Sie ist 35 Jahr alt, kurz und dich von Statur, ...hat rothe Haare, breite Stirn, graue Augen, eine ets was eingebogene vorne dicke Mafe, aufgeworfenen Mund, kleines rundes Kinn, rundes volles Gesicht.

Sie ist eine Lochter des erschlagenen biden Justus und eine Schwester des Wilhelm Keller (No. 486), war die Benschläferin von heinrich Keller (No. 484) und fas mit demfelben im Jahr 1811 zu Giefen, wo sie bes Landes verwiefen ward (b).

. Mit ihr ist nicht eine andere Marie Magdalene Kels ler, die Beyfchläferin des Joh. Justus Dieg (No. 9 d.-

(a) Pfifter a. a. D. Th. I. S. 190. Th. II, S. 259. – v. Groiman a. a. D. S. 325 u. 601. (b) v. Groiman a. a. D. S. 325 u. 326.

igitized by GOOGLC

B.) und die Stieffcwefter des Joh. Beorg Gottichald zu verwechfeln; diefe lette fag 1812 zu Wiesbaden.

486. Keller, Bilhelm.

Gignalement.

Er ift 26 bis 28 Jahr alt, 5 Kuß 6-7 3oll groß, fchlanker Statur, hat blande haare, gewöhnliche Nafe und Mund, långliches Gesicht.

Er ift ein Bruder der Marie Magdalene Keller (No 486) und, wie diefe, vom fogenannten biden Jufrus mit deffen Beyschläferin Elisabeth N. N. erzeugt. Er gehört zu der Wetterauer und Vogelsberger Gauner= gefellschaft (a).

487. von Keut, Anna Elifabeth, aus Maar gebürtig.

Sie war ehemals Beufchläferin des Joh. Bend. Kopf (Mr. 528) und befand sich um das Jahr 1804 zu Giefen in Untersuchung.

488. Kteper, Heinrich, aus Helmstädt geburtig. :

Gignalement.

Er ift 38-40 Jahr alt, mittlerer untergefeßter Statur und mager, hat blonde Haare, ein glattes Besicht; reiste ehemals auf eine Bader = Rundschaft.

Er war ein Diebesgenoffe von Theodor Unger und foll im Jahr 1811 zu Luneburg gefessen, baben.

489. Kiefelbach Balthafar, vulgo Balfer, auch bicker Dokter genannt, aus dem Eifenachschen.

Gignalement. Er ift 38 Jahr alt, mittlerer dicter Statur, hat schwarze haare, ein dickes rundes Gesicht.

Google

(a) v. Grolman a, a. D. S. 552,

Er handelte ehemals mit furzen Baaren und führle sine Beidsperfon, bey fich (a).

260

Saf 1811 ju Würzburg.

490. Kinz, Lorenz, auch Runz, vulgo Hut= tenmann aus Bonenburg im Paderbornschen.

Gignalement.

* Er ift 46 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarze Haare und Augenbraunen, graue Augen, långliche Nafe, rundes Kinn, långliches Gesicht.

Er gehörte zu den Vertrauten des Joh. Adam Wen= deroth (No. 1140), faß 1811 in Marburg, von wo ev nach Caffel abgegeben und dafelbst im November 1812 zu einer 2jährigen Eifenstraft verurtheilt wurde.

Er entwich aber im Herbst bes folgenden Jahrs aus bem Stodhaufe in Caffel.

491. Kinzinger, Johannes, vulgo Krämer Sohannchen, oder Johannerchen, auch Schneider, vou Mosbrunn (Baden) geburtig.

Gignalement.

Er ift 37 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, untergefester Statur, hat schwarze Haare, graue Augen, volles Besicht.

* Man fehe übrigens fein Portrait in Brills actenmas figen Nachrichten.

Seine Eltern waren Laudstreicher. Nachdem er in feis ner Jugend an verschiedenen Orten gedient, sodann eine Zeitlang in Militairdjensten, zulet im öftreichischen Res giment Kröblich, geständen hatte, gerieth er mit J. A. Heusner (No. 32 d. A.) in Verbindung und wurde von diesem in die Gauner=Innung aufgenommen.

Er hatte zuerst bie Schwägerin des 3. 2. Seusner jur Beyschläferin und verheirathete fich fpaterhin mit

Digitized by Google

(a) gulber Lifte vom Jahr 1811. No. 166.

Margaretha Kaberlein (No. 519), neben welcher er aber auch mit der sogenannten Knöpfen=Lies, nachherige Beyschläferin des Mathias Desterlein (No. 62 d. V.) zuhielt. Mit jeder der beiden letten hat er einen Knaden erzeugt, von denen der von feiner Ehefrau jest ohnge= fahr 17 Jahr alt ist Er zog gewöhnlich als Krämer meist im Badischen, Würzburgischen, Darmstädtischen, Fuldaischen umher und nannte sich bald Joh. Schmidt, bald Peter Köberlein.

Nachdem er vorher ichon 2 mal in Afchaffenburg ge= felfen hatte, wurde er endlich im Jahr 1814 verhaftet und nach Darmstadt geliefert, wo er eine Menge Diebs ftähle eingestand und feine Strafe empfing (a).

492. Kirchner, Joh. Abam, von Unteralba geburtig.

Gigńalement."

Er ift ohngefähr 36 Jabr alt, großer ichmaler Statur, hat ichwarze haare und Augen, Blatternars ben im Gesicht.

Er zieht als Keffelflicker umher und hat eine Schwefter von Barbara Schröder, Ehefrau des Wilhelm Stroß (No. 81 d. V.) vulgo Soldaten Barbel. zur Bepfchläferin. Sein Vater, Balentin Kirchner, ebenfalls ein vacirender Keffelflicker, hatte eine Schwefter des Jacob Hahner, vulgo Steinmeßen Jacob, aus Neustähtels, jur Frau. Im Deckr. 1811 faß J. A. Kirchner als Landstreicher zu Ebnrode (Rurheffen) entfprang aber aus dem Gefängniß. Nacher befand er sich wieder zu Fulda in Untersuchung. Geschwister von ihm sind wahrscheinlich der Steinhauer Anton Kirchner zu Unteralba, welcher Margaretha Hartmann zur Frau hat und Sophie Kirch= ner aus Unteralba, welche an Friedrich Theis (No. 1050) verheirathet ist.

(a) Pfilier a. a. D. Th. I. S. 105. Th. II. S. 252. - p. Grolman a. a. D. S. 603. - Brill a. a. D. S. 423. ff.

403. Rirfchen, Martin, aus Bagenfurt (Rurbeffen) geburtig.

271

Gignalement.

Er ift 5 Fuß 5-6 Soll grok, did und untergesett von Statur, hat eine ftumpfe Rafe und aufgeworfenen Mund.

Er zog fonft als Lumpenfammler umher, und ift. bey der im Jahr 1812 zu Eaffel geführten Unt rfuchung gegen Joh. Stelzner und Conforten als Gauner - Ver= trauter vorgekommen.

Bon einer Weibsperson, die er damals ben sich führte, wird angegeben, daß sie 30 Jahr alt, schmaler. Statue und schwarz von Haaren sey.

Er ist höchst wahrscheinlich Eine Person mit bem ' Folgenden.

494. Kirschner, Joh. Martin, vulgo Seffen-Martin, aus Gurhagen (Kurheffen).

Gignalement.

* Er ift 40 - 42 Jahr alt, 5 Juf 5 Boll groß, hat braune frause haare, braune Augenbraunen, blaue Augen', große dicke Mafe, großen Mund, rundes Runn, långliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe. Er ist mit K. VV. gebrandmarkt und hat Narben an der Oberlippe, so wie an dem Mittelfinger der linken Hand.

Er wurde als Mitglieb der niederheffischen Bande im Jahr 1811 von Giefen nach Marburg geliefert und da: Telbst im folgenden Jahre auf 8 Jahre zu den Eifen, so wie zur Brandmarkung veruttheile. Er entwich im herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Cassel, wurde aber im Sepebr. 1817 mit feiner Ehefrau Elisabeth Margaretha Kreuß (No. 553) im Gvoßherzoglich heffischen wieder eines ihm angeschuldigten Pferdediebstahls zur Untersuchung gezogen und, da diese keine Refultate lieferte, in das Stochaus zurückgebracht wurde. Er hatte nach feiner Entweichung aus dem Stockhaufe zu Cassel

tia Catharina Rlein (No. 502) zugehalten und foll fich auch im Jahr 1815 mit derfelben haben trauen laffen.

272

495. Kiftner, Johannes, aus ' Grofenritte (Rurheffen).

Gignalement.

* Er ist 28 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare und Augenbraunen, graue Augen, långliche Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, långliches Gesicht.

Er war wegen Mordes ju einer 10jahrigen Eifen= ftrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stochhause zu Cassel.

496. Riging, Martin, aus Quajenfeld geburtig.

Gignalement.

Er ift 44 Jahr alt, 5 Fuß 6 3oll groß, hat braune Baare und Augen, eine ftarke etwas breite Dafe, langliches Gesicht, blaffe Gesichtsfarbe.

Er zog sonst als Schnallenmacher umher, ist ein Schwager von Joh. Fehlinger (No. 229) und gehörte zu den Obenwälder Gaunern (a).

497 a. Klein, Caroline, aus Crumbach (Rurheffen) gebürtig.

Sie ift 27 Jahr alt, eine Lochter des Schuhmachers Rlein in Caffel und eine verstockte Diebin. Nachdem sie nämlich schon früher wegen Diebstahls Strafe erlitten hatte, wurde sie wegen gleicher Verbrechen in Caffel 1) im Octbr. 1816 auf 2 Monat zum Juchthaus, 2) im Juni 1817 zur Unstellung an den Strafpfahl und 3) im Nap 1818 zu einer 6monatlichen Juchthausstrafe verurtheilt.

Digitized by Google

" (a) Pfifter a. g. D. Eb. II. G. 260.

497 b. Klei, Marie Magdalene Catharine, geb. Mathias, aus Grosallmerode (Rurheffen).

Sie ift ohngeführ 43 Jahr alt und an Caspar Rlei zu Grosallmerobe verheyrathet. Gie geht mit Gaunern auf Diebstähle aus und wurde deshatb im Febr. 1811 in Marburg zu einer Amonatlichen und im Januar 1814 mit Christing Weismann (No. 1135a.) zu heiligenstadt zu einjähriger Buchthausstrafe verurtheilt. Im October 1812 fas fie mit Ludwig Theis (No. 1050) in Caffel.

498. Klein, Catharine Margaretha, aus Danns-, haufen (Großherzogthum Darmstadt) gebürtig.

Sie ift gegenwärtig 44 - 48 Jahr alt und hat von jeher mit Gaunern in Berbindung gestanden, wie sie benn namentlich ehemals mit heinrich Muller (Ro. 720) zugehalten hat. Sie. saß mit diesem und ihrer Stiefschwes ster Marie Catharine Rlein (Ro. 502) 1810 in Marburg, von wo sie als Landstreicherin über die Grenze geschafft wurde. Im Jahr 1813 befand sie sich in Giesen in Verhaft und 1815 wieder mit Margaretha Wiese (No. 1149) wegen Diebstahls in Marburg. Damals wurde sie förmlich des Landes verwiesen, kehrte demohngeachtet wieder zuruch, wurde im April 1817 mit ihrer genanns ten Stiefschwesser Diebstahls von neuem in Cafsel verhaftet und im Octbr. zu zmonatlicher Zuchthauss strafe und ahermaliger Landesverweisung verurtheilt.

Gie nannte fich damals Marie Catharine Steinbach.

499. Rlein, Ferdinand.

Gignalement.

Er ift 37-38 Jahr alt, 5 Fuß 6-8 30ll groß, fcmal von Statur.

Er zieht als Knopfmacher umber und bettelt auf falfche Briefe, die er felbst zu verfertigen weiß.

Er wurde im Jahr 1813, bey Gelegenheit der Untersfuchung mider Andreas Röttcher (No. 834) und Conførs ten von Marburg aus verfolgt.

18

500. Rlein, Friedrich Budwig, vulgo Beiden = Ludwig.

: Er ist ein Sohn von Ludwig Klein, vulgo alter Heis den Ludwig, auf der Kröge (Darmstadt), einem alten Bigeuner und wurde im Jahr 1811 zu Giefen wegen Diebstahls auf 12 Jahre zum Zuchthaus verurtheilt.

Eine Schwefter von ihm, Catharina Klein, war fonst Bepfchlaferin des Andreas Sendomor (No. 976) und ist viclleicht Eine Person mit Catharina Margaretha Klein (No. 498).

501. Klein, odér Kleim oder Gleim, Joh. Heinr., aus Dörnberg (Kurheffen) gebürtig.

Gignalemen't.

* Er ist 37 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat schwarze Haare und Augenbraunen, braune Augen, diche Mase, gewöhnlichen Mund, ruzdes Kinn, rundes dickes Gesicht.

Er wurde ichon im Jahr 1802 wegen Diebstahls zu einer 2jährigen Eifenstrafe, fodann im Jaht 1810 zu 4monatlicher Zuchthausstrafe und endlich im Januar 1811 wegen Straßenraubes auf 15 Jahre zu den Eifen verurtheilt. Er entwich aber im Herbst 1813 aus der Strafanstalt in Cassel, wurde jedoch im Febr. 1814, in Folge neuer Diebstähle, wieder zur haft gebracht und im Aug. 1815 zur lebenswierigen Eisenstrafe rondemnirt.

502. Klein, Marie Catharine, vulgo dicke Catharinc, auch dicke Hidde in genannt, aus Uchenbach (Großherzogthum Heffen) geburtig.

Gignalem'ent.

* Gie ift 48 - 50 Jahr alt., dicker untergesester Statur und flart von Knochen, hat eine niedrige Stirn, hellblaue Augen, mittelmäßige Mafe und Mund, vorftehende Wangen = Knochen, furges rundes Kinn, gelbliche Gesichtsfarbe, auf Stirn und Nafe Sommerflecken und breiten etwas krummen Rucken.

Sie ist eine Schwester oder Stiefschwester der Eathas tina Margaretha Klein (No. 498) und, wie diefe, eine Bertraute von Gaunern. Sie faß mit derfelben und Hr. Müller (No. 720) im Jahr 1810 zu Marburg, wurde mit ihr im April 1817 wegen Diebstahls von neuem zu Caffel eingezogen und dafelbst zu amonatlicher Zuchthausz strafe und Landesverweisung verurtheilt.

Gie foll vor Rurgem unter fregem Simmel geftorben feyn,

503. Kleinhans, Christoph, aus Eschenstruth (Rurheffen).

Gignalement.

* Er ift 49 Jahr alt, 5 Suß 3 Boll groß, hat grauliche Haare und Augenbraunen, blaue Augen, långliche fpiße Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, långliches Gesicht, statten grauen Bart.

Bar 1813 wegen Schaafdiebstahls zu einer Imonatlichen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbst des ges nannten Jahrs aus dem Stockhaufe zu Caffel.

504. Kleinkord, Ignaz; aus Westheim (Paderborn).

Gignalement.

* Er ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 7 Soll groß, hat dunkelblonde Haare, graue Augen, starke fpise Nafe.

Er fak im Jahr 1811, vom Eriminal= Hof zu Cafs fel wegen Diebstahls auf unbestimmte Zeit verurtheilt, in dem Stochaufe zu Caffel.

505. Kling, Joseph Edmund, aus Beglar.

Signalement.

* Er ift 32 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, von fartem Körperbau, hat fchmarze haare, dergleichen Augen, rundes Kinn und Gesicht und frifche Gesichts: farbe, auch eine frumme hand.

Er geborte ju ben Detterauer Gaunern, war fcon

fruher ju Beslar auf mehrere Jahre zum Arbeithaus verurtheilt, hat sich der Verbühung diefer Strafe aber durch die Flucht entzogen Er wurde endlich im Jahr 1822 in Niederheffen wieder eingefangen, brach aber ins Jan. 1813 auf dem Transport von Giefen nach Weglar ju Frankfurt abermals aus (a).

506. Knaut, Johannes, vulgo Efels Kinn= baden, Halbbådgen, Schrambådgen, auch Krämer= Hannes.

Er foll von Weibersbrun bey Afchaffenburg gebärtig feyn und ehemals auch den Namen Rofenberger geführt haben.

Er hat eine Narbe im Gesicht, die ihm vom Baden nach bem hals herunter lauft.

Er gehorte zu den im Badischen und Großherzoglich hoffischen fireifenden Gaunern und befand sich 1812 mit feiner Berschläferin, Anna Maria Weihrauch von Trend= feld bey Mertheim, zu Burzburg in Untersuchung (b).

507. Kneuf, Martin, vulgo Susmann, aus Balbach ben Mergentheim geburtig.

Gignalement.

Er. ist ohngefähr 46 Jahr alt, über 6 Fuß groß, hat schwarzbraune haare und Augenbraunen, graue Augen, spise Mase, breiten Mund, spises Rinn, langes Gesicht.

Er hat fruher in öftreichischen Militairdiensten geftanben und fich nachher dem Gaunerleben ergeben, welches er ehemals, vornemlich im Odenwalde und an der franfischen Grenze, trieb, Geine Ehefrau oder Buhälterin, Barbara Eifenhauer, ift um das Jahr 1811 zu Bischofs= heim zum Zuchthaufe verurtheilt worden (c).

(a) v. Grolman a. g. D. S. 463.

(b) Pfister a. a. D. Th. I. G. 155. Th. II. G. 204. - v. Grolman a. a. D. G. 464.

red by Googl

(c) Pfifter 4. a. D. 26. I.- G. 172. 28. II. C. 234.

276

508. Rnie, Charlotte, aus Erfurt.

277

Sie ift 29 Jahr alt, und eine ausgemachte Diebin und Landstreicherin, als welche ihr namentlich zu Caffels 1) im Januar 1812 eine Imonatliche Juchthausstrafe, 2) im Juni 1812 eine halbjährige Luchthausstrafe und 3) im Sept. 1813 eine gleiche Strafe zuerkannt worden ift. Im Jahr 1814 machte fie sich daselbst abermals ein nes Diebstahlts schuldig und wurde nunmehr 4) im März 1815 zu einjähriger Zuchthausstrafe mit Willsommen und Abschied, zur Ausstellung an den Strafpfahl und zur Laftdesverweisung verurtheilt.

50g. Snott, Ägidius,

hat mit Nicolaus Harting (No. 351) in Verbindung ges standen und mit demfelden namentlich im Jahr 1804 eiz nen Fleischdiehstahl zu Oberweisendorn (Fulda) verübt.

Ein Stieffohn von ihm ift Andreas Queifer (Do. 790).

510. Anyrim, Caspar, aus Baldfappel (Rurheffen) geburtig.

Er hat schon sehr fruh die Bahn des Verbrechens betreten, so daß er bereits 1) im Decbr. 1816, wo er kaum 16 Jahr alt war, wegen Diebstahls zu 4wöchigem Gefängnis verurtheilt ward. Hierauf wurde ihm, wegen gleichen Verbrechens, 2) im Febr. 1817 eine 4wöchige und 3) im August deffelben Jahrs eine 2monatliche Buchthausstrafe zuerkannt. Nachdem er nach deren Verbahung eine Zeitlang im Zwangsarbeitshausse zu Cassel detenirt worden war, stahl er von neuem und wurde, deshalb dortselbst 4) im Oct. 1819 auf 3 Jahre zu den Eisen verurtheilt.

511. Roch, Unna Catharina Clisabeth, vulgo die alte Catharine.

Sie ift, wenn fie noch lebt, zwischen 60 und 70 Jahr alt. 3hr Bater soll fürstlicher Laufer in Neuwied gewe= fen-fenn, Paul Kräling geheißen und seinen Lob in der Lahn bey Giesen gefunden haben. Die Chefrau des Joh.

Sippel (No. 990) foll eine Echwester von ihr fenn. Sie ift nach und nach die Zuhälterin von mehren der berüchtigsten Rauber, als von Joseph Wiese, vulgo rothen Joseph (No. 1148), Job. Carl Kreuß (No. 550) und zulest von Heinrich Wohlgemuth (No. 95 d. V.) gewesen. Mit diesem lesten faß sie 1807 wegen Diebz Rahls in Osnabruck, nacher in Dortwund und 1811 in Hannover.

512. Koch, Conrad, vulgo Eyer=Heinrichs Conrad, auch Schinderhannes aus

Giffelberg (Rurheffen) geburtig.

Signalement.

* Er ift 31 Jahr alt, 5 Juß 5 Boll groß, hat röthlich blonde Haare und Augenbraunen, graublaue Augen, aufgestußte Nafe, gewöhnlichen Mund, runs des Kinn, langliches Gesicht mit Sommerflecken.

Seine Eltern, Joh. heinrich Roch und Matie Elifas beth Muller, waren Landstreicher, die Mutter gehörte ju der Leyermanns Familie (No. 688).

Conrad Roch hat ebenfalls von jeher ein herumftreis chendes Leben geführt und murde beshalb fcon im Juni 1811- gu hersfeld ins Buchthaus gefchidt. Im folgenden Jahre erhielt er wegen Diebftahls und Diebesverbindung au Marburg eine Sjabrige Eifenstrafe zuertannt. Er ente wich indes im herbft 1813 aus dem . Stochaufe in Caffel, wurde wieder eingefangen, entfloh abermals, gieng mit Hr., Krumbeim (No. 558) von neuem dem Dieb: stahle nach, bis er endlich zu Ende des Jahrs 1815 uns ter dem Namen Conrad Schmidt, auf welchem er sich pon dem Umte in Ziegenhain 'einen Daß zu verschaffen gewußt hatte , mit Anna Catharina Ochmit (Do. 899) in Alsfeld wieder zur haft gebracht und nach Caffel zu= rudgeliefert wurde, wo er fobann im Dary 1817 auf 10 Jahre ju den Eifen verurtheilt und ju deren Berbu= fung nach Marburg gebracht ward. Er hatte Unna Das rie Comit (Do. 900) jur Beyfchlaferin.' Unna Chriffine Roch (Do. 513) ift eine Ochmefter von ihm.

«Google

513. Koch', Anna Christine, aus Dorndorf im Eisenachschen gebürtig.

Gignalement.

279

* Sie ift 25 Jahr alt, 4 Fuß 9½ Zoll (Heffifc) groß, hat braune haare, offne Stirn, braune Augen, ' braunen, blaue Augen, mittelmäßige Nafe, tleinen Mund, gefunde Zahne, starken hals, große Blatternarben, befonders auf Stirn und Nafe.

Sie ist eine Schwester des Conrad Roch (No. 512⁴, mit dem fie auch früherhin umhergezogen 'ist. Schon im Jahr 1811 befand sie sich mit demfelden zu Herskeld in Untersuchung, wo sie zu einer zwönatlichen Buchthauses strafe verurtheilt wurde. Im Jahr 1813 wurde ihr dufelbst wegen Diebstahls und Bagabundirens eine gleiche Strafe von 3 Monaten zuerkannt.

Im Jahr 1816 murde sie abermals in Cassel als Landftreicherin von der Polizey aufgegriffen und nach ihrer. Heicherin von der Polizey aufgegriffen und nach ihrer. Heimath transportirt, dasselbe geschah im May 1819, wo sie sich wieder mit ihrem Zuhälter, Joh. Jost Stell. (No. 1018) zu Melsungen hatte betreten lassen. Sie kehrte auch diesmal wieder. zuwärt, wurde im, August 1820 abermals verhaftet, an das Eriminal: Gericht in Cassel abgegeben und im October ju einer 4monatlichen Zuchthausstrafe mit der Verorduung verartheilt, daß sie, nach verbüßter Strafe nochmals an die Polizephehörde in Eisenach abzuliefern und ihr die Rücktehr in die kurheffischen Lande bes Zjähriger Juchthausstrafe unterfagt feyn solle.

· 514. Koch, Joachim, vulgo Jochen, such burrer oder großer Jochen, aus

der Lann geburtig.

Gignale, meine, t.

* Er ift 38 - 40 Jahr alt, 5 Fuß 6 3oll groß, fcmaler Statur, bar helbraune Saare und Augenbraunen, eine gewölbte Stirn, braunlich hellgraue Augen, eine gestreckte spiße Mase, verwas fleinen Mund mit ziemlich dicken Lippen, rundes Kinn, längliches Besicht. Seine Stirn rieht sich gern in Falten, er - affectirt eine lachlende Miene, spricht etwas gedehnt, leife und bedächtig und hat eine heifere Stimme.

Sein Bater hieß Conrad Roch und zog als Korbma= cher umher. Er felbst gab sich bald für einen Rammerjäger, bald für einen Porzellainhändler aus, wie er benn auch verschiedentlich Steingut und derzleichen auf einem Efel nachführte. Sein hauptsächlichster Erwerbzweig war aber der Diebstahl, den er ehemals in Berbindung mit andern Gaumern, namentlich des Nicolaus harting (No. 361) trieb, mit welchem er inshesondere im April 1807 einen Diebstahl zu Näherstillen den Schmalkalden und einen andern zu Wahfungen im Meiningischen verübt hat. Außerdem liegen ihm noch viele andere Verbrechen gur Laft (a).

Er hat 4 Geschwister, ols: 1) Johannes, etwa 42 Jahr alt, 2) Johann Friedrich (No. 515), 3) Anne Catharine, an Joachim Lenz auf dem Knottenbof und 4) Margaretha, an Johann Georg Demar zu Neuftads tels verheitathet.

Mit Elifabeth Rallermann (Ro. 463) hatte er im Jahr 1813 folgende Kinder: 1) Anna Marie, jest 18 Jahr alt, 2) Johannes, 15—16 Jahr alt, 3) Catharine, 12—13 Jahr alt, 4) Johann Peter, 10—11 Jahr alt.

"Fruherhin hat er mit Margarethe Bogt (Ro. 1094), Tochter des Porzellain Sannes, zugehalten und auch eis nen Knaben mit berfelben erzeugt.

Joachim Roch wurde ichon im Jahr 2806 vom Fuls daifchen Oberamt Fischberg mit Steckbriefen verfolgt. 3m Jahr 2812 wurde er in Meiningen gefänglich eingebracht und von da nach Marburg ausgeliefert, wo er aber im folgenden Jahr Gelegenheit fand, zu entweichen.

(a) Villier a. a. D. 28. I. S. 184. 25. II. S. 243. — 1 Groiman a. a. D. S. 497. — Brill a. a. D. S. 509.

515. Koch, Johann Friedrich, vulgo ber krumme Hanfriedel, der große Hanfried, auch Krämer Hanfried und Grabfelder Hanfried, vom Knottenhof

ben Lann-geburtig.

Gignalement.

* Er ift ohngefahr 38 Jahr alt, 5 Fuß 7-8 3011 groß, breit von Schultern, hat hellbraune Saare, hohe Stirn, graue Augen, langliche etwas herunterhängende vorne fpike Rafe, zugespigten Daund, breites Rinn, längliches volles Gesicht.

Er ift ein Bruder von Joachim Koch (Ro. 514), hat das Zimmermannshandwert etwas gelernt, zieht aber meist mit Porzellain oder irdnem Geschirr umher. Seine Bepschläferin ist Anna Matie, Stiefschwester des Joh. Justus holzapfel (No. 36 d. B.)

Er ist, gleich feinem Bruder Joachim, ein vollendes ter Gauner (a) und faß 1823 zu Ilmenau (Weimar) früher zu Meiningen.

516. Koch, Michel, aus Oberroden im Großherzogthum Heffen geburtig.

Gignalement.

* Er ift ohngefähr 46 Jahr alt, 5 Fuß 4 3011 groß, hat starke braune haare, eine hohe runde Stirn mit Furchen, ziemlich starke, bunkelbraune Augenbrausnen, blaue Augen, wohlgeformte ziemlich lange Dafe mit einem Höcker und großen Nafenlöchern, breiten Mund mit etwas dicker Unterlippe, ein mehr rundes als fpißes Kinn mit einem flachen Grubchen, geldliche Geschrtesfarbe.

Er hatte mehrere Jahre als Riefer in Friedtichslohre

Digitized by Google

(a) Pfifter a. a. D. Lb. I G. 169. Lb. II. G. 231. - v. Stolman a. a. D. S. 487. u. 574. auf bem Eichsfelbe gewohnt, als er zu Unfang des Jahrs 1828 nach feinem Geburtsorte reiste und auf dem Ruckwege ber Oberaula (Rutheffen) feinen Reifegefährten, Johann Gottfried Seidel, aus Hohenstein im Sächstefchen, beraubte, deshalb verhaftet, in Cassel zur Unter= fuchung gezogen und im May 1819, statt der verdien= ten Lodesstrafe, auf Lebenszeit zu den Eifen verurtheilt wurde.

282

517. Kochems, Heinricht, angeblich zu Marieeinstedel gebohren.

Gignalement.

Er ist 26 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat hells braune haare, graue Augen, etwas auswarts gebos gene Mase, meiße Zahne, breites Besicht mit Blatters narben und Sommersteden.

Er zog fonst in Gefellschaft anderer Landstreicher als Korbmacher umber, und fag 1811 mit feiner Mutter, Unna Maria, 58 Jahr und Schwefter gleichen Namens, 36 Jahr alt, in Mannheim.

518. Roberlein, Eva Elifabeth.

– Gignalement.

Sie ift ohngefahr 32 Jahr alt, mittlerer untergefester Statur, hat schwarzbraune Augen, gewöhnliche Mase, spises Kinn, långliches pockennarbiges, Gesicht.

Sie ist eine Lochter des in Brückenau hingerichteten Joh. Köberlein (No.' 45 d. Q.) und dessen Ebefrau Elis fabeth, vulgo Frankens, Schwefels oder Köherleinss Liefe (No. 259) und eine Schwefter der Margaretha Röberlein (No. 519), in deren Gesellschaft sie sich oft befindet. Ihre gewöhnliche Beschäftigung ist Stricken, worin sie viel Fertigkeit besigt (a). Sie soll sich hernach mit einem Lagelöhner in Altenbuch verheirathet haben. Ihre Mutter befand sich im Jahr 1815 unter dem Nas

Digitized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 604.

men Elisabeth Stadlerin bei dem badischen Eriminal. Umte Lauber = Bischofsbeim' in Untersuchung. Im Jahr 1802 hatte sie zu Würzburg geseffen.

519. Köberlein, Margaretha.

Gignalement.

Sie ift 35-37 Jahr alt, mittlerer untergefester Statur, hat blonde Saare, graue Augen, lange Dafe, ein plattes habfches Gesicht.

Sie ist eine Schwester der Eva Elisabeth Köberlein (No. 518) und verheirathet an Joh. Kinzinger (No. 491), mit dem sie einen 17jährigen Knaben hat (a).

520 Ködbinger, Johannes, angeblich von Ultenrod gebürtig.

Er hat mit den Wetterauer Gaunern in Verbindung gestanden und an mehreren von deren Diebstählen Theil genommen (b).

521. Kohler, Raspar, vulgo Schwamm== Raspar, aus Nordhausen.

Er wurde im Jahr 1788 mit feiner Frau pder Juhals terin und mehrern Kindern, zu welchen Joh. Köhler (No. 524) gehörte, wegen Verdachts, zu einer Diebesbande zu gehören, in Caffel eingebracht, mußte in der Folge aber, wegen mangelnden Beweises wieder in Freiheit ges feht werden.

> 522a. Köhler, Catharine Elifabeth, gebohrne Haußmann.

Sie, ift eine Lochter des Schneiders David Hausmann aus Ziegenhann, ergab fich dem Bagabunden . Leben und

(a) v. Grolman a. a. D. S. 604. — Brill a. a. D. S. 427. (b) v. Grolman. a. a. D. S. 301.

ed by Google

zeugte mehrere Rinder, von denen Friedrich Robler (Do. 523) fich als Gauner befannt gemacht hat.

Sie faß mit ihrem genannten Gohne im Aug. 1810 als Bagabundin in Efchwege und im Jahr 1812 zu Marburg, von wo sie nach Efchwege zurüchgeschickt wurde.

522b. Kohler, Griftian, zu Buckelhagen ber Gerzberg im Schwarzburgschen gebohren.

Er steht, nach Angabe des Job. Sippel (No. 991), mit Saunern in enger Verbindung.

523. Köhler, Friedrich, zu Ofterobe gebohren. Signalement.

* Er ift 28 Jahr alt, 5 Fuß 8 – 9 3oll graß, hat fchwarze haare, eine tiefe Stirn, fchwatze Augenbrausnen, blaue Augen, kleine Rafe, gewöhnlichen Mund, sundes Kinn, längliches Gescht.

Er ist ein Gohn der Catharina Glisabeth Köhler (No 522 a), mit der er von Jugend auf heimathlos ums hergezogen ist. Später trat er mit Gaunern in Verdin= dung. Im Jahr 1810 saß er mit seiner Wutter wegen Bagadundirens in Eschwege und wurde nacher'zu Caffel auf 2 Monate zum Zuchthause verurtheilt. Im Mai des folgenden Jahrs wurde er in Eisenach mieder aufgegriffen, nach Eschwege ausgeliefert und ihm daselbst eine Gwonatliche Zuchthausstrafer zuerkannt. Er hatte diese Otrafe kaum abgebüßt, als er, über einem Diebstahle betreten, von neuem verhaftet, im Januar 1812 nach Marburg abgeliefert und daselbst, als Diebesgenossen E. Kraft (No. 534), auf 2 Jahr zum Zuchthaus verurtheilt wurde.

524. Kohler, Johannes, ju Langenhain (Rurheffen) gebohren.

Er ift 46 Jahr alt und ein Cohn des Caspar Röhler (No. 521). Er hat 3 Schwestern, von denen eine, Marie Eatharine, an Johann Henrich Marcus (Ro. 642), eine andere, Anna Maria, an Joseph Efch (No. 224) verz heirathet ist.

Er befand sich schon als Bjäbriger Rnabe mit feinen Eltern zu Caffel in Berhaft. 3m Jahr 1811 wurde er mit Micolaus Muller (Do. 60 d. 2) und andern Gau: nern von neuem dort eingebracht und unter das Milis tair abgegeben. Nachdem er bierauf eine Zeitlang im Res girvente u. Burmb gestanden batte, fing er fein Baga: bundenleben von neuem an, indem er mit irdnem Ger fchirr im Lande umherjog Er hatte damals feine Bauptniederlage in Beifenborn (Kurheffen) ` 3m Jahr 1813 wurde er endlich von neuem gefänglich eingezogen, nach Darburg gebracht und difelbft, wegen Berbindung mit Baunern und Theilnahme an mehrern ihrer Diebstähle, im Gept. 1816 auf 2 Jahr ju den Gifen 2ter Claffe nach Biegenhain verurtheilt. Er befindet fich feit dem Donat April 1819 wieder in Freiheit. Er ift verheirathet mit Leonore Marcus (No. 643), mit der er 1813 vier Kinder batte.

525. Konig, Johann Georg, vulgo kleiner Gorg oder Doctorlein, aus Wolters= haufen ber Gotha gebürtig.

Gignalement.

Er ist ohngefähr 60 Jahr alt, großer untergeseter Statur, hat rothliche haare und eine Schramme über der Rase.

Handelte fonst mit Tabads : Ropfen und fonstigen. Lurgen Baaren, gab sich auch mit Birhfuren ab.

Er war ehemals ein Diebesgefährte des heinrich Euler (No. 15 d. B.) und faß im Jahr 1811 im Buchtbaufe zu Coburg, später in Würzburg; foll sich auch Johann Georg Sands genannt haben.

526. Rolb, Udam, vulgo Rentwertshåuser Schmidle, von Rentwertshausen gebürtig.

Gignalem-ent.

Er ift 41 Jahr alt, hat fcwarze Saare, eine fpißige Rafe, fpißes Kinn, Dides Geficht mit Blatternarben-

eine Platte auf dem Kopfe und eingebrannte Beichen auf ber Bruft, dem finten Arme und auf dem Rucken

Er hat an den Diebesunternehmungen der Grabfelder Gauner Theil genommen und im Jahr 1809 in dem Zuchthaufe zu Schwobach geselsen.

Im Januar 1820 ift er aus dem Zuchthaufe zu Hilds burghaufen entwichen.

527. Kollmann, Andreas, aus Schwanebeck geburtig.

Er ist gegenwärtig 59 Jahr alt und wurde im Jahr 1802 mit Wenderoth (No., 1140) und Andern wegen eines zu Wahum verübten Diebstahls in Braunschweig zur Untersachung gezogen und auf Lebenslang zur Strafe des Karrens verurtheilt.

528. Ropf, Ivhann Benedict, vulgo Scheege, oder scheeler hannes, aus herbstein geburtig.

Gighalement.

* Erlift 39 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll 3 Strich groß, hat braunliche Haare, blonde Augenbraunen, graue Augen, dick Nafe, ziemlich großen Hund mit dufges worfenen Lippen, etwas gespaltenes Kinn, rundes breites Gesicht mit starten Bacenknochen; hat auf dem rechten Auge einen Streifen, eine von der Obers lippe nach dem rechten Auge hin laufende 12 Boll lange Schnittnarbe, eine kleine Nathe in der linken Masenwurgel, eine dergleichen über der Oberlippe; auch einzelne Blatternarben, vorzüglich auf der rechten Backe.

Er gehörte zu den Mitgliedern der Bogelsberger Bande, wurde aber schon im Jahr 1804 nach Giesen eingebracht und im Jahr 1807 zu einer sojährigen Zuchthausstrafe verurtheilt (a). Da späterhin neue Verbrechen gegen ihn zur Sprache kamen, so wurde eine neue Untersuchung

1 by Google

(a) von Groliman a. a. O. S. 190.

gegen ihn angesponnen, deren Folgen dahier jedoch nicht bekannt find.

529. Rorb, Adam, angeblich aus Hanau gebürtig.

Gignalement.

Er ift 31 Jahr alt, mittlerer untergesetter Statur, von startem Knochenbau, hat braune Haare, hellblaue Augen, volles rothes und glattes Besicht; trug fonst filberne Ohreinge.

Er faß zu Anfang 1820 zu Mafungen (Cachfen z Eis fenach) und ift allen Umständen nach ein fehr geübter Dieb.

630. Kornrumpf, Jacob und Sohann Georg, aus Dberhone (Kurheffen),

faßen im Jahr 1810, weil sie der Gemeinschaft mit Gaunern beschuldigt wurden, zu Marburg, wo sie aber im folgenden Jahre gegen Caution wieder der Haft entlassen wurden.

531. Rrämer, Albert, vulgo Bunder Albert.

Er ist der Bater des in Heidelberg hingerichteten Beit Krämer (No. 48 d. V.) und des Jacob Krämer (No. 533) und faß im Jahr 1821 zu Burzburg. Seine leßte Beyschläferin war die sogenannte Fulder Lies.

Er war ein Mitglied der Odenwälder Diebesgenoffen: schaft (a).

532. Krämer, Angelica.

Sie war nacheinander die Beyschläferin des Ludwig Fund (No. 19 d. V.) und des in Giefen enthaupteten Jonas Hoos (No. 37 d. V.) Mit dem lettern befand fie sich im Jahr 1811 zu Giefen in Untersuchung, wofelbst sie im May 1812 zu einer 4jährigen Juchthaus-

(a) Pfiller a. a. D. L. I. S. 154. Lb. II. S. 203.

ftrafe und demnåchstigen Landesverweifung verurtheilt ward (2).

533. Krämer, Sacob, vulgo Bunder Alberts Sacob.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 28-30 Jahr alt, 5 Juß 4-5 Boll groß, hat blonde Saare, graue Augen, dide Dafe, kleinen Mund, rundes glattes Gesicht.

Er ift ein Stieffohn des Albert Rramer (Do. 531), demfelben von feiner Bepichläferin, die Fulder Lies ges nannt, welche fruher an einen gewiffen Selfer verheiras thet war, zugebracht. Er kommt daher auch unter dem Mamen Selfer vor.

Er gehörte zu dem Odenwälder Gaunergefindet und foll nachher unter das Militair gegangen feyn (b).

534. Kraft, Conrad, vulgo Friedberger Carl, von Bolfersheim ben Friedberg geburtig.

Gignalement.

* Er ift 47 Jahr alt, 5 Zuß 7 Zoll groß, hat dunkele Haare und Augenbraunen, braune Augen, lange Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, långe liches Gesicht.

Er war in fruhern Zeiten Soldat und gerieth her= nach mit den niederheffischen Gaunern in Verbindung, wurde im Aug. 1810 bey Rauschenberg am Ropfe ver= wundet, verhaftet, und im Sept. von Marburg aus, mit dem Verhaftet, und im Gept. von Marburg aus, mit dem Verhaftet, und im Gept. von Marburg aus, mit dem Verhaftet, und im Gept. von Marburg aus, mit dem Verhaftet, und im Gept. von Marburg aus, mit dem Verhaftet, und im Gept. von Marburg aus, mit dem Verhaftet, und im Gept. von Marburg aus, mit dem Verhaftet, und im Gept. von Marburg aus, mit dem Verhaftet, und mit Gept. von Marburg aus, mals aufgegriffen, nach Marburg geliefert, dort mit Conrad Roch (No. 512), Vernhard Striening (No. 1036)

(a) p. Grolman a. a. O. G. 23 u. 341. . (b) Pfistera. a. O. Th. I. G. 195. — r. Groiman a. a. O. G. 501. 601.

Joogle

288

und andern feines Gelichters vor Gericht gestellt und im Mars 1812 zu einer Sjährigen Eifenstrafe verurtheilt.

Er entwich indeffen im Herbst 1813 aus der Strafanstalt in Caffel, wurde aber im Decbr. 1819 wieder eingebracht und befindet sich jest im dortigen Stockhaufe. Er ist ein Schwager vom Friedberger Bacter (No. 93), und hatte vor feiner Verhaftung in Marburg Martha Elisabeth Erbe (No. 219) zur Beischläferin.

535. Kram, Joh., Gunther, aus Bafferode (Rurheffen).

Gignalement.

* Er ift 30 Jahr alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Haare, brette Sirn, hellgraue Augen, långliche Mase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, långliches Gesicht.

Er murde im Jahr 1810 von Marburg aus mit Stedbriefen verfolgt.

536. Rreye, Johann Chriftian, aus Gartengemund.

Gignalement.

* Er. ift 32 Jahr alt, 5 Fuß 4 30ll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Dafe und Mund, rundes Kinn, långliches fchmales Gesicht.

Wegen Diebstahls zu einer 7jährigen Eifenstrafe vers urtheilt, entwich er im Herbst 1813 aus dem Stochaufe in Cassel.

537. Kramer, Unna Margaretha, aus Friedrichslohre.

Sie ift 38 Jahr alt, eine Tochter des Johannes Kramer (No. 538) und an Georg Henrich Rathke (No. 798) verheirathet.

Im Jahr 1810 faß fie mit demfelben zu Goslar, wo ihr wegen Bagabundirens eine "2monatliche Buchthausstrafe zuerkannt wurde. 3m Jahr 1812 befand fie

19

fich sodann wieder zu Nordhaufen in Untersuchung, wo ihr wegen Bertaufs gestohlener Sachen im Ottbr. det erlittene Arrest als Strafe angerechnet wurde.

538. Kramer, Iohannes, zu Klein=Ostheim bey Aschaffenburg gebohren, wohnhaft zu Friedrichslohre auf dem Eichsfelde.

Gignalement.

* Er ift 59 Jahr alt, 5 Kuß 6 Zoll groß, unterges 'fester Statur, hat braune Haare, runde Stirn, fpise Nafe, fleinen Mund, rundes Rinn. Jft mit dem lin: ken Auge blind. Katholifcher Religion.

Er ift verheirathet mit Catharine Dargaretha Duller und hat folgende Rinder:

1). Joh, Michel (No. 541),

2) Unua Marie Barbara, Bittwe des enthaupfeten Christian Muller (No. 55 d. 28.), 39 Jahr alt, ju Friedrichslohre wohnhaft,

3) Anna Margaretha (No. 537), 37 Jahr alt, eben= falls zu Friedrichslohre wohnhaft,

4) Daniel (No. 539) und

5) Franziske, 17. Jahr alt.

Er zog fonst als Keffelflicter umher, und ftand von jeher, wie die meisten Einwohner zu Friedrichslohre, in schlechtem Rufe. Er wurde im Jahr 1811 zu heiligens stadt wegen Ranbes zur Untersuchung gezogen und im April 1812 zu einer 15jährigen Sestungsstrafe verurtheilt, die er gegenwärtig in der Strafanstalt zu Lichtenburg verbußt.

539. Kramer, Daniel, aus Friedrichs= lohre auf dem Eichsfelde.

Gignalement.

* Er, ift 30 Jahr alt, 5 Ruf 3-4 Boll groß, hat buntelblonde Haare und Augenbraunen, graue Augen, långliche, unten dick gebogene Dafe, gewöhnlichen

ed by Google

Mund mit dicker Unterlippe, rundes Kinp. Auf dem linken Arme ift der Name Kramer roth und schwarz eingeäßt.

Er ift ein Sohn des Joh. Kramer (No. 538) und von früher Jugend an als Keffelflicker heimahlos umher: gezogen. In der Folge gerieth er wegen mehrerer mit Joh. Chr. Wilh. Händler (No. 340) und G. H. Rathke (No. 798) verühten Diebstählte zu heiligenstadt in Unterjuchung und wurde im Nov. 1812 zu 90 Peitschenhieben und Bjähriger Strafarbeit verurtheilt, entwich aber im Gept. 1813 zu Caffel von der Urbeit. Im Aug. 1817 wurde er fodann, unter dem Namen Nicolaus Werner, zu Naumburg zu 4wöchiger Gefängnisstrafe verurtheilt.

Im Januar 1819 faß er mit feiner Concubine, Cathatine Becter (No. 68), unter dem Namen Bendje Bachtel zu heiligenstadt, wo ihm der erlittene Arreft zur Strafe angerechnet wurde. Gleich nachher wurde er ebendafelbst, wegen mehrerer mit Fris Muller aus Salzgitter, Christian Rohde, eben daher, Fris Kruse aus Schladen und Friedrich Eisfeld, vulgo schwarzer Friedrich aus Ellerict verübten Diebstähle zur Unterfuchung gezos gen, welche zur Folge hatte, daß er im Juni 1819 zu Bjabriger Juchthausstrafe verurtheilt wurde, die er gegen= wartig, nebst der früher ihm zuerkannten, im Man 1818 begnadigungsweise auf 4 Jahre herabgesetten, Zuchthauss strafe, in Lichtenburg verbüßt.

Mit feiner obengenannten Beyschlaferin, hat er einen Sohn erzeugt.

540., Kramer, Johann Friedrich, vulgo der dicke Frig.

Er war ehemals Gerichtsdiener in Deine (hannbverifch) und gefellte sich in der Folge dem berüchtigten Braden (a) und deffen Bande bey. Im Jahr 1802 faß er unter dem Namen Bruncke mit feiner damaligen Zuhäl= terin, Dorothea Wedekind (No. 1115) zu Westerhausen

(a) Rotigen über bie berüchtigften Gauner ic. C. 404. Ro. IV.

(Preußisch) wo er aber ausbrach. 3m Jahr 1808 wurde er endlich auf Lebenszeit zur Festungsarbeit nach Mag= deburg verurtheilt.

541. Kramer, Joh. Michael, aus Friedrichs= lohre auf dem Eichsfelde geburtig.

Signalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 4½ Boll groß, von robustem Körperbau, hat fchmatzbraune Saare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, mittels maßige Nafe, dicken Mund, rundes Kinn, rothen Bart, auf der linken Seite des Kopfs einen starken Epeckgeschwulft.

Er ift ein Sohn des Johannes Kramer (No. 538), gog fonst als Keffelflicket umher und ist ein ausgemachter Bauner, feit dem Johr 1811 mit Anna Dorothea Krip= pendorf (No. 555) verheirathet. Er wurde schon in jenem Jahre mit feinem Bater wegen Theilnahme an Diebstäh= len und Raubereyen zu Nordhausen in Untersuchung ges zogen, entsprang aber mit außerordentlicher Kuhnheit aus dem dortigen Gefängniß.

Im May deffelben Jahrs wurde er in Heldrungen unter dem Namen Carl Vollrath von neuem verhaftet und nach Nordhaufen zurückgebracht, wo er jedoch abermals entsprang. Hierauf gerieth er im Dec. 1812 mit feiner Ehefrau, mit Andreas Reinhard und Christoph Prusky zu Kranichfeld in Verhaft und wirde im Upril 1815 wegen mehrerer Diebstähle zu 4jährigev Juchthausstrafe nehft Willommen verurtheilt. Nach Verbühung diefer Etrafe ward er nach Heiligenstädt ausgeliefert, wo ihm im Febr. 1819 eine Sjährige Zuchthausstrafe zuerkannt wurde.

Bor Eröffnung des Erkenntniffes, war er aber von neuem ausgebrochen, wurde indeffen bald nachher mit Heurich Otto (No. 764) und Joh. Georg Müller (No. 718) wieder eingefangen, und im Mårz 1820 zu 30 Peitschenhieben und einer anderweiten zjährigen Juchthausstrafe verurtheilt, die er in Lichtenburg verbüßt.

542. Kranz,. Undreas, aus Sei= boldsdorf ben Neuftadt.

Er verubte im Sept. 1808 mit Job. Br. Muller (No. 720) einen Diebstahl zu Mardorf, entfernte sich aber feitdem aus der hiefigen Gegend.

Im May 1809 wurde er zu Marburg in contumaciam zu einer Imonatlichen Zuchthausftrafe verurtheilt.

543. Rrag, Catharine, aus Langenstein (Rurheffen).

Gignalement.

* Sie ift 45 Jahr alt, 5 Fuß 230ll groß, schmäch= tiger Statur, hat rothbraune Haare, bobe faltige Stirn, braune-Augenbraunen, hellbraune Augen, spise, Nafe, fleinen Mund mit großen weißen Bahnen, run= des Rinn, blaffe Gesichtsfarbe.

Sie ist von jeher heimathlos umhergezogen, gerieth im Jahr 1807 mit Jacob Ruhwedel und Joh. Eberling (Ro. 13 d. V.) zu Marburg in Untersuchung und wurde dasslährt wegen Theilnahme an einem Raubmorde' zu les benslänglicher. Zuchthaussstrafe verurtheilt, 'jedoch schon im July 1814 begnadigt und wieder entlassen. Sie sekte nunmehr ihr früheres Leben fort und zog mit irdnem Beschirr im Lande umher. Im Febr. 1820 werde sie von neuem mit Wilhelmine Ridder (No. 821) in Cassel zur Untersuchung gezogen, welche zur Folge hatte, dah sie im März 1821 in ihrem Geburtsorte unter polizepliche Aufficht gestellt wurde. Sie hat 2 uneheliche Kinder, von denen Conrad Rrah, 16 Jahr alt, im Octhr. 1820 aus dem Zwangsarbeitshaufe zu Cassel entwichen ist.

544a. Kraus, Peter, vulgo Leibacher Peter.

Er hat von jeher mit Raubern und Dieben in Derbindung gestanden und wurde im Jahr 1801 mit feiner Ehefrau zu Buchen auf 6 Jahre zum Zuchthaus verurtheilt, entfloh nachher, wurde aber wieder ergriffen und befand sich 1812 noch in der Strafanstalt (a).

Digitized by Google

(a) Pfifter a. a. D. 20. II. G. 224.

544 b. Kraufe, August, aus Afcherode (Eichsfeld).

294

Er stand von jeher mit Gaunern in Verbindung, wurde auch deshald im Jahr 1810 zu Heiligenstadt zur Untersuchung gezogen, aber von der Instanz losgespro= chen. — Bey der im Jahr 1815 zu hannover wider Joh. Sippel (No. 991) gesubrten Untersuchung sind neue Anzeigen gegen ihn vorgefommen.

545. Rrause, Heinrich!

Er ift 46 Jahr alt und wohnt als Bader und Deg= ger in Richelsdorf (Rurheffen). Er befand fich im Jahr 1811 mit feiner Schwester, Anna Vargaretha Rraufe, wegen Berbindung mit Gaunern zu Marburg in Unter= suchung und wurde dafelbst zu 1jahriger Buchthausstrafe verurtheilt.

546. Kraustopf, 30h. Friedrich, vulgo graus famer Dicktopf, von Freyreuth geburtig.

Gignalement,

, Er ift einige und 40 Jahre alt, furz und did von Statur, hat blonde traufe Saare, stumpfe Dafe, runs des Gesicht, schwärzliche Gesichtsfarbe.

Biebt als Keffelflider umher und wird mit 3. DR, Raufmann (De. 478) und 3. T. Dietel (Do. 177) wes gen Mordes von Löwenstein (Reuß) aus mit Stedbriefen verfolgt (a).

Bein eigentlicher Name foll Joh. Friedrich fenn.

547. Kreis, Anna Maria, von Dbenhaufen (Großherzogthum Heffen) gebürtig.

Sie ift 31 Jahr alt und eine Schwester des Conrad Rreis (No. 548), war fonst die Bepfchläferin des Bar-

(a) Mittheilungen j. B. b. G. Jahrgang 1819. Ro. 4.

i by Google **'**

tel von der Nelte (No. 85-d. 28.), befand sich mit Diesem im Jahr 1811 zu Marburg in Untersuchung, wo sie im Januar 1812 auf ein Jahr ins Zuchthaus geschidt wurde.

548, Kreis, Conrad, vulgo Båckers Conrad, angeblich in Gelnhaufen oder Rabenau gebohren.

Gignatement.

* Er ift 44 Jahr alt, 5 Kuß 8 Boll groß, hat fcmarzbraune haare, braune Augen, langliches Besicht, blaffe Gesichtsfarbe; auf dem Ruden gebrandmartt.

Er ist ein Sohn von Kunigunde Kreis (No. 549), gehörte zu der niederhelfischen Diebesgesellschaft und wurde im Jan. 1812 zu Marburg zur Brandmarkung und 15jähriger Eifenstrafe verurtheilt (a). In der Folge ergaben sich neue Verbrechen von ihm, er wurde daher nochmals zur Untersuchung gezogen, und im Nay 1815 auf Zeitlebens zu den Eifen condemnirt, entwich aber auf dem Transporte nach Cassel. Er nannte sich während feines Gaunerlebens verschiedentlich Wallenfels. Früher hatte er bereits, vom Jahr 1798 an, 10 Jahre lang zu Waldeck gefessen. Seine Berschläferin war Catharine Wiselmine Bogt (No. 1088), hernach Christine Strack (No. 1033).

549. Kreis, Kunigunde, von Doenhausen gebürtig.

Sie war die Benschläferin des zu Giefen enthaupteten Jonas Hops (Mo. 37 d. N.), saf 1810 mit Anna Maria Kreis zu Marburg und 1811 mit Hoos zu Giefen, wo's sie im May 1812 zur unbestimmten Beibehaltung im Corrections aufe verurtheilt wurde (b). Kinder von ihr, sivd: 1) Conrad Kreis (No. 548), 2) Anna Marie (No. 547) und 3) Catharine Winstrump (No. 1160).

Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 458.
 (b) v. Grolman a. a. D. S. 24.

550." Kreut, die Familie. (

Diefe hochberüchtigte Gaunerfamilie leitet ihren Ur= fprung von einem alten Gaudieb, Namens Joh. Carl Kreuß her, welcher auch unter dem Namens Joh. Carl stommt und schon vor einer Reihe von Jahren in der Gegend von Voldmarsen (Kurheffen) gestorben ist. Der= felbe hat nämlich mit 2 Weibern, von denen die lette eine Schwester der Ehefrau des Johann Stelgner (No. 1024 und 511) war, folgende Kinder erzeugt:

A) Vier Gobne :

1) Jacob, Bolf genannt, welcher mit Elifabeth N. verheirathet gewesen ist, ist langst als Soldat gestorben. Seine Wittwe hat sich nachter mit dem Vater des Joh. Christoph Schmidt verbunden. Eine Lochter von ihm ist Margaretha Elifabeth (No. 553.)

2) Micolaus, Wolf genannt (No. 1174.)

3) hermann Krous (No. 49 d. D.)

4) Caspar Rreuts (No. 551.)

B) Drey Tochter:

1) Catharine, verheirathet an den Maurer Andreas Mahler auf der Lutgemuchte ben Unna (Preußisch).

2) Elifabeth (Do. 552.)

3) Anna Maria, die Zuhälterin des Liberius Poll= mann (No. ,784) ist todt (a). — Die ganze Familie ist fatholisch.

551. Kreut, Caspar, auch Blum, genannt, angeblich zu Wesel gebohren.

Gignalement.

* Er ift 30 — 35 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat dunkelblonde Haare, große Stirn, braune Augens braunen, dunkelbraune Augen, ziemlich starke Nafe, starken aufgeworfenen Mund mit hervorragender Una

(a) Interefante Beidnungen 20, G. 30,

terlippe, kleines rundes Kinn; trug ehemals im lin= ten Ohre einen Ohrring.

Er ift ein Sohn von Joh. Carl Kreuß (No. 559), entfprang im Jahr 1808 mit Conrad, Stelaner (No. 1022) zu Daffel (Hannover) und 1809 mit Philipp Gun= terberg (No. 24 d. V.) zu Hörter (Corvey), wurde aber kurz nachher mit Gunterberg, Schüler und dem rothen Conrad in der Gegend von Winterberg (Westphälisch) von neuem verhaftet, nach Verleburg gebracht und von da zuerst nach Marburg, dann nach Cassel geliefert, wo ihm im November 1812 eine unbestimmte Eisenstrafe, jedoch nicht unter 10 Jahren, zuerkannt wurde. Er hatte aber von dieser Strafe noch kein Jahr abgebüßt, als er im Herbst 1813 aus dem Stockhause zu Cassel

552. Kreut, Elifabeth, vulgo Liefe.

Gignalement.

Sie ift ohngefahr 43 Jahr alt, großer ftarter Stastur, hat fcmarze haare und fcmarzliche Gefichtsfarbe.

Eine Tochter des Joh. Carl Kreuß (No. 550), war fie zuerst die Beyschläferin des zu Lügde (Paderborn) ertrunkenen Gauners Winterfeld (No. 94 d. V.) und hielt sich nachher zu Johannes Sippel (No 992.)

Sie wurde im Decbr. 1807 mit dem schwarzen Conrad (No. 152) zu Dilligsen aufgegriffen, entsprang aber wieder. Sie hatte damals einen Bjahrigen Anaben bey sich und gab sich für die Shefrau eines Joh. Udam oder Seinr. Straus von Cassel aus, unter welchem Namen sie sodann auch von Einbeck aus als eine gefährliche Landstreicherin verfolgt ward.

3m Fruhjahr 1810 faß fie mit Joh. Sippel zu Caffel.

553. Kteuy, Elifabeth Margaretha.

Gignalement.

* Sie ift 31 — 32 Jahr alt, 5 Fuß 13 Boll groß, hat schwarzbraune haare, braune Augen, fpiße Dafe etwas dicken Mund, kleines rundes Kinn, långlich rundes Gesicht, frische Gesichtsfarbe.

JOOGLE

Sie ift eine Tochter des Jacob Rreus (Mo. 550 1.) und an Martin Rirfchner (No. 494) verheirathet, mit dem fie auch im Jahr 1817 ju Marburg fag.

555. Krippendorf, Unna Dorothea, verehelichte Kramer, aus Friedrichslohra

auf bem Eichsfelbe geburtig .-

Gignalement.,

* Sie ift 33 Jahr. alt, 42 Fuß groß, ziemlich hager, hat blonde haare, runde Stirn, blaue Augen, fpise Nafe, dreites Kinn, volles Gesicht; fpricht stark durch die Nafe, ist katholisch.

3hre Mutter lebt noch in Friedrichslohra. Von ihren Schweftern ift eine, Christine, an den Handelsmann Martini in Heiligenstadt, eine andere, Namens Schie, an Joh Rohmann zu Nordhausen verheirathet. Sie selbst war zuerst an Christoph Böhme, einen professionirten Dieb, verheirathet.

Machdem derfelbe in der Unftrut ertrunken war, verebelichte fie fich mit Michael-Rramer (Do. 541), gerieth mit demfelben ju Ende 1812 wegen Diebstahls in Era= . nichfeld in Unterfuchung und wurde dafelbft, nachdem fie zweymal entfprungen, jedoch jedesmal, wieder eingen fangen worden war, ju einer '3monatlichen Buchthauss firafe verurtheilt. 3m Gept. 1815 gerieth fie fodann wes gen Marttdiebstahls wieder ju Caffel in Saft, wofelbit ibr eine 6monatliche Buchthausstrafe mit Billtommen und Ubschied ju Theil ward. 3m Jahr 1818 faß fis wegen Diebstabls von neuem in Daumburg; bott murbe . fie nach erhaltener forperlicher Buchtigung im Rovember auf 4 Dionar in das Buchthaus zu Lichtenburg geschidt. Im Dlovbr. 1819 gerieth fie von neuem mit Ernft Ded: Dige, einem beruchtigten Dieb, ju Seiligenstadt in Ber: haft und erhielt dafelbit im Rebr. 1820 eine 6monatliche Buchthausstrafe. Im Jahr 1821 fas fie wegen neuer Diebstahle ichon wieder in heiligenstadt.

556. Krone, oder Crone, Johann Christoph, aus Bertlingerode (Eichsfeld) gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr nit, 5 Fuß 3 301 groß, hagerer Statur, hat blonde haare, fleine Stirn, blaue Ausgen, kleine Nafe, gefunde Jahne, rundes Kinn, rundes Gesicht mit Blatternarben. Auf der Bruft ift ihm ein roth gestiptes herz mit den Buchstaben C. H. eingeaßt: Ift katholisch.

. Er ift von feinem 17. Jahre an als Bagabund ume hergestrichen und hat sters vom Diebstahle Gewerbe ges. macht. - Schon im Juny 1807 wurde er deshald in Duderftadt zu einer 4mochigen Gefängnifftrafe ben Bafs fer und Brod nebft Billfommen und Abfchied, fodann ju Anfang des Jahrs 1809 in Gottingen zu einer halbs jabrigen Buchthausstrafe und im Decbr. 1810 in Seilis genftadt ju 90 Peitfchenhieben, fomie gur Einfperrung in eine ftrenge Befferungsanstalt bis zu erfolgter Begnadigung verurtheilt. Er entwich hierauf im Gept. 1813 aus dem Stochaufe in Caffel, wo er die befagte Strafe verbufen follte, ließ fich im Dai 1816, bis mobin er abwechfelnd in braunschweigschen, englischen und nieders landischen Militairdiensten gestanden haben will, beym 20. preußischen Infanterie = Regiment anwerben, verließ daffelbe aber furz nachher wieder als Deferteur. 3m Febr. 1817 gerieth er sobann wegen neuer Diebstähle wieder ju heiligenstadt in Untersuchung, murde deshalb im gebr. 1818 ju 13jahriger Buchthausstrafe verurtheilt und ba er fich jest als preußischer Ausreifer ju ertennen gab, an Die betreffende Militair : Beborde nach Magdeburg abges geben, wo-et aber im Nov. 1818 entfprang und fodann fein Bagabundenleben in Gemeinschaft mit andern Baus ,nern fortfeste. Rury nachber wurde er von neuem uber einem Diebstahle betreten, nach Duderstadt gebracht, von ba nach Beiligenstadt ausgeliefert und dafelbit im Darg 1820 auf unbestimmte Beit, jedoch nicht unter 15 Jahren zur Einfperrung in ein Buchthaus mit der Bestimmung verurtheilt, daß die befagte Strafzeit erft mit Ablauf der fruber icon rechtstraftig bestimmten Btrafe ju laufen anfange.

Er verbaßt diefe ihm zuertannte Strafe in der Bucht= - anstalt zu Lichtenburg.

557. Krüger, Joh. Heinrich, angeblich aus Hamburg.

Gignalement.

* Er ift 59 Jahr alt, von großem ftarken Rörper= bau, hat blaue, tief unser der Stirn liegende Augen, bunne erhabene Mafe, breites ftarkes Gesicht.

Er befand sich im Jahr 1802 mit Andreas Kollmann (No. 527) und andern wegen Diebstahls zu Braun= schweig in Untersuchung, wo er zu einer Sjährigen Werk= hausstrafe verurtheilt ward.

558. Krumbein, Soh. Heinrich, angeblich aus Hauberen (Rurheffen) gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß. 7 — 8 Boll groß, fchlanken Buchfes, hat einen kablen Kopf mit weni= gen blonden Haaren, eine bohe Stirn, broune Augen= braunen, fchwarze Augen, kleine fpisse Mafe, gewöhn= lichen Mund, rundes etwas gespaltenes Kinn.

Unter Landstreichern aufgewachfen, ist auch er von jeher heimathlos umhergesahren. Schon um das Jahr 1812 saß er wegen Diebstahls in Hersfeld in Berhaft und wurde nachher zu einer 2jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, von der er aber nur einen Theil, zuerst in Meuhaus, hernach in Hersord abgebüßt hat. Im Novbr. 1815 wurde er von neuem mit feiner damaligen Zuhälterin, Anna Catharina Spengler (No. 1005) im Amt Oberaula verhaftet, nach Cassel gebracht und dort im Jahr 1817 zu Hähriger Eisenstrafe verurtheilt, die er in Marburg verbüßt.

559. Kruse, Joh. Christoph, aus Wieda.

Er ift.49 Jahr alt, war ehemals Rohlenbrenner und

ed by Google

wurde im Jahr 1869 zu heiligenstadt wegen Straßenraubes zu 15jähriger Eifenstrafe verurtheilt.

560. Krur, der alte,

gehorte zu dem Wetteraver. (a) und niederheffischen Gaus nergefindel und hat unter andern mit Wilhelm Strop (No. 81 d. B.), und Geotg Muller (No. 711) einen Stras fenraub zwischen Dernbach und der Tann verübt.

561. Ruhn, Caspar Friedrich, vulgo, Bettelfchneider.

Er gehorte zu den Grabfelder Gaunern und befand fich im Jahr 1810 zu Tambach (Burzburg) in Unterfuchung.

562. Kuhn, Johann Udam, vulgo Grabfelder Han = Udam oder Grunbecks Han= Udam, aus Ultenbreitungen geburtig.

Gignglement.

Er ist einige und 50 Jahre alt, mittlerer unterges fester Statur, hat schwarze Saare, eine etwas aufgez stügte Nafe, wenig aufgeworfenen Mund, rundliches Besicht, starken schwarzen Bart, schwarzliche Gesichts= farbe, geht gebuck.

Seine Bepfchlaferin, Unna Margaretha N. N., ift von großer ftarber Statur und hat gelbliche haare.

Er zieht meist als Schweinehandler umber und gehörte fonst zu der Wetterauer Bande (b). Ein Bruder von ihm ist :

> 563. Ruhn, Joh. Heinrich, vulgo Denner, aus Breitungen geburtig.

Gignálement. Er ift ohngefähr 42 Jahr alt, von mittelmäßiger

Digitized by GOOGLC

(a) v. Grolman a. a. D. S. 473. (b) Dafelbft a. a. D. S. 562. Bröße, hat graue Augen, langliches Besicht, fcmarge liche Gesichtsfarbe.

Er ist verheirathet mit Kunigunde Knoth, mit der er zu Neuried getraut ist, und die ihm 3 Kinder zuge= bracht hat, als Unna Marie, jest 24 Jahr alt, Nette Barbara, 23 Jahr als, und Johannes, 19 Jahr alt.

Er faß im Jahr 1804 mit Andreas Edelmanu, einem im Krankenhaus ju Fulda verstorbenen Gauner, ju Neus hof (Hulda).

564. Rumpel, oder Kimpel, Heinrich, vulgo Gornerbeuger, auch Hey, aus Antenhaufen (Fulda).

Gignalement.

Er ift 45 Jahr alt, von mittlerer Statur, hat eine bide Rafe, erwas aufgeworfeke Lippen und braune Orefichtsfarbe.

Er gab fich damit ab, dem Rindvieh die Hörner zu beugen, woher er auch den Beinamen Hörnerbeuger erhalten. Im Decbr. 1807 wurde er zu Themar (Codurg) und im Jahr 1810 zu Giefen des Landes verwiefen.

Nachher faß er, ber Gemeinschaft mit Gaunern bezüchtigt, mit feiner Tochter, Anna Rarie, zu Fulda und hatte damals mit. Marie Christine Fischer (No. 248) im Jahr 1811 schon 5 Kinder von damals 5 – 16 Jahren. Ein Bruder von ihm ist:

565. Kumpel, oder Kimpel, Johann Martin, ebenfalls von Antenhausen geburtig.

Diefer fahrt ebenfalls heimathlos umher und steht mit Gaunern in Berbindung. Seine Frau, Namens Liefe N. ist aus Föllrig (a). Er ist ebenfalls im Jahr 1807 zu Themar aus dem dortigen Amte verwiefen worden. Außer henr, Kumpel hatte er noch 4 Geschwister, als:

(a) Pfifter a. a. D. Th. II. G. 224 u. 269.

1) Unne Catharine, 46 Jahr alt, 2) Unne Catharine, an Balentin Kraier in Untenhaufen verheirathet, 3) Mas rie Margaretha, gleichfalls verheirathet und 4) Marie.

Er faß 1811 zu Julda.

566. Ruftner, Marie Unne, aus Beiligenstadt.

Gignalem'ent.

* Sie ift 52 Jahr alt, 5 Juß groß, untergeseter Eratur, hat schwarzbraune haare, breite Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, eingebogene Nafe, breis ten Mund, rundes gespaltenes Kinn, långliches Sesicht. Epricht die obereichsfeldsche Mundart.

Sie wurde schon im Jahr 1800 zu Heiligenstadt wes gen Diebstahls auf 3 Monat zum Juchthaus verurtheilt, zog hierauf, vornemlich im Kurheffischen, als Landstreizcherin umber, gerieth im Jahr 1810 wegen Diebstahls von neuem zu Heiligenstadt in Untersuchung, in Kolge welcher sie bis zu gezeigter. Befferung in das Juchthaus geschickt wurde. Sie entwich aus diesem im Jahr 1813 und zog wieder heimathlos ymher, bis sie endlich im Jahr 1820 wegen Diebstahls zu Duderstadt eingezogen und dasselbst auf 3 Jahre in das Zuchthaus zu Moringen verurtheilt wurde,

567. Kugler, aus Boseck geburtig.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 50 Jahr alt, 5 guß 7-8 Bell groß und von magerer Statur.

Er trieb um das Jahr 1804 im Sondershausischen ben Milddiebstahl und zog hernach als Zinngießer umber. Er foll im Jahr 1811 zu Vogtsberg bey Olsniß, auch vorher zu Bamberg gesellen baben und daben gewesen seyn, als der Baireuther Johann (No. 448) einen Pfars ter erschoffen hat.

Er hatte um das Jahr 1811 jwep Gohne von 16`und 12 Jahren bey fich.

Er ift 37 Jahr alt, ein Leinweber von Profeffion und im Jahr 1810 zu heiligenstadt wegen Diebstahls zu bjahriger Strafarbeit verurtheilt.

569. Kunze, Christel, auch Reibsch genannt, aus der Vorstadt Colbe zu Merseburg,

befand sich im Jahr 1811 als Diebesgenosse des Erds mann (No. 220) zu Wolfenbuttel in Untersuchung.

570. Rurz, Friedrich, aus Heckholzhausen im Naffauischen.

Gignalement.

* Er ist 49 Jahr alt, 5 Fuß 7½ Boll groß, hat braune Hagre, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, dice Nafe, großen Mund, rundes Rinn, blaffe Gesichtsfarbe, auf der rechten Seite bes Halfes eine Narbe, angeblich von einem Schuß herz ruhrend.

Er befand fich im Jahr 1819 wegen Bagabundirens zu Dillenburg in Untersuchung.

571. Kurz, 'Joh. Heinrich, geburtig von Stockhaufen (Großherzogthum Heffen).

G`ignalement.

Er ist ohngefahr 38 Jahr alt, von großer fcmaler Statur, hat dunkele haare und geht etwas gebudt.

Sein Bater, war Schlagmuller in Stockhaufen und feine nachher verstorbene Beyschlaferin, eine Schwester von J. H. Donges (No. 189). Er wurde im Jahr 1804 zu Giefen auf 10 Jahre zum Zuchthaufe verurtheilt, jeboch in der Folge, einer Krankheit halber, einstweilen wieder nach haufe geschütt (a).

Digitized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 192.

572. Labersweiler, Joh. Peter Bendelinus, vulgo Druckers Peter, geburgig von Obergissen bey Andernach.

305

ે **કે**.

Gignalement.

* Er ist 28 - 29 Jahr alt, schlanker Statur, hat schwärzliche Haare, gewölbte Stirn, graue Augen, große Rafe, mageres aber breites Gesicht mit Sommerstlecken. An feinem Körper und Narben, von Geschwären herrührend, am linken Oberarm eine Verhärztung von der Größe eines Laubeneys zu bemerken. An ben beiden Unter Armen sind die Buchstaben J. H. S., auch am linken ein Herz mit den Buchstaben J. L. roth eingeäßt.

Sein Bater, Joh. Peter Labersweiler, jog als Leis nendrucker heimathlos umher. Derfelbe hatte, außer dem genannten, noch folgende Rinder: 1) Gertrud, foll an einen Wollweber, Gottlieb Kircher, verheirathet gewefen, und 1808 gestorben feyn, 2) Marie Unne, an hr. Las wer verheirathet, 3) Catharine, 30 Jahr alt, vagabuns dirt, 4) Johann, 23 Jahr, 5) Caspar, 20 Jahr, 6) Friedrich, 18 Jahr und 71 Wilhelm, 13 Jahr alt.

J. D. Wend. Labersweiler war ein Kamerad von Nicolaus Harting (No. 351) und hat mit demfelden insbefondere im Oct. 1807 einen Raub zu Battenberg verübt. Außerdem liegen ihm noch eine Menge anderer Verbre chen der Art zur Last (a).

Er wurde im Oct. 1809 mit Joh. Georg Weidemann (No. 88 & V.) und andern zu Lauterbach verhaftet und fag nachher in Fulda, wo er aber im Oct. 1811 ausbrach.

Bugleich mit ihm befand fich auch deffen Mutter Ces cilie und feine beiden Bruder, Johannes und Friedrich, dort in Berhaft.

ed by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 507.

573. Läger, Heinrich, aus Beneckenstein geburtig.

Gignalement.

* Er ift 46 Jahr alt, 5 Suß groß, untergefchter Statur, hat schwarzbraune Haare, graue Augen, gelbe schiechte Bahne, kleines Kinn.

Er führt im Braunschweigischen und am harz ein Bagabundenteben, giebt sich für einen Biehhändler aus Elbingerode aus und lebt von dem Ertrage feiner Be= trügereyen, weshalb auch das königl. hannbversche Amt zu Elbingerode im Decbr 1819 öffentlich auf ihn auf= merkfam gemacht hat.

> 574. Lahr, Dorothea, auch Gluber genannt vulgo Zunderdei.

Sie ist eine Erzspisbubin, will mit einem gewiffen Gluber versteirathet gewesen feyn und hat mehrere Kins der, von denen besonders bekannt sind: 1) Anna Margaretha Gluber (No. 303), 2) Joh. Leonhard Lang (No. 578) und 3) Marie Barbara Lang.

Gie faß mit ihrem Sohne und ihrer Tochter, Marie, im Jahr 1812 zu Giefen, wo sie zu einer 4jährigen Buchthausstrafe und denmächstiger Landesverweifung verurtheilt wurde.

575. Lamm, Georg, aus Rudingen (Rurheffen),

40 Jahr alt, von Profession ein Schloffer, wurde im Jahr 1819 wegen Diebstahls auf 10 Jahre zu den Eifen verurtheilt, welche Strafe er in Cassel veröußt.

> 576. Landau, Martin, aus, Breitenbach (Kurheffen).

Er ift 44 Jahr, alt und machte fich im Decbr 1816, nachdem er schon 1805 wegen Diebstahls Strafe erlitten hatte, eines gleichen Verbrechens schuldig, weshalb er im März 1817 zu Cassel auf 6 Monate zum Zuchthaus verurtheilt ward.

Digitized by GOOGLC

577. Landgrebe, Lorenz, aus Wattenbach (Rurheffen).

- 307

.Er war wegen Diebstahls und Betrugs icon 3mat bestraft worden, als er sich, taum wieder in Freiheit, neuerdings eines Betrugs schuldig machte und deshalb im Febr. 1814 zu Cassel zu einer Sjährigen Eifenstrafe verurtheilt wurde.

578 a. Lang, Joh. Leonhard, vulgo Han= Lehnert, geburtig aus Rinfeld.

Gignalement.

* Er ist ohngefähr 33 Jahr alt; 5 Fuß 3 3oft 3 Strich groß, untergefester Statur, hat blonde Haare und Augenbraunen, eine hohe schmale Stirn, hellbraune Augen, ziemlich starke spige Nafe, kleinen Mund; rundes Kinn, ovales Gesicht, blaffe Gesichtsfarbe.

Er ift ein Gohn der Dorothea Lahr (No. 574)' und zog ehemals mit irdnem Geschirt umher. Seine Beyfchläferin war Elisabeth Borgener (No. 89).

Er befand sich, als Mitglied der Bogelsberger Bande, im Jahr 1812 zu Giefen in Untersuchung und wurde dafelbft im May zu lebenslänglicher Buchthausstrafe verurtheilt (a).

578 b. Lange, Chriftoph, zu Ubterode gebohren.

Er ist 27 Jahr alt, Knopfmacher und Maurer von Profeffion und stand sonft als Soldat im kurheffischen Negiment Prinz Solms. Sein Bater, Joh. Claus Lange, wohnte als Schmidt in Ubterode, nach dessen Zode hielt er sich in Neichensachsen auf. Er hat mit Elisabeth Muller (No. 727 b.), mit der er im Concubinate lebt, zwey Rinder.

Er fteht mit Gaunern in Verbindung, wurde deshalb

20

pigitized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 57 u. 68.

١

im Jahr 1818 mit Joh. Stelzner. (No. 1026) und anbern in Caffel zur Untersuchung gezogen, hernach au fein Regiment abgegeben und bafelbst im Sept. 1819 zu omonatlicher Eifenstrafe verurtheilt.

579. Lange, Johann, geburtig aus Drispenstadt.

Gignalement.

* Er ift 36 Jahr alt, 5 Fuß 12 30ll groß, hat dunkelbraune haare und Augenbraunen, bunkelbraune Augen, eine lange fpise Mafe, gewöhnlichen Mund, kleines Kinn, langliches Gesicht.

Wegen Diebstahls im Jahr 1810 zu einer 12jahrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich er im Herbst 1813 aus dem Stochaufe in Caffel.

580. Langefeld, Beinrich, aus Caffel.

Gignalement.-

* Er ift 30 Jahr alt, 5 Kuß 4 Boll groß, hat schwärzliche Haare und Augenbraunen, blaue Augen, längliche Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht.

Er wurde als Goldat um das Jahr 1811 wegen Diebstahls zu Sjähriger Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stockhause in Cassel. Im Jahr 1817 wurde er wegen eines wiederholten, jedoch geringfügigen Diebstahls abermals verhaftet und zu einer Befängnifftrafe verurtheilt.

581. Langer, Caroline, angeblich aus Soft.

Sie ift 35 Jahr alt und blond von haaren; war fonst die Buhälterin des herrmann Rademacher (No. 792) und faß mit diefem 1821 in Giefen,

582. Lappe, Johann Philipp, gebürtig aus Dornigheim ben Hanau.

Er ift 41 Jahr alt, groß von Statur und von Profeffion ein Riefer. Nachdem er fruger auf fein Sandwert gereift hatte,

verheirathete er fich im Jahr 1810 in Sanau, verließ aber bald darauf feine grau, conditionüte an verschiedenen Orten als Kellner und etablirte endlich in Caffel eine -eigene Birthichaft, gemeinschaftlich mit einer Frauense perfon, die er durch mancherleh Borfpiegelungen dagu vermocht, das nothige Geld dazu Berzugeben. 211s Dies verschwendet war, entfernte er fich zu Ende des Jahrs 1813 heimlich von Caffel, trieb fich eine Zeitlang in Bremen herum und begab fich fodann nach hamburg, wo er mit mehrern betrüglichen Speculanten, namentlich mit Joh. Friedrich Rebr, Gottfried Friedrich Rabl, Sr. Schmidt, Matir Meyer (Do. 16), Sleuter (Do. 997) und Andern in Berbindung trat, an Deren Betrugerepen Theil nahm und Schulden machte, fo daß er fich auch bort unfichtbar machen mußte. Er wendete fich nun nach Braunschweig und hannover, an welchen beiden Orten er, unter dem namen Chriftian Ludwig Bertram, aufe trat und gemeinschaftlich mit Marir Deper mittelft fals fcher Bechfel mehrere Betrügereyen verübte. 3m Dary 1815 kommt er endlich, um nach Frankfurt ju reifen, mit Meyer wieder nach Caffel, wird dort bey Gelegen, beit, mo er einen falfchen Wechfel ausgiebt, verhaftet, feiner Gpisbubereyen wegen jur Unterfuchung gezogen und im gebr. 1816 - ju einer Sjabrigen Gifenftrafe mit dem Unhang verurtheilt, daß er demnachft in feiner Beimath unter polizepliche Aufficht gestellt werden folle.

> 583a. Lappe, Sophie, aus Münden (Hannover) gebürtig.

Sie ist 32 Jahr alt und dem Diebstahl in hohem Grade ergeben; sie ist deshalb zu Cassel im Sept. 1819 zu einer dreymonatlichen und im Okt. 1820 zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe nebst Landesverweisung perurtheilt worden. Im Okt. 1821 befand sie sich wegen gleichen Verbrechens zu Gbreingen in Untersuchung.

383b. Leege, Johánn Georg, aus Borbergen.

Gignalement.

* Er ift 50 Jahr alt, 5 Fuß 62 goll groß, hat bellbraune haure und Augenbraunen, graue Augen,

Google

lange Nafe, gragen Mund, fpiges Kinn, rundes Gesicht, ftarten fcwarzen Bart.

Er war wegen Diebstahls zu einer 10jahrigen Eifen= strafe verurtheilt, entwich aber im verbst 1813 aus dem Stochaufe zu Cassel.

585. Lehn, Franz, gebürtig aus der Lohmuhle ben Wernfeld im Burzburgschen.

Er ift ohngefahr 67 Jahr alt und von mittleret Große.

Sein Nater war Besiger der Lohmühle ben Wernfeld und hatte außer dem Franz noch 2 altere Sohne Na= , mens Andreas und Michael.

I. Franz Lehn, mit Anna Catharine Forster ober Borfter verheirathet, hatte wieder 5 Sohne, als: 1) Jos hannes der ite (No. 587), 2) Johannes, der 2te (No. 583) und 3) Andreas, welcher lette im Juhr 1812 im Gefängniß zu Fulda grstorben ist, 4) Balthafar, 26 Jahr att und 5) Balentin, 20 Jahr alt und einäugig; die beiden letten fäßen mit ihrem Bater zu Fulda und 2811 zu Giefen, wo sie fämmtlich des Landes verwiefen wurden.

II. Andreas, ohngefähr 50 Jahr alt, hat mit feiner Ehefrau, Anna Marie, gebohrne Jordan, ebenfalls mehgere Sohne, von denen 1) Michael und 2) Johann Henrich sich im Jahr 1821 zu Giefen in Haft befanden und dafelbst zur Landesverweifung verurtheilt wurden.

f III. Michael, einige und 60 Jahre alt, hat gleichfalls Kinder, von denen 1) Johannes (No. 589) und 2) Henrich (No. 586) als Gauner bekannt sind. Von feiz ken übrigen Kindern ist Elisabeth gestorben, Anna Mas via, 34 Jahr alt, Andreas, 29 Jahr alt, Balthasar, 27-28 Jahr alt, Joh. Sekastian, 22 Jahr alt.

Die Familie Lehn machte fonst unter dem Namen, die Lohmbullers Bande, eine eigene fur fich bestehende Die= besbande aus.

586. Lehn, Heinrich, vulgo Lohmüllers Henrich, auch fchwarzer, Henrich.

Gignaleme'nt,

*. Er ift ohngefähr 30 Jahr alt, mittlerer Größe, hat fchwarze traufe haare, fchwarze Uugen, gewöhn= liche Nafe, fleinen Mund, rundes Gesicht mit Blat= ternarben, fchwärzliche Gesichtsfarbe.

Er ift ein Sohn von Michael Lehn (No. 585 III.) und versteht mehrere musikalische Ihftrumente zu fpielen (a).

587. Lehn, Johannes der 1te., zu Breungersheim (Großherzogthum Geffen) gebohren.

Gignalemen.t.

* Er ift ohngefahr 35 Jahr alt, 5 Ruß 5 30ll -1 Strich groß, flarker Statur, hat dunkelblonde Haare und Augenbraunen, eine bedecte Stirn, braune Augen', tundlich dicke Nafe, gewöhnlichen Mund mit flarken Lippen, rundes Kinn, långliches Gesicht, blasse Gesichtsfatbe. Hinter dem linken Auge hat er eine große breife halbmondförmige Narbe.

* Er ift ein Sohn von Franz Lehn (No. 585) und hat . Die Zimmermannsprofeffion und das Knopfmachen erlernt.

Er befand sich im Jahr 1809 zu Gicsen in Untersuchung und wurde daselbst im Januar 1810 zu einer ugahrigen Juchthausstrafe verurtheilt; da in der Folge nem Verbrechen gegen ihn zur Sprache kamen, so wurde ihm im Aug. 1812 noch eine weitere 4jahrige Juckthausstrafe zuerkannt. Er hatte Catharine Bielmetter (No. 1078) zur Beyschläferin (b).

> 588. Lehn, Johannes der 2te, vulgo Franzen = Junge.

Er ift ein Bruder des Borhergehenden und befand fich im Jahr 1812 ju Fulda in Untersuchung (c).

- (a) von Grolman a. a. D. S. 506.
- . (b) v. Srelman a. a. D. S. 45 u. 203. (c) Daselbst. S. 449.

589. Lehn, Johannes, vulgo Michels Han= nes, Spiel= Hannes, Musicanten = Han= nes, auch Lohmüllers Hannes.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 36-38 Jahr alt, 5 Juß 2-5 Boll graß, hat fcmarze Saare, fcmarze zufammenge= wachfene Augenbraunen, fcmarze Augen, tleine ftumpfe Mafe, gewöhnlichen Mund und fcmarzliche Gefichts= farbe. An feinem Körper follen fich Sputen eines er= haltenen Schrotfcuffes befinden.

Er ift ein Gohn von Michel Lehn (No. 585 II.), geht bold als Musicant, bald als Krämer umber und hatte Unna Margaretha Reis, eine Schwester von der Nutter des Beit Krämer (No. 48 d. B.) jur Frau oder Bepschlaferin (a).

590. Leife, Anna Catharina, geburtig aus Spieskappel (Rurheffen).

Signalement.

* Gie ift 28 Jahr alt, 4 Juß 10 Boll groß, hat braune haare, freye Stirn, braune Augenbraunen; braune Augen, dice Nafe, mittelmäßigen Mund, gute Jahne, rundes Kinn, ovales Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe.

Nachdem sie früher an verschiedepen Orten als Magd gedient hatte, ergab sie sich nachher einem herumstreifen= den Leben und wurde zu Cassel wegen Diebstahls im Upril 1817 zu einer zjährigen und im Okt. deffelben Jahrs zu einer zjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

591. Leitner, Johann Toblas.

Öignalement. -

Er ift etwas aber 5 guß groß, hat fchwarze

(a) Pfister a. a. D. Eb. I, G. 188. Eb. II. G. 241. - & Grolman a. a. D. S. 505 u. 573.

Digitized by GOOGLC

dichte Buare, braune Gesichtsfarbe und schlelt mit dem linken Auge:

Er zieht als Landstreicher umher, und faß im Jahr 1813 mit Aug. Friedr. Baumgart (No. 50) zu Salzuns gen (Meiningen). Früher foll er in Meiningen entspruns gen seyn. Georg Ruppert (No. 857b.) ist ein Schwager von ihm.

592. Leonhard, Juftus, angeblich aus Sachfen.

Gignalement,

* Er ift 45 Jahr alt, mittlerer untergefester Stas tur, hat schwarze Haare, ein schwarzes volles Gesicht. 'An der rechten Hand fehlen ihm 3 Finger.

Er faß 1808 wegen Diebstahls in hersfeld, wo er aber mit Caspar Sippel (Ro. 985) ausbrach und best halb mit Steckbriefen, jedoch vergeblich, verfolgt wurde.

593. Leopold, ein Zigeuner.

Gignalement.

Er ift 42 - 43 Jahr alt, 5 Fuß 6 - 7 Boll groß, ftart von Statur, bat ichwarze Saare und Augenbraus nen, ichwarze Augen, lange fpige Rafe, einen etwas großen Mund, gespaltenes Rinn, langliches Gesicht, ichwarzbraune Gesichtsfarbe.

Er war fonft ein Ramerad des Joh. Georg Beile ' bach (No. 1126) and ging mit diefem und andern Gaus nern dem Diebstahl nach (a).

594. Lerch, Peter, aus Bachftabt.

Gignalement.

* Er ift 66 Jahr alt, 5 Fus 4 Boll gwoße hat braune haare und Augen, lange Rafe.

Ift im Jahr 1810 ju heiligenstadt ju 30jähriget Eifenstrafe verurtheilt worden.

itized by Google

(a) Pfifter a. a. D. 25- I. S. 159.

- 313 -

595. Leut, Conrad, angeblich aus, Aue bey Schmalkalden.

Øignalement.

* Er ift 52 Jahr alt, 6 Juß groß, hat ichwarze Haare, braune Augen, fpise Nafe, rundes Kinn. Gein Benehmen ist frech. Er nannte sich fonst auch

Bilhelm Fager.

Er faß 1819 wegen Pferdediebstahls zu Schaumburg (Kucheffen), entfprang dafelbst aber im Oftbr. und wurde mit Stechtriefen verfolgt.

596. Liebau, Martha Elisabeth, gebohrne Groß= kurth, aus Allendorf (Kurheffen).

Sie ift 32 Jahr alt und wurde im Jahr 1814 ju Caffel wegen Defdiehstahls zu einer 3monatlichen Zucht= hausstrafe verurtheilt.

> 597. Liebegott, Johannes, von Bleichenbach gebürtig.

> > Gignalement.

Er ift 58 Jahr alt, 6 Suß groß, hat hellbraune Sagre, fleine tiefliegende braune Augen, wovon das : rechte roth unterlaufen ist, stumpfe Dafe, aufgewor= fenen Dund.

Rachdem er fruher ichon 2 mal wogen Diebstahls in Cassel Elfenstrafe erlitten hatte, wurde er im Jahr 1810 von neuem in Ordenburg verhaftet, entsprang aber im Febr. des folgenden Jahrs.

> 598. Liebetrau, Joh. Valentin Heinrich, aus Magdeburg.

> > Gignalement.

* Er ift 26 Jahr alt; 5 Kuß 7 Boll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, hellbraune Augen, mittelwäßige. Nafe, kleinen: Mund, rundes Kinn, långliches Geficht.

Er entwich im Derbst 1813 aus dem Stochaufe zu Cassel, wo er eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte . 10jahrige Eifenstrafe zu verdüßen hatte.

599. Liebling, oder Leibling, Johannes; aus Friedrichstohre auf dem Eichsfelde.

Gignal'ement.^F

, * Er ift 38 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll grok, hat gelbrothe Haare und Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Mase, großen Mund, spiges Kinn, långe liches Gesicht.

Auch er befand sich, wegen Diebstahls, zu einer anjährigen Eifenstrafe verurtheilt, unter den Straftingen, welche im Herbst 1813 aus dem Stochhause zu Caffel entwichen sind.

> 600. Liebstückel, ober Liebstöckel, Bartel, aus Stettin gebürtig.

Er gehörte zu der Diebesbande am Main und wurde im Januar 1808 auf 15 Jahre zur Schanzarbeit verurs iheilt, welche Strafe er in Aschaffenburg verbußt.

> 601. Liehr, Friedrich Wilhelm, aus Bernigerode am Harz.

> > Gignalement.

* Er ift 30 Jahr alt; 5 Juß 7 30U groß, hat braune Haare und Augenbraunen, graue Augen, fleine Mafe,-gewöhnlichen Mund mit aufgeworfenen Lippen, rundes Kinn, längliches Besicht mit Blatternarben.

Wegen Diebstahls zu einer 10jahrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich er im herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Cassel.

602. Linius, Carl Aug. Gottlob, aus Boldersborf bey Leipzig.

Er faß fruher wegen Diebstahls, in dem Buchthaufe zu Baldheim, hernach im Jahr 1819 unter dem falfchen Namen, Joh. Oklenieszka aus Smolensk, im Buchthaufe zu Hulba, wo er im Decbr. 1819 mit einem Pag in

feine vorgebliche Seimath entlaffen worden ift. Borber nahnte er fich Joh. herrmann aus Roln.

.603. Linde, Henrich, aus Bernbuck (Unhalt) geburtig.

Gignalement.

* Er ist 44 Jahr alt, 5 Juß & 300 graß, hat braune Haare, graue Augen, fleine Nafe und Mund. Er ist im Jahr 1810 zu Magdeburg wegen Diebs ftahls auf 8 Jahre zu den Eisen verurtheilt wordens

604. Linder, Burghard, aus Rirchditmold ben Cassel.

Er ift 30 Jahr alt und ein Beisbinder von Profession. Nachdem er wegen Diebstahls ichon 2 mal zum Buchts hause verurtheilt gewesen war, gerieth er wegen gleichen Berbrechens im Januar 1838 abermals in Untersuchung und wurde nunmehr auf unbestimmte Zeit zu den Eisen condemnirt.

605, Bin der, Johannes.

- Signalsment.

* Er ist 37 Jahr alt, 6 Fuß etliché Soll groß, hat braune haare, hellbranne Augen, eine ziemlich lange Mase, Blatternarben im Besicht, unter dem rechten Auge einen Fleisch Auswuchs und ist mit dem linken Auge blind.

Er zieht als Landstreicher umher, murde im Juny 1809 zu Marburg wegen Diebstahls auf 6 Monat und im Sept. 1810 dafelbst wegen Bagabundirens auf 2 Monat zum Juchthaufe verurtheilt.

3m Jahr 1811 befand er fich wieder in Caffel verhaftet.

606. Linnetugel, die Familie.

Der Stammvater diefer hochberuchtigten Rauberfamilie ift Chriftian Linnetugel aus Corbach (Balbect). Er

Google

war ein Sohn des Båckers Dahiel Linnekugel in Corbach, verheinathete sich nach Willingen, einem bep Corbach gelegenen Dorfe, mußte aber wegen begangener Diebstähle dart flüchtig werden und zog feitdem in der Gestählt eines Korbmachers und irden Geschirthändlers, vors nemlich in Niederheffen heimathlos umher. Er gehörte mit mehrern feiner Söhne zu einer Diebesbande; die um das Jahr 1787 unter Anführung eines gewissen Philipp Schlemming an der Schwalm ihr Wesen trieb und unter andern damals den Postwagen zwischen Hetlingshausfen und, Oberlistingen beraubte.

Da auf diefe Urt der Name Linnekugel bald allzuber rüchtigt geworden, war, fo hielten es feine Eshne, fammtlich vollendete Rauber, für gerathen, denfelben gegen andere zu vertauschen. Es legte sich nämlich 1) Ludwig, den Namen Theis oder Deys (No. 1050); 2) Joh. Jost, den Namen Esch (No. 14 d. B); 3) Conrad, den Namen Steinbach (No. 1011) und 4) Christoph, ebenfalls den Namen Theis (No. 1048) bey. Außer dies, fen Sohnen hatte er noch 2 Töchter, Johannette und Anna Elisabeth Linnekugel (No. 607). Bon der ersten, welche sonst den Namen Steinbach führte, ist ein Sohn vorhanden, welcher im Herbst 1808 mit feinem Oheim, Conrad Steinbach, zu Oberelsungen (Ruthelfen) verhaftet wurde, aber wieder entsprang (a).

607. Linnekugel, Anna Elifabeth, verwittwete Schon.

Sie ift eine Lochter des Chriftoph Linnefugel und ohngefahr 68 Jahr alt.

Sie verheirathete sich im Jahr 1777 mit Franz Schön (No. 74 d. B.), damals Gennet genannt, und wurde mit demfelben im Jahr 1783 zu Cassel des Landes verwiesen. Beide kehrten jedoch bald nachter zurück und fuhren fort, in Niederheffen 2c. ihre Verbindung mit Gaunern zu cultiviren, nisteten sich auch um das Jahr

Digitized by Google

(a) Jutereffante Beichnungen. G. 46.

1807 förmlich in Pfiefe, furbeff. Umts Spangenberg, ein, wurden dafelbst endlich im Jahr 1818 verhaftet und vom Kriminal Bericht in Caffel zur Untersuchung gezos gen, welche dann für die Schönsche Ehefrau die Verurz theilung zu einer 2jährigen Zuchthausstrafe zur Folge hatte.

Diefelbe hat mit ihrem Ehemann 6 Kinder erzeugt nemlich :

A) Bier Gohne, als:

1) Friedrich (No. 75 d. 2.),

2) Johannes (No. 937),

< 3) Johann Adam (No. 938),

4) Seinrich (No. 336) und

B) 3wey Sochter :

1) Eba, an Thristoph Braun (No. 112) verheiras

2) Catharine (No. 935).

608. Lins, Johannes, aus Dberzell (Rurheffen).

Er ift 40 Jahr alt, ein Maurer von Profession, ver= beirathet und Bater von 4 Kindern. Et wurde im Jahr 1815 mit Joh. Schröder (No. 952) zu hanau wegen Straßenraubes zu 9jähriger 7monatlicher Eifenstrafe verurtheilt.

609. Linsemeyer oder Linzemeyer, Martha Elifabeth, geburtig aus Moischeid (Rurheffen).

Sie ift im Juni 1797 gebohren, mithin 24 Jahr alt. Ihr Bater hieß Joh. Hr. Linzemeyer und wohnte ehemals als Schneider in Feuerbach ben Friedberg. hens rich Wiederhold in Weifenborn foll iht Stiefpater feyn. Als Juhalterin des Joh. Wilmer wurde sie mit diefem im Sept. 1819 verhaftet, nach Cassel eingebracht und im April 1820 zu einer Imonatlichen Zuchthausstrafe mit dem Unhange verurtheilt, daß sie bemnächst unter polizeplicher Aufsicht zu halten sey. Sie hatte damals 2 Kinder, Johannes, 22 Jahr alt und Mariand, 2 Jahr alt.

d by Google

610. Lievsch, Johannes, aus Mittwig in Schlefien.

Gignalem en t.

* Er ift 33 Jahr alt, 5 Kuß 5 Zoll groß, hat braune haare und Augenbraunen, hohe Stirn, blaue Augen, große Nafe und unter dem linken Auge eine Warze.

Er gerieth im Marz 1816 mit Franz Rosner (No. 845) und Paul Gog (No. 311), wegen Beraubung feis pes Reifegefährten, des verabschiedeten Soldaten Johannes Szerani aus Krafau, zu Caffel in Untersuchung, zufolge welcher er, statt der verdienten Sjährigen Eifens strafe, mit 50 Stockschlägen nach seiner heimath auf den Transport gegeben wurde.

611. Lochner, Paulus, aus Ansbach geburtig.

Gignalement.

* Er ift 45 Jahr alt, langer Statur, hat blonde Haare, ein schmates Besicht.

Er hat die Seiler Profession erlernt und nachher in bstreichischen und preußischen Militairdiensten gestanden. Im Jahr 1810 befand er sich zu Neustadt an der Orlawegen Kirchenraubes, Einbruchs 2c. in Untersuchung, brach dort aber auf eine fühne Art aus dem Gesängniß.

612a. Löffler, Heinrich, aus Breitenbach (Rurheffen),

22 Jahr alt, wurde im Jahr 1818 wegen Straffenraus ... bes zu Sjähriger Eifenstrafe verurtheilt.

612b. Loffler, ein Zigeuner,

hat im Mai 1804 mit Joh. M. L. Mood (No. 682) und andern die Altendörfet Kirche bey Nordhäufen beraubt.

613. Lohmann, Ferdinand, aus Hilbesheim.

Gigntlement.

* Er ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 51 301 groß, hat dunkeibraune haare und Augenbraunen, dunkelbraune Augen, frige Mafe, großen Mund, kleines Kinn mit einem Grüdchen, rundes Gesicht.

Er war wegen Diebstahls im Jahr 1810 zu einer 20jahrigen Eisenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stochause zu Caffel.

614 a. Lohmann, Philipp, gebürtig von Rothe, wohnhaft zu Harbrück (Paderborn).

Gignálement.

* Er ist 42 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat ichmärzliche Haare; blaue Lugen, kleine dicke Mase, gewöhnlichen Mund, theines Kinn, rundes Gesicht.

Er hat die Schuhmacher: Profeffion erlernt, giengaber mit Gaunern auf Diebstähle aus, wurde deshalb mit feiner Zuhälterin, Sophie Brolch, verhaftet und in Caffel zu einer 15jährigen Eifenstrafe verurtheilt, ent= sprang aber schon im herbst 1813 aus dem dortigen Stockhause.

614b. Lohr, Johannes, von Baftheim (Burzburg).

. Er wurde wegen Diebstahls, und Gemeinschaft mit Gaunern im April 1812 zu Burzburg zu einer 2jährigen Buchthausstrafe vernircheite. Seine dort mit verhaftete Bepschläferin heißt Anna Barbara Simon.

615. Lohrmann, Franz, vulgo ber Felleifen= Srämer.

Gignalement.

Er ift 32 Jahr alt, bat fcmarze Saare, fcmarze Augen und ein anftandiges Meußere.

Google

Er foll sich ehemals vornemlich damit abgegeben has ben, den handwerksburschen in den, Wirthshäufern die Felleisen zu stehlen (a).

.321

616. Lohrmann, Wilhelm.

Gignelement.,

, Er ift ohngefahr 40 Jahr alt, fleiner untergefester Statur, hat ichwarze haare und dergleichen Augen.

Seine Mutter, Catharine, zog fønft mit Baaren umher. Seine Beyschläferin, Spenglers Barbel genahnt, hat ihm einen Jungen, jest 23 Jahr alt, zugebracht und mit ihm felbst einen Knaben erzeugt. — Er wird als ein gefährlicher Kerl bezeichnet. Sein Uns hang wird die Lohrmanns Bande genannt (b).

617. Lorchheim, die Familie.

Sie foll urfprünglich vom Eichsfelde stammen, hat, fich aber feit langer als .50 Jahren über die Proving Miederheffen und die benachbarten Länder ausgebreitet, wo die einzelnen Glieder derfelben als Scheerenschleifer, Zinngießer und dergleichen umherziehen und sich dem dortigen Bagabundengesindel einverleibt haben.

Der Stammvater der in ben befagten Begenden eri= ftirenden Glieder diefer Familie, fammtlich fatholifch, hat folgende 4 Rinder hinterlaffen:

I. Peter (No. 621).

II. Johannes, ohngefähr 60 Jahr alt, ju Malges (Fulda) gehohren, in Weiterode wohnhaft. Er war mit Marie Elifabeth Dieterich (No. 173) verheirathet und hat von derfelben folgende Kinder:

1) Beinrich, ju Leuchterode (Rutheffen), 26 Jahr alt, 5 Fuß 11 Boll 1 Strich groß, Ccheerenschleifer, steht in der furheffischen Leid: Brenadier: Barde.

2) Jacob, in Seinebach (Rutheffen) gebohren, 22

Digitized by Google

(a) Fulder Lifte vom Jahr 1811. No. 272.

(b) Dufelbit \$0, 270.

Jahr alt, ebenfalls Scheerenfchleifer, ift mit Magdalene Braun, einer Tochter des Ernst Braun (No. 110) verheirathet und hat mit derfelben einen 1½ Jahr alten Knaben, Namens Qalentin.

2) Anna Marie, 34 Jahr alt, in Hersfeld gebohren, hat von Joh. Dielenschneider, mit dem sie verheirathet gewesen, 2 Rinder, als:

a) Kail, 16 Jahr alt, foll unter Affistenz feines Großvaters, 306. Lorchheim, den Gefangenwärterdienst in Rotenburg (Rurheffen) verfehen, und b) Elifabeth, 6-7 Jahr alt.

3) Anna Margaretha, in Guß (Rurheffen) gebohren, ohngefahr 30 Jahr alt, Bittwe des Stebert Lingelbach in Beiterode, mit welchem fie 4 Rinder erzeugt hat, als:

a) Catharine, 10 Jahr alt, b) Mattin, c) Leonhard und d) Marie.

4) Catharine, in Weiterode gebohren, 19 Jahr alt, balt fich noch bey ihrem Dater auf.

III. Heinrich, foll schon por langer Zeit in Sftrei= chifche Militair Dienste gegangen seyn, und seitdem nichts weiter von sich haben hören lassen.

'-IV. Elisabeth, ift an Conrad Dieterich, vom Eichs= felde geburtig, verheirathet gewesen und vor etwa 6 Jah. ren gur Hoheneiche gestorben.

V. Catharine, foll mit einem Bagabunden, Friedrich N. N., verheirathet gewesen und vor mehbern Jahren verstorben feyn.

618. Lorchheim, Catharine.

Sie ist wahrscheinlich eine Lochter bes Peter Lorchheim (No. 616), gehört aber auf jeden Fall dem Gauwergeschlechte diefes Namens an. Gie befand sich im Jahr 1810 unter dem Namen Catharine Beyle aus Eifenach zu Matded in Verhaft und ist wahrscheinlich Eine Pers fon mit Anna Catharina Lorchkeim, welche um die bes sagte Zeit aus dem Waldeckschen nach Marburg geliefert wurde.

Diefe lette nannte hamals Schnellmannskirchen als

Google

ihren Geburtsort und wurde im Oct. 1810 dahin zu= rückgewiefen.

525

619 a. Lorchheim, Johannes, zu Ber- ______ leshausen (Kurheffen) gebohren.

Gignalement. "

* Er ift 34 Jahr alt' (im Juny 1787 gebohren), 5 Fuß 1½ Boll groß, hat schwarzbraune Haare, niedrige platte Stirn, blaue gedrückte Augen, kleine etwas ges bogene Mase, kleinen Mund mit schwärzlichen Jähnen, gespaltenes Kinn, gelblich blasse Gesichtsfarbe und einige Blatternarben.

Er ist ein Gohn des Peter Lorchheim (No. 661) und feit 1815 mit Charlotte Weismann (No. 1136h) verheirathet, mit der er auch ein jest 22 Jahr altes Kind hat.

Er wurde im Jahr 1810 mit feinem Nater wegen Diebstahls in Mardurg zur Untersuchung gezogen, dar felbst zu einer 12jährigen Eisenstrafe verurtheilt und zu deren Berbüßung nach Magdeburg, dann nach Hameln und endlich nach Caffel gebracht, wo er im Nov. 1814 begnadigt wurde. Er kehrte nunmehr wieder zum Vagas bundenleben zurück, und hatte feine Hauptniederlage in Herf. Im Januar 1818 wurde er mit feiner. Chefrau von neuem verhaftet und mit Joh. Stelzner (1025) tind andern nach Caffel abgeliefert, wo ihm im Febr. 1820 unter Anrechnung des Arrestes das fernere Bagabundiren untersagt und er in seine heimath zurückgewiesen wurde.

Bey feiner Berhaftung fuhrte er einen Pas bey fich, welchet ihm unterm 5. Nov. 1817 von der Polizey Direction in Fulda auf eine Bescheinigung des Schultheifen Rebert in herf ertheilt, worden war.

619b. Lorchheim, Johannnes,

zieht als Binngießer umher, fteht in kurbeflischen Militairdjensten und gehört zur Familie Lorchheim.

Er hat Elifabeth Dette, Tochter des Caspar Dette (Ro. 160), jur Frau ober Bepfchläferin.

21

Er faß im Juli 1815 mit Friedrich Schön (No. 75 b. 'B.) in Coburg und gab an, daß er 16-18 Jahr alt und ein Sohn von Henrich Lorchheim sey, auch noch '2 Brüder habe, von denen der älteste, Peter, 14-16 Jahr und der jüngste, Sebastian, 12-14 Jahr alt sey. Seine Mutter, Namens Barbel, ziehe mit einem gewissen Johannes Herrmann umher und habe mit dem= felben ein Mächen, welches Elisabeth heiße und 8-9 Jahr alt sey.

621. Lordheim, Peter.

Er zog fonst als Zinngießer umher und stand mit den niederbessischen Gaunern in Verbindung, wurde deshalb im Jahr 1810 zu Marburg auf 8 Jahre zu den Eisen verurtheilt und zur Verbühung dieser Strafe nach Magdeburg und von da nach Hameln gebracht, wo er in der Folge gestorben seyn soll.

Er hatte Catharine N. N. vulgo Ganfe, Beier, jur Frau oder Beyschläferin, welche vor einigen Jahren in Kohlhaufen gestorben feyn soll. Von seinen Kindern sind dahier bekannt:

1) Johannes (Do. 619).

2) Anne Catharine, 30 — 33 Jahr alt, verheprathet an Mathias Wilke, Gefangenwärter in Wanfried, fonst in Eschwege (No. 1152b.),

3) Unne Matthe, verheurathet an Joh. Schon (Nc. 937), foll tobt feyn,

4) Unne, 24 — 26 Jahr alt, an heinrich Deutscher in Kirchberg (No. 171) verhenrathet, und

5) Martha Elisabeth, in Demershausen (Eichsfeld) gebohren, 21 — 22 Jahr alt, hielt sich vor einiger Zeit bey ihrem Schwager M. Wilke auf.

622. Losch, Friedrich, aus Königsberg.

Er befand sich im Jahr 1811 als Diebesgenosse, des Eromann (No. 220) zu Wolfenbuttel in Untersuchung.

623. Log, Anna Marthe, vulgo. Schwanz= Marthe, aus Allendorf an der Lands= burg (Kurheffen) gebürtig.

Sie wurde im Jahr 1787 zu Borken verhaftet und nach Caffel gehracht, wo sie wichtige Eröffnungen über eine damals in Nicderheffen, unter Anführung eines ges wiffen Philipp Schlemming, haufende Diebesbande machte. Sie ist wahrscheinlich Eine Person mit Anna Maria Schmidt (No. 849).

624. Log, Leonhard, aus Michelstadt (Baden).

Gignalement.

* Er ift 41 bis 42 Jahr alt, 5 Fuß 1 Soll groß, hat schwarze Haare, eine freve Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, eine starke spise Nafe, kleinen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, blaffe Gestichtsfarbe.

Er stand mit den Odenwälder Gaunern in Verkehr und wurde im Nov. 1811 zu einer 11jährigen Buchts hausstrufe verurtheilt (a).

625. Lote, Heinrich, aus Suß (Kurheffen) geburtig.

Gignaleme'nt.

* Er ift 19 Jahr alt, hat blonde Haare, erhabene Stirn, braungraue Augen, gewöhnlichen etwas aufger worfenen Mund, ovales Gesicht, verbrannte Gesichts= farbe und einen finstern scheuen Blick.

Nachdem er eine Zeitlang erwerblos umher gelaufen war, und sich mehrerer Diebstähle schuldig gemacht hatte, gerieth er im Jahr 1818 zu Münden (Hannover) in Verhaft und wurde bafelbst demnächst mit Strafe beleat.

Sa by Google

(a) Pfifter q. a. D. 26. II. G. 226.

626. Lu bed, Caroline, aus Rotenburg (Rurheffen).

Gie ift 26 Jahr alt, wurde zu Ende des Jahrs 1818, nachbem fie ichan vorher wegen Diebstahls mehrmaten Otrafe erlitten hatte, gleichen Verbrechens halber zu Caffel in Untersuchung gezogen, und zu einer halbjährie gen Zuchthausstrafe mit dem Zusag verurtheilt, daß sie in ihre heimath verwiesen werden und iht, die Rucktehr nach Caffel ben Zuchthausstrafe untersagt son folle.

627. Luhmann, Seinrich, aus Behnde ben Gottingen.

Gignalement.

* Er ift 48 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat bun= telbraune haare und Augenbraunen, graue Augen, fleine fpisige Dafe, gewöhnlichen Mund, rundes Rinn und Gesicht.

Im May 1810 zu Göttingen wegen Diebstahls zu einer 10jahrigen Eisenstrafe verurtheilt, entwich er im Herbst 1813 aus dem Stochause zu Cassel.

628. Lüglet, Apollinarius, vulgo Bernhard, aus Arweiler ben Bonn.

Gignalement.

* Er ift 41 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, braune Augen, breite Mafe, großen Mund mit dicten Lippen, fleines Kinn, rundes Geficht.

Er wat einer bet Raubgenoffen der Bruder harting (No. 351), von denen er auch eine Schwefter, Elisabeth, zur Frau oder Concubine hatte.

Er befand sich mit dieser lesten im Jahr 1810 zu Heiligenstadt in Untersuchung, wurde daselbst im Novbr. auf 20 Jahre zur Strafarbeit verurtheilt und in die Strafanstalt zu Magdeburg, später aber in jene nach Cassel gebracht, aus der er jedoch im herbst 1813 entwich

tized by Google

629a. Ludwig N. N. vulgo der kleine Ludwig.

327

Gignalement.

Er ift.33-57 Jahr alt, flein von Statur, bat blonde Haare und ein rundes Gesicht. Von Profession ein Hutmacher.

Er gehörte zu den Diebesgenoffen des Theodor Unger (No. 84 d. B.) und ward als folcher von Magdeburg aus verfolgt.

> 629 b. Lust, Marie Catharine, aus Hupftadt auf dem Eichsfelde.

Gie ift 46 Jahr alt und eine Erzdiebin, welche fich schon mehrmalen in Untersuchung befunden hat und namentlich im Jahr 1810 zu heiligenstadt zu einer 4jahr rigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden ift.

Eine Schwester von ihr, Namens Dorothea, ist an Joh. Rademacher (No. 793) verheprather.

630. Lug, Georg, vulgo Lugen=, Jacobs Gorg.

Gignalement.

Er ift 33-34 Jahr alt, 5 Kuß 5-6 Zoll groß, untergesehter Statur, hat blonde Haare und Augens brgunen, eine niedrige Stirn, graue Augen, kurze dicke Nafe, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, breis tes-volles Gesicht, schwarzbraund Gesichtsfarbe.

Er zog fonst mit einem Verwandten, Namens Jacob Luß, der mit Fayance handelte, umher und ist ein Bes schwistertindsverwandter von Schastian Luß. Er gehörte zu den im Badischen und Großherzoglich Seffischen streifenden Gaunern (a).

(a) Pfifter a. a. D. Th. II. S. 266. - Brill, a. a. D. S. 516.

Google

631. Lut, Sebastian, vulgo Basti von Neckargerach geburtig.

Er ift 27-28 Jahr alt und von herumziehender Eltern gebohren, fpielte ichon fruh eine bedeutende Rolle unter den Odenwälder Räubern, gerieth im Jahr 1811 mit mehreren derfelben zu heidelberg in Untersuchung und wurde dafelbst im Juny 1812 zum Tode verurtheilt, aber dergestalt begnadigt, daß er lebenslänglich im Bucht= hause aufzubewahren feye (a).

632. Luge, Beinrich Andreas, aus. Gottingen.

Gignalement.

*, Er ift 22 Jahr alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, ichmaler Statur, hat dunkelblonde Haare, graue Augen, lange Nafe, kleinen Mund, rundes Kinn und Ohrlocher in den Ohren.

Er ift im Sommer 1819 in Bottingen ausgebrochen und wird von dort aus als gefährlicher Dieb verfolgt.

M.

633. Mack, Friedrich; aus Marburg gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 26 - 28 Jahr alt, 5 Jug 5 Boll groß, mittlerer Statur, hat dunkelbraune haare, eine hohe Stirn, fcwarze Augenbraunen, graue Augen, flumpfe Mafe, mittelmäßigen Mund mit gelben Bahnen, run= bes Rinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Er hat die Schneider : Profeffion erlernt, fich aber feinem hange zum Stehlen fo fehr hingegeben, daß er deshalb icon im Oft. 1816 zu einjähriger Zuchthaus=

(a) Philier a. a. D. Th. I. S. 49 a. a47. Th. II. S. 316 a. 339.

5 . 10

strafe, fodann im Oft. 1818 zu einjähriger Gifenstrafe verurtheilt und endlich im November 1819 auf unbes ftimmte Zeit ins Zwangsarbeitshaus bat geschickt werden muffen.

> 634. Mack, Johann Georg, aus Rirthhain (Rurheffen').

> > Signalement.

Er ift 5 Fuß 7 30ll groß, hat hellblonde Saare und Augenbraunen, bellgraue Augen, fpipe Dafe, ge= wöhnlichen Mund, rundes Rinn, ovales Geficht.

Er war' im Jahr 1811 zu Marburg wegen Diebstahls au einer bjabrigen Eifenstrafe' verurtheilt, entwich aber im Berbst 1813 aus dem Gtochaufe in Caffel.

635. Madern, oder Matern, Johann Ludwig, angeblich von Trippstadt bey. "Raiferslautern geburtig.

Gignalement. Er ift 5 Fuß 51 30ll groß, von ftartem Rorperbau, hat hellbraune haare, bobe vorgebogene Stirn, fleine . blaue Augen, eine lange ftart gebagone Dafe, ftart aufgeworfene Unterlippe, fchlechte mangelhafte Bahne, ein etwas blatternarbiges Geficht.

Er befand fich im Jahr 1811 mit einer Ungabl an= berer Bagabunden zu Dannheim in Untersuchung.

> 636. Martens, Johann Andreas, aus Bederit (Preußen).

> > Gignalement.

Er ift 39 Jahr alt, 5 Juß 5 Joll groß, hat blonde Saare, blaue Augen, fpipe Dafe, gewöhnlichen Mund, fleines rundes Rinn, langes ichmales Geficht.

Er entwich im Berbft 1813 aus dem Stodhaufe in Caffel, worin er wegen Diebstähls auf 3 Jahre verurtheilt worden war.

637. Mahr, Anne Catharine, auch Mahr, an= geblich zu Herrenzell im Fuldaischen gebohren.

Gignalement.

* Sie ist 35 Jahr alt, 5 Fuß 2 Strich groß, hat schwarze Haare, eine hohe Stirn, dunkele Augenbraus nen, braune Augen, große Nase, kleinen dicken Mund, rundes Kinn, fleines volles Gesicht.

Sie fuhr fonst mit Wilhelm Stroh (No. 81 d. 9.) und J. H. Becker (No. 60) als deren Beyfchläferin umber, wurde im Jahr 1812 zu Marburg zu einer halbjährigen Buchthausstrafe verurtheilt und im July 1814 von da nach Giefen geliefert.

638. Magbfeffel, Chriftine, aus Rieinfchmalkalden, kurheffischen Untheils.

Gignalement.

* Sie ift 48 Jahr alt, mittelmäßiger Broke, hat blonde ins Weisliche fallende haare, längliches etwas blatternarbiges Gesicht, weiße zarte haut. Sie spricht den Schmalkalder Dialeet und kleidet sich nach dortiger Landessitte.

Sie zieht mit einem Mefferkram umher und ift eine Erz= Diebin; weshalb sie auch bereits im Zuchthause zu Torgau und mehrere Male in jenem zu Gotha geseffen hat, daselbst auch mit Nuthen derb ausgehauen und an den Pranger gestellt worden ist. Schon nach ihrer ersten in Gotha erlittenen. Strafe

Schon nach ihrer ersten in Gotha erlittenen Strafe wurde sie an das Amt Brotterode auf den Schub gez fest, ward aber demohngeachtet turze Zeit nachter und zwar, mit einem von ihrer Amtsbehörde ausgestellten lez galen Passe verschen, von neuem im Gothalfchen auf Diebstählen betreten. Gegenwärtig befindet sie sich wegen Diebstähls von neuem zu Eisenach in Untersuchung (a).

(a) Das grosberzoaliche-Criminal = Gericht in Eilenach, bem wir die vorstehende Nachricht über die Ch. Mägdfessel verdans ten, bemertt- als ein Bepspiel: wie wenig Aufmertfamkeit mauche Juftig= Behörden auf die in ihren Amtsbegirken befind=

ed by Google

639. Malkomes, Catharine, aus Homberg (Kurheffen).

Sie ist 29 Jahr alt. Nachdem sie ichon in den Jahres 1809 und 1812 wegen Diebstahls zweymal Zuchthausstrafe erlitten hatte, machte sie sich 1814 gleicher Berbrechen wiederholt schuldig und wurde deshalb im August 1815 zu einer Jährigen Zuchthausstrafe mit Willkommen und Abschied verurtheilt und zugleich verfügt, dah sie demnächt in ihrem Geburtsorte unter Aufsicht zu stellen seve.

640. Malfd, Beinrich, aus Brotterode (Rurheffen).

Er ist 37 Jahr alt und wurde im Jahr 1818 wegen Raubes zu Sjähriger Eifenstrafe verurtheilt, welche er im Stockhaus zu Caffel verbüßt.

641. Mangold, Abam, vulgo ber fleine Butternickels = Junge, auch Butternickels = Adam.

Gignalement.

* Er ift 28-30 Jahr alt, etwas über 5 Fuß groß, hat hellbraune Haare, graue Augen, gestreckte fpißige Rafe, kleinen Mund, schmales Deficht, an der Stirn über dem linken Auge eine Marbe,

lichen gefährlichen Subjecte verwenden, daß bas Amt B., ju beffen Gerichtsspreugel der Wohnort der Magdheffel gehort, auf das Edreiben, worin man sich nach beren frühern Lehenswandel ertundigt, weiter nichts zu erwiedern gewußt habe, als: " diefelbe solle foon in Gotha in Unterluchung gewesen feyn", und fügt sodann hinzu: " wir wunderten nus über diese bocht unbestimmte Nachricht nicht weuig, als wir die Afmoraus hervorgeht, daß die Magdiessellen werden bestanten woraus hervorgeht, daß die Magdiessellen niederschaften bin ilt, die ibrem Amte, als solchen niederschaften es fahrungen Rögt man leiber! ziemlich oft. Wie wäre es auch moglich, daß das Diebesgeschabl so ungescheut (ein Weisen treiben twan allenthalben nur die gewönlichten Sicherbeitsmaßregeln zur Ampendung gebracht warden !

er ift ein Bruder des Andreas Schwolm (No. 969) und ein Schweger, des Simon Paul (No. 766.)

332

Er befand sich im Jahr 1813 wegen eines im Oftbr. ,1809 auf der Schrmuhle ben Bernshaufen verübten Rauz bes zu Masfeld in Untersuchung (a). 3m Jahr 1810 war er dort aus dem Gefängniß entsprungen.

642. Marcus, Johann Heinrich, vulgo Eleiner Lies'= Hannes, in Neuenhain (Kurheffen) geb.

Er ift 41 Jahr alt, zieht als Keffelflicker umber, und hatte ehemals feine gewöhnliche Niederlage in Rehrenbach (Kurheffen).

Gefchwister von ihm find: 1) Johannes Muller, vulgo der kleine Hufar (No. 713),

2) Leonore, die Shefrau des Johann Köhler (No. 524) und

3) Johann Senrich Marguard (No. 645), fammtlich fatholischer Religion.

Er ift verheyrathet mit Marie Catharine Köhler (No. 524) und hat mit derfelben 6 Kinder, als: 1) Cathaz rine Elifabeth, 21 Jahr alt, 2) Christine, 20 Jahr alt, 3) Leonore, 17 Jahr alt, 4) Diarie, 14 Jahr alt, 5) Jofeph, 12 Jahr alt, und 6) Elifabeth, 9 Jahr alt.

Begen feiner Berbindung mit Gaunern wurde er im Decdr. 1812 verhaftet und nach Marburg gebracht, wo ihm im Sept. 1816 eine Zjährige Eifenstrafe zu Theil wurde.

643. Marcus, Leonore.

Sie ift 44 Jahr alt, eine Schwefter von Johann Benrich Marcus (No. 642) und verheyrathet an Johannes Rohler (No. 624.)

Digitized by GOOGLC

(a) v. Grolman a. a. D. S. 555.

644. Maring, Johannes, aus Werr= - haufen ben Duderstadt.

Gignalement.

Er ist 26 Jahr alt, 5 Fuß einige 300 groß, hat schwarze Haare, graue Augen, kleine Mase, kleinen Mund, längliches blasses Gesicht. Geht mit den Knieeneinwärts. Sein linkes Bein ist etwas dicker wie das rechte.

Dachdem er ichon fruher als Bagabund umhergezogen war, begieng er im July 1817 zu Werrhaufen einen Diebstahl, wurde deshalb mit Steatbriefen verfolgt, ohne jedoch bis jest jur haft gebracht zu feyn.

645. Marquard, Johann Heinrich, vulgo Stotter = Christin = Heinrich, aus Almarshausen (Kurhessen).

Gignalement.

* Er ift 42. Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Haare, breite Stirn, blaue Augen, långliche dicke Nafe, gewöhnlichen Neund, rundes Kinn, volles. Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe.

Er ist ein Stiefbruder von Johannes Muller (No. 713) und von J. H. Marcus (No. 642), zog sonst ohne festen Wohnort umber und hatte im Jahr 1811 mit Charlotte Sippel, seiner Juhälterin (No. 988) 3 Kinder, Er ist wahrscheinlich ein Sohn des Joh. Undreas Marquard aus Röhrde (Kurheffen), welcher im Jahr 1772 mit feiner Juhälterin, Christine Sophie Sippel aus henfershausen (Meiningen) und Joh. Caspar Mozrih Sippel aus Schwarzenbach, zu Cassel ingefelsen hat.

Johann Hejnrich Marquard faß 1811 zu Efchwege, wurde von dort nach Marduard faß 1811 zu Efchwege, folgenden Jahre zu einer Stährigen Eifenstrafe verurtheilt, die er aber nicht ganz abgebüßt hat, da er im Herbst 1813 aus dem Stockhause zu Cassel entwichen ist. Er halt sich gegenwärtig meist in Leuderode (Aurheffen) auf.

646. Martin, Christian, vulgo Erierischer = , auch Bitter = Christian, aus Balberich

bey Trier geburtig,

Gignalement.

Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 2 — 3 Zoll groß, et= was untergesester Statur, hat hellbraune haare' und hollblaue Augen.

Eine Schwester von ihm ift an Friedr. Wild (No. 1150) Derheprathet. Er felbit zieht als Korbmacher und Bursten= binder umber, und steht mit dem Odenwälder Gaunerge= findel in Verbindung.

Im Jahr 1808 wurde er wegen Diebstahls auf 4 Jahre in das Buchthaus zu Darmstadt geschickt (a).

747. Martha N. N. vulgo Lumpen = Marthe.

Gignalement.

Sie ift ohngefahr 30 Jahr alt, start und unterges fest von Statur, hat rothliches Haar, ein blaffes blats ternarbiges Gesicht.

Soll aus Bettenhaufen bey Caffel gebartig fenn, zieht in Niederheffen heimathlos umber und wird unter andern eines Schaafdiebstahls bezüchtigt.

648. Marr, Johannes, aus Diedorff.

Gianalement.

* Et ift 39 Jahr alt, 3 Fuß 63 800 groß, hat braune Haare und Augen, lange Nafe, fleinen Mund, breites Kinn.

Ift im Jahr 1810 zu Seiligenstadt wegen Straffenraubes auf 10 Jahre zu ben Eifen verurtheilt.

by Google

· (a) Brill a. d. D. E. 517.

649. Matheis (ober Mathes), Caspar, vulgo ber gelbe ober schwarze Casper, aus Reichenhausen (Sachsen) gebürtig.

Gignalement.

Er ift etwa 58 Jahr alt, von furger ftarker Statur, hat dunkele Saare, graue große Augen, fpise Mafe, und fchwarzgelbe Gesichtsfarbe.

Er zieht mit kurzen Waaren umher, faß um das Jahr 1809 wegen Diebstahls in Gießen und wurde das felbft nach Verbüßung einer ihm zuerkannten Strafe des Landes verwiefen.

Nachher befand sich bort auch ein Bruder von ihm, Namens Johann, in Berhaft (a). Die Frau oder Zuhalterin des ersten ist ohngefähr 36 — 38 Jahr alt, hans belte ehemals mit meerschaumen Pfeisentöpfen und hat früher in Cassel und Schlis gesessen.

> 650. Mathias N. N. vulgo dichalfiger Mathes.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 55 Jahr alt, 5 Juß 2-3 3011 groß, dider untergesester Statur, bat blonde Saare, hohe Stirn, graue Augen, dide Nafe, einen etwas aufgeworfenen Mund, breites Kinn, volles Gesicht.

Er gehörte zu den Odenwälder Gaunern, zog als Rothmacher umher und hätte sonst eine Frau mit zwey Mächchen bey sich (b).

651. Mathias N. N. vulgo großer Matheis.

Gignálement.

Er ift ohngefahr 45-47 Jahr alt, mittlerer Stas

gitized to GOOGLE

(a) v. Grolman a. a. D. S. 508. (b) Pfifter a. a. D. Eh. I. S. 189. tur, hat blonde Haare, ein eingefallenes plattes Gesicht.

Er ftreifte ehemals unter der Firma eines Kammma= chers umber und führte die Amalia N. (Ro. 5) als 3u= hälterin ben sich.

Er wurde, um das Jahr, 1807 als Diebesgenoffe bes Theodor Unger (No. 84 d. V.) von Magdeburg aus verfolgt.

652. Mathies, Otto, aus Freinwalde an der Oder.

Gignalement.

*Er ift 48 Jahr alt, 5 Juß 4 Soll groß, hat braune haare, graue Augen, breite Dafe.

Im Jahr 1809 zu Magdeburg wegen Diebstahls, zu einer Sjährigen Eifenstrafe verurtheilt, faß er 1811 im Stockhaus zu Cassel.

653. Megges, Franz, vulgo Gurkumey, aus Volkmarfen (Kurheffen).

Gignalement.

* Er ift 36 - 38 Jahr alt, 5 Fuß 3% Boll groß, hat blonde haare, eine niedrige bedecte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nafe und Mund, rundes Kinn, langliches Gesicht, blaffe Gefichtsfarbe, flarken blonden Bart, auf dem Wirbel eine Platte.

Er ist verheprathet mit Sophie Wiefe (No. 1148), mit der im Jahr 1811- vier Kindet hatte, als : 1) Unne Margarethe Therefe, (damals) 6 Jahr alt, 2) Friedrich, 4 Jahr alt, 3) Mariane, 2 Jahr alt, 4) Matheus Theodor, ½ Jahr alt.

211s Raubgenoffe des Johannes Stelzner, Mein und auberer niederheffischer Gauner, wurde er im Jahr 1811 zu Caffel in Untersuchung gezogen und im Novbć. 1812 zu einer lebenslänglichen Eifenstrafe verurtheilt. Er ents wich zwar im herbst 1813 aus dem Stockhaus zu Caffel, wurde jedoch nachher wieder eingefangen.

654. Megges, Theodor, aus Boltmarfen.

337 /-

Signalement.

* Er ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 5 - 6 Boll groß, untergefester Statur, hat braune Saare, blaue Augen, lange ftarke Rofe, gewöhnlichen Drund, rundes Rinn, långliches Gesicht.

Er ift ein Bruder von Franz Megges (No. 653) und mit Therefe Kroll verhenrathet, mit der er 1812 drey Rinder hatte. Auch er stand mit Gaunern in Berbindung, wurde deshalb im Jahr 1812 eingezogen und zu Caffel auf 5 Jahre zu den Eifen verurtheilt, entwich aber ebenfalls im herbst 1813 aus dem dortigen Stochause.

655. Mehlert, David, aus Göttingen.

Gignalement.

* Er ift 5 Ruf 10 gell groß, hat blonde haare, hohe Stirn, blaue Augen, lange Dafe, gewöhnlichen Mund, rundes Rinn, ftarten Bart, gefunde Gefichesfarbe.

Er war wegen Diebstähls zu einer zweyjährigen Eir, fenfirafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Cassel.

656. Mein, Johann Jost, vulgo der Musikant, angeblich in Minden (Preußen) gebohren.

Gignalement.

* Er ift ohngefähr 38 Jahr alt, fleiner magerer Statur, hat braune trause Saare, graue Augen, graße Nafe, größen Mund, fpibes Kinn, gelblich blaffe Gesichtsfarbe, bannen Bart.

Et kommt auch unter dem Namen Christian Bolf und Johann Josk Seif vor, hatte die Jaeobine Stelzner (No. 1024) zur Beyschläferin und war eins der hauptsmitglieder der niederheffischen Bande. Im Jahr 1811 rwurde er endlich zu Cassel eingebracht und dafelbst im November 1,812 zum Lade verurtheilt, diese Strafe , jo

22

- '358 -

boch im Bege ber Gnade in eine lebenslängliche Eifen: ftrafe verwandelt.

657. Deinschein, Conrad, aus Bolfenbuttel.

Gignalement.

* Er ift 30 Jahr alt, 5 Fuß 9½ Boll groß, hat braune haare, graue Augen, kleine Nafe, gewöhnlischen Mund, fpißes Kinn, rundes Gesicht.

Er befand sich unter den Sträflingen, welche im Herbft 1813 aus dem Stockhause in Cassel entwichen, worin er eine wegen Diebstadls ihm zuerkannte Sjährige Eifenstrafe verbüßen follte. Im Scptember 1819 befand er sich von neuem zu Bremen in Untersuchung.

658, Meister, Anna Marie Appollonie, verehelichte Weismann, angeblich zu Seibelsvorf (Kurhessen) gebohren.

3hre Eltern waren Sandstreicher und ihr Stiefpater, Johannes Bergmann, foll ein Rammerjäger und eine Schwefter von ihr, Namens Marie Magdalene, - die Beyschläferin des Friedrich Safner (No. 339) gewefen sehn. 3hr Chemann war 30h. Michel Weismann (No. 1137). Sie hat mit demfelben 7 Kinder erzeugt, von des nen Johann Michel (No. 89 d. B.) in Cassel enthaup= tet worben ist, die übrigen aber fammtlich Landstreicher und Gauner= Bertraute find.

Im Jahr 1807 faß sie mit Johanne Elisabeth Höpfer (No. 338) und Eleonore Schmit in Einbect. Borher foll fie eine Zeitlang in Bazum bey Peine gewohnt, auch einmal bey bem damaligen Inquisitorinte in Hitdesheim in Untersuchung gewesen seyn. — Im Okt. 1818 wurde fie mit ihren beyden jüngsten Tochtern, Regine (No. 1157b) und Anne Christine (No. 1135a) zu Frislar wegen Mausttdiebstachts verhaftet und nach Caffel gebracht, wo ihr im April 1821 der erlirrene Urreft als Sarafe angerechnet und sie an ihren Geburtsort unter strenge polizepliche Anflicht gestellt wurde. Sie ist, ihrer Angade nach, 62 Jahre alt.

Joogle

.

659. Menten, Carl Ludwig.

330

Gignalement.

Er ist 43 Jahr alt, långlichenStatur, hat schwarze Haare.

Er hefand fich 1807 mit Carl Friedrich August Menten (No. 660) und andern zu Leipzig in Untersuchung. Er gab damals Königsberg für feinen Geburtsort und sich für einen Saffian: Fabrikanten aus. — Er ist höchst wahrscheinlich Eine Pærson mit Carl Ludwig Meffert, welcher in den 90ger Jahren in Berlin mehrmalen wegen Diebstahls Strafe erlitten hat.

660. Menten, Carl Friedrich August.

Er ist 41 Jahr alt, saß im Jahr 1807 mit dem Borhergehenden wegen Diebstahls in Leipzig, wo er vorgab, daß er in Königsberg gebohren sey, dort das Schneiderhandwerk erlernt, sich im Jahr 1803 in Danzig mit Maria Dorothea Müller verheprathet und sodann mit Formschneiden und einem Handel mit. Rupferstichen genahrt habe. — Er ist wahrscheinlich Eine Person mit Carl Friedrich Bilhelm Meffert, der früherhin in Berlin mehrmal wegen Diebstahls bestraft worden was.

661. Mentel, Seinrich. -

Gignalement.

Er ift 37 Jahr alt, 5 Kuß 4 30ll groß, het braune Haare, eine bedecte Stirn, braune Zugenbraunen, lange stumpfe Dafe, gefunde Bahne, rundes Kinn, langliches Gesicht, schwarz gelbliche Gesichtsfarbe. Spricht hochdeutsch.

Er ift der undheliche Sohn der Lochter eines gewiffen Bergschreibers Kuch, 1784 zu Caffet gedohren und in Nentershaufen heimlich erzogen. Er hat die Schneider-Profeffion erlernt, sich nachher von Haus entfernt und feitdem heimathlos umhergetrieben, bis- er endlich im Jahr 1816 zu Erfurt in Verhaft und Untersuchung gerieth. Bald nachher, wurde er, unter dem Namen Seßekorn, von neuem in Lichtenau (Rucheffen) verhaftet,

nach Caffel abgeliefett und im August 1816 unter der Berwarnung, sich hinfort des Bagabundirens zu enthal= ten, wieder in Frenheit geseht.

340

662. Meuth, Johann Adam, aus Bernterode (Eichsfeld).

Øignalement.

Er ift 32 Jahr alt, mittleret Statur, hat blonde Baare, fpige Mafe, aufgeworfenen Mund, ichmales Geficht, eine Narbe an der Oberlippe.

Er zieht als Landstreicher umher und wurde im December 1819 vom Inquistoriat in Heiligenstadt wegen Diebstahls verfolgt:

663. Meyer, die Familie.

Sie leitet ihren Urfprung von einem gewiffen Ernft Meyer, einem Bagabunden her, welcher fcon vor langer als 15 Jahren gestorben ist. Diefer hat nemlich mit feiner Chefrau, Anna Elifabeth N. vulgo Drucker, vier Kinder erzeugt, als :

I. Johann Balentin, vulgo han: Belten, ju Emsdorff (Kurheffen) gebohren, welcher einige 70 Jahre alt, den 1. Nov. 1820 im peinlichen Gefängniß zu Caffel gestorben ist, hat mit Anna Martha Müller (No. 688) mehrere Kinder erzeugt, von denen noch folgende am Leben sind:

1) Anna Catharine, angeblich an einen Kanngießer und Korbmacher, Namens König aus Corbach (Baldecisch) verheprathet,

2) Martha Elifabeth (No. 669),

3) Anne Elifabeth (No. 664),

4) Johannes, 30 Jahr alt und zu hoheneiche gebobs ren, halt fich gegenwärtig als hirte in harle auf, ift verhestathet und hat 6 Rinder, von denen mehrere, namentlich ein Sohn Namens Johannes ein herumgies hendes Leben führen.

Von ben Enkeln des Johann Balentin Meyer ift eine

zed by Google

an einen versterbenen Schneider Biedenbach in Ginglis verheprathet gewefen, eine andere, die Chefrau eines Schafers in Gombeth.

-341

II. Johannes, foll in der Bilhelmshoher Borftadt bey Caffet gewohnt haben und laugst verstorben feyn. Er hat folgende Rinder hinterlassen:

1) Georg Ernst, hat feine Hauptniederlage zu Bolfershaufen,

2) Wilhelm,

3) Johannes, welcher lahm ift,

4) Balentin 1r und 5) Balentin 2r, per leste in Obert mollerich wohnhaft. Alle vier find verheyrathet, haben Kinder und ziehen als Knopfmacher umher.

HI. Deter (No. 679) und

IV. Unne Margarethe, ist vor långerer Zeit' in Wolfershausen gestorben und hat drey uneheliche Kinder nachgelassen:

1) Marie, an einen Tagelohner in Caffel verheprathet,

2) Elifabeth,

3) Anne Martha, verhehrathet an einen herumziehens Den Knopfmacher, Namens herrmann Schulepee, wels cher feine gewöhnliche Niederlage in Obermollerich haf.

664. Meyer, Unne Elisabeth, vulgo Schnur= riemen-Frau, zu hagbach (Rurheffen) gebohren.

Gignalement.

* Sie ift 45 Jahr alt, mittlerer Statur, hat blonde Haare, eingefallene Stirn, graue Augenbraunen, helle, graue Augen, fleine Nafe, gewöhnlichen Mund, fclechté fehlenhafte. Bahne, rundes Rinn, ovales Besicht und auf ber linken Seite der Stirn eine Narbe.

Sie ist eine Lochter des Johann Belten Meyer (No. 663 1.), hat von jeher ein herumwanderndes Leben ges führt und sich bald zu diefem, bald zu jenem Bagabuns den gehalten. Sie ist namentlich die Beyschläferin des

Johann Martin Gennebach (No. 289) gewefen. 200n dem legtern hat fie zwey Kinder :

1) Anne Elifabeth Gennebach (No. 290),

2) Johann Senrich Gennebach (Do. 291).

In der neuesten Zeit hatte sie sich dem Joh. Ditmar (No. 185) zugefellt, von welchem sie auch im Jahr 1819 schwanger war. Sie wurde mit diesem und andern Wagabunden im August 1819 im Amte Jesbetg verhaftet, nach Cassel, gebracht und dasselbst im April 1820 zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

665. Meyer, Caspar, aus Benhaufen (Paderborn).

Er ift 46 Jahr alt, 5 Fuß 8 30ll groß, und faß im Jahr 1813 im Stockhaufe zu Caffel, in welches er wes gen Rauberey vom dortigen Kriminal-Hof verurtheilt worden war.

666. Meyer, Caroline Christine, aus Großen-Wechsungen (Eichsfeld) geburtig.

Gignalement.

* Gie ift 20 Jahr alt, 41 Suß proß, hat blonde Haare, breite Stirn, graue Augen, langliche Dafe, runden Mund, rundes Kinn, langliches Gesicht und eine hohe Schulter.

Sie ist außerehlich von Conrad Meyer aus Nordhaufen mit Cabine Henning aus Großen- Wechlungen erzeugt, ergad sich schon fruhe dem Bagabundenleben, wurde im Jahr 1820 zu Duderstadt eingebracht und im Oktober an die landräthliche Behörde in Nordhaufen ausgeliefert. — Sie neput sich auch Henriette Charlotte Meyer.

667. Meyer, Johann Heinrich, aus Raufchenberg (Kurheffen).

Signalement,

* Er ift 44. Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll' groß, hat bibnde haare, graue Augen, lange Mafe.

Joogle

Er ift im Jahr 1809 zu Marburg wegen Diebstahls an Glabriger Eifenstrafe verurtheilt worden.

668. Meyer, Lorenz Gottfried, zu Raifershagen auf dem Eichsfeld gebohren.

Gignalement.

* Er ift 15 Jahr alt, 3½ Fuß groß, fchlant von Statue, hat braune haare, blaue Augen, mittelmäfige Dafe und Mund, rundes Geficht, gefunde Ges fichtsfarbe. Mennt fich auch Johann Chriftoph Meyer.

Er ift der Sohn einer Landstreicherin, die sich Ande Sabine Christine Huch nannte, und zog nach deren Tode im Preußischen und hannbberschen heimathlos umher, wurde aber im Jahr 1820 in Duderstadt verhaftet und nach Muhlhausen abgeliefert.

669. Meyer, Martha Elifabeth, in Casdorff (Rurheffen) gebohren.

Sie fft 36 Jahr alt und eine Tochter des Johann Balentin Meyer (No. 663 I.) und hat fich von jeher zu dem Gauner- und Bagabundengesindel gehalten. Früher war fie die Beyschläferin eines gewiffen Joh. Krug aus Beffe, mit dem sie auch ein Kind erzeugt hat, welches jest ohngefähr 9 Jahr alt ist, nachher zog sie mit heinrich Wehnhard (No. 1112) umher, mit welchem sie auch 1814 in Cassel faß. Sie war damals schon schwanger.

670. Mener, Peter.

Er ift 60 Jahr alt, ein Bruder tes Johann Walentin Meyer (No. 663 I.) und verheyrath t mit Mariane Muller, Sochter des Nicolaus Muller, mit der er 6 Kinder hat, von denen einer, Namens Johannes, bey dem Garde = Grenadier = Regiment fteht und zwey andere, Mas rie und henrich, heißen.

Er stand ehemals unter dem Regiment von Donop, faß im Jahr 1794 mit feinem Schwiegerbater Nicolaus Müller (No. 668 I.) wegen Schaafdiebstahls zu Raboldz hausen (Rurheffen) und wurde dafelbst des Landes verz

ed by Google

wiefen. Er gab damals Bernum bey Frankfurt a. M. für feinen Geburtsort aus. Schon früher hatte er wegen Nothzucht im Stochaufe gesellen.

Gegenwärtig halt er sich in Obermöllerich (Kurheffen) auf, wo er das Bieh hatet.

671. Meyer, Bilhelm, vulgo ber köllnische-Bilhelm, auch Krauskopf, von Zülbig gebürtig.

Gignalement.

Er ist 48 — 50 Jahr alt, 5 Juß 7 Zoll groß, hat schwarzbraune trause haare, braune Augenbraunen, rothlich braune Augen, eine stumpfe gebogene Nasc, kleinen etwas aufgewotfenen Mund, kleines Kinn, trug sonst Ohrringe.

Er tried ehemals zum Schein einen Handel mit Pfeifendeckeln und war einer der geübteften Mitglieder der Räuberbayden, welche im vorlegten Decennium in Oberund Niederheffen ihr Wefen trieben, ein würdiger Genoffe des Nicolaus Harting (No. 351.)

Bon Marburg aus verfolgt, wurde er zwar im Jahr 1811 verhaftet, entfprang aber der Gendarmerie wieder.

Er wird für Eine Perfan mit Wilhelm Fifcher gehals ten, der als Mitglied der rheinischen Rauberbanden vors '. Fommt (a).

672. Michael, N. N. vulgo furzarmiger Michel, angeblich aus dem Bambergischen.

Gignalėment.

Er ift 45-46 Jahr alt, ohngefahr 5 Juß 54 30ll graß, hat ichmarzbraune Saare, die er ehemals mit einem Ramm aufgeftedt trug. Seine begden Urme find ungewöhnlich Lurg.

(a) Actenmäßige Geschichte der Räuberbauden an den beis den Ufern des Rheins. Th. 11. S. 462., Ro. XIV.

zed by Google

- 344 -

Er hatte um bas Jahr 1810 mit feiner Frau ober Buhälterin Agathe N. N. zwey Sohne und eine Lochter von 10-3 Jahren. Er hielt sich damals in der Gegend von Römhild auf und handelte mit Schwamm. Sein Haupterwerb war aber das Stehlen (a).

675. Michael, N. N. vulgo Cägenfeilers Michel.

Gignqlement.

Er ist einige und 50 Jahre alt, von mittleter ftarter Statur, bat pehichwarze haare, ein schmales volles Gesicht und spricht den Bamberger Dialect.

Seine Zuhälterin ift unter dem namen Pferdetopf betannt. Er hat mehrere Kinder mit ihr, von denen das älteste, ein Sohn von 28-30 Jahren, schon als 18jähriger Mensch an den Diebstählen und Eintrüchen, welche der Bater in Gemeinschaft mit andern Saunern im Coburgichen 2c. verühr, Sheil genommen hat. Er ist höchst wahrscheinlich Eine Person mit J. Ehr. M. Röser (Mo. 830).

> 674. Michel, Friedrich, aus Herstelle im Paderbornschen.

> > Gignalement.

* Er ift 50 Jahr alt, 5 Fuß 4 3oll groß, hat blonde haare, braune Augen, lange und fpigige Dafe, kleinen Mund, gewöhnliches Kinn, langliches Gesicht.

Er war wegen Diebstahls auf unbestimmte Beit gu ben Eisen verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Caffel.

675. - Michel, Georg.

Er ift 43 — 45 Jahr alt, von ftarfer Statur, und

(a) Beschreibung der Grubfelder Rauberbaude. E. 18.

breitschulterig', hat ein ziemlich breites glattes Beficht und dide Lippen.

Er war ein Benoffe bes Schinderhannes (a).

346

676. Michelmann, Johann Beinrich.

Er war ein Kothfasse zu Münstädt und befanb sich im Jahr 1811 wegen Verbindung mit Erdmann (Dlo. 220) zu Wolfenbüttel in Untersuchung.

677. Mille, Heinrich, aus Gröningen . ben Halberstadt.

Gignalement.

* Er ift 33 Jahr alt., 5 Jug 4 Boll groß, hat blonde haare, blaue Augen, fpige Nafe, gewöhnlichen Mund, langliches Kinn und Geficht.

Er ift im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Caffel entwichen. War wegen Diebstahls zu einer Sjährigen Eis fenstrafe verurtheilt.

678. Mitanger, ein Zigeuner.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 30 Jahr alt, fleiner Statur und geht etwas gebudt, hat ichmarze haare und dergleichen Augen, lange fpise Mafe, fpiges Rinn, langliches Geficht, ichwarzbraune Gesichtsfarbe.

Er ist ein Sohn von Joh. George Beilbach (No. 126) und geht, wie diefer, dem Diebstahle nach (b).

679: Mobus, Ludwig, zu Marburg gebohren.

Signolement.

* Er ift 63 Jahr alt und 5 Suf 13 Boll groß.

Digitized by GOOGLC

(a) Brill a. a. O. S. 487.

(b) Differ a. a. D. Th. I. G. 188.

Er wohnte als Topfer in Bobenhaufen (Großherzogthum heffen), ftand mit mehreren Bogelsberger Gaunern in Berbindung und wurde deshalb im Upril 1812 zu Giefen auf ein Jahr zum Zuchthaufe verurtheilt (a).

347

680. Mond, Martin, aus Friglar (Rurheffen).

Signalement. 🖉

* Er ift 30 Jahr, alt, 5. Fuß 3. Joll aroß, hat blonde Haare, hellbraune Augen, långliche Dafe, ge= wöhnlichen Mund, rundes Kinn, långliches Geficht.

Er befand sich unter den Sträftingen, welche im Herbst 1813 aus dem Stachause in Cassel entwichen, in welches er wegen Diebstahls auf ein Jahr geschickt worden war.

681. Montag.

Er stand ehemals mit den Brudern Harting (No. 351) und deren Genossen in Verbindung und hat mit denfelben namentlich im Dec. 1803 einen Diebstahl zu Barg= feld verübt.

> 682. Mood, Johann Martin Ludwig, aus Nordhausen.

> > Gignalement.

* Er ift 55 Jahf alt, 5 Suf 4 Boll groß, hat braune haare und Augen, ftarke nach unten zu fpise. Nafe, großen Mund, breites Kinn.

Er half im May 1804 einen Diebstahl in der Als tendorffer Kirche bey Nordhaufen verüben und ist wahr= scheinlich derselbe Johann Friedrich Moge, welcher als Buhälterin der Sabine Fischer (No. 249) vorgekommen ist. — Er wurde im Jahr 1810 mit Appol. Lüßler (No, 628) zu Heiligenstadt auf 20 Jahr zu den Eifen ver= urtheilt.

poogle

(a) v. Grolman a. a. D. S. 107.

683. Mood, Urban, aus Heiligenstadt.

Er ift 50 Jahr alt und von Profeffion ein Fleischer. 3m Jahr 1809 wurde er zu heiligenstadt wegen gewalt= famer Diebstähle auf 15 Jahre zu den Eifen verurtheilt und befand sich 1811 in dem Stochaufe zu Cassel.

684. Morgenthal, Franz, aus Lengefeld bey Heiligenstadt.

Signalement.

* Er ift 34 Jahr alt, 5 Juß 2 Boll groß, hat blonde dunne haare, hohe Stitn, graus Augenbraunen, blaue Augen, lange Nafe, großen Mund mit guten Bahnen, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe. Der Beigefinger an der linken hand ist lahm.

Er zieht als Wollkämmer umher und hatte-sonft die Anne Elisabeth Basmuth (No. 1108) als Juhälterin bey sich. 3m August 1819 wurde er mit Johann Ditmar (No. 185) und andern Bagabunden im kurheffischen Amte Jesberg verhaftet, nach Cassel gebracht und von dort an das Inquisitoriat in Heiligenstadt abgeliefert. Er isst wahrscheinlich ein Bruder des Folgenden:

685. Morgenthal, Lorenz, aus Lengefeld ben Heiligenstadt.

Gignalement.

* Er ift 42 Jahr alt, 5 Juß groß, von schmalee Statur, hat blonde Haare, hohe Stirn, grau blaue Augen, spise Mase, breiten Mund, breites Kinn, langliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe. Spricht febr fchnell.

Er giebt fich auf feinen Hin = und Serzägen für ets nen Wolltämmer aus, faß vor mehreren Jahren wegen Pferdediebstahls in der Strafanstalt zu Lichtenburg und entsprang daselbst.

10006

686. Muhlhaufe, Elifabeth, angeblich aus Gudensberg (Rurheffen) geburtig.

Sie ist ohngefähr 62 Jahr alt und ihrem Vergeben mach mit einem gewiffen Joh, Brandau, der 1807 zu 2kumutshaufen gestorben feyn foll, verheyrathet' gewefen. Sie wurde im May 1814 mit Joh. Sippel vulgo der alte Rammerjäger (Ro. 990) zu Carlshafen verhaftet, anach Casseliefert, wo ihr der erlittene Arrest zur Etrafe angerechnet und sie nach Gudensberg zurückgewiesen wurde.

687. Muller N. N. vulgo ber bide Bilhelm, angeblich aus gamburg.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 45 Jahr alt, großer starker Stas tur, hat schwarze haare und ein tundes blatternarbis ges Besicht.

Er zog fonst als Galanterie : Sandler umber, und ge= horte zu ben Diebesgenoffen des Theodor Unger (No. 84 d. B.)

688. Müller, die Familie, Leyer= manns = Familie genannt.

Der Stammvater diefer zahlreichen Gauner: Familie, welche von jeher ihr Diebesgewerbe, vornemlich im Niederheffischen, Baldectischen, Paderbornichen zc. getrieben hat, heißt Johann George Muller vulgo der alte Leyerwann, war aus Friedigerode (Kurheffen) und hatte zwey Sohne, Namens Nicolaus und Johannes Muller.

I. Nicolaus Måller vulgo Leyermanns Riclas, ju Casborff (Kurheffen) gebohren, war an beiden Faßen lahm, ging mit der Leyer und wurde im Jahr 1794, 56 Jahr alt, zu Caffel wegen Diebstahls des Landes verwiefen. Er hatte damals folgende 7 Kinder:

1) Philipp (No. 728),

2) Mariane, gegenwärtig 5a Jahr alt und an ben

zed by Google

Feldhuter Peter Meper in Obermöllerich (No. 670) vers beirathet,

3) Conrad, ift, wenn er noch lebt, 43 Jahr alt,

4) Jos. Seinrich (De. 721),

5) Alexander (No. 690),

6) Anne Elifabeth, jest 36 Jahr alt,

7) Anne Marie, 48- Jahr alt, angeblich aus Allens Dorff bep Verna geburtig und an einen bstreichischen Goldaten verhenrathet.

, Die 3 lettern Kinder hat er mit Barbara Elifabeth. Fischer erzeugt.

U. Johannes Müller, vulgo Leyermanns Hannes, angeblich zu Obergrenzebach (Rurheffen) gebohren, im Jahr 1801 zu Caffel und im Jahr 1806 zu Homberg des Landes verwiefen, ist todt und hat 4 Kinder, theils rechte, theils zugebracht erhaltene, hinterlaffen, als:

1) Alexander Rofe (No. 66 d. B.),

2) Bilhelm Rößler (Ro. 65 d. B.),

5) Niçolaus, Müller (No. 60 d. V.),

4) Johannes Duuller (Do. 692),

5) Anne Catharine Muller (Do. 692.)

Bon den Tochtern des Joh. Georg Müller war eine, Anne Martha, an Joh. Valentin Meyer (No. 663) vers heprathet. Dieselbe ist vor mehreren Jahren zu Wolfers= hausen gestorben. Eine andere Tochter von ihm war Mas rie Elisabeth, Mutter des Conrad Roch (No. 512).

689. Muller, die Familie des Johann Softe

Johann Joft Muller, aus hundshagen auf dem Eichsfelde gebürtig und im Jahr 1788 in einem Alter von 43 Jahren zu Cassel auf Beitlebens zu den Eisen verurtheilt, hatte mit Juliane Schön, angeblich von Lus penburg gehärtig, welche. 1788, 46 Jahr alt, ju Cassel bes Landes verwiesen worden ist, mehrere Kinder, von henen dahier befannt find:

Digitized by GOOGLE-

1) Unue Margrethe (No. 696),

2) Anne Catharine (No. 693) und

3) Catharine Elifabeth (No. 701).

Eine altere Lochtet' foll an einen gewiffen Johannes Bogt aus Dorenbach im Fuldischen verheyrathet geme= fen feyn.

Die Mutter des Joh. Joft Muller, Marie Catharine vulgo Stumpf= Uermopen oder Rnoppels = Rufgen, ift im Spinnhaufe zu Caffel verstorben; diefelbe hatte meh= rere Lochter, von denen:

1) Marie Catharine, mit Georg Heinr. Zimmer, vulgo Eleiner Görg, der 1788 auf Lebe. ang zu den Eifen verurtheilt worden ist, verheprathet war und 3 Kinder von damals 5, 2½ und ½ Jahr hange und zu derfelben, Zeit ins Spinnhaus geschickt wurde, und

2) Anne Elifabeth, vulgo kleine Liefe, wahrscheinlich Die Mutter des Johann Müller vulgo kleiner Husar (No. 713.)

Johann Jost Müller foll sich auch Ludwig Nußbaum genannt haben.

690. Müller, Alerander, zu Allendorff ben Frielendorff (Kurheffen) gebohren.

Gignalement.

* Er ift. 39 Jahr alt, 5 Fuß 9 Boll groß, hat fcwarzbräunliche Haare und Augenbraunen, blaue Auz gen, lange fpiße Nafe, rundes gespaltenes Rinn, lange liches Wesicht. Die Finger an beyden Handen sind frumm.

Er ift ein Gohn von Nicolaus Maller (Do. 688 I.) und hatte 1812 mit Engel Maria Sorn (Do. 420), feiner Ehefrau oder Beyschlaferin, zwey Rinder, nemlich:

1) Unne Catharine, im Jahr 1803 zu Medbach (Ruthelfen) gebohren und noh der Chefrau des Feldhuters Ludw. Pott, Unne Catharine, gebohrne Fischer, zur Laufe gehalten,

2) Johannes, im Jahr 1806 ju Bernswig (Rurbef="fen) gebobren.

ed by Google

Er wurde ichon im Jahr 1806 zu Caffel wegen Dieb= ftahls zu einjähriger Eifenstrafe verurtheilt, idann im Jahr 1810 von neuem verhaftet und nach Marburg ge= Bracht, von da aber nach Caffel abgegeben, wo er im Nov. 1812, als Witglied der niederheffischen Rauber= bande, zum Tode verurtheilt, jedoch dergestallt begnadigt wurde, daß er lebenslänglich als Eisengefangener detinirt werden sollte. Er entwich hierauf im herbst 1813 ans dem Stockhause in Caffel, ward aber in der Folge wies ber eingefangen, und befindet sich dermalen in der Strafs anstalt zu Marburg.

691. Müller, Andreas, aus Oberkalbach (Rurheffen),

22 Jahr alt, wurde im Oft. 1819 wegen Diebstahls ju Sjähriger Eifenstrafe verurtheilt, die er ju Caffel verbugt.

692. Muller, Anne Catharine.

Sie ist eine Lochter von Johannes Muller vulgo Levermanns hannes (No. 688 II), mit welchem sie im Jahr 1801 zu Caffel des Landes verwiefen wurde. Sie foll sich gegenwärtig mit ihrer Mutter meist in Wabeen (Kurhelfen) aufhalten.

693. Muller, Anne Catharine, angeblich zu Neustadt gebohren.

Sie ift 46 Jahr alt, eine Lochter des Johann Jost Muller (No. 689), mit dem sie 1787 in Caffel faß und damals aus dem Lande gewiefen wurde.

694. Müller, Anne Catharine, zu Remöfeld (Kurheffen) gebohren.

Sie ift 43 Jahr alt und eine Lochter des Micolaus Muller (No. 688 I.)

Gie befand sich im Jahr 1798 wegen haus- Diebe stadts zu Caffel in Untersuchung, zu welcher Beit auch ihr altester Bruder dortselbst in den Eifen fag.

695. Muller, Anne Margarethe,

faß 1807 mit Conrad Diedrich (No. 8 d. N.) in Caffet und wurde dafelbst des Landes verwiefen. Sie gehört höchst wahrscheinlich zu der Leyermanns = Familie (No. 688).

696. Müller, Unna Margarethe, angeblich zu Linneholtesen ben Limburg gebohren.

Sie ift 52-54 Jahr alt, und eine Tochter des 305 hann Jost Müller (No. 689). Sie' faß mit demfelben im Jahr 1787 zu Caffel und wurde daselbst aus dem Bande gewiefen.

697. Muller, Anne Marie.

Sie ift 50-32 Jahr alt und eine Tochter von Phie lipp Müller (No. 729); früher war sie die Zuhälterin don Friedrich dem Barfüßer (No. 387.) Nachher zog sie meist mit Unne Ellsabeth Finke (No. 242) umher und führte ein jest etwa 4jähriges Kind bey sich, welches sie mit einem Grenadier Ungeroth (bey dem Kuthessi Grea nadier=Bataillon von Schmidt stehend) erzeugt haben soll. Im Sept. 1819 wurde sie als Bagabundin aufges griffen, nach Cassel gebracht und daselbst im April 1820 auf ein Jahr in das Zwangsarbeitshaus geschidt.

698. Muller, Unne Marie.

Gie ift ohngefähr 50 Jahr alt und von jeher heimathlos umhergefahren. hat 4 Kinder, von denen sie die beyden ältesten, Conrad, 33iJahr und Andreas, 28 Jahr alt, mit dem verstorbenen Johannes Diedrich aus hilferode bey Duderstadt (No. 173) und die beyden jüngsten, Jahanne von 11 Jahren und Carl von 16 Jahren, mit einem gewissen Christoph Neumann aus Danzig, welcher vor mehreren Jahren in Langenstein (Oberhelfen) gestorben feyn foll, erzeugt haben will.

Sie fas im Jahr 1816 mit ihrer Tochter Johanne und heinrich Pralle (No. 785), den sie Anfangs für ihren Chanann ausgab, wegen Bagabundirens zu Cassel,

23

von wo fie mit Unrechnung ihres Arrestes zur Strafe nach Hilferobe zurüchgebracht wurde.

Sie ift mahrfcheinlich die Schwefter der Dorothea Eli= ' fabeth Muller (No. 705).

699. Muller, Carl.

Er ift 46 Jahr alt, angeblich in Caffel gebofren und ein Cohn des Joh. Juftus Diuller, mahrfcheinlich def= felben, welcher Do, 59 d. D. ermahnt wird. Eine Echwefter von ihm; Chriftine Duller, ift die Buhaltes rin des Ernft Deper (Dio. 663) Augerdem foll er noch einen Bruder, Damens Ernft haben, welcher ebenfalls heimathlos umherwandert." Er ift verheprathet mit Cas tharine Schleming, vulgo fleischmanns Marie, 54 Jahr alt, angeblich die Tochter eines ehemaligen hiefigan Diebesausfpabers'(Fleifchmanns) und mahrfcheinlich eine Berwandte von dem als. Banden = Chef vortommenden Phi= lipp Schlemming; diefelbe foll fruher mit einem Berum= ftreicher, Damens Chriftoph Dedefind aus Gunderode auf dem Eichsfelde, verheprathet gemefen feyn. Gie bat vor' mehreren Jahren wegen Diebstahls in Caffel gefeffen. Gegenwärtig giebt fie fich pornemlich bamit ab, die Rarte ju fchlagen.

Eine Comefter von ihr, Namens Anne Catharine, ift an J. S. Behnhard (No. 1120) verheirathet.

Muller hat 3 Kinder mit ihr, als:

1) Martha Elifabeth (No. 727 b.)

2) Catharine, verheprathet an Balentin Braun (Ro. 121),

3) Rofine, zu Dtosheim (Kurheffen) gebohren, 19 Jahr alt, halt fich noch bey ihrem Bater auf.

Carl Maller zieht als Knopfmacher im Lande umher und halt sich von Zeit zu Zeit in Cassel auf. Im April 1819 war er dafelbst wegen Bagabundirens polizeylichverhaftet und schon im Jahr 1816 war ihm dafelbst das Bagabundiren unterfagt und er unter polizeyliche Aufsicht gestellt worden.

Nach einer gegen Margaretha Weismann (Nd. 1137) 'geführten Untersuchung foll er mit Gaunern in Verbindung stehen.

, 700. Muller, Carl, aus Berle (Paderborn).

Gignalement.-

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 5 30ll groß, hat hell= blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, lange starke Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, lång= liches Geschat.

Er ift im Herbst 1813 aus dem Stochaufe in Caffel entwichen, worin er eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte zjährige Eifenstrafe abbüßen follte.

701. Muller, Catharine Elisabeth, angeblich in Bimmersrobe (Kurheffen) gebohren.

Sie ift die 3te' Lochter des Johann Joft Maller (No. 689), mit dem fie auch im Jahr 1787 zu Caffel fag.

702. Muller, Christoph, aus Wehrungen.

Er befand sich im Jahr 1811 wegen Verbindung mit Erdmann (No. 220) und dessen Diebesgenoffenschaft zu Wolfenbuttel in Untersuchung.

> 703. Muller, Conrad, angeblich aus Muhlhausen geburtig.

Gignalement.

* Er ift 30-40 Jahr alt, mittlerer Größe, robufter Statur, har gelbliche Haare, blaue Augen, mittelmäßige Nafe, kleinen Mund, breites Kinn. Ift katholisch.

Er faß im Jahr 1809 mit Wilhelm Reinholb (No. 812) Herm. Kreuß (No. 49 b. N.) und andern Gaux nern zu Hörter (Preußen).

. Ift wahrfcheinlich Eine Perfon mit dem zu Marburg enthaupteten Conrad Biefe (No. 92. d. B.) -

704. Müller, Conrad, aus Ershausen auf dem Eichsfelde gebürtig.

- 356

' Gignalem'ent.

* Er ist 63 Jahr alt, fleiner untergesester Statur, hat braune grau melirte haare, runde Stirn, blaue Augen, spise Nafe, mittelmäßigen Hund, spises Kinn, runden Ropf, furzen Hals, getrümmte Körperhaltung. Ist fatholisch.

Sein Bater, Udam Müller, ein Raschmacher, ift, fo wie feine Mutter, Bartara, gebohrne Herold, längst verstorben. Kinder von ihm find: Joh. Heinrich und Jos hann George Müller (No. 718).

Er hat fehr fruh den Weg der Verbrecher betreten und ift bereits in den Jahren 1799 und 1803 wegen Dieb= stahls in Heiligenstadt bestraft worden. Nachher gesellte er sich einer Rauberbande zu, wurde im Nov. 1808 wegen eines Marktdiebstahls unter dem Namen Nicolaus Earl zu hettstedt verhaftet und deshalb zu Halberstade zu einer Lächrigen Zuchthausstrafe verurtheilt. Im Jahr 1813 gerieth er von neuem zu heiligenstadt in Untersuchung, woselbst ihm im Juny 1814 eine Sjährige Zuchthausstrafe zuerkannt wurde, welche jedoch in der Folge im Wege der Gnade auf 5 Jahre herabgesetst worden ist. Im Dec. 1815 entwich er mit Johann Beckmann (No. 62) aus der Strafanstalt, wurde aber furz nacher bey Berühung eines Diebstahls wieder ergriffen und im August 1816 zu einer weiteren 2jährigen Zuchtausstrafe eondemnirt, welche er gegenwärtig zu Lichtenburg verbüht.

Er gehört zu ben gefährlichsten Gaunern. Er hat mit Anne Marie Schönekäs, welche vor mehreren Jahren verstorben ist, mehrere Kinder erzeugt, von denen dahier bekannt sind: 1) Friedericke (No. 708), 2). Margarethe, verstorben, 3) Sophie und 4) Johannes, welche sich sammtlich schon im Jahr 1808 zu heiligenstadt in Um teruchung besunden haben.

705. Muller, Dorothea Elisabeth, zu , Dennhausen (Rurheffen) gebohren.

357

Gignalement.

* Sie ist 32 Jahr alt, langer schmaler Statur, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, große Nase, aufgeworfenen Mund, runz des Kinn, rundes Gesicht, frische Gesichtsfarbe. Sie trägt gewöhnlich eine schwarze Muße und bekennt sich zur katholischen Religion.

Sie ift von Johann Justus Muller mit Dorothea. Eli= fabeth Bindemann (No. '76) erzeugt, im Decbr. 1789 zu Dennhaufen getauft und von Dorothea Elifabeth. Bindemann, ihrer Mutter Schwester, zur Laufe gehal= ten worden.

Sie verhehrathete sich in der Kolge mit Friedrich Schön (No. 75 d. B.), dem sie im Nov. 1811 vom Pfarrer zu Rambach (Kurhessen) angetrauet ward. Nit diesem faß sie im Jahr 1815 zu. Marburg und wurde im Novender von dort aus an das damalige kurhessische Amt Obertaufungen abgeliefert.

706. Muller, Engel (Angelica) Marie, angeblich von Lützelwig (Kurhessen) gebürtig.

Sie ist 30 Jahr alt und eine Tochter des Philipp Muller (No. 729) Sie faß mit diefem und ihrer Deutter, mit Joh. henrich Muller und deffen Zuhälterin wegen Schaafdiebstahls in Cassel, wo ihr das fernerc Bag gabundiren bey Strafe untersagt wurde. Im 3chr 1810 befand sie sich fodann wieder in Marburg, in haften, wurde aber daselbst ohne Strafe entlassen.

Gie ist gegenwärtig an Johann Meyer (Do. 663) verheprathet.

707. Muller, Ernst Ludwig Chriffoph, aus Nordhausen.

Gignalement.

Er ift 42 Jahr alt, 5 Juß große hat Monde

Baare, blaue Augen, fleine Rafe, großen Bund, breites Rinn, rothen Bart.

358.

Er war wegen Rauberey zu einer zojährigen Eifen= strafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 2813 aus dem Stochause zu Cassel.

' 708. Muller; Friedericke, zu Ershaufen gebohren.

Gignalement.

* Sie ist 21-Jahr alt, 4½ Suß groß, untergeses ter Statur, hat dunkelblonde Haare, schmale Stirn, blonde Augenbraunen, blaugrune Augen, spiße Nase, weiße Jahne, ovales Gesicht mit Blatternarben, spricht langsam und ist mit der Gaunersprache vertrauk.

Sie ist eine Lochter des Conrad Müller (No. 704), befand sich schon im Jahr 1808 mit ihren Geschwistern zu Heiligenstadt in Untersuchung, wurde im Jahr 1819 zu Sondershausen wegen Marktdiebstahls mit dem Schande steine bestraft und im Marz 1820 wegen Theilnahme an Diebstählen in Heiligenstadt- zu einjährigem Zuchthaus verurtheilt.

Sie hat mit Jahann Mich. Kramer (No. 541) und Beinrich Otto (No. 764) in Berbindung gestanden.

709. Muller, Friedrich, aus Weidenhausen ben Eschwege (Kurheffen).

Er ift 55 Jahr alt und ernährte sich fehher als Fuhrmann. Er wurde, da er in Verbindung mit Jaseph Echlimmichen (No. 892) und andern Gaunern Verbrechen begangen hatte, im Februar 1812 verhaftet, und im Sept. 1816 zu Marburg auf 8 Jahre zu den Eifen veruftheilt.

Er hat 5 Rinder, von denen 1) Joh. Claus, 23 Jahr, (2) Joh., 26 Jahr, 3) Sufanne, 24 Jahr, 4) Chriftine, 22 Jahr, 5) Catharine Elifabeth, 9 Jahr alt ift.

710. Muller, Friedrich, aus Zellerfeld am Harz. Signalement. * Er ift 27 Jahr alt, 5 Jus 5 Zoll gtoß, hat

ized by Google

Blonde Saare, blaue Augen, gewöhnliche Nafe und Mund, breites Kinn, langliches Geficht mit Sommerfproffen' und Blatternarben.

Er befand sich unter den Sträflingen, welche im herbit. 1813 aus dem Stochaufe. zu Caffel entwichen, worin er, eine wegen Diebstahls ihm zuertannte Sjährige Cifenstrafe verbugen follte.

711. Muller, Georg, vulgo Strick = Gorg, auch Eleiner Gorg, und Grisbart oder Geisbart, aus der Gegend von

Gilstonstaufut tet autio

Hildburghausen geburtig.

Gignsalement.

* Er ift 36 - 38 Jahr alt, ohngefahr 5 Juß 6 Boll groß, von flattem Rörperban, hat blonde Saare, ger mölbte Etien, blonde Augenbraunen, blaue Augen, ftarte Nafe, kleinen Mund mit guten Bahnen, rundes Kinn, volles längliches Gesicht, blaffe Gesichtsfarber, röthlichen Backenbart. Gein linker Urm ift etwas lahm. Er ift katholischer Religion.

Sein Bater, Peter Müller, vulgo Knopfpeter, 30g' als Knopfmacher umher, war anch eine Beitlang Wilds wächter zu Bell in der Gräfschaft Erbach. Seine Mutter hieß Murie Catharine Klud, ängeblich aus Weimar ge= burtig. — Er hat 3 Geschwister, als: 1) Nicolaus vulgo Heffen: Niclas (No. 728), 2) Urfula Etifabeth vulgo Urschelies, an Joh. Theis zu Grosallmerode (No. 1049) verheprather und 3) Margarethe vulgo Margel (No. 725).

Seine Ehefrau ober Juhalterin ist Unne Margarethe Ursula Frolich (Ro. 272) vulgo Strict Oreth, mit welcher et im Jahr 1813 4 Kinder hatte, nemlich: 1) Catharine, 16, Jahr alt, 2) Johannes, 13 Jahr alt, 3) Johann George, 12 Jahr alt und 4) N. N.

Er ift den vollendeteften Gaunern bepzuzählen und besist eine gadz befondere Gefchidlichteit darin, auch aus den wohlverwahrteften Gefängniffen auszubrechen.

Er befand fich fcon im Jahr 1801 mit feinem Bru-

ber Nitolaus zu Caffel in Untersuchung, in Folge' mels cher er des Landes verwiesen wurde. Er gab damals Tem= partshausen im Weimarschen für feinen Geburtsort. aus, Im Jahr 1809 faß er sodann wieder mit Joseph Schmit (No. 73b b. W.) in Marburg und wurde daselbst zu einer Sjährigen Eisenstrafe verurtheilt, entsprang aber auf dem Wege zur Strafanstalt.

Im Jahr 2822 brach er in Massfeld, wo et mit Wilshelm Stroh (No. 82 d. B.), gefangen faß, aus, wurde kurz nachher in Kökhen (Fulda) wieder verhaftet und entsprang abermals auf dem Wege nach Maxburg, wohin er ausgeliefert worden follte.

Im Jahr 1813 zu Chrenbreitstein, unter dem Namen Ischabeth, von neuem handfest gemacht, wurde er endlich nach Marburg eingebracht und im Sept. 1816 auf lebenslang zu den Eifen it Elasse nach Ziegenhain verurtheilt. Aber auch hier war er nur kurge Zeit festzuhalten, denn schon im Januar 1818 wußte er sich burch feine Kuhnheit einen Weg aus bem Korter zu hahnen.

Höchstwahrscheinlich ist er berfelbe Gauner (Görg), welcher in Verbindung mit Hollstein (No. 414), Joh. Georg Natus (No. 735) und Andern zwey im Jahr 1819 im Eisenachschen begangene Karrendiebstähle verübt hat und furz vorher mit Daniel Sauer (No. 869) zu Masfeld entsprungen war.

Er fommt auch unter dem Namen Seinrich During vor.

712. Muller, Georg, vulgo Ueberklug, auch Löffelfran'zen = Gorg und Ofen=

pupers Gorg genannt.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 45 Jahr alt, 5 Fuß 5-6 3all groß, von ichlanter Statur, hat braune haare, hohe Stirn, graue Augen, gespaltenes Kinn, långlich mageres Gesicht.

Er zog ehemals mit Porzellain umher und hat mehrere Schwestern, von denen eine, Namens Magdalene

Burdett, einst Zuhälterin vom fleinen. Johann (Ro. 119) war.

Er gehörte zu dem im Badifchen und Darmftadtfchen ftreifenden Gaunergefindel und foll' um das Jahr 1814 in Burzburg gefellen, haben. Geine Frau oder Buhalterin heißt Ballburg. Gie hat zwey Tochter, mit denen sie auf Diebstahl ausgeht (a).

713. Müller, Johannes, vulgo der kleine Husar, auch der kleinen Liefe großer Hannes genannt.

Er ift laut Kirchenbuchs im Jahr 1776 ju Urnsbach auf der Durchreife feiner Eltern gebohren.

Sein Bater nannte fich Johann Joft Muller, (wahr: fcheinlich der No. '59 d. B. vorfommende) feine Mutter bieß Elifabeth Pflug. Der erste foll den Beynahmen 28 eistopf geführt haben und in dem Stochaufe zu Caffel gestorben feyn. - Stiefgeschwister von Johannes find:

1) Johany Heinrich Marcus (No. 642).

2) Leonore Matcus (No. 643) und

3) Johann Henrich Marquard (No. 645).

Den Beynahmen kleiner Hufar hat er erhalten, weit er in früheren Beiten gewöhnlich einen Hufaren = Toll= mann trug. Er hat blonde Haare.

Er war mit Matgarethe Müller (No. 725), einer Schwester des Georg Müller (No. 711) verheyrathet, mit welcher er sich im Jahr 1799 im Kloster zu Weglar hat kopuliren lassen. Späterhin hatte er Wilhelmine Hatting (No. 352) und in der neueren Zeit Sophie Weismann (No. 1138) zur Juhälterin.

Er hat von früher Jugend an vom Rauben und Stehlen Gewerbe gemacht und mar namentlich bey einem großen Theil der von den Gebrüdern harting (No. 352) verübten Räubereyen zugegen.

a) Pfilter a. a. D. Lb. I. S. 193. Lh. II. S. 219, 250, 255. - Brill a. a.D. S. 502.

ed by Google

Er wechfelte dawals nach Gauner = Urt von Zeit zu Beit feinen Namen und nannte sich bald Johann Theis, bald Johann Rofenfranz, bald Johann Marcus.

Im Jahr 1801 befand' er sich hereits mit Nicolaus, Mäller (No. 728) und andern Gannetn zu Cassel in Untersuchung. Er wurde damals an das Artillerie=Regi= ment abgegeben. Bald nachher wurde er wegen eines zu Obernurff verübten Mouselin= Diebstahts von neuem verhaftet, im Okt. 1802 zu einer Sjährigen Eisenstrafe verurtheilt, aber im Sept. 1806 begnadigt, und des Landes vetwiesen. Im Jahr 1807 faß er schon wieder in Wahrungen und einige Indte später, unter dem Namen Jahann Rosenstranz, in den peinlichen Gefängnissen zu heitigenstadt gefangen. Um lehten Orte, wo er auch schon um das Jahr 1796 gesellen haben soll, wurde er zu einer lebenslänglichen Eisenstrafe verurtheilt, soll je= doch nach wenig Jahren aus der Strafanstalt wieder ausgebrochen seyn.

Er ist höchst wahrscheinlich Eine Person mit einem Rerl, welcher im Jahr 1818 unter bem Namen Hollstein (No. 414) sich in Niederheffen herumgetrieben und mehverer Karrendiebstähle höchst verdächtig vemacht hat; so wie auch mit dem gegenwärtig in Eisenach verhafter ten Joh. Mäller (a).

714. Mülfer, Johannes, vulgo scheeler Steckenmann, von Stralsbach (Würzburg) geburtig.

Er befand sich im Jabr 1811 mit feiner Chefrau, wegen Berbindung mit Gaunern, zu Burzburg in Unter= fuchung.

715. Muller, Johannes, vulgo Rothenman= ner Hannes, geburtig von Rothenmann (Fulda).

Er befand fich 1811 ju Langenfelbold in Unterfuchung.

(a) Der in Eifenach fichende Muller ist fpaterhin wirklich als der obengedachte Hollftein recognoscirt worden.

716a. Müller, Johannes, vulgo Hütten= hannes, von Robem gebürtig.

363

Er gehörte zu dem Odenwälder ic. Gaupergesindel und Befand sich im Jahr 1812 ju Buchen und Amorbach in Untersuchung (a).

716 b. Müller, Johannes, zu Gerstungen (Großherzogthum Sachsen) gebohren.

Gignalement.

* Er ift 39 Jahr alt, 5 Juf 7% 300 groß, hat bunkelbraune haare, niedrige und platte Stirn, allf dem rechten Auge ein Fell, lange Nafe, kleichen Mund tnit ziemlich dicken Lippen. Auf dem Rücken eine Schußs wunde. git harthörig und beschränkten Verstandes.

Er hat in den Jahren 1813 und 1814 im weimarfchen Militair gestanden und nachher mit Catharine Weissmann' (No. 11350), feiner angeblichen Ehefrau, vagas bundirt. Im Jan. 1818 murde er mit Joh. Stelgner (No. 1025) in Albungen verhaftet, nach Efchwege und von da nach Caffel gebracht, wo er wegen begangener. Diebstähle im Juny 1821 zu Jjähriger Eifenstrafe und demnächstiger Landesverweisung verurtheilt wurde.

Bey feiner Verhaftung war er mit einem von ber Lans Des Direction in Eifenach unterm 2. Dec. 1817 ausge= Kellten Paffe versehen.

717. Muller, Johann Christoph vulgo Han-Töffel, aus Mühlhausen.

Er gehörte zu der Bande der Gebrüder Harting (No 351) und faß 1812 zu halle, wo er zum Buchthauf verurtheilt worden feyn foll.

_{by}Google

(a) Pfifter a. a. D. 21. II. G. 224.

- 364 -

718. Müller, Johann Georg, aus Ershausen auf dem Eichsfelde gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 41 Jahr alt, 5 Fuß 5 30ll groß, von robustem Körperbau und gerader Haltung, hat dunkels bionde Haare, breite offne Stirn, graue Augen, mits telmäßige Rase und Niund, rundes Kinn. Ueder der Nase eine guerlaufende Narbe, eine dergleichen über dem Knöchel am linken Handgelenke, an der linken Seite eine Hiebnarbe in der Form eines C, der Golds finger an der linken Hand ist durch eine Hiebwunde Erumm. Er schnartt beym Sprechen.

Ein Bruder des Conrad Muller (Nv. 704) ift er gleich diefem, ein vollendeter Spisbube und befonders merkwürdig durch die Fertigkeit, womit er die wohlverwahrtesten Gefängniffe zu durchbrechen versteht.

Er hat sich in feiner Jugend auf die Schuhmacher-Profession gelegt und dann mehrern Potentaten als Soldat gedient, deren Dienste aber immer durch Defertion wieder verlassen. Während feines Räuberlebens hat er sich bald Johann Caspar Beck, bald Conrad Henning, bald Johann Schulze, bald Johann Michael Rosenstock, bald Johann George Blume, bald Johann George Baum genannt.

Er gerieth zuerst im Marz 1808 zu heiligenstadt in Untersuchung, feste sich aber im Gept. 1809 durch einen dreufachen Ausbruch in Freyheit: Im Marz 1810 entwich er aus dem Gefängniß zu Duderstadt, im August deffelben Jahrs aus jenem zu Ersurt, wo er mit Gottfried Mangold (No. 641) und Carl Dietrich faß; im Oktober deffelben Jahrs aus dem Zwangsarbeitschause zu Zerbit, wohin er von Gaudersleben aus mit den Bagadunden Johanne Hoffmann geschickt worden war; im Marz 1812 wurde er wieder mit Johann Michael Krämer (No. 541) und andern Bagabunden zu helbrungen verhaftet, sette sich aber auf dem Transporte nach heiligenstadt abermals in Freuheit. Im Cept. 1813 wurde er zu Landesberg verhaftet und vom Schöppenstuhl zu-Leipzig gu

8mochiger Gefängnikftrafe verurtheilt, nach beren Berbus Bung er fein Gaunerleben fortfeste, endlich ju Ochlades bach (Sachfen) von neuem eingezogen, jedoch im May 1816 vorläufig freggefprochen wurde. 3m Cept heffelben Sahrs gerieth er mit feiner Damaligen Benfchlaferin, Das. mens Dorte, wegen Marttdiebstahls in Eisleben in Saft und wurde nach halle geliefert, wo er aber aus dem Rrantenhaufe ausbrach. 3m Dtarg 1817 wurde er in Quedlinburg verhaftet, nach halberftadt geliefert und da= fetbit zu Sjähriger Buchthausstrafe verurtheilt, welche jes Doch nachher, in Folge naberer Auftlarung, auf 3 Jahre herabgefest wurde. Er brach zu Ende 1817 aus dem' Buchthaufe zu Magdeburg, und im Jan. 1818 aus dem Dortigen Kriminalgefänquiffe aus, murde im Det Deffels ben Jahrs mit feiner Benfchlaferin Darie Juftine Thietbach (No. 1053) von neuem in Forderglauchau arretirt, entforang aber fury nachher mit Johann Bilhelm Beiße, einem beruchtigten Spisbuben, aus dem Urbeitshaufe ju Grimmitschau, worauf er in Eisleben wieder zur Saft gebracht, nach Seiligenstadt abgellefert und dafelbst im Suly 1820 ju 80 Peitfchenhieben und zu einer weitern Buchthausstrafe von 4 Jahren, fo wie zur fernern Des tention bis zum Machmeiß der Befferung, verurtheilt murde; er verbußt diefe Strafe gegenwärtig ju Lichtenbarg.

719. Müller, Johann Unton, vulgo der. köllnische Unton auch Flach vor

- dem Winde genannt.

Gignalement.

Er ist von ansehnlicher Größe und hat die Narbe von einer Schnittwande auf dem Bacten.

Er war ein Raubgenoffe des Ubam Benderoth (Ro. 1140) und ein Mitglied der niederheffischen Bande.

. Er fommt auch unter dem Mamen Ellernfamp vor.

Er foll fruherhin zu Befel auch in Soft, wo. er wegen eines zu Dortmund verübten Diebstabls gefessen hat, ausgebrochen fenn. Im Jahr 181x foll er zu Munster und zu einer andern Zeit zu herford gefänglich ein= gesessen.

Digitized by GOOGLE

720. Muller, Johann Henrich, vulgo Mardorfer Hannes, aus Mar= borff (Kurheffen) geburtig.

Er ift 38 Jahr alt, fatholischer Religion. Cas im Jahr 1810, mit feiner Juhalterin Catharine Margarethe Klein (No. 498) in Marburg. Im August 1812 wurde er von neuem dort eingebracht und ihm daselbst wegen Gaunerlebens im May 1815 eine zweyjährige Eisenstrafe zuertannt, nach deren Verbußung er an das Regiment Rurfurst abgegeben worden ist.

721. Muller, Johann Heinrich.

Er ist ein Cohn von Nicolaus Müller (No. 688 I), ohngefähr 42 Jahr alt, und vor einer Reihe von Jahten zu Waldect auf lebenslang zu den Eisen verurtheilt. Im Jahr 1807 saß er mit feinem Bruder Philipp Müller (No. 729) wegen Schaafdiebstahls in Cassel. Zwey Jahre vorher war er in Homberg als Landstreicher arretirt und an die damalige Brigade leichter Truppen abgegeben-worden.

Er hat mit Martha Elisabeth Erbe' (No. 219) zweig Kinder erzeugt, von denen 1) Anne Elisabeth etwa 18 Jahr und 2) Comrad, ohngefähr 15 Jahr alt ist. Bende Kinber sind im Armenhause zu Cassel erzogen worden.

722. Müller, Johann Wilhelm, aus Ultmorschen (Kurhessen).

Signalement.

Er ift 24 Jahr alt, 5 Juß 4 Joll groß, hat ichwarzbraune lodige Haare, breite Stirn, blaue Augen, rundes Rinn, längliches Gesicht, an dem linken Rinn zwey Narben von erhaltenen Bleffuren.

Nachdem er zuerst in heffischen, nachher in hannsberichen Militair = Diensten gestanden hatte, verhepras hete er fich im Jahr 1826 mit Louise Christine Onke us Peine, ließ sich in Einbect nieder und betried von a aus mit feiner Chefrau einen handel mit Pugwaas

Google

ren, wurde aber im Sabr 1819 nebst feiner Chefrau wegen Bettugs in Duderstadt zur Unterfüchung gezogen und ju 14tagiger Gefängnißstrafe verurtheilt.

367

723. Müller, Johann Peter, vulgo Han = Peter.

Er ift 42.-23 Jahre alt und ein Stiffohn des Phis lipp Muller (Mo. 729), von deffen Zuhälterin, Engel Marie horn, mit einem andern Gauner erzeugt. Er faß 1807 mit feinem Stiefvater und feiner Mutter in Caffel.

724. Müller, Magdalene.

Sie ist eine Lochter des Philipp' Muller, vulgo. ftumpfarmiger Zimmermann (No. 730) und war die Bu= hälterin des langbeinigten Steffen (No. 33 d. V.). Sie faß 1811 mit ihren Eltern zu Heidelberg, wo ihr eine einjährige Arbeitshausstrafe zuerkannt wurde (a).

725. Muller, Margarethe, vulgo Margel.

Sie ift 45 Jahr alt, angeblich zu Kladungen (28ürz: burg) gedohren, eine Schwefter des Georg und Nicolaus Diuler (No. 711) und feit dem Jahr 1799 mit Johans nes Müller, valgo der kleine Hufar (No. 713) verheiz rathet. Sie faß mit diefem leßten im Jahr 1801 -zu Caffel und wurde dafelbst der Landes verwiefen. In der neueren Zeit hatte sie ihre Niederlage gewöhnlich bey ihs rem Schwager, Johannes Theis, in Grosallmerode (No. ~ 1049).

726. Muller, Marie Anne.

Sie wurde im April 1812 zu Heidelberg, mofelbst sie mit ihrem Bater, Philipp Muller (No. 730), faß, des Landes verwiefen (b).

Digitized by Google

(a) Pfifter a. g. D. 26. II. G. 54.

· · · ·

(b) Dafelbit a. a. D. Th. II. G. 58.

727 a. Muller, Marie Margarethe, auch Ger= meroth vulgo Uensgen Grith genannt.

Sie ist eine Tochter ber Marie Anne Müller, welche um das Jahr 1808 im Stochhause zu Giefen gestorben ist; und eine Schwester der Anna Barbara Sippel (No. 982). Sie war die Beyschläferin des Ludwig hofmann (No. 409), sag mit diesem 1804 zu Giesen und in der Folge im Stochaus zu Fulda, aus welchem sie aber zweymal entwich (a).

727 b. Muller, Martha Elifabeth, zu Balburg (Rurheffen) gebohren.

Sie ift 25 Jahre alt (im Oktober 1796 gebohren), und eine Tochter des Carl Müller (No. 699). Sie zog fonst mit Christoph Lange (No. 578b), von dem sie auch ein jest 22jähriges Kind hat, auf dem Land um= her, gerieth im Jahr 1819 mit diesem, Joh. Stelzner (No.. 1025) und anderen zu Cassel in Untersuchung, zu= folge welcher ihr im April 1821 der Arrest zur Strafe angerechnet und sie der Polizey zur strengen Beaufsich= tigung übergeben wurde.

728. Muller, Nicolaus, vulgo Heffen Ri= clas auch Hainbuchen Stumpf, angeb= lich zu Nomhild im Meiningischen gebohren.

Gignalement.

* Er ist 41 Jahre alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat hellbraune haare, eine hohe Stirn, dunkele starke-Augenbraunen, graulich blaue etwas tiefliegende Augen, eine lange Nase mit weiten Rafenlöchern, mits telmäßigen Mund mit starken gesunden Zahnen, gelbs liche Gesichtsfarbe, ziemlich viele Blatternarben im Gesicht. Auf einem feiner Arme ist der Name Jo= hann Nicolaus Muller, nehst einer Figur eingeäßt-

300gle

(a) von Grolman a. a. D. G. 30 u. 48.

Er ift ein Bruder des Georg Müller, vulgo Strick Görg (No. 711) und, gleich diefem, ein abgefeimter Spisbube. Seine ehemalige Beyfchläferin, Elifabeth Schröder, ift eine Schwester der Zuhälterin des Nicos laus Bost (No. 102). Späterhin führte er eine Beidss person, die sich Friederike Dehn nannte, als Zuhälterin mit sich herum. Im März 1801 wurde er mit feiner Mutter, Marie Catharine, feinem Bruder, Georg, seis ner Schwester, Margarethe, ferner mit Job. Müllee (No. 713), Johann Martin Mupprecht (No. 70 d. N.) und Joh. Köhler, an der heflisch zuhleckschen Grenze verhaftet, nach Bergheim (Waldeet) gebracht und von ba nach Caffel ausgeliefert, wo er sodann des Landes perwiesen ward. – Er war noch nicht 18 Jahre alt, als er schon an den Unternehmungen ber berüchtigsten Gauner, eines J. A. Benderoth und eines J. M. Rups precht Theil nahm (a).

Im Jahr 1804 wurde er mit Heinrich Pfeifer (No. 63 d. V.), der nachher im Main ertrunken sepn soll, von nenem verhaftet, brach aber auf eine sehr kühne Art in Casser und auf unbestimmte Zeit zu den Eisen nach gesangen und auf unbestimmte Zeit zu den Eisen nach Riegenhain verurtheilt, von da nach Magdeburg und späz ter nach Cassel, worde im July 1811, begradigt und entlassen wurde im Jahr 1816 in Folge verübter Einbrüche unter dem Namen Nicolaus Angstmann abermals verhaftet und in Fulda zur Untersuchung gezogen. Da er vort mit der starften Hartnäckigkeit feinen waßren Namen verlengnete, so murde er im May 1820 an das Eriminal-Dericht in Casseliefert, wo er endlich, ber Ivernigt überstührt, ein Gestandniss aus haber Schmitht überstührt, ein Gestandnisse und hierauf nach Fulda zurückgebracht wurde (b).

(a) Brill a. a. D. S. 345 f.

(b) Er ift ipaterbin im Gefängnif ju Fulba gestorben.

24

729. Multer, Philipp, vulgo Leyermanns Philipp, zu Ditheim (Kurheffen) gebohren.

Gignalement.

* Er ist 51 Jahre alt, ohngefähr 5 Juß 8 Zoll groß, hat hellbraune Haare, blaue Augen, einwärts gebogene unten breite Nafe, gewöhnliches Kinn. Auf der rechten Seite der Mafe, hat er eine Narbe, die von einem Schuß herrühren foll, wodurch auch die obere Zahntiefer zerschmettert worden ist.

Er-ist ein Sohn des Micolaus Muller (No. 688 I.) und hat mit Anne Elisabeth Horn (No. 418), welche im Jahr 1807 zu Wolferode (Kurcheffen) gestorben senn foll, 5 Kinder, als 1) Anne Marie (No. 697), 2) Ens gel Marie (No. 706) und 3) Joh, Peter (No. 723). In der neuern Zeit hatte er sich die Anne Elisabeth Hind (No. 242) als Juhälterin beygesellt.

Er will in fråheren Jahren in Preußischen Militars Diensten gestanden haben, wahrscheinlicher aber ist es, daß er von jeher vom Rauben und Stehlen Gewerbe gemacht hat. Im Jahr 1807 saß er mit seinem Bruzber, Heinrich Muller (No. 721), wegen Schaessbiestakts in Cassel und wurde späterhin von Marburg aus, wo et mit seinem Bruder Alerander saß, über die Grenze gebracht. Nachdem hierauf sein Busammenhang mit Gaunern entdecht worden war, wurde er im August 1812 mit Anne Elisabeth Finke in einer Muhle bey Hefferode verhaftet, in Cassel mit wehreren feiner Raubgenolsen vor Gericht gestellt und im November 1813 zum Lade verurtheilt, jedoch mit dem Leben begnadigt und bez stimmt, daß er lebenstänglich in den Eisen geben folle. Im Jahr 1818 wurde seine Etrafzeit durch landesherres liche Gnade auf 10 Jahre beschänkt, so daß er also im Jahr 1823 wieder in Frepheit geset werden wird.

730. Muller, Philipp, vulgo ber stumpfars mige Zimmermann, zu Grevenhausen (Großherzogthum Geffen) gebohren.

Gignalement.

Er ist ohngefähr 60 Jahr alt, etwa 5 Fuß groß, hat graue haare, etwas spige Nase, rundes Kinn.

Digitized by GOOgle

Er ist verheprathet mit Anne Marie geborne Diefanbach, von Rheinfeld, jenseits des Rheins, gebuctig, porfer verehelichte Schmidt, und hat mehrere Rinder, von denen 1) Marie Anne (No. 726) und 2) Magdaa Iene (No. 724), 3) Sophie und 4) Concad in den Jagren 1811 und 1812 mit ihm zu heidelberg faßen (a).

371

Seine Chefrau wurdt damals dortfelbst des Landes verwiefen,

731. Muller, Rebecca.

Øignalement.

Sie ist 24 Jahre alt, hat braune Saare, eine hoe he Stirn, braune Augen, wohlgebildete Dafe, kleis nen Rund, gelbliche Gesichtsfarbe.

Sie ist eine Geschmister Kinds : Verwandte von Joh. Henrich Burghard (970. 134) und faß mit diefem 1819 zu Schleufingen.

732. Muglin, ober Mudlin, Friedrich, aus Eichstädt im Breisgau.

Gignelement.

* Er ift 60-62 Jahre alt, 5 Juf 2 Boll groß, hat fcmarzbraune haare, niedrige Stirn, blonde Auz genbraunen, braune Augen, große fpige Dafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, fleines Geficht, fcmarzen Bart.

Er war verheprathet mit Barbara Dieg aus dem Fuldischen und hat mit derfelben 3 Kinder, als 1) Eva Margaretha, 27 Jahr alt, 2) Johannes, 26 Jahr alt, 3) Andreas, 23 Jahr alt.

Er faß 1813 mit Bilhelm Stroh (No. 81 b. 2.) in Marburg und wurde dafelbst im Januar 1814 des gandes verwiefen.

poogle

(a) Pfifter a. a. D. 20, II. G. 54.

733. Muth, Ubam, aus Bernterobe (Eichsfeld).

Gignalement.

* Er ift 30 Jahre ult, 5 Juß 5. Boll groß; hat dunkelblande haare, freye Stirn, blaue Augen, gewöhnliche Nafe, etwas aufgeworfenen Mund, an der Oberlippe eine Narbe, rundes Kinn und Gesicht. An beyden Beinen finden sich Narben von Blessuren.

Er hat als Westphälischer Soldat den Feldzug in Spanien mitgemacht und spärerhin in Französischen, dann in Hollandischen Militärdiensten gestanden. Machdem er im Jahre 1814 in feine Heimath zurüchgekehrt und wergen feines lahmen Beines zum ferneren Militärdienst für untauglich erklärt war, vrgab er sich dem Bagabundenleben und wurde im Jahr 1819 wegen Diebstahls in Heiligenstadt zu Imonatlicher Zuchthausstrafe und 30 Peitschenhieben und im Jahr 1820 wegen gleicher Versbrechen in Duderstadt auf 8 Monat in die Karre nach Hameln verurtheilt.

734. Muth, Caspar, aus Biesenthal, im Sachsischen.

Signalement.

* Er ift 43 Jahr alt, 5 Fuß 7 300 groß, hat schwarze Haare und Augenbraunen, graue Augen, langliche Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, langliches Gesicht, starten Bart.

Wegen Straßenraubes zu einer 2jährigen Eisenstrafe verurtheilt, entwich er im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Cassel.

itized by GOOgle

735. Natus, Johann Georg, vulgo großer Görg, von Rhina (Fulda) gebürtig.

• Signalement.

* Er ist 25 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat bunkelblonde Haare, offene Stirn, grauliche Augen, starke Nafe, aufgeworfene Lippen, rundes Kinn, langliches Gesicht mit Blatternarben. Trägt gewöhnlich einen grau tuchenen Oberrock, blau tuchene Schirmmuße und lange leinene Hofen.

Er befand sich mit seinem Bruder Johannes Matus im Jahr 1818 wegen Diebstahls zu Burghaun (Fulda) in Verhaft, brach aber am 30. August mit CasparFunk vulgo Stehl: Caspar aus. Nachher hat er sich mit einem Gauner, Ramens Hannes, welcher höchst wahre fcheinlich der Mo. 414 vorkommende Hollstein ist, vers bunden und wahrscheinlicher Weise an zwey im Jahr 1819 bey Eisenach und Sunna verübten Karten: Diebstahlen Icheil genommen. Seine Beyschläferin war damals Clara Wölker aus Mohlar (No. 1084). Diese bes fand sich im Jahr 1819 zu Eisenach in Untersuchung.

Er fist gegenwärtig wieder in Burghaum

736. Neubauer, Carl, aus Calvorde.

Gignalement.

* Er ist 31 Jahr alt, 6 Fuß 9 Boll groß, hat dun= telblonde Haare und Augenbraunen, graue Augen, turge erhabene Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht.

Er ist im Herbst 1813 aus dem Stochause in Cassel, entwichen, worin er eine ihm wegen Diebstahls zuerkahn= te Ijährige Eisenstrafe verbäßen follte.

737. Nenbauer, Joachim, vulgo großer Joa= dim oder Scheerenschleifers hansel.

Er nannte fich auch Friedrich Behr und befand fich im. Jahr 1811 zu Afchaffenburg in Untersuchung.

Digitized by Google

373

738. Neubaner, Maria Dorothea, aus Luchom ben Salzwedel geburtig.

374

Gignalement.

* Gie ift 38 Jahr alt, groß von Statur, hat branne haave, blaffe Gefichtsfarbe.

Sie entwich im Jahr 1810- aus bem Befängnis und vurde damals durch äffentliche Blätter verfolgt.

739. Neutel, Friedrich, aus Altenhasungen (Kurheffen).

Er ift 50 Jahr alt, 5 Fuß 2 Joll groß, trieb ehenals die Leinweber= Profession. Im Jahr 1802 wurde er in Cassel wegen Diebstahls auf unbestimmte Zeit zu den Eifen verurtheilt, entwich in der Folge daraus, wurde aber im Jahr 1813 wieder eingebracht und im Januar 1815 begnadigt.

740. Neumann, Catharine Margarethe, aus Freiensee (Großherzogthum Geffen) geburtig.

Gignalement.

* Sie ift 38 Jahr alt, 5 Fuß geoß, hat blonde Haare und Augenbraunen, graulich broune Augen, eine wenig eingebogene, vorn dicke und ftumpfe Nafe, gewöhnlichen Mund mit aufgeworfener Oberlippe, über denfelden eine ftarke Spalte, Blatternarben und Som= merflecken im Gestcht und ungewöhnlich große Sande.

Sie war die Beyschläferin des Conrad Anfou (Ro. b. B.), faß mit diefem 1811 zu, Giefen und wurde ifelbst zu einjähriger Zuchthausstrafe und demnächstiger ibestimmter Beybehaltung im Correctionss haufe ver= :theilt (a).

Digitized by Google

(a) v. Stolman a. a. D. S. 302 n. 5631

741. Neumann, Wilhelm, aus Berlin.

- 375

Gignglement;

* Er ift 41 Jahr alt, 5 Fuß 7 Boll groß, robusten Körperbaues, hat braune etwas geloctte Haare, breite Etirn; blaue Augen, eine oben einwärts gehogene Mase, kleinen Mund, am linken Backen über dem Munde eine kleine Warze. Spricht etwas heiser.

Er-ist von Profession ein Seidenwürker und nannte fich früher auch Andreas Lattus. Er ist im Jahre 1816 aus der Festung Lorgau, entwichen; im Jahr 1820 bes fand er sich wegen Taschendiebstahls zu Schitdau in Uns tersuchung, entstoh aber auch dort. Er zog mit einer Frau und 2 Kindern heimäthlos umher.

742a. Nicola, Andreas Conrad, aus Friedrichsbrun.

Er ift 55 Jahr alt, 5 Fuß 4 Soll groß, und von Profession ein Maurer. Er wurde im Jahr 1818 wegen Diebstahls in Magdeburg auf 20 Jahre zu den Eifen verurtheilt.

742 b. Nigold, Seinrich, vulgo Sopfenfad.

Ein Gauner, welcher mit feinem Stieffohn Georg Rup= pert (Ro. 857 b) im Jagr 1819 zu Masfeld fag.

743. Noa, Christian, aus Ellrich.

Gignalement.

* Et ift 41 Jahr, alt, 5 Fuß 6 Boll geok, hat fcmarzbraune, haare und Augenbraunen; blaue Augen; gewöhnliche Mafe und Mund, gespaltenes Kinn; lange liches Gesicht und an der Unterlippe eine Narbe.

Er war im Jahr 1812 zu Heiligenstadt wegen Rauberey zu einer 20jahrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Cassel.

5 Google

- 376 -

7/44. Nobe, Johann Christoph, aus Ordruf im Gothaischen gebürtig.

Gignalement.

Er ist 46 Jahr alt, kleiner untergestigter Statur und hat Blatternarben im Gesicht. War früher Fuhr= mann und machte nachher mit Räubern Gemeinschaft. Nachdem er schon vorher wegen Diebstahls in Gotha mehrmalen Strafe erlitten hatte, wurde ihm um das Jahr 1805 von neuem eine 4jährige Zuchthausstrafe zu= ertannt, er entsprang aber im May 1806 aus der Straf= anstalt und gerieth nachher unter dem Namen Jacob Aus müller zu Marburg in Berhaft, wo er jedoch im May 1808 wieder entlassen

Als man fpåterhin nahere Kunde von feiner Berbins bung mit mehreren Mitgliedern der niederheffischen Bande erhalten hatte, wurde er von Marburg aus, jedoch ver= geblich, mit Steckbriefen verfolgt.

745. Nobe, Andreas, aus halle geburtig.

Gignalèmen₄t.'

* Er ift 43 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat dunkelblonde Haare, niedrige Stirn, graue Augen, breite Nafe, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, breites Kinn, blaffe Gefichtsfarbe und Blatternarben im Gesicht.

Begen Diebstahls zu einer 10jährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich er im Herbst 1813 aus dem Stochause Du Cassel.

Ein Bruder von ihm ift:

746. Nobe, Gottlieb, aus Balle.

Gignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, breite Stirn, graue Augen, spipe Nafe, gewöhnlichen Mund und Kinn, ovales Gesicht, braune Gesichtsfarbe. Auch er ift im Herbit 1813 aus bem Stodhaufe in Caffel entwichen, worih er wegen Diebstahls eine gajah= rige Eifenstrafe verbußen follte.

377

747. Nobes, Sophie, aus Cassel geburtig.

Gignalement.

* Gie ift 26-28 Jahr alt, 4 Juß 6 30ll groß, hat schwarze haare, blaue Augen, stumpfe Dafe, mitztetmäßigen Mund mit guten Bahnen; rundes Rinn, breites Gesicht, blasse Geschrebe.

Sie war die Juhalterin von Job. George Feuerbaum (No. 236) und fag mit demfelben 1816 zu Caffel, wo fie wegen Diebstahls ichon vorher mehrmalen bestraft worden war.

748. Noll, Johannes, aus Zweften.

Er wurde wegen Berbindung mit Gaunern im Decbr. 1812 zu Marburg zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

> 749. Nolte, Conrad, der Süngere, aus Bottendorf (Kurheffen).

Er ift 55 Jahr alt, war früher Actermann, nachher Feldhüter in Bottendorf und in 2r Che mit D? E. Simshäufer verheyrathet. Nachdem er im Jahr 1802 bereits in Marburg wegen Diebstahls zu einer zweyjährigen Eifenstrafe veruttheilt worden war, wurde er dafelbst im Jahr 1813 mit Fischer (No. 17 d. P.) und Andern von neuem in Untersuchung gezogen.

> 750. Nordmann, Marie, aus Muhlhaufen (Preußisch) geburtig.

> > Gignalement.

* Sie ift 20 Jahr alt, 4 Fuß 6 300 groß, hat blande Haare, blaue Augen, kurze Mase, einen freund= lichen Blick.

tized by Google

Siezwurde im Okt. 1819 vom Inquisitoriat in Heiz ligenstadt wegen Hausdiebstahls mit Steabriefen verfolgt.

751. Dberländer, Johann Balentin Christian, vulgo schwarzer Christel, auch Bettel= Christel und Löffelhannes, angeblich zu Orbach im Gothaischen gebohren.

 $\mathbf{\Sigma}$

Signalement.

* Er ift 73 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, untergesehter Statut, hat schwarze Saare, eine bohe gez wölbte Stirn, hellgraue Augen, länglich gebogene mit einem Höcker versehene Nafe, ziemlich kleinen Mund mit etwas hervorstehender Unterlippe. Er ist katholisch.

Sein verstorbener Bater hieß Nicolaus Oberlander . und zog mit hölzernen Baaren umber.

Derfelbe hatte noch zwey andere Sohne, Namens 30= hann Paul und Johann Abam, die fich ebenfalls als Bauner befannt gemacht haben.

Löffelhannes hat mit Anne Marie Christiane Schmitt (No. 901) 15 Rinder erzeugt, von denen nachfolgende noch am Leben find:

1) Conrad, foll vor geraumer Beit unter bas öftrei= chifche Militair gegangen feyn,

2) Marie Elifabeth,

3) Catharine,

4) Johann heinrich (De. 752),

5) Mariane (No. 753),

6) Johann Georg, gegeuwärtig ohngefähr 29 Jahralt. Oberländer, det Bater, hat von jeher Gewerbe vom Stehlen gemacht und nimmt unter den Wetterauer Gaunern eine der erften Stellen ein. Bum Schein führte er nebenbey einen handel mit bolgernen Baaren. Nachdem er ichon im Jahr 1795 einmal in Weildurg gefesten

ed by Google

Hatte, dort aber entfprungen war, wurde er endlich im Februar 1811, verhaftet und nach Giefen abgehiefert, wo er sodann im Nov. 1812, zu 24jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt ward (a).

752. Oberländer, Johann Geinrich vulgo Lof= fel=Hannfen Heinrich, oder Christels Seinrich, angeblich zu Bippershain

(Kurheffen) gebohren.

Gignalement.

* Er ift 46 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, unters gesehter Statur, hat bunkelbraune haare, etwas hels lere Augenbraunen, hohe schmale Stirn, dunkelgraue kleine Augen, eine große, etwas gebogene spise Nase, kleine Mund, starke Backenknochen. Auf der linken Geite des hinterkopfes sind mehrere Stellen mit weis fen haaren hemachsen, an dem rechten Auge hat er eine Warze und auf dem Racken eine Stichnarbe; der linke Daumen ist etwas steif.

Er ist ein Sohn bes Joh. Bal. Chr. Oberlander (Mo. 751) und gehört, wie diefer, zu der Wetterauer Gaunergenoffenschaft. Als Bepschläferin führte er sonst die Anne Dorothea Strad (No. 1032) mit sich umber. Er befand sich in den Jahren 7811 und 1812 zu Giesfen in Untersuchung und wurde daselbst im Marz 1813 zu einer 12jährigen Juchthausstrafe veruttheilt (b).

753. Oberlander, Mariane.

Gignalement.

Sie ift 54-35 Jahr als, kurzer etwas dicker Sta= tur, hat dunkelbraune haare, graue Augen, eine et= was längliche Nafe, vortheilhafte Gesichtshidung.

Google

(a) v. Groiman a. d. D. S. 207. ff. 440 u. 312. (b) Dafelbft a. a. D. S. 223. 563. Sie ift eine Lochter bes Joh. Balentin Christian Ober= lander (Mo. 751) und war ehemals Zuhälterin des Joh. Adam Wehner (Mo. 1119).

754. Oberländer, Maria, angeblich von Obererlenbach ben Frankfurt a. M. gebürtig.

Sie fag im Jahr 1801 mit Johannes Muller (Ro. 638) zu Caffel, wo sie des Landes verwiefen und ihr die Rudtehe bey schwerer Strafe unterfagt murde.

Sie ift wahrscheinlich eine Bermandte von Joh. Balentin Dberlander (No. 751).

755. Dhm, Johannes, aus Dbernurff (Lurheffen),

38 Jahr alt, wurde im Jahr 1820 ju Caffel' wegen mehrfacher Diebstähle zur Untersuchung gezogen und im Decbr. des nemlichen Jahrs auf 2 Sahre zu den Eifen verurtheilt.

756. Ölftrom, Wilhelm, aus Nordhausen.

Gignaleme'n t.

* Er ist 30 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat. blonde Haare, blaue Augen, längliche Ndfe, gewöhns, lichen Mund mit dicen Lippen, rundes Kinn, länglisches Gesicht.

Er gehört zu den Sträffingen, welche im herbft 1813 aus dem Stockhaufe zu Cassel entwichen find, wohin er wegen Diebstahls auf 3 Jahre verurtheilt worden war.

757.- Sfterreich, Caroline.

Gignalement.

* Sie ift angeblich 23 Jahr alt, 4 Juß 3 3001 groß, hat hellbraune haare, furze Stirn, blaugraulicher Augen, fleine Dafe, mittelmäßigen Mund; gefunde Bahne, fpißes Kinn.

Gie befand sich im Serbst 1816 megen Bagabundis rens und Diebstahls zu Caffel in Untersuchung, wurde

_{eed by} Google

zu einer 14jährigen Gefängnißftrafe verurtheilt und da fie vorgab, die Sochter eines preußischen Goldaten zu feyn, nach Heiligenstadt gebracht.

> 758. Oltenpoler, Heinrich, aus Stuggenbrock (Paderborn).

Gignalement.

* Er ist 42 Jahr alt, 5 Fuß '4 Zoll groß, hat Blonde Haare und blaue Augen.

Er ward im Jahr 1809 zu Caffel wegen Diebstahls zu Sjähriger Cifenstrafe verurtheilt.

> 759. Dpfermann, Johann, aus Melfungen (Kurheffen).

> > Gignalement.

* Er ift 54 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat duns keldrahne Haare und Augenbraunen, braune Augen, eine långliche fpise Nafe, großen Mund mit starker Unterlippe, kleines Kinn, långliches Gesicht.

Er war megen Diebstahls zu einer 10jahrigen Eisem ftrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Cassel.

760. Dpfer, Johann, aus Kruspis (Rurheffen),

Gignalement.

* Er ift 44 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hat schwarzbraune Haare, braune Augen, dicke Mase, spisges Kinn.

Er befand fich im Jahr 1811, wegen Diebstahls auf 5 Sahre zu den Eifen verurtheilt, im Stodhaufe zu Caffel.

762. Drlop ober Urlop, Christian, aus Beuren auf dem Eichsfelde gebürtig.

: Signalement.

Er ift 26'-27 Sabr alt, 5 Jus 4 Boll groß,

Digitized by Google

hat dunkelbraune Baare, braune Augen, rundes Rinn, ovales Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe und auf dem rechten Baden Sommerfleden.

Er schweift unter der Firma eines Bollkammers umher. Buche schon im Jahr 1811 mit Friedrich Köhler (No. 523) zu Eisenach als Vagabund aufgegriffen; glei= ches Schickfal hatte er mit mehrern vandern Vagabunden im Oktober 1814 zu Obermöllerich. Er wurde damals nach Casseliefert, wo ihm der erlittene Arrest zur Strafe für fein Vagabundiren angerechnet und er sodann in feine Heimath zurückgebracht wurde.

Er oder ein Bruder von ihm, foll furz vorher gemein: schaftlich mit Deutscher (Ro. 171), Contrad Roch (Ro. 512) und Andern auf Diebstähle ausgegangen feyn.

Ein Bruder von ihm, Mamens Johannes Orlop, foll ein Rafchmacher feyn.

763. Ofterloh, Dorothea, aus Salzgitter (Braunschweig).

Gignalement. -

* Sie ift 30 Jahr alt, kleiner dider Statur, hat blonde Haarc, blaue Augen, kleine eingebøgene Mafe, weit auseinander stehende Zahne, ein dicks rundes Ge= sicht, einen etwas schiefen Fuß.

Gie wurde im Jahr 1808 von Einbect aus als eine gefährliche Bagabundin bezeichnet.

764, Otto, Heinrich, aus Breitenbach "ben Heiligenstadt.

Gignalement.

* Er ift 21 Jahr ak, 5 Juß 5 Boll groß, bat fcwarze Haare, platte Stirn, graue Augen, gewöhns liche Nafe und Mund mit aufgeworfenen Lippen und gefunden Bahnen, rundes Kinn, grau blaffe Gestchtsfarbe. Katholischer Religion.

Er wurde wegen Diebstahls im May 1817 zu heis ligenstadt mit 49 derben Peitschensiehen bestraft und im

Digitized by Google

September deffelhen Jahrs daselbst abermals mit 40 Peits schenhieben und einer Smonatlichen Juchthausstrafe belegt. Im. July 1818 wurde er wegen gleichen Verbrechens abermals, in heiligenstadt zur Unterstuchung gezogen und im May 1819 zu einjähriger Juchthausstrafe verurtheilt; er entwich aber mittelst Ausbruchs aus dem Gefängniß, wurde kurz darauf mit J. M. Kramer (No. 541) und Joh. George Müller (No. 718) zu Ebeleben wieder eine gefangen, nach heiligenstadt zurückgebracht und im März 1820 zu 30 Peitschen und zjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt,

> 765. Dtto, Johann Abam, aus . Serefeld (Kurheffen).

> > Gignalement.

* Er ift 31 Jahr alt, 5 Fuß 9 Boll groß, hat dunkelblonde Haare, blaugraue Augen, langliche Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, breites Gesicht.

War wegen Diebstahls zu einer Sjährigen Eifenstrafe perurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Cassel; er wurde nachher wieder eingefangen, entsprang aber im Mårz 1820 mit seinem Bächter, dem Goldaten Seyde, abermals und wurde stedbriessich verfolgt.

P.

766. Paul, Simon, vulgo Marren = Sunge, oder Butternictels Simme, von Sand gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 32-53 Jahr alt, 5 Fuß 8 Boll groß, untergefester Statut, hat ichmatzbraune haare, bers gleichen Augen; eine gestredte, unten fpige, oben breite, in der Mitte etwas vertiefte Rafe, im Rinn ein Grubs den, am rechten Baden eine fleine Blatternarbe, und

Google

etwas weiter oben eine Erbse, am rechten wordern Stirnbein und am linten hintern Scheitelbein Narben; die Ohrtappehen find durchstochen.

Er gehörte zu der Grabfelder Rauberbande, , faß im Jahr 1810 zu Fladungen, hernach in Burzburg und hat viele von feinen Berbrechen eingestanden. Ein Schwager von ihm ift Abam Mangold (No. 641).

767. Pauli, Margarethe, aus Eschwege.

Sie befand sich, eine Diebesgenoffin der Gertrude Hecht (No. 361), mit diefer 1808 ju Marburg in Untersuchung.

768. Pehl, Michael, aus Haller (Naffau).

Signalement.

* Er ift 32 Jahr alt, 4 Fuß an Boll groß, untergefest, hat braune Haare, hellgraue Augen, kleine fpisige Nafe, breiten Mund, fchwarze Lippen, hervorragende Backenknochen, eine Marbe über dem rechten Auge, eine andere über der Nafe.

Er war wegen Einbruchs auf 15 Jahre zur Festung verurtheilt, ift aber im August 1819 von Coln entwichen.

769. Petry, Andreas, vulgo Köhlers Andres.

Er ist 27-28 Jahr alt und ein Sohn des Peter Peter (No. 1712), unter deffen Anleitung er schon in frühet Jugend zum Verbrecher ward. Er gerieth endlich im Jahr 1811 mit einer Anzahl anderer Räuber, von der Bande am Main, ju Heidelberg in Verhaft, wurde daselbst im Juny 1812 zum Sode genurtheilt, jedoch ders gestalt begnadigt, daß er lebenslänglich im Zuchthause verwahrt werden follte (a).

(a) Pffüer a. q. Q. Lh. I. S. 48 u. 144. Lh. II. S. 316 u. 339.

zed by Google

770. Petry, Margarethe.

Sie ift eine Lochter des Peter Petry (Nv. 771), war ehemals Juhälterin des Luttich und nachher des Sebas ftian Lug (No. 631), befand sich mit diesem 1811 gu Heidelberg in Untersuchung und wurde daselbst zu einer halbjährigen Juchthausstrafe, zur körperlichen Zuchtigung und Landesverweisung verurtheilt (a).

771. Petry, Peter, vulgo fchwarzer Peter.

Er ift jenfeits des Rheins gebohren, etwa 64 Jahr alt, mittlerer Statur und fcmarz von haaren.

Er nahrte fich in feiner Jugend als Rohlenbrenner. Rinder von ihm find Andreas Petry (Do. 769) und Margarethe Petry (No. 770).

Er war einst Raubgevosse des Schinderhannes (b), gerieth, nachdem ihm von den damaligen frauzosischen Behörden lange vergebens nachgestellt worden war, ends lich im Jahr 1811 zu heidelberg in Verhaft, wurde von da nach Mainz ausgeliefert und weil feine Verbrechen verjährt waren, auf Zeitlebens eingesperrt (c).

> 772. Pfaff, Johannes, von Hettingen (Baden) geburtig.

> > Gignalement.

* Er ift 46 Jahr alt, 5 Jug 5 Boll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, hohe Stitn, blaue Augen, ftatte Mafe, aufgeworfenen Mund, rundes Rinn, volles Gesicht, fcmarzen Bart.

Er gehörte zu dem Obenwälder Gaunergesindel und wurde im Nov. 1811 zu Erbach zu anderthalbjähriger Buchthausstrafe condemnirt (d).

(a) Pfifter a. a. D. Eb. 11. G. 53.

(b) Acteumfrige Gefchichte der Rauberbanden an den beiden Ufern des Rheins. Th. II. G. 458.

(c) Pfiler a. a. D. Eb. I. S. 24 u. 153; Eb. II. S. 188. (d) Pfiler a. a. D. Eb. U. S. 285.

Digitized by GOOGLC

773. Pfaff, Peter.

Gignalement.

386

Er ist 27 — 28 Jahr alt, 5 Fuß etliche Boll groß, hat braun blonde Haare, schmale Stirn, blonde Au= genbraunen, braune Augen, kleine diche stumpfe Nafe, aufgeworfenen kleinen Mund, spises Kinn und einige Blatternarben im Gesicht. Goll auch einen Fehler am rechten Ruse haben.

Er ist ein Bruder des zu Marburg hingerichteten Bartel von der Belten (No. 85 d. B.) und hat früher mit Gaunern in Verbindung gestanden, auch an ihren Verbrechen Theil genommen (a).

774. Pfankuche, Iohannes, von Oftheim (Rurheffen) geburtig.

Er ist gegenwärtig ohngefähr 46 Jahr alt und ein Sohn von Job. Jost Pfankuche, welcher 1796 zu Caffel in den Eifen faß.

Nachdem er ichon vorher wegen Diebstahls im Zuchte hause gesellen hatte, wurde er im Jahr 1796 mit Niscolaus Mütler (No. 683), Joh Müller (No. 688) und Wilh. Rösler (No. 65 d. V.) von neuem in Caffel ein= gebracht und unter das Militair abgegeben.

> 775. Pfeiffer, Catharine, vulgo die große Catharine,

Gignalement.

* Sie ist 42 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, von florker Statur, hat dunkelbraune tief in die Stirn gewachsene Haare, eine schmale Stirn, braune Augen, farke dicke Nase, ziemlich großen Mund, rundes Kinn, ovales breites Gesicht.

3br Bater hieß Christoph Pfeiffer und wohnte in

(a) v. Grolman a. a. D. G. 518.

Langenhain (Herrschaft Epstein). Gie war nach einander Die Beyschlafetin des Schinderhannes, Joseph Weber (Mo. 1112) und Joh. Abam Steininger (No. 1014), von welchen allen sie Kinder hat. Sie faß 1810 mit Steininger zu Giefen (a) und foll noch drey Schwestern. baben.

776. Pfeiffer, Johann Balthafar, vulgo Beisbrods Balfer oder fcmarzer Balfer, auch Taigmaul oder Dreckmaul,

gebuctig von Maar.

Gignalement.

* Er ift 39 Jahr alt, 5 Fuß 3 Strich groß, fchmae ler jedoch robuster Statur, er hat eine hohe gewölbte schmale Stirn, schwarze Augenbraunen, große graus braune Augen mit stierem Blict, eine långliche große etwas gebogene Nase, gewöhnlichen Mund mit vorstehender Oberlippe, weiße Bahne, rundes startes Kinn, långliches Gesicht, schwarzbraune Gesichtsfarbe. Er ist mit einem Hodenbruch behaftet. Ist fatholischer Neligion.

Sein Bater, Joh. Philipp Pfeiffer, war früher Solbat und durchzog nachber als Bagabund das Land. Seine Mutter, Gertrud Brandeck aus Lingelbach; ebenfalls eine Landstreicherin, ift unter dem Namen Beisbrods. Sertrud bekannt. Er hat 3 Brüder, Mamens: 1) Johann Heins rich, 2) Johannes und 3) Johann Georg (No. 777:) Seine Beyschläferin war Anne Marie Borgener (No. 87.) Diefelbe hat 4 Kinder mit ihm, als: 1) Jahann Georg, 22 Jahr alt, 2) Elifabeth, 16 - 17 Jahr alt, 3) Bilhelm, 14 Jahr alt, und 4) Barbara, 11 Jahr alt.

Er gehörte zu dem Bogelsderger Raubgesindel, wurde im Jahr 1812 im Amte Båchtersbach (Ifenburg) unter dem Namen Balthafar Zimmermann verhaftet und nach Giefen ausgeliefert, wo er Geständniffe über feine Berbrechen ablegte und demnächst verurtheilt wurde (b).

d by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 266. (b) v. Grolman a. a. D. S. 519. 777. Pfeiffer, Johann Georg, vulgo Beis= brods Han = Gorg, angeblich zu Maar geb.

Gignalement.

* Er ist 37 Jahr alt, 5 Juß 4 goll groß, hat schwarze Haare und Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes-Kinn. Er hat einen Fehler am linken Auge, am rechten Arm über dem Ellenbogen eine 1[±]/₂ Boll lange Narbe und unter derfelben noch eine kleinere.

Er ift ein Bruder von Joh. Balthalar Pfeiffer (Ro. 776), hat mit feiner Beyschläferin, Elifabeth Rübner (No. 851), angeblich aus Hersfeld, eine Lochter, Masments Gertrude, welche ohngefähr 22 Jahr alt und blond von Haaren ift.

Er zog fonft als Anopfmacher umber, nahrte fich aber vorzüglich als Gauner vom Diebstahl, den er hauptfach= lich auf dem Bogelsberge trieb.

Nachdem er im Jahr 1810 zu Kulda ausgebrochen war, wurde er im Herbst des folgenden Jahrs von neuem arretirt und nach Giefen gebracht (a), wo er feine Strafe enipfangen.

778. Pfeiffer, Nicolaus.

Er ist einige und 40 Jahre alt und ein Bruder von Heinrich Pfeiffer (No. 63 b. 28.). Beyde follen von eiz nem heffischen Goldaten, Mamens Christoph Pfeiffer aus Kreffenbach im hanauischen, in Unpflichten erzeugt fenn

Ein Stiefbruder von ihm ift Cornelius Rehr (Ro. 480) und eine Stieffchwester hat mit einem wandernden Du= fikanten, Namens Kircheis, 4 Sohne erzeugt, von denen der älteste, Deter Kircheis, als gefährlicher Landstreicher bezeichnet wird (b).

Dicolaus Pfeiffer fall fich ehehin balb Ellerich, bald Beidemann genannt und unter dem ersten Namen fich eine Beitlang in Unteralbe aufgehalten haben.

Digitized by GOOGLE

(a) 9. Grolman a. a. S. S. 217. (b) Pfiftet a. a. D. Lh. II. S. 252. 779. Pfrim, Heinrich, aus Oberbleichfeld.

380

Gignalement.

Er ist 34-35 Jahr alt, kleiner schmaler Statur, hat ein blaffes mageres Gesicht und einen schwarzen Bart.

Er ift 1809 ju Amorbach aus dem Arreste entwichen.

780. Philipp N. N.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 26 — 27 Jahr alt, 5 Fuß etliche Boll groß, dider Statur, hat schwarzbraune haare, graue Augen, gewöhnliche Rafe und Mund, gespaltes nes Kinn, ein ovales Gesicht mit Blatternarben.

Er zog fonst mit feiner Mutter, feiner Schwester Gertrud, jest etwa 30 Jahr alt, und einem Bruder, Namens Joh. Adam, umher und war mit bey verschies benen von Obenwälder Gaunern verübten Strafenräudes reyen und Diebstählen (a).

781. Plappert, Johannes, vulgo rothes Dickerchen, geburtig von Schmalnau.

Er ist 56 Jahr alt und befand sich im Jahr 1811 als Gaunergenosse ju Fulda in Untersuchung.

782. Pogel, Johann Gottlieb, aus Klein= Bothen (Sachsen) gebürtig.

Gignafeme'nt.

* Er ift 47 Jahr alt, groß und start von Statut-, hat braune Haare, schwarzbraune Gesichtsfarbe und Blatternarben im Gesicht.

Er wurde im Jahr 1810 mit Stedbriefen verfolgt.

gitized by Google

(a) Pfister a. a. D. 24. I. S. 165. 24. II. S. 226.

783. Pollmaun, Christoph, aus Haarbruck (Paderborn) gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat hellbraune Haare, blaue Augen, långliche Nafe, ge= wöhnlichen Mund mit dicker Unterlippe, gute Bahne, rundes Rinn, långliches Gesicht mit Blatternarben.

Er ift ein Bruder des Liborins Pollmann (No. 784), faß 1812 wegen Theilnahme an Diebstählen in Caffel und wurde dafelbst auf 3 Jahr zu den Eifen verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem bortigen Stockhaufe.

784. Pollmann, Liborius, vulgo schwarzer Liborius, aus Haarbruck (Paderborn).

Gignalement.

* Er ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat fcmarze haare und Augenbraunen, fchwarze Augen, mittelmäßige Mafe, gewöhnlichen Mund mit dider Un= terlippe, rundes Rinn und Gesicht.

Er wat eins der thåtigsten Mitglieder der niederheffis schen Rauberbande, wurde im April 1806 mit Johann Etelzner, dem Bater (No. 1024) und mehrern andern feiner Spiesgesellen zu Bredlar (Herz. Weftph.) verhafz tet und im Nov. 1810 zu Arensberg auf 15 Jahre zum Buchthaufe condemnirt. In der Folge wurde er nach Marburg ausgeliefert, wo er im Dec. 1812 zum Tode verurtheilt, jedoch begnadigt und auf Lebenslang in die Eisen geschicht wurde. Im Herbit 1813 entwich er sodann aus dem Stockhause zu Cassel, befand sich aber, im folgenden Jahre wieder mit Wilhelm Otto aus haarbruck zu Hörter (Corvey) in Verhaft.

785. Pralle, Heinrich, aus Bobenhausen im Braunschweigschen 'geburtig.

Er ift 48 Jahr alt und ftand ebemals in hannover; ichen Militar : Dienften, aus denen er aber defertirte und als Bagabund und Hochstapler das Land durchftrich. Im Jahr 1826 befand er sich mit Anne Marie Muller (No. 698) zu Caffel in Untersuchung und wurde dasethft im September zu einer Awschigen Zuchthausstrafe mit der Verordnung, daß er demnächst nach Münden auszuliefern fepe, verurtheilt. Gleich nachher saß er von neuem in Herzberg.

786. Priegnity, Joh. Gottlieb, aus Miltern (Preußen).

Gignalement.

* Er ift 48 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune Haare und Augen, großen Mund und eine fahle Platte.

Er wurde im Jahr 1809 zu Magdeburg wegen Diebs fahls zu 4jahriger Eifenstrafe verurtheitt.

787. Prinz, Johann Carl, aus Wittenberg.

Gignalement.

* Er ift 5 Juß 3 Boll groß, hat blonde Saare und Augenbraunen, niedrige Stirn, braune Augen, ge= wöhnliche Dafe und Mund, ftarte Lippen, rundes ge= fpaltenes Kinn, langliches Gesicht, gefunde Besichtsfarbe.

Er mar als Raubgenoffe des Theodor Unger (Ro. 84. d. V.) im Jahr 1807 zu Magdeburg zu einer 16jahz rigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Cassel.

788. Probst, Heinrich Christoph, aus Großen= Grobe bey Muhlhausen geburtig.

Gignalement.

Er ist von großer Statur; hat fcwarze Haare, eine` etwas langliche Nafe, etwas aufgeworfenen Mund, langliches Gesicht, braunliche Gesichtsfarbe.

Er ist im Jahr 1810 aus der Strafanstalt in Heitis genstadt entwichen und ward damals mit Steatbriefen perfolgt.

itized by Google

789. Publin, Dorothea Luz.

Øignale ment

* Sie ift 27 Jahr alt, 4 Juß 10 Joll 2 Strich groß, hat fchwarzbraume Haare, breite Stirn, dunkelblaue Augen, große dide Mafe, kleinen Mund, rung des Kinn, ein etwas blatternarbiges Gestcht.

Sie stammt von einem, unter dem Namen Pfeiffer Philipp betannten, Sauner ab; von ihren Schwestern ist eine an Franz Bornest vulgo Drucker. Sannes-Franz und eine andere, Namens Anne Nargarethe, an Steffen Grunewald, welcher im October 1810 zu Diainz zu den Galeeren verurtheilt und vielleicht mit No. 328 identisch ist, verheprathet.

> 790. Queifer, Andreas vulgo bas Bimmermannchen genannt.

> > Signalement.

Er ift 36-38 Jahr alt, 4 Fuß 8-10 golf groß, hat lange braune Haare, und trug ehemals Ohrringe.

Er ist der Stieffohn eines gewiffen Aegidius Knott aus Nanzbach oder Klam bey Hersfeld (No. 509) und von Profession ein Zimmermann.

Ein Raubgenoffe der Bruder harting (No. 351), hat et an vielen der von denfelben verübten Berbrechen Theil genommen. Er war namentlich mit bey den Kirchendieb= ftahlen zu Autenhaufen, zu Wigmannsberg (Warzburg), ben dem Raube zu Sattelstädt (Botha), zu Norten bey Böttingen 2c. fammtlich im Fruhjahr 1806 verübt,

791. Quensel, ober Que'nzel, Gottfried, an= geblich aus Simmershausen im Meiningischen.

Gignalement.

Et ist 40 - 44 Jahr alt, ohngefähr 5 Fuß 3 Boll groß, hat blonde traufe Haare.

itized by Google

Er hat eine Schwester der Anne Catharine Obbel (Ro. 305) zur Frau, oder Juhälterin, und ist durch diefelbe mit Milhelm Stroß (No. 81 d. V.) verschwägert, mit mels chem er auch sonst viel umherzog und namentlich einen. Diebstahl zu Bodes begangen hat. Außerdem hat er auch Dergleichen Verbrechen mit Vogelsberger Gaunern verübt(a).

593

792. Rademacher, herrmann.

R.

Gignalement.

* Er ift 54 Jahr alt, 5 Juß 1-2 3001 groß, hat kastanienbraune starke und trause Haare, kleine Stirn, braune Augenbraunen, kleine braune etwas tieftiegende Augen, gewöhnliche Mase und Dund, runs des Kinn, långliches Gesicht, braunliche Gesichtsfarbe. Ueber der rechten Backe, hat er eine starke Warze und auf dem Rucken mehrere Narben von einem Schuß mit Schrot.

Er giebt Repe im Herzogehum Westiphalen für feinen Beburtsort aus. Srine Beyschlaferin nennt sich Caroline Langer, angeblich aus Sost (No. 581.) Er hat eine Lochter, Namens Wilhelmine (No. 795.)

Er faß 1810 als Bagabund in Giefen und wurde, weil man ihn für den fogenannten töllhifchen Heinrich hielt, nach Marburg geliefert, weil er dort aber nicht anerkannt wurde, im August 1812 nach Giefen zurück= geschickt.

793. Rademacher, Johann, aus Hupftedt (auf dem Eichsfelde).

Gignàlement. 🕔

er ift 57 Jahr alt, 5 Jus 8 Joll groß, hat

Digitized by Goog

(a) Bergl. von Stolman a. a. D. S. 530.

braune Saare und Augen, fpiße Nafe und unter berm linken Auge eine Grube.

Er ist im Jahr 1811 zu Heiligenstadt wegen Dieb= stahls auf 4 Jahr zu den Eifen verurtheilt worden, nach= - dem er schon früher verschiedenemal Strafe erlitten hatte. Er ist mit einer Schwester der Marie Cath. Lust (No. 629 b) verheirathet. Ein Sohn von ihm ist:

794.. Rademacher, Johann Heinrich, aus Hupstedt.

Gignal'ement.

* Er ist 27 Jahr alt, 5 Jus 4 Boll groß, hat blonde Haare, hellbraune Augen, fleine Mase, fleinen Dund, fleines spises Kinn und Blatternarben.

Burde ebenfalls im Jahr 1811 zu Heiligenstadt zu 2jähriger Eifenstrafe condemnirt.

795a. Rademacher, Bilhelmine.

Gignalement.

* Sie ift 27 — 28 Jahr alt, 4 Fuß 9 — 10 Zoll groß, hat braune haare und Augenbraunen, blaue Augen, regelmäßige Nafe, kleinen Mund mit aufge= worfenen Lippen.

Sie ist eine Lochter des herrmann Rademacher (No. 792) und faß mit diefem 1810 ju Giefen.

795b. Rauber, N. N. angeblich aus Gotha.

Er war im Jahr 1817 Feldhüter in Efcwege und ftand mit Gaunern in enger Verbindung, entzog fich aber, mit einem Paffe des rotenburgischen Oberschultheißen= 21mts zu Eschwege persehen, im Junuar 1818 der Ver= haftung durch die Flucht.

796: Rammelsberg, Joseph, aus heiningen.

Er war ehemals ein Diebesgenoffe des Erdmann (No.

a by Google

220) und befand sich mit demfelben im Sabr 1811 zu Wolfenbuttel in Untersuchung.

797. Rapp, Ifrael, von Zweften (Rurheffen) geburtig.

Er ist 44 Jahr alt, verhenrathet und hatte 1811 2009 Kinder. Er befand sich im genannten Jahre mit Joh. Raifer (No. 459) und andern Gaunern zu Marburg in Untersuchung und wurde dasselbst im Nov. zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt. Er war damals als Lumpensämmler umhergezogen.

798. Rathke, George Heinrich, aus Friedrichslohra auf dem Eichsfelde, gebohren zu Hohenröddrin.

Eigna-lement.

* Er ift 47 Jahr alt (1774 gebehren) 5 Juß 6 Boll groß, untergefester Statur, hat dunkelblonde Haare, runde Stirn, graublaue Augen, fpise gebogene Nafe, großen Mund, rundes Kinn, langes ausdrucks volles Gesicht. Geht- mit dem linken Beine lahm.

Er ist von Jugend an als Bagabund umhergestrichen, erst als Schuhmacher, dann als Reffelflicker. 3m Jahr 1811 wurde er in Goslar zu Smonatlicher Zuchthaussstrafe und im Nov. 1812 zu Heiligenstadt zu 90 Peits schenhieben und Sjähriger Strafarbeit verurtheilt, entwich im Sept. 1813 aus der Strafanstalt zu Caffel, machte stodann den Feldzug vom Jahr 1814 mit, wurde im Jahr 1817 mit seiner Ehefrau verhaftet und nach heiligens stadt zurückgebracht, worauf er die ihm dictirte Strafe, welche mittlererweite begnadigungsweise auf 4 Jahre herabgeseht war, verbühre. Er steht gegenwärtig in Friedrichs= lohra unter polizeylicher Aufsicht.

Er ist mit Anne Margarethe Kramer (No. 537) vers heprathet.

Digitized by GOOGLE

799. Nau', Jacob, vulgo Schleifers Jacob.

396

Gignalement.

* Er ift 66 Jahr alt, fleiner Statur, hat fchmarze grau melirte ftruppige Saare, graue blode Augen, eine ziemlich Dicke Mafe, großen Mund, etwas hervorftes bendes Kinn und einen tuctifchen Blick.

Eine Frau oder Juhalterin, welche er fonft mit fich fuhrte, nennt fich Elisabeth. Diefelbe ift 40 Jahr alt, kleiner untergefester Statur, hat in den Augen ungewöhnlich große Pupillen, sonst ein rundes Kinn undflaches breites Gesicht.

Ein Bruder von ihm ist wegen Raubes zu Eifenach hingerichtet. Er selbst faß mit, der beschriebenen Weibsperson im Jahr 1810 zu Schleusingen (Sachsen).

Eine Lochter von ibm , Namens Barbel, ift on einen Bauner, der mit Bornahmen Johannes heißt, verheprathet.

800. Rauch, Marie Anne Catharine, angeblich zu Allendorf an der Werra gebohren.

Bignalement, ,

* Sie ift einige und 60 Jahre alt, flein von Statur, hat graue Haare, hohe Stirn, graue Augen, kleine Nafe, eine etwas dicke Unterlippe. Hort ermas fchwer.

Sie ist von Jugend auf eine Erzdiebin gewefen, hat mit dem Gaunergesindel in Berkehr gestanden und naz mentlich eine Zeitlang mit Ludm, Theis (No. 1050) zwi gehalten. Früher will sie mit einem in Amerika zurüchgez bliebenen Soldaten, Namens Althaus und nachter mit einem gewissen Julus Deper in Cassel verheirathet ger wesen feyn. Sie wurde schon im Jahr 1773 in Battingen des Landes verwiesen und bald nachter auf ein Jahr in's Zuchthaus geschickt. Im Jahr 1779 wurde sie sohn zu Cassel ju einer zweysährigen Spinnhaussttrafe und 1782 auf unbestimmte Zeit zu einer gleichen Strafe verurtheilt, jedoch ichon zwey Jahre nachber wieder in Frepheit gesetht. Sie gerieth hierauf zu Gottingen wieder in Berhaft, wo sie auf 7 Jahr nach Belle in das Buchthaus geschickt wurde.

Im Jahr 1807 faß sie hierauf mit ihrem Zuhälter Ludw. Theis wieder in Marburg. Sie wurde dasel ft zu einer 10jahrigen Spinnhausstrafe condemnirt, brach aber schon im Jahr 1808 aus demfelden aus. Sie wurde zwar im Jahr 1809 mit Udam Wenderoth (No. 1140), Rößler (Nd. 65 d. Q.) und andern wieder in Cassel eingebracht, aber nach einer kurgen haft vom Instructions = Nichter des Tribunals wieder freygelassen. Dasselbe Gluck hatte sie im Jahr 1811, wo sie mit Joh: Diichael Weismann (No. 89 d. Q.) zu Cassel einfaß und im Jahr 1813, wo sie sich mit Ludwig Theis (No. 1050) und Christine Weismann zu Heiligenstadt in Verhaft befand.

3m Marz 1814 wurde fie fodann wegen wiederholter Diebstähle mit Conrad Steinbach (No. 1011). zu Home berg (Kursteffen) von neuem eingezogen', nach Caffel abgeliefert und nachdem man dort ihren frühern Lebenswandel in's Klare geseth hatte, zur Berbüßung der ihr. im Jahr 1807 zuerkannten noch ruckständigen Strafe ins Buchthaus abgegeben.

801. Rauchmaul, aus Bolfenbuttel geburtig.

Er war einst Genoffe ven Klaproth (No. 46 d. B.) und befand sich im Jahr 1810, damals 20 Jahr alt, zu Hannover in Untersuchung.

802. Rehbein, Bernhard, aus Friedrichslohra auf dem Eichsfelde.

Signalement.

* Er ift 41 Jahr alt, 5 Fuß 5 301 groß, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, fpige Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kind und Gesicht, an der rechten Seite der Oberlippe eine hafenscharte.

Er war im Jahr 1812 wegen Raubdiebstahls ju einer

Digitized by GOOGLC

18jabrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im Berbft 1813 aus dem Stochaufe zu Calfel.

803. Reich, Caspar, aus der Gegend von Meiningen.

Gignalement.

* Er ift ofngefahr 30 Jabr alt, mittlerer Größe, ftarter untergeseter Statur, hat blonde Saare, braune Augen, eine etwas große Dafe, langlich und plattes Besicht.

Er wurde im May 1820 von dem Inquisitoriat im Erfurt wegen Straßenraubes stedbrieflich versogt.

804. Reiber, Heinrich, von Gerftingen gebürtig. Er stand mit mehrern der Bogelsberger Gauner in Verbindung (a).

805. Reich, Johann Abam, aus bem Sachfischen.

Er nennt fich auch Schön und Kircher und hat eben= falls an den Diebesunternschmungen der Vogelsberger Gauner Theil genommen (b).

> 806. Reichwald, Johann Simon, aus Begeleben.

> > Signalement.

* Er ift 36 Jahr alt, 5 Fuß 51 Boll groß, hat blonde haare, hellbraune Augen, breite Rafe, großen Mund und aufgeworfene Lippen.

Ift im Jahr 1811 zu Magdeburg wegen wiederholter gewaltfamer Diebstähle auf 19 Jahre 3 Monate zu den Eifen verurtheilt, aber im August 1812 aus dem Stock= hause zu Cassel auf eine kuhne Art entwichen,

Joogle

(a) v. Grolman a. a. D. S. 530. (b) v. Grolman a. a. D. S. 531.

3g8

807. Reifenderg, Andreas, vulgo Schwarzkopf, aus dem Elfas geburtig.

Gignalement.

Er ift zwischen 50 bis 60 Jahr alt, 5 guß 6 - 7 Boll groß, hat eine habichtsnafe und Blatternarben im Gesicht; fpricht deursch und französisch.

Er-führte ehemals eine Beibsperfon aus Banfried als Buhälterin mit sich.

Er wird, als ein, febr gefährlicher Rauber bezeichnet, war einft Genoffe der Brüdet harting (No. 351) und hat bey einem großen Theile der von diefen in den Jahren 1802 bis 1809 verübten Raubereyen und Diebstählen eine ausgezeichnete Rolle gefpielt.

808. Reine de, Franz, aus Reuen = Ballmoben.

Er ift ohngefähr 63 Jahr alt und von Profession ein Schnallenmacher. Seine Ehefrau heißt Catharine Bilhela mine, geb., Baller.

Er ftand mit dem Gaunergesindel in Verbindung und hat namentlich dem Herrmann Rreuß (No. 49 d. N.) und deffen Genoffen einen im Juny 1816 zu Sehlde bey Goslar verübten Raub gebaldovert. Nachher faß er mit feiner Ehefrau zu Hildesheim und wurde dafelbft 1807 zu einer Gjährigen Zuchthausstrafe verurtbeilt.

809: Reinhard, Johannes, vulgo Bunder= hannes, von Umpfenbach geburtig.

Er hat in Gemeinschaft mit andern Gaunern Berbrethen verübt und befand sich im Jahr 1811 ju Buchen in Berhaft (a).

(a) Pfifters. a. D. 26. I. C. 264. - v. Gtolman a. a. D. C. 554.

Digitized by GOOGLC

810. Reinhard, Marie Margarethe, aus Dberwiddersheim geburtig.

🕆 Signalement.

Sie ist von mittlerer Statur, hat ichwarze Haare und Augen, ein glattes Gesicht, blaffe Gesichtsfurbe.

Gie zog ehemals mit Michel Borgener (Np. 90) als Beyfchlaferin umher, hat auch einmal in Langenfelbold gefeffen (a).

811. Reinhold, Catharine Elisabeth, gebohrne Greling, angeblich aus Gießen geburtig.

Signalement.

Gie ist 58 Jahr alt, kleiner Statur, hat braune Haare, grave Augen, eine einwarts gebogene Nafe, großen Mund mit fehr mangelhaften Zahnen.

Sie ift die Mutter des Wilhelm Reinhold (No. 812) und hat mehrere Tochter, von denen eine, Namens Catharine, ohngefähr 27 Jahr alt ift und eine andere Catharine Elisabeth, ehemals die Beuschläferin des Johann George Weidemann (No. 88 d. B.) war.

Sie fuk im Jahr 1809 mit ihrem Sohne und ihrer Erchter Catharine ju Hörter, von wo sie nach Caffel geliefert wurde.

812. Reinhold, Wilhelm, angeblich aus Berlin.

Signalement.

* Er ift 28 -- 30 Jahr alt, 5 Fuß 3½ Boll groß, hat hellbraune traufe haare, schmale Stirn, blaue Augen, langliche fpise Rafe, gewöhnlichen Mund mit großen breiten Bahnen, spises Kinn, langliches Gea sicht, und auf der linken Batte einen blauen fleden. Er ist ein Brudet vom schwarzen Conrad (Ro. 152),

(a) Pfiker a. a. D. L. II. G. 209, - y. Grolman a. a. D. G. 130.

faß 1809 mit feiner Mutter Catharine Elifabeth Reinshold (No. 811) und andern Gaunern zu Hörter, hernach in Caffel. Nach feiner dortigen Entlassung wurde er im Waldeckchen wieder verhaftet, und da sich mittletzweile feine Berbindung mit mehreren niederheffischen Gaunern offenbart hatte, nach Cassel zurückgeliefert, mo er sodann mit Johann Stolzner und Konsorten vor Gez richt gestellt und im Nov. 1812 auf unbestimmte Zeit, jedoch nicht unter 10 Jahre, zu den Eisen verurtheilt wurde. — Er entwich aber im Herbst 1813 aus dem Stockhause zu Cassel.

813. Reinwald, Juftus, aus Spangenberg (Kurheffen).

Er ist 36 Jahr alt, von Profession ein Drechsler und im Jahr 1812 in Cassel wegen Diebstahls' zu Sjähriger Eifenstrafe verurtheilt worden, aber im Nov. 1813 ente wichen.

814. Reipert, Joh., vulga großer Sohannes, von Sonnenberg in Böhmen gebürtig.

Er ist ein Bruder von Christian N. N. (200. 146) und befand sich im Jahr 1817 mit feiner Beyschläferin Marie Anne Denst (200. 168) zu Fulda in Untersus chung. Er war ehemals Kamerad von Weit Krämer (900. 48 d. W.), Muthias Desterlein (No. 62 d. W.) und andern Gaunern (a).

815a. Reiß, Johannes, vulgo Haardacher Hannes, aus Haarbach geburtig.

Gignalement

* Er ist über 50 Jahr alt, ohngefähr 5 Fuß 2 308 groß, von starkem plumpen Körperbau, hat schwarzs braune Haare, niedrige Stirn, blangraue Augen, eine dide etwas eingedrückte aufgestußte Mase mit weiten

igitized by Google

(a) Pfifter a. a. D., Eb. 1 G. 164. 24, II. G. 217.

Deffnungen, mittelmäßigen Dund mit etwas aufges drungenen Lippen, rundes gespaltenes Rinn, rundes polles Geficht, ftarte Baden-Rnochen, braunliche Farbe. Bifcht etwas beym Sprechen.

Er gehört zu den vollendetesten Gaunern und hat sich, so oft er auch schon verhaftet gewesen, jedesmal wieder in Freyheit zu fehen gewußt.

Er ift aus dem grosherzogl. heffischen Umte Grunberg geburtig., zog fonst vornemlich in der Wetterau und dem Ifenburgschen umber, und fuhrte zum Schein einen handel mit Bunder.

Er hat Nacheinander mehrere Benfchläferinnen gehabt, unter andern die Elisabeth Mahler von Winnerod und Magdalene Bender (No. 64) (a).

815b. Reisenstein, Anne Magdalene, aus Kundorff gehürtig.

Gigndlement.

* Sie ift 53 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat hellbraune haare, grave Augen, verdorbene Babne.

Sie war die Benfchläferin des Christoph Sopp (No. 998h) und fast 1814 mit Margarethe Sobn zu Raltens nordheim (Eifenach), von wo sie auf den Schub geges ben wurde.

Rinder von ihr find: 1) Chtiftian Göpfert (No. 305b.) Umis Elif. Jordan (No. 450b.) 3) Märgarethe Elif. Paul, ju Waldershaufen zwohren,, 13 Jahr. alt.

816. Rhein, Heinrich, aus Ciriar.

Er faß 1813 wegen Verbindung mit Gaunern ju Marburg.

JOOgle

(a) Pfifter a. a. D. Lh. I. S. 79. 21. II. S. 240. Grolman G. 531.

411 2 3

817. Rhein, Wilhelm, vulgo Ueberrheiner Bilhelm, auch fcheeler Poftenecht und scheeler Hauptmann genannt.

Gignalement.

Er ist 46-47 Jahr alt, 5 Juß 4-5 3olt groß, dicker untergesetter Statur, hat hellblonde ins, gebliche fallende Haare, blonde Augenbraunen, dickes volles Gesicht und in dem einen Nafenflügel eine Marbe.

Er zog fonst vornemlich im Hanauischen mit Porzellain, welches er von Meißen oder Dresden zu holen pflegt, umher, und hatte die Catharine Vogt (No. 1090) zur Beyschläferin. Späterhin foll er (nach andern ein Schwager von ihm) zu Mainz auf 16 Jahre zu den Galeeren verurtheilt worden seyn, sich uber schon um das Jahr 1514 wieder in Freyheit befunden haben.

Er hat in Gemeinschaft mit dem Gannergefindel in Baden und heffen eine Menge Raubereyen und Diebs ftable verübt (2).

818. Richard, Martin, aus Struth.

Gignalement.

* Er ift 28 Jahr alt, 5 Kuß groß, hat braune Haare, braune Augen, längliche Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht.

Begen Diebstahls zu einer dreyjährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich er im Herbst 1813 aus dem Stocks haufe zu Cassel.

819. Richter, Johann Georg Friedrich, aus Offerode.

Gignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Jus 2 Boll groß, hat

26

Digitized by Google

u) Pfifter a. a. D. Lh. I. C. 197. Lh. II. S. 254. - Brill S. 503. hellblonde Haare, blaue Augen, lange fleischichte Dafe, gewöhnlichen Mund mit dicken Lippen, spises Kinn, langliches Gesicht mit Sommerstetten:

Ruch er befand fich unter den Straflingen, welche im Berbft 1813 aus dem Stockhaufe zu Caffel entwichen. Er follte darin eine wegen Diebstahls ihm zuerkannte Sjährige Eifenstrafe verbugen.

820. Richter, Johann George Rudolph, aus Schlotheim.

Øignalement.

Ef ist 22 Jahr alt, mittlerer schmächtiger Statur, hat helblonde haare, blaue Augen, von denen eins sonst blau unterlaufen war, an der Stien befinden sich Spuren von Verlehung.

Er befand sich im Jahr 1820 wegen Morbes beym Patrimonial : Gericht zu Schlotheim in Untersuchung, entstoh aber, fammt dem dortigen Gefangenwärter G. G. Goldstöm aus dem Gefängnisse und wurde deshalb im Februar mit Steckbriefen verfolgt.

821. Ridder, Wilhelmine, aus Hörter (Corvey) gebürtig.

Gignalement.

* Sie ift 29 Jahr alt, 5 Juß 3 Boll groß, hat hellbraune haare, runde Stirn, hellblaue Augen, kleine Rafe, mittelmäßigen Mund mit gefunden Babnen, rundes Kinn, portheilhafte Gesichtsbildung.

Nachdem sie bis zum Jahr 1812 als Magd gebient hatte, gerieth sie wegen bedeutenden hausdiebstahls kn Hörter in Untersuchung und wurde deshalb zu einer zweyjährigen. Buchthausstrafe verurtheilt. Nach deren Verbugung ergab sie sich dem Bagabundenleben, wurde im Februar 1820 mit Catharine Kraß (No. 543) wegen Diebstahls zu Callel verhaftet, ihr im März 1821 det ausgeständene Arrest zur Strafe angerechnet und sie, unster dem Verbot der Nudkehr, en ihre Ortsobrigkeit abs geliefert,

1822. Riedel.

Gignalèment

405

Er ist ohngefähr 44 Jahr alt, von kleiner Statur, hat schwarze Haare, ovales Gesicht und schwärzliche Gesichtsfarbe.

Er zog ehemals mit einer Cleftrifir : Mafchine umber und hatte eine Frauensperson und zwey Madchen, welche lettere jest ohngefähr 17 und refp. 20 Jahr alt feyn können, bey sich.

Er gehörte zu den Diebesgenoffen des Theodor Unger (No. 84 d. D.)

823. Riemann, Conrad, aus Iba (Kurheffen).

Er ist 47 Jahr alt, von Profession ein Bergmann. Er wurde während der westphülischen Regierung zu Marburg wegen Kobolddiebstahlts 20. zu Sjähriger Eisenstrafe verurtheilt und im July 1814 begnadigt.

Complicen' von ihm waren: 1) Heinr. Grebe aus 3ba, 2) Christian Kaps aus Suß, 3) und 4) Peter und Johann Lorchheim (No. 619 a), 5) Ludw. Sachs aus 3ba, 6) und 7) Joh. Jost und Joseph Esch (No. 224), 8) und 9) Abolph und Wilhelm Diedrich (No. 175ch) 10) Johannes Ragmänn aus Richelsdorf, 11) 3oh. Wißel aus Hönebach, 12) Herrm. Lingemann ebendaher, — von Denen No. 10 und 11 im Juny 1811 zu Imonatlicher Eisenstrafe verurtheilt, No. 1 freygesprochen und das Erskenntnis gegen die übrigen bis zu einer wegen Straffens raubes damals in Marburg anhängigen Untersuchung ausaelest worden ist.

824. Ritter, Ichann Heinrich, vulgo Gennerle, Fleiner Heinrich, jungster oder Fleiner Feldschersjunge, auch Heinrich mit der Geige genannt und angeblich zu Landen= hausen (Grosherzogthum Hessen) geb.

> Signalement. Er ift 28 Jahr alt, 5 Juß 3 Zoll 1 Strich groß,

> > ed by Google

von fcmaler Statur, hat dunkelbraune haare und Augendraunen, ziemlich große aber erloschene hellgraus Augen, eine långliche spike etwas gebogene Nafe, fleinen Mund mit starter. Lippen, schmales Kinn, lång= liches Frankliches Gesicht. An der rechten hand bey dem kleinen Finger hat er eine hiebnarbe.

Er ist ein Stiefbruder von Joh. Abam Krank (No. 18 d. B.), beffen Mutter, Anne Marie vulgo Dorte, ihn mit einem herumziehenden Feldscheer, Namens Wilh. Ritter, erzeugt hat. — Bepschläferinnen von ihm waren die sogenannte Ganfe Brith, Anne Margarethe Muller ober Germeroth (Mo. 728) und die Anne Margarethe Deilhard (No. 163).

Er wurde bereits im Jahr 1808 zu Großenlüder (Fulda). bes Landes verwiefen, aber schon im Herbst 1809 von neuem verhaftet und nach Fulda gebracht, wo er jedoch im Frühjahr des solgenden Jahres ausbrach. Im Decbr. 1810 gerieth er abermals, unter dem Namen Glutsch, in der Metteray in Verhaft, wurde nach Giesen ausgest liefert und daselbst im Sept. 1812 zu einer lebenslängliz chen Zuchthausstrafe verurtheilt (a).

825. Nobe, Johann Heinrich.

Er hat in Gemeinfchaft mit Joh. M. Ludw. Moot (No. 682) und andern Gaunern im May 1864 die 211lendorfer Kirche bey Nordhaufen bestohlen.

826. Rock ftroh, Johann Adam, aus Rlein = Porschitz ben Kahle.

Gignalement.

Er ist einige und 30 Jahre alt, mittlerer Etatur, hat blonde haare', eingebogene Nafe, rundes Gesicht mit einigen Pocennarben, braunliche Gesichtsfarbe und eine Barge an der Stirn. Er flottert begm Sprechen.

a) Pfifter a. a. D. Lb. I. S. 160, 26. II. S. 207. - D. Grolung a. a. D. S. 149 u. 176.

aoogle

Dabrte fich ehemals als Topfbinder, nachher als Falls - Fnecht.

407

Er wird mit mehrern andern, wegen verübten Mordes, von Lobenstein (Reus : Plauen) aus mit Steckbrie= fen verfolgt (a).

827. Rodolati, Servido; angeblich aus Lodi.

Gignalem'ént.

Er ift 35 Jahr alt, hat dunkelbraune Haare, fcmarzbraune Augen, regelmäßige Nafe, fpißiges Kinn, und längliches Gesicht.

Er wird als gefährlicher Landstreicher und Gaunerge= moffe bezeichnet (b).

828. Robiger, 20am, aus Treffurt,

Er ift 63 Jahr alt, zu heiligenstadt wegen Diebstahls zur Strafarbeit verurtheilt und im Juny 1815 zu Caffel begnadigt und entlaffen.

829. Roscher, auch Rosing, Johanne Christiane.

Sie ift 32 Jahr alt und ihrer Angabe nach aus 3063" berg, bey Freiburg in Sachfen, geburtig. Sie wurde im July 1814 wegen Diebstählts zu Caffel in Untersuchung gezogen und im Marz 1815 zu einer Smonatlichen Zuchthausstrafe nebit Willommen und Abschiech, sowie' zur Landesverweisung verurtheilt. Im herbst 1815 befand sie fich wieder zu Ersurt in Verhaft. Sie hat sich früher nuch einmal Vormann genannt.

830. Rofer, Johann Christian Michael, vulgo Sågenfeilers Michel, geburtig von Balraps.

Gignalement.

Er ift 50 Jahr alt, 5 Jus 3 Boll groß, von uns

zed by Google

(a) Mittheilungen 3. B. D. S. Jahrgang 1819 20. 4. (b) Fulder Like vom Jahr 1811, No. 264. tergefester Statur, hat braune Haare, blaue Augen, fpißige Rafe, fleinen Mund, rundes Gesicht, fcmarz= gelbe Gesichtsfarbe.

Soll fich auch Michael Rösler und Strüßel nennen and ist höchstmahrscheinlich der unter No. 673 vorgetomnene Michael N. N. Er hat das Schlofferhandwert erernt, sich aber in der Folge dem Gaunerleben ergeben.

Er ift im Jahr 1810 aus dem Gefängnis in Amors bach entwichen.

Seine Chefrau heißt Eva Rosine, und ein Sohn von ihm ist:

'831. Rofer, Johannes.

Gignalement.

Er ift 26 Jahr alt, hat blonde haare, fchwarze Aus gen, ftumpfe Rafe.

832. Rofer, Peter Jacob, aus Gosfelden (Kurheffen).

Er ift 47 Jahr alt und wurde im Jahr 1806 zu Maturg wegen Straßenraubes auf 10 Jahre zu. den Eifen verurtheilt. Er hatte damals zwey Kinder.

833. Rößler', Carl Unton, aus Hannover geburtig.

, Gignalement.

* Er ift 27 Jahr alt, 5 Fuß 5% 3bll groß, hat blonde traufe haare, blaue Augen, mittelmäßige Rafe und Mund, rundes gespaltenes Rinn, längliches Gesicht. Er ist im herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Caf-

er fit in operoft vors uns bent Stougaufe in East entwichen, in welchem er eine Sjährige Eifenstrafe, ihm zuerkannt worden war, verbußen follte.

4. Rottgen, Unton, vulgo Lumpen=Anton, aus Brungershaufen (Rurheffen) geburtig.

Gignalement.

* Er ift 36 - 38 Jahr alt, 5 Suf 5 Boll groß,

Digitized by GOOQ

hat blonde Haare, blaue Augen, große Mafe und Mund.

Seine Mutter heißt Elifabeth Seim vulgo Lum= pen= Lies.

Johann Raifer (Ro. 459) ist ein Stiefbruder und Philipp Seim (No. 973) ein Oheim von ihm. Berheys rathet ift er mit Charlotte Bachmann (No. 19).

Im Jahr 1806 erhielt er zu Giefen wegen Diebstahls eine 12jährige Zuchthausstrafe. Im Jahr 1812 befand er sich mit feiner Ehefrau wieder zu Marburg in Unterfuchung, in Folge welcher er im May 1815 auf Lobenszlang zu den Eifen verurtheilt worden ist, aber auf feinem Transporte nach Cassel entsprang.

Im Februar 1816 wieder eingebracht, wurde er nach "Ziegenhayn abgegeben.

835. Rogge, Friedrich, vulgo der dide Friedrich, aus Seefen geburtig.

Gignalement,

Er ift 30 Jahr alt, flein von Statur, hat blonde Haare, rundes Gesicht, fcmarzliche Gesichtsfarbe.

Er gehörte zu der Diebesgefellschaft des Theodor Un= ger (920. 84 d. B.) und saß um das Jahr 1806 zu Relbra, entsprang aber.

836. Roland, Lambertus, aus Herzogenbusch (Holland) geburtig.

Gignalement.

* Er ift 37 Jahr alt, etwa 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, eine niedrige Stirn, graue Augen, spiße feingebogene Nase, fleinen Mund mit breiten Bahnen, rundes Kinn, im Gesicht eine starke Marbe, welche vom Linken Schlafe über die Backe nach der Unterlippe zu lauft.

Er faß im Jahr 1811 als Landftreicher in Paderborn

Digitized by Google

und wurde von da, weil man ihn für einen der Kammerjägers-Jungen hielt, nach Cassel gebracht, dafelbst aber nicht recognoscirt.

837. Rosbach, Christian, vulge Rnuppel, aus Gardelegen in der Ultmarch geburtig.

Gignalement.

Er ift 38 Sohr alt, fleiner Statur, fat rothlich braune haare, braune Augen, fpise Mafe, gewöhnlichen Mund, vorstehendes fpiscs Kinn und Blatternarben im Gesicht.

Er zog heimathlos umber und hatte zuerst eine gewiffe Catharine Friederick Albrecht und nach deten zu Lippstadt erfotgtem Tode, eine Weibsperson, welche um ter dem Namen die krause Lisette bekannt ift, zur Bepschläferin.

Er stand mit Gaunern in Verbindung und hielt sich um das Jahr 1804 vorzüglich zu Wohlgemuth (No. 95 d. B), Gilbert (No. 11 d. B.), Klaproth (No. 46 d. B.) und.deren Kameraden.

838. Rosbach, Georg, aus Hersfeld.

Er ift 24 Jahr alt und von Profession ein Tuchmacher. Burde im Marz 1817 wegen Einbruchs auf 3 Jahre zu den Eifen, verurtheilt, welche Strafe er in Marburg verbußt hat.

839. Rofenberger, Elifabeth.

Gignalement.

Sie ist 20' Jahr alt, 4 Fuß 11 Zoll groß, unters gesehter Statur, hat dunkelbraune Haare, schwarze Augen, kleinen Mund, rundes Kinn, vortheilhafte Gesichtsbidung.

Sie wurde im Nov. 1819 wegen wiederholten Diebftahls vom Kreis=Amt zu Cahla (Herzogt. Sachfen) mit Steckbriefen verfolgt. Damals führte fie einen Paß des gedachten Amtes vom 30. Sept. 1819.

3009 e

840. Rofenberger, Joseph, angeblich von Lorharte in der Schweiz gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 39 Jahr alt, 5 Fuß 8 Boll groß, von ftarkem Körperbau, hat hellbraune Haare, grau-blaue Augen, mittelmäßige Nafe, fleinen Neund, fpißes Kinn, oben breites', unten schmales Gesicht, braume Gesichtsfarbe.

Er zieht als Korbmacher umbet, hatte fonst eine Schwester von Heinrich Kochems (No. 517) zur Frau oder Beyschläferin und fas mit derfelben und vielen andern Landstreichern 1811 zu Mannheim.

841. Rofentranz, Clemens, aus Disborf.

Gign-alement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 11 Boll groß, hat hellbraune Baare, graue Augen, großen Mund.

Er ift im Jahr 1808 zu Caffel wegen Raubes auf unbestimmte Zeit zu den Eifen verurtheilt, aber im Que guft 1814 begnadigt.

Sein Bater, Job. Rofenkranz, ift ebenfalls demals . auf unbestimmte Zeit verurtheilt worden.

842. Nofenkranz, Wilhelm, aus Disporf (Paderborn) geburtig.

Gignalement.

* Er ist 44 Jahr alt, 5 Juß 930U groß, hat duns kelblonde Haare und Augenbraunen, graue Augen, lange und spißige Nase, kleinen Vaund, gewöhnliches Kinn, rundes Gesicht.

Er mar im Jahr 1810 ju Caffel wegen Diebstahls auf unbestimmte Zeit zu den Eifen verdutheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Caffelfchen Stochaus.

843. Rofenkranz, Wilhelm, aus Paberborn.

Gignalement.

*Er ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 41 3oll groß, hat helle braune haare und Augenbraunen, graue Augen, fleine Rafe, fleinen Mund, tleines Kinn, rundes Gesicht.

Dafe, fleinen Mund, tleines Kinn, rundes Sefict. Auch er ist im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Caffel entwichen, in welches er im Jahr 1810 dafelbst wegen Diebstahls auf 10 Jahre geschickt worden war.

844. Rofenmeyer, Dorothea.

Gignalement.

* Sie ift 22 Jahr alt, 4 Juß 5 Zoll groß, hat hellblonde Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, rundes Kinn, gute Bahne, über dem linken Auge eine Narbe.

Eie wurde im Februar 1820 von der landräthlichen Behörde in Calbe an der Saale wegen wiederholten Diebstahls mit Steckbriefen verfolgt.

845. Rosner, Franz, aus Villach im Deftreichischen.

Gignalem'ent.

* Er ist 40 Jahr alt, mittlerer Statur, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Zugen, rundes Rinn und Gesicht.

Er faß 1816 mit Job. Lirfch, wegen Theilnasme an der Beraubung feines Reifegefährten zu Caffel und wurde dafelbst, statt der verdienten zjährigen Eisenstrafe, mit 25 Stockschägen nach feiner heimath auf den Transport gegeben.

846. Roth, Elifabeth, vulgo Beisbrods = Liesgen.

Sie ift eine Tochter des 1812 in Giefen zur Landesverweisung verurtheilten Peter Roth vulgo Beisbrods Peterchen und die Frau oder Beyschläferin des Johann.

00016

Hohl (Ro. 597). Sie hat eine Schwester, Namens Dargarethe, welche an einen Schneider, Christian N. N. verheptathet ist. 3hre Mutter heißt Anne Marie Brans Desk aus Lingelbach.

847. Roth, Johann Zacharias, aus Wolfstreut geburtig.

Er hat mit den Odenwälder Gaunern in Verbindung gestanden, faß 1812 zu Burzdurg und ist im Ubärtetne bergischen zu 1sjähriger Festungsarbeit veruttheilt.

848. Rothe, Chriffian, aus Halle.

Gignalement.

* Er ift 40 Jahr alt, 5 Fuß 1 30ll groß, hat bunkelbraune haare, runde Stirn, braune Augenbrausnen, eine breite fpis zu gehende Mafe, großen Mund,! breites Rinn, rundes Seficht, gefunde Gesichesfarbe.

Wegen Diebstahls, im Jahr 1810 zu halle zu einer 10jahrigen Eifenstrafe verurtheilt, ist er im Herbst 1813 aus dem Stochause zu Cassel entwichen.

849. Rothmann, Johann Friedrich.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 40 Jahr alt, mittlerer Broke, hat ichwarzbraune haare, braune Augen, fpige Nafe, blaffe Befichtsfarbe.

Er ist im May 1808 nus dem Gefängnig zu Amorbach entwichen, woselbst er megen Baunerlebens einfaß.

850. Rubentonig, Unne Elifabeth.

Sie nennt sich auch Schneider und Knott, war die Concubine des Nicolaus Job (No. 442) und faß im Jahr 1811 zu Marburg, von wo sie im December nach Giefen gebracht wurde.

851. Rubner, Elifabeth, vulgo Hersfelder Liesbeth.

414

Gignalement

* Gie ift 43 Jahr alt, 5 Ruß 2 Boll groß, hat fchwarzbraune haare, duntele Augen, Nafe mit einem Bocker, großen Daund mit aufgeworfenen Lippen, runbes Rinn und Gesicht mit vielen Blatternarben. Trägt gewöhnlich eine Bogetsberger haube.

Gie ist angeblich die Lochter eines Bollefpinners in Hersfeld, war ehemals die Berschläferin des Johann Georg Pfeiffer (No. 777), mit welchem sie ein Madchen, Namens Gertrud, erzeugt hat, welches jest ohnges fahr 22 Jahr alt ist (a).

In neuerer Zeit zog sie mit. Johann N. N. vulgo Eleiner Johann (No. 444) umher und wurde im Jahr idig als gefährliche Diebin von der Polizey: Direftion in Fulda verfolgt (b).

> 852. Rudiger, Unne Catharine, and Ronigshagen im Baldectischen.

Sie ift 31 Jahr alt , und wurde ju Caffel im Februat 1815 wegen Diebstahls zu einer zweymonatlichen Bucht hausstrafe, fo mie zur Landesverweisung verurtheilt.

853. Rubiger, Carl, aus - 28itten=

berg geburtig.

Gignalsement.

*-Er ift 34 Jahr alt, fclanter Statur, hat fcmarg=

Er befand fich im Jahr 1814 wegen eines zu Nothens heiligen im Königreich Sachfen verübten Pferdediebstahls zu heiligenstadt in Verhaft, entsprang aber daraus, wurde jedoch in Carlshafen (Rurheffen) wieder eingefan-

(a) v. Grolman a. a. D. S. 118.

(b) Mitthellungen & B. b. G. Jahrgang 1819. No. 4.

Google -

gen, entfloh abermals und wurde bald nachher ju Caffet wegen neuer Diebstähle festgenommen und im Februar 1815 an das fachfische Amt Ebeleben ausgeliefert. Er stand vorher als Tambour im 3. turheffischen Landwehrs-Regimente.

854. Ruger, Conrab, aus Schenktlengsfeld (Rurheffen),

22 Jahr alt, wurde im Jahr 1817 wegen wiederholter Diebstähle auf 3 Jahre zu den Eifen verurtheilt, welche Strafe er in Marburg verbüßt hat.

> 855. Rüger, Nicolaus, aus Friedewald (Rurheffen).

Gignalement.

* Er ift 34 Jahr alt, 5 Fiß 6 Boll groß, hat schwarze Haare, blaue Augen, lange diche Mafe, gewohnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht, ftarken Bart.

Er befand fich unter den Straffingen, welche im Berbft 1813 aus dem Stodhaufe in Caffel entwichen, im welchem er wegen Diebstahls eine 3jahrige Eifenstrafe abbugen follte.

856. Rutich vulgo Frignichts oder Beinchen, aus Schmalnau.

Er faß wegen Berbindung mit Gauffern und Theils nahme an ihren Qerbrechen im Jahr 1811 zu Fulda.

857'a. R'umpf, Christine, von Allendorff. im Naffamichen geburtig.

Gignal'ement.

Sie ift 45 Jahr alt, hat braune Haare, graue Augen, eine ziemlich starke gerade Nafe und eingefals lene Backen.

. Gie zog fonst mit Martin Rnaus (No. 47 b. B.) als deffen Beyschläferin umher und hat brey Rinder mit bemfelben erzeugt (a)

857 b. Ruppert, Georg, auch Leither genannt.

Er ist ein Stieffohn des Heinrich Nisold (No. 742b), mit dem er im Jahr 1819 zu Masfeld faß. Joh. Tobias Leitner (No. 591) ist ein Schwager von ihm. — Er stand früher mit dem Gaunergesindel im Vogtlande von diefen ihr gelobtes Land genannt namentlich mit dem Schwaben : Heinrich, Schwas ben : Carl und Büchlers Adel, welche brey einen Diebstahl auf dem Amte zu Saalburg verübt haben, auch mit Schmüßlers Frieder in Verbindung.

858. Ruppert, Joh. Jacob, von Unteralba (Fulda) gebürtig.

Gigínalement.

Er ift einige und 40 Jahre alt, untergesetter Stas tur, hat fchwärzliche Baare und Augen.

Bar ein Diebesgenoffe bes Jacob Rau (No. 799) und deffen Verbundeten und fas 1811 ju Bifchofsheim (Wurzburg). Ein Bouder von ihm ift:

859. Ruppert, Nicolaus, vulgo schwarzer Clas.

Signalement.

Er ift ohngefähr 31 Jahr alt, ziemlich groß von Statur, hat schwarze Haare.

Er jog ehemals als Reffelflider umber, und hatte eine Beibsperson bey fich, welche die Bitter fpielte.

(a) v. Grolman a. a. D. E. 381.

860. Ruppert, Peter, aus Caffel geburtig.

Gignalement.

Er ist 17 Jahr alt, hat blonde Haare, hellblaue Augen, breite Zahne, ein glattes Besicht.

Er entwich im Jahr 1819 aus dem Arbeitshaufe in Caffel, verübte mit Knytim (No. 510), deffen Bekanntfchaft er im Arbeitshaufe gemacht hatte, mehrere Diebs stähle und zog sodann mit den in Niederheffen streifenden Bagabunden umber, bis er endlich verhaftet und in Caffel zum Buchthaufe verurtheilt wurde.

861. Rupprecht, Johannes, vulgo schwarzer Hannes, angeblich zu Salmunfter (Bulda) geb.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 48 Jahr alt, mittlerer untergefese ter Statur, hat ichwarze Saare und eine ichwärzliche Gesichtsforbe.

Sein Bater, Franz Wilhelm Rupprecht, ein herums giehender Zinngießer, wohnte in früheren Zeiten zu Eckes Deroth, jenem einst so berüchtigten Gauner · Afyl. — Er ist ein Bruder von Johann Martin (No. 70 d. N.) und Caspar Rupprecht (No. 6g d. N.), von denen dies fer in Cassel, jener in Darmstadt hingerichtet worden ist. Außerdem hat er noch eine Schwester, Ramens Elisabeth, welche ehemals mit Andreas Fischer (No. 17 d. N.) zuhielt.

Joh. Rupprecht ist von jeher ohne festen Bohnort, bajd als Scheerenschleifer, bald als Porzellainhändler, umhergezogen und hat, gleich feinen Brudern, vom Diebs stahl Gewerbe gemacht. Er hatte vor längerer Zeit die Dorothea Frofe, eine Tochter des Heinrich Frofe vulgo Rohls oder Eper-Frofe als Beyschläferin bey sich.

Er befand fich ichon im Jahr 1797 mit Conrad Steins bach (No. 1011) zu Marburg in Untersuchung und gieng 1800 zu Caffel in den Eifen, entsprang abed in der Folge aus dem dasigen Stockhaufe und später aus dem peinlichen Gefängnisse in Mainz. Im Jahr 1812

27.

foll er mit George Muller in Biesbaden gefeffen, bort aber im folgenden Jahre entlaffen, nachher unter dem Mamen Philipp Rubenkönig sich eine Zeitlang ju Alttirchen aufgehalten haben: 3m Jahr 1818 befand er sich wieder ju Dillenburg in Verhaft.

862. Rupprecht, Johann Paul, zu Belle ben Beringen gebohren.

Gignalement.

* Er ift 23 Jahr alt, hat blonde haare und Aus genbraunen, graue Augen, lange Mafe, rundes Gesicht. Er ift von dem in Cassel enthaupteten Caspar Rupprecht (No. 69 d. N.) mit Engel Maria horn (No. 419) erzeugt und schon als Knade in die Zuftapfen seines Baters getreten; wurde deskald im Januar 1812 verhaftet und mit Kraft (No. 534) und Kons. in Marburg zur Untersuchung gezogen, jedoch seiner Jugend

Der damalige General: Procurator beym Eriminal-Hofe in Marburg, herr. von hannstein, bewürtte feine Ausnahme in das dortige Waisenhaus, er entlief aber duraus, so wie nachher auch einem Raminfeger in Homberg, bey welchem er in die Lehre gethan war und gefellte sich wieder dem Gaunergesindel bey. Im July 1816 wurde er sodann mit Conrad Roch (No. 512) wegen wiederholter Diebstähle in Cassel eingebracht und dafelbst im-Jan. 1814 auf ein Jahr ju ben Eisen verurtheilt.

halber mit Strafe verschont.

.863. Ruft, Unne Dorothea, vulge Dortgen.

Gie ift 35 bis 40 Jahr alt und angeblich von einem gewissen Candelmann, Gutsbesspier bey-Fallersleben, mit der Tochter eines Regiments hautbaisten aus Bremen, außerehelich erzeugt. Nachdem sie früherhln mehrere Jahre in Bevetungen und Paderborn gedient hatte; wurde sie um das Jahr 1799 von einer verwittweten Oberforstmeisterin von Marschall zu hildburghaufen als Kammerjungfer in Dienst genommen, lernte nachber zu hersfeld den Leistenschneider (20. 52 d. 23.) tennen, von dem sie sich zu einer Berbindung bereden, sich fodann gu Wolfenbättel mit ihm trauen ließ und ihm auf feinen Speculations: Reisen folgte. Sie hat sich feitdem zum öftern' in Verhaft befunden; so saß sie namentlich schon im Jahr 1800, mit ihrem Ehemann in Braunschweig und kurz nachher mit ihrer Schwägerin, Anne Marie Leistenschneider, zu Wildungen (Waldech, von wo sie nach Frislar (Rurhellen) abgegeben wurde; im Decbr. 1800 mit ihrem Ehemanne und Theador Unger (No. 84 H. B.) zu Derenburg ben Haberstadt; 1805 mit ihrem Manne, ihrer Mutter und Joh. Stern zu Stronau; im Januag 1804 mit ihrem Manne zu Söts tingen, von wo sie nach Gronau und sodann nach Steuerwald (Hildesheim) ausgeliefert wurde; im Novbr. 1814 zu Nienover (Hannover); im Oktober 1807 mit dem Binngießer Brandes zu Peine, im Marz 1808 mit Klaproth zu Schladen- und im Jahr 1809 mit demselhen zu Hannover.

Von ihren fpätern Schickfalen ist dahier nichts bekannt. Sie hatte während ihres letten Arrestes ein, Kind, welches burg vor ihrer damaligen Verhaftung den 7ten August 1809 gebohren worden ist.

864. Rudholf, Sohann Heinrich. Er war ein Diebesgenoffe des Anton Nottcher (No. 834).

> 865. Rufteberg, Gottlieb, aus Minden (Preußen).

Gignalement.

* Er ift 28 Jahr alt, 5 Fuß, 6 goll groß, flare Er untergefester Statur, hat hellblonde dunne Haare, grane Augen, volles rundes Geficht mit Blatternarben, blaffe Gefichtsfarbe.

Er wurde im Januar 1820 vom Inquisitoriat in " Paderborn wegen Diebstahls und Betrugs mit Steubriefen versolgt.

ed by Google

866. Sack, Carl Jacob.

Gignalement.

Er ift 31 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat braune Haare, blaue Augen, lange Nafe, mittelmäßigen »Mund, rundes Kinn.

Er zog im Jahr 1819, unter dem Namen Carl hammet, umher, verübte in Caffel einen Diebstahl, wurde deshalb im November von der dortigen Polizen mit Steckbriefen verfolgt und in Erfurt verhaftet. Früher mar er bereits von Magdeburg aus verfolgt worden.

867. Salzbrauer, Georg, angeblich in Zurich gebohren.

Signalement.

Er ift 44 Jahr alt, 5 Jus 7 Boll groß, unterges fester Statur, hat schwarzbraune Haare, niedrige Stirn, graue Augén, spiße Mase, fleinen Mund, rundes Rinn.

Er zieht heimathlos umher, treibt einen handel und fag 1811 zu Mannheim. Seine mit ihm verhaftete an: gebliche Chefrau, mit der er damats 4 Kinder von 1. bis 10 Jahren hatte, nennt sich Maria Eva, geb. Münch:

868. Sangmeister, Johann Ubam, aus Konigswald (Kurheffen).

Er ist 29 Jahr alt und wurde im April 1814 wegen Diebstähls zu 2jähriget Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im August des gedachten Jahrs zu Cassel von der Arbeit, wurde jedoch im April 1817 wieder eingebracht und fodann im Decbr. 1818 entlassen.

869. Sauer, Daniel, von Einhausen (Meiningen) geburtig.

Gignalement.

* Er ift 30 — 32 Jahr alt, von ziemlich robustem

Google

Rörperbau und etwas untergesetzer Statur, hat schwarzs braune Haare, eine bohe bedecte Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, graue Augen, eine etwas spiße Nafe, gute Babne, etwas hagere Wangen, rundes Rinn, - langen Hals, starken Bart, blasse, braunliche Ges sichtsfarbe.

Er faß im Jahr 1819 zu Maßfeld, entfprang aber aus der dortigen Frohnfeste mit einem Kerl, Namens Georg (höchstwahrscheinlich Georg Muller (No. 711.)

Georg vereinigte sich zu Theobaldshofe (Bairischen Pas trimonial: Gerichts Tann) (*) mit andern Gaunern, wurde daselbst gefänglich eingezogen, nach Plassenburg, dann nach Eisenach gebracht, und von da nach Maßfeld zurückgeliefert.

870. Salzwedler, der.

Øignalement.

Er 1st 54 Jahr alt, mittlerer Statur, hat ichwarze Haare, die er ehemals in einen Bopf gebunden trug, ein starkes Gesicht und ichwärzliche Gesichtsfarbe.

Er zog fonst mit Galanterie = Baaren umher und hatte eine Weibsperson mit deren Mutter bey sich. Die erste ist gegenwärtig ohngefähr 33 bis 40 Jahr alt, von un=. tergeseter Statur, hat blonde Haare und ein rundes glattes Gescht.

Der Salzwedler, wahrscheinlich fo genannt, weil er von Salzwedel stammt, deffen eigentlicher Rame unber kannt ist, war einst ein Diebesgenoffe von Theodor Unger (No. 84 d. N.) und wurde als folcher im Jahr 1807 von Magdeburg aus versolgt.

871. Sauer, Johann Georg, vulgo Liebeskind, auch Gottlieb, aus Blankenau (Heffen).

Gignalement.

* Er ift 33 Jahr alt, fleiner gesehter Statur, hat

Google

(*) Diefer Ort foll ein Afvl fur alle Gauner feyn, welche dafelbft, vorzüglich beym Bergmgun Bimmermann und einer gemiffen Sabine Diedrich Aufnahme finden follen.

blonde Haare, schwarzbraune kleine Augen, eine etwas gebogene starke spitz zu laufende Mase, mit weiten Naz fenlöchern, ziemlich großen Mund, starkes Kinn, runz des Gesicht, gelblich blaffe Gesichtsfarbe. In der linken Hand hat er mehrere Warzen und in der rechten Seite eine starke Narbe. Ist katholisch-

Er stand mit Bogelsberger Gaunern in Berbindung und wurde in dem Jahre 1809 zu Giefen wegen Lodts fchlags zu einer 12jahrigen Juchthausstrafe verurtheilt. Er nennt sich auch zuweilen Jah. Blenzler. Geine jehe= malige Bepfchläferin nannte sich Gettrude Gölz.

872. Schade, Conrad, aus Fulda geburtig.

Er ist 30 Jahr alt und von Profession ein Schneiber. Er wurde im Juny 1813 wegen Diebstahls zu Aschaffenburg auf zwenlgahre zum Gefängnis verurtheilt, entzog sich aber der Verbugung dieser Strafe durch die Flucht. Im August 1814 gerieth er wegen neuer Diebsstähle zu Casser in Untersuchung, welche die Verurtheizlung zu einer einjährigen Cisenstrafe, sonre-zur Landessverweisung nach sich zog.

873. Schade, Georg, aus Caffel geburtig.

Er ift 33 Jahr alt und zieht ohne festen Wohnort umher. Nachdem er icon im Jahr 1815 wegen Diebstahls eine 4wöchige Zuchthausstrafe erlitten hatte, wurde ihm im Qugust 1818 wegen Wiederholung diefes Vera brechens eine gleiche Strafe von 6 Monaten zuerkannt.

874. Schafer, Seinrich, aus Ubterode (Rurheffen).

Gignalement.

* Er ift 48 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat hellbraune haare und graue Augen.

3ft im Jahr 1809 ju Marburg wegen Diebstahls zu Sjähriger Eifenstrafe verurtheilt worden.

875. Schäfer, Johannes, aus Heusenstam (Großherzogthum Heffen).

423

Gignalement.

* Er ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 2 Bolt groß, ftarker untergesetter Statur, hat blonde Haare, blaue Augen, Eleine Nase und Mund, Blatternarben im Gesicht und die Narbe eines Schrotschusses am Hintern.

Er war fonst Schaferlnecht, wurde im Jahr 1819 wegen einer Anzahl gewaltsamer Diebstähle in Sanau zur Untersuchung gezogen, entwich dort aber im Herbst des gedachten Jahrs aus dem Gefängnisse.

876 Schabe, Johannes, aus Bebra (Rurheffen).

Gignalement.

*Er ift 42 Jahr alt, 5 Juß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, blaue Augen, mittelmäßige Mafe und Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht.

Er war wegen. Diebstahls zu einer 8jährigen Eifen= ftrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus bem Stockhaufe zu Cassel.

877. Schafer, Johann Joseph, aus Mörshausen Rurheffischen Amts Spangenberg.

Gignalement.

Er ift 36 Jahr alt, 5 Fuß 9 Boll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, dunkle Augen, fpise Rafe, gros gen Mund, fpises Kinn.

Er zog fonst als Krämer umher und wird in der Fulder Liste (No. 156) als gefährlicher Bagabund ber zeichnet.

> 878. Schäfer, Margarethe, von Niederbieber geburtig.

> > Gignalement.

Sie ift 46 Jahr alt, furger untergeseter Statur,

bat foware haare, erhabene Stirn, braune Augen, gebogene Nafe, kleinen Mund, auf dem linken Backen eine kleine Narbe.

hok

Sie hat 5 Geschwister, als : 1) Elisabeth, an Joh. Bar zu Kleinfassen (Bürzburg) verheyrathet; 2) Johann Adam; 3) Anne Margarethe, an einen unter dem Naumen Sippertsmichel bekannten Bagabunden verheyrathet; 4) Johannes, 37 — 40 Jahr alt, vagabundirt; 5) Eli= fabeth; 33 — 34 Jahn alt.

Margaretha Schafer war ehemals die Beyschläferin bes 3. M. Schmit (No. 929), mit welchem fie 1811 in Fulda faß, dort aber im Oftober entwich.

> 879. Schafer, Michael, vulgo Geislipfen Michel.

Gignalement.

* Er ift 36 Jahr alt, 5 Kuß 6 304 groß, fchlanter Statur, hat hellbraune Saare und etwas dunklere Augenbraunen, eine hohe Stirn, braune Augen, långliche etwas fpise Nafe, einen ziemlich großen Mund mit rothen Lippen, ftartes rundes Kinn, långliches Gesicht, fchwachen Bart, hlaffe Gesichtsfarbe. Ift fatholifch.

Sein Bater ober Stiefvater, Joh Melchior Schafer, ift ein Sohn des Philipp Schafer (No. 882).

Er gehort zu den Wetterauer Saunern, zog ehemals als Korbmacher umber und hatte eine gewisse Christine, Tochter des Spielmanns Franzel, welche sich Catharine Kreut nannte und aus Apfelbrun (Preußen) geburtig feyn wollte, bey sich.

Er wurde zu Ende des Jahrs 1812 unter dem Namen Jacob Meyer verhaftet und in Diefen zur Untersuhung gezogen (a).

(a) v. Grolman a. a. D. S. 533.

880. Schäfer, (auch Scheuer) Micolaus, aus Nimwegen in Holland.

Signalement.

* Er ift 46 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat fchwarzbraune haare, graus Augenbrannen, graue Augen, fpiße Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, långliches Gesicht, blaffe Gesichtsfarbe.

Er entwich im herbit 1813 aus dem Stockhaufe ju Caffel, in welches er wegen Diebstahls auf Lebenslang verurtheilt worden mar.

881. Schafer, Philipp, aus Menne (Paderborn.)

Er ist megen Verkehrs mit Gaunern im Dec. 1812 zu Marburg zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

882. Schäfer, Philipp, vulgo Geis = obet Ganslips, auch Geisen = Philipp, aus Rodchen in der Wetterau.

Øignalement.

Er ist ohngefähr 60 Jahr alt, etwa 5 Fuß 64 3011 groß, schmaler Statur, bat schwarze Haare, eine et. was große Rase, ein langes glattes Gesicht.

Michael Schafter (No. 879) ift ein Enkel von ihm ; er zog ehemals als Karbmacher umber und stahl in Ber- , bindung mit den im Badifchen und Darmstädtischen ftreifenden Gaunern (a).

> 883. Scharenberg, Beronica, aus Rosbach bey Neuwied.

> > Gignalement.

Sie ift 43 Jahr alt, fleiner Statur, hat braune

_{ed by} Google

(a) Pfifter a. a. D. 24. II. G. 259.

Sie war die Beyschläferin des Caspar hartmann (No. 430) und hat eine Schwester, welche ebenfalls als Landstreicherin umberfährt. Sie faß im July 1811 mit heinr. Fris aus Lohra (No., 269) und anders in Marburg.

426

884. Schaumburg, Johannes, vulgo ftugelfußiger Hannes, angeblich aus

Bilmars gebürtig.

Gignalément.

Er ift 5 Fraß 4 Boll groß, hat fcwarze Haare, die er fonst in einem Bopfe trug, große gebogene starke Mafe, spißes Kinn, volles Gesicht. Un einem Fuße sollen ihm die Beben fehlen.

Er zieht als Binngießer umber, und befand fich im Sabr 1809 zu Masfeld in Verhaft (a).

885, Schaumburg, Elisabeth, angeblich aus Roßbach.

Gignalement.

* Gie ift 42 Jahr alt, mittlerer Statut, bat braune Saare und Augen, fpise Mafe, fleinen Dund.

Sie wird von der landrathlichen Beborde in Urens: berg als Landftreicherin verfolgt.

880. Scheffler, Carl Gottfried, aus Leipzig.

Gighalement.

Er ift 19 Jahr alt, Eleiner Statur, hat hellbraune Baare, blaffe Gesichtsfarbe, Blatternarben im Gesicht, einwarts gebogene Beine.

Er wurde im Febr. 1820 bom Polizen: 2mt in Leips aig wegen bedeutenden Diebstählen ftedbrieflich verfolgt.

gitized by Google

(a) Fulder Lifte vom Jahr 4811. Ro. 143.

887. Scheurer, Conrad', vulgo Lieder=Con= rad, aus Gesebach ben Siegen gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat hellbraume haare, eine oben fcmale unten breite Stirn, ftarte Augenbraunen, blau graue Augen, eine lange ziemlich ftarte fpig zu laufende Dafe, breiten Mund, rundes Rinn, fchwachen Bart.

Er war ein Mitglied der, niederheffischen Bande, faß i810 mit feiner Bepichläferin Catharine Elifabeth Winder muth (Mo. 1155) zu Marburg; wurde mit derfelben nach Caffel abgegeben und dafelbst im Jahr 1812 zum Tode verurtheilt, aber mit dem Leben begmabigt. Er entz wich fodann im herbst 1813 aus dem Stochause zu Caffel.

888. Schier, Heinrich, aus Holzmunden (Braunschweig).

Gignalemeńt:

* Er ist 29 Jahr alt, 5 Ruß 4 Boll groß, hat dunkelblonde Haare, blaue Augen, långliche Mafe, gewöhnlichen Mund, breites Kinn, långliches Gesicht. Er entwich im Herbst 1813 aus bem Stockhause in Caffel, worin er wegen Diebstahls eine Zjährige Eifen: strafe abbußen follte.

889. Schill, Johannes, vulgo heffen= Hans, aus Weidenhausen (Kurheffen).

Gignalement.

* Er ift 51 Jahr alt, 5 Fuß 4 30ll groß, gefester, Etatur, hat dunkelbionde Soare, fchmarze Augen, blonden Backenbart, Bles Gesicht.

Er ift ber Senior einer Familie, welche in Berbinbung mit mehreren andern Laugenichtfen icon feit lans gerer Beit vom Diebstahl Gewerbe gemacht hat. Auch fein Bater, welcher fich vor einer Reibe von Jahren im Gefängnis erhängt hat, war als Berbrecher bekannt:

Johannes Schill wurde im Februat 1819 mit feinen Complicen vom furstl. rotendurgischen Amte Germerode (Aurheffen) zur Untersuchung' gezogen und im Oftbr. zu einer zojährigen Eisenstrafe verurtheilt. Als Genoffen von ihm wurden zugleich verurtheilt: seine Ehefrau zu einer Sjährigen Zuchthausstrafe, seine Sohn Johannes auf 3 Jahre zu den Eisen, feine Sochter Anne Catharine, 15 Jahr alt, zum Gefängniß, sein Bruder Johannes Schill, Schäfer zu Abterode, auf 4 Jahre zu den Eisen; ferner: Joh. Bect, zu Weidenhausen, auf 1 Jahr zu den Eisen, sohann Friedrich Rugler dafelbst, Joh. Claus Möller dafelbst, George Bötner und beffen Sohn August heinrich und Martin Schweiber daselbst und Bilhelm Beder zu Germerode, zu einer längeren oder kürzeren Gefängnißstrafe.

890. Schilling, Georg, aus Beiligenftadt.

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 8 Boll groß, schlanz fer hagerer Statur, hat rothe Haare, braune Augen, rundes Kinn, unter demfelben einen Leberstecken. Ras tholisch.

Er ift von Profession ein Schneider, giebt sich aber bald für einen Schullehrer, bald für einen Schreiber aus, und verüht unter diefer Maste' die größten Bes trügerepen.

Er wurde deshalb im Jahr 1819 in Duderstadt zu einer wiermonatlichen Karrenstrafe; im Februar 1820 zu Heiligenstadt zu einer 8wöchigen und im Sept. deffelben Jahrs ebendafelbst zu einer 7wöchigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Gegenwärtig wird er von neuem von heilis genstadt aus verfolgt.

891. Schilling, Johannes, aus Hattenbach (Kucheffen),

29 Jahr alt, ein Leinweber von Profession, Soldat im Regiment Bandgraf Carl, wurde im Jahr 1810. mit Joh. Eifenberg (No. 210) wegen wiederholten Diebstahlt zu 10jähriger Eisenstrafe verurtheilt, die er in Cassel verbuht.

892 Schlimgen, Peter Joseph, vulgo Flam, lånder, Professor, auch masumenmalochner, d. h. Geldmacher genaunt, aus Bonn gebürtig.

Er ist 57 Jahr alt, ein Schäler der berüchtigten frans zosischen Gauner, le Simple und Gauthier und Raubgenoffe der Brüder Harting (No. 351.) In der letten Periode feines Gaunerlebens gab er sich vornemlich mit Falschmänzen und Verfertigung falscher Päffe ab, wurde endlich zu Oberdorla verhaftet und nach heiligenstadt gebracht, wo ihm wegen Verbreitung falschen Geldes eine Ajahrige Zuchthausstrafe zuerfannt wurde, Einige Zeit nachter entbedte sich bey der zu Marburg gegen die Brüber Harting und Conforten anhängigen Untersuchung feine Verhändung mit Räubern; er wurde daher im Oftober 1811 dorthin abgeliefert und nachdem er endlich fein Verbieden eingestanden hatte, im Septbe. 1816, statt her verdienten Todesstrafe, auf Lebenslang, zu den Eifen nach Ziegenhain verurtheilt.

Sn der legten Zeit feiner Frenheit hatte er die Doros thea Wittekind (No. 1125) als Benfchlaferin bey fich.

" Man fehe übrigens, was in den Notizen über die berüchtigsten judischen Gauner und Spisbuben zc. No. 573 von ihm bemerkt ist.

893. Schlotheim, Anne Margarethe.

Sie ift 56 Jahr alt und will im Findelhaufe zu Caffel erzogen fehn. Sie war die Frau oder Juhalterin des zu Caffel enthaupteten Wilhelm Rößler (Ro. 65 d. D.), mit welchem fie auch schon im Jahr 1809 zu Caffel faß, aber vom Instructions Richter des damaligen Eribunals wieder entlaffen wurde.

894. Schlüter, Johann Heinrich, aus Corbecte (Paderborn).

🖉 Gignalement.

Er ift 36 gabr alt, 5 Sus 3 Boll groß, hat

blonde Saare, blaue Augen, fleine Rafes biden Mund, - rundes Rinn, dickes fleischiges Geficht.

Er war ein Mitglied der niederheffischen Bande, wurde als folches im Jahr 1812 zu Cassel auf 15 Jahre zu den Eifen verurtheilt, entwich aber im herbst des folgenden Jahres aus dem Stochhaufe zu Cassel.

895. Schlutte, Friedrich, vulgo Friedrich mit der Hasenscharte, aus Munden (Hannover) geburtig.

Gignalement.

* Er ift 40 Jahr alt, 5 Suß 6 Boll groß, hat blonde haare, hohe Stirn, graue Augen, eingedrückte Mafe, einen etwas dicken Mund, rundes Kinn, volles Gesicht und eine Hafenscharte in der Oberlippe.

Nachdem er fruherhin und wieder als Anecht gedient hatte, ergab er sich nachher bem Bagabundenleben; gez fellte sich sodann dem Joh. Adam Wenderoth (No. 1140) und andern Gaunern bey, wurde endlich im Dec. 1811 in der Gegend von Cassel verhaftet, nach Marburg gez liefert, dafelbst mit Conrad Kraft (No. 534) und Konz forten vor Gericht gestellt und im Marz 1812 zu einer zweyjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

896. Schmalfuß, Johann Heinrich Wilhelm, aus Stollberg am Harze.

Gignalement.

* Er ist 58 Jahr att, 5 Fuß 5 Boll groß, hat greife haare, graue Augen, gefunde Zähne, mageres Gesichr, blaffe Gesichtsfarbe und eine starte Platte auf dem Kopfe.

Er hat fruher in preußifchen Militair . Dienften. ger flanden. Im Jahr - 1806 wurde er wegen Schaßgraberen in halberstadt zu einjähriger Buchthausstrafe; im Jahr 1809 wegen Betrugs in Nordhaufen zu 60 Peitfchenhiesben und einer gleichen Juchthausstrafe und im Jahr 1813 wegen gleichen Berbrechens in Görtingen zu einer Sjat-

Google

rigen Karrenstrafe verurtheilt; er' entsprang aber zu Hameln im Oktober des gedachten Jahrs, wurde hierauf im Jahr 1815 in Herzberg wegen neuer Betrügereyen verhaftet, von dort nach Heiligenstadt ausgeliefert und Daselbst zu gmonatlicher Suchthausstrafe verurtheilt.

Im May 1817 wurde er fobann wieder in Duderstadt als Bagabund aufgegriffen und von da, jur Verbüßung der ihm im Jahr 1815 zuerkannten Zjährigen Karrenstrafe, nach hameln-zuruckgebracht.

897. Schmerbach, Johannes, Wirth zu Großen = Topfer bey Wannfried.

Er wurde des Berkehrs mit Gaunern beschuldigt, beahalb im Jahr. 1812 in Marburg zur Untersuchung gezogen, aber im November einstweilen wieder in Freyheit geseht.

898. Schmit, Abam.

Er war ehemals Feldhuter zu Biddershaufen, ftand mit Gaunern in Berkehr und half namentlich im May 1807 den Brudern harting (No. 551) einen Bleich= Diebstahl zu Schildhof ben Richelsdorf (Rurheffen) verüben.

899, Schmit, Anne Catharine, vulgo fchwarze Catharine, auch fchwarze Marthe genannt, angeblich zu Allendorff an der Landsburg (Kurheffen) gebohren.

* Sie ift 63 Jahr alt, 5 Jus 2 Boll goof, hat fcmarze Saare, schwärzliche Augen, tange schmale Rafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, hageres Geficht und schwarzgelbe Gesichtsfarbe.

ignalement.

Gie giebt vor, mit einem gewiffen Johannes Echmit verheprathet gewöfen zu feyn, und hat 2 Schne, von denen einer ohngescher 16. Jahr alt und ftumin ift, und 3 Töchter. Bon diefen heißt eine Anne Marie (No. 300), die bepden andern find 14 und refp. 12 Jahr alt.

Digitized by GOOGLE

Sie ift von jeher heimathlos umhergezogen und bes: halb ichon mehrmalen verhaftet gewefen. So faß sie namentlich im Jahr 1813 zu Hersfeld, im Juny 1815 mit ihren Kindern zu Ziegenhain, im Octbr. desselben Jahrs zu Eiterfeld (Fulda), alsdann zu Alsfeld (Großherzogthum Helsen) und im Januar 1816 wieder zu Oberanla. Im Jahr 1819 wurde sie vom Justig-Amt Jess-, berg von neuem verfolgt. Sie soll nachher auf ihren Umherzügen gestorben seyn.

900. Schmit, Unne Marie, angeblich zu Ullenborf an der Landsburg (Kurheffen) gebohren.

Sie ift 28 Jahr alt und eine Löchter der Anne Cas tharine Schmit (No. 899); hielt fruherhin mit Stephan Weis, jest in Frihlar, ju und war nachher die Beyschlas ferin des Conrad Koch (No. 512), mit welchem sie anch im Jahr 1816 zu Cassel faß, wosselbst ihr der erlittene Arrest als Strafe fur ihr Bagadundenleben angerechnet und sie sobann unter die Auflicht des Beamten in Zies genhain gestellt wurde. Im Sept. 1815 hatte sie schon mit ihrer Mutter in Elterfeld (Fulda) geseffen.

901. Schmit, Anne Marie Christine, angeblich zu Oberbreidenbach (Großherzogthum Heffen) geb.

Sie ist die Chefrau oder Benschlaferin des Johann Valentin Oberlander (No. 751), fas mit demfelden im Jahr 1811 zu Giefen und wurde dafelbst im Nov. 1812 zu einer drevjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt (a).

Eine Schwester von ihr ist die Beyschlaferin des Cons rad Schmit (No. 904).

902. Schmit, Caspar, aus Biebebach (Aurheffen), 28 Jahr alt, früher Soldat im Regiment Landgraf Carl,

(a) v. Srolman a. a. D. S. 208 u. 440.

wurde im Nov. 1820 wegen Diebstahls zu Sjähriger Eifenstrafe verurtheilt, welche er im Stockhaufe zu Caffel verbußt.

433

· 903. Schmit, Catharine, verehelichte 3bl.

Sie ift eine Lochter der Chefrau des Philipp Maller (Mo. 730), ftumpfarmigten Zimmermanns, und an Georg 361 (No. 437) verheprathet, faß im Jahr 1821 mitdiefem, ihrem Stiefvater und ihrer Mutter zu heibelberg, wo ihr der erlittene Arreft zur Strafe angerechnet und fie fodann des Landes verwiefen wurde (a).

904. Schmit, Conrad, vulgo Loffel=Conrad.

Gignalement.

Er ift einige und 50 Jahre alt, ohngefahr. 5 Jug 8 Boll groß, von schmaler Statur, hat schwarzbraune Haare und eine langliche Dafe.

Seine Chefrau oder Juhalterin, Marie Elifabeth, ift eine Schwefter der Anne Marie Chriftine Schmit (No. 901), Frau des J. B. C. Oberlander.

Et zog fonst mit holzernen Baaren umher und ftand mit Wetterauer Gaunern in Diebesverbindung (b).

905. Schmit, Conrad Bernhard, von - Neuingolstadt (Bayern).

Gignalement,

* Er ist 29 Jahr alt, 5 Kuß 3 Boll 1 Strich groß, fatholisch, hat rothe haare, graue Augen, eine etwas dick Mase, kleinen Mund, gute Bahne, rundes Rinn. Trug sonft im linken Ohre einen Ohrring.

Er faß 1811 wegen Diebstahls in Verbindung mit Gaunern zu Mannheim (c).

`**2**ŏ

1000

(a) Pfifter a. a. D. 25. II. G. 58.

- (b) v. Grolman a. a. D. S. 534.
- (c) Pfifter a. a. D. 26. II. G. 219.

906. Schmit, David, aus Brennde (Preußisch).

435

Gignalement.

* Er ift 33 Jahr alt, 5 Fuß 4 3oll groß, hat blonde haare, graue Augen, kurze Mafe, gewöhnlichen Dlund, rundes Kinn, långliches Gesicht.

Begen Diebstahls zu einer 7jahrigen Eisenstrafe verurtheilt, entwich er im herbft 1813 aus dem Stockhause zu Caffel.

907. Schmit, Eleonore, angeblich zu Ballstädt bey Muhlhaufen gebohren.

Gignalement.

* Gie ift ohngefähr 56 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat bunkelbraune haare, graue tiefliegende Augen, eine fpiße Dafe, ein etwas breites Rinn, Blatternarben und Sommerfleden im Gesicht.

Sie treibt den Marktdiebstahl, zog ehemals mit dem Blechschäger Valentin umher und fag 1808 mit der Ebefrau Beismann (No. 658) und andern Landstreichern in Einbect.

908. Schmit, Franz, auch Gros genannt, von Sgersheim ben Mergentheim geburtig.

Gignalement.

* Er ist 41 Jahr alt, 5 Juß 1 30ll 1 Strich groß, hat braune haare, niedrige runglichte Stirn, graue Augen, großen Mund mit vorstehender Unterlippe und guten Jahnen, rundes Kinn; an der linken hand fehlt ihm der Mittelfinger.

Er ist verheyrathet, mit Caroline Hofmann (No. 401), mit der er 1811 vier Kinder hatte. Er zog fonst in der Gegend von Mergentheim als Blasrohr= und 'Dresch= flegelmacher umher und faß 1811 mit seiner Ehefrau und andern Vagabunden in Mannheim. — Eine Stiefschwester von ihm ist Sufanne Gros (No. 325).

909. Schmit, Friedrich, vulgo Tanzstoffel, Bügeleisen, Glaserchen, Dounstoffel und Burzburger Schneider, auch Uhrmacherle genannt, aus Burck-

hartsroth (Burzburg).

Gignalément.

* Er ift ohngefähr 39 Jahr alt, mittlerer fclanker Statur, hat hellbraune haare, welche am Borderkopf zum Theil ausgefallen find, graue Augen, fpiße kleine Mafe; gewöhnlichen Mund, fchmales Gesicht, blaffe Gesichtofarbe. Schnupft ftark Laback,

Er versteht die Schneider Profession, auch etwas von der Uhrmacherkunst. Sein hauptgewerbe war aber das Stehlen, welches er ehemals in Gemeinschaft mit Heinrich Euler (No. 15 d. V.) und andern Gaunern trieb. Ein Bruder von ihm ist Joh. George Schmit (No. 928). Mit diesem befand er sich im Jahr 1810 zu Burzburg in Untersuchung, wurde daselbst auf Lebenslang zum Buchthause verurtheilt, brach sodann im Marz 1812 zu Fulda, wohin er-, einer Confrontation halber, Igeschickt worden war, aus, wurde jedoch in der Folge wieder eingefangen. Seine Benschläferin Elisabeth Lehn, aus Brückenau, fah mit ihm in Burzburg.

910. Comit, Friedrich, aus Bielefeld geburtig.

Gignalement.

* Er ift 31 -Jahr alt, 5 Fuß 1 30ll groß, hat blonde Haare, hellblaue Augen, gewöhnliche Mafe, kleinen Mund, rundes Kinn, ovales Besicht mit Blats ternarben und Sommerfleden.

Er ift im herbft 1813 aus dem Stochaufe in Caffel entwichen, worin er eine, ihm wegen Diebstahls zuers tannte, bjabrige Eifenstrafe verbußen follte.

911. Schmit, Georg, vulgo ber große harzbube, aus Bell ben Bensheim.

Er befand fich im Jahr 1811 megen Berfehrs mit

28*

zed by Google

Gaunern zu heidelberg in Unterfuchung und wurde das felbst im April 1813 mit 20 Stockhieben des Landes verwiefen (a).

912. Schmit, Heinrich, vulgo Blauheim, aus Rasborff (Fulda).

Gignalement.

Er ift 5 Suß 3 Boll groß, gefester Statur, hat fchwarze haare und Augen, hohe Stirn, rundes Kinn, fchnupft ftart Labad.

Er wird wegen Diebstahls von der Polizey= Direktion in Fulda verfolgt (b).

913. Schmit, Georg Andreas, aus Muhlhausen.

Gignalement.

* Er ift 25 Jahr alt, 5 Ruft 3 Boll groß, hat lichtbraune haare, graue Augen, gewöhnliche Dafe und Mund, auf dem linken Arm einen Btumentopf roth punklirt.

Er war früher Leinweber und Tifchler und ift, zu lebens: långlicher Festungsstrafe verurtheilt, im Sommer 1814 zu Giesen entwichen.

914. Schmit, Heinrich, aus Königshagen (Waldeck) gebürtig.

. Er ist 30 Jahr alt, und war ehemals waldedischer Eoldat. Er wurde als folcher im Herbst 1814 wegen eis nes zu Mengeringhausen (Baldech) verübten Diebstahls zur Untersuchung gezogen, entsprang aber in Arolfen aus dem Gefängnik, wurde sodann im Oktober mit Christian Orlop (No. 762) und andern Bagabunden zu Cassel ein= gebracht und von da nach Arolsen zurückgeliefert.

(a) Pfifter a. a. D. 26. 11. C. 52.

. (b) Mittheilungen s. B. d. G. Jabrgang 1819. Ro. 4.

Digitized by GOOGLE

915. Schmit, Heinrich, aus dem Herzog= thum Westphalen geburtig.

437

Gignalement.

Er ift 37-38 Jahr-alt, mittlerer unterfester Etg. tur, hat fchwarze Haare, eine fpige långliche Rafe, långliches Geficht.

Seine Frau oder Beyschläferin ist eine Lochter des Joh. Jost Luge zu Endorff.

Er war ehemals ein Raubgenoffe des Joh. Henrich Wehnett (Ro. 1119) (a).

916. Schmit, Hermann, aus Zwenbruden,

25 Jahr alt, ein Weisbinder von Profession und tastholisch, wurde im Okt. 1819 wegen Diebstahls zu Sjähz riger Eisenstrafe verurtheilt, die er zu Cassel verbücht.

917. Schmit, Johannes, vulgo Fulder Hannes, aus Kulda gehürtig.

Er hat in Berbindung mit andern Gaunern Berbres den verübt, nämentlich an einem Straßenraube bey der Steckenliede Theil genommen, und befand sich deshalb im Jahr 1812 zu Fulda in Untersuchung (b).

918. Schmit, Johannes, aus Oberzwehren (Kurheffen) geburtig.

Er ift 36 Jahr alt und in Ermfchwerd (Rutheffen) wohnhaft. Nachdem er bereits im Jahr 1812 zu Efchwege wegen Diebstahls Strafe erlitten hatte, wurde er im Februar 1817 wegen gleichen Verbrechens zu Caffel zu einer Imonatlichen Juchthaussttrafe mit der Nerordnung verurtheilt, daß er demnächst unter polizeplicher Aufsicht zu halten fepe.

Digitized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 535. (b) Dafeibft a. a. D. S. 536. 919. Schmit,. Schannes, `vulgo Hippel anch Schörsch genannt.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 50 Jahr alt, 5 Fuß 4-5 Zoll groß, von magerer Statur, hat blonde Haare, eine hohe Stirn, braune Augen, bide Mafe, großen Mund, fpiges Rinn, langliches mageres Gesicht mit Blatter= narben.

Er durchzog ehemals als Bettler das Land, gab sich für einen öftreichischen Deferteur aus und suchte das Mitleiden durch Vorzeigung einer offnen Wunde am Urme, die er im Felde erhalten zu haben, vorspiegelte, rege zu machen.

Er hat mit Gaunern in Berbindung gestanden und an beren Diebesunternehmungen Theil genomment.

Er wird für Eine Perfon mit dem im Jahr 1812 zu Mergentheim verhafteten Mattheus Rottweiler aus Affenheim ber Donaueschingen gehalten, welcher sich bald Joh. Schmit, bald Joh. Biedermann nannte und auf die vorerwähnte Art bettelte.

Seine Benfcläferin heißt Maria Ida Eifenhut vulgo Die Rothe, ist ohngefähr 40 Jahr alt, und hat rothe Haare (a).

> 920. Schmit, Johannes, aus Trennfeld am Main.

Gignalement.

* Er ift 27 — 28 Jahr alt, 5 Juß 4 — 5 Boll groß, ftarter untergesegter Statur, hat ichwarze Saare, ein ichmales Gesicht.

Er wurde im Jahr 1819 wegen Einbruchs in Frank: furt a. M. mit Steckbriefen verfolgt.

Digitized by Google

(a) Pfifter a. a. D. 25. I, G. 183. 26. II. G. 244-

439

921. Schmit, Johannes.

Gignalement.

* Er ift ohngefähr 22 Jahr alt, hat banne blonde Haare, blaue Augen und eine etwas dicke eingebogene Nafe. Ift ein Sohn der Anne Christine Weber (No. 1109), angeblich mit einem östreichischen Soldaten Namens Schmit erzeugt, faß mit dem Juhälter seiper Mutter im Jahr 1811 und im folgenden Jahre wieder mit dies fer lehtern in Giesen (a).

922. Schmit, Johannes, auch Gilbert und Kaufmann genannt.

Er faß 1812 zu Marienschlos und foll mit Gaunern in Berbindung gestanden haben (b). 3ft höchstwahrschein= lich Eine Person mit Gilbert Eller (No. 11 d. B.)

923a, Schmit, Johann Udam.

Er ist ein Stieffohn des Philipp Muller vulgo stumpfarmigen Zimmermanns (No. 730), diefem von feiner Ehefrau, Anne Marie, gebohrne Wiefenbach, zugebracht und faß mit demfelben 1812 zu Heidelberg (c).

923 b. Schmidt, Joh. Abam, angeblich aus Großenburschel gebürtig.

Ift mit Anne Elifabeth Weismann. (No. 1136a) verheyrathet und stand im Jahr 1818 als Feldhüter in Lauchröden (Eifenach), früher in Neustadt. Er ist ein Wertrauter von Gaunern und namentlich genau befannt mit Joh. Müller (No. 713).

· Digitized by Google

(a) v. Stolman a. a. D. *S. 275.

- (b) Pfister a. a. D. Lb. II. S. 224.
- (c) Dafelbft a. a. D. Th. II. G. 54.

924. Schmit, Johann Abam vulgo Bursten= adele, Wursthäckle und das verdorbene Ebelmännchen genannt, aus dem Bambergischen.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 40 Jahr alt, nicht groß."

Seine Frau oder Beyschlaferin heißt Elifabeth Beis, eine Lochter des fogenannten Burften : Carl.

Im Jahr 1802 faß er mit feiner Frau und deren Bater zu Burghardroth und Barzburg. Nachher zog er im Burzburgischen, Fuldaischen zc. umher und handelte bald mit-irdnem Geschirr, bald mit Blasröhren und hölzernen Waaren (a). — Ist vielleicht Eine Person mit Mo. 923 b.

925. Schmit, Johann Andreas, aus Halle.

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 7 Boll groß, hat blonde Saare, blaue Augen, langliche Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Rinn, langliches Gesicht mit Blatternarben.

Er befand fich unter den Sträflingen, welche im Herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Caffel entwichen, in welchem er wegen Diebstahls eine 2jahrige Eifenstrafe verbußen follte.

926. Schmit, Johann Christoph vulgo dex neue Lumpenmann, Lumpen=Stoffel, auch Wetterauer Stoffel, angeblich zu Wolferode (Rurhessen) gebohren.

Signalement. Er ist 46 bis 48 Jahr alt, von großer ziemlich

Digitized by Google

(a) Julber Lifte vom Jahr 1811. Ro. 299.

ftarker Statur, hat fchwarze Saare, eine langliche etwas gebogene Mafe, gefpaltenes Rinn, langliches Beficht, ftarten Bart, fcmarzbraune Gefichtsfarbe.

Er ift ein Echwager vom fogenannten Giebenfingers hannes und durchjog ebemals, als Lumpenfammter das Land. Gein Bater, der fich ehemals in Dagenfurt im Bergifchen aufgehalten haben foll, lebte mit der ebemalis gen Buhalterin des Jacob Kreus (Ro. 550).

Es liegen ihm eine Menge von Diebftablen jur Laft, bie er in Verbindung mit Gaunern in Ober= und Die-Derheffen und andern Bandern verübt hat. 3m Jahr 1813' wurde thm, wiewohl vergeblich, von Marburg alls nachs gestellt (a).

> 927.-Schmit, Johann Diedrich, aus Riederwald (Rurheffen).

> > Gignalement.

* Er ift 22 Jahr alt, 5 Jus 2 Boll groß, hat blonde haare, niedrige Stirn, blaue Mugen, fcmale Rafe, mittelmäßigen Mund', gute Bahne, fpiges Rinn, langliches Geficht, auf ber rechten Band viele Dargen.

Er ift im July 1817 wegen Diebstahls von der Regies rung in Marburg ju einer 3monatlichen Buchthausstrafe und im Gept. 1818 wegen gleichen Berbrechens in Caffel zu einer 4monatlichen Buchthausstrafe verurtheilt worden.

728. Schmit, Johann Georg, vulgo Burgburger Schneider, aus Burchardroth ben Burzburg.

Er ift 41 Jahr alt und ein Bruder des Friedrich Ochmit (Do. 909), gebort, wie biefert, bem Gaunerge: findel an und wurde mit demfelben ju Burgburg auf Lebenszeit zum Buchthaus verurtheilt (b). Geine dama=

(a) Pfifter a. a. D. Th. II. S. 221, - v., Grolman a. a. D O. 535.

(b) Pfister a. a. D. Lb. I. S. 155. Lb. II. S. 203. — Grolman a. a. D. S. 535.

lige Bepfchläferin heißt Barbara Groß und fas mit ihm in Burzburg.

442

929. Schmit, Johann Michael, vulgo Sing= Michel, auch Krämers= oder Krumm= Michel genannt, aus Forstwollersdorf bey Gera gebürtig.

Gignalement.

Er ift 42 Jahr alt, ohngefähr 5 Juf 3 Boll groß, schmaler Statur, bat gelbblonde Haare, eine längliche etwas gebogene Nafe, gewöhnlichen Mund, spises Kinn, längliches Gesicht mit einigen Blatternarben, blaffe Gesichtsfarbe.

Sein Stiefvater, ein Bagabund, heißt Christoph Bapf valgo Singstoffel und ein Stiefbruder von ihm ist heinrich Bapf (No. 1176).

Er gehört zu dem im heffischen, Fuldaischen und Burzburgischen steifenden Gaunergesindel, hatte eher mals Margaretha Schäfer (No. 878) zur Beyschläferin und' saß 1812 zu Fulda (a), wo er aber 1813 von den Rosacken befreit wurde. Im Jahr 1818 befand er sich wieder zu Großenluder (Fulda) unter dem Namen Schäfet in Berhaft, entsprang aber dort.

Seine damalige Zuhälterin war Anne Marie Borgener (No. 87), welche mehrere Kinder, theils von ihm, theils vom schwarzen Balfer hat. — Eine Schwester von ihm foll die berüchtigte Strick = Barbel scyn, welche sich mit einem Franzosen, Namens Philipp, herumgetrieben hat.

930. Schmit, Jofeph, angeblich von Briren bey Toplitz gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat

ed by Google

(a) p. Grolman a. a. D. S. 536.

schwarze Kraufe Haare, blaue Augen, eine etwas frige Mase, aufgeworfenen Mund mit weißen Zähnen, von denen in der untern Kinnlade einer etwas einwärts steht, trug sonst im linken Ohr einen Ohrring.

Er faß im Jahr 1820 mit Joh. Gottf. Christmann (No. 149) wegen Kirchendiebstahls zu Krenscha ber Dresdert.

631. Schnecken= Säger, der, auch das dürre Sürgelein genannt, ängeblich aus der Gegend von Schmalkalden gebürtig.

Gig'nalement.

Er ift 47-48 Jahr alt, lang und mager von Statur, hat blonde Haare, langliches Gesicht und blaffe Gesichtsfarbe.

Er foll mit Vornamen Johann George heißen, zieht als Zinngießer umher und war ein Mitglied der Bande, welche im Okt. 1809 einen Raub auf der Hehrmuhle ben Bernshaufen (Großherzogthum Seffen) verübte.

Er ist zu Untermasfeld, wo er verhaftet war, ent= fprungen (a).

Er hat eine Lochter des Christian Schneider, eines Bagabunden, der sonst mit irdenem Geschirre handelte.

932.• Schneider, Johann Peter, aus Seibersbach geburtig.

Gignalement.'

* Er ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 4 304 groß, hat schwarzbraune Haare, graue Augen, rundes Rinn mit einem Grübchen, am rechten Bacten eine leichte Narbe.

Er ist im July 1819 aus der Strafanstalt in Trier entwichen, in welche er auf Lebenslang verurtheilt worden war.

ed by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 562.

933: Schneider, Conrad, aus Lohra (Aurheffen).

444

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr alt, & Fuß 62 Zoll groß, Hat blonde Haare, blaue Augen, breite långliche Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht.

Er war wegen Diebstahls zu einer Sjährigen Eifenftrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus bem Stockhause zu Cassel.

934. Schon, die Familie.

Der Stammyater Diefer Gauner - Familie, in ber Baus nerwelt unter dem Ramen. But : Frang befannt, fommt in alteren Unterfuchungs = Aften unter dem Ramen grang Gennet vor, hat denfelben aber in der Folge gegen bin Ramen Coon vertaufcht und feit dem Jahre 1807 mit feiner Familie in Pfiefe (Rurheffen) gewohnt. Borber mar er bald als hutfarber, bald als Rramer umbergezos gen, hatte auch bin und wieder als Dildwächter und Rubbirte gedient; immer aber mit dem Gaunergefindel in enger Berbindung gestander und auch nicht felten an ihren Diebesunternehmungen Theil genommen. Er mar Demohngeachtet ben Berfolgung feiner Genoffen der ftra= fenden Gerechtigteit entfchlupft, murde jeboch endlich ju Ende des Jahrs 1818 verhaftet, von dem Eriminal: Bericht in Caffel zur Unterfuchung gezogen, und dafelbft, in einem Ulter von einigen und 60 Jahren, ju den Eis fen verurtheilt, welchemnachft er in dem Stodhaufe ju Caffel gestorben ift.

Er hat mit Anne Elifabeth Linnekugel (No. 607), mit welcher er im Jahr 1777 zu Amoneburg getrauet worden ift, folgende 6 Kinder erzeugt:

1) Eva, ohngefähr 34 Jahr alt und an Christoph Braun (Ro. 112) verheprathet,

10000

2) Friedrich (Die. 75 d. 28.),

, 3) Johannes (No. 937) .

4) Johann Adam (Do. 938),

5) Catharine (Do. 935) und

6) Heinrich (No. 936) alle in Die Gauner - Mysterien eingeweiht.

> 935. Schon, Catharine, zu Balburg (Kurheffen) gebohren.

> > Gignalement.

* Sie ift 28 Jahr alt, 4 Jus 9 Joll groß, hat schwarzbraune Haare, bededte Stien, braune Augen, eine etwas breite Rafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Besicht, gefunde Gesichtsfarbe.

Sie ist eine Lochter des Franz Echon (No. 934), hielt im Jahr 1818 mit Joh. Hollstein (No. 414) zu, wurde im Oft. des genannten Jahrs in Caffet zur Untersuchung gezogen und hiernachst zu Pfiefe (Amts Spangenberg) unter polizeyliche Aufsicht gestellt.

936. Schon, Beinrich, in Dberhosbach (Rurheffen) gebohren.

Gignalement, bededte ment. * Er ift 23 bis 24 Jahr alt, 5 Auf 5 Boll groß, hot hellbraune haare, bededte Stirn, flarke schwarze Augenbraunen, grauliche blaue Augen, mittelmäßige Mase und Mund, starte gesunde Zahne, von denen in der oberen Zahnreihe nach der linken Seite ju einer fehlt, gespattenes Rinn, dunnen Bart und auf der linken Seite des Nasenbeins eine starke längliche Marbe.

Er ift ein Sohn des Franz Schon (Ro. 934), fand früher als Soldat im Regiment Prinz Solms und war von jeher ein Gauner-Bertrauter. Als im Herbft' 1818 fein Bater mit mehreren feiner Geschwister' in Pfiefe aufgehoben wurden, verließ er mit Joh. Hollfiein (Ro. 414) die hiefige Gegend und ftrich, höchst wahrscheinlich in deffen Sefellschaft, heimathlos umber, kam jedoch endlich zurüct, wurde im December 1819 verhaftet, in Caffel zur Untersuchung gezogen und im August 1820 auf unbestimmte Zeit und bis dahin, daß er Beweise davon gez geben haben werde, daß er sich zur Arbeitsamkeit gewöhnt habe, in das Zwangsarbeitshaus geschict, 'aus welchem et einige Zeit nacher wieder entlassen worden ist.

937. Schön, Johannes. vulgo Schwamm = Hannes.

446

Gignalement.

Er ift ohngefähr 30 Jahr alt, von mittlerer Größe und ziemlich untergesehter Statur.

Ein Sohn des Franz Schön (No. '934), tritt er bald als Reffelflicter, bald als Schwamms, bald als irden. Befchirthandler auf. Er ist mit Unne Marthe Lorchheim, einer Tochter des Peter Lorchheim (No. 621) verheprathet. Er war ein thatiges Mitglied der niederheffischen Bande und namentlich mit bey einem Raube in der Muhle bey Oberellen (Eifenach) (im Herbst 1808) bey einem Raube zu Franctershaufen (Rurheffen) und bey eisner großen Anzahl von Diebstählen.

Als um das Jahr 1810 mehrere von feinen Diebes= genoffen verhaftet wurden, verließ er die hiefigen Gegen= den und konnte, ohnerachtet aller Nachstellung, bis jestnicht eingefangen werden. — Vor mehreren Jahren hielt er sich zuweilen zu Niederdorle bey Muhlhaufen auf.

938. Schön, Johann Adam, zu Leuchröden im Eifenachschen gebohren.

Signalement.

* Er ist 34 Jahr alt, 5 Fuß 6 301 groß, hatbraune Haare und eine Glaße, niedrige Stirn, licht= braune Augenbraunen, blaue Augen, eine etwas breite Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn mit einem Grubchen, rundes Gesicht, braunlich= rothen Bart, blasse Gesichtsfarbe. Er trägt bleyerne Ohrringe.

Er ist ein Bruder des Vorhergehenden, hat sich größtentheils bey feinem Bater aufgehalten und einen Sansdel mit irden Geschirr, auch eine Zeitlang mit Eulz getrieben. Er wurde im Jahr 1812, als der Theilnahme an Raubereyen und Diebstählen verdächtig, eingezogen, jedoch, da man keinen vollständigen Beweiß gegen ihn herstellen konnte, im Marz 1813 zu Cassel wieber in Freyheit gesetzt. Im Oktober 1818 wurde er sodann mit feinem Bater von neuem verhaftet und da er zu Folge

٠ŗ`

ber in Caffel gegen ihn geführten Untersuchung in einem fehr verdächtigen Lichte erschien, verordnet, daß er in Pfiefe unter Auflicht zu halten seve.

Er hatte fruher die Tochter eines Bagabunden nas mens Johannes Red (No, 44 d. B.) zur Benfchläferin, nach deren Tode heyrathete er Unne Estharine Salzmann aus Pfiefe.

939. Scholl, Johannes ; aus Schweinsberg (Kurheffen).

Er ift 34 Jahr alt, wurde im Marz 1814 zu Mars burg wegen Strafenraubes auf 6 Jahre zu den Eifen verurtheilt, aber im Januar 1816 begnadigt.

940. Schoppauer, Christiane, aus Franckenhaufen geburtig.

Gignalement.

Sie ift ohngefahr 38 Jahr alt, groß und ftart von Statur, hat blonde haare und ein langes Gesicht.

Sie ist eine Schwester ber Louise Schoppauer (No. 941) und war ehemals die Beyschläferin des Henrich Dube (No. 197), als welche sie im Jahr 1808 von Magdeburg aus verfolgt wurde.

941. Schoppaner, Louife.

Gignalement.

Sie ift ohngefahr 40 Jahr alt, bid von Statur, fat blonde Haare, ein rundes Gesicht.

Eine Schwefter der Borhergehenden begleitete fie ebemals den fogenannten Zwickauer (Ro. 1189) auf feinen Hin= und herzügen und gab fich damals für die Bittwe eines Goldaten aus.

942. Schotte, Jodocus, aus Beiligenstadt.

Gignalement.

* Er ift 34 Jahr alt, 5 Suf 91 Boll groß, hat

Er war in Heiligenstadt wegen Diebstahls zu einer 8jährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Cassel.

943. Schraber.

. Ein Raubgenoffe des Thodor Unger (Ro. 84 b. 20.), befand er fich mit hiefem und mehreren andern Ramera= den im Jahr 1807 ju Magdeburg in Untersuchung und wurde bafelbst zu lebenslänglicher Festungsarbeit verurtheilt.

944. Schrader, Sacob Christoph', aus Rein= Wansleben (Preußen).

Gignalement.

* Er ift 36 Jahr alt, 5 Juß 4 Boll groß, bat rothe Haare, blaue Augen, lange dicke Nafe, gewöhn= lichen Drund mit dicten Lippen, breites Rinn, långli= ches Beficht mit Blatternarben und Sommersproffen befest.

Begen Diebstahls zu einer Sjährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich er im Herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Caffel.

> 945. Schrader, Johann Christian, aus Lutter am Barenberge.,

Gignalement.

* Er ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 22 Boll groß, hat tunkelbraune haare, braune Augen, kleine Nafe und Mund, kleines fpißes Kinn, tundes, mit Blatternarben befestes Besicht, fturken Bart.

Auch er ift im herbst 1813 aus dem Stochaufe gu Caffel entwichen, in welchem er wegen Diebstahls eine bjabrige Eisenstrafe verbußen sollte.

946. Schrader, Wilhelm, aus Holzmunden (Braunschweig).

440

Er befand sich im Jahr 1811 als Genosse des Erdmann (No. 220) zu Bolfenbuttel in Untersuchung. Ist von Profession ein Schmidt.

947. Schrammbadiger Bube.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 40 Jahr alt, 6 Fuß 2-3 30ll groß, hat schwarze Saare; schwarzbraune Augenbraus nen, braune Augen, eine stumpfe Nafe, kleinen Mund mit aufgeworfenen Lippen, schwärzliche Gesichtsfarbe, Unter dem einen Kinnbaden am Halfe hat er eine gtoße Schramme.

Er ist wahrscheinlich zu Hochstädten (Broßherzogthum Heffen) gebohren und hat ehemals mit J. A. Grasmann (920. 22 d. B.) in Verbindung gestanden (a).

948. Schrapps, Carl Heinrich, aus Rothar bey Plauen geburtig.

Signalement.

* Er ift 26 Jahr alt, 5 Jug 32 Boll groß, hat buntelbraune haare, fcwarze Augen, ftumpfe Dafe, rundes Gesicht.

Er befand fich im Jahr 1820, als Mitglied etnier. Rauberbande, beym tonigl. fachfifchen Kriegsgericht der Infanterie Brigade von Mellentin in Untersuchung, entsprang aus dem Gefängnis und wurde steabrieflich verfolgt.

949. Schreiber, Johannes, aus Muhlhaufen.

Er ift einige und 70 Jahre alt, war in Marburg wes

(4) Pffer a. g. D. 24, II. @. 265. - Brill's. a. D. S. 515.

29

gen Diebstahls auf Lebonszoit zu den Eifen verurtheilt und ift im September 1814 von Caffel nach Barburg (Preußisch) abgegeben worden.

950. Schröder, Barbara Beate, yulgo Soldaten = Bärbel, oder das Preußen = Mähchen.

Signalement.

* Sie ift 37 Jahr alt, ohngefahr 4½ Fuß groß, hat blonde haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, große Nafe, rundes Kinn und Gesicht mit Blatternathen.

Sie hat zwen Schwestern, von denen eine an San= Ubam Kirchner aus Unteralbe (No. 492), die andere, Regike (No. 599), an Nicolaus Boß verheprathet ist. — Sie selbst war ehemals die Bepschläferin des im Ge= fängniß zu Marburg verstorbenen Wilhelm Stroh (No. 81, d. V.) und hat mit demfelden 3 Kinder erzeugt.

Sie faß mit bemfelben 1809 ju Marburg.

951: Schröder, Heinrich, aus Duderstadt geburtig.

Gignalement.

* Er ift 46 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat dunkelbraune haare, hellblaue Augen, fpige Rafe, kleinen Mund, ovales Kinn.

Er ift von Profession ein Rupferschmidt. Rachbem er ichon in den Jahren 1803 und 1806 wegen Diebstahls in Duderstadt gefessen hatte, wurde er im Jahr 1807 wegen gleicher Berbrechen mit feiner Benschläferin, Bittwe Stör und veren Sohnen, Joseph und George Philipp Stör, von neuem in Untersuchung gezogen und im Okt. 1809 in Heiligenstadt zu 90 Peitlchenhieben und 15jahriger Strafarbeit verurtheilt. Er entsprang aber auf dem Transporte nuch Magdeburg, machte sich neuer Diebstähle schuldig, wurde im April 1810 wieder verhafter, im Dec. 1816 in Heiligenstadt auf Lebenslang jur bffentlichen Arbeit verurtheilt und nach hameln gepracht. Er brach hiet im July 1811 aus, wurde im May 1812 wieder ergriffen und, in das Stockhaus nach Caffel gebracht, wo er gleich rlachber abermals ausbrach, aber auch jest wieder zur Haft gebracht wurde.

Im November 1814 entsprang er sodann aus der Strafanstalt in Herford, wohin er versetzt worden war. Nach feiner Wiedereinfangung wurde er auf die Festung nach Erfurt gebracht. Im Sept. 1815 wurde die ihm zuerkannte lebenslängliche Acbeitöstrafe auf 12 Jahre her= abgesetzt und er im folgenden Jahre nach Hameln, von dort aber nach Stade gebracht, wo er sich noch jest be= findet.

952. Schröder, Johannes, aus Oberzell (Kurheffen).

Er ist 40 Jahr alt und wurde mit Joh. Lins (No. 608) im Jahr 1815 zu, Hanau wegen Strakenraubes zu 12jabriger Eifenstrafe verurtheilt, welche er in Ziegenhain verbüßt.

> 953. Schröder, Jofeph, aus Marienloh (Paderborn).

> > Gignal'ement.

* Er ift 46 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat blende Haare, helblaue Augen, ftumpfe Rafe, gewöhnlichen Mund, rundes Rinn, längliches Geficht.

Er befand fich unter den Sträflingen, welche im Berbst 1813 aus dem Stockhaufe entwichen, in welches er im Jahr 1812 zu Cassel wegen Theilnahme an Raus bereyen auf 5 Jahre verurtheilt worden war.

954. Schröder, Johann Friedrich, aus Halle.

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 11 Boll groß, hat braune Haare, graue Aggen, lange Mafe, aufgewors fene Lippen.

ad by Google

Er ift im Jahr 1810 zu Magdeburg wegen Dieb= fabls zu drepjähriger Eifenftrafe verurtheilt.

> 955. Schrober, Regine, vulgo Solbaten = Regine.

> > Gignalement.

* Sie ift zwischen 40-50 Jahre alt, groß von Statur, hat blonde Haare, graue Augen und aber dem Backen eine von der Nafe zum Kinn laufende Narbe.

Sie ist eine Schwester der Barbara Beate Schröder (No. 950) und war einst die Benschläferin des Nicolaus Bog (No 102), mit welchem sie sich auch 1812 zu Giefen in Untersuchung befand (a). .Gie hat eine Lochter von ohngefähr 14 Jahren.

956. Schüler, Johann Carl, vulgo bev lange ober große Johann, aus Coin gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 37 — 38 Jahr alt, 5 Kuß 7% Boll groß, hat hellbraune Haare, Eleine etwas hervorstehende Stirn, dunne Augenbraunen, blaue Augen, eine mits telmäßige etwas gebogene, vorn etwas dice Nafe, gewöhnlichen Mund mit aufgeworfener Oberlippe, run= des Kinn, langes schmales Gesicht, blaffe Gesichts= farbe. Trug sonst Ohrringe.

Er war Mitglied der niederheffischen Bande, mit ber er mehrere Räubereyen verübt hat; früher hatte er sich im Medlenburgischen als Gauner herumgertleben. Er wurde endlich in Stralsund verhaftet und follte in fein Baterland zurückgebracht werden, entsprang aber auf dem Transport in Frislar. Im Jahr 1809 faß er unter dem Nämen Johann Carl Müller mit Caspar Rreug (Np. 551) und Andern zu Verleburg und im Jahr 1810 wegen eines zu Sachenberg verübten Raubes zu Balbed.

(=) v. Grolman g: a. D: S. 188.

Digitized by GOOgle .

Er gab damals bald Elbing in Beffpreußen, bald Danzig als feinen Geburtsort aus.

957. Schutz, Georg, vulgo Schwaben= Jacob, auch alter Jacob.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 60 Jahr alt, 5 Jug 2 Zoll groß, gefester Statur, hat fcwarzbraune Haare, braune Aus gendraunen, graue Augen, lange Nafe, fleinen Mund, långliches Kinn, mageres bleiches Gesicht.

Er zog fonst als Korbmacher, meist in der Betterau umher, begleitet von feiner Frau oder Buhålterin, drey Töchtern und einen Rnaben.

Es liegen ihm mehrere mit andern Saunern verübte Diebstähle zur Last (a).

Balthafar Seld (Do. 376) ift fein Ochwiegerfohn.

958. Schuty, Joseph.

Øignalement,

* Er ist 58 Jahr alt, mittlerer Statur, hat etwas graue haare, trägt einen runden hut, alten grauen Oberroct und graue lange hofen.

Er war früher hirte zu Kettmannshaufen, zog nach: ber als Bagabund umher und befand sich im Jahr 1810 zu Elgersburg (Sachsen) mit Marie Haafe (No. 336) in Berhaft, entsprang daselbst und wurde mit Steatbries fen verfolgt (b).

959. Schuler, Johann Gottfried, angeblich aus Breslau gebürtig.

Gignalement.

Er ift 35 Jahr alt, lapger fchmaler Statur, hat

nitized by Google

(a) Pfifter a. a. D. 26. I. S. 190.

(b) Allgem. Aus. ber Deutfden. 1820. Ro. 209. :

fowarze Augen, fpige Rafe, unreine Lippen, blaffe Defichesfarbe.

Er ift ein gefährlicher Rauber und entwich im Jahr 1810 aus dem Gefängniß zu Beimar, von wo er fodann mit Steckbriefen verfolgt wurde.

960. Schulz, Christian, aus Halberstadt.

Gignalement.

* Er ift 49 Jahr alt, 5 Juß 4 Zoll groß, hat schwarze haare, braune Augen, breite Rafe, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, rundes Kinn, far= fen Bart.

Er war wegen Mordes ju einer 12jabrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbit 1813 aus dem Stocks haufe in Caffel.

961. Schulz, Heinrich, aus Fraukenberg (Rurheffen).

Er ift 31 Jahr alt und wurde im Januar 1814 ju Marburg wegen Diebstahls auf 10 Jahre zu den Eifen verurthellt, welche Strafe er in Ziegenhayn verbußt.

962. Schulz, Johannes, vulgo Bogel=Han= nes, auch Arautscheißer, ans Distelhaufen (Baden) gebürtig.

Er ift 35 Jahr alt, fammt von herumziehenden El: tern und ift mit Barbara Beier verheprathet, womit er vier Kinder erzeugt hat.

Er gehört zu der Odenwälber 2c. Gaunergenoffenfchaft, Befand fich 1811 mit mehreben feiner Diebesgefellen zu Seidelberg in Unterfuchung und wurde dafetbit im April 1812. zu einer 15jährigen ömonatlichen Zuchthausstrafe berurtheilt, feine Ehefrau aber unter besondere polizepliche Aufficht gestellt (a).

(a) Pfifter a. D. 25. I. G. 57 n. 152. 24. IL G. 534. 90.

963. Schulze, Friedrich.

Gignalement.

Er ist ohngefähr 40 Jahr. alt, 5 Ruß 6 Boll groß, hat schwarze Haare, kurze Nase, breiten Mund, spi= Bes Kinn, dickes Gesicht.

Er war ein Raubgenoffe des Theodor Unger (No. 84 D. D.), ift ichon mehreremale verhaftet gewefen, immer abet wieder entfprungen.

Er ist vielleicht Eine Perfon mit Friedrich N. N. (No. 265), oder Frig N. N. (No. 270) (a).

964. Schwanede, Friedrich, aus Slfenburg am Harz.

Er ift 47 Jahr alt, wurde im Juny 1810 wegen Diebstahls auf Lebenszeit zu den Eifen verurtheilt und im Oft. 1810 aus dem Stockhäufe zu Cassel nach Mag= Deburg verfeht.

965. Schulze, Johann Bilhelm, angeblich ; aus Halle geburtig.

Er ist 52 Jahr alt, war ein Diebesgenoffe des Andreas Rollmann (Do. 527) und wurde mit demfelben im Jahr 2803 zu Braunichweig auf 20 Jahre zur Strafe des. Rarrens verurtheilt.

966. Schwanen berg, Johannes, aus Lengefeld (Eichsfeld).

Gignalement.

* Er ift 32 Jahr alt, 5 Juß 4 300 groß, hat fewarze haare, blaue Augen, fpige Nafe, etwas aufgeworfenen Mund, fpiges Kinn, Blattesnarben im Gesicht und auf der Bruft ein Erucifir und eine menschliche Figur roth eingeabt.

d by Google

(a) Julber Rifte vom Jahr 1811. Ro. 164.

Er zieht als Bollkammer umber, wurde im Jahr 1819 wegen Diebstahls zur Haft gebracht, entwich aber und wurde von heiligenstadt aus mit Stedbriefen verfolgt.

967. Com arzbich, Lorenz, aus 2Biefenfelb (auf bem Eichsfelbe).

Gignalement.

* Er ift 30 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat braume Haare, blaue Augen, längliche Mafe, rundes Kinn.

Er wurde im Jahr 1812 ju Marburg wegen Diebftahls ju Sjähriger Eifenftrafe condemnirt.

968. Comisabel, Caroline, aus Caffel.

Gignalement,

* Sie. ift 28 Jahr alt, 4 Fuß 8 30l groß, hat braune haare, eine frepe Stirn, braune Augen, mittelmäßige Nafe und Mund, gute Jahne, rundes Kinn, onales Gesicht.

Nachdem sie ichon fruher wegen Diebstahls und vers fuchten Selbmords in Heidelberg gefessen hatte, gerieth sie im Jahr 1817 wegen eines Verbrechens der ersten Urt von neuem zu Cassel in Unterstuchung und wurde baselbst im Okt. zu einer Swöchigen Zuchthausstrofe vers prtheilt.

> 969. Schmolm, Andreas, vulgo Butternickels = Andres.

> > Gignalement.

* Er ift 56 - 38 Jahr alt, 5 Fuß 4 Strich groß, hat hellbraune etwas gelocte Haare, braune Augen, gestreckte fpisige Dase, rothen Bart, långliches Besicht mit feinen Blatternarben. Trug sonst im linken Ohre einen Ring. Rommt auch unter dem Namen Andreas Schrot vor.

3st ein Bruder von Abam Mangold (No. 641) und ein Stiefbruder von Simon Paul (No. 766).

i by Gologle .

Er faß im Jahr 1812 mit feinem Bruder 28am Mangold wegen Gemeinschaft mit Gaunern und Theilnahme an Räubereyen zu Masseld.

976. Seidel', Joseph, vulgo Joseph der Schwab, angeblich von Berstadt in Mähren.

Gʻigna'le'ment.

* Er ift 58 Jahr alt, 5 Juß 4 Boll groß, hat ichwarze haare, fehr gewölbte Stien, braune Augen, Lurze bide Dafe, fleinen Mund mit diden Lippen, volles rundes Gesicht, rundes Rinn.

Er zog sonft im Großherzogthum-Heffen 2c. als falscher Kollectant umher, saß deshalb 1805 unter dem Namen Joseph Blum zu Giefen, 1810 in Grünstadt und Speier und 1811 in Mannheim.

971. Seiler, Johann Jacob, aus Neumark.

Gignalement.

* Er ift 30 Jahr alt, 5 Fuß 8 Boll groß, fräftigen Körperbaues, hat blonde Haare, braune Augen, fpiße Rafe, breiten Mund, rundes Kinn, frankhaften Fuß, einen verstellt freundlichen Blick.

Er ift im Jahr 1819 aus der Strafanstalt in Leuch-, tenburg entwichen.

972. Seim, Georg.

Er ift ein Bruder des Philipp Seim und. ein Oheim bes Unton Rattcher (Do. 834) und Johann Raifer (Do. 459). Mit Rottcher faß er 1806 ju Giefen.

973. Seim, Philipp, zu Hof=Usbach ben Gla= bebach (Großherzogthum Heffen) gevohren.

Er ift 34 Jahr alt und ein Bruder des Borbergeben: ben. Er hatte ehemals Elifabeth Strad (Ro. 1034) zur Benfchlaferin und mit diefer 1813 drey Rinder.

Im Jahr 1812 befand, er fich mit andern Gaunetn

gu Marburg in Unterfuchung und wurde dafelbst im May 1815 zu einer fünfjährigen Eifenstrafe verurtheilt.

974. Seitenwald, Christoph und Johannes, aus Rerbersdorff.

Diefe beyden Brüder, beyde Zimmerleute, haben mit Jacob Heinrich und Johannes Bielmetter (No. 2079 u. 86 b. B.) veefchiedene Diebstähle verübt (a).

075. Gelzer, ober Gelfer, Eva.

Sie war ehemals die Bepfchläferin des Beit Krämer (No. 48 d. B.), fas mit diefem und ihrer Mutter Elisabeth Selzer im Jahr 1811 zu Heidelberg und wurde daselbst mit ber letten im April 1812 des Landes verwiesen (b). Jacob Krämer (No. 633) ist ein Bruder von ihr,

976. Sendomor, Andreas, vulgo heiden= Undres, zu Sichenhausen (Großherzogthum Heffen) gebohren.

-Gianalement.

Er ift ohngefähr 58 Jahr alt, 5 Fuß groß, mages rer Statur, hat ichwarze Saare, eine kleine gefurchte Stirn, ichwarze Augen, fpise etwas herabhängende Mafe, aufgeworfenen Mund, kleines Rinn, braunliche Gesichtsfarbe, auf der linken Bade in der Nahe des Mundes, in wie auf derfelben Seite am Rinn, hat er kleine Bargen.

Er ftammt von Bigeunern ab, trieb ehemals einen Sandel mit Porzellain, meist in Dber- und Niederheffen und hatte Catharine Klein (No. 500) zur Bepschlaferin, auch mehrere Rinder mit ihr.

3m Jahr 1810 faß / er mit Friedr. Lub. Rlein (Do.

JOOGle

(a) v. Grolman a. a. D. S. 241 n. 542. (b) Philer a. a. D. Lh. II. S. 53. 500) in Giefen, wurde bort entiaffen, ihm aber nach. her, als man von feinen Berbrechen unterrichtet war, von neuem nachgestellt (a).

977. Sieb = Michel, von Ulbersbach geburtig.

Sein eigentlicher Nome, so wie fein Signalement, find unbekannt. Er gehörte einst zu der Bande des Anton Reil und hat auch dieffeits des Rheins an Verbrechen Theil genommen (b).

978a. Seffing, Bilhelm.

Er war Chef estier aus mehreren Einwohnern der Ges meinde Jllingen und Scheidingen (herzogthum Westpha= len) -bestehenden Diebesbande, wurde im Jahr 1818 mit feinen Genoffen verhaftet und mit feiner Beyschlåferin, Dorothea Schumacher aus Stadtberg, wegen früher verübten Verheren an das Inquisitoriat in Werher verübten Verheren an das Inquisitoriat in Werhen abgeliefert. Die übrigen wurden in Arensberg zur Untersuchung gezogen und auf längete oder fürzere Zeit in das Zuchthaus nach Münster geschicht.

978b. Siebert, Chriffian ober Chriftoph,

war im Jahr 1818 Feldhüter zu Hoheneiche (Autheffen), früher, der Sage nach, öftreichischer Soldat. Seine Ehez frau oder Zuhälterin nannte sich Christine Wefer aus Praf in Böhmen. — Ein Sohn von ihm, Andreas Giebert, ist mit Anne Catharine Diegel aus Lángens hain verheprathet, und stand im Jahr 1828 als Feldhür ter zu Wichmannshausen. Beyde, Bater und Sohn, sind bey der im Jahr 1818 gegen Joh. Stelzner (No. 1025) und Konsorten gesührten Untersuchung als Sauz nervertraute bezeichnet worden, auch foll der erste frühers hin ein Genosse, des Micolaus, Harting (No. 351) gewez fen seyn.

(a) Offfer a. a. D. Eb. I. S. 188. Lh. II. S. 250. – v. Oroiman a. a. D. S. 542. (b) Pffter a. a. D. Ab. II. S. abis - Brill a. a. D. S. 520.

.979. Siefert, Johann Abam, aus ... Einkenbach gebürtig.

Gignglem'ent.

Er ift 40 Jahr alt, mittlerer schlanker Statur, hat schwarze haare, eine etwas spike Nafe und fcmarze liche Gesichtsfarbe. Spricht etwas langfam.

Er hat die Luchmacher=Profession etlernt, sich aber nachher dem Gaunerleben ergeben. Goll sich auch ver= schiedentlich Friedr. Ensinger und Wilhelm Heber genannt haben. Er wird in der Fulder Liste als gefährlicher Rau= ber bezeichnet.

980. Simon, Johannes, angeblich aus Nordhaufen gebürtig.

Gignalement.

Er ist ohngefahr 40 Jahr alt, magerer Statur, bat ichwarze Haare, platte Stirn, ichwarzliche Augen, lange fpiße Mafe, tleinen Mund, fpiges Rinn, langes eingefallenes Gesicht.

Nach Heiligenstädter Acten foll er sich mit Adam Raufholb (No. 474) um das Jahr 1806 in der Gegend von Wannfried eines Raubmordes schuldig gemacht haben.

981. Simoni, Wilhelm, angeblich aus Brabant.

Signalement.

* Er ift ohngefahr 50 Jahr alt, mittlerer ichlanker Statur, hat ichwarze Haare, braune Augen, große breite und dicke Mafe, dicken Mund, Narben und flugartige Schaden an den Fußen.

Er wurde im November 1819 vom Criminalgericht in Urensberg wegen Mung Derbrechens mit Stedbriefen verfolgt.

982. Sippel, Anne Barbara.

Sie ift eine Lochter ber im Stodhaufe ju Giefen ver

forbenen Marie Unne Maller und eine Schwester der Marie Margarethe Mäller (No. 727).

461

Sie war die Benschläferin des Andreas Thron (No. 2056) und befand sich mit demfelben im Jahr 1821 34 Giefen in Untersuchung (2).

983. Sippel, Anne Catharine, angeblich zu Arenshausen (Eifenach) gebohren.

Sie ist ohngefähr 51 Jahr alt, eine Lochter bes Johannes Sippel (No. 990) und war ehemals die Beyschläferin des Joh. Justus Holzapfel (No. 36 d. V.)

Sie faß schon im Jaht 1793 mit ihren Eltern in Caffel und wurde damals des Landes vermiefen. Sie hatte zu jener Zeit ein Kind bey sich. Gegenwärtig hat sie 3 Töchter, von denen die älteste, Anne Warie, ohnge= fahr 24. Jahr alt, an Andreas Diedrich (No. 1746) verheprathet, und die jüngste, Anna Barbara, 8 bis 9 Jahr alt, noch ben ihrer Mutter ist. Diese hat sodaan auch noch mit J. M. Weismann die Charlotte Weis= mann (No. 11366) erzeugt.

21. E. Sippel zieht heimathlos umher und handelt meist auf dem Eichsfelde mit irdnem Geschirre. Ihre Hauptniederlage foll sie in Mackenrode bey Seiligenstadt haben.

984. Sippel, Anne Marie, angeblich zu Ernshaufen (Eifenach) gebohren.

Sie ist ohngefähr 42 Jahr alt und eine Schwester der Borbergehenden.

Sie war an einen verstorbenen Bagabunden, Johann Joachim Horn, verheprachet und hat mit demfelben zwey Rinder etzeugt:

a) Charlotte, an den Feldhüter Franz Windemuth in Ottershaufen verheprathet und

_{zed by} Google

b) Caspar, mit feiner Mutter umberfahrend.

(1) v. Groiman al a. D. G. 30.

985. Sippel, Caspar, zu Langenhagen ben Efchwege gebohren.

Gignalement.

Er ist ohngefahr 36 Jahr alt, 5 Fuß 4-6 Soll groß, mittlerer Statur, hat blonde haare, ein runs des Gesicht mit Blatternarben und am rechten Ellenbogen, so wie am kleinen Finger der rechten hand, Nathen von Schnittwunden.

Er ift ein Sohn von Joh. Sippel (No. 990) und mit Elifabeth Braun (No. 113) verheyrathet, zieht bald als Zinngießer, bald mit irdnem Geschirr, Schwamm und dergleichen umher und hat, fo wie fein Bruder, von jeher. Retier vom Stehlen gemacht und mit den be= ruchtigsten Gaunern in Verbindung gestanden.

Er hat namentlich im Jahr 1806 mit feinem Bruder Heinrich und mit Alexander Maller (No. 699) einen Diebstahl in einem Gartenhaufe bey Hersfeld verabt. Im Jahr 1807 faß er in Bischhausen, brach aber aus, wurde sodann zu Anfang des folgenden Jahrs. pon-neuem verhaftet, nach Cassel und von da nach Echwege, sodann nach Hersfeld gebracht, wo er abermals entwich und feitdem nicht wieder hat eingefangen werden Ebnnen.

986. Sippel, Catharine, auch Anne Catharine, 'zu Cappel (furheffischen Amts Sudensberg) geb.

Gignalement.

* Gie ift 30 Jahr alt, 5 Juß groß, hat hellbraune Saare, turze Stirn, bunne braune Augenbraunen, braune Augen, kleine Mafe und Mund, große Bahne, von denen die beyden mittelsten befonders breit find, auch weit auseinander stehen, langes Renn, weiße Bes sichtsfarbe, einen starten Leib und ist überhaupt ziemlich fleischig. Sie befommt zuweilen Anfalle von ber fallenden Sucht.

Eine Lochter des Joh. Cippel (No. 990) ift auch fie, wie ihre übrigen Geschwister, von jeher heimathlos umhergefahren, in der neuesten Beit mit Johannes Bindemann (No. 74); früher will sie mit einem andern

Goode

Bagabunden ein Kind gehabt haben, was aber nicht mehr am Leben ift.

Sie ift ichon verschiedentlich verhaftet gewosen. Go faß fie namentlich 1812 als Landstreicherin in Caffel und 1819 zu Wilhelmshohe. Im Juty 1820 wurde sie mit ihrem Zuhälter von neuem in Caffel eingebracht und das felbst im November auf 1 Jahr zum Zwangsarbeitshause verurtheilt.

987. Sippel, Catharine Elifabeth.

Gie uft eine Echwester ber Borbergehenden, war eber mats die Juhalterin des Georg Beidemann (No. 88 d. B.) und hat fich nachher mit Caspar Kaufhold, Feldhur ter zu Dagenstein, jest zu Schwarzenhaffel, verbunden.

688 a. Sippel, Charlotte, auf dem Eichsfelde gebohren.

Sie ift ohngeftahr 44 Jahr alt und ebenfalls eine Echwester ber Borbergehenden, an Joh. Senr. Darquarb (No. 645) verheprathet, mit dem fie mehrere noch uners wachfene Rinder hat. Sie fag 1793 mit ihren Eltern zu Laffel.

988 h. Sippel, Franz Anton, ans Heirode ober Neuflädtels.

Øignalement.

* Er ift 25 Jahr alt, 5 Juß 10 Boll groß, fclans fer Etatur, bat bunfelblonde Baare, hellblaue Augen, etwas aufgeworfene Rafe, fleinen Dund, ovdles volles Gesicht.

Er ist der alteste Sohn des Job. Sippet (No. 991) und zieht, wie diefer, als Rammerjäger umber.

- 3m Jahr 1815 befand er sich mit feiner damaligen Buhalterin Margaretha Bogt (No. 1094b) und Marie Christiane Weitz (No. 138b) zu Hanover in Unterju-

cung, wohin er mit feinem Bater von Bundfiedel (Bayern) ausgeliefert worben war (a).

> 989. Sippel, Heinrich, vulgo Kammerjägers Heinrich.

Gignalement.

Er ift 37-38 Jahr alt, 5 Fuß 3-5 Boll groß, bider untergefester Statur, hat broune Saare.

Er ist ein Sohn des Joh. Sippel (No. 990) und mit. Marie Elisabeth Braun verheprathet, mit der er schon vor 10 Jahren zwey Kinder hatte.

Nach den Marburger Akten liegt ihm, als Mitglied ber niederheffischen Bande, die Theilnahme an einer gro= fen Anzahl Verbrechen zur Last.

Ob er gleich ichon mehrmal verhaftet gewesen ift, fo ... hat er fich boch immer wieder in Freyheit zu fesen gewußt.

So ist er namentlich im May 2807 mit feinem Bruder Caspar zu Bischhausen, im März 1808 auf dem Transporte von Cassel nach Sschwege und im Juny darauf mit Philipp Jacobi (No. 39 d. N.) zu Wormsen bey Göttingen entsprungen.

990. Sippel, Johannes, vulgo ber elte Rammerjäger, (auch Siepel und Seipel genannt), aus Ermentshausen im Eisenach= schen geburtig.

Gignalement.

* Er ift 71 Jahr alt, 5 Jus 3 30ll 3 Strich große hat eine große Platte auf dem Ropfe.

Gein Bater foll in Seiligenstadt gehängt worden feyn.

ed by Google

Er felbst ist von jeher, fruher unter der Firma eines Rammerjägers, umhergefahren und deshalb icon mehrmalen in Untersuchung gewefen, Ochon im 3abr 1793

(a) Allgem. Anj. b. Deutsch, 1815, Ro. 212,

fas ro mit feiner Chefrau Anne Marie, geb. Braun, aus Frauensee, welche sich auch Weis nennt und eine. Sommester der Anne Catharine Elisabeth Roch (No. 511) ist, so wie mit mehrern seiner Kinder in Cassel und wurde daselbst des Landes verwiesen. Im November 1810 ward er zu Eschwege auf 4 Monate und 1812 zu Marburg auf 8 Monate zum Zuchthause verurtheilt. Im Man 2814 wurde er sodann mit seiner damaligen Zuhälterin Elisabeth Mühlhause (No. 666) zu Carlshafen berhafter, nach Casse Vermiesen, des Landes verwiesen. Einabeth Muhlhause (No. 666) zu Carlshafen berhafter, nach Casse Elisefert und daselbst, unter der Androhung einer langjährigen Etsenstrafe, des Landes verwiesen. Er hat gegenwärtig seine Hauptniederlage zu Leuderoher (furheflischen Amts Homberg).

Er ift Bater von 9 Kindern, fammtlich Gauner und Gaunergenoffen. Gie find auf dem Lande unter bem Maenen der Rammerjägers Jungen und Madichen allents halben bekannt und heißen:

1) Heinrich (Mo. 989), 2) Caspar (No. 985), 5) 30. Baunes (Mo. 991), 4) Anne Catharine (No. 983), 5) Charlotte (Mo. 968), 6) Anne Marie (No. 984), ...7), Catharine Elisabeth (No. 987), 6) Catharine (No. 986), 9) Johannes (Mo. 992) (2);

991. Sippel, Johannes, vulge rother Monch, auch Rothtopf genannt.

Gignalement.

Et ift 48 bis 60 Jahr alt, 5 gus 7 bis 3 300 groß, von flartem Körperbau, hat tothliche Same.

Er ift der älteste ber Gohne des Joh. Sippel (Do. 990) und verheprathet mit Gertrud Golzapfel, einer Schwester des Joh. Inftus holzapfel (No. 36 d. 28.), welche er uber verlaffen und nachher bald mit einer Echwestet des schwarzen Courad (No. 1138 b), bald mit einer Lochter des Porzellain hannes (No. 1090), vulgo die Dide, zuhielt. Mit der holzapfelfchen Lochter hat er folgende Kinder: 1) Franz Anton (No. 1988 b), 2) Ju-

JOOGle

(a) Intereffante Beidnungen zt. C. 16. f.

finus, 20 Jahr alt, 3) Andreas, 16 Jahr alt, 4) 3st cob, 15 Jahr alt.

Er stand von jeher mit Gaunern in Verbindung und faß im Jahr 1813 zu Eifenach, von wo er im Juty nach Ofterode ausgeliefert wurde Im, Jahr 1815 befand er sich mit feinem Sohn Kranz von neuem zu Hannover in Untersuchung (a).

Einer feiner Bruder foll aus den Gifen in Caffel ents wichen feyn.

992. Sippel, Johannes, vulgo Rothmutgen,, zu heyerode auf dem Eichsfelde gebohren.

Gignalement.

* Er ift 38 Jahr alt, 5 Juß 4 2011 groß, ziemlich untergeseter Statur, hat röthliche Haare und Augenbrannen, groue Augen, längliche etwas einwärts gebogene Nafe, volles Gesicht. In der untersten Zahnwreihe fohlen auf der rechten Scite einige Lähne.

Tr ift der jungste von, den Sohnen des Joh. Sippel (No. 990), zog ehemals als Kammerjäger umber, entfprang im November 1809 zu Kaltennordheim (Eifenach) aus dein Befängnis und wurde im November 1813, als ein Mitglied der niederheffischen Bande, zu einer ibjahrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1815 aus dem Gwachause- zu Cassel.

. Er hatte einft die Elifabeth Kreut (No. 552) zur Beyfchläferin und kommt auch unter dem Namen Rammerdieners oder Rammerjägers Hannes vor (b).

> 993 u. 994. Sippel, Johann und Joseph, Brüder,

fommen, als Benoffen wurzburgifcher Gauner vor (c).

40.00

(a) Man vergleiche Ro. 77. b. g.

(b) Pfifter a. a. D. Eb. I G. 186. 20, II. G. 248. - Briff a. a. D. G. 501.

POQOE

(c) v. Grolman a. a. D. S. 543.

46

Er war im Jahr 1818 Feldhüter in Bifchhaufen. (Rurheffen), früher foll er in bftreichifchen Militairdiens ften gestanden haben.

Seine Chefrau oder Zuhälterin nennt sich Elifabeth Wilhelm und foll von Catharinenberg (Eichsfeld) gebürz tig feyn.

995 b. Sippel, Bilhelm, aus Diperode.

Er wird der Verbindung mit Gaunern und des Theil= nahme an mehreren ihrer Diebstähle beschuldigt, fas deshalb auch im Jahr 1812 zu Marburg, wurde dort aber im Oft. einstweilen wieder entlaffen.

. 996. Sleuter, Ph.

Gignalement.

Er ift dem Anfehen nach ohngefähr 48 bis 50 Jahr alt, von mittlerer Größe, hat schwarze Scark, eine gebogene Nase, schmales Gesicht, wenig Farbe und einen schwarzen Backenbart. Er ist gewand im Umgange und von einnehmenden Manieren. Sein oben angegebener Name aber ist höchstwahrscheinlich falsch.

Er hat ben følgendem Betruge eine der hauptrollen gespielt, und dadurch feine ausgezeichnete Gefährlichkeit, fo wie feine Berbindung mit andern abgefeimten Spige-Buben hinlanglich beurtundet.

Im Monat November 1814 erhielt bas Handelshaus Brudmeyer in Braunschweig von hamburg aus einen mit dem Namen Hr. Willh. Mitthaff unterzeichneten Brief, des Inhalts : er, Mitthoff, hatte an einen ger wiffen Kommissair Sleuter, welcher nachstean ach Brauns schweig kommen werde, 4000 Mark ju zahlen, man ersuche haber Hrn. Brudmeyer, ein Handelshaus in Hams burg zu bestimmen, wo jene Summe hinterlegt werben könne, demnächst aber dieselbe in Braunschweig an zc. Sleuter auszubezahlen. — Brudmeyer beauftragt hierauf bas Handelhaus Berendes in Hamburg, die befagte Summe für ihn in Empfang zu nehmen, worquf benn

301

iby Google

auch ein mit ber befannten Unterschrift bes Sandelshaus fes Berendes unterzeichneter Brief einlauft, wodurch Brudmeyer benachrichtigt wird, daß die Summe von 4000 Mart bey ihm bintetlegt fepe und Brudmeper Darüber nach Gefallen Disponiren Konne. - 2m 14ten December erfcheint nun ben Brudmeyer ein Denfch, ber fich burch ein Schreiben des Mitthoff, als der von Diefem erwähnte Rommiffair Gleuter legimirt, eine mit ber Unterfchrift des Sandelshaufes Berendes verfebene Quittung über Die befagten 4000 Mart porweißt, und fich fobann gegen Bescheinigung 230 Etud Louisd'or aumtahten laßt. Brudmeyer will nun uber die ben Berendes vermeintlich hinterlegten 4000 Mart durch 2Bech. fel verfügen, muß aber erfahren, daß dort fein Beld fur ibn abgegeben, er vielmehr durch die taufthenbfte Dachs ahmung der handfcbrift des Raufmanns Berendes betro: gen fepe. - Bu gleicher Beit wurde gang auf diefelbe Urt auch ber Raufmann Degener in Braunfchweig, welcher dem Mitthoff das Sandelshaus Bauer in Altona gur hinterlegung bes Geldes bezeichnet hatte, une 750 Rthlr. in Golde betrogen. (*)

Dan hat übrigens den abgefeimten Betrügern nicht auf die Spur kommen können.

Joh. Dh. Lappe (No. 582) hat in Samburg mit eis nem Menfchen, der fich Sleuter genannt, Befannlichaft gehabt. Bahricheinlich ift derfelbe Eine Perfon mit dem erwähnten Betrüger Diefes Ramens.

997. Sommerlad, Johann Friedrich, aus Stadt am Hof bey Regensburg.

Gignalement.

Er ift 35 Jahr alt, 5 Jus 6 Boll groß, hat hells blonde Baare, etwas bunkelere Augenbraunen, hohe Stinn, etwas tief liegende Augen, frumme zugespiste

(*) Auf eine ähnliche Weise ift im Dft. 1820 ein Handelsbaus in Vamberg um eine beträchtliche Summe (2782 fl.) betrogen worden Der Beträger, namte sich Stein und gab sich

Rafe, aufgeworfene Lippen, spifes Kinn und befon ders trägt er Spuren venerischer Krankheit an sich, Er führte ehemals einen Menschen von 20 (jest 50 Jahren) bey sich (4).

460

998a. Sonnenberg, Johann Andreas, aus Baldingen.

Gignalement

* Er ift 32 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat bunkelbraune haare, braune Augen, langliche Nafe, gen wohnlichen Rund, fpisses Kinn, rundes Gesicht.

Begen Diebstahls zu einer zweyjährigen Eifenstrafe verurtbeilt, ift er im herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Caffel entwichen.

998 b. Sopp, Christoph, aus Oberelzbach gebürtig.

Gignalement.

Er ift 40 - 42 Jahr alt, groß und hager von Statur, hat fcmarze haare, langliches blaffes Gesicht.

Er hielt fich fonst mit Eba Reihenstein (No. 825) zufammen und befand sich im Jahr 1815 zu fladungen (Burzburg) in Untersuchung, wo er wichtige Sestands niffe ablegte.

999. Spaninger, Caspar, aus Albersbach (Baden).

Gignalement.

Er ift 37 bis 38 Jahr alt, ohngefahr 5 guß 7,3011

Digitized by Google

für ben Sefretär eines in bortiger Segend begüterten Grafen ans. Er ift ohngefabr 50 Jahr alt, etwa 6 Juf groß, hat Matternarben und Sommerfieden im Gesicht, etug bey Abholung des Geldes eine rothliche Perute und blinzelte bestan= big wit dem linken Auge. Siehe Aug. Aug. d. Deutschen. 1820. Ro. 267. S. 3236.

(a) gulber Life vom Jahr 1811. Ro. 167.

groß, magerer Statur, hat braune Haare, medrige "Etien, graue Augen, auswärts gebogene fpiße Mafe, mittleren Mund, schmales längliches Gesicht, blaffe Gesichtsfarbe.

Er nahrte sich ehemals als Siebmacher, hielt sich meist im Odenwalde auf und hat an Berbrechen der dortigen Rauberbande Theil genommen (a). Ein Btuder von ihm ist der Folgende:

1000. Spaninger, Philipp, angeblich von Abstadt (Burtemberg) geburtig.

Gignalement.

Er ist 34 - 35 Jahr alt, etwa 5 Fuß 7 Zoll groß, hat schwarze Haare, eine niedrige Stün, schwarze Augen, eine etwas auswarts , gebogene spiße Nafe, rundes Kinn, schwales Gesicht, blaffe Gesichtsfarbe.

Er zog fonst als Siebmacher und Maufefänger umher, hat auch hin und wieder als Wildwächter gedient, und wie fein Bruder, mit den Odenwälder Gaunern Verbrechen begangen (b).

1001. Spangenberg, Valentin, aus Heringen (Rurheffen),

50 Jahr alt, verheprathet, Bater von 6 Kindern, ein Geifensieder von Profession, wurde im Jahr 1818 wegen Straßenraubes zu einjahriger Eisenstrafe verurtheilt, die er in Cassel verbußt hat. Ist wahrscheinlich ein Bruder des Joh. George Spangenberg (No. 79 d. B.).

1002. Speidel, Elifabeth.

Gignalement.

* Sie ift 36 Jahr alt, mittlerer untergefester Star tur, hat hellbraune haare, graue Augen, eine große

(a) Pfifter a. a. D. Lh. E. C. 175. (b) Dafelbft a. a. D. Lh. I. S. 175. fpise Nafe, mittleren Mund, fpiges Rinn, gelbliche Belichtsfarbe.

471

Sie faß 1809 in Herrer, nachher, mit Wilhelm Reinhold (No. 812), Conrad Stelzner (No. 1022) und Unbern in Caffel. Sie gab sich damals für die Ehefrau eines Carl Unton Benecke aus. Ist wahrscheinlich Eine Person mit Elisabeth Margarethe Kreug (No. 553.)

1003. Spengler, Anne Catharine, angeblich aus Ottrau (Lurheffen) geburtig.

Gignalement.

* Sie ist 49 Jahr alt, ohngefahr 5 Fuß 2 goll groß, hat hellblonde Saare, niedrige Stirn, hellblonde kleine Augenbraunen, graue Augen, kleine schmale spisige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, runzliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe. Geht gebuckt. Gie war die Benschläferin des Krumbein (No. 558), mit dem sie 1816 verhaftet und nach Cassel gebracht wurde, wo ihr im Januar 1817 der erlittene Arrest mit ber Verordnung, daß sie zu Ottrau unter Aufsicht zu halten seve, zur Strafe angegechnet wurde.

1004 a. Spies, Magdalene, vulgo Huren = Mad?lene.

Sie ftand mit Gaunern in Verhindung und wurde um das Jahr 1811 wegen eines mit Gr. Wöllinger (No. 16 b. B.) verühten Rirchendiebstahls auf ein halbes Jahr in das Zuchthgus zu Ludwigsburg geschidt (2).

1004 b. Stadler, Carl, aus Martinfelde - auf dem Eichsfelde.

Er ist 36 Jahr alt, wurde im Jahr 1806 zu Erfurt zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, und faß im Jahr 1810 als Diebesgenoffe des Conrad Müller (No.

<u>joo</u>s

(a) Pfifter a. a. D. 26. II. G. 225.)

704) von neuem in Heiligenstadt, wo ihm eine Tebense längliche Eisenstrafe zuerkannt wurde.

1005. Stahl, Johannes, vulgo Kalk= Hannes, geburtig aus ber Tann.

Signalement.

* Er ift 57-58 Jahr eit, 5 Fuß 21 Boll groß, fcmaler Statur, hat fcmarzliche Haare, eine hohe edige Stirn, kleine braune Augen, große diche ftumpfe Mafe, mittleren Mund, starkes rundes Kinn, langtiches Gesicht, beym Lachen zieht sich ihm die haut an dem Augenwinkel und dem Mund ftark in Falten.

Bon Profession ist er ein Leinweber und Kaltbrenner. Er hatte mit den Bogelsberger Gaunern Gemeinschaft, geriech deshalb mit feiner Benschläferin, Anna Barbara, Donges (No. 189) zu Giefen in Untersuchung, wo er auch Strafe erhielt (a).

1006. Stanzisty, Anne Marie, angeblich aus Bilna.

Sie war die Buhalterin des Jofeph Schmit (Do. 73b d. B.), befand fich mit diefem 1820 ju Marburg in Unterfuchung und wurde hafelbft in ihre heimath verwiefen.

> 1007. Staufenberg, Bcorg, aus Heimertshaufen (Aurheffen).

Er zieht erwerbs und heimathlos in Niederheffen ums her und hat eine Frauensperfon mit einem 14jahrigen Madchen bey fich. Die erste giebt sich far die Ehefrau eines Landdragoners Namens Distel aus und schlägt die Rarte.

1008. Steffen, Eva.

Gie war die Bepfclaferin des Seinr. Pfeiffer (Ro.

(a) v. Grolman a. a. D. G. 49.

63 d. B.) und faß im Jahr 181x mit Christine Winter (No. 1161) und Elifabeth Hofmann (No. 404) in / Giefen.

1009. Steger, Johannes, don Mogenbach bey Dincklebuht geburtig.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 40 Jahr alt, langer ichlanker Statur, hat eine fpige Rafe, fleines rundes Gesicht, und fpricht im ichmabifchen Dialect.

Er ift mit mehreren andern Berbrechern im May 2806 aus dem Buchthaufe zu Burzburg entwichen.

1010. Stegmann, Carl Friedrich, aus Magdeburg.

Gignalement.

* Er ift 5 Fuß groß, hat dunkelbinnde haare und' Augenbraunen, niedrige Stirn, blaue Augen, große Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovoles Ges ficht, gefunde Gesichtsfarbe.

Er war wegen Diebstahls zu einer 10jährigen Eifens ftrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1815 aus bem Stochaufe zu Caffel.

1011. Steinbach, Conrab, (eigentlich Conrad-Linnekugel) angeblich zu heiligenrode gebohren.

Gignalement.

* Er ist 49 Jahr, alt, 5 Fuß 6 Boll groß, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, lange fpiße Rafe, gewöhnlichen Mund mit aufgeworfenen Lippen, langes fpiges Kinn, långliches Gesicht.

Er ift ein Sohn des Christian Linnefugel (No. 606) und war, wie diefer, von jeher mit dem Gaunergefindel eng verbunden. Er hat sich bald Steinbach, bald Theis, bald Bassermeyer, bald Althans genannt.

Er wurde icon im Jahr 1797 auf unbestimmte Beit

ju ben Eifen in Biegenhain verurtheilt und im Jahr 1801 begnadigt, bald darauf aber wieder verhaftet, nach Biegenhain zurückgebracht, 1804 von neuem begnadigt und an ein damals in Paderborn garnisonirendes preuz sisches Regiment abgegeben. Im Jahr 1810 nurde er sodann wegen erneuerten Gaunerlebens zu Marburg, unter dem Namen Johannes Passerweyer, auf 12 Jahre zu den Eisen verurtheilt, aus denen er aber im herbit 1813 bey Antunft der Ruffen entfam. Im May 1814 wurde er mit Matie Catharine Rauch (No. 800), welche sich für feine Mutter ausgab, von neuem in homberg (Rurheffen) berhaftet, nach Caffel abgeliefert und daseibit im März 1815 zur Verbüßung der noch rückländigen Straft ins Stochaus zurückgebracht.

1012. Steinbach, Franz, angeblich zu Dill= heim (Braunschweig) gebohren, ein Zigeuner.

Gignglement.

* Er ist gegenwärtig, wenn er noch lebt, einige und bo Jahre alt, mittlerer Statur, hat schwarze Hagre, spise Mase und schwarzgelbe Gesichtsfarbe.

Er wurde im Jahr 1787 mit feiner angeblichen Ches frau, welche fich Marie Steinberg nannte und zu Oberbiel bey Weßlar gebohren feyn wollte, mit Beilbach (Ro. 1126) und andern Zigeunern in Gotha aufgegriffen und nach Caffel ausgeliefert, wo er des Landes verwiefen wurde.

1013. Steinbach, Sacob, angeblich zu Roth= helmshausen (Kurheffen) gebohren.

Er ift 24 Jahr alt, und fas 1811 mit Joh. Maller (Ro. 713), Seinr. Fris (No. 269) und andern Baus nern zu Marburg, von wo aus er über die Grenze ges bracht wurde.

1014. Steininger; Johann Abam, vulgo Ueberrheiner Han=Adam, zu Lohweiler, jenfeits des Rheins', gebohren.

475 ----

Gignalement.

* Er ift 47 Jahr alt, 5 Fuß 4-5 Joll groß und starker Statur, hat lichtbraune Haare, hahe ichtmale und über den Augen merklich erhabene Stirn, farke gerad' laufende braune Augenbraunen, kleinelängliche braune Augen, eine breite dicke Nasse mit einem kleinen Höcker, einen mehr großen 'als kleinen Wund mit ziemlich starken Lefzen, rundes Kinn, ovales Gesicht, bräunliche Farbe. Auf dem Kopfe hat er eine Hieb = und an der Seite eine Stichnarbe. Er trug ehemals Ohrringe.

Er war einst Raubgenoffe des Schinderhannes, jog fich nach deffen Verhaftung auf die rechte Rheiafeite, wurde im Okt. 1810 in Giefen eingebracht, nach Marburg und von da nach Mainz ausgeliefert und fodann auf Lebenszeit in das Bicetre bey Paris eingesperrt. Bey feiner Verhaftung hatte er Catharine Pfeiffer (No. 775) zur Verschaftung mit derfelben zwein Kinder (a).

1015, Steinmes, Adam, aus Dorle (Rurheffen).

Er ift 57 Jahr alt, und wurde, nachdem er wegen Diebstahls ichon dreymal bestraft worden war, im Febr. 2816 zu Caffel wegen gleichen Verbrechens von neuem zur Untersuchung gezogen und auf 3 Jahre zu den Eifen verurtheilt.

1016, Steinmes, Joh. Heinrich, aus Lindau (Eichsfeld).

Gignalement.

er ist 36 Jahr alt, 5 Jus 8 Boll groß, hat

by Google

(a) Pfister a. a. D. Eb. I. S. 156. TF. II. S. 204. - v. Brolman a. g. D. S. 265. braune Haare, blaue Augen, fpiße Rafe, rundes Rinn und Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe. Auf der linken hand hat er die Narbe von einer starten Schuß= wunde und in der Mitte des Vorderfopfs wenig Sgare.

t

Dachdem er bis zum Jahr 1812 in der englisch beutz schen Legion gestanden hatte, ergab er sich dem Diebs stahl und Bagabundenleben, murde deshalb im Jahr 1817 zu Eger (Destreichisch) zu 30 Stockschlägen und 2monatz licher schweren Kerkerstrafe und nachter in Wolfenbüttel zu 1±jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Nachdem er diese verbüßt, wurde er im August 1820 van neuem zu Siche verhaftet und nach Duderstadt geliefert, wo er aber im November 1820 aus dem Gefängnis entsprang.

1017. Stell, die Familie.

N. N. Stell, ber Stammbater Diefer Familie, hat mehrere Rinder hinterlaffen, von benen folgende befannt find:

L. Joh. Jost Stell, foll in feiner Jugend in die Belt gegangen feyn und feitdem nichts mehr von sich boten gelaffen haben;

II. Johannes, foll in oftreichifchen Militait = Dien= ften fteben;

IIL Andreas, giebt als Lumpenfammler umber und hat in der neueren Beit feine hauptniederlage in Zweften (Rurheffen) gehabt. Er ist verheprathet mit Anne Marthe, der Lochter eines ehemaligen Amtsdieners in Trepfa (Rurheffen), welcher ichon vor vielen Jahren in dem hospital zu haina gestorben fepn foll. Mit dieser hat er folgende 8 Kinder:

1) Elifabeth, verheprathet an Martin Bullgraf, Lum= penfammler in Zwesten, mit dem fie 5 Kinder, von 14-2 Jahren hat,

Digitized by Google

2) Anne Margarethe, 36 Jahr alt,

3) Job. Joft (No. 1018),

4) Anne Marthe, 20 Jahr alt,

5) Anne Gertrude, 18 Jahr alt,

6) Bilhelm, 16 Jahr alt,

5

7) Annie Elifabeth, 14 Jahr alt,

8) 26brasam, 12 Jahr alt;

IV. Anne Marie, verheprathet an Conrad, Roch, auf der Butte ben Jesberg wohnhaft und Mutter von 2 Rindern, von 12 und 4 Jahren.

V. Philippine, berehelicht mit Jurgen N. N. Lumpenfammler, wohnhaft auf der hutte ben Jesberg, mit bem fie 3 Kinder bat, von 8 bis 4 Jahren. VI. Dar Stell (Do. 1019).

Die drey Lesten find Stiefgeschwister ber brey Ersten.

1018. Stell, Soh. Soft, in 3weften (Rurheffen) gebohren.

Er ift 31 Jahr alt, ein Gohn des Undreas Stell (De. 1017 III.) und peht im furheffifchen Garde: Gres nabier: Regiment. Er durchzieht, wenn er nicht im Dienfte ift, wie der größte Theil feiner Dermandten, als Lum: penfämmler das Land und hat die Chriftine Roch (Do. 513) zur Benfchlaferin, mit der er auch fchon mehrma= len wegen Bagabundirens verhaftet gewefen ift.

1019. Stell, Max, angeblich zu Zweften (Rurheffen) gebohren.

Gignalément.

* Er ift 36 Jahr alt, 5 Jus 6 3all groß, hat blonde haare und Augenbraunen, braunliche Augen, gewöhnliche Mafe und Drund, breites Kinn.

Er gebort ju der Lumpenfammler Familie Stell (No. 1017) und treibt ebenfalls dies Gewerbe. Er hat von jeher mit dem Gaunergefindel in Berbindung gestanden, Auch verschiedentlich an ihren Diebesunternehmungen Theil genommen (a), weshalb er auch im Jahr 1812. von Marburg aus, jedoch vergeblich, verfolgt worden ift. - 3m Sept. 1819 murde er im Amte Jesberg, als ju einer der dort eingebrachten Bagabunden : Gefellichaft ge-

zed by Google

(a) p. Stolman a. g. D. 6. 441.

horig, verhaftet und an das Kriminals Gericht in Caffel abgeliefert, von diefem aber, da feine frühere Berbin= dung mit Gaunern nicht bekannt war, einstweilen, wies der in Freyheit geseht. Er wurde damals der Theilnahme gn einem von Joh. Ditmar (No. 185) verübten Pfers bediebstahle bezüchtigt.

Er ist verheprathet, hat mehrere Rinder und hatt fich gewöhnlich in Ernsthaufen (Rurheffen) auf.

1020. Stelzner, Anne Marie.

Signalement.

* Sie ist 23 Jahr alt, schmal von Statur, hat blonde haare, große blaue Augen, eine gerade bicke Nafe, dicken Mund mit breiten weißen Jahnen, run= des Kinn.

Gie ift eine Tochter des Joh. Steljner (No. 2024) und der Anne Catharine Fland (No. 250), mit welcher fie 1811 zu Marburg fas und von dart nach Caffel abgegeben wurde.

1021. Stelzner, Christiane.

Sie ist ebenfalls eine Tochter des Joh. Stelzner (Ro." 1024), 44-46 Jahr alt und war ehemals die Zuhäls terin des Joh. Peter Müller (No. 56 d. B.), ben defs fen Verhaftung auf der Schmelz (Waldech) sie, entsprang-Nachter hielt sie mit Esnrad Wiefe (No. 92 d. B.) zu. Eie foll um das Jahr 1815 im Juchthause zu herford geseffen haben. Sie ist wahrtscheinlich Eine Person mit Wilhelmine Seipler, welche zu Anfang des Jahrs 1820 zu Arolsen faß.

2022. Stelzner, Conrad, in Boldmarfen geb.

Gignalement.

* Er ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, fcblant von Statur, hat hellbraune haare und Augenbraunen, blaue Augen, långliche Mafe, gewöhnlichen Mund,rundes Riun, långliches Gesicht. Trug fonst im lin: ten Ohre einen Ring.

i by Gooq

E ift ein Gohn des Joh. Skinner (Ro. 1024), faß febon ilog in Caffel und im folgenden Jahre mit feiner Mutter und feinen Schwestern Gertrude und Wilhels mine zu Marburg, wo er wegen Bagabundirens zu einer zweymohatlichen Buchthausstrafe verurtheilt wurde Nach feiner Entlassung gefellte er sich zu herrmann Kreuß, wurde mit demfelben, nachdem er verschiedene Diebstähle mit ihm verübt, hatte, in Kohlgrund (Baldech) verhaftet, und nach Caffel ausgeliefett, wo er sodann im Novems ber 1822 zu einer unbestimmten Eisenstrafe, jedoch nicht unter 10 Jahren, verurtheilt wurde Er entwich jedoch schon im herbste des folgenden Jahrs aus dem dortigen Stochause.

Er hatte ichon damals alle Unlage zu einem Erz= Spisbuben.

- 1023. Stelzner, Gertrud, vulgo fcone Gertrud, angeblich in Befel gebohren.

Øignatement.

* Sie ift 38 Jahr alt, von mittlerer Größe, hat fchmurge haare, eine ziemlich hohe, unten etwas breit auslaufende Stirn, flarke Ahmarze Augenbraunen, blaue Augen, eine schmale, kleine Nase, mittelmäßigen Mund mit guten weißen Bahnen, von denen die beyden mittelsten in der obern Reibe besonders groß und breit sind, eine etwas aufgelaufene Oberlippe, velche die obere Reihe Bahne beym Reden unbedett laßt, ein ziemlich rundes Rinn, langlich glattes Gesicht.

Eine Schwester der Borbergebenden, war fie-ehemals die Juhalterin mehrerer beruchtigten Rauber, namentlich des Adam Wenderoth (No. -1140), Gilbert Eller. (No. 11 d. B.) und hermann Rreuß (No. 49 d. B.) Gie wurde im Jahr 3810, mit ihrer Matter und Schwester Gertrud in Marburg zu einer zweinwonatlichen Buchthauszstrafe verurtheilt, die fie in Neuhaus bey Laderborn abgebußt hat. Im Jahr 1812 befand sie sich mit ihrem Bater zu Caffel in Untersuchung, wurde baselbit im Nosvember. zu lebenstänglicher Buchthausstrafe- verürtheilt und befindet sich noch jest im Juchthausstrafe.

1 21s fie in Marburg faß, sotte fie zwey Kinder, von denen Johann Georg dameis 5 Jahr und Philipp 2 Jahr eit war.

1024. Stelzner, Johannes, vulgo alter Druder, zu Brotterode (Kurbeffen) geb.

Signalement.

* Er ift gegenwärtig, wenn er noch lebt, 77 Sabr alt, 6 Ruf 1 Boll groß, hat graue haare und Augenbraunen, blaue Augen, mittigre Rafe und Dund mit dickr Unterlippe, rundes Kinn, langliches Geficht.

Er hat in feiner Jugend die Papiermacher: Profeffion erlernt, gesellte sich aber ichon fruh dem Gaunergesfindel zu und war einer der ausgezeichnetesten Mitglieder diefer verworfeuen Genoffenschaft. Jum Schein gab er sich damit ab, Leinen zu drucken und kommt in den vers schiedenen Epochen feines Gaunerlebens unter dem Namen Joh. Geipel, Joh. Ernst Ludwig, Schuwedel, Gachs 1c. vor. Er hatte Unfaligs die Gertrud Reller, Schwester des in Marburg hingerichteten Stumpfschannes (No. 43 d. 2.) und fpäterhin die Unne Catharine Flant (No. 250) zur Beyschläferin.

Dit berfelben hat er folgende Rinder rezeugt:

1)-Christiane (Do. 1021),

2) Milhelmine (No. 1026),

- 3) Jacobine, vulgo Druckers Dicks, welche einst die Beyschläferin des Joh. Jost Mein (Ro. 666) war und in der Folge gestorben ist.

4) Gertrud (Do. 1023),

5) Johannes (De. 1025),

6) Conrad (Dio. 1022) und

7) Unne Marie (No. 1020),

fammtlich bem Gaunergefindel angehörig.

Dehrere andere Rinder find in ihrer Jugend gestorben. Er hatte zwey Bruder, Balentin und Caspar Stelge ner, bepde in Brotterode wohnhaft, von denen der leste

Digitized by GOOGLC

amen Sohne und eine Lochter hat; biefe', Unne Chriftine mit Damen, ift an ben Einwohner Beiftgen in. Brotterode verheprathet.

Joh. Stelzner hatte in Verbindung mit andern Gau: nern bas. Rauber - und Diebeshandwert schon eine Reihe von Jahren getrieben, als er wegen eines im Jahr 180'1 zu Wagum (Braunschweig) verübten Silberdiebsstahts verhaftet und zum Zuchthause verurtheilt wurde. Im April 1806 wurde er im Waldeckschen von neuem zur Haft gebracht und nach Arensberg, von dort aber spå= terdin nach Marburg ausgeliefert.

Im November 1512 wurde er fodann mit mehreren feiner Raubgenoffen zu Caffel vor Gericht gestellt und zum Tode verurtheilt, diefe Strafe jedoch im Wege der. Gnade in lebenslångliche Eifenstrafe verwandelt.

Er entwich hierauf im herbit 1813 aus dem Stods, haufe zu Caffel, ift auch nicht wieder zur haft gebracht worden.

1025. Stelzner, Johannes, vulgo-Druckers Hannes, zu Nieft (Lurheffen) gebohren.

Gignalement.

* Er ist 39 Jahr alt, 5 Juß 5 goll groß, schmaz ler Statur, hat schwarzbraune haare, hellblaue Augen, lange Rase mit einem Hoder, großen Mund mit dicker und hervorstechender Oberlippe, langes runs des Kinn. Auf der rechten Seite der Stirn hat er zwey Narben; auf dem Mittelfinger der linken hand ist die Figur eines Ringes eingestochen; am linken Borderarm ein Berz mit den Buchstaden G. St. und auf dem linken Arm ein Anter mit einem Kreuz roth eingeäßt.

Ein Sohn des Joh. Stelgner (No. 1024), hat er nicht ermangelt, in dessen Fußtapfen zu treten. Er fag fcon im Jahr 1801 in Arenzberg, von wo er an ein ditreichisches Werb = Rommando abgegeben, fehn will. Nachdem er sodann unter dem Namen Wolfersborff und Meyer eine Beitlang in den bstreichischen Regimentern Rutschera- Frodn und Rerpen gestanden, dieselben aber

Digitized by GOOGLC

31

fümmtlich als Deferteur verlaffen hotte, fehrte er nach Heffen zurück und trat in das Regiment Landgraf Carl, entwich aber auch von diefem wieder, wurde jedoch nachher wieden eingefangen und im Jahr 1815 zu den Eifen verurtheilt. Nach feiner Entlassung griff er wieder zu dem angeerbten Erwerbzweig. Im Sommer 1817 faß er mit dem fleinen Johann (No. 444) zu Großenlüder (Julda) und im folgenden Jahre zu Bischhausen, wo er jedoch aus dem Gefängniß entwich. Im Januar 1818 wurde er abermals verhaftet, nach Echwege gebracht und von da mit Peter hedmuller (No. 362 b), Johann Müller (No. 716 b), Joh. Diedrich (No. 173), Johann Eorchheim und deren Zuhälterinnen an das Kriminal. Gez eicht in Casseliefert, wo ihm fodann im Juny 1821 eine Sjährige Eisenstrafe zuerkannt ward.

In der neueren Beit ist er bald mit Gertrud Jahn (Ro. 433), bald mit Catharine Weismann (No. 1136c) umhergezogen. Die Bekanntschaft der Lesten hat er waht rend deren hiefigen Verhafts bey det Gelegenheit gemacht, wo er als damaliger Soldat beym Gefangenhaufe Schildwacht gestanden hat. Er hat sie und andere Gefangene sich dadurch verpflichter, daß er sie mit Schreibmarerialien versorgt und die Collusionen derfelben nach Kräften befördert hat — woraus man von neuem lernen kann, daß man sich, um den verbotenen Vertehr der Gefangenen zu verhuten, nicht ausschließlich auf die Schildwache verlassen darf.

1026. Stelzner, Wilhelmine, angeblich zu Befel gebohren.

Øignalement.

* Sie ift 46 Jahr alt, 5 Fuß groß, fcmaler Statur, hat blaue große Augen mit weit geöffueten Augensternen, eine ziemlich lange vorn etwas dice Mase, mittleren Mund mit etwas bider Unterlippe, weiße Bahne, von denen die Beyden obern Mittelzähne etwas auseinander stehen, in der Mitte ber Unterlippe befindet sich ein weißlicher Streif.

Gie ift eine Lochter des Joh. Stelner (Do. 1024)

Digitized by GOOGLE

und war nacheinander Beyfchläferin des Joh. Peter Müller (No. 56 d. V.), des Conrad Wiefe, vulgo rothen Conrad (No. 92 d. Q.) und des Joh. Jost Mein (No. 656).

Sie fas 1809 mit Wilhelm Reinhold (No. 812) und andern zu Horter, im folgenden Jahre wurde fie mit ihirer Mutter und Schwester Gertrude in Marburg zu einer 2monatlichen Juchthausstrafe verurtheilt. Sie hatte damals einen isjährigen Knaben, Namens Joh. Georg. Im Jahr 1812 befänd fie sich sodann wieder mit ihrem Water zu Caffel in Untersuchung und wurde daselbst im Movember auf unbestimmte Zeit, jedoch nicht unter 15 Jahre zum Zuchthausstausse

1027. Stempler, Franz Leopold, vulgo Spanier, aus Bendfeld ober Anreppen.

Gignal'ement.

* Er ift 40 Jahr alt, 5 Fuß. 2 Boll groß, hat fcwarze haare, braune Zugen, große gebogene Mafe, fpiges Rinn.

Er fland fruher in spanischen und französischen Mis litairdiensten, machte sich nachter Diebstahls verdächtig und wurde deshalb im May 1819 vom Inquisitoriat in Paderborn mit Steckbriefen verfolgt.

1028. Stock, Henriette, vulgo Glafer=Hann= fen Sette, aus Rüdingshausen (Groß= berzogthum Heffen) geburtig.

Sie ist eine Tocher des Johannes Stock vulgo Glåfer: Hannes, aus Maar und eine Schwester der Beys schläferin des Cornelius Köhr (No. 480.) Sie felbst war, die Concubine des Joh. Adam Franct (No. 18 d. N.), faß mit diesem im Jahr 1812 zu Giesen und wurde das felbst im Okt. zu 12jähriger Zuchthausstrafe und dems nächtiger Beybehaltung im Correctionshause verurtheilt (a).

(a) v. Grolman a. a. D. B., 135 u. 439.

Digitized by Google

31

1029. Stockem'effer, Bruber.

484 -

Gie wurden im Jehr 1940 mit der Beyfchlaferin bes 306. Joft Dein (Do. 656) und antern Bagabunden im Darmftadtichen verhaftet und nach Marburg ausge= liefert.

1030. Störmer ober Stürmer, Undreas, aus Bottenhaufen (Rurheffen).

Gignalement.

* Er ift 33 Jahr alt, 5 Suf 5 3oll groß, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, fpiße Dafe, gewöhnlichen Mund, rundes Beficht, blaffe Des fichtsfarbe.

Er fag 1809 wegen Diebstahls zu Caffel, entfprang dafelbft aus dem Gefängniffe, wurde jedoch wieder einge= fangen, und ju einer ibjahrigen Gifenftrafe verurtheilt. Er entwich fodann im herbst 1813 aus dem Stochaufe au Caffel.

1031. Stolze, Joh. Friedrich, aus Halle.

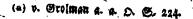
Signalement.

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Ruf 3 Boll groß; hat blonde haare, graue Mugen, fleine Rafe.

Er ift im Jahr 1810 ju halle wegen Diebftahls auf 3 Jahre ju ben Eifen verurtheilt worden.

> 1032. Strad, Anne Dorothea vulgo -Lumpen = Dott.

Sie ift 40 Jahr alt, groß und ftart von Statur, bem Trunke fehr ergeben und eine Schwester bes Jacob Strack (Do. 1034). Gie hat fich, wie alle ihre übrigen Ge= fcwifter, ftets ju bem Baunergefindel gehalten und ift nameutlich die Juhalterin des Conrad Kreis (No. 548), ' Ludwig Funt (No. 19 d. B.) und Job. Henrich Obers lånder (Ro. 752) gewefen (a).



Sie hat sich ichon zum öfsern in Untersuchung befunben. Schon im Jahr 1806 wurde sie zu Biefen des Landes verwiefen, befand sich nachher noch zweymal mit Ludw. Funk dort in Urrest und wurde zum Zuchthaus und abermaliger Landesverwerstung verurtheilt. Im Jahr 1810 faß sie in Marburg und erhielt daselbst eine zweymonatliche Zuchthaussttrafe; in den Jahren 1811 und 1812 wurde ihr ebendasselbst eine gleiche Strafe, von 4 und resp. & Monaten zuerkannt.

1033. Strack, Chriftine, vulgo Stiene, von Roda (Kurheffen).

Sie ist 29 Jahr alt, eine Schwefter des Jacob Stract, war zuerst die Benschläferin des Conrad Kreis (No. 548), hernach des Adam Wenderoth (No. 1140).

Sie befand fich im Jahr 1813 zu Marburg in Unterfuchung und wurde dafelbst im May 1826 zu einer brenjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

1034. Strack, Jacob, ; zu Romershaufen (Kurheffen) gebohren.

Er ist 45 Jahr alt und der Sohn eines alten Lums penfämmlers, Mamens Jacob Strad. Geschwister von ihm find: 1) Justus Strack (No. 1035), 2) Christine vulgo Stiene (No. 1033), 3) Catharine, verheprathet an den Lumpensammler Conrad Dieg (No. 180), 4) Unne Dorothea (No. 1032), 5) Elisabeth, Beyschläferin des Philipp Seim (No. 973), mit dem sie 1813 drey Kinder hatte und 7) Margrethe, Beyschläferin des Andreas Kischen (No. 17 d. 20)

Jacob Strad faß 1814 wegen feiner Berbindung mit Baunern, mit feiner Juhalterin, Bilhelmine Kaifer (No. 461) in Marburg und murde dafelbst im May 2815 gu einer sojährigen Eifenstrafe verurtheilt. Er zog fonst als Lumpepfämmler umher und hat mit feiner Benschläferin vier Kinder erzeugt.

1035. Strad, Juffus, geburtig von Roba.

, Er ist 36 Jahr alt, ein Bruder des Borhergehenden und, wie diefer, ein Gauner. Er befand sich mit demfels ben 1812 zu Marburg in Untersuchung, entwich dort aber 1813 aus dem Arrest.

Er ift verheyrathet mit Catharine Muller, aus Unterfcmiede bey homburg an der hohe gebartig und 36 Jahr alt, hatte auch ichon im Jahr 1815 mehrere Kindermit derfelben.

1036. Striening, Bernhard, zu Bischhausen gebohren.

Gignalement.

* Er ist 27 Jahr alt, 5 Fuß 6 bis 7. Joll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, graue Augens eine dide stumpfe Nafe, blasse Gesichtsfarbe und Blats ternarben. Der kleine Finger an der rechten Hand ist lahm. Er spricht langsam.

Er ist ein Sohn des Martin Striening (No. 1037), wurde im Jahr 1811 ju Hersfeld wegen Bagabundirens ju zweymonatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt; im Dez cember desselchen Jahrs von neuem verhaftet, nuch Marzburg gedracht und ihm daselbst im Marz 1812, als Bez noffen des Conrad Kraft und Konsorten, eine zweyjähz rige Zuchthausstrafe zuerkannt.

1037. Striening, Martin, zu Hundels= hausen (Rurheffen) gebohren.

Gignalement.

* Er ift 54 Jahr alt, 5 Fuß 5 Soll groß, hat fcwarze Haare und Augenbraunen, blaue Augen, långliche Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht.

Er trieb sonft einen Handel mit irdnem Geschirre, gieng aber zugleich, in Berbindung mit andern Gaunern, dem Diebstahle nach, wurde deshalb im Jahr 1810 ver-

ed by Google

haftet, nach Marburg geliefert und baselbit mit Johann Holl, E. S. Lipphard, Joh. Bigand, Joh. Frid, und andern vor Gericht gestellt und im August 1811 zu einer Lajährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1843 aus dem Stochause zu Cassel.

Dit ihm waren feine Ehefrau und fein Cohn Berns . hard (No. 2036) verurtheilt worden.

1039. Stroisch, Johanne Marie Elisabeth, -verwittwete Hennig, aus Gröbzig im Unhaltschen geburtig.

Gignalement.

* Sie ift 41 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hab schwarzbraune Saare, braune Augen, Eleine Nafe, fpiges Kinn. Trägt Ohrringe.

Sie war die Benschläferin des Joh. Christ. Ehrhard (No. 207) und faß mit diefem und ihrer Lochter Jos hanne Marie Henning im Jahr 1820 zu Diagdeburg.

> 1040. Ströhmer, Joh. Heinrich, aus Quedlinburg.

Er ift 52 Jahr alt, 5 Kuß 6 Zoll groß, und wurde im Jahr 1809 zu Magdeburg wegen Strafensaubes auf 20 Jahre zu den Eifen verurtheilt und im Mårz=1811 von Magdeburg in das Stockhaus nach Caffel verfeßt.

1041. Stute, Johann Georg, aus Dorna bey Muhlhaufen.

Gignalement,

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, unters gesester Statur, hat braune Haare, runde Stirn,

fowarzliche Augenbraunen, braune Augen, eine etwas gebogene Rafe, gewöhnlichen Mund, gefunde 3ahne, langliches Gesicht und blaffe Gesichtsforde. Auf der linken hand findet sich ein Anter mit Dinte eingeäßt.

Im Jahr 1816 faß er in Seiligenstadt, wo er wes gen Diebstahls mit 30 Peitschenhieben und 4wöchigem Urrest bestraft wurde. Im Jahr 1818 wurde er wegen gleichen Verbrechens in Duderstadt zu einer 8wöchigen Gefängnißstrafe verurtheilt und in feine Heimath zurückgebracht. Er streift gegenwärtig wieder im Preußischen und Hannövrischen heimathlos umber.

1042. Sund, Johann Martin, zu Altenstäht (Kurheffen) |gebohren.

Er ift 24 Jahr alt und ein unehelicher Sohn der Anne Elifabeth Riemenschneider aus Delshaufen.

Er wurde im December 1819 mit feiner Beyschläferin, Anne Catharine Bierwirth (No. 72), als Landstreicher verhaftet, nach Cassell gebracht und daselbst im April 1820 zu einer halbjährigen Zuchkhausstrafe verurtheilt.

1043. Tascher, Johannes, zu Steinau (Großherzogthum Heffen) gebohren.

T.

Er ift ein Bruder des in Darmstadt hingerichteten Joh. Georg Tascher (Ro. 82 d. Q.) und fast mit diesem wegen Theilnahme an mehreren feiner Berbrechen 1813 34 Darmstadt (a).

Digitized by Google

(a) Brill a. a. D. S. 387.

1044. Temme, Joh. Christian, aus Halberstadt geburtig.

489

Gignalement.

* Er ift 49 Jahr alt, 5 Fuß 3 30ll groß, hat blonde Haare, blaue Augen, großen Mund mit dicken Lippen.

Er ift im Jahr 1808 zu Magdeburg wegen Diebftahls zu 5Zjähriger Eifenstrafe verurtheilt worden.

1045. Laubich, August, vulgo Augustgen oder kleiner August.

Er war ein Raubgenoffe des Nicolaus Harting (No. 351) und war namentlich mit bey einem Raube in dem Pfarthause zu Seilauf (Ottober 1801); bei einem Naube zu Burghaun (Januar 1802); bey einem Diebstahle zu-Frankenhausen im Schwärzburgschen (Februar 1804); bey einem Diebstahle zu Schlotheim (Febr. 1808) und bey einem Rirchendiebstahle zu Niederorschel.

2

1046. Teuchert, Joh. Gottlob, aus Bolfsgrün ben Reinsberg.

Gignalement.

* Er ift 24 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, ftarter Statur, hat dunkelblonde haare, blau- fcmarzliche Augen, weiße Bahne, von beren einer der Borderzähne halb abgebrochen ift, fehr fcmachen Bart.

Er wurde im November, 1819 vom Patrimonial-Bericht zu Langenhammersdorff bey Pirna wegen Pferdes diebstahls und anderer Berbtechen mit Steabriefen verfolgt.

1047. Theis (auch Deis); Anna Margaretha, aus Grosallmerode.

Sie fas mit mehreren ihrer Rinder, mit Johann Ba-

Google

lentin Bindemuth (No. 93 d. 2.) und andern wegen Berdachts, zu einer Diebesbahde zu gehören, im .Jahr 1788 in Caffel, mußte aber wegen mangelhaften Bes weifes wieder entlaffen werden.

1048. Theis, Christoph, vulgo Stoffel, aus Beisenborn (Kurheffen).

Er ift ein Sohn von Christian Linnetugel (No. 606) und befand fich wegen der Berbindung, worin er von jes her mit Gaumern gestanden batte, im Jahr 1810 ju Efcmege und im Jahr 1812 ju Marburg in Untersuchung.

1049, Theis, Johannes, aus Grosallmerode.

Er ift ein Gohn des Ludwig Theis (No. 1050) und ehngefahr 43 Jahr alt. Halt fich meist in Grosallmerode auf und treibt einen Handel mit irdnem Geschirre.

Er hat die Urfula Elisabeth Måller; eine Lochter des Knopfmachers Peter Ruller, Schwester des Georg Muller (No. 711), zur Frau und mit derfelben neun Kin=der, von denen das älteste Ludwig heißt, 23-24 Jahr alt ist und im kurheffischen Militair steht.

Er fag 1806 in Caffel und entdedte ichon damals dem Kriminal=Gerichte, daß eine Menge vagabundiren= der Diebe in heffen eriftirten und daß diefelben ihre hauptschlupfwinkel in Weifenborn und Rogerode hatten, wo sie sich oft schaarenweife einfanden und unter Mu= sit und Lang ihre hochzeiten und sonstige Gelage feierten.

1050. Theis, Ludwig, (eigentlich Linnekugel.)

Ein Sohn des Christian Linnetugel (No. 606), hat er, fo wie feine übrigen Bruder, von jeher wir Gaunern zusammen gehalten und an deren Thaten Antheil ge= nommen, weshalb er auch mehrmalen zur Untersuchung gezogen und namentlich im Jahr 1807 m. einer 4jähris gen Eifenstrafe und Landesverweifung verurtheilt wors den ift.

Google

" Von feinen Kindern find bekannt: 1) Johannes (No. 1049), 2) Anne Marie, verheprathet an den Burflenmacher Heinrich Loby in Brosallmerode und

3) Friedrch, Gefchirthandler dafelbst, welcher Sophie Rirchner aus Unteralben (No. 492) zur Che hat.

Ludwig Theis hat früherhin einmal eine Zeitlang mit Anne Catharine Rauch (No. 800) im Concubinat gelebt.

Er foll vor einigen Jahren im Umte Felsberg mit Tode abgegangen feyn.

1051. Thiele, auch Thielemann, Philipp, aus Halsbergen ben Eschede geburtig.

Gignalement.

* Er ist 37 Jahr alt, 5 Fuß 5½ Boll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blaue Augen, fpiße Nafe, kleinen Mund, rundes Kinn, långliches Gesicht, an den linken Backen eine Narbe.

Er wurde im Jahr 1810 von Marburg aus mit Stedbriefen verfolgt. — Er ist vielleicht Eine Person mit Joh. Philipp Vogt (No. 1093).

1052. Thielecke, Johann August, aus Diesdorff (Preußen).

Gignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat blonde Saare und Augenbraunen, graue Augen, lang= liche Rafe, großen Dund, fpiges Kinn', langliches Gesicht.

Er war wegen Diebstahls zu einer 12jabrigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Caffel.

1053. Thierbach, Maris Justine, aus Forder-Glauchau (Königreich Sachsen) und in Zierzen bey Gera gebohren.

Gie ift 31 Jahr alt und reformirter Religion, war

bie Beyschläferin bes 306. Georg Müller (No. 718), mit dem sie auch ein Kind erzeugt hat und zu heiligen= studt in Untersuchung war. Sehr wahrscheinlich ist sie auch diefelbe Person, welche unter dem Namen Dorothea Müller aus 21st, mit J. G. Müller in Halle gesesse fen hat.

- 492

1054. Thomas, Friedrich Adam vulgo langer Friedrich, angeblich zu Starzhausen im Gothaischen gebohren.

Signalement.

* Er ift, 38 - 40 Sabr alt, 5 Juß 6 Boll groß, von fchlanter hagerer Statur, hat bunkelbraune haare, fcmale Stirn, hellgraue Augen, lange fchmale ziem= lich ,fpige Nafe, gewöhnlichen Mund mit aufgeworfse ner Oberlippe, rundes Kinn, ovales Gesicht.

Ein Mitglied der Vogelsberger Bandé hat er unter diefer eine der ersten Rollen gespielt, bis er endlich im Jahr 1811 der Justiz in die Sande siel und im Juny 1812 zu lebenslänglicher Buchthausstrafe verurtheilt wurde.

Mit feiner Bepfchläferin Unne Margaretha Gluber (No. 303) hat er mehrere Rinder erzeugt, von benen im Jahr 1813 noch 3 am Leben waren (a).

1055. Tho's, Wilhelm, aus Beverungen (Paderborn).

Er war ein Raubgenoffe des Liborius Pollmann (No. 784) und Andern und ist im Juny 1810 zu Söttingen zu lebenslänglicher Eifenstrafe verurtheilt worden. Im Ott. 1810 wurde er aus dem Stochause in Cassel in die Strafanstalt nach Magdeburg versetzt. Ist jest, wenn er noch lebt, etwa 70 Jahr alt.

by Google

(a) p. Stolman a. a. D. S. 73. f.

1056. Shron, Unbreas, vulgo Neunfingers Andres, "aus Ilbshaufen (Großherzogthum Heffen) geburtig.

Gignalement.

* Er ift ohngefähr 35 Jahr alt, 5 Juff 2 30ll 3 Strich groß, hat schwarzbraune Haare und Augen= braunen, hellgraue, ziemlich große Augen, kleine spige Dase, kleinen Mund mit vollen Lippen, schmales, rundes, gespaltenes Kinn, ovales Besicht, röthlich braunen Bart und Backenbart. Der Augapfel am linken Auge scheint etwas verschoben; seine Haltung is gerade und militairisch.

Gein Bater, Joh. Andreas Thron, wurde Deunfinger genannt, weil er bey der Steinhauer = Arbeit, womit er sich abgab, einen Daumein eingebußt hatte. Andreas Thron, der Sohn, hatte früherdin in sftreichis schen Militair = Diensten gestanden und fchloß sich, als er aus denselben defertitt war, an Anne Barbara Gips pel (No. 982) an, durch die er mit den Bogelsberger Gaunern in Verbindung gerieth, wurde deshalb mit feis net genannten Bergchläferin im Jahr 1811 zu Giefen in Untersuchung gezogen und im May des folgenden Jahrs zu einer sechsjährigen Buchthausstrafe verurtheilt (a),

1057. Tilani, Caroline, zu Niederkaufungen (Rurheffen) gebohren.

Gignalement

* Ste ift 32 Jahr alt, 4 Juß 5 Boll groß, unter: geschter Statur, hat schwarze haare, große Stirn, schwarze Augen, gebogene Nase, kleinen Mund, ges funde Jahne, hervorstehendes Kinn, längliches Besicht, braunliche Gesichtsfarbe.

3hr. Bater, Anton Lilani, zog mit threr Mutter Caroline Wagner, von Bigeuner Abkunft, ftimathlos, meist im heffischen umber und handelte mit irdnem Ber

200gle

(a) v. Grolman a. a. D. S. so. f.

493

fcitre. In ihrem 22. Jahre verheprathete fie fich mit eis nem Marionetten Dieler, Ramens Friedrich Engethard aus Bilshaufen (Eichsfeld) und begleitete diefen auf feis nen hin = und Herzügen. — 3hre Mutter foll fich nach dem Tode ihres Mannes mit 30h. hamaroth, einem Sohne des dicken heiden = Wilhelms, eines Bigeus ners, der mit feiner Familie im heffischen umberziehen und feine gewöhnliche Niederlage in Martinhagen (Kur= beffen) haben foll, verbeyrathet haben.

Caroline Lilani faß im Jahr 1819 wegen Diebstahls, Betrugs und Dabefageren in Duderstadt und wurde ba= felbst zu einer 8wochigen Gefängnißstrafe und zweymali= ger Ausstellung an den Strafpfahl verurtheilt;

1058. Zobias, Catharine, vulgo heiden= Catharinchen, ans Kransberg im Raffauischen geburtig.

Sie war die Bepfchläferin des in Giefen zum Tode verurtheilten Peter Börzel (No. 20 d. N.), mit dem fie auch 3 Kinder erzeugt hat und hat sich ehemals, nach Urt der Zigeuner Weiber, mit Wahrfagen zc. abgegesben (a).

1059. Idlke, Wilhelm, aus Duigen.

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Juß 7 Boll groß, hat blonde Haare, graue Augen, lange Nafe, gewöhnlis chen Mund, rundes Kinn und Gesicht. Seine beyden Hande find voller Warzen. Auf dem Kopfe hat er Fleden, welche vom Grinde herrühren.

Er war wegen Diebstahls zu einer Hährigen Eisens strafe verurtheilt, ist aber im Herbst 1813 aus dem Stochause zu Cassel entwichen.

Digitized by Google

(e) v. Grolman a. a. D. G. 547.

1061. Trischmann, Heinrich, aus Mindershaufen (Kurheffen).

Er ist 32 Jahr alt, wurde im Jahr 1812 wegen Diebstahls zu Marburg auf 5 Jahre zu den Cifen verurtheilt, gieng, nachdem ihm in der Folge ein Theil dies fer Grafe erlaffen worden war, mit Joh. Georg Feuers baum (N. 236) von neuem auf Diebstahl aus, wurde deshald im Jahr 1816 in Caffel zur Untersuchung gezogen und im May 1817 zu einer zehnjährigen Eifenstrafe verurs theilt. Seine damalige Beyschläferin war Elisabeth Schär fer aus Caffel.

1062. Trummel, Heinrich, aus Polleben im Preußischen.

Gignalement.

* Er ift 53 Jahr alt, 5 Fuß 7 Boll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, fpiße Dafe, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, fpißes Kinn, längliches Gesicht.

Wegen Dlebstahls zu einer 12jahrigen Eisenstrafe verurtheilt, ist er im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Cassel entwichen.

1063. Trümper, Johannes, aus Reptich (Kurheffen).

Gignalement.

* Er iff 31 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare und Augenbraunen, graue Augen, långliche fpiße Mafe, gewöhnlichen Mund mit dicken Lippen, fpißes Kinn, rundes Gesicht.

Auch er ift im Herbit 1813 aus dem Stochaufe zu Caffel entwichen, in welchem er wegen Diebstahls eine 20jahrige Eifenstrafe verbäßen follte.

1064. Trümper, Joh. Lucas, ans Bilshaufen (Eichsfeld).

406

Gignalement

* Er ift 28 Jahr alt, 5 Juß 4 Boll groß, hat hellblonde haare, flache Stirn, bloue Augen, mittlere Nafe und, Mund, rundes Rinn, långliches Beficht. Auf der linken Bade, eine Marje.

Er defertirte im Jahr 1818 aus dem 3. hannover= ichen hufaren = Regimente, in welches er im Jahr 1816 eingetreten war, zog feitdem im Preußischen und han= abverschen als Landstreicher umher, wurde im Jahr 2849 wegen eines Falst in Duderstadt zur Untersuchung gezo= gen und im September, unter Anrechnung des erlittenen Arrestes, zu einer 14tagigen Befangnißstrafe verurtheilt. - Er soll gegenwärtig in der Gegend von Pyrmont um= herstreichen.

11.

1065. Uhlenhaut, Johann Friedrich, aus Wendhausen

Gignalement.

* Er ift 31 Jahr alt, 5 Fuß 41 301 graß, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, flumpfe Mafe, gewöhnlichen Mund mit dicken Lippen, breites Kinn, rundes Gesicht.

Er befand sich unter den Sträflingen, welche im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Caffel entwichen, in welchem er eine wegen Diebstahls ihm im Jahr 1810 zuerkannte Sjährige Eifenstrafe zu verbußen hatte.

1066. Ullrich, vulgo Burzburger Ullrich.

Er war ein Diebesgenoffe ber Brüder Sarting (No. 351), mit denen er namentlich im Jahr 180g eine Reihe

Diebstichte in Strinach, Behrungen, Mechenrist, Umerftadt, Trappenstadt 2c. verübt hat.

> 1067. Ullrich, Joh. Heinrich, aus Heiligenrobe (Kurheffen).

> > S'ignalement.

* Er ift 5 Fuß 7 Boll groß, hat schwärzliche. Hare und Augenbraunen, braune Augen, lange Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesinnde Besichtsfarbe.

Wegen Diebstahls zu einer 2jährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich er im Herbst 1813 aus dem Stodhaufe zu Cassel.

1068. Unger, Carl Friedrich,

von Metier ein Gartner, hat in Berbindung mit 3. DR. E. Mood (No. 682) und andern Gaunern im May 1804 die Allendorfer Rirche bey Rordhaufen bestohlen.

1069. Unger, Pancratius, aus Bungendorff, Amts Baunach, gebürtig.

Signale ment.

Er ift 37 Jahr alt, bider untergesester Statur, hat ein rundes Besicht, fcmarzliche Defichtsfarbe.

Er nannte fich auch Georg Schmitt und ift im May 2806 aus dem Buchthaufe ju Burgburg entwichen.

1070. Ungermann, Joh. Georg, aus Beislig (Rurheffen).

Er ift 41 Jahr alt und wurde im Jahr 1817 wegen Straftenraubes auf unbeftimmte Beit-gu ben Gifen verurheilt, welche Strafe er in Darburg verbuft.

32 \

zed by Google

2071. Unterbauer, Garoline, and. Eisenach gebürtig.

498

Gignalement.

* Sie ift 22 Jahr alt, 4 Fuß 8 Boll groß, bat braune haare, eine ferve Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, mittelmäßige Mafe, rundes Kinn, långliches Geschatt mit feinen Blatternarben.

Sie hat von früher Ingend an eine farte Reigung zum Diebstahl offenbart. Gie wurde wegen eines totchen Verbrechens im Marz zalk zu Eisenach zu einer törperlichen Züchtigung verurtheilt, wendete sich hierauf nach Cassel, wo sie von neuem Diebstähle verübte und sich hierauf einem herumzichenden Orgelspieler beygesellte. Sie wurde aber furz nachher verhaftet, nach Cassel zurückgebracht und zur Anstellung an den Strafpfahl condemnirt. In der Folge ift sie von neuem wegen Diebstahls von Kifenach aus mit Steckbriefen verfolgt worden.

1072. Uphof, Friedrich, aus hartum.

Gigmalement

* Er ist 34 Jahr alt, 5_Fuß 41 Boll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, auf= geworfene Nafe, gewöhnlichen Mund, randes Kinn und Besicht.

Er gehört zu den Verbrechern, welche im Berbft 1813 aus dem Caffelfchen Erbechaufe entwichen find. Er hatte barin wegen Diebstabis eine Sjabrige Eifenstrafe zu verbuffen.

1073. Uther, Melchior, vulgo Schinders Melchior, aus Sulaer Neuendorff

bey Schleusingen.

Gignalement.

Er ift 54 - 55 Jahr alt, 5 Fuß 51 Boll groß, flarter untergefester Statur, bat dunkte haare, breites Belicht mit wenig bernertbaren Blatternarben,

Er gehörte gu ben Grabfelder Gauneen und fas im

ed by Google

Jahr 1810 ju Coburg. Ein Stieffohn von ihm, Namons Sannes, 28 - 30 Jahr alt, ift dort entsprungen.

1074. Utmann, Magdalene, von Heffen bey Sinsheim geburtig.

Gign, alement.

* Gie ift 37 Jahr alt, katholifch, hat blonde haare, flache Stirn, dunkelbraune Augen, gewöhnliche Mafe und Mdund, rundes Kinn und hat ein anständiges Neufere.

Gie war ehemals die Buhälterin des Anton Reit (No. 481), zog mit einem kleinen Kram umber und befand sich 1811 zu Mannheim in Untersuchung.

N.

1075. Better, Franz, vulgo Sohannes oger scheeler Bauptmann.

Er gehörte zu der Odenwalder Diebesgenoffenfchaft und fag 1811 beshalb zu Mannheim (a).

1076. Bielmetter, Die Familie.

Die zahlreiche Gauner: Familie diefes Namens leitet ihren Urfprung von einem gewiffen Joh. Bielmetter aus Dberurfel und einer gewiffen Anne Margarethe Jungblut her. Beide erzeugten zufammen:

A. Bier Sohne, als:

I. Peter vulgo Mahnen's Peter, diefer ift todt. und hat folgende Rinder hinterlaffen :

1) Johannes, 2) Seinrich und 3) Conrad, welche als Maulwurfsfänger umherziehen und von denen der erfte

 32°

d by Google

(a) Pfifter a. a. D. 2h. I, S. 154. 2h. II. S. 203.

in. Erhartsbaufen, der andere in Dorfelden und der britte in Kilianstädten sonst feine gewöhnliche Niederlage hatte, 4) Christine, 5) Elisabeth, an einen Maulwurfsfänger, Adolph Fris in Okheim bey Bindecten, verheprathet, 6) Catharine und 7) Mariane, an den- Mauls wurfsfänger Joh. Adam Fris in Selbold-verheprathet.

II. Jacob Heinrich (No. 1079).

III. Conrad, vulgo Mahnen = Conrad, hat 2 Sohne und 3 Löchter hinterlaffen, als:

1) Ludwig vulgo Mahnen : Conrads : Ludwig (No. 1080),

. 2) Joh. Georg,

3) Anne Margarethe (No. 1077),

4) Chriftine und

5) Catharine.

IV. Johann Philipp, welcher ohne Kinder verftor= ben ift.

B. 3wey Schwestern, als:

V. Elifabeth, hat mit N. Gros in Riederiffigheim folgende 4 Löchter erzeugt, als:

1) Catharine Margarethe ,

2) Christiane (No. 324), Benfchlaferin des Johann Borgener vulgo Polengangers Hannes (No. 5 d. B.) 3) Catharine, hat außerehelich mit 30h. Georg Fris

einen Rnaben ,

4) Margarethe ober Mariane, Benfchläferin des zu Offenbach hingerichteten Conrad Werner (No. 90 d. 28.)

VI. Catharine Margarethe, welche zwen uneheliche Rinder, einen Sohn Namens Joh. Georg Schaab und eine Lochter hat (a).

1077. , Vielmetter, Unne Margarethe.

Signalement.

Gie ift 38 Jahr alt, groß und ftart von Statur,

Digitized by Google

(a) v. Grolingn a. a. D. G. 287. ff.

hat fcmarze Hare, gewöhnliche Mafe und Dund, rundes Gesicht, fcmarzliche Gesichtsfarbe,

Sie ist eine Lochter des Conrad Vielmetter (No. 1076 II.), zog ehemals wit den Zigeunetn Freitag und Lorenz umher und hat an Diebstählen thätigen Antheil genommen.

Gie faß im herbst 1812 in hanau (a).

1078. Bielmetter, Catharine.

Cie ift eine Lochter des Jacob Seinrich Bielmetter (No. 1079), war ehemals Beyschläferin des Joh. Lehn ir (No. 587). Gie ift im Januar 1820 zu Giefen auf 4 Jahre zum Buchthaus verurtheilt worden.

1079. Vielmetter, Jacob Heinrich, vulgo alter Jacob Heinrich, angeblich zu Ober= hain ben Ussingen gebohren:

Er ist ein Sohn, des Johannes Vielmetter (No. 1076), hat mit Anne' Catharine Dreher (No. 194) 5 Kinder erzeugt, als:

1) Johannes (No. 86 d. 2.),

2) Marie Elifabeth (Do. 1081),

-3) Catharine (900. 1078),

4) Barbara, foll an einen Golbaten Namens Bertes verheyeathet feyn

5) Anne Marie.

Ulgerdem hat er noch einen Gohn Namens Johann Peter von einer andern Beibsperson.

Er war einer der thatigsten Mitglieder der Wetteraner Gaunerbande, wurde als folches im Jahr 1811 zu Sie= fen in Untersuchung gezogen und im September 1812; in einem Ulter von 64 Jahren, zu lebenslänglicher Buchthausstrafe verurtheilt (b). Er ist wahrscheinlich jest nicht mehr am Leben.

ed by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 548.

(b) Daselbst a. a. D. G. 226. ff.

1680. Bielmétter, Ludwig, vulgo Mahnen= Conrads= Ludwig.

Gignalemen-t.

Er ift 32-33 Jahr alt, groß und bid von Statur, hat blonde haare, graulich braune Augen, lange dicke Nafe, großen Mund mit aufgeworfenen Lippeu, gefpaltenes Kinn, langes volles Gesicht mit vielen Blatternarben.

Er ift ein Sohn des Conrad Bielmetter (Ro. 1076 III.), gehörte zu den Wetterauge Gaupern und hielt sich früher vorzüglich zu Zigeunern. Er foll sich vor mehreren Jahren vornemlich in der Gegend von Frankfurt und Friedberg aufgehalten haben (2).

1031. Vielmetter, Marie Elifabeth.

Gignalem, ent.

Sie ist 38-40 Jahr alt, groß von Statur, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nafe und Mund, långliches Gesicht mit Blatternarben in der Gegend der Rafe.

Gie ift eine Sochter des Jacob Soint. Nielmetter (No. 1079), war mit Seint. Brandau (No. 124) verz heprathet und fedann nach einander die Bepschläferin des Sent. Volt (No. 1098) und Johann Seiland (No. 368.) Gie hat an vielen Diebstählen der Werterauer Gauner thatigen Antheil genommen (b).

1082. Vielweg, Joh. Gottlob, aus Schladebach.

Gignalement.

* Er ift 51 Jahr alt, 5 Jus 3 Boll groß, hat braune haare und Augen, fleine Rafe, mittelmäßigen Mund, mangethafte Bahne und Narben an der rech-

(a) v. Grolman a. a. D. S. 546. (b) Daselbft a. a. D. S. 491. ten Geite des Mundes, am linken Arm und an der Linken Seite. Der Beigefinger der linken Sand fehlt.

Er ift im Sommer 1809 aus der Frohnfeste in Mer-

1083. Vilmar (auch Bilmer), Johannes, vulgo Hampel hohl mich.

Er ist im April 1795 zu Kirchditmold ben Caffel hetauft worden und zieht idls Schwammhandler heimathe. los umher. Im Sept. 1819 wurde er unter dem Namen Christian Wimmel mit feiner Beyschläferin-Elisabeth Linsemeyer (No. 609) und andern Bagabunden in Caffel eingebracht und im April 1820 zu einer dreymos natlichen Zuchthausstrafe verurtheilt.

1084. Volter, Claua, von Mottar, im vormaligen Fuldischen jest Cifenachschen Umte Geisa, gebürtig.

Gignalement.

* Sie ift 24 Jahr alt, 5 Juß groß, von ichlanker. Statur, vortheilhafter Gesichtsbildung und gesunder Gesichtsfarbe, hat blonde Haare, hohe Stirn, blaue Augen, braune Augenbraunen, fleine fpige Nafe, fleis nen Mund, langes Kinn. Spricht im Fuldaischen Dialect und trägt eine Muße.

Sie war vor einigen Jahren eine Zeitlang Benschläferin des Johann George Natus (No. 735) und hat awey unehelich erzeugte Kinder, von denen das jungste im Jahr 1819 noch an der Bruft trank, Sie faß das mals wegen-ihrer Verbindung mit Gaunern zu Eifenach, wo ihr der erlittene einjährige Arrest zur Strafé angerechnet ward.

> 1085. Völker, Johannes, aus Querz, ben Berwig in Sachfen.

Er ift 31 Jahr alt, und wurde im May 1811 3u

Sersfeld mit Conrad Roch (980. 512) wegen Bagabun= Direns zu zweymonatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt.

1086a. Bolkers, Joseph, aus Girshagen.

Gignalement.

* Er ift 30 bis 31 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, schlanker Statur, hat blonde haare, blaue ins graue fallende Augen, lange etwas dicke Rafe, großen Nkund, breites Kinn. Spricht mit gedämpfter Stimme und ab= gewendeten Blick.

Er ift ein fehr gefährlicher Dieb und fcon an verfchiedenen Orten ausgebrochen. hat fich auch Abolph Olms und Joh. Jorden genannt.

' Im Jahr 1819 faß er zu Marsberg (Herzogthum Bestphalen), brach aber auch dort aus und wurde mit Steckbriefen verfolgt.-

1086 b. Bogel, Unton, zu Budelhagen ben Berzberg im Schwarzburgischen gebohren.

Er foll fruher in Neuftädtels (Burjburg) gewohnt haben, und ist zu Eifenach von Joh. Sippel (No. 991) der Gemeinschaft mit Gaunern bezüchtigt worden.

1087'a. Bogel, Heinrich, aus Homberg, (Rurheffen) gebuttig.

Gignalement.

* Er ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 7% Boll groß, hat Blonde haare und Augenbraunen, hellgraue Augen, långliche Mafe, gewöhnlichen Mund, rundes Rinn, breites Geficht, ftarten Bart.

Er war im Jahr 1813 zu Marburg wegen Diebstahls zu einer Sjährigen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stochause zu Laster.

1087 b. Bogt, Catharine.

505

Gignalem, e'n t.

* Sie ift 28 Jahr alt, 4 Fuß 11 Boll theinifch, groß, ziemlich ftarker Statur, hat hellbraune haare, blau=graue Augen, etwas fpißige Nafe, im Rinn ein Grubchen.

Sie ist eine Lochter des Joh. Bogt (1090a) und war ehemals die Benschläferin des Wilh. Rhein (No.-817), mit dem sie auch einen Rnaden von 10-11 Jahren mit rothen Haaren hat.

Im Jahr 1813 fas fie mit ihrem Bater unter dem Mamen Catharine Bücher zu Meiningen und wurde mit ihm nach Mainz ausgeliefert.

1088. B'ogt, Catharine Wilhelmine, angeblich zu Schreufe ben Frankenberg gebohren.

Sie ist 38 Jahr alt, eine Schwester des Joh. Ph. Bogt (No. 1093), war fonst die Beyschläferin des Cons rad Kreis (No. 548) und ist im Jahr 1812 in Mars burg zu einer Hährigen Zuchthausstrafe verurtheit wors den. Sie hatte damals ein Mächen von 8-9 Jahren.

1089. Vogt, Conrad, vulgo dicker Conrad, ' aus Dorheim (Kurheffen) gebürtig.

Gignalement.

* Er ift 52 Jahr alt, 5 Fuß 6 300 groß, hat braune haare und Augenbraunen, niedrige Stirn, blaue Augen, gewöhnliche Mafe', fleinen Mund, fpie ges Kinn, rundes Gesicht. — Er bekennt sich zur tatholischen Religion.

Er ift in feiner Jugend mit einem Rammerjäger Damens Cramer umhergezogen und hat sich nachher dem Gaunergefindel zugefellt, wurde deshalb im Jahr 1813 zu Marburg in Untersuchung gezogen und im September 1816 mit Nicol. Harting (No. 351) und Andern auf lebenslang zu den Eisen vedurtheilt.

Er ist mit Elifabeth Berner aus Galfeld in zweyter

zed by Google

Che verhehrathet. Eine Lochter von ihm, Namens Catharine, lebt mit Daniel Giefel in Großenbursla (No. 301) in der Ehe.

1090a. Bogt, Johannes, vulga Porzelain= auch Krämer = Hannes, angeblich von Neuftadt in Sachsen geburtig.

Signalement. * Er ift 58 Jahr alt, 5 Jug 11 30ll groß (ohne Schuhe), untergeseter Statur, hat schwarzbraune grau melitte haare, hohe Stirn, grauliche Augen, ziemlich breite spiße Mase, dunne eingezogene Lippen, braun-gelbliche Gesichtsfarbe.

Er hat eine Beibsperson, Namens Elifabeth Nuss baum, angeblich aus Beisfirchen bey Beglar geburtig, jur Frau oder Beyschläferin. Dieselbe ist ohngefähr b5 Jahr alt, groß und schmal von Statur, hat hellbraune Haare, bluue Augen, längliche spise Nase. Von feinen Kindern sind betannt: 1) Bilhelm (No. 1095), 2) Margarethe (Mo. 1094),-3) Catharine (No. 1087b), 4) Joachim, 16 Jahr alt, und 5) Margarethe, vulgo die Dicke (No. 1094b), Beyschläferin des Johannes Sippel jun. (No. 991).

Er hat in Gemeinschaft mit andern Gaunern, fowohl dieffeits als jehleits des Abeins, Berbrechen verüht und ist deshalb im October 1810 zu Mainz in contumaciam zum Tode verurtheilt worden (a), während feiner Ehefrau eine Sjähtige Gefängnißstrafe zuertannt mard.

Im Jahr 1813 wurde er mit feiner Sochter Cathas rine, unter dem Mamen Bucher, zu Salzungen verhaftet und nach Mielningen gebracht, von wo er im July nach Miainz ausgeliefert murde. Nachdem er hier im Oft. von neuem zu einer 20jahrigen Kertenstrafe verurtheilt worden mar, fand er im May 1814 Gelegenheit, wieder zu entweichen.

(a) Pfister q. a. D. Eb. I G. 174. Th. II. G. 235. -Greimin a. a. D. G. 594. - Bril a. a. D. S. 496.

.

ed by Google

Seine Ehefrau war icon einige Beit vorber entlaffen worden.

1090 b. Bogt, Johannes, aus Altenritte (Kurheffen).

Er ist blind, mit Helene N. N. aus Caffel verhepraa thet und zog sonft als Biolinspieler umber. Er sieht mit Gaunern in Verbindung und hatte namentlich vor mehreren Jahren die Anne Catharine Weismann (No. 2136c) eine Zeitlang bey sich.

1091. Bogt, Johann Christian, aus Heßlar, kurhessischen Amts Melsungen.

Gignalement.

* Er ist ohngefähr 30 Jahr alt, 5 Fuß 5 30ll groß, hat dunkelbraune Haare und Augenbraunen, dunkelbraune Augen, starte Rafe, großen Mund, breis tes Kinn, längliches Gesicht.

Er wurde im Jahr 1803 wegen Diebstahls zu Cafe fel in eine 10jahrige Eifenstrafe verurtheilt, entwich darauf im Herbst 1813 aus dem Stockhause in Cassel und ließ sich als Soldat engagiren, machte sich aber bald nachter neuer Verbrechen verdächtig und wurde deshalb von neuem gefänglich eingezogen.

1092. Vogt, Johann 'Heinrich, vulgo Scho= den = Heinrich, aus Gilferberg (Kurheffen).

Gignaliement.

* Er ist 43 Jahr alt, 5 Juß 4 30ll 3 Strich groß, ziemlich starker Statur, hat hellbraune Haare, kleine gewolbte, tief mit Haaren bewachfene Stirn, hellbraune; start gebogene, weit auseinander stehende Augenbraus nen, dunkelgrade Augen, eine starke gerade und dicke Rase, ziemlich großen, nach der linken Seite etwas schiefen Mund mit derben Lippen, rundes ziemlich starkes Kinn, schmales längliches Gesicht. — An den beyden Armen und in der linken Seite sinden sich

Spuren eines farten Schrotfcuffes und am rechten Arm und Schentel große Marben, angeblich von Gefcwuren herruhrend. Er ift mit einem hodenbruch behaftet.

- Nachdem er in feiner Jugend eine Beitlang ber einem Schmidt in der Lehre gemefen mas und fodann bin und wieder als Rnecht und Lagelohner gedient hatte, gefellte er fich bem Gaunergefindel zu und nahm an deren Un= ternehmungen thatigen Antheil, bis er endlich im Jahr 1805 ju Marburg in Untersuchung gerieth und ju le-, benslänglicher Eifenstrafe veruttheilt murde. Er brach abet furg nachher aus der Strafanstalt in Ziegenhain aus, wurde wieder eingefangen und brach 'im Decbr. 1806 abermals aus.; 2uch in Diederweifel, Sungen und hom= burg an der Sobe, wo er hierauf nach und nach gefäng= lich einfaß, tonnte er nicht festgehalten werden. Bu Ende bes Jahrs 1810 brach er in Bergen aus, mo er unter bem Ramen henrich Bindler faß, wurde jedoch im April 1811 wieder eingefangen, nach Giefen und von ba nach Marburg obgeliefert. Im Berbft 1813 entwich er fodann wieder aus der Strafanftalt in Caffel, wurde im Rebruar 1814 abermals eingebracht und im Sept. 1815 nach Biegenhain abgeführt, im August 1820 aber begna: Digt und - wie es im Stochaus:Register beißt - mitfeinem Bruder nach Bestindien geschickt.

Er hatte mit feiner Bepfchlaferin Elifabeth Sommer= torn aus Freienseen (Großherzogthum Seffen) ein dasmals 4jabriges Madgen, Namens Maria Catharine (a).

1093. Vogt, Johann Philipp, vulgo Bruch= schneiders Hannes, aus Josbach (Kurheffen) gebürtig.

Er ift 31 Jahr alt und ein Sohn der Maria Elifabeth Dietz, welche 1807 ju Lölbach gestprben ift. Eine Schwester von ihm ist Catharine Wilhelmine Bogt (No. 1088). Er nannte sich bald Laufmann bald Thielemann.

e) Pfister a. a. D. Lb. I. G. 158. Lb. II., S. 207.-v. Grolman a. a. D. S. 426. ff.

Er besend sich im Jahr 1811 wegen feiner Berbindung mit Gaunern ju Marburg in Untersuchung und wurde dafelbst im Januar 1812 zum Tode verurtheilt, diefe Strafe aber im Wege der Gnade in eine 12jahrige Sie fenstrafe verwandelt.

Seine damalige Beyschläferin war Sufanne Bid., Ger ift im Marz 1812 im Stodhaufe zu Caffel gestorben.

1094a. Bogt, Margarethe, vulgo schönes ... Gretgen, ober Porzelain = Gretgen.

Sie ist eine Lochter des Joh. Bogt (No. 1090), war einst die Bepschläferin des Joh. Martin Rupprecht (No. 70 d. V.) und faß vor etwa 12 Jahren mit Joh. Ukichael Hoffmann (No. 34 d. V.) und Andern zu Langens filbold, wo sie entsprang.

- 1094 b. Vogt, Margarethe, vulgo die Dicke genannt.

Gignalement.

* Sie ist 31 Jahr alt, 5 Fuß"4 Zoll groß, unters gesetter. Statur, hat lange dunkelblonde Haare, fleine steile Stirn, kleine blau-graue Augen, gerade erwas breite Nafe, großen Mund. Auf dem linken Arm find bie Buchstaben I. S. vorh eingeaßt.

Sie ift eine Lochter des Joh. Bogt (No. 1090), war früher die Berschläferin des Joh. Sippel (No. 991) und hielt sich nachter zu beffen Sohne Franz (No. 988b), mit welchem sie sich auch 1815 zu hannover in Unterstuchung, befand. — Sie hat eine Sochter, Namens Bare bard Elijabeth, von ihm.

1095. Bogt, Wilhelm.

Gignalement.

Er ift 30-32 Jahr alt, 5 Juß einige Boll groß, hat schwarzbraune Haare, runde Stirn, langliche fpiße Mafe, schmales Gesicht.

Ein Gohn bes Joh. Dogt (Do. 1090) ift er, wie

dtefer, ein ausgemachter Spizbube und zugleich mit ihm in Mainz in contumaciam zum Lode verurtheilt worden.

" Er handelte ehemals mit Porzelain, welches er in einem Karren nachführte. Damals zog er vornemlich in der Gegend von Frankfurt und Darmstadt umber (a).

1096. Volkenand, Gottlieb, aus Steeten bey Erfurt,

.37 Jahr alt, wurde im Jahr 1818 wegen Diebstahls und Bagabundirens zu 2jähriger Eifenstafe mit Willfommen und Abschied verurtheilt, aber schon im November deffelben Jahrs entlassen.

1097. Volland, Adam, aus Herlefeld (turheffi= schen Amts Spangenberg) geburtig.

Gignalement.

* Er ift 28 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll 2 Strich groß, untergesetter Statur, hat braune haare, eine breite frepe Stjen, braune Augenbraunen, gewöhnliche Dase und Mund, langliches Gesicht, gefunde Gesichts: farbe, schwarzen Bart. Ueber det Rase am rechten Auge hat er eine kleine Narbe.

Er stand fonst im furheffischen Grenadier = Bataillon von Losberg und wurde im Jahr 1817 wegen Diebstahls und Defertion zu einjähriger Eifenstrafe verurtheilt. Nach Berbüßung derfelben machte er sich neuer Diebstähle schuldig und strich eine Zeitlang heimathlos umher, murde endlich im December 1818 zur huft gebracht und im August des folgenden Jahrs zu einer Sjährigen Eis fenstrafe condemnirt.

1098. Volt, Heinrich.

Er geborte zu der fogenannten Lohmullers Bande

(a) Vikter a. a. D. Th. I. S. 174. — v. Grolman a. a. D. S. 575. — Brill a. a. D. S. 497.

(No., 585)-und ift im Jahr 1810 zu einer 12jährigen Buchthausstrafe verurtheilt, die er zu Marienfchloß (Großs, herzogshum Heffen) verbüht.

1099, Volk, Sabine, vulgo kleine Sabine. angeblich verehelichte Schmit, von Ilmspan gebürtig.

Signalement.

Sie ift 40 Inhr alt, 4 Fuß 8½ Zoll groß, kathos lisch, hat schwarzbraune Haare, niedere flache Stirn, graue Augen, etwas dicke Nase, kleinen Daund, runder Kinn.

Sie zieht heimathlos umher, fag 1811 zu Manne heim und hatte damals 3 Kinder bey sich, als: Johan= nes, damals 13 Jahr, Margarethe, 9 Jahr und Mag= dalene, 5 Jahr alt.

1101. Bolmer, Georg, aus Clausthal.

Gignalement.

* Er ift 39 Jahr alt, 5 Fuß 51 3oll groß, hat blonde haare, graue Augen, breite Rafe, aufgeworz fene Lippen, breites Kinn. Von Profession ein Druller.

Er wurde im Jahr 1810 zu Seiligenstädt wegen Strafenraubes auf 20 Jahre zu den Eifen verurtheilt und befand sich im Jahr 1811 in dem Stochaufe zu Caffel.

102. Bylz, Johann Beinrich, auch Bieck ge= nannt, aus Stomdorff, gebürtig.

Gignalement.

Er ift 32 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll v Strich groß, hat braune haare und Augenbraunen, blaue Augen, mittelmäßige Mafe, einen etwas aufgeworfenen Mund,

Digitized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. G. 112. ff.

rundes Kinn, blaffe Befichtsfatbe. Et ift etwas eng= bruftig und geht gebudt.

Er faß im Jahr 1811 wegen Gemeinschaft mit den Bogelsberger Gaunern in Giefen und wurde dafelbst im May 1812 zu zweyjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt (2).

1103. Vorbach, Ludwig, aus Robheim.

Gignalement.

Er ist 45-46 Jahr alt, mittlerer Statur, hat schwarzbraune haare, einen etwas aufgeworfenen Dund; an einer hand fehlt ihm der fleine Finger.

Er ift im Jahr 1811 aus dem Arreste in hamburg entwichen.

W.

1104. 28achtel.

Er befand sich als Diebesgenoffe des Theodor Unger (No. 84 d. V.) im Jahr 1807 ju Magdeburg in Unterfuchung und wurde baselbit zu Staupenschlag und Brand= mark, fowie zu lebenswieriger Festungs-Arbeit verurtheilt.

1105 a. Bachtel, Eleonore, aus Calvorde.

Gignalement.

Sie ist 34 Jahr alt, mittlerer Statur, hat blonde Paare, tleine Augen und einige Blatternarben im Gesicht.

Sie war einft die Beyichlaferin des Friedr. Eichfelb (Mo. 207) und faß 1807 in Magdeburg.

1105 b. Baldmann, Mathias, aus Eichstädt (Baiern) gebürtig.

Eignalement. *Er ift 40-42 Jahr alt, 6 Jus 4 Boll (Preußifc)

ed by Google

(2) v. Grolman a. a. D. G. 112. ff.

groß, von ziemlich gefester Statur, hat braune haare und Augenbraunen, blaue Augen, blonden Bart, run= Des Kinn und Blatternarben im Gesicht.

Er ist ein Erzspitzube, der vorzäglich den Diebstahl mit Schlüsseln cultivirt und unter mancherley Namen bald als Schneider, bald als Uhrmacher, bald als Misniatur : Mahler, von welchem allen er etwas versteht, auftritt. Im Jahr 1817 befand er sich mit feiner damasligen Juhälterin Wilhelmine Nesband aus Berlin, an diefem Orte in Untersuchung und wurde daselbst zu einer 4jahrigen Juchthausstrafe verurtheilt, entwich aber bald nachher aus der Strafanstalt, vereinigte sich wieder mit feiner Juhälterin, verübte zu Ende des Jahrs 1818 in Cassel einen beträchtlichen Silberdiebstahl, wurde mit feiz ner Beute auf feiner Reife nach Marburg verhaftet, seste sich aber durch die Flucht wieder in Freiheit und wurde daher vom Kriminal-Sericht in Cassel, wohin Wilh. Nesband spärerhin abgeliefert worden war, mit Steatbriefen verfolgt (a).

Er ist hocht wahrscheinlich Eine Person mit dem Inbividuo, welches im November 1849 vom Staats=Pro-Eurator in Mainz unter den Namen Fried. Beder, Fried. Berhard und Johann Georg Meyer als gefährlicher Dieb versofgt wurde.

In dem betreffenden Stedbriefe, deffen Signalement mit dem obigen genau übereintrifft, wird außerdem noch angegeben, daß er eine Haartour trage, Sommerfleden im Besicht habe, Brunn in Mahren und Jaronischel in Bohmen für feinen Geburtsort ausgebe und franzosische spreche (b).

1106. Balter, Chriftian Friedrich, aus Breslan.

Gignalement

* Er ift 36 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat." blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, länge liche Rafe, großen Mund, rundes Kinn und Gesicht.

(a) Rottzen über bie berächtigken jabischen Ganner 1c. Ro. 209. (b) Mittheilungen 3. B. b. S. Jahrgang 1819. Ro. 50.

33

Er war wegen Diebstahls zu einer 1djährigen Eifenftrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus dem Stockhause zu Cassel.

1107. Balther, Christian, aus Krolwig im Preußischen.

Gignalement.

* Er ift 30 Jahr alt, 5 Fuß i Zoll groß, hat dunkelblonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, långliche Mafe, kleinen Mund, rundes Kinn, låuglides Gesicht.

Auch er befand sich unter den Sträflingen, welche im herbit 1813 aus dem Stochause in Caffel, worin er wegen Diebstahls eine Sjährige Eifenstrafe verbußen follte, entwichen find.

1108. Basmuth, Anne Elifabeth, angeblich zu Borken (Kurheffen) gebohren.

Gignalement.

* Gie ift 43 Jahr alt, etwa 5 Juf groß, hat Blonde haare, eine hohe Stirn, graue Augen, ftumpfe oben eingedruckte Dafe, geschloffenen Mund, zwischen biefem und jener einen großen Zwischenraum, ftum= pfes Kinn, getbliche Gesichtsfarbe. Im Gesicht und auf den Armen hat sie roebliche Fleden.

Sie gehört dem in Niederheffen ftreifenden Bagabuns bengesindel an und war ehemals die Beyfchlästerin des Franz Morgenthal (No. 684), mit welchem fie auch ein Kind erzeugt hat, wegen deffen Tödung sie sich im Jahr 1816 zu homberg (Kurheffen) in Unterstuchung befand und zu einer zweyjährigen Zuchtnursstrafe verurtheile wurde: Im August 1813 wurde sie mit Morgenthal und andern Nagabunden in Jesberg eingebracht, vom dortigen Amte aber einstweilen wieder entlassen. Nachher hielt sie fich beym Schuhmacher Hausmann in Lodenhaufen bey Ziegenhain, einem alten Gaunerwirth, auf.

Diditized by Google

- 514 -

1109. 28 eber, Anne Chriftine, aus Beil (Naffau=Ufingen).

Gignalement.

* Sie ift 44 Jahr alt, 4 Juß 8 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, runde Stirn, ziemlich dunkle Augenbraunen, braune Augen, gerade fpiße Mafe, ges wöhnlichen Mund, frische Gesichtsfarbe.

Bon ihrem ersten Beyschlafer, einem bstreichischen Goldaten, mit dem sie einen Sohn Namens Johannes (No. 921) hat, nennt sie sich auch Schmit, später hielt sie mit Joh. Georg Gottschalt (No. 21 d. B.) zu. Nachdem sie im Sept. 1810 zu Burggemunden (Großs herzogthum helsen) entwichen war, wurde sie im Januar 1812 wieder verhaftet, nach Giefen abgeliefert und das felbst im Februar 1813 zu einer 2jährigen Zuchthauss strafe und zur dennachtligen Landesverweisung verurtheilt(a);

Ein Stiefdruder von ihr, Namens Wilhelm, ohnges fahr 30 Jahr alt, ist ebenfalls ein gesährlicher Bagas bund (b).

1110. 28 eb er, Heinrich, aus Gronau im Hildesheimschen geburtig.

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 7 Boll groß, fchlant von Statur, hat hellbraunliche Saare, niebrige Stirn, dunkelbraune Augenbraunen, hellblaue Augen, eine ziemlich große Mafe mit einem kleinen Hoder, zieme lich großen Mund mit ftarten Lippen, weiße Bahne, blaffe Gesichtsfarbe, weiße Saut.

Er hat die Schloffer = Profession erlernt, ist nach bes endigten Lehrjahren stets von hause abwefend gewesen, und scheint meist erwerblos umbergeschweift zu feyn. Im Juny 1814 kam er nach Casset, verübte in Beit von eis" ner Stunde, mittelst Nachschluffel, drey fehr beträchts

(a) v. Grolman a. a. D. S. 275 u. 563. (b) Fulder Lifte vom Jahr 1811. S. 6.

liche Diebstähle, wurde jedoch noch beffelben Sages vers haftet, war aber nicht dabin ju bringen, feine perfonlichen Berhaltniffe ber Pahrheit gemaß anzugeben. Bu erft gab er vor, Friedrich Angust Schmit zu beißen und von Greit ben Plauen ju fenn, bann gab er fich fur einen Cchloffergesellen, Namens Diepenbrind, von Elze aus, Dann wieder fur einen gemiffen Ochmit, bann fur ben Gohn eines Ochloffers huner ju hannover. Erft nachdem alle diefe Ungaben burch eine weitlauftige Rorrefpondeng als erdichter nachgemiefen maren, gestand er feis nen mabren namen, Geburtsort ic. ein. Er murbe fo: bann im May 1817 ju einer dreijährigen Eifenstrafe mit ber Berordnung verurtheilt, daß er nach deren Berbus fung in feine Seimath jurudzubringen und feiner Obrig. Feit jur Beauffichtigung ju empfehlen fepe.

Er hat höchst wahrscheinlich schon lange vom Diebstahl Bewerbe gemacht und ift, allen Umständen nach, ein febr gefährliches Subjett.

1111. 2Beber, Jacob.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 34 Jahr alt, fleiner hagerer Star tur, bat withliche Saare.

Er foll aus der Siegend von Schwählich : Hall here ftammen, ftreifte früherhin in Gesellschaft des Jacob Biegler (No. 1281) und begleitet von einer, unter dem Namen der Preußen : Magdalene bekannten Weibse perfon, auf der Grenze von Würtemberg, Würzburg 2c., wo er fich für einen Schinderstnecht ausgab, auch Schnalz len verfertigte und Sagen feilte.

Er hat in Verbindung mit andern Gaunern Verbrechen verübt fa).

oogle

(a) Pfifter a. h. D. 25. I. G. 191.

1712: Beber, Soseph, vulgo kleiner Soseph, Krug = Soseph, auch Nauenheimer Joseph genannt, zu Grebert bey Schwalbach gebohren.

Gignalem'ent.

Er ift ohngefahr 40 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß; geschter Statur, hat braune Haare, dice Nafe, groz gen Mund mit aufgeworfener Oberlippe und breites Kinn.

Er hat fruher in turheffischen und bstreichischen Milis tair: Diensten gestanden, nachter hat er sich der Bande des Schinderhannes angeschloffen und als diefe zerfprengt war, fein Rauberleben auf dem dieffeitigen Rheinufer fortgesett, indem er nebenden einen Handel mit irdnem Geschirre geführt.

Er fas im Jahr 1806, jedoch ohne erfannt zu werben, unter dem Namen Balentin Siller zu Darmftadt, fommt auch unter bem Namen Klein vor.

Er hatte fonst die Catharine Pfeiffer (Mo. 775) zur Beyschlaferin (a).

1113. Beber, Johanne Friederike, aus Clausthal geburtig.

Gignalément.

* Sie ift 26 Jahr alt, 4 Fuß 8 Boll groß, unters geschter Statur, hat dunkelbraune Saare, braune Augen, lange Rafe, aufgeworfenen Mund, rundes Rinn. Bar im Februar 1820 boch fcmanger.

Sie wurde damals vom preußischen Justizamte ju Eilenburg mit Steckbriefen verfolgt.

(a) Pfister a. a. D. Eb. 1. S. 177. Eb. II. S. 236. — 'v Grolinan a. a. D. S. 266 d. 549. — Brill a. a. D. S. 297. — Beder a. g. D. Ab. 11. S. 456. Ro. XII.

1114. 28 eber, Bilhelm, aus Hohengandern (auf dem Eichsfelde).

Er ift 28 Jahr alt, katholischer Religion. Wurde im Movember 1815 wegen Diehstahls zu Smonatlicher Juckt hausstrafe nehst Willkommen und Abschied verurtheilt und faß in Caffel.

1115. Bedekind, Dorothea, aus Quedlinburg geburtig.

Sie ist 38 Jahr ait und eine Schwester, des Gotts fried Wedekind (No. 1116.) War vordem Beyschläferin des J. Schlimgen (No. 892), faß schon im Jahr 1806 unter dem Namen Geroldi mit der Wilhelmine Harting (No. 352) wegen Verbreitung, falscher Münzen in Themar, und im Jahr 1810 zu heiligenstadt, wollte im November zu einer 4jährigen Zuchthaussttafe verurtheilt, im Jahr 1812 nach Marburg geliefert und dasselbst im Jahr 1814 in ihre hemath verwiesen wurde. 386 Jahr 1817 befand sie sich schon wieder in Halberstadt in Haft.

Gie tommt auch unter bem Namen Genfet und Muller por.

1116. Bebekind, Gottfried, aus Quedlinburg.

Er ift ohngefahr 36 Jahr alt, ein Gehn des Lobias Wedefind in Quedlinburg und von Profession ein Echornsteinfeger. Er hat 4 Geschwister, als: 1) Dorothea (No. 1115), 2) Maria Elisabeth (No. 1117), 3) Franz, 22 Jahr alt und 4) August, 26 Jahr alt.

Er hat fich von jeher zu Gaunern gehalten, faß 1804 mit Joh. Friedrich Kramer (No. 540) wegen Straffen= raubes zu Westerhagen bey Quedlinburg, wurde von da nach Magdeburg geschickt, entsprang aber dort und foll nachter unter das Korps des Herzogs von Braunschweig= Dels gegangen seyn.

1117. Bedekind, Marie Elisabeth, aus Queblinburg.

Sie ift ohngefahr 34 Jahr alt, eine Ochwester ber

beiden Borbergebenden und war ehemals Bepfchläferin eines berüchtigten Spisbuben, Namens Soppe. Um bas Jahr 1809 faß sie zu Magdeburg im Buchthause.

519

1118. Bebe, Johann Friedrich, aus Magdeburg.

Gignalement.

* Er ift 30 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat fcwarze Haare und Augenbraunen, braune Augen, lange fpiße Rafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, långliches Gesicht.

"Wegen' Diebstahls zu zwevjähriger Eifenstrafe verut= theilt, entwich er im Herbst 1813' aus dem Stochause zu Cassel.

1119. Wehner, Johann Abam, vulgo kleiner Johann, Schwärzelbacher Krämer,

hingener Schnallenmacher, oder

Schnallenmacher han=

Abam genannt.

Gignalement.`

Er ist einige und 40 Jahre alt, fleiner, aben flarker Statur, hat schwarzbraune haare; braune oder graue Augen, fleine stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, dides rundes Gesicht mit Blatternarben, blasse Ges sichtsfarbe. — Er soll am Kopfe in der Gegend des Stirnbeins, auch am rechten Oberarm, Marben has, ben und harthorig seyn.

Er ist ber Sohn eines gewissen Johannes Wehner aus dem Fuldischen, der ihn mit Margarethe Lauc, vulgo Gehrerts Greth, außerehelich etzeugt hat. Erhatte fraherhin Marie Magdalene Borger zur Benschläferin, mit welcher er auch zwey Mädchen erzeugt hat; spätethin gesellte er sich Mariane Oberländer (No. 763) zu. Hatte auch eine Zeltlang die Caroline Höhne ben sich. Er hat von Jugend auf mit einem kleinen Kram das. Land durchzogen und ist auf diese Art mit Gaunern bekannt geworden. Schon im Jahr 1802 befand er sich wegen Diesstahlts zu Aschaftenburg in Untersuchung und wurde basethe an das hitreichische Berb = Kommando abgegeben, und dem Regiment Collowrath einverleibt. Er defertirte jedoch von diesem bald mieder; kehrte in die Maingegend zurück, schloß sich nunmehr dem Gaunergesindel enger an, und war bald, einer ihrer thätigsten Diebesgenoffen. Er gerieth nun zwar noch verschiedenemal in Verhaften, wiste sich aber immer die Freiheit wieder zu verschaffen, bis er endlich im Jahr 1813 zu Aschaffenburg gefänglich eingebracht warde (a), wo er, in Julge der von ihm abgelegten Geständnisse, wahrscheinlich die Todesstrafe erlitten hat. Er kommt auch unter dem 'Namen Treber und Lauch vor.

1120. Wehnhard, Johann Heinrich, vulgo scheeler Heinrich, zu Vocerode (Kurheffen) gebohren.

Gignalement.

* Er ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 4 3oll groß, hat braune Saare, bededte Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, ftumpfe Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht mit Sommerfleden. Auf dem rechten Auge hat er ein Fell.

Er ift ein Sahn des heinrich Behnhard, einem Korbmacher, welcher vor Autzem in der Wilhelmshöher Vorstadt bey Caffel verstorben ist Geine Mutter, Anne Catharine Schmit, ist eine Stiefschwester der Catharine Schlemming, Schefrau des Carl Nüller (No. 699). Er hat mehrere Geschwister, von denen 1) Werner, etwa 24 Jahr alt, als Nagabund umherzieht und 2) Anne Elisabeth, ohngefähr 22 Jahr alt, in der Gegend von Caffel mit Schwamm handelt.

Er wurde im Jahr 1812 zu Marburg wegen Diebftahls und Verbindung mit Gaunern zu einer 12jähriz gen Eifenstrafe verurtheilt, entwich aber im Herbst 1813 sus dem Stockhause zu Cassel. 3m December 1814

···(a) Pfifter o. a. D. Eb. I G. 168. Eb. II. C. 228. . v. Grolman a. a. D. S. 544.-Brill a. a. D. S. 387. f.

loogle

wurde et mit feiner Sheftau ober Bebschläferin, Dartha Elifabeth Deyer, einer Sochter des Johannes Reper in Sarle (No. 663), zu herstelle wieder zur haft und in Die Grafanstalt zurückgebracht, entstoh aber turz nachher mit Conrad Roch (No. 512) abermals, indem er mit diefem einem Goldaten, der sie bey der Arbeit auf einem öffentlichen Plage bewachte, vorfpiegelten, daß sie hinter Wilhelmshöhe eine bedgutende Gumme Geldes verstedt hatten und ihn durch das Versprechen, ihnieinen Lheit davon abzugeben, verleiteten, fie an den bes zeichneten Ort zu begleiten, wo sie dann in den nahges legenen Wald entsprangen.

1121; 28 ehr, heinrich, aus Bachestabt.

Signalem'ent.

* Er ist 27 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, braune Augen, lange Mass, gewöhnliz. chen Mund mit dicken Lippen, rundes Kinn und Gesicht.

Begen Diehstahls zu einer Sjährigen Eifenstrafe pere urtheilt, ift er im Herbst 1813 aus dem Stochaufe zu Cassel entwichen.

1122. Beid, Johannes.

Er ift 36 Jahr alt, und hatte mit feiner Chefrau Anne Catharine Roth aus Treisbach im Jahr 1813 drey Rinder.

Er wohnte ehemals auf der Schlagpfähle und wurde im Jahr 1815 zu Marburg wegen Verbindung mit Gaunen zu einer halbfährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

1123. Beidemann, Carl Friedrich, angeblich zu Marienburg gebohren.

Signalement.

*'Er ift 37 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat braupe haare, kleine Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, lange fpige Rafe mit einer kleinen Er-

Google

55hung, mittelmäßigen Mund, rundes Rinn, tanglis des Besicht, blaffe Gesichtsfarbe. Spricht hochdeutich. Goll an einer hand einen flumpfen Daumen haben.

Er ist ein Bruder des Georg Weidemann (No. 88 8. B.) und wie diefer ein renomitter Spisbube und Naubgenoffe der Brüder Harting (No. 351) (a).

Bon feinen Echwestern ist eine., Namens Chriftiane, an Joseph Gram (No. 319), eine andere an den Binn= giefer Bindemann (No. 74) verheprathet.

Er hatte ehemals die Dorothea Görges (No. 306) zur Beyschläferin. Er entsprang der Gendarmerie im Som= mer 1809 in der Gegend von Jesberg, im folgenden Jahre zu Wihenhaufen und im Jahr 1811 auf dem Transporte von Eisenach nach Marburg, zu Hersfeld.

1124. Weiland, Johann August, aus Clausthal.

Gignalement.

* Er ift 36 Jahr alt, 5 Fuß 2½ Boll groß, hat blonde ins Röthliche fallende Haare, blaue Augen, aufgeworfene Unterlippe.

Er wurde im Jahr 1810 zu halberstadt wegen Diebs fabls zu achtjähriger Eifenstrafe verurtheilt.

1125. Beilert, Cart Ludwig, aus Wildemann.

Gignalement.

* Er ift 32 Jahr alt, 5 Juß 5 Zoll groß, hat rothblonde Saare, braune Augen, lange dicke Mafe, breites Kinn.

Er faß im Jahr 1812, wegen Diebstahls auf 4 Jahre verurtheilt, in dem Stockhaufe zu Cassel.

1126. Beilbach, Johann Georg, ein Zigeuner.

* Er ift 50-55 Jahr alt, mittlerer Statur, bat

Digitized by Google

(a) Intereffante Beichnungen 26. G. 51. - v. Groiman 4. n. D. E. 550. fowarze Saare, eine große Rafe, tangliches Gesicht, fomarzgelbe Gesichtsfarbe.

Er nannte fich ehemals Freitag, Janke ober Janquer und will in Bolzhaufen ben Marburg getauft fenn. Er faß' fchon im Jahr 1785, damals angeblich 21 Jahr alt, mit feinem Bater, Mutter, Bruder und Undern wegen Wagabundirens und im folgenden Jahre mit Friedrich Des wegen Schaafdiebstahls ju Caffel und murde bas felbst zum Staupenschlag, auch zur Landesverweifung verurtheilt. 3m December 1787 wurde er mit Fronz Steinbach und andern Bagabunden von neuem in Gotha verhaftet, nach Caffel abgeliefert und abermals des gans Des verwiesen. Geine mitverhaftete Chefrau nannte fich Catharine, gebohrne Steinbach und gab Beglar für ih= ren Geburtsort aus. Gie hatte bamals zwey Rinder von 4 und 13 Jahren. Eins derfelben ift mahricheinlich ber hernach unter bem Mamen Johann Seinrich Bamberger (Ro. 36) befannt gewordene Gauner. Gie foll in der Folge in Lenderscheit (Rurheffen), wo ihr Chemann die Schaafe gebutet bat, gestorben fenn.

Beilbach verheyrathete sich nachher mit Caroline, einer Lochter des Zigeuners Christian Althaus, mit der er einen Sohn erzeugte, der gegenwättig einige und 20 Jahre alt und blind ist. Außerdem hat er noch einen Sohn vulgo Mitanger genannt (No. 678) und einen andern, Namens Adam. Der letzte ist gegenwärtig 24 Jahr alt.

Er zog fruhethin mit irdnem Gefchirre umber, ließ fich aber in der neuern Beit zu Dorla (Rutheffen) nieder, wo er die Schuhmacher= Profeffion trieb.

3m Jahr 1811 wurde er wegen der Verbindung, in der er von jeher mit Gaunern gestanden hatte, verhaftet, nach Marburg gebracht und daselbst im Sept. 1816 zu einer Sjährigen Eifenstrafe verurtheilt.

1127. Beilert, Johann Christoph, aus Bovenden (Hannover).

Er ist 39. Jahr alt, lutherischer Religion. Er wurde im Oft. 1808 mit Christoph Tofern aus Edvigehausen

wegen Diebstahis auf 10 Jahre ju den Eifen verurtheilt, entwich aber im July 1809 ju Caffel von der Arbeit.

1128. Beimann, David, vulgo der getaufte Jude.

--:

Gignalement.

* Er ift 46 - 50 Jahr alt, 5 Kuß 7 30ll groß, untergefester Statur, hat dunkele haare, ein glattes Besicht. Spricht im fachsischen Dialecte und ist dem Trunke ergeben. Soll von einem Schnitte, den et im Jahr 1810 zu Eifenach im Wirthshause zum Stern erhalten, eine Narbe in der hand haben.

Geine Frau heißt Christiane; fie gab fich fonst bamit ab, Granaten einzureihen und folche zu pertaufen.

Er war mit bey einem Raube zu Battenberg (im Dftober 1807).

1129. 28 einberg, Itig; aus Gielen (Kurheffen).

Gignalement.

* Er ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, bat bunkelblonde Haare, niedrige bededte Stirn, graue Qugen, gewöhnliche Mafe, dicken Mund, langes ge= fpaltenes Kinn, ovales Gesicht mit Sommerflecten.

Er befand fich unter den Straffingen, welche im Berbst 1813 aus dem Stockhaufe zu Caffel entwichen find. Er war wegen Diebstahls zu einer zwenjahrigen Eifenstrafe verurtheilt.

1130. Bein hold, Christiane, aus Gudensberg (Aucheffen).

Sie ift 27 Jahr alt und wurde im Januar 1818, nachdem fis wegen Diebstahls schon desymal bestraft worden war, wegen gleichen Verbrechens in Caffel ju einer 20jabrigen Buchausstrafe verurtheilt.

Digitized by Google

524

1131. Beis, Johann Ubam, vulgo Scheeren= schleifers han= Udam, fleiner han= Ubam, auch fleipes Sudchen.

Gignalement.

Er ist ohngefähr 35 Jahr alt; 5 Juß 2-3 goll ' groß, gesetter Statur, hat schwarze (nach andern, braune) haare, eine långliche vorn dide Nafe, großen Mund, spises Kinn, långlich volles Gesicht. Trug fonst einen großen Badenbart.

Er ift ein Sohn des Johannes Meis, vulgo Schee. zenschleifers Hannes, eines alten beruchtigten Gauners, und foll zu Altorff bey Landau gebohren fenn.

Eine Schwefter von ihm faß 1813 gu Bilfort im Buchthaufe. Dicfelbe, oder eine andere Schwefter von ihm, Namens Sabine, war die Buhalterin des Johann Seftweber (Do. 236). Er gehort ju den beruchtigften Gaunern der Rhein = und Maingegend 3m Jahr 1808 faß er unter dem Ramen Balthafar Klein in Darmftadt.

Rachher nannte er sich Johannes Borgener und hatte die Christine Winter (No. 1161) zur Beyschläferin. Zu einer andern Zeit führte er eine Weibsperson, die sich Deutsch nannte, bey sich. Im Okt. 1810 wurde er zu Mainz in contumaciam zu einer 16jährigen Eisenstrafe verurtheilt, auch soll ihm in Trier in contumaciam die Todesstrafe zuerkannt worden sein. Späterhin ist er, nachdem ihm lange vergebens nachgestellt war, zur Haft gebracht und zu Mainz, wahrscheinlich zum Tode, verure theilt (a).

> 1132. Beißenborn, Juffus, aus Fürftenhagen (Kurheffen).

> > Gignalement.

" Er ift 42 Jahr alt, 5 Sup 2 Boll groß, hat

oogle

(a) Offler a. e. D. Eb. I. G. 170. Eb. IR. G. 231. — v. Groiman a. a. D. G. 551, 576, 602. — Brill a. e. D. G. 493. — Damian heffel und feine Manbgeneffen. 3. Muft. G. 158. braune Beare und Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Rase, einen Mund mit dicken Lippen, runs des Kinn, längliches Gesicht. Das vordere Glied des kleinen Fingers an der linken Hand ist krumm.

Er war wegen Diebstahls zu einer Gjahrigen Eifen= ftrafe verurtheilt, entwich aber im herbst 1813 aus Dem Etochause zu Caffel.

1133. Beisenfelser, also genannt, weil er aus Weisenfels geburtig ift.

Gignalement.

Er ift 44 Jahr alt, dider untergefester Statur, hat blonde haare, und ein langliches Deficht. Er gab fonft vor, hufar gewefen zu feyn.

Er gehörte zu der Diebesgefellschaft des Theodor Un= ger (Do. 84 d. B.) und wurde im Jahr 1807 von Magdeburg aus verfolgt.

1134. Beishaar, Joh. Franz, aus Ers= hausen auf dem Eichsfeld.

Gignalement.

* Er ist 35 Jahr alt, 5 Fuß 5½ Joll groß, hat braune haare und Augenbraunen, graue Augen, kleis ne Mase, gewöhnlichen Mund mit dicker Oberlippe, kleines Kinn, långliches Gesicht. Stammelt beym Sprechen.

Er befand sich unter den Miffethåtern, welche im Herbst 1813 aus dem Stockhaufe in Caffel entwichen, worin er, nach einem im Jahr 1810 zu heiligenstadt ergangenen Erkenntniß, wegen Diebstahls eine 20jahrige Eifenstrafe verbäßen follte.

1135 a. Beismann, Anne Chriftine.

Sie ift 13 Jahr alt und eine Lochter des Johann Michael Weismann (No. 1137 a). Sie wurde im Oft. 1818 mit ihrer Mutter und Schwefter, Regine (No. 1137 b), ju Fristar verhaftet und nach Caffel geliefert,

wo fle im Febt. 1820 unter Anrechnung des Aerestea zur Strafe unter dem Verbot, ferner zu vagabundiren, in ihre heimath zurächgewiefen wurde.

1135 b. Beismann, Anne Margarethe Chriftiane, in Difingerode ben Duderftadt gebohren.

Gignalem, ent.

* Sie ift 23 Jaht alt, flein von Statur, hat duns Lelblonde Saare, blaue Augen, fleine gebogene Rafe, ein glattes hubsches Gesicht.

Ein Schwester der Vorhergehenden hat auch fie von jeher ein landftreicherisches Leben geführt und mit Gaunern in edger Verbindung gestanden, weschalb sie auch schon verschiedentlich zur Untersuchung gezogen worden ist. Im Jahr 1813 verbüßte sie eine ihr zuerkannte Strafe in Neuhaus, bald nachher saß sie mit Unne Marie Rauch (No. 800) in heiligenstadt, und zu Ausgang des Jahrs 1814 mit ihrer Schwester, Anne Catharine (No. 1135 c.) von Hörter bahin ausgeliefert, in Cassel, wo ihr im April der erlittene Arrest als Strafe anges rechnet, das fernere Vagabundiren untersagt und sie in ihre heimath geschickt wurde. — Im Jahr 1818 befandfie sich sodann wieder zu Duderstadt in Untersuchung, wo ihr auch im Folge det bamals von ihr abgelegten Gesständnisse, eine bedeutende Strafe zuertannt worden seyn wird.

1135 c. Beismann, Unne Satharine, zu Rammerbach (Rurheffen) gebohren.

Gig`n'alement.

* Sie ift 27 Jahr alt, (im May 1795 gebohren), 6 Fuß 12 30ll groß, hat braune haare, grau-blaue Augen, eine lange gebogene vorn etwas dide Rafe, großen Dund, fleines Kinn, fcmarze Bahne, blaffe Gesichtsfarbe. Auf der rechten Wange hat sie mehrere leberfarbige runde Warzen, besonders eine neben dem Mundwinkel, von der Größe einer Erbse; desgleichen zwey große Warzen am rechten Urm.

Sie ift eine Schwefter des Joh. Michael Beismann

(Do. 89 b. B.), zieht, wie alle ihre Anverwandten, ohne Bohnort umber. Gie faß 1810 in Coburg und im folgenden Jahre mit ihrem genannten Bruder in Caffel, wo fie aber von der Inftang losgefprochen wurde. 3m Detober 1814 murde fie, mit ihrer Schwefter Chriftiane (Do. 1135b.) wieder in Godelheim bey Borter aufgegriffen und nach- Caffel abgeliefert, mo- ihr im April 1815 unter Unrechnung Des Atreftes jur Strafe bas femere Bagabunbiren unterfagt und fie in ihre heimach gemiefen murde. Fruber hatte fie auch ichon eine Beitlang im Buchthaufe ju Neuhaus gefeffen. - 3m Jan. 18.8 wurde fie mit ihrem angeblichen Ehemann Job. Duller aus Gerftungen (Do. 716b.) von neuem in All bungen jur haft und nach Efchmege gebracht, mo fie aber, Die Machtaffigfeit ihrer Dachter benugend, ent= wich. Gie gesculte fich nunmehr dem Friedr. Erel (Do. 227 b) und beffen Diebesgenoffen ju, murde bald nach= ber von neuem verhaftet und nach Seiligenftadt gebracht, in der Folge aber nach Caffel ansgeliefett, mo fie im Juny 1821 ju 10jabriger Buchthausstrafe verurtheilt murde.

Bey ihrer lehten Berhaftung war fie mit einem vom hannoverschen Amte Gieboldehaufen ausgestellten Paffe verfeben, worin fie unter dem falschen Mamen Regine aufgesubrt war.

Seit dem Jahr 1815 hat sie bald mit 30h. Bindes mann (No. 776), bald mit 30h. Stelzner (No. 1025) und zulest mit Joh. Muller zugehalten, mit ersterm auch ein jest 5 Jahr altes Kind erzeugt.

1136 a. Weismann, Anne Elisabeth, angeblich in Mumbach ber Mainz gebohren.

Gignalement.

* Sie ift 32 Jahr alt, mittleter Statur, sat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, långliche Dafe, fleinen Dund, gute Jahne, weiße Gesichtsfarbe.

Eine Schwester ber Borbergebenden, zieht auch fie heimathlos umber. 3m Jahr 1811, ivo fie in Schach= sen (Rurheffen) diente, wurde fie berhaftet und nach

Caffel gebracht, no fie eine Beltlang einfaß und fobank von der Aufchuldigung, an einem Diebstahle zu Grob Benritte (Rucheffen) Theil genommen zu haben, einstweie ten freygespröchen wurde.

Nachdem sie früher mit dem fogenunnten Sahnens fchnapper (No. 341) zugehalten hatte, schloß sie sich nachher an 369. Abam Schmit (No. 923b) an, mit welchem sie auch im Jahr 1818 in Lauchröben (Ciffenach) wohnte und damals ein Kind, hatte: Ein äkteres Kind hat sie mit Christoph Neug in Schachten erzeugt.

1136 b. Beismann, Charlotte, zu Hemelen ben Beckerhagen gebohren.

Gignalement.

* Sie ift 33 Jahr alt, 4 Kuß 10 Joll groß, hat gerer, Statur, hat braunliche haare, 'niedrige Etten, bellblaue Augen, lange Nafe, ziemlich graßen Mund, dunne Lippen, gefunde Bahne, langen dunnen hals, weiße haut.

"Sie if 2000 3. M. Beismann (Mo, 137) mit Unde Morte Cippel (No. 984), der Chefrau oder Buhälterin , des John Just. Holzapfel (Mo. 36 d. 28.) auferehelich erzeugt, mithin eine Stieffcwester Des 2Beismannschen Töchter.

Bie ift verheprathet mit Job. Lovchheim (Ro. 619a), mit dem für auch im Jahr 1858 ein Rind von damals 12 Jahr hatte. Sie wurde mit demfelben im Jan 1828 3u Bannfried verhaftet, nach Efchwege und von da nach Eaffel gehracht, wo ihr: im Febr. 3820 der erlittene Arreft zur Strafe angerechnet, dos. fernere Bagabundiren unterfagt und fie in ihre heimath gewiefen wurde.

1137 al. Beismann, Sohann Michael, vulgo langnafiger Michel, angeblich aus Mainz gebürtig.

Er ift von jeher ein Bertranter ber Onuner gewefen und Bat benfelben, als Belohaver, Dachtwachter und Gentichtsdiener; in welchen Eigenschaften et bald hier, bald

- 34

da, namentlich ju hunderud (Sildesheim) und gu Lan benbach functionirt bot, allen möglichen Borfcub' gelei. ftet. Er hat mit Unne Davie Deifter (Do. 658) folgende, fammtlich bem Gaunergefindel angehörige Rinder erzeugt : 1) Anne Elifabeth (Do. 1136),

2) Johann Michael (Do. 89 b. 20.), welcher in Cafe fel hingerichtet worben ift.

3) Sophie (No. 1138),

4) Anne Eatharine (Do. 1135),

5) Christiane (970. 1135b).

6) Regine (Do. 1137b),

7) Chriftine (No. 1135 b),

8) Chatlotte (No. 1136b) (a).

1137b. Beismann, Regine Beronice, int Seeburg (Eichsfeld) gebohren.

Gignalement.

Sie ift 21 Jahr alt, 5 Suf groß, chmaler Statur, 'hat braune Haare, tief bedeette Stien, hells braune Angen, fleine ein wenig aufgestußte Dafe, Eleinen Dlund mit etwas biden Lippen, gefunde Babne, rundes Rinn, frifche Befichtsfarbe.

Sie ift eine Lochter des 3. DR. Wrismann (No. 1137) und gieht mit ihrer Mutter beimathios umber. Im Derbft 1818 faß fie mit Derfelben in Euffel, wo ihr im febr. 1820 bet erlittene Avrift jur Strafe angereche net, bas fernere Bagibundinen unterfagt und fie in ihre Beimath gewiefen wurde.

1138a. Beismann, Cophie, (Unne Marie Swihie) zu Uwr ben geiligenstadt geb.

Signalement.

W. Baller

* Gie ift 31 Jahr alt, 5 Sub weniger 1 Boll groß,

ed by Google

+ TIMITINE THE MARK MARK (a) 3. DR. Beidmann ift not mehreren Jahren in Ifte, we ey Seldhuter mary mit Lobe, abgengingen.

. 530 ---

untergeseter Statur, hat duntelbraune Saare, runde Stirn; blaue Augen, dunne Augenbrannen, etwas gebagene Rafe, große weiße gesunde Sahne, rundes Riun, frifthe Gesichtsfarbe, kleine Sande, an der linken Sand über dem Daumenmustel eine lange Narbe; an der= felben Hand ift bas Vorderglied des kleinen Fingers etwas frumm.

Sie ift eine Lochter des Joh., Michael Weismann (No. 1137) und hat in det nevern Zeit mit dem unter dem Namen Hollstein streifenden Gautier (No. 414) zugehalten.

Im Januar 1876 wurde fle in Friede verhaftet, nach Efchwege und von da mit 30h. Stelgner (No. 1025) nach Caffel gebracht, wo fle im April 1821 unter Anrechnung des Arrestes zu swöchiger Buchthausstrafe nehft körpenlicher Zächtigung und zur Landesverweisung verurtheilt wurde.

1138b. Beig, Marie Chriftiane.

Gignalement.

* Sie ift 54 Jahr alt, 6 Juß 7 Boll (Hannsver tisch) groß, hagerer Statur, hat braune ins Röchliche fallende Haare, blaue Augen, lange gerade etwas spistige Nafe, großen Mund, långliches Beficht mit einigen Blatterparben, befonders an der Rafe.

Sie ist eine Schwester ber berachtigten fchwarzen Conrad (No, 153), hielt fraher mit Joseph Sippel (Ro. 994), dann mit Franz Sippel (No. 988 b) zu und fag mit diefem letten im Jahr 1815 unter dem Mamen Muller zu Hannover. 3m Jahr 1808 hatte sie bereits in Hildesheim und fruher in Hundsruck und halberstadt gesessen.

1139. 28 en b, Gottfried Bacharias, ans Mansfeld.

Gignalement.

* Er ift 41 Jahr alt, 5 guß 2 Boll groß, hat

34*

Er ift in Magdeburg wegen Straffenraubes auf 15 Jahre zu den Sifen verurtheilt und faß 1811 in dem Geotthaufe zu Caffel.

1140. Benderoth, Johann Abam, vulgo fchwarzer Han = Udam, in Bodicker (Kurheffen) gebohren.

Gignalement.

11 S . N

*'Er ift: 42 Jahr aft, bon großenerund flartem Rörperbau, bat fchwärze bufchige Saare, fewarze Aagenbtauntn, hellgraue tebhafte: Lugen; ziemlich, farte Lippen, volles Gesicht, fchwarzen Bart und Backenbatt, braunliche Gesichtsfarbei : Er hat oberhalb der rechten hand eine Narbe, eine dergleichen unter der linken hand und mehrere andere am Ropfe:

Er hut fraher in heffischen, preutsischen, hannbris ichen und ichwedischen Militair : Diensten gestanden, ift aber allenthalben besertirt. Bon jeber mit dem Gaunergesindel verdunden, ift er ben vollendeteften Spisbuben bezzugahlen und hat namentlich unter der niederheffischen Bande eine der ersten Rollen gespielt. Schon im Jahr 1803 wurde er, als Genoffe des Andreas Kollman (No. 527), in Braunschweig zu einer Sjährigen Werthausstrafe verurtheilt. Im Nopember 1809 wurde er sodann mit andern feines Gelichters in Obermöllerich (Kurheffen) perhaftet, nach Caffel und von da im Juny 1810 nach Marburg geliefert. Hier zu einem offnen Geltandnich feiner Verbrechen und Berbindung mit andern Gaunern gebracht, leistete er; bey der Untersuchung gegen das Gaunergesindel fehr wesentliche Dienste, wurde deshalb bes gnadigt und als Polizers Agend angestellt.

Rach der Aufläfung des Königreichs Bestphalen functionirte er in gleicher Eigenschaft in Hanttover, machte fich aber, dem Trunke im höchsten Grade ergeben, mancherley Malversationen schuldig und ward deshalb in die. Strafanstalt nach Rienburg geschickt, worder fich noch jest besindet. — Er nennt sich gegenwärzig Roth.

1141. 23 erner, die Familie.

533

Georg Berner, der Sohn von Unne Margarethe Jungblut, Stiefbruder des Jacob Seinrich Bielmetter (No. 1079), hintertieg bey feinem Sode

. A. vier Gobne, als:

1) Ludwig, ju Diederiffigheim wohnhaft,

2) Johannes, vulgo Butwutwut oder Rrughannes (Do. 91 d. 2.), ju Offenbach im Gefängniß gestorben, Diefer hatte eine Sochter, Damens Barbel, jest ohnges fabr 26 Jahr alt und zwey Sohne; Damens Johannes, 14 Jahr und Franz, 11 Jahr alt,

3) Nicolaus Bilhelm,

4) Conrad Berner vulgo fchwarzer Conrad (No. 90 D. 23.), ju Offenbach enthauptet.

B. Drey Töchter, als:

1) Margarethe Berner, jog fonft mit einem Dagobunden; Ramens Deter, vulge langer ober großer Peter, welcher mit ironem Gefchirre, handelte, meift jenfeits des Rheins umber.

2) Elifabeth, ebenfalls mit einem Landstreicher, Mas. mens Stacob N. N. umberfahrend.

3) Chriftine, desgleichen.

1142. 28 erth, Johann Georg, vulgo Spedbart, aus Benholthaufen (Beftphalen).

Er ift, wenn er noch lebt, 76 Jahr alt und hat mit Unne Marie Baumann einen Sohn; Ramens Johann Peter, ju Dinkhaufen (Beftphalen) fich aufhaltend und zwey Tochter.

Er ift von jeber als Bandftreicher umbergefahren. Rechdem er fchon fruber auf unbestimmte Beit ju ben Ei= fen in Biegenhain verurtheilt, dort aber ausgebrachen war, gerieth er im Jahr 1810 ober 1811 ju Biefen in Unterfuchung und wurde bafelbit im Juny 1812 ju les. benslanglicher Buchthausstrafe condemnirt (a).

Digitized by Google

1. 1

16 712 PE 18 1

1143. Begler, Caspar, aus Biefenbach, (Großherzogthum heffen).

Signalement.

* Ee ift 37 Jahr alt, 5 Fuß 2 3oll groß, hat hellbraune haare, blaue Augen. Ratholischer Religion. Er wurde im Jahr 1806 zu Morburg wegen Baga: bundirens und Diebstahls auf 6 Jahre zu ben Eifen verurtheilt, welche Strafe er zum Theil zu Caffel verbußt hat.

1144. Beyers, 2bolph.

Er war ein Raubgenoffe ber Gebrüder Harting (Ro. 351) und mit diefen namentlich bey dem Aaube in dem Pfarthaufe zu Ernstftirchen bey Afchaffenburg (May 1901).

1145. Bid, Susanne, von Burghasungen (Rurheffen) geburtig.

Sie ist 44 Jahr alt, war ehemals die Juhälterin des Joh. Ph. Vogt (No. 1093), mit dem sie sich 1811 zu Marburg in Untersuchung befand und im Januar 1812 ju einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde.

1146, Biebonbed, Gottlieb, aus Pansfelde (Preußisch).

Signalement.

* Er. ift 30 Jaht alt, 5 Fuß 4 Boll gtoß, hat schwarze haare und Augenbraunen, braune Augen, längliche fpise Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht. An ber rechten Lende eine Bleffur.

Er war wegen Diebstabls ju einer Sjährigen Eifens ftrafe verurtheilt, entwich aber im herbft 1813 aus dem Stodhauste zu Caffel. Im November 1823 wurde er wegen neuer Diebstähle vom Juftigenite zu Wernigerode mit Stedbriefen verfolgt.

iby Google

1147. Biderspann, Johann Philipp, vulga Ufenborner Lips, auch Dreher - Lips, aus Ufenborn (Größherzogthum Heffen).

Signalement.

* Er ift 47 Jahr alt, 5 Fuß 7 Boll 2% Strich groß, hat hellbraune Hagre und Augenbraunen, braun: graue Augen, eine långliche ziemlich große Rafe mit ftart herunter hängender Spipe, gewöhnlichen Mund mit ftarten Lippen, långliches Gesicht mit einiger wesnig bemerkbaren Blatternarben, ziemlich weiße Haut. Auf der linken Bade nabe an der Rafe hot er eine kleine Warze, und auf dem Rücken einen kleinen fchwarzen Fleden.

Gein Dater lebte noch vor einigen Jahren als Acters mann in Ufenborn. — Er stand fechherhin in großherzogl. Heffischen Militair: Diensten und machte sich schon das mals, während er sich auf Urlaub befand, mehrerer Diebstähle schuldig, wurde deshalb in Gederen zur Untersuchung gezogen, entwich aber und gesellte sich dem Gaunergesindet zu. Er wurde einige Zeit nachher wegen eines begangenen Straßenraubes wieder zur Haft ger bracht und um das Jahr 1810 von der Justiz Kanzley zu Gederen auf 8 Jahre zum Arbeitshaus in Marlenschos verurtheilt. Im Jahr 1813 wurde er von da nach Giefen abgegeben, wo ihm nach vorgängiger Untersuchung im März 1815 eine 16jährige Zuchthaussttrafe zuertannt ward (2).

1148. Biese, die Familie.

Jofeph Wiefe, vulgo rother Jofeph, ein feiner Beit beruchtigter Gauner, ift ber Stammbater diefer Frathilie. Er hat, nachdem er im May 1808 mit mehreren andern Straffingen aus der Strafanstalt zu Walded, wo er mit Canrad Rreis (No. 548), Alexander Rofe, (No. 66. d. B.) und dem fcmargen Conrad (Ro. 152)

(a) Pfifter a. a. D. Th. II. S. 220, - v. Grolman a. a. D. S. 381 u. 563.

i by Google

einfaß, entwichen war, in Stammen (Autheffen) feinen Tod gefunden, indem er dafelbst, vom gestöhlnen Branns tewein beraufat, durch den Sturz von einer Scheucens leiter, den Sals gebrochen hat.

Er hatte Anne Eatharine Elifsbeth Roch (No. 511) zur Frau oder Bepfchläferin und vier Rinder, als:

1) Sophie, ohngefähr 40 Jahr alt und mit Franz Megges (No. 653) verheprathet, mit dem sie auch im Jahr 1808 zu Munster saß,

2) Conrad, vulge rother Conrad (Ro. 92 d. B.), in Caffel euthauptet,

3) Margarethe (Ro. 1149) und

4) Jofeph; 23-24 Jahr alt.

1149. Biese, Margarethe, angeblich zu Barin= gen (Herzogthum Westphalen) gebohren.

Bignalement.

* Gie ift ohngefahr 30 Jahr alt, mittlerer Statur, hat helbraune Haare, graue Augen, eine lange etwas gebogene unten dicke Mafe, gewöhnlichen Mund, gute Bahne, rundes Gesicht mit Blatternarben und Som= merflecken.

Eie ift eine Lochter des Joseph Biefe (No. 1148), nennt sich aber gemeiniglich Anne Margarethe Müller. Im Jahr 1810 faß sie unter dem Namen Christine Echmit in Marburg. Sie gab damals Mühlheim am Rhein für ihren Gebuttsort aus, Von Narburg wurde sie nach Cassel

Sie wat früher eine Zeitlang mit hermann Kreus (No. 49 d. V.) umhergezogen. 3m Jahr 1815 befand fie fich mit Catharine Margarethe Klein (No. 498) von neuem zu Marburg in Untersuchung.

1150. Bild, Friedrich, vulgo Burften= Friedrich, angeblich aus Hastoch gedurtig.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 40 Jahr alt, groß und ftart von

Statur, hat farke fcwarze Haare, hobe Stirn, braune Augen, lange Rafe, großen Mund, fpiges Kinn.

Er zog fonst ais Krämer umher, und hatte eine Frau, eine Diagd und zwey Rinder ben sich, welche er aber in der Folge verlaffen hat.

Er war ein Raubgenoffe des Inton Reil (No. 481). und stahl hernach mit den im Badischen und Heffischen eristirenden Gounein (a). Um das Jahr 1811 ist er in Mainz zur Strafe gezogen worden.

1151 a. Bilhelm, N. N. vulgo Amerifaner = Bilhelm.

Gignalement.

Er ift ohngefähr 36 Jahr alt, untergefester flatter Statur, hat rothe tiefliegende Zugen.

Er ist der Sohn eines heffischen Soldaten und in Amerika gebohren, weshalb er Amerikaner genannt wird. Eine Schwester von ihm ist an Conrad Danz (No. 161) verheyrathet.

Er zog ehemals als Knepf = und Korbmacher umher, fland mit Gaupern in Berbindung und wurde deshalb im Jahr 1812, bey Gelegenheit der Unterfuchung wider Conrad Rraft und Konforten, von Marburg aus verfolgt.

1151 b. Wilhelm, August, aus Bulfingerode auf dem Eichsfelde.

Er ist 31. Jahr alt und faß im Jahr 1810 mit feis nem Bruder, Joh. Gr. Wilhelm aus Wollersleben und feiner Echwester Henriette aus Friedrichslohre zu Heilis genstadt, mo er eine zweyjährige, feine genannte Schwes fter aber eine 4jährige Buchthausstrafe erhielt.

1152a. Bilhelm, Joh. Henr. Christian, aus Sachsenhagen (Kurheffen).

Er ift 32 Jahr alt und von Profession ein Souhma=

1.(a), Bfifter a. a. D. Rhe II. C. 261. - Brill a. A. D. C. 580.

cher. Burde im Aprit 1815 zu Rinteln wegen Pferde= Diebstahls auf 15 Jahre zu den Eisen vernrtheilt, welche Strafe er in Ziegenhain abbust.

1152 b. Bilke, Mathias Friedrich Elias, aus Fischbach (Eifenach) geburtig.

Er ist 31 Jahr alt und feit 1811 mit Anne Catharine Lorchheim, einer Schwester bes Joh. Lorchheim (No. 619), verheyrathet. Er stand im Jahr 1811 als Gefangenwarter in Eschwege, im Jahr 1816 als Feldhüter in Röhrbe und nachter in gleicher Eigenschaft und als Defangenwärter in Wannfried:

Rach dem, was ber ber Untersuchung wider Johann Stelgner (Do. 1026) und Konförten vorgekommen ist, steht er mit Gaunern in Gemeinschaft.

1153. Willner, Johann, angeblich aus Fey in Böhmen.

Signalement.

* Et ift 39 Jahr alt, 5 Fuß 10 Boll groß, ftart von Statur, hat braune haare, ftarten Badenbart, Blatternarben im Besicht, nach außen gebogene Beine, einen fcharfen Blid, harte. Aussprache, fchnupft ftart-Labed.

Er giebt sich für einen Biebhändler aus und macht unter diefer Maske vom Diebstahl Gewerke. Im Febr. 1820 wurde er wegen eines folchen Berbrechens von Salle aus verfolgt. Er führte damals einen in Lauenstein ausgestellten Paß.

1154. Bilmers, Wilh., vulgo rother Bäcker, zu Buhne (Paderborn) gebohren.

Gignalemen/t.

* Er ift 70 Jahr alt, 5 Fuß 8- Boll groß, hat blonde Baare und Augenbraunen, eine runde Stien, hellblaute Augen, spiße Rafe, Reinen Mund, preites

Joogle

Sinn, tangliches Beficht, tupftige Gtefichtsfathe, einen finftern Blid.

Er wohnte früher in Harbrud (Paderborn) und hatte im Jahr 1812 mit feiner Ehefrau. Catharine Elifabeth Rofe, aus Manrobe, 5 Rinder, als: 1) Friedrich Carl, jest 31 Jahr alt, 2) Ludwig, 29 Jahr alt, 3) Johans nes, 27 Jahr alt, 4) Marie Catharine, 25 Jahr alt, 5) Joh. Heinrich, 14 Jahr alt.

Er befand sich im Jahr 1812 mit Job. Stelzver (No. 1024) und Konforten wegen Theilnahme an Raubereyen und Diebstählen zu Caffel in Untersuchung, wurde das felbst im November zum Tode verurtheilt, diefe Strafe aber in lebenstängliche Detention in den Eisen verwanbelt. Im Herbst 1813 entwich er fodann aus dem Stockhause zu Caffel.

1155. Bindemuth, Catharine Elifabeth.

Signalement.

* Sie ift 31 Jahr alt, von mittlerer Größe, hat hellbraune haare, fehr breite Stirn, blaue Augen, mittelmäßige Rafe, gewöhnlichen Daund mit guten Bahnen.

Sie ist eine Lochter ber Marie Catharine Bindes muth (Ro. -158), welche sie zu Cassel im Gesanniß gebohren hat. — Gie war ehemals die Beyschläferin des Coprad Scheuer (No. 887). Sie faß mit diesem und ihrer Mutter zu Marburg, wurde von da nach Cass fel gebracht und daselbst im November 1812 euf undes stimmte Beit, jedoch nicht unter 5 Jahre, zum Zuchts hause verurtheilt. Sie befand sich damals schwanger.

1156. Windemuth, Conrad, in Reichensachsen (Kurheffen) geb.

Er ist 19 Jahr alt und ein Sohn der Marie Cathartine Windemuth (No. 1158.) Er fas mit diefer und feiner Schwester Catharine Elifabeth (No. 1155) im Jahr 1811 in Cassel, wurde aber im Marz 1812 des Arrestes entlaffen.

1157. Bindemuth, Dorothea Elifabeth, vulgo Dort = Lies, angeblich in Bischhausen (Kurheffen) gebohren.

Gignalement.

* Sie ift 41 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, unter= gesetter Statur, hat dunkelbraune Saare , niedrige Etirn, braune Augenfraunen, braunlich graue Augen, ftumpfe rothe Mafe, mittelmäßigen Diund mit kleinen Babnen, rundes Kinn, faltiges Gesicht mit vorstegen= ben Badentnochen.

Sie ist von jeher helmathlos umhergestrichen, fich bald zu diefem, bald zu jenem Bagabunden haltend; früher war sie Benschlaferin des Philipp Köster vulgo Stecken: Philipp, mit welchem sie auch 1809 in Cassel eingesessen. In der neuern Zeit fuhr sie mit Balen= tin Meyer, (No. 663) uchher, wurde mit diefem und der Anne Elisabeth Finke (No. 242) im August 1820 perhaftet, nach Cassel gebracht und baselbhi im Novbr. auf ein halbes Jahr zum Zwangsarbeitshaus verurtheilt.

Sie hatte damals zwey Kinder, von denen das eine, -Elifadeth, 8 Jahr alt, den Ph. Köfter, das andere, Marie, noch ein Säugling, den Bat. Meyer zum Bater haben foll. – Sie ift wahrich eine Schwester der Marie Catharine Windemuth (No., 1158).

1158. Windemuth, Marie Catharine, aus Reichensachsen (Kurheffen) gebürtig.

Gignolement.

* Sie ift ohngefahr 54 Jahr alt, fleiner Statur und mager, hat dunkelbraume Saare, niedrige Stirn, blaue Augen, eine ziemlich lange, dunne, vorn etwas aufgebogene Nafe, großen Diund.

36r Boter war Amtediener in Abterode; Balentin Bindemuth (No. 93 d. 2.), welcher zu Marburg in der Gefangenschaft gestorben ist und Elisabeth Bindemuth; Ehefrau. des Georg. Braun (No. 111), waren Geschwister von ihr, wahrscheinlich auch Dorothea Elisa-

540 - ---

beth Bindemuth (No. 1157.) Sie hat mehrene Rinder, von denen eins, Catharine Elifabeth (No. 1155), ein anderes, Conrad (No. 1156) heißt.

Sie fag 1811 mit ihren beyden genannten Kindern in Caffel, wo fie im November 1812 auf unbeftimmte Beit, jedoch nicht unter 10 Jahre , jum Buchthaufe verurs theilt wurde.

See. Mary

1159. Binbus, Georg, aus Oberrieden (Kurheffen).

Er ift.21, bis \$2 Jahr alt und wurde fcon int Jahr 1813 wegen Diebstahls in Efchwege zu einer körperlichen Schritigung verurtheift. Er ergab sich späler dem Bagas bundenteden und gerieth Ende 1814 wegen Diebstahls von neuem zu Caffel in Untersuchung, in Folge welchet ihm eine Imonatliche Zuchthausstrafe zuerkanat wurde.

1160, Binftrump, Catharine.

Sie ift 63 Jahr alt und bie altefte Tochter ber Rus nigunde Areis (Ro. 549), war an Joh. Martin Rups precht (No. 70 d. B.) verbeyrathet und nachber die Besschläferin des Undre Diedrich (Na. 175). Gie fas 2830 in Giefen und Marburg.

1161. Binter, Christine.

Gignalement.

* Sie ift ohngefahr 30 Jahr alt, bon mittlerer Brohe und starker Statur, hat blonde Saare, eine vortheilhafte Gesichtsbildung und frische Farbe.

Sie war fruherhin Benfchlaferin des in Offenbach hingerichteten Conrad Berner (Ro. 90 d. B.), von dem fie auch ein Kind hati Dlachher zog sie mit Joh. Adam Beis (No. 1131) umher, wurde im Jahr 1811 verhafs tet und hat damals ein Jahr im Buchthaufe zu Darmstadt geseffen. Im J. 1815 wurde sie von neuem, unter dem

Mamen Anne Chtiftine Brunewald, in Biefen eingebracht und ins bamalige Weftphalifche geliefert (a).

542

1162. Binter, Georg.

Er hat sich ju Gaunern gehalten und namentlich um bas Jahr 1807 mit Joh. Abam Rudolph (Ro. 67 d. B.) und Deyers Hannes einen Bienendiebstahl auf dem Hofe bey Gladebach verübt.

. 1163. Binter, Heinr., vulgo rother Sein= rich, geburtig von Beltershausen (Rurheffen).

Er ift 42 Jahr alt, ein Sohn des verstorbenen Lums penfammlers Gotthard Winter und mit Elisabeth Reinshard ans Caldern verheprathet, mit der er 1823 vier Rinder hatte.

Er zog fonst als Lumpensämmler und Korbmacher umher und wurde im Jahr 1813 wegen Berbindung mit Gaunern zu Marburg in Untersuchung genommen.

1164. Bisel, Joh., aus Reuftabtet (Bayern),

32 Jahr alt, reformirter Religion, ift im Gept. 1819 wegen Diebstahls auf 5 Jahre zu den Eifen verurtheitt und fist in Caffel.

1165. Birthe, Bilhelm.

Gigndtement.

Er ift 35 Jahr alt, 4 Fuß 9 Boll groß, hat fell. braune Haare, fleine Stirn, blaue Augen, fleine Rafe und Mund, rundes Kinn.

Er wurde im December 1810 gu Grummersbach ver: haftet, entsprang, aber wieder (b).

gitized by Google /

(a) v. Groiman a. n. D. G. 602.

(b) Sulver Lifte pom Jahr 1811. Ro. 158.

1166. Bischafer, Joh. Friedrich Gottlieb, aus Pollhagen.

543

Gignalement.

* Er ift 26 Jahr alt, 4 Fuß 11 Boll groß, gefess fer Statur, hat duntelbraune haare, blaue Augen, fpise Rafe, rundes Kinn, auf der linken hand einige Warzen.

Er entwich im April 1820 zum zweptenmal aus der Festung Wilhelmstein und wurde deshalb von der schaums burg: lippischen Justiz=Ranzley in Budeburg steatbrieflich verfolgt.

1167. Bifolzty, Wolfram, aus Nieder = Gebra.

Er ift 54 Jahr alt und von Profession ein Leinmeber. Burde 1807 in Heiligenstadt wegen Diebstahls auf 6 Jahre zu den Sifen verurtheilt, aber im November 1812 pegnadigt.

1168. Wittmann, Wihhelm, vulgo Evrenzen, Peter, ju hettftein, jenseits des Rheins geburtig.

Eignalem'en't.

Er ist ohngefähr 45 Jahr alt, hat eine gebogene Rafe und eine Schmarre im Beficht.

Er zog ehemals als Musikant umher, handelte auch mit indnem Beschirre; war früher Genosse des Schinders hannes (4), nachher hat er sein Wessen dieffeits bes. Rheins getrieben (b),

, 1169. 230 hlg em uth, Johann Adam, aus Bicher geburtig.

Er ift ohngefahr 58 Jahr alt, verheprathet und hatte

(a) Acteumähige Geschichte ber Rauberbanden an ben beiden Ufern bes Rheius. Lh. II. S. 459. (No. XX.) Ab) Pfäker a. a. D. Th. I. S. 197.

ed by Google

1812 fechs Kindet. Er hat mit dem Gaunergefindel in Berbindung gestanden und im Jahr 1812 zu Darmiftadt eingeseffen (a).

544

1170. Bolf, Carl.

Er ift ohngefahr 26 Jahr alt und ein Sohn des Dicolaus Wolf (No. 1174). Er fag im Commer 1808 mit feinem Bruder Johannes Wolf in Hildesheim, wo et aus dem Damaligen Königreich Westphalen verwiefen wurde. Im Jahr 1811 befand er sich wieder in Langen= felbold in Verhaft. — Er fpielt die Bioline.

1171. 23 olf, Christian.

Gignalement.

* Er ift 39 Jahr alt, mittlerer Statur, hot fcmarze Baare, graue Augen, braugliche Gefichtoforbe, ein tudifches Anfehen.

Er fas im Jahr 1808 mit feinem Bruder Deter Ehriftian Paul Bolf (Rb. 1175) und andern Bagabuns ben in Einbed. Er ift ein St.efbruder von Joh. Coprad Maller und aller Babifcheinlichkleit nach Eine Perfon mit Conrad N. N. vulge fchwarzer Conrad (No. 152).

> 1172. 28 alf, Jacob, von Handwerter= hammer ben Hachenberg.

Er ift 34 Jahr alt, wurde im Decbr. 1814 wegen gefthbricher Ucifhandlung auf ro Jahre ju den Eifen verurtheilt, entwich aber im April 1815 zu Cuffet von der Arbeit.

1173. Bolf, Sohannes, vulgo ber fcheibe hannes.

Gianalement.

Er ift ohngefahr 30 Jahr alt, 5 Fuß 6-7 301 groß, untergesetter Statur.

्त क्रिड-क्रुटिन

Digitized by Google

(a) Pfifter n. a. D. Eb, II. E. 223

Er ift ein Gobn des Nicolaus Bolf. (Do. 1574)., fas. im Jahr 1806 mit. demfelben zu Balded, wo er ju Ende des folgenden Jahrs entlaffen wurde.

Nachdem er sich hierauf wieder dem Gaunergefindel zugesellt und im Heffischen, Paderbornschen z. eine Reihe von Raubereyen und Diebstählen hatte verüben beifen, gerieth er wegen eines mit dem fcmarzen Nicslaus (No. 60 d. B.) verüben Keffeldiebstahls unter dem Mamea Conrad Mäller in Gildesheim wieder in Berhaft und wurde dafelbst zu einer Smonatlichen Suchthausstrafe verurtheilt (a).

1174. Bolf, Nicolaus, vulgo bider Riclas.

· Gignalement.

Er ift ohngefähr bo Jahr alt, 5 Juß 2-3 3oll groß, bider untergeseter Statur, bat ichwarze haare und eine etwas lange Nafe.

Er ift ein Sohn ober Stieffohn des 306. Carl Kreuß (Ro. 550) und hatte eine Lochter des 306. Sarting, vulgo alten Hannes (No. 348), welche vorlängft zu Halsdorff (Kurcheffen) verstorben fenn foll, zur Frau ober Benfchlaferin. Er hat vier Sohne, als;

1) Christian, welcher in öftreichischen Militait: Dien: ften gestanden haben foll,

2) Johannes (Ro. 1173),

3) Cart (No. 2170),-

4) Franz, obngefahr 22-23 Jahr alt, gieng chermals mit der Bioline.

Nicolaus Wolf bat von jeher mit bem niederheffischen Baudergesindel in Berbindung gestanden und an beren Thaten Antheil genommen. Er fag im Jahr 1896 mitfeinem Schwager Minterfeld wegen Diebstahls zu Balbed, wo er zu Ende 1807, nach einer drevjährigen Bes fangenschaft, gebrandmarkt und bes Landes verwiefen worden ist. Nach feiner Entlassung fehrte er jobann zu

(a) Intereffente Seichnumpen 1c. G. 31.

feiner alten Lebensart zuräch (a). 3m Jahr 1811 befund er fich von neuem zu Marburg in Berhaft und wurde von da nach Gibfen geliefert.

í

1175. Bolf, Peter Christian Paul, zu Beverungen (Paderborn) gebohren.

Gignalement.

* Er ift 37 Jahr alt, långlicher Statur, bat fcwarze Baare, fcwarze Augen und etwas blatternarbiges Geficht.

Er ift ein Bruder von Christian Wolf (No. 1171.) Er fas mit diefem und Joh. Dahlmann (No. 158) im Jahr 1807 zu Delligfen, entwich aber von da. Im Jahr 1808 befand er sich von neuem zu Einbect in Unterfuz chung und wurde dafelbst im Januar des folgenden Jahrs des damaligen Königreichs Westphalen verwiefen.

Er ift bocht wahtscheinlich Eine Person mit Jofeph N. N. (No. 452).

1176. 3apf, Heinrich, vulgo Sing= Michels Heinrich.

Gignalement.

Er' ift 29-30 Jahr alt, 5 Fuß 5-6 Zoll groß, fart von Statur, hat weißblonde Gaare, gewöhnliche Mafe, ziemlich großen Mund mit diden Lippen, ges spaltenes Rinn, rundes volles Gesicht.

Ein Stiefbrudet von ihm ist Joh. Michael Schmit (No. 929); eine Schwester von ihm, Catharine Marie Japf, valgo Gingmanns Catharine, faß vor mehreten Jahren in Giefen. Außerdem hat er noch 2 andere Schwestern, von deren die eine, Barbel, 28 Jahr, die andere, Sertrud, 19 Jahr alt ist.

Digitized by GOOGLE

(a) Intereffante Beichnungen 26. . St.

546 -

Ser hat mit Baunern gemeinschaftliche Sache gemacht und an deren Unternehmungen Untheil genommen (a).

547

1177. Beig, Jacob, aus Birzenhain geburtig.

hat in Gemeinschaft mit Joh. Borgener, (No. 5. b. B.) und andern Gaunern Raubereyen und Diebstähle verübt und faß deshalb im Jahr 1812 zu Ortenberg. Marie Margarethe Reinhard, die Beyschläferin des Michael Borgener (No. 90), ist eine Stiefschwester von ihm (b).

1178. N. N. vulgo ber Beller genannt.

Gignalement.

Er ift ohngefahr 46 Jahr alt, groß und ftart von Statur, bat fchwarze haare, langes blatternarbiges Geficht. Det rechte Urm ift ihm fteif.

Er ist von Profession ein Schneider und gehörte ju Der Diebesgenoffenschaft des Theodor Unger (No. 840, 2)

> 1179. Bellermann, Ubam, aus Mehlborn ben Eisenach.

> > Signalement.

Er ist 22 Jahr alt, mittlerer schmächtiger Statur, hat braune haare, großen Mund, blaffe Gesichtsfarbe. Er wurde im December 1819 wegen Diebstahls vom Kriminal – Gericht in Weimar stedbrieflich verfolgt.

> 1180. - Zickler, Martin, aus Schmalkalden geburtig.

Er ift 37 Jahr alt und wegen Diebstahls ichon dreys: mal bestraft, zulest zu Caffel im November 1815 mit zweyjährigen Eifen.

ized by Google

(a) v. Grolman a. a. D. S. 553. (b) Dafelbft a. a. D. S. 554. 1181. Biegler, Sacob, angeblich aus dem Burtembergischen.

Øignalement.

Er ift ohngefähr 36 Jahr alt, von großer und ichlanter Statur, hat ichwarze Saare, langliches hageres Besicht, einen etwas dicten hals.

Ev trieb ehemals einen Sandel mit Blastohren, und Sthaten und hatte eine Frauensperson, Namens Legarde, mit 3 Rindern bey fich.

Er wird mit dem tropfhalfigen Jacob (Do. 199) fur identisch gehalten (a).

1182. Bild, Abam, aus Saufen (Kurheffen).

Øignalement.

* Er. ift. 32 Jahr alt, 5 Fuß 8. 30ll groß, hat braune Haate, braune Augen, långliche Nafe, gewöhns lichen Mund mit biden Lippen, rundes Kinn und Gesicht.

Er ift im herbft 1813 aus dem Stochaufe zu Caffel entwichen, in welchem er, um wegen Diebstabls eine bigbrige Cifenstrafe zu verbagen, detinirt wurde.

1183. Zimmermann, Carl Chriftian, aus Ludwigsburg (Burtemberg) geburtig.

Signalement.

* Er ift 37 Jahr alt, 4 Fuß 104 Boll groß, hat fchwarze haare, gewähbte hervorstehende Stirn, graus blaue Augen, dide Rafe, mittelmäßigen Dund mit hervorstehender. Oberlippe, rundes Rinn. War fonst ferspholos am halfe.

Er zog ehemals heimathlos umher und hat fich eine Beitlang Baron von Grumberg genannt. Dem Bagabuns bengefindel foll er unter bem Mamen Goldmann bei tannt feyn.

Google

(a) Pfifter a. a. D. Et. L. G. 191.

3m Jahr 1811 fag er mit einer Angahl anderer Bergabunden in Mannheim und hatte bamals Anne Margarethe Baldmann von Lauberzell zur Behfchläferin.

1134. Zimmermann, Conrad, vulgo Suft, angeblich aus Hamburg.

Gianalement.

* Er ift 33 Jahr alt, 5 Fuß 2 3oll groß, fleiner, fcmaler Statur, hat dunkelblonde haare, blaue Augen, großen Mund, weiße Bahne, von denen die bepden vordern Operzähne etwas weit auseinander stehen, blasse Gesichtsfarbe, lisvelt beym Sprechen.

Er wurde im Jahr 1808 von Einbect aus als ein ges fährlicher Bagabund bezeichnet und war einft Lamered von Joh. Courad Müller.

> 1185. Zimmermann, Martin, aus (Ölshaufen (Kurheffen) geburtig.

Er ist 42 Jahr alt und wohnte fonst als Schmidt in Niederzwehren bey Caffel, ergab sich aber nachher dem Bagabundenleben und Diebstahl und wurde deshalb zu Cassel im August 1819 zu fechswöchiger Zuchthaussstrafe und im Marz des folgenden Jahrs auf 6 Monate ju den Eifen verurtheilt.

1186. Biphelius, Friedrich Benedict, aus Caffel geburtig.

Er ift 34 Jahr alt, wurde im Jahr 1799 wegen Une terfchlagung zu 14tagigem Gefängnis und im Jahr 1805 wegen Betrugs zur Landesverweisung verurtheilt. 3m Jahr 1817 tam er wieder nach Caffet zurach, gerieth wegen Betrugs von neuem in Untersuchung, zufolge welcher er auf 2 Jahre ins Buchthaus geschickt wurde. Er will während feiner Abwefenheit in englischen Geo diensten gestanden haben.

1187. Zigmann, Marie, aus Caffel. Gie ift 22 Jahr alt und gehört einer achtbaren Familie

an, hat aber von Jugend auf einen großen hang zu Bug und Trug an den Tag gelegt. Späterhin machte fie fich auch des Diebstahls schuldig und wurde deshalb zu Caffel im April 1818 zu Swöchiger Zuchthausstrafe verurtheilt. Im November deffelben Jahrs gerieth sie wegen gleicher Derbrechen von neuem in Untersuchung und erhielt im Marz 1819 eine zwenjährige Zuchthausstrafe zuerkannt.

1188. Zweimer, Joh. Friedr., aus Halle (Preußisch).

Øignalement.

* Er ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 6 Boll groß, hat • blonde Haare, braume Augen, großen Mund mit ftar= ten Lippen.

Burde im Jahr 1808 zu Salle wegen Diebstahls auf 8 Jahre zu den Eifen verurtheilt.

1189. N. N. vulgo 3widauer.

Gignalement.

Er ift 45 - 47 Jahr alt, groß von Statur, hat blonde haare, die er ehemals in einen Bopf zusammen= gebunden trug, ein langes Gesicht.

Er ift von Profession ein Båder, war ehemals ein Raubgenosse des Theodox Unger (Nd. 83 d. B.) und führte damals Louife Schoppauer (No. 941) als Beys schläferin mit sich umher.

Nerzeichniß

551

der in neueren Zeiten hingerichteten oder sonft mit Tode abgegangenen Gauner.

60000>

1. Ubam, Unbreas, valgo Polad ober fchwarz zer Andres, angeblich aus Cracau geburtig, ein Raubgenoffe der Brüder Harting (No. 351), des Joh. Udam Wenderoth (No. 1140) 2c., ift im Jahr 1813, in einem Alter von 43 Sahren, in den peinlichen Gez fängniffen zu Marburg gestorben, Er hatte früherhin die Lochter eines ehemaligen

* Er hatte früherhin die Lochter eines ehemaligen Amtsbieuers in Spangenberg, Namens Kraufe, zur Beyschläferin und mit derfelden einen Knaben, welsder jest ohngefähr 26 Jahr alt ift. Späterhin führte er Catharine Dielenschneider, die Lochter eines Fins schützen in Benneren, mit sich umher, welche ebenfalls ein Kind von ihm hat.

2. Anschuh (ober Unschief) Conrad, aus Rodheim (Großherzogthum Heffen) geburtig, wurde, 32 Jahre alt, im Marz 1813, als Mitglied ber Wetterauer Gaunerbande, zu Giefen mit 6 anderen Verbrechern zum Schwerbte verurtheilt.

Seine Benfchläferin war Catharine Margarethe Neus mann (No. 740) (a).

Digitized by Google

(a) p. Grolman a. a. D. S. 302 ff. 563.

-552 -

3. Thifchit, Peter, vulgo Lever Peter, wurde im Jahr 1793 mit Joh. Immel (No. 41) zu Bisbaben gehängt (a).

23.

4. Bohme, Chriftoph, ein professionirter Dieb, ift vor 12 bis 15 Jahren in ber Unstruth ertrunken. Er war mit Anne Dorothea Krippendorff (Ro. 555) vers heprathet.

5. Borgenver, Johannes, vulgo Polengan= gerg=hannes, auch Mahnen=hannes und Raz genschinder genannt, angeblich ju Monsthal bey Gaalmunster gevohren, ein Mitglied der Vogelsberger Gaunerbande, ift, 26 Jahre alt, im Marz 1843 in Giefen zum Lobe verurtheilt worden.

Er war ein Bruder von Michael Borgener (No. 90) und hatte die Christine Gros- (No. 324) zur Benschlas ferin (b).

6. Bosbed, Adrian, oder Jean vulgo ber Braz banter, oder das Schifferchen, zu Besterhaag in ben Niederlanden gebohren. Diefer berüchtigte Räuzber, welcher mit feinem Bruder, dem im haag aufz geinüpften Franz Bosbeck, eine so ausgezeichnete Rolle bey den Banden jenseits des Rheins gespielt hat, wurde im Juny 1811 unter dem Ramen Friedrich Blank verhaftet und nach Marburg geliefert. Er wurde daselbsk im September 1816 auf Gebenszeit zu den Eisen verurtheilt und ist im Jahr 1818 in der Strafanstalt zu Ziegenhain gestorben (c).

·D.

7. Diebrich, Ernst Abolph Werner, ift im December 1810', nachdem er verschiedene Verbrechen in Gemeinschaft mit anderen Gaunern verübt zu haben eingestanden hatte, zu Marburg im Gesängniß gestorben. (G. Ro. 173 c.)

(a) v. Groiman a. a. D. S. 210.

(b) Dafelbit a. a. D. G. 392. 563.

(c) Notisen über die beruchtigften jubifden Gauner und Spigbuben (1820). 900. 824

JOOgle

8a. Diebrich, Conrad, aus Erfchaufen, unf bem Eichsfeld geburtig, ift im Juny 1813, wegen feinen Verbindung mit dem Riederheffischen Gaunergefindel verhaftet, in einem Alter von 36 Jahren zu Marburg, im Gefängniß gestorben.

Er war ein Bruder des Andreas Diedrich (Na. 175). und mit Elifabeth Einkheim (Lorchheim?), mit der er auch, ichon im Jahr 1804 zu Cassel gefessen hatte; verheyrathet.

8 b. Dietrich, Christoph, aus Botelhagen (Schwarz; burg) woselbst er adlicher Förster war, stand mit Gaug nern in enger Berbindung, wurde deshald im Jahs 1815 mit Joh. Sippel (No. 991) und andern zur Uns tersuchung gezogen und im Upril 1817 zum Strange verurtheilt, welche Strafe am 19. Juny deffelben Jahrs an ihm vollzogen worden ist. — Er hat 4 Kinder hinterlassen.

9. Dietz, Joh. Justus, vulgo han = Jost, auch Bumpen = Jost, zu Uslar (Großherzogthum heffen) gebohren. Er war einer ber Hauptmitglieder der Werk tetauer Gaunergesellschaft, wurde im Januar 1812 zu Giesen gefänglich eingebracht, und baselbst im Marz-1813 zur Strafe bes Schwerdts verurtheilt. Er war damals ohngefähr 24 Jahr alt. Er war ein Bruder ber Catharine Dietz (No. 179) und hatte zuerst eine gewisse Catharine Zimmermann, hernach Marie Magdalene Keller (No. 485) zur Beyschläferin (a).

10. Eichler, Peter, vulgo hainftabt er Pezter auch Dehrers Peter genannt, von hainftabt geburtig. Er hatte in feiner Jugend in Öftreichischen und Preußischen Miltfardiensten gestanden, wurde, als er aus diefen defertirt war, ein Landsftreicher, kam als solcher mit den Obenwälder Gaunern in Verbinbung und war bald einer ber geübtesten Raubgenbffen des J. A. Seusner (No. 32 d. V.). Er wurde endlich, unter dem Namen Anton König, tingefangen, nach Geidelberg abgeliefert, starbi aber im Sanuar

(a) p. Grolman a. a. D. G. 399. ff. 563.

1812, noch vor erfolgtem Erkenntnis, in dent Bucht= baufe zu Mannheim (a).

11. Eller, Gilbert, aus Birklar, ein Spiefigesselle bes Libgrius Pollmänn (No. 784) und anderer Niederhessischen Gauner. Er nannte sich bald Kaufmann, bald Johannes Schmit, bald auch Joh. Stelzner, wurde im Jahr 1811 von Urensberg, wo er sich mit mehreren anderen feiner Kameraden in Untersuchung befunden hatte, nach Marburg ausgeliefert, dort im December 1812 zum Schwerdte verurtheilt und hingerichtet.

12. Erbelbinger, Jacob, vulgo Morobrenner, aus Diedenhofen ben Thionville gebürtig, und dasselbst von rechtlichen Eltern abstammend, setzt sich, nachdem er vorher mehrere Jahre lang in dem Regi= mente des Fürsten von Unhalt-Zerbst gestanden hatte, in Billings (Großherzogthum Gessehlt gestanden hatte, in Billings (Großherzogthum Gessehlt in Vurde das felbst mit mehreren Obenwälder Räubern bekannt und bald ihr Genosse. Er gerieth endlich in Darmstadt in Untersuchung und wurde daselbst im Jahr 1844 mit 9: Ad. Heusner, J. A. Grasmann, Martin Rup= precht und Georg Tascher mit dem Schwerdte hinge= richtet (b). Er war damals 41 Jahre alt, verheira= thet und Vater von 7 Kindern.

13. Eberling, Johannes, ist im Jahr 1808 mit Jacob Ruhwedel (No. 71 d. V.) wegen Raubmordes zu Marburg enthauptet worden.

14. Efch, Johann Jost, vulgo Schwamm-Jost. Er ist ein Sohn von Christian Linnekugel (No. 606) und diefer Abkunft keineswegs unwürdig, da er, wie feine übrigen Geschwister, von jeher vom Rauben und Stehlen Gewerbe gemacht hat. Er wurde deshalb im Jahr 1811 in Marburg zur Untersuchung gezogen, verlohr aber bald nachher den Gebrauch feines Berstandes und wurde daher in die Frienanstalt nach Handes und wurde daher in die Frienanstalt nach Haine geschicht, wo er in der Folge mit Lobe abges

(a) Pfilter a. a. D. Th. II. C. 190. (b) Brill a. a. D. C. 350. 478.

• Dia

oogle

gangen ift. Seine Kinder finden fich Ro. 221 nahms - haft gemacht.

555

15. Euler, heinrich, vulgo Hildebrands heins rich auch Hitbebrand den genannt und von Freienftein geburtig, ein Bruder von Wilhelm Euler (No. 227). Er faß im Jahr 1811 mit feiner Benschläferin; Unne Marie Winter, in Marburg, wurde von da nach Würzburg geliefert, wo er im Jahr 1813 im Gefängniß gestorben ist.

X.'

16. Fehlinger ober Böllinger, Jacob, um das Jahr 1806 zu Mannheim im Buchthause gestorben, wohin er auf 16 Jahre verurtheilt worden war (a).

17. Fischer, Andreas, valgo schwarzer oder Eumpen : Andres. Er kommt auch unter dem Namen Andreas Küppet vor und zog ehemals als Korbmachet und Eumpensämmler meist in Oberheffen 20. umher, hatte Elisabeth Rupprecht (No. 861) als Beyschläferin bey sich, mit der er im Jahr 1811 zwey Mädchen von 5-2 Jahren hatte. — Er wurde im July 1811 wegen vieler begangener Verbrechen verhaftet und nach Marburg gebracht, wo er am 1. April-1815, vor Eingang des Erkenntnisses, wodurch er statt der wohlverdienten Todessstrafe aus Gnade auf Zeitlebens zu den Eisen verurtheilt wurde, mit Tode abgegangen ist.

18. Franc, Johann Abam, großer oder ältes fter Feldscheers = Junge, auch San = Udam, toller Han = Udam oder Schwubger genannt und, feiner Angabe nach, zu Schligenhausen in Franten gebohren. Er war ein Stiefbruder des Andreas Franck (No. 256) und Jah. Henr. Ritter (No. 824), und hatte Henriette Stock (No. 1028) zur Beyschläs ferin. Ein Mitglied der Vogelsberger Bande, ist er im März 1813 zu Giesen zum Lode verurtheilt wots ben (b).

Digitized by Google

(a) Pfister a. a. O. Rh. I. S. 133.

(b) v. Grolman a. a. O. S. 135 u. 563.

19. Funt, Ludwig, vulgo Seknröder Ludwig, aus Selnrod (Großherzogthum Heffen) gebürtig. Er gehörte zu ben Wetterauer Gaunern und hatte zuerst Angelica Krämer (No. 532), nachter Dorothra Strack (No. 1032) zur Beyschläferin. Nachdem er schon früz her mehrmalen Strafe erlitten hatte, wurde er im November 1810 von neuem verhaftet, nach Siefen abz geliefert und baselbst im März 1813, in einem Utter von ohngefähr 28 Jahren, zur Strafe bes Schwerdts verurtheilt (a).

G.

20. Sörzel, Peter, vulgo scheeles Peterchen oder heiden – Deter, angeblich in Großenenglis (Aurheffen) gedohren. Er gerieth schon in früher Jugendunter Ligeuner, machte, als er herangewachssen war, mit Gaunern Gemeinschaft und nahm an deren Thaten ledhaft Antheil, wurde zwar mehrmalen derhaftet, wußte sich aber immer wieder in Freyheit zu segenhain ausbrach, wohin er auf 3 Jahre zu den Eisen verurtheilt worden war. Im Jahr. 1811 wurde er von neuem, unter dem Namen Joh. Georg Schiefer, im Hanauischen verhaftet, nach Siefen ausgeliefert und dasselbst, etwa 30 Jahre alt, im März 1813 jum Tode verurtheilt. Seine Beyschläferin war Catharine Lodias vulgo heiden Eathrinchen (No. 1058) (b).

21. Gotticalt, Joh. Georg, vulgo der schwatz ze Junge oder Beltens heinrich, angeblich zu Ibenstadt in der Betterau gebohren. Ueber feine eiz gentliche Abkunst hat nichts zuverlässiges ausgemittelt werden können. Seine Stiefs oder Pflegemutter war an Valentin Bröschler verheirathet; von viesem wurde er Beltens heinrich genannt. Eine Schwefter von ihm soll Magdalene heißen. Er gehörte zu den bez rüchtigsten Gaunern des Bogelbergs und der Wetters au, wurde im Jahr 1810 in Burggemünden (Größsherzogthum heffen) gefänglich eingebracht und von da

Google

'(a) v. Groiman a. a. D. S. 340. 563.

(b) Dafelbit a. a. D. G. 346, 563.

nach Giefen geliefert, wo er im Matz 1813, in ei. nem Alter von 26-28 Jahren, zur Strafe des Schwerd, tes veruttheilt ward.

557.

Er hatte damals Anne Christine Beber (No. 1109), zur Benfchlaferin (a).

22. Grasmaná, Johann Adam, vulgo langet, Samuel auch großer han Udam, Er ftammt von landfahrenden Eltern ab, wohnte früherhin eine Beitlang in hethach, wurde dort eines begangenen Felddiebstahls halber flüchtig und gesellte sich den Ddenwalder Gaunern zu, wurde endlich, nachdem er mit Joh. Ab. heusuer (No. 32 d. B.) und andern Gaunern eine Menge Räubereyen und Diebstähle verüht hatte, verhaftet, in Darmstadt zur Untersuchung ges zogen und daselbst im Jahr 1814 mit dem Schwerdte hingerichtet (b).

Er war damals einige und 50 Jahr alt. Bon felnen beyden Schweftern war eine die Mutter des J. Ub. Heusner, die andere an einen gemiffen Herold verheirathet. Er felbst hat früher mit einer Baters Schwefter des J. A. Heusner in der Ebe gelebt, auch mit derfelben eine Tochter erzeugt. Nach dem Tode feiner Chefrau führte er Elifabeth Müller als Beys schläferin mit sich.

23. Grünewald, Balthafar, xulgo Echmuhz balfer, gehörte zu dem Odenwälder Gaunergefindel, und ift im Juchthause zu Darmstadt gestorben. Er foll eigentlich Meinhard geheißen haben.

24. Günterberg, Philipp, vulgo der Erkelfche. Schufter, zu Jacodsberg (Paderborn) im Jahr 1766. gebohren. Er wohnte früher als Schuhmacher in Erkelen, gefellte sich aber in der Folge zu den in Niederheffen streifenden Gaunern und nannte sich bald Johannes Fraas, bald Rußbaum. Er faß im Jahr 1809 mit Caspar Kreuß (Nr. 551) in Berleburg, nachher in Giesen, von wo er nach Marburg und sodann nach Easseliefert wurde. Gier wurde er, im Novem-

ed by Google

(a) v. Grolman a. a. D. G. 273. 563, (b) Brill a. a. D. G. 229./478. ber 1819 zum Tobe verurtheilt, mit hermann Kreus (Ro. 49 b. V.) und anderen enthauptet.

Er war feit 1792 mit Anne Marie, verwittwete Peters, geborne Fornefeld, verheirathet.

25. Gutermuth, Johann Georg Ludwig, valgo Schrambacten ober großer Ludwig genannt, iff, ein Räuber und Gauner, im December 1812 zn Giefen enthauptet.

স্ট.

26. Haag, Christian, vulgo bider Bube, ift mit Caspar Mundorfer (No. 61 b. B.) - im Januar 1812 zu Breuberg (Großherzogthum heffen) enthaup= tet worden (a).

27. Haafe, Heinrich, vulgo Hafens Heinrich, vom Eichsfelde geburtig, Mitglied der Niederheffischen Gaunergesellschaft, Bruder des Abam Haase (No. 334) und Schwager des Friedrich hering (No. 387) ist im November 1806 mit Gottfried Henninger (No. 31 d. V.) von feinen eigenen Kameraden in einer Muhle bey Baterlos erstochen worden.

28. Harting, Georg, vulgo Brabanter gez nannt, ein Sohn des Joh. Harting (No. 348). Er ist ein Zögling der Niederländer Räuberbande und trieb in der neueren Zeit mit feinem Bruder, Nicoz laus Joscph (No. 351), sein Wesen vornehmlich in den Kurheffischen und benachbarten Ländern, wo er den Hauptansuhrer des dortigen Gaunergesindels machz te. Er wurde endlich im Jahr, 1811 verhaftet und nach Marburg geliefert, wo er aber noch vor erfolgz tem Erkenntniß Ende des Jahrs 1815 im Kerker starb. Er hat zuerst Elisabeth Esch (No. 221) und nachber Ehriftiane Hosmann (No. 402) zur Beyschläferin gez habt.

29. Heife, Johannes, aus Benterobe (Hannover), war im Jahr 1813 zu Caffel wegen Diebstahls auf unbestimmte Zeit zu den Eifen verurtheilt und ift im

Digitized by Google

(a) Pfifter a. a. D. 25. 11. G. 205. 313.

prtigen Stockhaufe im September 1815, '26 Sahr it, gestorben.

30. Helfmann, heinrich Bilhelm, vulgo Fråns els Jacob, ein Stiefbruder des Johann Udam Ludolph (No. 67 d. V.) und im Jahr 1812 zu Mars urg zu Sjähriger Eisenstrafe verurtheilt, ist einige eit nuchher gestorben. Er war mit Catharine Blum erheirathet.

31. Henninger, Gottfried, vulgo Gottfried on Moherode, ein Spießgeselle der Brücer Harzing, hermann Kreutz 2c. Ist mit Heinrich Haase No. 27 d. V.) im November 1806 von feinen Kaz teraden in einer Mühle ben Baterlos erstochen woren. Er hatte eine Schwester des Friedrich Hering No. 387) zur Frau oder Benschläferin.

32. heusner, Johann Abam, vulgo bider ober other ober Krämer, auch Sbenwälder Sans bam genannt und zu Mumling -Grumbach (Großs erzogthum Heffen) gehohren. - Machdem er bis zu inem 21sten Sahre bin und wieder als Knecht geient hatte, wurde er zuerst von feinem Dheim, Joh. d. Grasmann (No. 22 d. V.) zur Theilnahme an leinen Diebereyen verleitet, fam hernach mit ande= en vagabundirenden Dieben, namentlich mit Baltha= ir Grünewald (No. 23 d. B.) und Peter Eichler Ro. 10 d. B.) in Bekanntschaft und war bald ein ollendeter Rauber, welcher auch unter ber Bande Des 5chinderhannes eine Zeitlang eine Rolle spielte. Nach= em er lange Zeit fein Wefen im Babijchen und Groß= erzoglich. Heffischen getrieben und eine unzählige Renge Berbrechen verübt hatte, wurde er endlich mit oh. Ud. Grasmann im Marz 1810 eingefangen und n das Criminal - Gericht in Darmstadt abgeliefert, vo er nach einer febr muhfamen Unterfuchung, zufolge rtheils vom 20. Juny 1814, am 5. November deffels en Jahrs mit dem Strange hingerichtet wurde. Er bar damals 36-38 Jahre alt. Eine Schwester von ift an Joh. Abam Bogel, einem herumziehenden ramer, verhenrathet (a).

(a) Pfifter ,a. a. D. Eb. I. S. 163. Lh. II. S. 213. iril a. a. D. S. 37. 478. 485.

Digitized by Google

659

133. Heusner, Stephan, vulgo langseiftigs er Steffen, ju König im Obenwalbe gebohren, ein Bruder des Vorhergehenden und wie diefer ein Mitz glied der Odenwälder Räubergenoffenschaft, hat sich, 28 Jahre alt, im August 1811 im Gefängnisse zu heidelberg erhängt. Er hinterließ eine Frau mit 2 Kindern (a).

- 34. Hofmann, Johann Michel, vulgo Dentel, ein Sohn des Johann Gottfried Hofmann (Ro. 399) und zu den Niederheffischen Gaunern gehörig, ift, 23 Jahre alt, im July 1812 zu Marburg im Sefänguis gestorben.

35. Holl, Johannes, vulgo Bettelhäufgen, aus Breidenbach gebürtig, und gleichfalls ein Genoffe ber Niederheffischen Gauger, ist ebenfalls im Aprif-1811 in dem Marburger Gefängnisse mit Tode ab= gegangen.

. 36. Solzapfel, Johann Suffus, vulgo Frummer ober lahmer han Soft, auch han soft mit ben krummen handen genannt, angeblich ju Beuern (Großherzogthum Deffen) gebohren. Er trieb fich in fruhern Beiten, vornehmlich in ber Proving Niederheffen umber, wurde aber im Sabr 1798 mit Joh. Keller (No. 462) wegen eines Pferbediebftabls zu Caffel in Untersuchung gezogen und mit Stanpenschlag bes Landes verwiesen. Er jog fich hierauf in die Maingegend und machte mit dem bors tigen Gaunergefindel Gemeinschaft, wurde endlich im Marz 1813, unter bem namen Job. Muller, in Gie fen eingebracht, wo er einige Beit nachher im Gefäng: niffe gestorben ift. Er mar verheirathet mit Anne Cas tharine Sippel (No. 983). Bon feinen Rindern fag eine Tochter, Namens Anne Marie; gegenwärtig 24 Jahre alt und an Andreas Diedrich (No. 174b) verbeirathet, mit ihrem Bater in Giefen. Bon feinen Gefchmiftern war eine rechte Schwefter, Ramens Gertrud, Beufchlaferin des 36b. Sippel (Ro. 990) und

(a) Pfifter a. a. D. 20. I. S. 371 8. 45.

te Stiefftmorter; Unne Marie, ift an Joh. Fried. ich (No. 515) verheyrathet. Caspar und Joseph ihlar find Stiefbrüder von ihm (a).

37. Ho o s, Jonas, aus Reptich (Kurheffen) gea rtig. Nachdem er in feiner Jugend eine Zeitlang hrleute auf ihren Reisen begleitet hatte, vereinigte fich mit Angelica Arämer (No. 532) und zog mit ser heimathlos umher. Durch diefe Beibsperson n er mit Gaunern in Verbindung und ergab sich em Gewerbe. Er hatte schon zweymal Strafe er= en, als er im September 1810 von neuem verhafund nach Giesen abgeliefert wurde, wo er sodann term 4. März 1812 zum Lode verurtheilt, in ei= n Alter von 28 Jahren, am 14. July enthauptet rden ist. Er hatte vamals Elisabeth Reinung zur ychläferin (b).

18. Horn, Georg Adam, ein Genoffe von Gaun, ift im Jahr 1812 mit Joh. Adam Merkel (No. d. B.) von der Canzley zu Michelstadt (Großher= thum Heffen) zum Tode verurtheilt worden (c).

3.

9. Jarobi, Philipp, vulgo fch warzer Phir p, ein Sohn ober Stieffohn des Christoph Bachenn (Ro. 17) und der Anne Catharine Dette (No. 11.) und Mitglied der Niederheffischen Gaunerade, ift im Juny 1813 zu Marburg in der Gesgenschaft gestorben.

0. 3m hoff, Joachim, aus Nach gebärtig, ift 5 vor dem Sahre 1806 in den Marburger Gefängs en mit Lode abgegangen.

1. Immel, Johannes, vulgo Dehlehannies, im Jahr 1793 mit Peter Anschutz, Georg Frieder

) Pfifter a. a. D. 20. L. G. 185. 20. II. G. 245. -Frolman S. 493. 567. 574. - Brill a. a. D. S. 501.) v. Grolman a. a. D. E. 9. ff.) Pfifter a. a. D. L. D. 308.

Späher und Joh, Steinbach, zu "Bisbaden aufgeknupft worben.

42. Johannes N. N. vulgo Schneiderlein, euch Baßler und Baten-Schneider, zu den Obenwälder Gaunern gehörig, ist schon vor länger als 10 Jahren erfroren (a).

£.

43. Kallermann, auch Keller, Johannes, vulgo Stumpf-Hannes oder Stumpfärm, Bater des Justus Kallermann (No. 462), ein vieljähriger Gauner, ift um das Jahr 1811 zu Marburg hingetichtet worden. Er hatte schon im Jahr 1798, unter dem Namen Joh. Keller, mit Joh. Jost Holzapfel (No. 36 d. B.) wegen Pferdediebstahls in Cassel gefessen und war damals des Landes verwiefen worden. Eine Schwester von ihm, Gertrud Keller, war in früherer Beit Beufchläferin des Joh. Stelzner (No. 1024).

44. Ked, Johannes, angeblich aus Tyrol geburtig, Bertrauter ber Niederheffischen Gauner, tft im April 1809, in einem Alter von 42 Jahren, zu Friemen (Rurheffen) verstorben. Abam Schön (No. 938) hatte eine Tochter von ihm zur Bepschläferin.

45. Köberlein, Johannes, ift als Gauner fchon vor einer Reihe von Jahren zu Brückenan gehängt worden. Eine Lochter von ihm und der fogenannten Franken Biefe war an Johannes Kinzinger (No. 491) verheprathet.

46. Klaproth, Joh. Conrad Dominiqus, valgo rother Gottlieb, 1782 zu Drende im Corveniz schen gebohren, ergab sich, nachdem et in feiner: Jugend die Schneider = Profession erlernt hatte, dem Gaunerleben, welches er eine Reihe von Sahren, vorzüglich im Hanndverschen, Braunschweigschen, Hildesheimschen ze. getrieben hat. Er gerieth zum erstenmal im Jahr 1803 zu Hildesheim in Verhaft, gestand dort eine große Anzahl Diebstähle ein, murbe

(a) Ofifter q. a. D. Eb. TI. 8. 257. - Brill "a. a. D. 6. 507.

- 563 -

sobann nach Steerwald gebracht, wo. er noch vor er= jolgtem Urtheil entsprang und sich die Unne Dorothea Ruft (No. 863), welche er von bort mit fich genom-men hatte, als Benschläferin zugefellte. Im August 1804 wurde er mit berselben auf, bem letten Heller ben Münden (Hannover) verhaftet und nach Rieno= per gebracht, wo er abermals entwich. Sm Decem-, ber deffelben Sahrs wurde er fodann wieder in Bovenden (hannover) eingebracht, wußte fich aber auch vier, wiewohl mit Lebensgefahr, einen Weg aus bem Rerter zu bahnen. 3m Juny 1806 wurde er mit eis nem gemiffen Gunther, welcher hernach im Gefäng= riß gestorben ift, von neuem bey Königslutter vers jaftet und nach Wolfsburg gebracht, wo er im No= bember 1807 abermals ausbrach. Er war damals von ber Juriften-Facultät in helmstädt auf 3 Jahre zum Buchthaus verurtheilt, aber auf weitere Bertheidigung pon der Suriften = Fakultät in Sena von der Inftanz osgesprochen worden. Nachdem er hierauf im Jahr 1808 in Schladen und im May 1809 in Holzminden . us dem Gefängniß entsprungen war, wurde er im September 1809 von neuem in hannover verhaftet. vo er dann endlich im Upril 1812 feine ungabligen Berbrechen mit bem Tobe auf bem Richtplatz buste. Er hatte fich während feines Gaunerlebens nach ein= inder die Namen Behling, Conrad Rode, Friedrich 3chmit, Friedrich Gunterberg und Gottlieb Sauers vald bengelegt.

47a. Knaus, Martin, vulgo Mühlarzt ober tartoffel= Müller von Diedelsheim im Ifenburischen geburtig, war einst Genoffe der Wetterauer Bande, zog sich nachher in das Kurhefsische, wurde m Jahr 1811 zu Marburg eingebracht und von da iach Giesen geliefert, wo er zwar zum Geständnisse jebruar 1813, in einem Alter von 41 Jahren, starb. Er hatte mit feiner Beyschläferin, Christine Numpf No. 857) 3 Kinder erzeugt, als: Heinrich, jest 15 jahre alt, Ludwig, 13 und Catharine, 10 J. alt (a).

Digitized by Google

(a) p. Grolman a. a. D. S. 381. 442.

47 b. Abler, Birth in Bernigerobe, ein Dies besgenoffe des Joh. Sippel (No. 991) war ichon im Jahr 1815 nicht mehr am Leben.

48. Krämer, Beit, vulgo Beitgen, ju Ramsthal im Fuldischen gebohren, ein Sohn von Albert Krämet (No. 531), der ihn schon früh in die Diebes-Ryfterien einweihete. Er wurde auf diese Art, ohnerachtet seines natürlich gutmuthigen Characters, beld eins der ersten Mitglieder der Bogelsberger Bande, ward jedoch schon in einem Alter von 22 Jahren im Großberzoglich Heffischen verhastet, nach heidelberg ausgeliefert und daselbst mit mehreren seiner Raubgenoffen am 31. July 1812 mit dem Schwerdt hingerichtet. Zur Beyschläferin hat er Eva Selfer (No. 975) gehabt (a).

49. Kreuß, Hermann, vulgo Mannes, auch ftachelt opfiger Mannes, zu Edighofen im Bergischen gebohren, ein Sohn des Johann Carl Kreuß (No. 550) und eins der versuchteften Mitglieder der Riederhefsischen Bande, wurde, nachdem er schon an mehreren Otten gesessen, aber immer wieder entsvungen war, im Frühjahr 1811 zu Billstein verhaftet und nach Arensberg gebracht, von da aber in der Folge mit Conrad Wiefe (No. 92 d. B.) nach Marburg und dann nach Cassel abgegeben, wo er im Deckr. 1812 mit mehreren seiner Raubgenoffen in einem Alter von 26 Jahren enthauptet wurde.

Babrend feines Rauberlebens hat er fich abwechfelnd Rein, Heinrich Blum und Friedrich Schröder genannt und bald die Wilhelmine Stelzner (No. 1026), bald deren Schwester Gertrud (No. 1023), bald Marz garethe Wiefe (No. 1149) als Juhälterin bey fich gebabt.

50. Lang, Johann Philipp, vulgo Holzer: Lips, zu Roth am Berg (Naffau) gebohren, ein Gohn herumziehender Eltern, trat, nachdem er fru-

9

(a) Pfifter c. a. D. Th. I. G. 6. 46. 143. 20, II. G. 316. 342.

Google

her einen Handel mit hölzernen Waaren getrieben jatte, zu den Odenwälder Gaunern über und entwiskelte bald ausgezeichnete Räubertalente. Er wurde undlich im Jahr 1811 zu Hanau verhaftet, nach Heisvelberg ausgeliefert und daselbst am 21. July 1812 nit Veit Arämer und Complizen mit dem Schwerdt gerichtet. Er hatte zuletzt die Catharine Weis zur Benschläferin (a).

51. Lehn, Andreas, ein Sohn von Franz Behn No. 585), ist im May 1812 zu Fulda in der Ges angenschaft gestorben.

52. Leiften schneider, vulgo das Sägerchen jenannt, auch unter den Namen Roano, Dubois und Rose bekannt, ein berüchtigter Räuber, hat sein Ees en, in einem Alter von 30 Jahren, im März 1809 inter dem Namen Friedrich Rose aus Betlin, mit saspar Rupprecht (No. 69 b. B.) zu Cassel auf dem Blutgerüst beschlossen. Er war mit Anne Dorothea Rust (No. 863) verheyrathet und hatte eine Schwezter, Anne Marie Leistenschneider, welche ebenfalls vom Diebstahl Gewerbe gemacht und deshalb mehrezemale gesessen.

53. Levi, Abraham Mofes, vulgo Saul=Afrom hen, aus Horingshaufen (Großherzogthum Heffen) jeburtig, ein Genoffe des Lib. Pollmann, Gilbert Eller (No. 11 d. B.) n., ift im December 1812 zu Rarburg enthauptet worden.

9R. -

54. Mertel, Joh. Abam, ift mit Georg Abam. horn (No. 38 d. B.) im Jahr 1812 zu Michelstadt um Lobe verurtheilt worden.

55. Müller, Christian, ift als Mitglied einer Raus verbande im Sahr 1842 zu heiligenstadt enthauptet vorden. Er war verheprathet mit Anne, Marie, Eochter des Joh. Kramer (No. 538).

(a) Pfiker a.a. D. Rh. I. S. 20, 51. 146. Rh. II. S. 316. 342,

56. Müller, Johann Peter, vulgo großer Han-Peter, aus der Gegend von Mühlhausen geburtig, faß im Jahr 1811 mit Joh. Stelzner (No. 1024) unter dem Namen Christoph Müller in Arensberg, wurde nachher nach Marburg ausgeliefert, wo er im October 1812 im Gefängniß gestorben, ist. Er hatte die Christiane Stelzner (No. 1021) zur Frau oder Beyschläferin.

57. Muller, Johannes, vulgo Grabenschneis ber auch Berklaer Schneiber, aus Berklat (Großherzogthum Heffen) geburtig, ist im Januar 1812 zu Marburg enthauptet worden. Er war da= mals 38 Jahre alt und Bater von 7 Kindern, die er mit feiner, von ihm verlaffenen, Chefrau Catharine Horny in Muschenheim erzeugt hatte. Bur Beyschlä= ferin hatte er Elisabeth Klinge.

, 58. Muller, Joh. Heinrich, aus Ershausen, auf bem Eichsfelde, Bruder des Conrad Muller (No. 1704), ift als Mitglied einer Rauberbande im Jahr 1811 zu heiligenstadt zum Lode verurtheilt und demzufolge bortfelbst hingerichtet.

59. Müller, Joh. Soft, angeblich zu Hundshas gen auf dem Eichöfeld gebohren, ehemals Diebesges noffe der Brüder Linnetugel (No. 606), wurde im Nahr 1788, in einem Alter von 43 Sahren, zu Caffel auf Zeitlebens zu den Eifen verurtheilt und ist in der Folge mit "Tode abgegangen. S. übrigens No. 689.

60 a. Muller, Nicolaus, vulgo schwarzer Ni= tlas, auch Schnarker genannt, ein Sohn des Joh. Müller vulge Levermanns Hannes (No. 688) und zu Pfaffenhausen (Kurheffen) gebohren, feiner Zeit einer der geschrlichten Ränder, wurde schon im Jahr 1802 zu Caffel auf Lebenslang zu den Eisen verurtheilt, aber im Jahr 1805 begnadigt und an das Preußische Regi= ment Kursurft von Heisen in Wesel abgegeben; er de= fertirte indeffen bald nachher wieder und kehrte mit er= neuertem Eiser zu der alten Lebensart zurück. Im Jahr 1809 wurde er abermals verhaftet und auf 2 Jahre in das Juchhaus zu Peine (Hannover) geschlat, von da

"
im Auguft 1811 nach Marburg geliefert, wo 'er och, noch vor erfolgtem Urtheil, zu Ende bes Jahrs 15 in einem Alter von 43 Jahren im Gefängnisk rb. Er hatte Johanne Margarethe Häfner zur Frau r Juhälterin und früher mit Unne Elifabeth Stelza ! (No. 1024) einen Sohn, Namens Carl Ludwig, eugt, welcher gegenwärtig ohngefähr 23 Jahr alt ist. 50 b. Müller, Nicolaus, ift im J. 1818 zu Fulda der Gefangenschaft verstorben. (S. No. 728.) 61. Mündörfer, Caspar, vulgo Bürsten Scass. ir, ist im July 1811 mit Christian Haag (No. 20 8.) zu Neukladt (Großherzogthum Heffen) enthaupsworden. (a)

62. Defterlein, Mathias, vulgo Krämer Maz es, von Sindelfingen gehürtig und von rechtlichen tern abstammend, zog, nachdem er feinen Ecburtst schon früh verlassen hatte, mit einem kleinen Kram imathlos im Lande umher, gerieth auf diese Urt mit aunern in Bekanntschaft und wurde ihr Genosse. Er ar noch keine 23 Jahre alt, als er endlich vom Umte uchen (Baden) verhaftet und nach Heidelberg abgesert wurde, wo er, mit Beit Krämer (No. 48 d. R.) id mehreren andern feiner Spießgefellen zum Lade rurtheilt, am 31sten July 1812 enthauptet worden (b).

9).

63. Pfeiffer, heinrich, vulgo Pfeifferchen, ß 1804 mit Nicolaus Müller (No. 728) in Caffel. 10 im Jahr 1808, unter dem Namen Christian hrom, in Nentershaufen (Rurbeffen), wo er ausbrach. r ist nachher im Main ertrunken. Seine Beyschläfes n war Anne Elisabeth Binter und ein Bruder von m Nicolaus Pfeiffer (No. 778) (c).

(a) Pfilter a. a. D. Lb. I. S. 157. Lh. II. S. 205 p. 312. (b) Dafelbft a. a. D. Lb. L. S. 41, 54, 149. Lh. II. S., 18. 342.

9 . j. j

Digitized by Google

(0) Daleite a. A. D. Rt. L. S. 194(26. II, S. 25%

.Bon feinen Schweftern hielt ehemals eine mit Mars tin Rinkert (No. 64 b. B.), die andere zuerst mit dem Krug-Joseph (No. 1112), dann mit Joh. Adam Steis ninger (No. 1014) zu.

64. Rinkert, Martin, vulgo han = Martinchen, in ber Hafenmuhle bey Königstein gebohren, einst Mitglied ber Obenwälder Gaunerbande, ist schon vor 10-12 Jahren, ohngefähr 50 Jahr alt, zu Se= denheim bey Mannheim gestorben. Seine Beyschläfe= tin war die sogenannte hornlehnertin (b).

65. Röflet, Wilhelm, vulgo scheeler Wilhelm, zu Mehe (Aurheisen) gebohren, ein Stiefsohn des Joh. Müller, vulgo Lepermanns Hannes (No. 688), wurde als Mitglied der Niederheffischen Bande, im Jahr 1811 in Cassel zur Untersuchung gezogen und daselbst im December 1812, 45 Jahr alt, enthauptet.

Er hat mit feiner Beyschläferin, Inne Margarethe Schlotheim (No. 893), 5 Kinder erzeugt, als 1.) Catharine Elisabeth, 28 Jahr alt, zu Harle gebohren, 2.) Alerander; 22 Jahr alt, zu Hettersdorff gebohren, 3.) Nicolaus, 16 Jahr alt, zu Hiterode gebohren, 4.) Marie Elisabeth, zu Verna gebohren, 12 Jahre alt, 5.) Elisabeth, im Gefängniß zu Caffel gebohren, 10 Jahre alt.

66. Rofe, Alerander, ein Stieffohn bes Johannes Müller vulgo Leyermanns Hannes, ist in der Strafanstalt zu Walbed, wohin er mit Friedrich. Braun und Conrad Kreis (No. 548) im Jahr 1798 auf unbestimmte Zeit verurtheilt worden war, mit Lode abgegangen. Seine Wittwe, Anne Marie, angeblich aus Schwarzenborn gebürtig, wurde im Jahr 1809, damals 59 Jahre alt, mit Rößler, Wenderoth und andern Gaunern zu Cassel eingebracht, aber vom Instructions = Richter des Tribunals wieder in Freyheit gefest:

67al Rubolph, Johann 26am, vulgo Från= zels=Hannes, um bas Sahr 1779 zu Moifcheid

(a) Øffera. 4. D. 24, II. 5. 260. - Ball a. a. D. 5. 309.

urbeffen) gebodrent: Sein Bater, Millip Andolish, als Solbat in Amerika geblieben; ein Stiefbrudet n ihm ist helfmann vulgo Frånzels Jacob (No. 30 V.) Er wurde wegen feiner Verbindung mit der ederheffischen Bande in Marburg zur Untersuchung zogen, starb aber bafelbst, noch vor Eingang des kenntnisses, wodurch er zu einer zweyjährigen Eisem afe verurtheilt worden war. Er hat 4, mit Cathas 1e Grün erzeugte, Kinder hinterlassen, von denen Osnrad, 23 Jahre, 2.) Joh. George Heinrich, 29, 18re, 3.) Elisabeth, 15 Jahre und 4.) Anne Mariez Jahre alt ist.

67 b. Rückershäufer, Johannes, ift im Oktoben 11 mit Joh. Rallermann (No. 43 b. B.) in Mara 11 mit dem Schwerdte hingerichtet worden.

68. Rünzler, Theodor, gebürtig aus Colln, ein titglied der Neuwieder Rauberbande (3), ift im April 109 im Juchthaufe zu Würzburg gestorben, wöhin er in Duffeldorf ausgeliefert worden war.

69. Rupprecht, Caspar, vulgo fchwarzer Cassar, zu Fliede (Fulda) gebohren, ein Bruder des Joh. upprecht (No. 861). Er hatte wegen Diebstähls hon mehreremale Strafe erlitten, als er im Jahr 308 mit Leistenschneider wegen Ermordung des Schuke achers Heinrich Winter aus Melsungen von neuem erhaftet, in Cassel vor Gericht gesteut und im März 809 zur Strafe des Schwerdts verurtheilt wurde; elche Strafe denn auch am 22. April an ihm und inem Mordgenoffen vollzogen worden ift.

Er hat mit Engel Marle Horn (No. 420) einenjohn, Namens Soh. Paul (No. 862) erzeugt.

70. Rupprecht, Sohann Martin; vulgo hans Rarten auch heffen = Martin genannt, ein Bruer bes Vorhergehenden, zu Eckeberoth bey Saalmunzter gebohren, ift im Sahr 1844 mit S. A. heusner, 3. A. Grasmann, Sacob Erheldinger und Georg Taz cher zu Darmftadt, einige 30 Sahre alt, mit dem

(a) Beders octenmäßige Geschichte 1c. 20. 11, C. 424-

Schwerbte gerichtet worden. — Er hafte in früheren Beiten schon mehrmalen im Kurhessischen gesetsen und war namentlich im Jahr 1794 zu Biegenhayn, im Jahr 1795 und 1801 zu Cassel bes Landes verwiesen worden, welches alles er jedoch bey der in Durmstadt gegen ihn grsuhrten Untersuchung verschwiegen zu has ben scheint. Im Jahr 1801 saß eine Beidsperson, mit welcher er 1798 in Friedberg kopulirt seyn wollte, mit ihm in Cassel. Dieselbe nannte sich Marie Castharine Krause und gab Gelnhausen für ihren Geburtssort aus. Sie ist wahrscheinlich dieselbe, welche Rupz precht in Darmstadt Catharine Binstrump (No. 1160) genannt hat. Später führte er Margarethe Vogt, vulgo Porzellan-Gretchen (No. 1094) als Beyschläs ferin mit sich umber. Durch diese ist er, seiner Uns gabe nach, erst zum ächten Spähuben geworden (a).

71. Ruhwedel, Jacob, ift im Jahr 1808 mit Soh. Eberling (No. 13 d. V.) wegen Raubmorbes in Marburg zum Lode verurtheilt und mit dem Schwerdte hingerichtet worden.

72. Sachs, Heinrich, aus Schnellmannshaufen gebartig, befand fich im Jahr 1810 zu Creutburg in Untersuchung, wo er wichtige Geständniffe ablegte und im Jahr 1811 hingerichtet worden ist.

`**G**. .

73a. Schmit, Conrad, ein Bruder des Lumpen= Stoffels, hat sich zu Uschaffenburg im Gefängniß er= hängt.

73 b. Schmit, Jofeph, angeblich zu Einz (Destreich) gebohren, befand sich schon im Jahr 1809 mit Georg Müller vulgo Strick = Sörg, zu Marburg in Untersuchung, wurde basetbst zu einer 10jährigen Eisensttrafe verurtheilt, entsprang aber auf dem Arans= porte in die Strafanstalt. Er wurde in der Folge wieder eingefangen und da mittlerweile neue Verbrechen gegen ihn zur Sprache gekommen waren, noch-

(a) Pfilter e. a. D. 28. I. C. 161. 25. II. C. 210, --Brill a. a. D. S. 515 u. 478.

ls vor Vericht gestellt, wo ihm bann bie Ladresife zuerkannt wurde. Er ließ nichts unversucht, die Bollftreckung dieser Strafe zu hinterkreiben, aber weder die gegen das Urtheil eingelegte Caffas n noch feine Enadengesuche von Erfolg waren, so t er zulest noch mit der Erklärung hervor, daß en er vornehmen Polnischen Familie, deren Ramen er och nicht angeben wollte, angehöre und als Ofsizier Preußischen Diensten gestanden habe.

74. Schan, Franz, vulgo Sut = Franz, früher anz Gennet genannt, ein alter Gauner = Beruter, ift im Jahr 1819, 64 Jahre alt, im Stockufe zu Cassel, wohin er einige Beit vorher auf 5. ihre verurtheilt worden war, mit Lobe abgegangen. 75. Schön, Friedrich Ferdinand, ein Sohn des orhergehenden, 1786 zu Neudorff (Baldech) gebohz n, ein Mitglied der Niederheffischen Gaunerbande, urde, nachdem er einige Zeit vorher zu Landau (Balz ch) entsprungen war, im July 1815 mit feiner Shez au, Dorothea Elisabeth Müller (No. 705) und. Saz ne Fischer (No. 249), zu Coburg verhaftet und nach affei ausgeliefert, von 'a aber an das Criminalgez cht in Marburg abgegeben, wo er im Sommer 316 gestorben ist. Er hat einen Sohn, Jusse Seins ch, hinterlassen, welcher gegenwärtig ohngeschr 10 ahre alt ist.

76. Schüch, Philipp Friedrich, vulgo Mannez riedrich, gebohren in Koppenhagen. Seine Eltern atten früher in Frügt bey Coblenz gewohnt, waren ber auf Veranlassung eines Grafen von Schimmelfennig, mit mehreren andern Familien nach Dannez tark ausgewandert. Manne Friedrich, sweicher von iugend auf mit feiner Mutter umhergezogen war, am schon früh mit Gaunern in Verbindung, wurde ndlich, nachdem er eine Menge von Verbrechen hatte erüben helfen, im Jahr 1811 im Hanauischen vers aftet und nach Geidelberg ausgeliefert, wo er den 1. July 1812 mit Veit Krämer und Conforten ges ichtet worden ist (a).

(a) Pfilter a. a. D. 23. I. S. 14. 53. 145. 29. II. S. 916. 42.

zed by Google

⁷77. Efppel ober Siebel, 30h., ber No. 991 Aufgeführte, befand sich im Jahr 1815 mit Anton Bogel (No. 87 a b. V.), Christoph Dietrich (No. 8b b. B.), F. C. Bruchmann (No. 130) u. A. zu Hannover in Untersuchung, wo er, zum Strange verurtheilt, im Juny 1817 hingerichtet worden ist.

78. Später, Georg Friedrich, vulgo Benja= min, ift mit Veter Anschutz, Joh. Immel und Joh. Steinbach im Jahr 1793 zu Wisbaden am Galgen gestorben.

79. Spangenberg, Joh. Storg, aus heringen (Aurheffen), ift im July 1812 im Stochause zu Caf= fel, wohin er zu Marburg wegen Diebstahls auf Ee= benszeit verurtheilt war, mit Lode abgegangen.

80. Steinbach, Johannes, ift mit Georg Friedr. Später in Bisbaden aufgeknupft.

81. Stroh, Wilhelm, vnlga schwarzer oder langer Wilhelm, ein Sohn des Johann Abant Stroh, eines in Amerika gebliebenen heffischen Solz daten und Mitglied der Niederheffischen Saunerbande, hat, 31 Jahre alt, im Herbst 1815 zu Marburg im Befängniß feinen Geist aufgegeben. Er war verheyz rathet mit Barbara Beate Schröder (No. 950), welz che er aber wieder verlassen und Catharine Mahr (No. 637) als Beyschläferin mit sich gesubrt hat.

T.

82. Tascher, Jod. Georg, aus Steinau (Großherzogthum heffen) geburtig. Nachdem er in feiner Jugend hin and wieder als Knecht gedient, auch eine Beitlang in Großherzoglich heffischen Militairdiensten gestanden hatte, trat er mit Gaunern in Verbindung, wurde endlich in Darmstadt zur Untersuchung gezogen und dasselbst am 5. November 1814 mit den Schwerdt vom Leben zum Lode gebracht. Er hinterließ 4 rechte und 3 Stieftinder. Auffer Joh. Tascher (No. 1043) hatte er noch 6 andere Geschwister, die ebenfalls zum Theil beimatblos umberziehen (a).

(a) Pfifter a. g. D. Ry, II. G. 22n. - Brill & g. D. . S. 381. 478. 485.

3. Tippach, ober Dippach, Joh. Nicolaus, and fenborn (Aurheffen) ein Genoffe ves Nicolaus Har-(Ro. 351), ist wegen Straßenraubs im Jahr) zu heiligenstadt auf 10 Jahre zu den Eifen verveilt und im Jahr 1811 in dem Stochaufe zu el gestorben.

4. Unger, Theodor, vulgo ber große ober igdeburger Carl, ein Erzspithube und haupt r eignen Diebesbande, die vorzüglich in den Eldsinden ihr Wefen getrieben hat, ist im-Jahr 1807 Magdeburg, wo er sich mit Klaus (No. 150), chtel (No. 1104) und mehreren andern feiner Diez jenossen in Untersuchung befand, den Tod der Verz her gestorben.

X.

5. von der Belte, Barthek, vulgo Müller rthel, von Wiffe im Bergischen gebürtig, ist im hjahr 1812, 22 Jahre alt, 34 Marburg hingerich-

Ein Bruder ober Stiefbruder von ihm war Des Pfaff (No. 773) und feine Beyschlaferin Anne rie Kreis (No. 547).

6a. Vielmetter, Johannes, vulgo Jacob inrichs Hanneschen, ein Sohn des Jacob nrich Bielmetter (No. 1079) ist, 23 Jahr alt, im ruar 1812 zu Giesen im Stochause gestorben. Seine Zuhälterin war Catharine Kariol (No. 138).

i6b. Vogt, Johann Philipp, vulgo Bruch= neibers hannes. S. No. 1093.

17 a. Vogel, Anton, vulgo Kaiferlicher Ans n, Koftbeutel, Weimann und Herze liebe 1 te genannt, aus Brerau in Böhmen gebürtig und Bödelbagen (Schwarzburg) wohnhaft gewesen, bes b sich im Jahr 1815 mit Joh. Sippel (No. 991) > Andern in Hannover in Untersuchung und ist das ist im Jahr 1817 gehängt worden. Fr war mit Anne. Margarethe, verwittwete Stahl Bödelhagen verheyrathet, welche sich mit ihrer Lochter, Anne Catharine Stahl, edenfalls im Jahr 1815 zu hannover in Untersuchung befunden hat. Die erste ist damals, während ihrer frühern Gefan: genschaft in herzberg geschwängert, in hannover niez dergefommen.

28.

. 87b. Bagner, Ludwig, vulgo Zinngießers Ludwig, ift im Stockhaufe zu Giefen mit Lode ab= gegangen. Er hatte Magdalene Bogt zur Bepschläferin.

88, Weidemann, Georg, vulgo Beidenbaums Görg, angeblich zu Frauensee gebohren, wurde, ein Mitglied ver Niederbesssichen Gaunerbande, mit Lib. Pollmann, Conrad Wiese, Silbert Eller und andern im December 1812 zum Lobe verurtheilt, diese Strafe aber im Wege der Gnade in lebenssängliche Eisen= stufe verwandelt. Im Juhr 1816 ist er sodann, 34 Jahre alt, im Stochause zu Cassel gestorben. Er war mit Catharine Elisabeth Sippel (No. 987) verhepra= thet. Carl Weidemann (No. 1123) war ein Bruder von ihm.

89. Beismann, Joh. Michael, vulgo Michelz gen, ein Sohn des Joh, Michel Weismann (No. 1137), ein Genoffe der Niederheffischen Gauner, ift im Dez eember 1812 mit Hermann Kreut (No. 49 d. V.), Philipp Ganterberg (No. 24 d. V.) und andern zu Caffel enthauptet worden.

90. Werner, Conrab, vulgo schwarzer Conrad auch Krüg= oder Gräu=Conrad, ein Sohn des George-Werner (No. 1141), ist am 25sten Sep= tember 1812 zu Offenbach mit dem Schwerdte ge= richtet (a).

91. Berner, Johannes, valgo Butwutwut, auch Krug : hannes, ein Bruder bes Borbergeben:

(a) Actenmäßige Nachrichten über bie Berbrechen bes Conrad Berner: von dem Untersuchungsrichter (herzogl. Regie= rungsrath Pobl). Offenbach 1812.

n, ift im Jahr 1812 ju Offenbach im Revter mit ode abgegangen.

675

92a. Wiese, Conrad, vulgo rother Conrad, n Sohn des Joseph Wiese (No. 1148), eins, der auptmitglieder der Niederheffischen Bande, saß im ahr 1808 in hamm, 1809 in Hörter, und bald icher mit Philipp Sünterberg und Caspar Kreut, iter dem Namen Andreas Sünther, in Berleburg, i welchen berden Lexten Orten er ausbrach und enda h im solgenden Jahre, unter dem Namen Christian seber, in Arensberg, von wo er in der Folge nach larburg ausgeliefert und dastelbst im December 1812 it mehreren feiner Raubgenoffen enthauptet worden k. Auffer den oben angegebenen Namen hat er wehnd feines Gaunerlebens auch noch die Namen Braun, küller und Rein geführt.

92b. Biefensee, Bernhard, ift im October 1811 it Iohannes Kallermann (No. 43 d. B.) zu Marz urg enthauptet worden.

93. Windemuth, Valentin, vulgo Hühner.= der Caffee = Belten, 1770 zu Wiedelbach (Aurhefen) gebohren, ein Bruder der Marie Catharine Winzemuth (No. 1158), ebenfalls zu dem Niederheffischen daunergesindel gehörig, wurde im Jahr 1811 zu Cafel eingebracht und 1812 nach Marburg abgegeben, ov er im August des folgenden Jahrs im Gefängniß eftorben ist. Er hatte mit Anne Margarethe Fischer No. 244) 4 Kinder, als: 1) Marie Elisabeth, jest 4 Jahre alt, 2) Conrad, 18 Jahre alt, 3) Johanies, 17 Jahre alt, 4) Wilhelmine, 15 Jahre alt. In er neueren Zeit führte er die Eleonore Schmit (No. 07) mit sich umher.

94. Winterfeld, wurde im Jahr 1807 mit feiz tem Schwager Nicolaus Wolf (No. 1174) zu Waldeck jebrandmarkt, geriety im folgenden Jahre mit Phiz ipp Jacobi zu Lügde (Paderborn) in Verhaft, brach vort aus, fiel aber beym Entspringen ins Walfer und rtrank.

ed by Google

Er hat mit Elfabeth Areuh (No. 552) in der Ehe ober im Concubinat gelebt.

95. Boblgemuth (auch Mahlgemuth) Heine rich, vulgo Denrich, angeblich aus Ansbach geburs tig, ein berüchtigter Räuber, der sich auch verschies bentlich Baumeyer genannt hat, ist mit R. C. D. Klaproth (Ro. 46 d. B.) im April 1812, in einem Alter von 30 Jahren, zu hannover hingerichtet wors ben. Seine lehte Beyschläferin war Anne Satharine Elisabeth Koch (No. 511).

96. Bimmer, George heinrich, vulgo kleiner Sorg, angeblich aus Coln geburtig, faß 1787 mit feinem Schwiegervater, Soh. Joff Muller (No. 59 b. B.) in Caffel, wo er auf Lebenszeit zu ben Eifen verurtheilt worben, in ber Folge aber verstorben ift. Er hatte bamals mit Anne Catharine Muller 3 Kinber von 3, 12 und 2 Jahr.

zed by Google

577

Vollständiges Register

nmtliche in dem gegenwärtigen Werke vorkom= nende Namen von Gaunern, Landstreichern 2c.

A',

rabam, Louis, f. Bernhard No. 66. is, f. harting No. 351. 2111, Andreas, No. 1 d. B. 2111 (comarzer), f. Wenderoth No. 1140er, Jacob, No. 1. ler, Johannes, No. 2. 18gen Grith, f. Marie Marg. Müller No. 727. nepohl, Wilhelm, No. 3. verg, Joseph, (. Dette Ro. 169. vert, Joseph, f. Job. Bindemann No. 77 b. vrecht, Eatharine Friederike, f. Rosbach No. 837. endurger, Frig. f. Frig N. N. No. 271. e Catharine, f. Roch No. 511. er Erur, f. Krur No. 560. er Druder, f. 30b. Stelsner Ro. 1024, e Druderin, f. A. C E. Flant Ro. 250. er hannes, f. harting Ro, 348. er heiden Ludwig, f. Klein Ro. 500. er Jacob, f. Jacob Baumgart No. 51. er Jacob, f. Grorg Schüß No. 957 er Jacob Heinrich, f. Vielmetter No. 1079. er Raumeridger, f. Job Sippel No. 990. er Rannengieper, f. Chr. Bachmann No. 17. er Leonbard , f. Leonbard Geisbard 920. 287, er Lepermann, f. Muller Ro. 688. er Breus, f. Leonburd Seisbard Ro. 287. er Scherrenfchteifers hannes, f. 39b. Beis Ro. 1191. Itefter Feldiceers- Junge, f. Job. Adam Frant 90, 18 b. 2. bans, Christian, 980. 4. haus, Johanni, f. Conrad Steinbach No. 1011. hans, Marie, f. Marie Rand Ro. 800.

Google

578 -

Althans, f. Mauch No. 8007 Altbans, Chriftian, f. Georg Beilbach No. 1126. Mithans, 30h Chr. f. B. C. Bidert No. 71. Mmafie , N. N. No. 5. Americaner , Bilbeim , f. Bilbelm N. N. No. 1151. Andreas (langer) f. Andreas Ftant Do .256. --- (fcmarzer) f. Andr. Sifder No. 17 d. D. -- N. N. 320 6. - N. N. No. 7. - f. Gendomor Do. 976. Angftmann, Ricol., f. Muller No. 728. Anne = Gitter, f. Mune Gertrud Bijdleb No. 611 und 612. Anne = Lies, f. Deutscher No. 171. —— f. hornung No. 425. Anfchub, Conrad, No. 2 D. 23. Anfchub, Peter, No. 3 D. 23. Anton (der Collnifde), f. Job. Unton Mutter 20. 719. Apel, Johannes, No. 8. Appellus, Job. Nicolaus, No. 9. Arnheim, Bilhelm von, No. 10. Arnhold, 2dam, No. 1012. Aubel, henrich, No. 12. Austi, Statta, No. 12. Austral, Souife, No. 13. Austral, N. N., No. 15 ——— fleiner, f. Taubich No. 1045. Augustgen, f. Taubich No. 1045. Aunuller, Jacob, f. Robe Do. 744. Auft, Meyer, No. 16. B. Bachmann', Anne Marie, No. 18. ——— Charlotte, No. 19. ——— Ebriftoph, No. 17. ——— Dorothea Clifabeth, No. 20. ---- Elifabeth, No. 21. ----- Johann Gottfried, No. 28. ---- Magdalene, No. 23. -- Margarethe, No. 24. -- Philipp, f. Philipp Jacobi No. 434. Bachaus, Conrad, Ro. 25. Bader, f. Beder. Bacter (der rothe), f. Wild. Wilmers No. 1154. Bacters Andres, f. Lorchleim No. 175. ' Bacters Conrad, f. Courad Kreis No. 548. Bar, Joachim, No. 26. Bar, Josephin, f. Schäfter No. 878. Bar, Josephin, No. 26. Earchen, N. N., No. 28. Barchen ((comara), Ro. 27. Barden (fcmarg), Ro. 27. Barbchen, f. Deutscher Dio. 171. Barenshaufen, Johann, Ro. 29.

3000E

iathe, Chrift., No. 30. iag, Johann, Do. 31. Bart, C. S., No. 37. Barth, J. D, No. 38. Bartel, f. pon ber Belten No. 85 b. D. — Dalentin, No. 54. Becker, No. 55. — Catbarine, No. 57. — Friedrich, f. Math. Baldmann No. 1105 b. — Heinrich, No. 56. — Johann Henrich, No. 60.

- 580

Beder, Ludwig, No. 59. ——— Ricolaus, No. 61. Bedmann, Caroline, f. Maris Anne Bedmann Ro. 63-- Johann, Ro. 62. Darie Unne, 920. 63. Pebling, f. Klaproth Ro. 46 b. 2. Bebr, Friedrich, f. Neubauer No., 737.-Beinchen, f. Rutic No., 856. Bellinger, Gertrud, f Sr. Secht no. 362 a. Bender, Magbalene, Ro. 64. Benete, Carl Union, f. Speidel No. 1002. Benjamin, 'f. Später No. 78 b. 23. Berenter Johann, f. Johann N. N. No. 448. Berg, Levi Alerander, No. 65. Bergmann, Johann, f. Meister No. 688. Berflaer Schneider, f. Joh. Maller No. 57 b. 13-Bernharb, No. 66. - Fris, f. Lugler Do, 628. Bertes, f. Bielmetter Ro. 1079. Bertram, f. Lappe Ro. 582. Beffer Greth, f. Senr. Bindemann No. 78 b. Bettel= Chrifiel, f. J. B. Oberlander Ro. 731-Bettel= Courad, f. Conrab N. N. No. 152. Bettelbausgen, f. Sall Ro. 35 d. B. Bettel = Lorenz, f. Frant Ro. 257. Bertel = Marie , f. Surgbarb Do. 134. Bettelfcneider, f. Auhn No. 561. Bettenhaufer, Johann, No. 67. Bettenhäufer, Magdalene, 200. 87. Bes, Job., f. Minte No. 396. Beple, Catharine, f. Lorcheim Do. 618. Bes, Johann, No. 63. Bid, f. Voly No. 1102. Bidel, Martin, No. 69. Bider, Johann Seurich, No. 70. Bidert, Barbara Elifabeth, No. 71-Biedenbadt, f. DReper Do. 663 .- I. Biedermann, 300. ; f. 30b. Somit no. 919: Bieglers Schuftet , f. Dietel No. 177. Bier, f. Sobenftod no. 413. Bierwirth, Anne Catbarine, 900. 72. Bierwifch, Bilbelm, 900. 73. Bindemann, Andreas, No. 74. _____ Anne Barbaral, No. 74 b. ____ Barbara, f. Audreas Bindemann No. 74 V. ---- Dorothea Elifabeth , Ro. 76. Emiliane , . No. 75. Jobann Aldam , Do. 78. Bobannes , Mo. 77. ---- Jobannes, Ro. 77 b. ---- Johann Serumann, No. 74.

Digitized by GOOGLE

nbemanu, Herrmann, Ro. 78 b. ichlepp, Chr., No. 91. ant, No. 92. --- Friedrich , f. Bosbed Ro. 6 b. 2. aubeim, f. Schmit Ro. 912. ; echer, Johann, Ro. 79. engler, Johann, f. Sauer Ro. 871. 1 inder Seffe Do. 317. um, Caspar, f. Krent Rd. 551. — Extbarine, f. Helfmann No. 30 d. 28. — Friedrich, No. 93. — Heinrich, f. Kstur No. 49 d. 18. — Joseph, f. Seitus No. 49 d. 18. (ume, J. G., f. Mullet No. 718. (umentbal, Lette, No. 95. oct, No. 96. — Sakange oct, No. 96. — Johanne Doröthea, No. 97. — Beiter, No. 98. bbm, Carl, No 80. — Ebriftian, f. N. Heller No. 330. ohme, Anne Marie, No. 81. — Ebriftoph, No. 4 b. 23. dfenberg, Ludwig, Mo. 90. ettider, Mhilinn Gattlieb, No. 82.

Brabanter (ber), f. Bosbed No, 6 b. D. Brabanter, f. harting Ro. 23 d. 2. Brambach, Ro. 106. Johl, Ro. 106. Brand, henr., f. Bernbard No. 66. Brandau ; Job. , No. 122. _____ Job. , f. Mublhaufe Do. 686. Job. Deinrich, No. 124. Branded, Mo: 123. Branded, Gertr.; [. Pfeiffer Ro. 776 Brandes, Ro. 123. Brand, Job. Sottf.: No. 107. Branded, Anne Marke, f. Elijab. Roth Ro. 846. Braubes, f. Ruff No. 863. Bratich, Job. Kriedt., No. 708. Braun, Anne Marie, f. Bruntheim No. 131. Mune Marie, f. Stppel Ro. 990. Elifabeth, Ro. 113. magdalene, f Lordbeim Ro: 617. II.) Marie Citi, No. 120. --- Walentin, Ro. 121. Bremer (ber) Ro. 126. Brennede, Juftus, 920. 127. Bretichneider, Aug. gabn., Ro. Iss. Brill, Job., Ro. 129. Brofd , Coubie . f. Sohmann Do. 614a. Brofchler, Balentin, f. Gotticalt Ro. 21 b. 2. Brown, No. 130. Bruchmann, Fried. Carl , Mo. 130b. Bruchichneiders Sanues, f. Bogt No. 1003. Brunte, J. Krainer 926. 540. Bruntes, f. Bruntheim Do. 181. Brugtheim, Carl, No. 131. Buchenberger, Daniel, Ro. 132. Bidlers Ubel, f. Anppert No. 857 b. Bucher, Bbil., f. Joh. Bogt No. 1090 e. Bigeleifen, f. Fr. Schmit No. 909. Burken = Nebele, f. J. A. Somit Roy, 924.

Digitized by GOOGLE.

582

585 -

irften: Earl, f. J. U. Schmit No. 924. irften: Caspar, f. Casper Mündörfer No. 61 b. N. irften: Friedrich f. Ariebr. Weid No. 1150. ifd, Hr. Wills, No. 133. imber, f. Heinrich N. N. No. 371. imbfer, heurich, f. Heinrich N. N. No. 371. irgbard, Anne Elifabeth, No. 134. unne Marie, No. 134. rterb, Magdalene, f. Muller No. 712. arthard, Joh. Seinrich, Ro 134. afder, Anton, No. 135. atlar, Hannes, No. 137. att, Benjamin Fried., No. 136. utter: Nicels = Undres, f. Schwolm No. 969. _____ Lidam, f. Mangold No. 641. _____ Simme, f. Simon Paul Ro. 766. **G**. . iffee = Belten, f. Bindemuth No. 93'b. B. iriol , Catharine , Do. 138. - - ber fcbeele) Ro. 141. - (der fchone) f. Theod. Unger no. 84 b. 28. - N. N. No. 140. iroline N. N. No. 142. 18per N. N. No. 143. --- N. N. No. 144. ---- (ber gelbe oder ber ichwarge) f. Matbeis Ro. 649. ---- (ber ichwarge) f. Ersper Rupprecht Ro. 69 b. B. priftmann, Job. Gottf., Ro. 149. aus No. 150. - (ber Brabanter) f. harting Ro. 350. ble, Anne Barbara, No. 151. bin, Anne Barbara, No. 151. Sunifder Anton, f. Muller No. 719. — Scinrich, f. Rademader No. 794. — 2Bilbeim, f. Reper Ro. 671. onrad N. N. 900. 153. onrads Bube (rother) 900. 136. —— Conrad No. 154. ---- Sannes 200. 155.

•

	•
and the second second	
Courad (großer) f. Schmit.	· · · · ·
· (vathor) 1. (Sanrah V	Biese No. 92 d. W.
(ichmarzer) i. (Seidha	Ph 920 286
(formanger) f. (Sandah	NT NT OTA - FR
(fowarzer) f. Geisba (fowarzer) f. Conrad	[T4* T4* 34A* #23*
Bouurant's Garbattat's Stor I	57•
Grämer, f. Ktämer.	,
Cramer, f. Krämer. Cramer, f. Kramer.	
Creußer, f. Rreußer.	
Cirupet, i. Jitubet.	
; Ctone, f. Krone No. 556.	•
Stur, f. Rrur.	
	•
	D.
Ballmann Gal Ma Tre	
2)apimuun / 300./ 200. 133.	•
Dahlmann, Joh., No. 158. Dambach, Jojeph, No. 160.	
Damm, Job. Serm., No. 1 Daniel, f. Siefel 920. 301.	59.
Daniel, f., Giefel Ro., 301.	
Dans Satharine, 900 161.	• •
Kannah Ma' 161	• • •
Courao, 200. 101.	
Dang, Catharine, No. 161. —— Courad, No. 161. Debu, Daniel, No. 162.	
When a stiederice . J. Maude	No728.
Debrers, Peter, f. Cichler Deibard, Anne Margretha, Deinbard, Anne Margretha, Deinbard, Senr. oder 306.,	No. 10 b. N.
Bailard' Mane Mataretha.	Mo 162.
Delinetor zinne anargeeevar	War shall
Theindate, Shear Doer Jon's	2600 1040
Deifch, Christoph, Ro. 165. Delis, Martin, No. 166.	
Delis, Martin, No. 166.	
Willing W.C. 107-	· · · · · ·
Demar, J. G., f. Roch No. Dennis, Friedr., f. M. B.	214
Demat, J. G. 1 . 3100 910.	
Dennis, Friedr., 1. 20. 20.	Gof Mo. 310.
Denft, Benedict, No. 168.	
Jobannes, Do. 168.	
Denft, Benedict, No. 168. 	
Marie Anne, 920. 168.	
man guntie sinue/ sto. 105.	5 m
Dentel , f. hofmann Ro. 34	v. 2.
Dette, bie Familie, Ro. 169	•
- Mune Catbarine, No. : Anpe Marie, No. 169.	169. ·
Mante Marie, Mo. 160.	
Charlotte, No. 169.	
Oparioties Sto. 109.	
Dorothea Ctifabeth, Di	0. 109.
Elifabeth, No. 169.	
Magdalene', Ro. 169.	
Margarethe, No. 169.	-
Deutsch, f. Beis Ro, 1131.	
Drution is 20th Flut 115th	
Dentscher, Anne Elifabeth, 9	40. 171.
Anne Barbara, No. Job. Adam, No. 170	171.
30b. 210am, 920. 170), 1
Job. Seinrich, Re. 1	71
Millialus ODe	· • • • • • • •
Wilbelm, Ro. 171.	
Deus, f. Ebeis.	· ·
Dide (der) f. Joseph N. N.	Ne + 552+
Dide (det) f. Joseph N. N. - Dide (die) f. Joh. Sipvel R	0. 000
Dide (Me) f. Joh. Best Ro.	1000
	• • • y, ,

ed by Google

585

te (die) f. Marg. Vogt No. 1094 b. / fer Undres, f. Undreas Dr. 7; Burtharb Ro. 154 ter Andres, 1. Undreas 22. 7; Burthath Ro. Geisbard No. 287. fer Bartel, 6. Johann N. N. No. 444. fer Bider, 6. J. H. Bider No. 70. fer Bube, 6. Haag No. 26 d. D. fe Cathrine, f. M. E. Clein No. 502. - - 6. Anne Cathar. Clif. Noch No. 511. fer Conrad, f. Nogy No. 1039. fer Doctor, 6. Riefelbach No. 489. fe Liefe, f. St. Blam No. 93. fer Fridrich, f. Nogge No. 855. der Kridt, 6. Krámer No. 540. ter Fris, f. Krämer No. 540. - Georg, f. Jebu Ro. 230. - Gorg, f. G. Gottichalt Re. 314. - Dan = Abam, f. Seusner Ro. 34 b. D. - Seiben = Bilbelm, f. Rallermann Ro. 462 und Eilani No. 1057. - Seffen : Sannes , f. J. Feftweber Ro. 235. te hiddein , f. M. C. Klein No. 502. - Liefe No. 172. der Juftus, f. Keller Dc. 485 und 486. – Matheis, f. Ramp Ro. 464. – Niclas, f. Bolf No. 1174. – Bilbelm, f. Enler Ro. 227. – f. Müller Ro. 687. abalfiger Mathes, f. Mathias N. N. Ro. 650. edric No. 173. - udolph, No. 174. - ---- No. 7 d. 23. - Andreas, No. 174 b. - --- No. 175. - Anne Maria, No. 173. - Carl, f. Muller No. 718. - Conrad, Ro. 8 b. B. - Chriftoph, 20. 175 c. - Friedrich, f. No. 173. - Rebecca, f. No. 173. - Bilb. Ernft, No. 175 d. elenfaneider (Joh. , f. Lorabeim Ro. 617 II. Eatbarine, f. 20am No. 4 b, D. efing, heinrich, No. 176. ietel, Job. Lhom., No. 177. e8, Barbara, f. Muglin Re. 732. - Caspar, No. 178. - Catharine . No. 179. - Conrad, No. 180. - San Joft, No. 9 b. 23. - Marie Elifabeth, f. Philipp Bogt Ro. 2093c

586 ---

Dies, Margaret, Ro. 181. Dimach, 30b. Claus, Ro.' 83 .b. 92-Difder, Courad, Ro. 183: Diftel, f. Staufenberg Ro. 1007 ... Ditmay, 30b., No. 185. Dittmann, Job., No. 184-Dobert. Ro. 156. Docter, Mufcher Leib, Ro. 186. Docterlein, f. J. G. Ronig-Ro. 525. Dobber, Job. Benr., 970. 188. Doble, Bent. , No. 190. Donges , Job. Sent. , No. 189. Anne Barbara Elif. , f. J. heny. Donges Ro. 189. Dornitoffel, f. Schmit Ro. 192. Dotothea N. N. No. 193. Dorte, f. Muller Ro. 718. Dortgen, f. M D. Ruft 920. 863 - (Franzolen =) f. Dor. Dubenheim Ro. 198 2. Dort - Lies, f. Biudemuth Do. 187. Dredmaul, f. Pfeiffer No. 776. Dred Peter, f. Sedmuller No. 362 b. Dreber, Unne Catharine, 900. 194. Drober = Lips , f. Wiederspann Ro. 1147. Drewes, Seinrich, No. 194 b. Drewes, Job. Joachim, 920. 195. Droßler, Gottfried, 920. 196. Pruder, f. Friedrich No. 264. f. Meyer No. 663. Druder (ber alte) f. Job. Steigner No. 1024. Druderin (die alte) f. N. C. E. Flant Ro. 250. Druderin (die alte) f. U. C. E. Flant Ro. 250. Druders Dides, f. Jacobine Steigner Ro. 1024. Druders hannes, f. Jub. Steigner No. 1025. Druders Peter, f. Labersweiler No. 572. Dring, henr., f. Muller No. 711. Dubocage, Theobor, f. Aug. Friedr. No. 263. Dubois, f: Leiftenfdneider Ro. 52 b. B. Dube , Speinr. , No. 197. Dubenheim, Dorothea, No. 198a Dungel, Beinr., 20. 198 b. Durrer Jocen, f. Soch Ro. 514. Durrer Michel, f. . DR. hofmann Ro. 410. Durres Jurgelein, f. Schnedenjäger Ro. 932. **E**. Cberbard, Carl, No. 201. Eberle, Job. Jacob, No. 199. Eberlein, Joc. Georg, No. 200. Eberling, Job., No. 13 b. N. Chert, Joh. Ambreas, No. 202;

200 E

587

!ermann, Franz, No. 203. !ert, Caroline, f. Englert No. 217. bard, Seinr. Ludw., No. 204. ftein, Courad, f. Courads Courad No. 154. elmann, Andr., f. Kubn No. 363. elmaunchen (das verdorbene). f. J. A. Schmit No. 924. elmaungen (vao vervorornez 10. 2011) ebrecht, Hurt, Ro. 205. thard, Joh. Edr., No. 206. theid, Friedr., No. 207. bler, Peter, Ro. 10 d. B. er=Fröfe, J. Joh. Rupprecht Ro. 861. er=Fröfe, J. Joh. Rupprecht Ro. 861. ert, Catharine Blifabeth, No. 208. enberg, Job. Heinr., R. 209. enberg, Johannes, No. 210. ienbut, Marie Ida, f. 3ob. Schmit Ro. 919. ifeld, Friedrich, f. D. Stramer 539. Friedr., No. 210b. - Seinr. , No. 211. ienhauer, Berbara, f. Martin Rweuf Dos 507. :affar , Meper , No. 212. fabeth N. N. No. 213. -- N. N No. 214. er, Gilbert, No. 11 b. D. erich, f. Pfeiffer Ro. 778. ertamp, f. Job. Anton Maller 90. 719. roth, Ebriftoph, No. 215. gels, f. Findling No. 241. gel, Johanne Catharine Denriette, No. 216. gelbard, Friedr., f. Mani No. 1057. gelröder (dider) f. Joh. Henr. Brandan No. 124., glert, Andr., No. 217. finger, Friedr., f. Siefert Ro. 979inger, Stin, Ro. 218: be, Martha Clif, No. 219. beidinger, Jacob, No. 12 d. B. dmann, heint. Jackarias, Ro. 210. telfce Coufter , f. 98. Gunterberg No. 24 b. B. nefti, f. Ebrhard Die. 206. d, 980. 221. - Eva Elifabeth, No. 222. - Beint., Do 223, - Joh. Jost, No. 14 b. 9. - Joseph, No. 224. - Sufanne Marte, 90. 220che, Epristine, f. Job. Heise No. 374. els Rinnbacten, f. Job. Ruaut No. 506. iler, heinrich, No. 15 d. B. — Milbelm, No. 227. el, Friedr., Ro. 227 h.

588

R

Faget, f. Conrad Leut No. 595. Fabrenbach, Peter, No. 228. Fehlinger, Jacob, No. 16 b. Q. Job. Michael, Re. 2290 Febu, Georg , No. 230. Sebr , Chriftian , Ro. 231. Seilenbauer, Ragdaleue, No. 232. Selbbufch, Seint., f. Anne Barb. Sorn No. 419. Feldmann, Trangott, No. 233. Feldscheers Geisbube, Ro. 235. Junge, f. Ritter Ro. 844 und Frant Ro. 256. FeBeifen = Krämer, f. Lohrmann Do. 615. Seftweber / Mune Geble, Ro. 234. - Unne Margar., f. Striening Ro. 1087. - Job. , No. 235. Beuerbanm, Job. Georg, Ro. 236. Sev, Job., No. 237. Sidbreber, Mune, DRarg. Clif., St. 233. Fiedler, Chriftoph, No. 239. Figge, Job. Fried. Bilb., No. 240. Sindling, Eva Catharina, Ro. 241. Sint, Mune Clif., Ro. 242. . ---- Icbias , - No. 243. Finten : Liesgen, f. Elif. Sint. Ro. 242. Sinten : Liesgen, f. Elif. Sint. Ro. 242. Sifdbach, Aune Margar., f. Andr. Bindemann Ro. 74. Fifcher, f. Heinrich Gotte No. 309 c. Sifcher, Abam . f. J. G. Sifcher No. 447. Mune Gather. . i Mune Ma. Mune Cathar. , f. Muller Ro. 690. Klamlauder, f. P. 13. Coulingen Ro. 894. glant, Hune Marie, 200. 250. fled, Dorathea, f. febu, Ro. 230. Fleifch, Bilb., No. 521. Fleischmann, Carl, No. 253. Fleisomanns Marie, f. Carl Muller no. 699.

lemming, Job., No. 252. octenschneider, f. hermann No. 389. orfter, Anne Cathar., f. Lehn No. 583. ontich , Cbriftian, Ro. 254. ornefeld, f. Gunterberg No. 23 b. 28. raas, Job., f. Gunterberg No. 23 b. 83. ranzels Sannes, f. Rubolph No. 67 b. 9. ---- Jacob, f. Helfmann 200. 30, b. 93. rant, Andreas, No. 236. - Job. Abam, No. 18 b. 23. - Lorens, No. 257. rante, Carl Friedrich, No. 258. -- Philipp, f. Flant No. 250. ranten = Liefe, No. 259. rantfurter Carls Balfer, f. 8. Selb Ro. 376. Tantrutter Carls Oaler, 1. 25. Deld No. 370. — _____ Buben, f. B. Held No. 376. — _____ Bernbart, f. B. Held No. 377. — _____ Friedrich, f. F. Held No. 378. — _____ Joiepb, f. Jacobi No. 434. ranzoien Dortchen, f. Dorotbea, Dubenheim No. 198 a. reitag, f. Beilbach No. 1126. rembe. Sarli Sabr., f. Sillehrecht No. 305.

riede, No. 260. rieder, Nd. 261. riedrich N. M. Re. 265.

----- N. N. NO. 266. ---- N. N. NO 267. ---- N. N. NO. 268.

, Digitized by GOOGLC

Sris, Seinrich, 900. 269. Joh. 21bam, f. Dielmetter no. 1076 I. fob. Georg, f. Bielmetter Ro. 1076 IL. Stolich, Anne Margr. Urfula, No. 272. Frolic, Dorothee, f. Job. Rupprecht Ro. 861. — Heinr., f. Job. Rupprecht Ro. 861. Fromme, Job., No. 273. Fuche, Job., Ro. 274. — Job. Georg, f. Georg Harting Ro. 28 b. W. Fudefdennewis, Nicol. von, f. Sarting No., 348. Fuller, Nicol., No. 275. Fuller, Madreas, No. 278. Martin, f. Stoll No. 1017 III. Subrmann, Conrad, No. 276. Fubrmeifter, 306. G. 3., 90, 277. Sulder hannes, f. 306. Comit 920. 917. --- Lice, f. 21. Krämer 200. 531. 532. Funt, Caspar, f. Matus Ro. 735. ---- Heinrich, No. 279. ----- Ladwig, No. 19. d. B. Furft, Paul, No. 280. Gaber , No. 281. Sanfe : Befer, f. D. Lorchbeim No. 621. —— Catharing, f. J. J. Cicy No. 14 b. B-—— Grith, f. Müger No. 727. —— Liefe, f. Elifabeth N. N. No. 213. Ganslips, f. Schafer Do. 882. Gertner, Job. Seint., No. 282. Baul = Afromden , f. Abrabam Moles Revi Ro. 53 b. 2. Galeren = Mathes, f. Bauer No. 44. Gal, Caspar, No. 283. Gaffen = Lips, f. Fuller Ro. 275. Gauthier, f. Golimgen No. 889. Gawittiche, Beron, Ro. 284. Behrerts = Steth, f. Debner Ro. 1119-Beisbart, f. Muller Do. 711. Geisbube, No. 285. Geisbard, Anne Marie, No. 287. - Chriftiane, Do. 287. ____ Conrad, No. 286. --- Wilhelm , 970. 287. Beis : Lips, f. Schafer Ro. 882. Geis : Lipfen : Michel , f. Michael Schafer No. 879. Geifen = hannes, f. J. Fefweder No. 235. Gelber Casper, f. Matheis No. 649. Geifen = Philipp, f. Schafer No. 888. Geibarom, Georg, No. 288.

Did Szed by GOOS

- 5<u>0</u>1

nnebach, die Familie, No. 289. ------ 21dolpb , no. 289. ------ Anne Elijabeth, No. 290. --- Jobannes, No. 291 b. - N. N. No. 295. - N. N. **R**o. 296. - N. N. No. 297 - (bider) f. G. Gotticalt Ro. 314. - (fleinet) f. Job. Georg Müller 90. 711. - f. Konig No. 525. - (fleiner Rtämer) f. J. G. Hofmann No. 408. - (trummer) f. G. Jehn No. 230. - (Rumpfarmiger) f. G. Febn No. 230. - (Uebertheiner) f. Georg N. N. No. 296. - (Webertheiner) f. Georg N. N. No. 296. - (Wurzel:) f. Georg N. N. No. 297. rbard, Friedr., f. Math. Waldmann No. 1103 b. rlach, Seinr., No. 298. rlein, Anne Cattarine , f. Spengler Ro. 1003. rmann, Franz, No. 299. " rmeroth, f. Muller Ro. 727. roldi, f. Bedetind 920. 1115. rtrud (icone) f. Gertrud Stelgnet Ro. 1023. sener, Christoph, No. 300. tduftes Jubchen , f Abraham Dofes. taufter Jude, f. Biemenn Ro. 1128. ede, f. heinrich Gotte Ro. 309 c. iefel, Daniel, No. 301. Afer : hannes, f. Stoa No. 1028. afer, herm., No. 302. aferden, f. Schmit. No. 909. läfers - Hannes Jette, f. Stoct Ro. 1028. leim, heinr., f. Kleim No. 501. littch, f. Ritter No. 324. luber, f. Labr Do. 574. Anne Margarethe, Ro. 303. lud, f. Fifcher Ro. 246. obel, Job., No. 304. - Marie Catharine, No. 305. ode, f. Heinrich Gotte Ro. 309c. pfert, Christian, No. 305 b. bla, Gertrud , f. Gauer Do. 871. org, f. Georg. brges, Dorothes, 900. 906.

Google

Sorges, Gertrub, No. '307. Goring, Joh. Conrad, No. 307 b. Born, Seinr., Re. 308. Borg, Ernft, Ro. 309. Borgel, Peter, Nr. 20 b. 93. Gotte, Seinrich, Ro. 309 c. Botte, Marie Clij., No. 309 b. Bos, Marie Barbara, Ro. 31C. Paul', No. 311. Goldmann, f. Bimmermann No. 1183. Boldichmitt, Canbel Say, No. 312. Goldftrom, G. G., f. Richter Do. 820. Bosmann, Conrad, No. 313. Gottfried von Moberode, f. henninger Ro. 31 b. 2. Bottlieb, f. Sauer No. 871. Gottlieb (rother) f. Alaproth Ro. 46 d. B, Sottidalt, Georg, Ro. 314. _____ Joh. Georg, Ro. 315. - Ro. 21 b. D. Drebeniconeiber, f. 36b. Muller Ro. 57 b. D. Grabenfdueiderchen, f. Danifch Do. 343. Brabfelder San : 20am f. Rich Ro. 562. San Etieb, f. Roch No. 515. Leonbarb, f. L. Geisbard No. 287. Lienbard, f. L. Geisbard No. 287. Grau: Conrad, f. Berner Ro. 90 b. B. Oram, Job., No. 318. —— Joleph, No. 319. Granatenicheißer, f. August N. N. No. 15. Stasmann, Job. Adam, No. 22. d. B. Grebe, David, Ro. 321. Grebe, Heiur, f. Courad Riemann Ro. 823. Graub, Bernbard, Ro. 320. Steing, Eath. Clif., f. Reinhold Ro. 811. Braufamer Didtopf, f. Kraustopf Ro. 546. Gref, Barbard, f. J. G. Schmit No. 928. Greif, heint., No. 322. Greul, Marie, 1. Jehn Ro. 230. Grisbart, f. Job. Georg Muller No. 711. Oropengiefer, Job. Jacob, Ro. 323. Gros ; f. Schmit Ro. 908. --- f. Bielmetter Ro. 107 Bielmetter Ro. 1076 V. --- Chriftiane, Ro. 324. -- Mariane, f. Christ. Gras 980. 324. - Sufaune , Ro. 325. Grosfurt, Siegmund, No. 327. ____ f. Liebau Ro. 596. Großer Carl, f. Unger Do. 84 b. M. Grope Catharine , f. Pfeiffer Do. 775.

roper Conrad, f. Souted N. N. No. 159. Conrady, f. Sonrad N. N. 900, 153.
Seidscherts Junge, f. Frant No. 105.
Friedrich, f. Fr. Eichfeldt No. 207.
Görg, f. Horn No. 423.
Görg, f. Norn No. 423.
Görg, f. Dorn No. 423.
Görg, f. Dent No. 355.
Hannes, f. Henth No. 355.
Hannes, f. Benth No. 355.
Hans Mam, f. Sofmann No. 407.
Ham Mam, f. Sofmann No. 407.
Ham Mam, f. Sofmann No. 407.
Ham Mam, f. Sofmann No. 407.
Han Mam, f. Sofmann No. 54.
Han Stieb, f. Roch No. 315.
Han Steep, f. Sod No. 514.
Hoden, f. Seadeim Soch No. 514.
Johann, f. Beitpert No. 814.
Yudwig, f. Mathias N. N. No. 51.
Mathes, f. Mathias N. N. No. 51.
Wathes, f. Sterner No. 1141.
rubichter Easpert, f. Easpar N. N. No. 1143.
Yubick Ean Mar, f. Sofmar N. N. So. 61. - Conrad, f. Conrad N. N. Ro. 153. run, Catharine, f. Mubolph Ro. 67 b. 29. runbeds San = Adam, f. Ruhn 230. 562. runewald, Stephan, f. Publing 980. 789. iurath, Job. Lorenz, Mo. 329. intfumer, f. Frang Megges Ro. 653. utermuth, 306. G. Ludw., 920. 25 d. D. butheil, 306. Abam, No. 330. butgeit, Friedr., No. 331.)aade, Chriftian, No. 332.)aaf, Joseph, No. 333.)aag, Ebriftian, No. 26 d. B. jaarbader, Hannes, f. Jod. Reih No. 815. 7aafe, Adam, No. 334. — Heinr., No. 27 d. N. — Marie, No. 335. Daafen . Adam, fr Adam Spaafe. 988. 554. gaafens heinrich, f. heinrich, haafe No. 27 b. 9. 38

Sabid , Job. Friedr. , No. 336. Babe, Georg, 910. 337. Bafner, Mune Elifabeth, Do. 33%. Friedrich, Do. 339. -- Johanne Margar., f. Muller no. 60 t. D. Sindler, Chr. Wilb., Ro. 340. Saferftrob, f. Caeper N. N. No. 144. Sabuen - Ernft, f. Ernft Braun No. 11c. ——— Georg, f. Gearg Braun No. 111. ———— Stoffel, f. Ebr. Braun No. 109. Babner, Jacob, f. Rirchner No. 492, Sabr, Job. Georg, No. 342. Salbbadgen, f. Job. Anaut Ro. 506-Balbleib, Carl, f. Beder Ro. 57. hamaroth, Job., f. Tilani No. 1057. Hammer, f. Harting No. 348. - Carl, f. Gad Ro. 866. Sampel hobl mich, f. Job. Bilmar Ro. 1083. Sanifd , 30b. Ubam, Ro. 344. Sannes, f. hollffein Do. 414. (alter) f. Joh. harting No. 348. (großer) f. L. Geisbard, Do. 287. (Kanneugießers) f. Job. F. hattmann Ro. 375. (fleiner Ries) f. Job. beinr. Marcus No. 642. (Knopfmacher) f. Martin Baunewiß No. 86. (langer ober großer) f. 3. 8. Sartmann No. 355. -- (Lepermanns) f. 30b. Muller No. 688. --- (Mablers) No. 345. --- (fconer ober fchiefer) f. Mablers hannes Ro. 515. - (fchieber) f. Jab. 200ff 920. 1173. - (fchiner, fciefer ober fcmarger) f. Ropf Re. 528. - (fcwarzer) f. Job. Rupprecht Ro. 861. San . Mbam (bider, rother ober Obenmalber) f. 300. Hoam - heusuet No. 32 b. B. han= 20am, f. Job. Adam Frauf No. 18 b. 23. ----- f. Job. Adam Betnet No.. 1119. (großer) f. Job. Grasmann No. 22 b. D. --- (tleiner) f. Job. Ubam . 20eis No. 1131. Ban : Diedrich (flottriger) Ro. 436. - (lahmer) f. Job. Juft. Solzapfel Ro. 36 b. D. - mit den trummen Spanden, f. Job. 3. holzapfel No. 36 b. B. San = Lehnert , f. Leonhard Lang 910. 578.

au = Martin, f. Rupprecht Ro. 70 d. 28. an = Martinden , f. Martin Rintert no. 64 b. 2. an = Peter (großer) f. Job. Peter Muller No. 04 0. 201 an = Deter (großer) f. Job. Peter Muller No. 50 b. B. an = Toffel, f. Job. Chrittoph Muller No. 717. an Betren f. Job. Balentin Meyer No. 663. ans Bernbard, f. 30 Sraub NoJ 320. aufdruh, f. Anfchuh Dto. 2 b. D. arting, No. 348. arting, Aune Barbara, f. Edle No. 152. — Elifabeth, No. 349. — Georg, No. 28 d. B. — Johannes, No. 348. — Margarethe, No. 350. —— Nicol. Joseph, No. 350. —— Nicol. Joseph, No. 351. —— Bilhelmine Aptoinette, No. 352. artmann, f. Bachmaun. ----- Andreas, No. 353. ---- Catharine, f. Dette No. 169-)artung, f. Saafe Do. 334. Jarzbube (großer) f. G. Schmit Do. 911. jaffenpflug, Unne Marie, Ro. 359. yaupt, Friedr., No. 360. yauptmann (icheeler) f. Better Ro. 1075. ----- (fceeler) f. Rhein Do. 817. pausmann, f. Wasmuth No. 1108. _____ f. Cathr. Elif. Robler Ro. 522. beber, Bilb., f. Siefert No. 979. bebestreit, Job. Seint., Do. 363. pect, Gertrud, No. 361. ---- Heinrich, No. 362. ---- Johann, f. Gertrud hecht Ro. 361. - Dalentin bedmuller, Peter, no: 362 b. heeg, Philipp, No. 364. heeg, Philipp, No. 365. heiden = Labareas, f. Sendomor No. 976. heiden = Catharinchen, f. Cath. Lobias No. 1058. heiden = Labarinchen, f. Cath. Lobias No. 1058. heiden = Labarinchen, f. Kath. Klein No. 500. Beiben = Deter, f. Gorgel Do. 20 b. 2. Seiben = Wilm (bider) f. Rallermann Do. 462 und Eilani No. 1057. No. 1057. Heibenreich , Job., No. 367. Heiland, Job., No. 368. Heimbuchen : Stumpfl. f. Nirolans Müller No. 728. Beine, Anne Catharine, 976., 369.

Seinemann, 306. Joit, Re. 370. beiner, f. harting Ro. 351. heinrich N. N. Ro. 371. - N. N. Ro. 388. (Bumfer) f. heinrich N. N. No. 371. (Rollnifcher) f. Speinr. Rademacher Do. 794. - mit ber Geige, f. Job. Seinr, Ritter No. 824. (rother) f. Seint. Binter No. 1 163. Deimfladter Deter, f. Beter Cichler Do, 10 b. B. Seinze, Anton, Do. 372. Barbara Cath., Ro. 373. Deife, 305., 90. 374. Job., No. 29 b. 23. Seifer, f. Seife Ro. 374. Belfmann, Beinr. Bilb., No. 30 b. 2. Seib, Anton Gregor., Re. 375. -- Balthafar, Ro. 376. --- Bernbard , 1920. 377. -- griedrich , Ro. 378. Seller, Reb. Marg., No. 380. Mune Marg., No. 380. Selmbold, Job. Ebr., No. 383. Semmerich, Conrad, No. 383. Sentel, Conrad, No. 384. Dententus, Franz Job., No. 385. henner, f. Kubn No. 563. Seunerle, f. Job. Keinr. Ritter No. 824. Seunerle, f. Job. Keinr. Ritter No. 824. Senniger, Gottfried, No. 31 b. N. Denning, f. Muller No. 718. Seurich , f. Boblgemuth Ro. 1039. Denze, f. Scinze Do. 372. Bengler, Sering, Friedr., Ro. 387. Berings : Casver, f. Fr. hering No. 387. herings : Friedrich , f. Dering No. 387. Perold, f. Grasmann Ro. 22 b. 28. Dersfeld, Barthol., 906. 390. Perefelder Liesbeth, f. Clif. Rabner Ro. 851. Bertel , Joh. Gotth. , Do. 391. Berge liebe Date, f. Bogel Do. 87a b. 2. Detjog, Georg, 90. 392. Def Chr., f. Dette Ro. 169.

596.

- °597 -

— Martlu, f. Joh. M. Rupprecht No. 70. b. B. — Martlu, f. Joh. M. Rupprecht No. 70. b. B. — Niclas, f. Micotaus Müller No. 728. Deffenländer heinrich, f. Joh. Deinr. Dentscher **A0.** 171. Deuger, f. heile No. 374. Deuger, f. heile No. 374. Deuger, f. beinr. Kümpel No. 32 b. B. — Etepban, No. 33 b. N. Hen, f. beinr. Kümpel No. 564. Dildebrandschi, f. Geinr. Enser No. 15 b. B. Dildebrands Beinrich, f. D. Culer No. 15 b. B. Dildebrands Bilbeim, f. Culer No. 227. Sifl, Balentin, No. 393. Dillebucht, heinr. Bilth., No. 395. Dillebucht, heinr. f. Weber No. 1112. Dingener Schnallenmacher, f. Georg N. N. No. 495. Jingener Schnallenmacher, f. Bebner No. 1119. Dintel, Whil., No. 394. Dintel, Whil., No. 396. ____ f. Abolpb Diedrich Ro. 174. ___ Anne Marie, No. 400. -- Michael, No. 410.

itized by GOOGLC

- 598 -

Sofmeier, 308., 980. 411. Dofmeifter, Andr., f. Suggraf Do. 278. ----- Louife, 200. 412. Pobenfiod , Anne Marte , No. 413. Doll, Job., No. 35 d. B. Dull, 300., 320. 35 0. 23. Dullitein, 30b., 320. 414. Oltgreven, Frau, 98. 415. Olgavfel, Gertrude, f. Gippel 98. 991. Domberg, 32. 2018, 320. 35. 5. 33. Domberg, 37. 2019, 320. 416. Dovbe, 301as, 920. 37 b. 8. Dovve, Friedr., 90. 417. popfenfact , f. fr. Rigold Rd. 742 b. n 10-Dorn, No. 418. ---- Mune Elifatett, No. 419. Barbard Elf., . --- Engel Marie, No. 420. $-\hat{x}_{i}$ ---- Georg, No. 423. ---- Georg Adam, No. 35 d. B. bornung, Anne Elf., Ro. 425. - 30b. , No. 426. · Nicol. Borny, Catherine, f. 306. Miller Do. 57 b. 93. Dibn, Mune Gabine, f. Meyer Do. 668. Dibner = Belten, f. Biudemuth Ro. 93. Dibner r. 6. Beber. Ro. 1710. Düling, Johanne, No. 428. Dúttel, f. Aubel Ro. 12. Dútterbannes, f. Mullet. Ro. 716, Sittenmann, f. Rins Ro. 490. Dittenmann, 1. Rus 910. 490. Spifnagel, Peter, Do. 427. Subn, Job. Joft, No. 427. Subn, Job. Joft, No. 429. Supfeld, Michael, No. 451. Suren = Madelene, f. Magdalene Spies No. 1004. Safar (tleiner) f. Job. Muller No. 713. Sufaren = Udam, f. Job. Md. Deutscher No. 170. Junge, f. Job. Man No. 256. Authenna. C. Krant No. 944. putfrang, f. Frang Ochon 20. 934. Outhmann, Casper, No. 430. Jacob N. N. Ro. 432.

Jacob heinrich (alter) f. J. H. Mielmetter No. 2079. Jacob heinrichs Eidam, f. Joh, Heiland No. 268.

Digitized by GOOGLE

- 599 -

acob heinrichs Sannsgew, f. J. Dielmetter Ro. 86a b, 23. acob Seinrichs Sonnsyew, f. J. Dietmetter No. 86a d, aeobi, Joseph, No. 434. — Micol., f. Dette No. 169. — Philipv, No. 39 b. R. äger, f. Hertel No. 391. ägerchen, f. Leistenschmeider No. 52. ähn, Gertrud, No. 433. anson, I. Beilbach No. 1126. anguer, anson, Job., No. 435. bis, Edriftine, No. 336. ennebach, f. Gennebach. ffert, Catdar: Clif., f. Cifert No. 208, bl., Georg, No. 437. bl, Georg, No. 437. mbof, Joachim, No. 40 b. T. mmet, Job, No. 41 b. V. ndig, f. Hinte No. 396. oachim, f. Koch No. 514. vouv, 1. 30b ochems Hannes, f. 309. Bår No. 26h. ochen, f. Roch No. 514. drg, f. Georg. drn, Heinr., No. 438. ohann N. N. No. 444. ----- N. N. Ro. 446. ----- (långer) f. Schuler Vio. 950. ----- Garilabter, f. Dahlmaun, Ro. 158. ----- (fceler) f. Frauz Vetter Ro 1076. ----- (fcwarzer) f. Jobann N. N. Ro. 451. jobannerchen, f. Joh. Kinzinger Ro. 491. jordau, Aune Elfl., Ro. 450 b.

Solend (bides) f. Jolend N. N. 980. 452. - (fleiner) Ro. 441. - (rother) f. Biefe Do. 1148. Jicabeth, f. G. Miller No. 711. Anton, f. Batting No. 351. Jube (getaufter) f. Beimaun Do. 1228. Idlifcher Deter, f. Deter Bod Do. 98. Tungel, John Seint., Ro. 455. Jungker gelbicersjunge , f. Mitter Ro. 824. Jung, Jacob , No. 454-- Marie Elif. , No. 455. Martin, No. 456. Jungbluth, Aune Margr. , f. Bielmetter Do. 1076.-Jungbaim, Jufus, Do. 457. Juf, f. Conrad Simmermann Ro. 1184-Juftas (fieiner) f. Rallermann Ro. 462. Sto, Anne Marie, f. Sebn Ra. \$30. Saten - Seinrich, f. Sobages Ro. 189. Raffe : Delten , f. 2Bindemuth Do. 93 b. D. Rabl, Gottf. Friedr., f. Lappe Do, 582. Rabn, Chriftian, Ro. 458. Raifer, Conrad, f. J. G. Raifer Do. 460. Raifer, Joh., Ro. 459. Raifer : Junge , i. 3. G. Aaifer No. 460. Raifer : Junge , i. 3. G. Raifer No. 460: Raiferitcher Unton , i. Bogel No. 87 a b. 2. Saifer Marians Familie, f. Bernhard N. N. Ro. 66. Raifer, Wilbelmine, No. 461. Raifers Contad, f. 2. C. Boß No. 101: Raif: Hannes, f. Job. Stabl No. 1005. Rallermann, Anne Matie, f. No. 465----- Clifabeth , Ro. 463. ---- Seinr. , f. Reller, ----- Jabaunes, No. 43 d. D. - Juftus, No. 462. Sammerdieners hannes, f. Sippel Ro. 992. Ann 364, f. Job. Suppel jun. Ro. 991. Rammerjäger, f. Job. Sippel Ro. 990. Rungen, f. Slppel Ro. 990. Ramp, Mathias, No. 464. Rannengießer (alter) f. Chr. Bachmann Ro. 17. Rannengießers Sannes, f. Job. Denft 920. 168. _____ f. Job. Ferd. hartmann 980. 355. -San = Baft, f. Joh. Sebaftian Syrtmann No. 357. Johannes, f. Jah. Bindemann No. 74.

600

- 601 -

Gož unnengiehers Stoffel, f. Cheffloph Badmann 980. 17. 1 aps, Chriftian, f. Sonr. Affemann 980. 823: appes, Juans, No. 465: — Gatharine, 980. 466. — Joleph, 980. 469. artoffel Wulker, f. Martin Luans 980. 47 b. 98. alt, Friedr., 980. 470. etten. Hunth, f. 306. Henr. Dinges 980. 189. alt, Friedr., 980. 472. — Debmann, 980. 473. — Moper, 980. 473. — Moper, 980. 473. — Moper, 980. 473. — Moper, 980. 473. — Moham, 980. 473. — Submann, 980. 473. — Submann, 980. 473. — Submann, 980. 474. — Eubmann, 980. 475. — Submann, 980. 475. — Eraft, 980. 475. — Speinftin, 980. 475. — Speinftin, 980. 475. — Speinftin, 980. 475. — Mithael, 980. 475. — Mithael, 980. 475. — Mithael, 980. 475. — Mithael, 980. 475. — Withael, 980. 475. — Sobannes, 980. 476. — Sobannes, 980. 476. — Subintin, 980. 475. — Striftine, 980. 476. — Striftine, 980. 476. — Striftine, 980. 475. — Mithael, 980. 475. — Mithael, 980. 475. — Deturta, 980. 476. — Submanes, 980. 478. 20. Johannes, 980. 478. 21. Johannes, 980. 478. 22. Johannes, 980. 478. 23. Johannes, 980. 478. — Sob. Fried, f. Lappe 920. 582. :it, Unton, 910. 483. — Georg, f. Surath 980. 582. :it, Unton, 910. 483. — Georg, f. Surath 980. 43 b. 18. — Chriftoph Paul, 980. 433. — Sertrud, f. Salermann 90. 43 b. 18. — Chriftoph Paul, 90. 473. — Sertrud, f. Salermann 90. 43 b. 18. — Chriftoph Paul, 90. 433. — Chriftoph Paul, 90. 443. f. Kallermann No. 462 und 43 b. B.
Sprikoph Paul, No. 483.
Sertrud, f. Kallermann No. 43 d. B.
Hernann, f. Baum No. 47.
- No. 484.
Marie Maad., No. 485.
Witheffel, f. B E. Bickert No. 74.
ruh, Manne Clif. von, No. 487.
eper, Heinr., No. 488.
efelbach, Bath, No. 488.
efelbach, Bath, No. 488.
ind, Marie Clibatine, f. Müller No. 721.
nd, Artie Chokatine, f. Müller No. 721.
nd, Sorena, No. 490.
ndinget, Job, No. 491. 183 / Lorens , 900- 490-inginget , Soh. , No. 491-38 38

Sircheid, f. Pfriffer 90. 778. Stirder , Gottl. , L. Labersweiler 99. 572. --- f. Reich Ro. 805. Kirchyer i —— Anton, f. Margr. Hartmann No. 358. Joh. Mam, Nr. 492. Gobie, f. Job. 20. Rirchner No. 492. Kirichen, Martin, No. 495. Sirichner, Catharine, f. Klein No. 502. - Job. Martin, No. 494. Riftner, Job., Ro. 495. Riging, Martin, Ro. 496. Rlaproth, Job. Dom., No. 46 b. 23. -Riebach , Job. Georg, f. Martin Anaus Ro. 47 b. 9. Alei, Marie Magt. Cathar., Re. 497'b. Kleim, Job. Heinrich, f. Joh. Seing. Riein Ro. 301. Rlein f. 2Beber Rc. 1112. - Balthafar, f. Job. 20. Beis Ro. 2131. — Catharine Margar. , No. 498. — Catharine , f. Fried. Lud. Klein Ror 500, - Caroline / 90. 497. - Serdinand, Nr. 499. - Friedr. Indw., No. 500. - Seinrich , De. 501. - Marie Cathr., 900. 502. Rleinbannes Bed, f. Bed Ro. 53. Kleiner Angust, f. Aug. Caubich Ro. 1045. - Butternidels Junge, f. Mangold: 900. 641. Dred - Peter, f. hedmiller 900. 362 b. - Feldfcers Inge, f. 3.1. heinr. Ruter No. 824. - Georg, f Job. heinrich Bimmer Do. 96 b. 2. Sufar , f. 3 b Mafler Do. 713. - Johann, f. Johann N. N. Ro. 444. ---- f. 2Beoner 970. 1119. - -- 1. 91%. Gunterberg No. 24 d. 8. - (. 3. A. Treber No. 1110. - I. banuchen (Job. Kinzinger No. 491s - I. Joieph N. N. 98% 441. Rleines Judden, f. J. u. 20ets No. 1131. Rininer Siftus, f. Suftus Reliermann Ro. 462. ---- Krämers Gorg, f. J. G. Hofmann No. 408. Johann, f. 30b. Ringifiger No. 401. Sleiner Licfe großer Bannes : f. Muller 980. 713. ---- Lies - Bannes, f. 3. S. Marcus Do. 642. Ludwig, f. Ludwig N. N. No. 420.

Google

Rleiner Michel, f. Michael Raufwib 900. 479. -. -- f. Seidenrejch Ro. 366. Rleine Gabine, f. Bolt Ro. 1099. — Unger, f. harting No. 348. Rleinhaus, Ebriftoph, No. 503. Rleinford, Ignaz, No. 504. Kleinfomit, Mune Matie, f. Balentin Hill No. 395. Rling, Job. Edmund, No. 505. Rlinge, Clifaberb, f. Job. Muller No. 57 b. D. Rnaus, Catharine, f. Martin Anaus Ro. 47 d. B. Speinrich, f. M. Anaus Ludwig . ---- Martin , Ro. 47 0. 9: Anaut, Job., No. 506. Anaul, 300, 200, 500. Aneuf, Martin, No. 307. Knie, Ebarlotte, No. 508. Knoce, Louife, f. Hüßing No. 428. Stöpfen Lies, f. Ainzinger N. 497. Knöppels Rubyen, f. Müller Mo. 689. Snopfmachers Sannes, 1. Martin Bonnewis Ro. 86. Snopfpeter, f. Muller De. 711. Ruoth, Runigunde, f Rubn Do. 563. ---- Regid., Ro. 509. --- Aune Clif., f. Rubetonig No. 850. Rudppel, f. Rosbach Do. 837. Anprim, Casper, No. 510. Robes (alter) f. Ebriftopb Bacmann No. 17. Roch, Anne Cathar., f. Roch No. 514. — Anne Cathar. Mi., No. 511. - Unne Chriftine, Ro. 513. - Contad, No. 512. - 1. Stell No. 1017 IV. - Elifabeth, f. Elif. Rellet Do. 463. - Joachim, Ro. 514. - Johannes, --- Job. Briedr. , Do. 515. - Margar. , f. No. 514. - Michael , No. 516. - Sophie, f Sophie Biefe Ro. 1148. Rochems, Seinr., Ro. 317. Roberlein, Eva Clif., Ro. 518. Job., No. 45 b. 23. _____ Nargat., No. 519; ____ Peter, f. Sinsinger No. 491. Soberleins Liefe , No. 259. Sobinger , Job. , No. 320. Sobler, Anne Marie , f. Eft Ro. 224 und Job. Sobler Ro. 525. Robler, Birth, No. 40 b b. B. --- Casper , Do. 521. - Cathar. Elij., No. 522,

.605

Robler, Christian, Ro. 322 b. - Friedrich , Dto. 523. - Job., No. 524. - Leonore, (. Muller No. 643. - Marie Catharine, f. 928. 524. Roblers Aubres, f. Andr. werri Ro. 769. Roblinger, Friedr., f. Friedrich N. N. No. 266. Sobr, f. Rebr Do. 480. Rolle, f. Colle. Ronig, anton, f. Eichler 920. 10. - f. Mever Ro. 663 I. - Job. Georg , No. 525. Rorberebotfer Grabenfoneiderden, f. Sanifd De. 343. Roftbeutel, f. Bogel Ro. 8a b. 23. Roller, Oblilipp, f. Budemuth No. 1157. Robl= Frofe, f. Job. Rupprecht No. 861. Roblentauer, f. Schriftoph Bachmann No. 17. Rolb, Adam, Ro. 526. Rollmann, Andr., Ro. 527. Ropf, Job. Beneb., No. 528. Rorb, Udam, No. 529. Rorarampf, Jacob, No. 530. 3. G., Ardling, Paul, f. Anne Cathar. Roch Ro. 511. Aramer, Albert, Ro. 531. —— Augelica, Ro. 532. Joseph, f. Couit. No. 157. Reit, No. 48 b. 99. Krámers Scorg , f. 3. G. Hofmann No. 408. Danues, f. Joh. Bogt No. 1090. Suaut No. 506. -- Mathes, f. Math. Defterlein Ro. 62 d. B. Aramers Michel, f. Job. Mich. Schmit No. 929. Bilbelm , f. 20. Culer Ro. 227. Rraft, Courad , No. 554. Strate, Job.', Ro. 536. Araier, Balentin, f. Rumpel No. 565. Rram, Job. Gunter, No. 535. Rramer, f. Wogt No. 1089. --- Anne Marie Barbara, f. Joh. Rramer Ro. 553. - Unne Dorothea, f. Krippendorff Ro. 555. --- Anne Margar., Do. 537. —— Paniel, No. 539. —— Franziste, f. Job. Kramer No. 538.

hoode

-- Heinr., No. 545. -- Marie Cathar. f. Rupprecht No. 70 d. 23. --- Lifette, f. Mosbad No. 837. Rraustopf, f. Wilb. Meyer No. 67r. Krauticheißer, f. 3ph. Schulz No. 962. Rrazich, f. Spertel No. Samgart No. 502. Rrebe, Johannes, f. Banmgart No. 50. Rreve, Job. Ebr., No. 536. Rreis, Anne Marje, No. 547. — Contad, No. 548. — Runigunde, No. 549. **۱**. Rreut, die Familie, No. 550. ----- Caspar, No. 551. ---- Cathar., No. 550. ---- Cathar., f. Schafer No. 879. ---- Clif. , No. 552. --- Elif. Margar. , No. 553. Tot, Carl, No. 550. — Job. Carl, No. 550. — Nicol., (. Bolf No. 1174. Areuguer, Job. Paul, (. Jahn No. 435. Arippenborff, Anne Dorothes, No. 555. Aropfdaliger Jacob., f. J. 9. Cherle No. 199. Aroll , Therefe , f. Mirgges No. 654. 1 Rrone, Job. Chr., No. 556. Rruge Conrad, f. Werner No. 90 b. 98. Rruger, Job. Seinr., No. 557. Rtuger, Job., f. Mever No. 557. Krug, Job., f. Mever No. 669. Krug: Hannes, f. Werner No., 91 d. V. —— Joleph, f. Job. Weber No. 1112. Arummfinger', f. Ehr. Haate No. 332. Arumm: Michel, f. Job. Michael Scomit No. 929. Arummer Sorg, f. Seorg Fohn No. 230. —— Han: Friedel, f. Job. Kr. Koch No. 515. —— Han: Friedel, f. Job. Juft. Holsapfel No. 36 d. R. Aruf, Krig, f. J. Aramer No. 559. Aruf, alter, No. 360. Rrur, alter, Ro. 360. Rubn, Caspar Fr., Ro. 561. --- 30b. 20am, No. 56a. · Job. Heinr. , 563. _ ·

Poode

Rumpel, Seint., No. 564. Job. Martin , No. 565. -1. Fifcher 920. 246. Rang, Lotens, f. Kins Do. 490. Rupper, Andr., f. Undr. Sifder Ro. 17 9. 29. Rhrichner, f. Rirfchner Do. 494. Ruftner, Marie Mune, 90. 506: Labersborfer Grabenfoneider, f. 306. 28. Sauifa Ro. 544. Labersweiler, Job. Pet. Bend., No. 572. Lafontaine, Spant., No. 573. Lafontaine, Charles, 1. Aug. Friedrich No. 263. Labmarms Greth, f. Anton R. il No. 481. Labmer Henner, f. Heinrich N. N. No. 388. - San = Joit, f. Job. Juft. Holjapfel No. 36 d. 28. Labr, Dorothea, Ro. 574-Laibader Deter , f. Deter Rians Ro. 344 Lamm, Georg , 20. 575. Landan , Martin , Ro. 576 ... Landgrebe, Lorenz, No. 577. Lang, Job. Obil., No. 50 d. B. ---- Job. Leonbard, Ro. 578. Darte Barbara, f. Dorothea Sabt Dr. 574. Sangbeinigter Steffen, f. Sondner Do. 33 b. 2. Lange, Chriftoph, 1. Carl Muller 910. 699. --- Chriftoph , 920. 578 b. - 30h. , 90. 579 Lange (ber) f. Berm. Glafer Ro. 302. Langefeld, Seinrich, No. 580. Langer , Caroline, No. 581. Langer Andres, f. Undr. Frant No. 256. - Deter , f. Dielmetter. - f. Berner 1920. 1141 ... - Samuel, f. J. A. Grasmann No. 22. 8. 9. - Bilbelm , f. Strob No. 8t d. B. f. Burdbard No. 134. Langnasiger Michel, f. Beismann No. 1137.

aby GOOGIC

Lappe, Job. Pbil., 90. 582. - Cophie, No. 585 a. Laterer, Ebr., f. Janjen No. 455. Lattus, f. Neumailn No. 741. Lauct, f. Webner Ro. 1419. - Margarethe, f. Debner Ro. 1119. Lawer, Dinr. ; f. Labersweiter Rs. 572. Lecge, 30b. Georg, No. 583., Legrt, Seint., f. Jaget No 573. Lebmanur Sig, i. S. B. No. 472. Lehn , Undread , No. 51. d. g. — Baltbafar, f. Franz Lehn No. 585 I. — Glif, f. Schmit No. 909. Franz, No 585. — Freint., No. 586. — Job. I., No. 587. — Jobannes-14., No. 588. — Job., No. 589. — Heinr., f. Franz Lebu No. 585. - Michael, - Malentin Lehne, f. Gottschald, No. 216. ____ f. Dieg No. 178. Lebubards Sau : Gorg, f. Rifder Ro. 245. Laibacher Peter, f. Rraus No 544. Leibden hildesbeimer, f. Berg No. . 65. Leibling, f. Liebling Ro. 599. Leife, Unne Catbar., Ro. 590. Leikenschneider, No. 52 d. B. ---- 20nne Marie, f. 920. 52 1. 23. Leitner, Job. Lobias, Dic. 391. Leither, f. Ruppert No. 857 b Lens. Joachith, f. Kich No. 514. Leonbard (alter) f. Leonbard Geisbard No. 287. Leonbards Conrad, f. Conr. Geisbard Ro. 236. ---- han Gorg, f. J. G. Sifder No. 246. Leonbard, Jufins, No. 592. Leopold, No. 593 Leich, Peter, No. 594. Lent, Conrad, No. 595. Levi, Ubraham Moles, No. 53 b. 28. Levermanns Bamilte, f. Müller No. 688. Levermann, alter, Lepfer, f. Cleaffar Do. 212. Liborius (fcwarger) f. Lit. Polmann Ro. 784-Liebau, Martha Elif., No. 596.

Digitized by Google

Liebegott, 308., 990. 597. Liebefind, i. Joh. Georg Gauer No. 878. Riebetreu, 306. Nal., No. 598-Liebitag, 306., No. 599. Liebitodel, Bart., No. 600. Sieber = Conrad, f. Conr. Scherver No. 887. Liedermann (der) f. Feiedrich N. N. No. 265. Liebr, Friedr. 2Bilb., No. 601. Liebbeth, f. Elif. N. N. Re. 214. : Lies - Hannes (lieiner) f. 306. Solur. Marcus No. 642. Liefe, f. C. harting No. 349. Liefe, f. Safner 90. 358. Liefes fceele, f. Clif. N. N. Ro. 213. Liefe, f. Accug No. 552. Liesgens = Sannes, f. Job. Sobl Ro. 397. Lingelbach, Siebert, f. Lorchheim No. 617 H. Lingemann , herm. , f. Cour. Riemann Do. 8=5-Linbard, f. 2. Geisbard Ro. 287. Linius, Carl 8. G., Ro. 602. Linte, Speinr., No. 603. Linfer, Burgbard, Ro. 604. ---- Job. , 920. 605. Lintheim, Clif, f. Diebrich Do. 8 b.-B. Linuetugel, die Familie, Do. 606. ----- Aune Elif., Ro. 607. - Joh. Joft, f. Eich Ro. 14 8. D. --- Johannette, f. Linnetugel Ro. 606. - Ludwig, f. Ludwig Theis 970./1050. Lins, Job., No. 608. Linfemeper, Job. Heinr., f. M. Elif. Linfemeper Ro. 609. ——— Martha Clif., No. 609. Ling, f. Anne Margr. Seller No. 381. Lingemeyer, f. Linfemeyer No. 609. Liphard, f. Joh. Betteubenfer No. 67. Lippherd, E. S., f. Striening No. 1057. Lirich, Job., No. 610. Lifette (fraufe) f. Chr. Rosbad Do. 887. Lisper, Cath., f. Bed Ro. 53. Lochner, Paulus, Ro. 611. Loffel=Courad, f. Cour. Schmit Do. 904. Loffel : Franzen Gorg, f. Georg Muller Ro. 712. - hannes, f. 30b. B. C. Dberlander Ro. 751. - heinrich, f. Joh. heinr. Oberlander De. 754. Loffler, Seinr., Ro. 6124. • No. 612 b. Lohmann - Berd. , Re. 613---- Philipp , Ro. 614. Lobmullers Banbe, f. Lehn No. 585.

3000le

Lohmallers Sannes, f. Joh. Lebu Ro. 589. - Speinrich, f. Seinr. Lehn Do. 586. Lonr, Job., Ro. 614b. Lorchbeim, die Familie, Ro. 617. به ۲۰۰۱ - ۲۰۰۰ ماری ۲۰۰۱ - ماریک ۱۹۰۱ - م - Anne Marthe, Ro. 621. - Catharine, Ro. 618. _____ No. 619b. _____ Dalentin, No. 620. . Lorens, f. Deilbach Dto. 1426. -- Frans, f. 30b. Geunebach Ro. 201 b. Lorenzen Beter, f. Bilh. Bittmann Ro. 1168. Lofch, Friedr., Ro. 622. Log, Anne Morthe, Ro. 623. - 'Leonbard, Ro. 624. Lobe, Seint.', Ro. 625. Louis, Abraham, f. Sernhard N. N. Ro. 65. Lubect, Caroline, Ro. 626. Lugen: Clare, f. Andr. Frant Ro. 256. ---- Undres, Lubmanu, Seine., Ro. 627. Lutge, Job. Joft, f. Schmit Ro. 915. Lugler, Appolonarius, Nr. 628. • Lubwig, f. Job. Steljuer No. 1024. Lubwig N. N. N. 629. —— Job. Eruft, f. Wenderoth No. 1140. — (lieiner) f. Ludw, N. N. No. 629. Luft, Marie Cathar, No. 629 b. Luftpringer (Friedrich det) f Friedr. Hafner No. 539. Lumpen: Aubres, f. Andr. Fifcher No. 17 d. W. — Jacon, f. Anton Röttgen No. 834. Anton, 1. unton notigen 300. 834. — Dort, f. Anne Dorthea Strad 910. 1032. — Friedrich, f. Friedrich N. N. 900. 266. — Jok, f. Job. Jok Diet Ne. 9 d. 28. — Lies, f. Anton Röttgen No. 834. — Marthe, f. Marthe N. N. 90. 647. — Coffel, f. Job. Christoph Schmit No. 926. Sumpenmann (der neue) Sinne Scachd School. Genta Sun 920. 630. Luten . Jacobs Gorg , f. Georg Lug Ro. 630. Luh, Georg , No. 630. - Sebaftian, Ro. 631.

-30

Digitized by Google

2us, Seinr. Andr., 9to. 632.

ЭR Mad, Friedrich, Ro. 633. 30b. Georg , 920. 634. Rabern , Job. Ladw. , 920. 635. Magbeffel, Chriftine, No. 638. Martens, 30b. Andr., No. 636. Magdeburger, Carl, f. Theodor Unger No. 84 b. Dabler, f. Catharine Rreuß Do. 550. --- Elif , f. Reit No. 815. Mablers Hannes, Ro. 345 f. J. 24. Ropf No. 578. Mabigemuth, f. heinr. Woblgemuth Na. 05 d. N. Mabnen: Conrad , f. Bielmetter No. 1076 III.-Courads Ludwig , f. Lud. Bielmetter Do. 1080. - Danues, f. 300. Burgener Ro. 5 b. 20. --- han : Obrg, f. 3. G. Gottichalt No. 315. - Peter, f. Bielmetter Ro. 1076 L. Dabr, Anne Catbarine, Ro. 637. Dabler, Uabr., f. Stenty Ro. 550. Malcomes, Catharine, No. 639. Male, f. Amalie N. N. Ro. 5. Dalfc, Seint. , No: 640. Reinzer hannes, f Job. N. N. No. 449. Mangold, Abam, No. 641. —— Gotti., f. Miller No. 718. Manne : Courad, f. Cour. Beruer No. 90 D. D. Maunes, f. Serm. Rreut Ro. 49 b. 23. Marcus, f. Hollftein No. 414. ----- Job. , f. Muller No. 713. - Job. Seinr., Ro. 642. - Leonore, Ro. 643. Darborffer Sannes, f. 30b. Sr. Muller Ro 718. Margel, f. Muller 90. 725. Maring, 30b. , 9to. 644. Marquard , 30b. henr. , No. 645. Martin , Driftian , Do. 646. Marren - Junge , f. Simon Daul Ro. 766. Marg , Anne Marie , f. M. MR. Sarr No. 468. Matheis, Casper, No. 649. Jobannes, f. Casp Matheis Do. 649. Mathes (didhalfiger) f. Mathias N. N. 550. Matheis (bieter) f. Math. Kump. (großer) f. Mathias N. M. Rv. 651. Mathias N. N. No. 650. - N. N. 920. 651.

Google

- 6ri

Mathias, f. Marie Rlei No. 497 b Datheis ; Otto, 920. 452. Matrofe, f. Beilbach No. 1126. Mailwurfs ; L. 20eriout vio. 1120. Mailwurfs : Fängers Friedrich , f. Friedrich N. N. No. 267-Maurers Hannes , f. Job. Sobil No. 397: Meelenburger Schuhmader , f. Amstie N. N. No. 5-Mees Bastel, f. Georg Horn No. 423. Meffert , E. Ludw., f. Meuter No. 659. G. F. Milh., f. Meuter No. 659. Degges , Franz , No. 653. - Theodor, No. 654 Mehlert, David, Ro. 055. Meier, I. Meper, Mein, Job. Joft, No. 656. Reinbard, f. Grunewald Ro. 25 0, 9. Meinichein , Conrab, Ro. 657. Deifter, Aune Marie', Ro. 658. Meil, Cbr., f. Dette No. 169. DRenten, Carl 2ud., Do. 659. Carl Friedr. , No. 660. DRentel, Seintich, Do. 661. Mertel, 30b. 20. No. 54. Defumen - Malochuer, f. Schlimgen' Do. 892-Detbach, Elif., f. Janfon Ro. 435 Des, Friedr., f. Beilbach Ro. 1126. DRethus, Casper, f. Matheis No. 649. DReuth, Tob. Adam, No. 662. Meyer, Zune Cathgr., f. Marie M. C. Rauch No. 800. - Anue Elif. , Ro, 664. Ro. 663. - Caroline Cor., No. 646. - Caspar, No. 665-- Cathar. Clif., No. 663. - Cathar. Margar .. No. 663. - Elif., f. Safing No. 428. - Ernft, Ro. 663. - Job. Georg, f. Math. Baldmann 990. 1105 b. - heuriette Margr., f. Dever Ro. 666. - Jacob, f. Schafer Ro. 879. - Joh., No. 663. Beinr., No. 667. Balentin, No. 663. -Bilbelm, - Juftus, f. DR. M. Catt. Raud Re. 800. - Lorenz Gottf, No. 668. - Martha Elif, .- No. 669. - Marir, f. Meper Auft Ro. 16. - Deter, no. 670. - Balentin, No 663. - 28ilp., 20. 671.

Digitized by GOOGLC

Rever, Cleaffat, Ro. 212. - Lepfer , f. Mener Cleaffar Do. 212. - Die Familie, Do. 663. Michael N. N. 90 672. Michel (tleiner) f. Michael Raufhold Ro. 475. - Friedt. , No. 674. - Georg , No. 675. Dichelden, f. J. M. Beismann No. 89 b. N. Richels : Hannes, f. Joh. Lebn No. 589. Michelmann, Job. heinr., No. 576. Mieber, Joh. Carl Bh., f. Erel No. 227b. Mille, heinr., No. 677. Mitanger, No. 678. Mitthoff, f. Schleuter No. 996. Möbes, Marie, f. Fris N. N. No. 971. Möbus, Lubw., No. 679. Moller, f. Müller. Drogt, f. Mood. Drogt, Job. Stiebt.', f. Sabine Fifcher Mc. 249. Wobr, f. Mabt Ro. 647. DRond, Martin, Ro. 680. Montag, Nr. 681. DRood, Job. Martin Ludm. / Do. 682. --- Urban, No. 683. Moor, heinr., f. Seftweber No. 235. M006 .__ Morbkrenner, f. Erbeldinger No. 12 d. D. Morgenthal, Franz, No. 584. Lorenz, No. 685. Morir Meyer, f. Reper Auf No. 16. Mablatzt, f. Martin Ruans Do. 47 b. 23. Mubihaufe, Elif., Ro. 686. -Muller (die Familie) De. 688. 20. 689. - N. N. Ro. 687. - f. Bedetind Ro. 1115. - 1. Biefe Ro. 92 b. B. - Alexander; De. 690. - Mubr., Dr. 691. - Mune Cathar., De. 692. 980. 693. No. 694. Anne Clif., f. Bern No. 419. f. Maller no. 688 I. Aune Margr., No. 695. f. Margr. Biefe Ne. 1149. f. Kbeis No. 1050: No. 696. Anne Marie , No. 697. no. 698.

-

613 ,

mat	ler, Anne Marie, f. Dorothea Clif. Maller No. 705.	•
	f. Miller SDa. 688 I.	/
3	f. Müller No. 638 I. —— Barbara / f. Job. Kramer No. 538,	
-	Outvata/ 1. 300. Steumer 200. 538,	
Approx	Carl, f. Carl Wolf No. 117c.	ł
-	Carl, No. 699. Carl, No. 700.	
	Sarl. No. 700.	
	Carl, f. Sainer Do. 338.	
	Cutt / 1. Juluct. 200. 338.	
	Cathar. , f. Juft. Strad No. 1035.	Ĵ
·	Cathar., f. Carl Müller No. 600.	Ì
	Sathar, Glif., Mo. 701.	
	Cathar. Clif. , No. 701. Gathar. Margar. , f. Job. Kramer No. 338.	
	Chaldters Marguer, 7 1. 300. Klumet 210. 330.	
-7	Chriftian, No. 55 b. D.	
	Chriftian, f. J. Festweber No. 235:	,
	Christiane, f. Meis No. 1128 b.	•
	Christoph, No. 702. Christoph, f. J. V. Müller Na. 56 b. N. Conrad, f. Joh. Wolf No. 1173. Conrad, f. Cour. Wiefe No. 92 d. B.	
	Christen f Y M man me at h M	
	Corticopo, 1. 2. W. Mauer Wo. 50 0. W.	
	Conrad, f. Joh. Bolf No. 1173.	
	Sonrad . f. Cour. Minie Do. 02 b. R.	
	Source Do 702	
	Could for the second se	
-	Courad, No. 703. Courad, No. 704.	1
	Qonrad, 1. Ob. DRuller Wo. 730.	
´	Dorothea, f. Thierbach no. 1053.	
	Dorothea Elif., Ro. 705.	
_	Cliff., f. Carl Müller No. 699.	.,
·	Elis, s. Grasmann No. 22 d. B.	Ĩ
Name of Street	Engel Marie, Mo. 706.	
	Elif., f. Grasmann No. 22 b. B. Engel Marie, No. 706. Engel Maria, f. E. M. Horn No. 420.	
	Church of Charl Mark Mark Mark and And	
	Eruft, f. Carl Muller Ro. 699.	
-	Ernft Ludw. Chr., No. 707.	
-	Stiedt. , No. 709. Stiedt. , No. 710.	
	Griebr , Do 710	
	Brichteride Obe men	
	Ariederide, Ro. 708.	
-	Fris, j. D. Kramer 🗯 539.	
· •	Georg, Ro. 711.	
_	Brorg, 920. 712.	
-	Sob., No. 713.	
	Sob. , & Die Kamilie Muller 920. 088.	
سب سب	Sob. , & Die Kamilie Muller 920. 088.	
سنو	Job., K. die Familie Müller 980. 888. Job., Ro. 714.	
	Job., 6. die Familie Müller VI. 688. Job., Ro. 714. Job., 1. Holsavfel No. 26 d. B.	
	300., 6. die Familie Müller 980. 888. Joh., No. 774. Joh., 1. Holzapfel No. 36 d. V.	
	300., 6. die Familie Mülled V10. 888. Job., No. 714. Job., 1. Holzapfel No. 36 d. 18. Jod., No. 715. Sob., No. 716.	
	300., 6. die Familie Mülled V10. 888. Job., No. 714. Job., 1. Holzapfel No. 36 d. 18. Jod., No. 715. Sob., No. 716.	
	300., 6. die Familie Mülled V10. 888. Job., No. 714. Job., 1. Holzapfel No. 36 d. 18. Jod., No. 715. Sob., No. 716.	
	300., 6. die Familie Mallev 980. 888. 308., No. 774. 308., 1. Holjavfel No. 36 d. 18. 308., No. 715. 308., No. 716. 309., No. 716 b.	
	300., 6. die Familie Muller 920. 888. 306., No. 714. 308., No. 715. 308., No. 715. 309., No. 716. 309., No. 716 b. 309., No. 57 d. N. 309., No. 57 d. N.	
	300., 6. die Familie Mullev 920. 888. 306., No. 714. 306., No. 715. 306., No. 715. 306., No. 716. 306., No. 716 b. 306., No. 57 d. N. 306. Anton, No. 719. 306. Carl, f. Schulet No. 956.	
	300., 6. die Familie Mullev 920. 888. 306., No. 714. 306., No. 715. 306., No. 715. 306., No. 716. 306., No. 716 b. 306., No. 57 d. N. 306. Anton, No. 719. 306. Carl, f. Schulet No. 956.	
	300., i. die Familie Mülled V10. 888. Job., No. 714. Job., 1. Holzavfel No. 36 d. V. Job., No. 715. Job., No. 716. Job., No. 57 d. V. Job. Anton, No. 719. Job. Catl, f. Schüfer No. 956. Job. Chriftoph, No. 717.	
	300., i. die Familie Mülled V10. 888. 306., No. 714. 306., No. 715. 306., No. 715. 306., No. 716. 306., No. 716. 306. No. 716. 306. Moton, No. 719. 306. Anton, No. 719. 306. Carl, f. Schufer No. 956. 306. Ovriftoph, No. 717. 306. Dorothra, f. Porothea Bebefind No. 1115.	
	300., 6. die Familie Mülled V10. 888. 306., No. 714. 306., No. 715. 306., No. 715. 306., No. 716. 306., No. 716 b. 306., No. 57 b. N. 306. Maton, No. 719. 306. Carl, f. Schulet No. 956. 306. Ovrothea, f. Norothea Wedefind No. 1115. 306. Carl, f. 306. Carl Schuler No. 956.	-
	300., 6. die Familie Mülled V10. 888. 306., No. 714. 306., No. 715. 306., No. 715. 306., No. 716. 306., No. 716 b. 306., No. 57 b. N. 306. Maton, No. 719. 306. Carl, f. Schulet No. 956. 306. Ovrothea, f. Norothea Wedefind No. 1115. 306. Carl, f. 306. Carl Schuler No. 956.	
	300., i. die Familie Muller No. 858. 306., No. 714. 306., No. 714. 306., No. 715. 306., No. 716. 306., No. 716. 306., No. 57 d. N. 306. Anton, No. 719. 306. Carl, f. Schüler No. 956. 306. Goriftoph, No. 717. 306. Dorothra, f. Ovrothea Bebefind No. I115. 306. Carl, f. 306. Carl Schüler No. 956. 306. Georg, No. 718. 306. Georg, f. Muller, die Familie, No. 683.	
	300., i. die Familie Muller No. 858. 306., No. 714. 306., No. 714. 306., No. 715. 306., No. 716. 306., No. 716. 306., No. 57 d. N. 306. Anton, No. 719. 306. Carl, f. Schüler No. 956. 306. Goriftoph, No. 717. 306. Dorothra, f. Ovrothea Bebefind No. I115. 306. Carl, f. 306. Carl Schüler No. 956. 306. Georg, No. 718. 306. Georg, f. Muller, die Familie, No. 683.	
	300., 6. die Familie Mülled V10. 888. 306., No. 714. 306., No. 715. 306., No. 715. 306., No. 716. 306., No. 716 b. 306., No. 57 b. N. 306. Maton, No. 719. 306. Carl, f. Schulet No. 956. 306. Ovrothea, f. Norothea Wedefind No. 1115. 306. Carl, f. 306. Carl Schuler No. 956.	

	,
	'
Muller, 308. petatic, 920, 721.	· •
- Job. Hanrich, Mo. 18 b. M.	•
- Joh. Jeft. (Darathea Gii William Ma	
- Job. Jult, f. Derothea E.H. Muller 900. 705. - Job. Jult, 988. 59 8. 23.	
- Jun, Jun, V(0. 59 0, 25.	
- '(DD, WETEL, WO, 66 D, SIT	
— Job. Veter Ro. 725 — Job. IBilb., No. 727. — Magdalene, No. 727.	
- Job. 2Bilb., No. 722.	- ·
- Maabalene, Sta. 724	
- Margarethe, Ro. 725.	• ·
- Mariane, f. Meyer no. 670.	
- Marie Unne, Ro. 726.	·
- Marie Unne, f. Marie Margarethe Måller Ro. 7	27.
- STRATING Galli, Ster. 797 h.	-(*
- Marie Margar , De 725	•
- Marie Deargar., Re. 727. - Nicolaus, f. die Familie Muller Re. 688 I.,	
- veieblaub, 1. Die Jamilie Muller Me. 588 I.,	•
	1
- Nico'., Nr. 728.	•••
- Deter, f. Georg DRiller Des 711.	
- Dbilipp, No. 729.	۰.
- Ohlinn Ob Pao	
- Oblipv, Pro. 730.	
- :Xebecca, 120. 731.	
- Moune, f. Carl Muller Ro. 699.	•
- Gondie, 1. Mit. Willier We. 720	
- Urfula Elif. , f. George Muller Ro. 717.	
Muillard Rarchan & Marchan Ma and	
	· *,
Miller Berbel, f. von ber Delte Re. 85 b. D.	- '
Nund, Matte Con, 1. Onistanet Mo. 868.	· •
Dunborfer, Gaspar, Do. 61 t. D.	•
Mudlin, f. Muglin No. 732.	
Friedr., No. 732.	_
mulitant & Cab Cab Obin Ma 1-1	-
Mufitant, f. Job. Jost Dein Ro. 656.	- -
Dufitanten = Sinnsgen , f. Joh. gebn Ro. 589.	· •• ·
Duth, 21dam, No. 733.	-
- Caspar, No. 734:	s., s
	4
Я.	-
	•
Natus, Job. Georg, Do. 735.	•
- Job., f. 3. G. Natus No. 755. Ranbeimer Jofeph, f. Beber 99, 1112.	·· :
Ranheimer Joseph, 1. 2Beber 999, 1112.	
Naumaun, f. Rab No. 473.	-
Rell, f. Cornel. Kebr Ro. 480.	• •
Batta (rathfanfine) (1 1 1 Battleste Ma ar & M	
Rette (rothföpfige) f. 3. G. Gottfchalt Ro. 21 d. B.	÷ •
nesband, 2Bilb., f. Dath. 2Baldmann Do. 1105 b.	· • -
Neubauer, Carl, No. 736.	
Joachim, No. 737.	· •
Marie Dorothee 970. 738.	
Manar Anna anni f a Chu Gidmit Ma and	•
Rener Bunpemnann, f. J. Chr. Schmit. Ro. 926.	• , .
Meulert, Friedr., Re 739.	
Renmann, Catherine Margar. , 20, 740.	
Cbriftopb, f. Unne Marie Muller Dp, 698.	
Bilb., 980, 741.	• .
	•

bg

Į

Reunfingers Aubres , f. Andreas Ebron Rt. 1056. Renftabter mannes f. Job. Beg. Ro. 31. Diclas (bider) f. Nicolaus Bolf Ro. 1174. - (Lepermanns) f. Familie Müller No. 728. - (Lepermanns) f. Familie Müller No. 688. - (Schlißer) f. Nicolaus Müller No. 60 b. B. Micola, Undreas Conrad, No. 742. Nihold & Helnrich, No. 742. Nihold & Schurich, No. 742. Dioa, Giriftian, De. 743. Dobe, 30b. Chriftian, 9to, 744. - Anoreas, Dr. 745. -- Gottlieb, Ro. 746. Nobes, Sophie, Ro. 747. Noli, f. Corn. Rebr Rc. 480. Rell, 3. 10., Ro. 743. Molte, So., 900, 749. Nordbauer Fris, 1. Fris N. N. No. 270. Nordbaum, Maria, No. 750. Musbaum, f. Ob. Santerverg No. 23 b. B. —— Clit., f. Job. Nogt No. 2000b. —— Lubw., j. Job. Jon Muller Ro. 689. Oberlander, Catharine, -- Contud, f. 3. B. Oberlauder Do. 751. -- 30%. Mbam, —— 30%. Slorg,) —— 30%. Heinrich, No. 752. —— Joh. Daul., f. S. 20. Oberländer No. 751. —— Joh. Balentin, No. 751. —— Mariane, No. 753. ---- Maria, No. 754 - Maria Clif., f. 3. D. Dherlander No. 731. Obenmaiber Ban = Abam , 1. 30b. 20am Seusner Do. 52 b. 8. Deble : hannes, f. 30b. 3mmei Ro. 44 b. 2. Debiftiom , 2Bilb. , No. 756. Dehm, Job., No. 755. Defterlein, Math., No. 62 b. D. Defterreich', Egroline , 900. 757. Dfenpugers Gorg , f. Georg Maller Ro. 718. Oltenpoter, Speinr. , Ro. 758. Dienpoier, Heinr., 200, 758. Olms, Adolph, f. Wöller No. 1086. Opfer, Job., No. 760. Opfermann, Job., No. 759. Driob, Ebriftian, No. 769. — Job., f. Ebr. Driob No. 769. Ottwein, Elif., f. Job. Heinr. Branden Rd. 124. Ottwein, Elif., f. Job. Heinr. Branden Rd. 124.

615

Engitized by Google

616 Ditertag, Dorothee, f. Sebu Ro. 230. Dtto, Seinr., Ro. 764. 305. 20am, 910. 765. Bilbeim, f. Lib. Dollmann Ro. 785 Paul , Margar. Elif., f. Reisenstein Do. 815 b. — Simon , No. 766. Vauli, Margar. , No. 767. Pebl, Michael, No. 768. Peter, (Druders) f. Labersweiler No. 572. - (Juligfder) f. Deter Bod No. 98. (langer oder großer) f. Bernet No. 1141. (fdwarzer) f. Beter Betry No. 771. Seurids Sau: 20am, 4. 3. 21. Sofmann Ro. 307. Peterchen (fceeles) f. Deter Gorgel Ro. 20 b. B. Petry, Andreas, No. 769. - Margar. , No. 770. — Margar., 900. 771. — Deter, No. 771. Pfaff, Job., No. 772. — Deter, No. 773. Ofanutuce, Job., 910. 774. — Marie, f. A. M. Seller No. 331. Dfeiffer, Catbarine, No. 775. — Gertrud, f. S. G. Pfeiffer Ro. 777. Aeinrich, Ro. 63 b. 23. — Joh. Balthafar, Ro. 776. - 30b. Georg , No. 777. --- nicol., No. 778. Pfeiffer = Philipp, f. Publin 90. 789. Pfeifferchen, f. Beinr. Dfeiffer 200. 63 b. B. Pferdetopf, f. Michael N. N. Ro. 673. Oflug, Clif., f. Maller No. 713. Pfrim, Seint., N. 779. Philipp N. N. Ro. 780. Philipp (fewarzer) f. Od. Jacobi No. 39 b. 18. Dlanke, f. Skriftian Febr No. '231 und Gennebach Ro. 290. Polmann, Ebristoph, No. 783. Porzellain : Gretgen , f. Margar. Bogt Ro. 2094. ---- hannes, f. Joh. Bogt Ro. 1090. Dort, Joh., f. 2. Geisbard. Ro. 287. Doftfnecht (fceeler) f. Bilb. Rhein Ro. 817. Pott, Ludw., f. Muller 980. 690. Pralle, Seint., No. 785. Preuß (alter) f. Leonhard Geisbard No. 287.

617 ---

Irignis, Job. Gottl., 920. 786. ris, Job. Carl, 910. 787. ring, robit, Seinr. Chr., No. 788. rofeffor, f. Job. Schlimgen Ro. 892. rusty, Ebrittoph, f. Michael Kramer No. 542. ublin, Doroth. Luzins Ro. 789. ueifer, Andreas, Do. 790. uenfel, Gottfried , Do, 791. uenzel, f. Quenfel abemacher, hermann, No. 792. avemawer, yermann, viv. 792. — Job., No. 793. — Job. Seintich, No. 794. — Bills., No. 795. unge, Johann, f. Sontich No. 255. app. Jirael, No. 797. ammeisberg, Josevb, No. 796. athfe, Georg Heinrich, No. 798. au, Jacob, No. 799. iuber, N. N. No. 795 b. uch, Marie Anne Catharine, No. 800. uchmaul, No. 801. ibbein, Bernbard, Ro. 802. iber, heint., No. 804. ibich, f. Sbriftel Runge Ro. 569. ich, Job. Udam, No. 805. — Caspat, No. 803. ichwald, Job. Sam., No. 806. ifenberg, Andreas, No. 807. im, f. Herrm. Krug No. 49 b. V, und Courab Biefe. No. inbold , Cathat. , f. Cath. Elif. Reinhold Ro. 811. ---- Cathr. Elif. , Ro. 811.

Digitized by GOOGLC

- 618 ·

Meivert, Sbriffian, f. Ebriftian N. N. Rc. 145. - Jobaunes, No. 814. Reis', Anne Margar., f. Joh. Lehn No. 589. Reis, Joh., No. 815. Reisennein, Eva DRagd. , Do. 815b. Rentwertsbaufer Schmidle, f. 20. Rolb Do. 526. Reuter, f Muton Steil 9Ro. 481. Rhein, heineich, 920. 816. - Will., No. 817. Richard, Martin, Ro. 818. Richter, Joh. Georg, No. 819. No. 820. Ridder, Bilbelmine, No. 821. Riedel, No. 822. Riemann, Conrad, De. 823. Rintert, Martin, No. 64: Ritter, heunrich, Ro. 824. Roano, f. Leisteufchneider No. 52 b. 2. Modfrob , Jot. Adam , No. 826. Robe, Conrad, f. Klaproth Ro. 46 b. P. Job. Beinr. , Ro. 825. Robolati, S. tvibo, No. 827. Robiger, 20am, No. 828. Rofcher, Johanne Chrift. Ro. 829. Rofing, Rofel, f. C. Geisbard Do. 286. Rofer, Joh. Ebr., No. 830. -- Job., Nr. 831. -- Peter Jacob, No. 832. Robler, Alexander, f. Wilb. Robler No. 65 b. 9. - Cath. Clii., f. 2Bilb. Rofler Me. 65 t. B. -- Marie Ciu., --- Michael / f. Ropler Dc. 380. - Nicol. , No. 65 b. D. - Wilheim, Rottgen, Unton, No. 834. Rogge, Friedr. , - Ro. 835. Robbe, Chriftian, f. D. Kramer Do. 539. Reland, Lamb., no. 836. Ronshaufen , Mane Cath. , f. Dette Rt. 169. Rostad, Christian, No. 837. - Georg, No. 338. Rofe, Mlexander, Me. 66 D. 23. - Cath. Elif., f. 2Bilmers No. 1154. Friedrich, 1. Leiftenschneider Ro. 52 b. D. Rofenberg, Anne Cathar. , f. Bindemann No. 74 und 78 Rofenberger , f. Job. Rnaut Do. 506. , -- Elif. , No. 830. --. Sifepb, No. 840. Rofentrand, Clemens, No. 341.

loogle

20fentrant, Job, Friehrich, f. Job, Miller No. 713. ---- Billetin No. 842, --- No. 843. lofenmeyer, Dorothee, No. 844. pfeuftod, J. M., f. Muller No. 718. ____ osner, Frang, Ro. 845. oth, Anne Catb., f. Weid No. 1122. - Elif., No: 846. - Job. Sacharias, No. 847. - Peter, f. Elif. Roth No. 8463 - Peter, f. Elif. Roth No. 846? othe, Ebriftian, No. 848. - (ble) f. Job. Somit No. 919. othenmänner Hannes, f. Müller No. 713. oth r. han : Boan, f. Heusner No. 32 b. N. - Jader, f. Wilb. Wilnuers No. 1154. - Suder, f. Bilb. Wilnuers No. 1154. - Ebriftian, f. Fontich No. 254. - Conrads Sube, f Conrads N. N. No. 156. ithes Halershen, f. Playpert No. 782. ither Gottlieb, f. Job. E. D. Klaproth No. 46 b. N. ther Halam, f. Hornung No. 486. ither han Maam, f. Job. Maan hensner No. 32 b. N. - heinrich, f. Job. Minter No. 1163. ithopf, f. Job. Cippel, No. 991. ther Monch, - Joseph , f. Conrad Biefe Ro. 1148. thhofigter, f. Deijd no. 165. covongier, J. Deum No. 105. thmann, 30h. Kriedrich, No. 849, thmütgen, f. Job. Sippel No. 942. thweiler, Mathens, f. Job. Schnit No. 970. belbach, Anne Marie Elif., f. Ficdreher No. 238. dolph, Job. Adam, No 67 b. B. yentönig, Anne Elif., No. 85C. --- Philipp, f. Job. Rupprecht No. 861. vener, Elif., No. 851. joar. June Cath. Do. 222 iger, Anne Cath., No. 852. - Carl, No. 853. er, Courad, No. 854. ler, Sourad, 300. 854. - Nicol., No. 855. lershauser, Job., No. 67 b d. N. Aler, Ebeodor, No. 68 d. N. el, Nicol., f. Epristiane Gros Ro. 324. (c), No. 856. webel, Jacob, No. 71 d. N. per Sburger Heinrich, f. Heinrich Keller No. 484. pert, Job. Jacob, No. 858. — Genrg, No. 857 b. — Nicol., No. 859. — Micol., No. 859, — Peter, No. 860. precht, Caspar, No. 69 d. B.

Rupprecht, Clif., f. Aubreas Sifcher Ro. 17 b. 23. ----- 30b., Ro. 861. – Joh. Martin, No. 70 d. N. – Joh. Waul, No. 862. Ruft, Anne Dorothee, Ro. 863. Rintholf, Job. heinr., Ro. 864. Rufteberg , Gottl., Ro. 865. S. Sachs, f. Steljuer Rp. 1024. - Seinrich, No. 72 d. B. -- Ludwig, f. Conrad Riemann No. 823. Soct, Carl Jacob, No. 866. Sågenfeilers Michel, f. Michael N. N. No. 673. . f. Rober Ro. 830. Salsbrauer, Georg, No. 867. Salsmann, Anne Cath., f. M. Schon Ro. 938. Salzwedler (der) Do: 870. Samel (großer ober langer) f. Johann Abam Grasmann Ro. 22 d. D. Sands, f. Job. Georg Ronig Ro. 525. Sangmeifter , Job. Abam, Ro. 868. Sarftähter 39b. , f. 3ob. Dabimann Ro. 158. Gauer , Daniel , No. 869. Schachtelichneider, f. Bed Ro. 53. Schade, Conrad, Ro. 872. - Georg , Ro. 873. Job., No. 876. Sodfer, Elif., f. Trifcmann Ro. 1061. Bairrich, 900. 874. - Geinrich, 900. 874. - ____ f. 3. 9R. Schmit 980. 929. --- Michael, No. 879. -- Micol., No. 880. — Philipp, No. 881. Chandnudels Dort, f. Dorothea N. N. Ro. 193. Schapel, Sulanne, J. Sofmann No. 406. Charenberg, Veron., No. 885. Schaumberg, Joh., No. 884. Schaumburg, Clif., No. 885. Schwrette, f. Job. Schlingen No. 892. Schaumburg, f. Mablers Bannes no. 445. 'Schamitte hergel, f. J. Seftweber Do. 235. Scheffler, Carl Gottfried, Ro. 886. Scheftenzer Bube, f. Joh. Bauer no. 45.

ized by GOOGIC

ţ

Sec. Scherge = Sannes, f. Job. Ben, Rapf Do. 328, Scheeler Scheeler Peter, f. Beter Gorgel No. 20 V. 29, — Postinecht, f. 2Bilb. Mbein No. 817. — Stedenmann f. Müller No. 714. — Bilhelm, f. 2Bilb, Rößler No. 65 b. 29. Schege, f. J. B. Kopf No. 528. Scheiber, f. Schiefer. Scheller, f. Schiefer. Scheller, 5. Gaber 200. 281. Scherenschleifers Hannes, f. J. A. Beis, No. 1131. Manfel, f. Neubauer No. 737. Somer, 1. 9feuvanet 900, 737, Dan 2 Ubam, (, J. A. Beis No. 1131, Schen, f. Engleth, No. 217, Schener, Nicol., f. Schäfer No. 880. Schenrer, Courad, No. 887. Schiefer, Job. Georg, f. Görzel No. 20 b. N. Schiefer Hannes, f. Job. Bolf No. 1173. Schill, die Familie, No. 889. - Anne Catharine, f. Joh. Schill Rol 889. Job., No. 889. Coilling, Georg, No. 890. Schinderhaues, f. Conrad Roch No. 512. Coilling, 306., No. 891. Schinders Melch ior, f. Uther No. 1073. Schinder Lorenz, f. Lorenz Frant No. 257. Echambigter Mathes, f. Hofmann No. 401. Schleifers Andres, f. Andreas N. N. No. 7. Schleifers Carl, f. Carl N. N. No. 140. Schleifers Sacob, f. Jacob Rau Ro. 799. Schlemming, Catharine, f. Muller Ro. 699. Obilipp, Schleufler, Dorothee, f. 3dbn Ro. 455. Schlingen, Peter Jofeph', Ro. 892. Schliger: Gritht, f. Aune Marg. Delbart Ro. 163. Edlis Ridsgen, f. Ricol. Bos Ro. 102. Schlißer Niclas Schlotheim, Unne Margar., Ro. 893. Schluter, Job. Seinrich, No. 894, Schlutte, Friebr., No. 895. Somalfus, Joh. Beinr. Bilbeim, No. 396.

Digitized by GOOgle

021

)

- 0223 ----

Caspar., Pr. 90e. f. Cispar N. N. Ro. 153. Catharine, Mr. 903. Seorg, 1. Unger No. 1069. — No. 911. Georg Undr., No. 913. Seinr., No. 914. — f. Muller. No. 748. — f. Lappe. No. 582. — No. 915. Semann, No. 916. Sob., f. Gilbert Eller No. 11 b. B. — No. 917. — f. Unton Rett No. 435. — f. Unton Rett No. 435. — f. B. E. Bickert No. 71. — f. 30b. Kinginger No. 491. — No. 918. - No. 918r -- No. 919. - No. 920. - 920. 921. — No. 922, Job. Adam, No. 923. ---- 120 925 b.,

makes and the second	
South, 30b. Abam, no. 924.	
- Job. Andreas, No. 925.	
- Inf. Chriftonh & Dr. oa6	
Tothe Grinburg Otto year	
 Job. Andreas, No. 925. Job. Ebrifioph 1 Ne. 026. Job. Diedrich 1 No. 027. Job. Diedrich 1 No. 029. 	
- 300. Georg, No. 923	
 S.b. Georg, No. 923. S.b. L., f. L. Geisvard No. 287. S.b. Michael, No. 929. S.b. Michael, No. 929. S.b. Coppie, f. Miller No. 718. 	
- Sob. Michael, 940. 020.	
- Job. Sophie, f. Miller No. 718.	
- Jolevh . No 72 h h R	
- joleyb, No. 73 b d. 2. - No 930.	
	۰.
— Matiane, f. Conrab N. N. No. 753. — Matiane, f. Gertrud Stefgner No. 1023.	
- Mariane, f. Gertrud Stelzner 970. 1023.	
- Warte Chilapern, 1. Contrad Schmitt Wo ood	
- f. A. Haafe, No. 334. Comub : Balfer , f. Balth. Grunemald No. '23 b. D.	
Comul : Raller , C. Ralth, Brunomath Sta tan h	
Somaflers - Frieder , f. Ruppert Ro. 857 b.	
Communication of the state of t	
Schnarter, f. Nicolaus Muller no. 60 b. B.	
Schnallenmachers Gorg, f. Georg N. N. No. 295.	
CORDECTION AND AND A STATES AND	
Soureder aer hanne. I hanne Do 211	1
Schneiden, f. Job. Kinzinger Mo 491.	
Schneider (Tak Ginsindar Ma sor	
Winter () Solo Right for A Statistic market	
anne Gitt. 1. 2. C. inubentonig vio. 850.	
Unne Elif. , f. A.C. Rubentonig Ro. 850. Cbriftian , f. Conedenidget Ro. 331,	e .
——————————————————————————————————————	
Job. Wetet . No. 032.	
Schneiberlein, f Soh N N SO, 40 h SO	-
Contreiner, Corners in Guard Die are	
Contider toleng, 1. grant 3(0. 257.	
Schnuffel: Carl, f. Carl Bruntheim No. 131. Schurchler, f. Joh: Jacob Eberle Ro. 199.	
Schurchler, f. Joh: Jacob Eberle No. 199.	
Schnurriemen : Fran , f. Anne Elif. Meper Ro. 664.	
$\mathbf{C}_{\mathbf{U}}$	`
- 9Rittme (Tab Barting No. 74	
Super Cliff Construction Co.	
- Zunte Cill. , 1. Einneruget Ho. 007.	
- Wittwe, f. Jes. Harting No. 34. - Anve Clif., f. Linnetugel No. 007. - 'Catharine, No. 935.	
	ς.
- Set 10, 900. 930.	
100. udam, 920. 938.	
- Frinzich, No. 75 0. 18. - Heinrich, No. 936. - Job., No. 937. - Job. Adam, No. 938. - f. Meich Nb. 805.	
- Juliane, f. Muller no. 680	1
- Marie Sutharine, f Barting Da 240 m. 2-	• •
- Juliane, f. Müller No. 689. - Marie Cutharine, f. harting No. 348 n, 351,	
wone Orticuo, 1. Mertrud Oceigner No. 1023.	
Schöne Gertrud, f. Gertrud Stelzuer Ro. 1023. Schones Gretgen, f. Morgar. Bogt Ro. 1094.	
Echoner Hannes, f. Mablers hannes no: 345.	1
	-

Google

Scholas, Anne Marie, f. Müller 900. 70. Schoden - Deintich, f. Seint. Bogt 980. 1092, Scholl, 306., No. 959. Schoppaner, Ebriftiane, 980. 940. Louise, 941. Schorich, fr Job, Schmit Ro. 919... Schorte, Jobocus, No. 942. Schraber, No. 943. Jacob Chr., No. 944. Job. Cor., No. 945. Bilbelm , No. 946. Sorammbad, f. Georg Sontid 970. 255. Edrambaden , f. Gutermuth Ro. 25 b. 2. Schrambadiger Bube, 920. 947. Gorambadiger, f. Georg Sontid Do. 255. Schrammbaggen, f. 306. Anaut 920. 506. Corapps, Carl Detar., Ro. 948. Screiber, heinr., f. Joh. Schill Ros 889. Schröder, Barbara Beata, No. 950. Schröder, Barbara Beata, No. 950. Schröder, Barbara Beata, No. 950. Schröder, Softmana Ro. 402. Clif. , f. R. DRuller Ro. 728. - Friedr., f. Serm. Kreud Do. 49 b. B. - Seint., No. 951. - Job., No. 952. Job. Friedr. , No. 954. Jofeph , Ro. 953. Schrot, Andr., f. Schwolm Ro. 969-Souler, Job. Carl, Ro. 956. Philipp Friedr., Re. 76 b. 2. Schulepee, Serm., f. Sofmaun Ro. 599. Schulepee, Serm., f. Mever No. 605 IV. Schuler, 3pb. Gotift., No. 959. Schuler, Barbara, f. Joh. Schulz Re. 962. - Chriftian, 90. 960-- Seinr., Ro. 961. - 30b. , No. 962. Soulje. Friedr., Ro. 963. ____ Job., f. Maler Ro. 718. Soh. Bills, No. 965. Schumscher, Dorothee, f. Seffing No. 978. Schumedel, Ebriftopt) f. Db. Sunterberg No. 24 d. R. Schumedel, Ebriftoph; f. Job. Stelanet No. 1034. Schumedel, Ebriftoph; f. Job. Stelanet No. 1034. Deinrich, f. Ruppert No. 857 b. Jacob, f. Georg Schut 90. 957. Somarjelbacher Rräuter, f. Debner No. 1119.

Schwamm: Casper, f. Casper Robler No. 521. ——— hannes, f. Job. Schon No. 937. ——— Joft, f. Job. Joft Eich No. 24 b. W. ——— Liesgen, f. Cili. Cich No. 242. Schwarzer Mam. f. 2009 No. 222. Schwarzer Stebr., No. 964. Schwanz Martbe, f. Loh No. 663. Schwarzibich, Lorenz, No. 967. Schwarziopf, f. Neifenberg No. 807. Schwarzer Adam. f. Abam Benderoth No. 1040, öchwarze Catharine, f. Cathar. Schmit No. 899. — Christel, f. J. B. C. Oberländer No. 751. öchwarzer Elas, f. Nicol. Ruppert No. 859. — Conrad, f. Werner No. 90 d. W. — f. Conrad Geisbard No. 286. pmefel = Licfe, f. Franten = Liefe No. 259. omeigel, Caroline, f. hillebrecht Ro. 395. bweinfurter Cbriftian, f. C. D. Keller No. 483. bwiggobel, Caroline, Do. 963. Disgover, Sarvine, v.v. 903. hwohn, Andreas, No. 969. hwohger, f. J. A. Frant No. 18 d. N. "idel, Soferd, No. 970. — Wild., f. Bilhelmine Stelaner No. 1926. "if, Job. Jokt, f. Job. Jok Mein No. 656. iler, Soh. Jacob, No. 971. iltanzer, f. Bernhard Ru. 66.

Digitized by Google

.....

620 Seim, Clif., f. Röttgen Ro. 834. - Georg, 920. 972. - Phil., No. 973, Geipel; f. Sippel. Geipler , Bildelmine , f. Stelgnet Ro. 1021. Seitenwald, Chrift., No. 974. Johnnes, Selenröder Ludwig , f. Ludw. Funt No. 19 b. B. Geifer, f. Selger. Seifer, Elif., Ro. 975. Eva, Geizer, Jacob . f. Krämer no. 533. Sendomor, Andr., No. 976. Genn, Joh. Gotti, f. 3. G. Friedrich Ro. 264. Seffing, Bilb., Ro. 978. Gegetarn, f. Mentet Ro. 661. Giebel, Job. Aug., No. 77. b. B. Stebert , Confitian ober Chriftoph , Do. 978 b. Steb : Michel, No. 977. Siebenfingers hannes , f. 3. Chr. Somit Ro. 926. Giefert , Job. Abam - Ro. 979. Siepel, f. Sippel. Simon, Unne Barbara, f. 20hr Ro. 614 b .: . Simon , 30b., No. 980. Simoni, Wilh., No. 981. Simple, le, f. Schlimgen Ro. 892. - heinrich, f. heinr. Bapf Sippel, Unne Barbara, Ro. 982. Anne Catharine , 980. 983. Anne Marie, No. 984. Casper, 90. 985. Eatbarine, Ro. 986. - Egth. Elif., 980. 987. - Charlotte, 988. - Franz Anton, No. 988 b. - Heinr., No. 989. - Job., No. 990, - Zob., No. 991. - Job., No. 992. - Job., Ho. 993. - Jofeph, No. 994. - No. 995 a. Bilb., No. 995. Sippertsmichel, f. Schafer No. 878. Stleniessta, Job., f. Linius Dio. 602. Slenter, Dio. 997. Cobel, Nicol., f. Unne Elif. Sinte No. 242. Soldaten : Barbel , f. Barbara B. Cotober Re. 950.

itized by GOOQIC

Solbaten: Regine, f. Reg. Schröder 20. 065. Sommertorn, Clif., f. Joh. Heinr, Bogt No. 1093. Sommerlad, Joh. Friedr., No. 997. Sonueberg, Joh. Unbreas, No. 998-Copp, Christoph, No. 998b. Soppe .. f. Bedetind Ro. 1117. Spater, Georg Friedr., No. 78 b. 9. Spanier, f. Stempler Nol 1027. Spaninger, Caspar, No. 999. Spangenberg, Job. Georg, No. 79 b. B. Bal., Ro. 1001. Specht, Anne Cathar., f. Serm. Glafer No. 302. Spedbart , f. J. G. Berth Rol, 1142. Speich, Unne Cath., f. Sperm. Glafer Ro: 302. Speidel, f. Arcus No. 559. Elif. . 910. 1002. ا حملت Spengler, Unne Cath., Ro. 1003,. Spenglers Barbel, f. Lohrmann Ro. 616. Speffart Gorg, f. G. Febn Ro. 230. Spiel : Unton, f. B. C. Bidert No. 71. Spiel : Daniel, f. Daniel Buchenberger No. 132. - Hannes, f. Job. Lehn Ro. 589. Spies, Magd., No. 1004. Stacheltopfiger Manes, f. herm. Kreus Ro. 49 b. 29. Stadler, Carl, No. 1001b. - Elif., f. Roberlein Do. 518. Stabl, Anne Margar. (, Bogel Ro. 87 a b. 23. 30b., No. 1005. Stanzisto, Lune Marie, No. 1006. Staufenberg, Georg, No. 1007. Steden = Pollipp, f. Dorothea Bindemuth Ro. 1157. Steffen, Eva, Ro. 1008. (langbeiniger) f. Stephan heusner Ro, 53 \$. 9. _ Steger , 30b. , No. 1009, Stegmaunn, Carl Fr., No. 1010, Stehl : Casper, 1. Ratus Ro. 735. Stein, Cbr , f. Relienhauer Ro: 232. - f. Sleuter Ro. 996; Steinbach, Conrad, no. 1011. – Franz, Ro. 1012. – Jacob, No. 1013. – Joh., No. 80 b. B. – Marie Cath., f. Cath. Margr. Klein No. 498. - Nette, f. Samilie Linnetugel Ro. 606. Steinberg, f. Steinbach Ro. 1012." Steininger, Job. 20am, Ro. 1014. Steinmes, Abam, No. 1015. - Joh. Heinr., No.` 1016.

Digitized by GOOGLC

Stell, bie gamilie, Ro. 1017. - Job. Joff, Ro. 1018. - Mar., Ro. 1019. Stelgner, Anne Cath. Cist. f. H. C. C. Flant No. 250. -- Mune Clif., f. Micol. Maller Ro. 60 b. B. ---- Mune Marie, No. 1020, - Chriftiane, Ro. 1091. ---- Contad , Ro. 1022. — Gertrud , Ro. 1023. — Jacobine , Ro. 1024. — Johannes , No. 1025. - Wildelmine, No. 1026. Stempler, Frans Leop., No. 1027. Steinmegen Jacob , f. Rirchner Dto. 492. Stine f. Stract Ro. 1033. Stern, Job., f. Mune Dorathea Muft Ro. 863. Stoct, Cato., f. Rebr Ro. 480. henriette, No. 1028. 30b., f. henriette Stod Ro. 1029. Stodemeffer, 90. 1020. Stor, Bittme, f. Schröber Ro. 951. Stoffel - Junge, f. B. C. Bidert 970. 71. Stormer, Aubreas , Ro. 1030. Stoffel (Ravnengießers) f. Cor. Bachmann De. 17. Stoffel, f. Ebeis Ro 1048. Etolge, Job Friedr , Ro. 1031. Stottriger San = Diebrich , f. San = Diebrich Ro. 346. Stotter : Chiftin Scintic, f. 3eb. Seinr. Marquard Ro. 645. Strad , Mune Dorothea, No. 1032. Cath., No. 1033. Chriftine, f. Jacob Strad Ro. 1034. Giif. , — Jacob , No. 1034. — Justus , No. ,2035. — Margarethe, i. Jacob Strad No. 1034. Strans, Job. Ubam, f. Cui, Kreus Ro. 552. Strid : Barbel, f. J. M. Schmit No. 929, Strid : Gorg, f. Jod. Georg Müller No. 721. Strid : Greth, f. Frölich No. 272. Strid Michel, f. Mbam Haafe No. 334. Strubel, f. Rofer Ro. 830. Strubig, f. Job. Dor. Bod Ro. 97. Sturmer, Andreas, No. 1038. Stugelfüßiger Sannes, f. Scaumburg Ro. 884. Stumpf : Urm, f. 30b. Kallermann Ro. 43 b. 23. Stumpf : Mermchen, f. Muller Ro. 689.

Digitized by Google

628

62g. Stumpfarmiger Gorg , f. Sebn no. 230. Stumpfarmigen Junus, f. Jufus Rallermann No. 462. Stumpfarmiger Simuerinann, f. Db. Muller Mb. 730. Stumpfarmiger Simuerinann, f. Db. Muller Mb. 730. Stumpf- Hannes, f. 30b. Rallermann No. 45 0. 23. Ströhmer, 306. heinr., Ro. 1040. Stroifd, Johanne M. C., Nd. 1039. Stnte, Job. Georg, Nd. 1041. Sund, Job. Martin, No. 1042. Susmann, f. Martin Aneuf No. 507; 1 Taigmaul, f. Pfeiffer No. 776. Taus: Stoffel, f. Friedr. Schmit No. 909. Taider, 305. Georg, No. 82 d. 2. - 11 - L **306.**, No. 1043. Panber Auton, f. Reil Do. 431. Laube Cathatine, f. Audreas Bindemann Do. 74 VIII. und Jofeph No. 439. Tauber Jobann, f. J. A. Behner No. 1119. Taubich, Aug., No. 1045. Temme, Job. Chr., No. 1044. Tendert, Job Gotblieb, No. 1049. Eenticher, f. Denticher. Theis, f. Steinbach Do. 1011. - 21ane Margar. ; 980. 1047. - Unne Marie, f. Ludw. Theis Ro. 1050. - Chriftoph , Ro. 1048. - Friedr. , f. Lubm. Theis Ro. 1056. - Job. , f. 30b. Muller Ro. 713, - 30b., No. 1049. — Ludwig, No. 1050. — Ludwig, f. 30b. Ebeis Ro. 1049. Ebiele, Philipp, No. 1051. Thielete, Job. Mug., No. 1952. Thielemann, Db., No. 1051. f. Logt No. 193. Lhierbach, Marie Juft, No. 1053. Lbon, Caspar, f. Caspar Goll No. 283. Lhomas, Friedr. Adam, No. 1054. Lbos, Wills., No. 1055. Tilani, Caroline, No. 1057. Lippach, Nicol., No. 83 d. D. Lobias, Catb., 90. 1058. Lobich, f. Laubich. Loby, f. Theis No. 1050. Lölle, Wilh., No. 159. Lofern, Ebrifloyb, f. Weilert No. 1127. Bollet Han- Ibam, f. J. A. Frank. No., 18 d. Q. Ltaas, f. Pd. Santerberg No. 24 d. B.

Craubels Sannes, f. Appelins 20. 9. Arebery 306. Udam, f. J. A. Behner No. 1119. Areifth, Job. Chr., f. Deilch No. 165. Rrierifder Cbriftian, f. Chriftian Martin De. 646. Trifdmann, heinr. , No. 1061. Trimmel, heinrich, No. 1062. Trimper, Jod. , No. 1062. -- Job. Lucius, Do. 1064. Lproler Jojeph , f. Joh. Danibach Ro. 160. Ueberfing , f. Georg Maller Ro. 712. Abrniaderle, [Friedr. Schult No. 909. Ulrich (Burzburger) Ro. 1066. — Job. Heint, No 1067. Umbach, Anne Margar. , f. Saumgart No. 50. _____ Job. 3 , f. R. Heller No. 380. Unger, Carl Friedr., No. 1068. Pancrat., No. 1069. Theodor, No. 84 D. B. Ungermann, Job. George Ro. 1070. Unfe; Ung. Friedr., f. R. Seller Do. 380. Unfcid, f. Anfdu 20. 2 b. 23. Unterbauer, Caroline, Dto. 1971. upbof, Fricdr., No. 1072. Urlaub, f. Orlob No. 762. Urlob, f. Orlob No. 762. Ulenboruer Lips, f. S. Ob. Mieberfpann-No. 1142. Uther, Meldiot, No. 1073. Ugmann, Magb., No. 1074. જાર Baupel, Marie Cath., f. Andreas Bindemann No. 74 L. Deitgen , f. Krämer No. 48 b. R. Belmeder , Jacob , f. Dette No. 169. Belten (huner -) f. Bindemuth 920. 93 b. 23. (Raffee =) - (Barth. von ber) Ro. 85 b. D. Reltens : Seintich, f. 3 G. Gotticals 200, 21 b. B. Berborbenes Ebelmännchen, f. 3. 4. Comit Do. 924. Beftweber , f. Feftweber. Detter, Franz, Do. 1075.

Barbara

- 630

631

Bielmetter, Extharine, No: 1078. - Cath. Margar. , f .- Bielmeter Do. 1076 VI." - 1076 III. 1076 VI. ---- Ethaberth ... ---- Job. Georg, f. Bielmetter 970. 1076 III. 2000. Georg, 1. Zumarner, 2007. – Ludwig, No. 1080. – Matie Clif., No. 1081. Dielweg, Joh. Gottl., No. 1082. Vilmar, Joh. Fortl., No. 1083. Vilmar, Soft., No. 1084. . . ---- Job., Nr. 2085. Bollers, Joleph, Rp. 1086. Bollinger, f. Fehlinger Re. 16 b. B. Dogel, Anton, No. 1036 b - Job. 21dam , f. J. M. peusner 910. 32 b. 99. Deinrich, No. 1087. Wogel shunges, f. Joh. Schulz-No. 962. Bogels Rlas, f. Nicol. Becter No. 61. Wogt, Cath., 1. Wild. Rhein No. 817. — Gath. Wilhelm., No. 1085. — Conrad, 1089. - Job., No. 1090. - - Ro. 1090 b. - - f. Müller No. 689. · - Joh. Chriftian , No. 1691. - Job. Seinr. , Ro. 1092. · ... / - 300: Pollipp, 900. 1093. - Magdalene, f. Wagner Ro. 37 b. B. - Margar, No. 1094. No. 1094 b. — Wilhelm, No. 1095. Boderob, Ufint Cifi, i. Unne Marie Diedrich No. 175 a. Bolland, Udam, No. 1097. Boll, Heinrich, No. 1098. — Cabine, No 1099. Bollenand, Gottlieb, No. 1096. Bolmer, Georg, Ro. 1101. Bolrath, Carl, f. Kramer Ro. 541. Bols, Joh. Heinrich, 900. 1102. Borbach .- Ludw. , Ro. 1103. <u>M.</u> Bachtel, No. 1204. ----- Benedix, f. D. Kramer No. 539. Bagner, Garoline, f. Eilani Do: 1157.

BBagner, Cath., f. Anne Marie Signt 920. 250. ---- Ludw., No. 37 0. 23. Bais, f. Beit. Baldmann, Anne Margr., f. 3immermann No. 1183-—— Mathias, No. 1105 b Ballburg, f. Georg Muller No. 712. Ballenfels, f. Conrad Kreis No. 548. Baller, Cath. Bilb., f. Reinede No. 808., Balter, Ebriftiau Friedr. , Do. 406. Balther, Christian, No. 1107. Basmuth, Unne Elif., 20. 1108. Baffermeper, Job., f. Conrad Steinbach Ro., 1011. Weber, unne Stiffine, Ro. 1109. --- Chriftian , f. Courdd Buft Do. 92 b. 2. --- Seinrich , No. 1110. - Jacob , 1111. - Wilhelm, 920. 1114. Beddige, Eruft', f. Krippenborff no. 555. Bedelind, Ebriftoph, (. Muller Dio. 699. ---- Dotothee, No. 2115. ----- Gottfried, 1116. -- Maria Elif., No. 1117. Webe, Job. Friedrich, No. 1218. Bebner, Job. Adam, No. 1219. Bebnhard, Job. Seint., Ro. 1120. Bebr, heiur. , No. 1121. Beid, Job., No. 1122. - Georg, No. 88 b., 23. --- f. Pfeiffer 900. 778. Beidemuth, f. Bindemuth. Peidenbanm . f. Beidemann Do. 88 b. D. Beidenbaums Georg, f. G. Beidemann, Ro. 88 b. D. Beilner, Georg, i. G. Kebn Do. 230. Beiland, 306. August, No. 1134. Beilbach, Job. Georg, No. 1126. Beimann , f. Bogel Do. 87a b. 2. ---- David, 920. 1128. Beinberg, 3Big, Do. 1129. Beingartner, i. E. Geishard 970, 286. Beinbold, Chriftiane, 900. 1130. Beirauch , T. Job. Rnant 920. 506. Beis, f. Nicol. Sarting Dr. 351. f. Stopel No. 990. - Catharine , f. Lang Ro. 50 D. B ..

ed by GOOGLC

- 632

633 Beis, Friedrich, f. Nicol. 305 No. 442. – Elif., f. J. A. Schmit No. 924. – Job., f. J. M. Beis No. 1131. – Joh. Udam, No. 1131. – Sabine, f. Joh. Seftweber No. 235. – Stephan, f. Schmit No. 900. – f. 306. Sippel No. 990. Beisbrods Baller, f. 3. Baltbafar Pfeiffer Re. 776. —— Gertrud, f. Pfeiffer Ro. 776. -- han = Gorg , -- Liesgen, f. Elif. Roth Do. 846, ---- Deterchen, Beifenbach, Anne Marie, f. Dh. DRaller Re. 730. Weifenborn, Juftus, No. 1132. Beifenfelfer, Ro. 1133. Beisbaar, Job. Frang, Do. 1134. - Megine Beron. , Ro. 1157. Beiße, Job. 2Bilb., f. Muller Ro, 718. 2Beiß, f. Bolf. -, f. Conrad N. N. No. 155. Derie Chriftiane, No. 1138 b. Conrad, f. Conrad N. N. No. 153. — Bonrav, 1. Courao 14. 14. 960. 153. — Joseph, f. Isleph N. N. No. 452. Bend, Gottf. Jac., No. 1139. Benderoth, Job. Peter, f. Druders Peter No. 572. Benderoth, Sob. Adam, No. 1140. Berner, f. Beder No. 55. — (die Familie) No. 1141. — (Schulter Monther Grad Da 200 - Conrad, f. Chriftiane Gros Re. 324. - -- No. 90 D. 2. --- Elif., f. Bogt No. 1089. - Job. , No. 91 b. D. - Ricol. , f. D. Kramer Ro. 539. Werth, Joh. Georg, Ro. 1142. BBefet, Ebriftine, f. Chr. Siebert. Nor978 b. Wetterauer Sanusgen , f. Job. Seiland Dio. 368. Bebler, Caspar, No. 1143. Bebers, Abolph, No. 2144. Biebrauch, Nane Marie, f. Anaut No. 506. 40

Digitized by GOOGLE

Bibbersbäufer Schute, f. Hofmann No. 403 und 405. Bibetind, f. Bedetinb. Biet, Sufanne, f. J. 99. Nost No. 1093. Biebenbed, Gottlieb, No. 1146. Bieberbold, Heinr., f. Linfemeyer No. 609. Bieberspann, Job. Philipp, No. 147. Biefe, Die Familie, No. 1148. --- Conrad, No. 92 b. 2. - Jofepb, f. 920. 1148. - Margarethe, Ro. 1149. - Sopple, f. Familie Biefe Ro. 1148T. Biefenbach, Minne Marie, f. Miller No. 730. Biefenfee, Bernbard, Ro. 92 b d. 93 Bigarb, Job., f. Struning Sto. 1037. 28 lb, Friedr., No. 1150. Bilbelm, Jod. Heinr. Ebr., Ro. 1152. ----- (Ameritaner) 90. 1151. (bider) f. Muller 920, 687. (bider ober Stamer) f. 2B. Eulet 920. 227. ---- Elif. f. Joferh Sippel No. 995 a. ---- (langer) f. J. Heinr. 20. Burghard No. 134. ----- (fceeler) f. Wills, Robler No. 65 D. N. ---- (fowarzer) f. 20ilb. Strob 92:. 81 b. B. Bille, Math. Fried. Clias, No. 1152b. Bilmet, Job., J. 20. 1153. Bilmer, Jot., J. Vilmar Na. 1083. Bilmers, Bilb., Ro. 1154. Binmel, Ebr., J. Bilmar No. 1083. Binbelwalcher, J. Beinrich N. N. 980 371. Windemuth, Anne Margar., f. 2. M. Fifcher Ro. 244----- Cathar. Cill. , No. 1155; ---- Conrad , No. 1156. Dorothea Elii, No. 1157. Clik, f. Georg Braun Mr. 111. - Frang, f. Anne Marie Sippel Ro. 981. - Marie Cath., No. 1158. - Balentin, No. 93 d. 23. Bindus, Georg, No. 1259. Bintler, Heinr., f. Heinr. Bogt No. 1092. Johanne, f. M. haafe No. 335. Binftrump, Cathar. , Ro. 1164. Winter, Mune Elif., f. Dfeiffer Do. 63 b. D. -- Anne Marie, f. Eulner No. 15 b. 2. --- Christine, No. 1161. - Georg, 90. 1162.

зоофl

🛏 **6**34 -

Bifelsty, 2001fr., 920. 1164. 2Bittmann. 2Bilb., No. 1168. 2Bigel, Jub., 90. 1164. Diglar , Casper und Joseph, f. Sob, Jufius Holzapfel No. 36 d. Q. 2Borfter , f. Lebn 920. 585 I. Bobigemath, Seinr., Do 95 b. 2. 2016, f. Kreus 200. 550. ---- Carl, No. 1170. ---- Ebriftian, f. Joseph N. N. No. 452. - Dicol. , 1174. Peter Chr. Daul, No. 1175. Bolfersdorff, Anne Marie, f. A. M. Flant No. 250. Job , f. Job. Stclaner No. 1025. Batzburger Schneider, f. G. S. Schmit Do. 928. Baryburger Ullrich, f. Ullrich Dr. 1066. Buritheale, f. J. M. Somit Ro. 924. Burgel: Georg, f. G. Sorn No. 423. Burgel: Gorg, f. Georg N. N. No. 296. Butwutwut, f. Joh. 2Berner Ro. 91 b. 2. Babufranz, f. Martin Dells Ro. 166. Babufrauzen-Martin, f. Martin Delis No. 166. Sabufranzen veter, f. Obilipp Delis No. 167, Sapf, Cathar. Marie, f. heinrich Bapf No. 1176. - Christoph, f. J. M. Schmit No. 929. - Seinrich, Ro 1176. Beiffgen, f. Stelaner no. 1024. Beit, Jacob, No: 1177. Beller (der) no. 1178. Seumann, Ubam, No. 1179. Benner, f. 2. Geishard Mb. 287. Benners Riclas, f. Fifder Ro. 246. Bidler, Martin, No. 1180.* Sidler, Martin, No. 1130. Siegler, S1cob, No. 1131. Sigenner- Andres, f. Andreas N. N. No. 6. Silo, Adam, No. 1182. Bimmer, Georg heiurich, No. 96 b. B. Simmermann, Balthafar, f. Pfeiffer No. 776.

a by Google

655

636 ---

Simmermann, Catharine , f. Diet no. 9 b. 3. Courad, No. 1184. Martin, No. 1185. Simmermanuchen, f. Andr. Queifer 90. 700. Sinngießers : Hannes, f. 30b. N. N. 80.. 445. ______ Jobann, f. 30b. Denft No. 168. ______ Jobann, f. J. Ferd. Sartmann 90r 355. ______ Undmig, f. Baggaer 90. 87. b. 23. Ludwig, f. Waguer No. 87 d. B. Sipbelius, Friedr. Genedict, No. 1186. Bihmann, Marie, No. 1187. Sitter=Chrikian , f. Ehr. Martiu No. 646. Bunder=Albert, f. Albert Krämer No. 531. — Alberts Jacob, f. Jacob Ardmer No. 533. — Dair, f. Dorothea Ladr, No. 574. — Dair, f. Georg Schn No. 230. — Hannes, f. Job. Reinhard No. 809. — Jungeu, f. Job. Scippel No. 990. Sweither, Job. Friedrich, No. 1188. Bwtichen Liefe, f. Marthe Elif. Erbe No. 219. Bwidauer, 900. 1180. 3widauer, No. 1189.

· · ·

657

Register

die in den Signalements vorkommenden Merkmahle.

I. Mannspersonen.

A. Größe.

Unter 5 Fuf: 99. 162: 342. 362 b. 648. 668. 768. 790. 795a. 1165. 1166. 1123.

23 on 5 Fuß bis 5 Fuß 5 Soll: 2. 22. 30. 35. 36. 42. 46. 50. 85. 90. 107. 108. 135., 138. 141. 154. 188. 201. 202. 218. 228. 250. 336. 241. 254. 263. 264. 268. 279. 295. 299. 323. 366. 368. 422. 429. 438. 441. 444. 458. 462. 475. 477. 481. 490. 491. 501. 503. 505. 517. 528. 556. 573. 589. 591. 599. 505. 605. 614. 619. 624. 627. 641. 644. 646. 650. 679. 684. 685. 797. 728. 730. 732. 739. 740. 746. 746. 751. 752. 759: 750. 773. 776. 780. 786. 815. 818. 819. 841. 848. 874. 875. 907. 910. 927. 930. 946. 947. 954. 957. 969. 976, 1005. 1010. 1024. 1027. 1056. 1090 8. 1107. 1124. 1129. 1131. 1132. 1139. 1142. 1174. 1184.

Bon 5 Kuß 3 Boll bis 5 Fuß 5 Boll: 1. 29. 51. 54. 60. 61. 62. 69. 84. 102. 104. 106. 123. 124. 128. 130. 133. 137. 139. 146. 158. 165. 174 b. 176 b. 175 d. 194 b. 195. 203. 206. 209. 215. 227. 245. 247. 251. 262. 273. 276. 285. 286. 302. 321. 336. 354. 362 a 363. 371. 375. 393. 397. 409. 446. 449. 484. 494. 616. 533. 536. 539. 541. 551. 578 a. 580. 594. 605. 662. 655. 661. 667. 674. 677. 682. 722. 742 a.

- **6**38 🛏

756, 758, 762, 764, 773, 777, 780; 785, 787, 787, 791, 794, 812, 817, 824, 843, 850, 866, 880, 884, 887, 888, 889, 894, 905, 906, 912, 913, 919, 929, 929 932, 944, 948, 953, 960, 966, 970, 985, 989, 990, 992, 998 a. 1014, 1022, 1031, 1038, 1041, 1044, 1046, 1052, 1064, 1065, 1072, 1082, 1092, 1095, 1102, 1105 b. 1112, 1120, 1121, 1146.

Pon 5 Fuß 5 Boll bis, 5 Fuß 7 Boll: 7. 31. 32. 34. 44. 66. 77'a. 77 b. 131. 140. 145. 153. 160. 164. 167. 170. 190. 198 b. 199. 229. 233. 235. 259. 243. 269. 277. 282. 326. 539. 540. 345. 374. 383. 384, 414, 415, 425, 427, 432, 443 c. 448, 483, 486. 493. 495. 496. 512. 514. 538. 583. 587. 593. 610. 612. 628. 630. 633. 635. 636. 645. 654. 672. 700. 710. 711. 712. 718. 733. 735. 743. 772. 798. 892. 806. 807. 833. 834. 835. 855. 865. 876. 879. 882. 895. 896. 925. 933. 936. 938. 951. 968. 967. 985. 997. 1011. 1019. 1025. 1030. 1036. 1037. 1040, 1051. 1054, 1063. 1073. 1086 a. rollg. 1091, 1097. 1101. 1106. 1118. 1123. 1125. 1134: 1154. 1173. 1176. 1188c Bon 5 gus 7 Boll bis 5 gus 9 Boll: 3. 36. 127. 165. 171. 188. 189. 199. 205. 824. 237. 256. 257. 258. 311. 314. 317. 361. 382. 385. 390. 395. 447. 452. 476. 499. 504. 515. 523. 534. 548. 558. 567. 570. 579. 598. 601. 632. 634. 665. 671. 690. 716b. 729. 734. 736. 741. 766. 766. 793. 840. 842. 867. 877. 899. 904 956. 971. 991. 999. 1090. 1016. 1059. 1062. 1067. 10878. 1110. 1128. 1147. 1182. Größer als 5 Fuß 9 3oll: 25. 52b. .73. 149-357. 391. 416. 442. 454. 507. 535. 695. 597. 665. 657. 942. 988 b. 996. 1153.

Groß (ohne genaue Angabe des eigentlichen Maakes): 17 47. 56. 78a, 126. 134. 174 a. 207: 281. 291b. 293, 305b 309a \$55. 387. 474. 482 492, 525. 557. 571. 687. 719. 782. 788. 926. 931. 959. 998b. 1009. 1080. 1140. 1150. 1178. 1181. 1189.

Bon mittlerer Größe: 10. 27. 63. 307 b. 396. 562. 563. 564. 585. 586. 592, 673. 771. 803. 820. 845. 849. 870. 909. 915. 937. 958. 979. 981. 996. 1012. 1103. 1179.

iby Google

Riein: 6, 9, 16, 38, 532, 616, 629, 649, 656, 678: 704, 744, 779, 799, 822, 835, 837, 871, 886, 1411, 1119.

·659.

B. 21 ter (a).

Unter 15 Jahre: 114. 291a. 668 .-

Bon 15 bis 20 Jahren: 71. 99. 119, 625. 860. 886. 1166.

93 on 20 bis 25 Juhren: 12. 136. 139. 162. 174 b. 175 b. 185. 211. 231. 240. 252. 288. 313. 395. 457. 469. 510. 612 a. 621. 632. 691. 722. 723. 764. 820. 838. 854. 862. 921. 927. 936. 1013. 1042. 1046. 1169. 1179.

28 0 1 25 bis 30 Jahren: 31. 52 b. 78 b. 80. 84. 117. 135. 171. 175 d. 178. 201, 218. 245. 247. 256. 282. 291 b. 305 b. 323. 363. 404. 458. 460. 472. 486. 495. 517. 523. 529. 533. 556. 572. 578 b. 586. 598. 631. 633. 641. 644. 710. 735. 762. 769. 773. 780. 794. 795 a. 812. 818. 831. 833. 865. 868. 888. 889. 891. 902. 905. 913. 916. 920. 925. 933. 948. 954. 988 b. 1022. r031. 1036. 1041. 1059. 1064. 1097. 1110. 1114. 1120. 1121. 1129. 1166. 1170. 1176.

Bon 30 bis 35. Jahren: 1. 4. 14. 44. 59. 61. 71. 77 a. 85. 138. 149. 156. 158. 159. 164. 189. 190. 194b 203. 206. 207. 209. 223 227 a. 236. 237. 239. 251. 256. 258. 262. 263. 269. 273. 276. 279. 286. 311. 332. 337. 342. 345. 362 a 366. 308. 378. 385. 387. 390. 421. 432. 451. 459. 505. 512. 535. 536. 539. 551. 578 a. 580. 601. 604. 610. 615. 619a. 629. 630. 667. 662. 677. 678. 680. 684. 703. 753. 736. 756. 765. 766. 768. 779. 781. 783. 803. 824. 826. 835. 853. 866. 859. 866. 869. 871. 872. 873. 875. 906. 910. 914. 937. 938. 939. 942. 944. 961. 966. 967. 971. 973. 998 a. 1000. 1018. 1030. 1038. 1053. 1064. 1063. 1065. 1072. 1080. 1085. 1086 a. 1491. 3095. 8095. 1102. 1107. 1111. 1118. 1125. 1146. 1152a. 1162b. 1164. 1172. 1173. 1182. 1184. 1186.

(a) Das angegebene Alter ift allenthalben vom Juhr 1821.

Bon 36 bie 40 Jahren: 11. 13. 22. 32. 56. 58. 46. 49. 60. 105. 108. 112. 122. 126. 128. 141. 147. 155. 160. 170. 191. 192. 197. 199. 205. 215. 224. 228. 229. 246 264. 261. 265. 271. 277. 279. 295. 298 307 b. 308. 314. 339. 356. 367. 370. 376. 377. 391. 393. 394. 397. 409. 411. 416. 417, 450. 441. 414. 452. 462. 470. 478. 482. 483. 484. 488. 489. 491. 492. 499. 501. 514. 615. 528. 541. 558. 567. 571. 579. 587. 589. 599. 604. 629. 636. 640. 646. 648. 653. 656. 661. 690. 700. 711. 716 b. 720. 740. 746. 755. 776. 777. 785. 790. 806. 813. 819. 827. 834. 836. 837. 840. 841. 877. 879. 887. 894. 909. 915. 918. 930. 956. 959. 962. 963. 985. 989. 992. 997. 999. 1016. 1019. 1025. 1035. 1051. 1052. 1054. 1056. 1069. 1096. 1101. 1106. 1116. 1122. 1123. 1124. 1127. 1131. 1134. 1143. 1151. 1155. 1165. 1171. 1175. 1180. 1181. 1183. 1188.

Bon 40 bie 45 Jahren: 10. 27. 34. 42. 47. 56. go. 116. 134. 137. 146. 153. 167. 176. 184. 198 b. 204. 230. 253. 285. 293. 300. 302. 304. 317. 340. 351. 364. '360. 362 b. 375. 386. 438. 450 a. 456. 462. 456. 474. 476. 480. 481. 494. 496. 504. 526. 646. 648. 563. 575. 676. 582. 593. 603. 608. 613. 614 a. 616. 624. 628. 642. 645. 654. 659. 660. 667. 675. 685. 703. 707. 718. 721. 728. 734. 741. 743. 745. 758. 760. 778. 784. 791. 797. 802. 822. 842. 843. 845. 848. 849. 858. 867. 876. 895. 908. 924. 928. 929. 932. 945. 947. 952. 963. 980. 938 b. 1009. 1027. 1049. 1070. 1087 a. 1092. 1105 b. 1112. 1119. 1132. 1133. 1139. 1140. 1150. 1163. 1185.

Bon 45 bis 50 Jahren: 3. 20. 25. 35. 63. 64. 60. 69. 102 104. 130. 143. 145. 154. 174a. 183. 196. 243. 268. 281. 294. 3a9a. 326. 329. 330. 334. 355. 357. 371. 383. 414. 423. 429. 434. 447. 449. 477. 490. 503. 507. 516. 524. 534. 545. 559. 564. 570. 673. 592. 611. 627. 651. 652. 665. 671. 672. 687. 699. 712. 713. 744. 752. 772, 774. 782. 785. 786. 798. 817. 823. 832. 861. 874. 880. 926. 931. 951. 953. 960. 964. 991. 996. 1011. 1014. 1034. 1044. 1103. 1128. 1147. 1168. 1178. 1189.

Digitized by GOOGLE

23 ch 50 bis 55 fußren: 6: 30. 37. 51. 73. 78. 82. 106: 107. 124. 131. 135. 195. 238. 270. 292. 327. 328. 338. 371. 374. 392. 415. 448. 525. 562. 567. 583. 595. 673. 674. 683. 729. 736. 759. 807. 808. 815 a. 830. 870 889. 904. 919 965. 981. 1001. 1037. 1040. 1052. 1073. 1082. 1089. 1126. 1167. 1174.

Non 55 bis 60 Sabren: 16. 17. 79. 123. 187. 270. 278. 331. 371. 384. 396. 424. 442. 446. 467. 475. 527. 538. 557. 597. 649. 650. 582. 709. 742a. 749. 793. 807. 815 a. 892. 896. 958. 970. 976. 1005. 1015. 1090 a. 1169.

Bon 60 bis 65 Jahren: 2. 7. 8. 70. 77 b 96. 165. 177. 212. 312. 315. 422. 426. 670. 679. 704. 730. 732. 771. 828. 882. 957. 1012.

Non 65 bis 70 Jahren: 29. 200. 267. 287. 305a. 585. 594. 799.

Ueber 70 Jahre: 435. 751. 949. 990. 1024. 1055. 1142. 1154.

C. Saar.

© \oplus warzes: 6. 7. 9. 53. 54. 69. 78a. 116. 135. 137. 149. 154. 155. 165 167. 174 a. 176. 178. 191. 212. 245. 247. 269. 276. 277. 281. 885. 886. 292. 295: 507 b. 328. 368, 386. 415. 432. 441. 444. 449. 450 a. 451. 458. 474. 477. 481. 485. 489. 490. 491. 492. 501. 505. 525. 526. 562. 571. 580. 586. 589. 591. 592. 593 595 614 a. 615. 616. 624. 644. 659. 673. 678. 687. 734. 751. 763. 771. 777. 784. 788. 799. 822 855 858. 859. 861. 882. 884. 912. 915. 920. 926. 930. 947. 960. 963 966. 970. 976. 980. 981. 996. 998 b. 1000. 1005, 1011. 1027. 1037. 1041. 1067. 1118. 1126. 1131. 1140. 1146. 1150. 1171. 1174. 1175. 1178. 1181, 1183.

Dunkelbraunes: 2. 44. 51. 61. 108. 124. 146. 153. 215. 835. 236. 243. 851. 252. 253. 261. 268. 279. 351. 354. 362a. 384. 393. 397. 416. 423. 507. 541. 548. 573. 579. 613. 619a. 627. 633. 671. 690. 716b 722. 732. 743. 752. 759. 760. 762. 766. 780. 815a. 824. 827. 848. 849. 853. 867. 869. 880. 904. 932. 942. 945. 948. 951. 957. 998a. 1025. 1054. 1056. 1090a. 1091. 1095. \$103. 1119. \$166.

Digitized by Google

41

- 642

Braunes: 4. 17. 25. 27. 29. 35. 37. 38. 46. 47, 50. 52 b. 62. 66. 73. 77a. 85. 99. 102. 104. 106. 123. 130. 134. 158. 159. 160. 174 b 175d. 185. 188. 194 b. 200. 205. 206. 223. 228 266. 263. 264 270 999. 302. 311. 339. 340. 342. 357 362 b. 391. 396. 409. 415. 438. 447: 452. 475. 476. 478. 484 494. 496. 514. 515. 516. 517. 528. 529. 538. 564. 570. 583, 594. 597. 598. 601. 603. 605. 610. 628. 635. 641. 646. 648. 652. 654. 656. 657. 661. 668. 682. 704. 712. 728. 729 741. 746. 768. 772. 782. 783. 786. 790. 793. 812. 818. 830. 836. 837. 840. 841. 843. 843. 866. 874. 879. 886. 887. 908. 909. 913. 936. 938. 954. 956. 967. 969. 989. 999. 1014. 1016. 1022. 1082. 1086. 1092. 1102. 1105 b. 1110. 1112. 1120. 1123. 1131. 1132. 1134. 1139. 1142. 1147. 1153. 1165. 1179. 1182.

Dunkeles: 3. 139. 141. 315. 534. 571. 649. 2073. 1128.

/ Graues und graumetixtes: 16. 17 b. 123. 200 287. 422. 503. 704. 730. 799. 896. 958. 1024. 10902.

Dunkelblandes: 30. 136. 138. 192. 201. 236. 288. 374. 382. 395. 442. 470. 495. 504. 539. 551. 587. 632. 718. 733. 736. 745. 765. 773. 798. 642. 888. 889. 988b. 1010. 1044. 1063. 1107. 1110. 1129. 1184.

 \mathfrak{B} londest 22. 31. 32. 34. 56. 60. 80. 84. 99. 107. 126. 127. 128. 133. 140. 162. 164. 170. 171. 175 b. 185. 189. 190. 195. 197. 198b. 199. 202. 203. 207. 209. 218. 224. 229. 230. 233. 237. 246. 258. 262. 265. \$73. 283. 2914. 293. 305 b. 309 a 314. 317. 321. 323. 329. 338. 334. 340. 355. 363. 366. 368. 371. 375. 383. 414. 427. 480. 454. 460. 462. 482. 486. 468. 912. 533. 535. 536. 546. 556. 558. 578 a. 611. 625. 629. 630. 634. 636. 645. 645. 651. 653. 655. 662. 667. 674. 677. 600. 684. 685. 700. 707. 710. 711. 713. 740. 756. 758. 787. 791. 794. 802. 803. 806. 817. 819. 820. 826. 831. 833. 834. 835. 860. 862. 865. 871. 875. 876. 877. 894. 895. 906. 919. 921. 925. 927. 929. 931. 933. 953. 971. 985. 996. 1011. 1018. 1036. 1031. 1036. 1038. 1044. 1051.

Digitized by Google

.

1052. 1059. 1062. 1064. 1065. 1072. 1080. 1086 a. 1087 a. 1101. 1106. 1121. 1124. 1125. 1133. 1154. 1176. 1138. 1139.

Rothes und Rothliches: 1. 156. 327A 254. 270. 302. 385. 429. 430. 512. 525. 599. 837. 890. 905. 944. 991. IXII. 1124. 1125.

Selbliches: 703. 817, 929.

D. Augten.

Comarze: 44. 153. 167. 286. 292. 307h. 328. 432. 441. 444. 451. 458. 492. 505. 558. 586. 589. 593. 615. 616. 678. 784. 831. 858. 889. 910. 948. 959. 976. 980. 1000. 1175.

Braune: 1. 30. 35. 102. 104. 106. 108. 123. 133. 134. 155. 192. 198 b. 199. 243. 253. 262. 268. 285. 291 a. 309. 326. 336. 342. 351. 363. 395. 423. 438. 483. 501. 514. 534. 548. 551. 578 a. 579. 586. 594. 595. 597. 598. 599. 605. 613. 625. 628. 671. 674. 680. 682. 685. 732. 740. 759. 760. 762. 766. 773. 776. 777. 786. 787. 793. 794. 795 a. 803. 806. 818. 827. 837. 845. 849. 871. 879. 890. 945. 947. 960. 969. 970. 971. 981. 998 a. 1005. 1014. 1018. 1027. 1041. 1067. 1080. 1091. 1097. 1118. 1119. 1120. 1121.1125. 1132. 1136. 1147. 1453. 1189. 1188.

B[aue: 31. 46. 50. 52 b. 60. 61. 77 b. 90. 99. **107.** 127. 128. 136. 139. 149. 159. 162. 164. 170. **174** b. 175 b. 189. 194 b. 195. 201. 206. 215. 224. **229.** 237. 261. 264. 269: 976. 277. 279. 282. 288. 305 b. 311. 323. 326. 340. 354. 355. 366. 374. 375. 385. 391. 397. 409. 422. 429. 430. 484. 494. 496. 503. 516. 523. 528. 536. 541. 556 557. 580. 610. 614 619 a. 635. 636. 645. 646. 653. 654. 655. 668. 677. 684. 685. 699. 700. 703. 704. 747. 710. 711. 722. 728. 729. 733. 741. 743. 756. 758. 765. 772. 783. 795 a. 798. 802. 812. 815 a. 818. 820. 830. 833. 834. 840. 855. 860. 866. 875. 876. 887, 888. 894. 912. 919. 921. 925. 927. 930. 933. 938. 944. 951: 953 966 966. 967. 988 b. 1010. 1011. 1016. 1022. 1024. 1025. 1030. 1031. 1037. 1038 1044. 1046. 1046. 1046. 1046. 1046.

/ 1106. 1107. 1110. 1121. 1124, 1143, 1154. 1165. 1166. 1183. 1184.

G raue: 2. 3. 22. 25. 29. 32. 34. 37. 54. 62. 66.

 73. 77 a. 84. 85. 124. 135. 138. 145. 156. 158. 160.

 174a. 174 b. 175 d. 188. 190. 196. 202. 203. 205.

 209. 212. 218. 228. 230. 233. 235. 236. 245. 251.

 254. 256. 258. 263. 273. 291 b. 295. 302. 314. 321.

 357. 362 b. 368. 371. 382. 384. 386. 393. 396. 416.

 427. 442. 470. 475. 476. 477. 478. 482. 490. 491.

 495. 504. 507. 512. 514. 515. 517. 528. 533. 535.

 539. 563. 570. 572. 573. 583. 601. 603. 624. 625.

 627. 630. 632. 633. 634. 641. 644. 649. 650. 652.

 656. 667. 685. 712. 718. 728. 734. 736. 740. 745.

 752. 764. 765. 768. 776. 780. 799. 815 a. 824. 836.

 840. 841. 842. 843. 862. 865. 867. 869. 874. 880.

 887. 895. 896. 905. 906. 908. 909. 913. 932. 936.

 942. 954. 957. 999. 1036. 1052. 1054. 1056. 1059.

 1063. 1080. 1086 a. 1087 a. 1090 a. 1092. 1101. 1119.

 1129. 1134. 1139. 1140. 1147. 1171. 1183.

Große: 649. 776. 824. 1056.

Rleine: 90. 194b. 334. 386. 597. 635. 752. 871. 1005. 1014.

Siefliegende: 90. 196. 291b. 307b. 557. 597. 728. 997. 1151.

E. Mafe.

Stofe: 78 a. 134. 155. 174 b. 196. 247. 256. 309 a. 321. 328. 351. 397. 415. 423. 430. 494. 572. 610. 656. 732. 752. 776. 803. 834. 884. 981. 1005. 1027. 1110. 1126. 1147. 1184.

S leine: 44. 84. 178. 159. 162. 199. 270. 329. 363. 368. 416. 460. 475. 523. 556. 558. 559. 601. 603. 614a. 619a. 627. 630. 644. 657. 707. 768. 773. 794. 843. 875. 894. 909. 945. 970. 1031. 1056. 1082. 1119. 1134. 1465.

2ange und långliche: 30. 37, 66, 73, 102, 104, 408, 137, 147a, 188, 189, 190, 200, 203, 205, 209, 215, 236, 251, 258, 263, 273, 276, 277, 282, 328, 342, 354, 362a, 382, 383, 384, 385, 390, 393, 409, 414, 442, 454, 458, 476, 481, 482, 490, 495, 503,

515. 516. 534. 535. 539. 579. 580. 583. 593. 594. 605. 632. 635. 645. 648. 654. 655. 661. 667. 674. 678. 680. 684. 690. 700. 716 b. 728. 734. 751. 752. 756. 759. 765. 776. 783. 788. 812. 818. 819. 824. 842. 855. 862. 866. 879. 887. 888. 904. 915. 925. 926. 929. 933. 944. 954. 957. 967. 980. 998. 1014. 1022. 4025. 1037. 1052. 1054. 1059. 4063. 1067. 1080. 1086 a, 1087 a. 1095. 1106. 1107. 1118. 1121. 1123. 1125. 1131. 1136. 1147. 1150. 1174. 1182.

Starfe: 31. 34. 35. 54. 90. 135. 138. 160. 174a, 190. 256. 292. 314. 355. 390. 397. 484. 496. 504. 551. 578 a. 624. 654. 682. 700. 711. 736. 772. 871. 884. 887, 1091. 1092.

Øpiße: '44. 46. 52b. 66. 78a. 102. 104. 131.
133. 140. 141. 143. 145. 164. 199. 200. 206. 224.
229. 235. 236. 245. 251. 262. 285. 302. 311. 354.'
362 a. 391. 396. 397. 409. 423. 441. 454. 460. 470.
503. 504. 507. 514. 515. 526. 538. 558. 578a. 579.
593. 595. 613. 624. 627. 634. 636. 641. 649. 662.
674. 677. 678. 682. 685. 690. 704. 730. 732. 746.
759. 766. 768. 793. 798. 802. 812. 824. 830. 836.
837. 842. 848. 849. 867. '869. 871. 877. 879. 880.
887. 915. 930. 951. 959. 966. 969. 971. 976. 980.
997. 999. 1009. 1011. 1012. 1016. 1030. 1054. 1054.
1056. 1062. 1063. 1090 a. 1095. 1118. 1123. 1129.
4136. 1154. 1166.

Gebogene: 10. 44. 61. 77b. 149. 160. 165. 212, 277. 309 a. 391. 423. 444. 458. 516. 517. 539. 619 a. 635. 674. 751. 752. 776. 798, 807. 824. 836. 871. 882. 884. 909. 926. 929. 956. 996. 997. 999. 1000. 1014. 1025. 1027. 1041. 1110. 4121. 1168.

Breite: 51. 52b. 128. 135. 156. 195. 230. 234. 253. 270. 326. 336. 368. 395. 396. 477. 496. 628. 652. 745. 816. 848. 933. 938. 942. 960. 981. 1014. 1090 a. 1101.

Dicte: 124. 164. 228. 230. 233. 246. 256. 264. 279. 291 b. 295. 371. 395. 415. 480. 494. 501. 528. 533. 570. 787. 614a. 630. 645. 650. 756. 760. 773. 799: 815a. 855. 905. 919. 921. 944. 970. 981. 1005. 1014. 1036. 1080. 1086a. 1092. 1112. 1115. 1183.

Stumpfe: 218, 252, 315; 427, 462, 474, 484, 493, 546, 564, 587, 589, 597, 633, 661, 671, 740, 773, 881, 947, 948, 953, 1005, 1036, 1065, 1119, 1120.

·Cingebogene: 123. 162. 185. 375. 484. 729. 740. 741. 766. 815 a. 826. 895. 921.

Aufgestuste: 47. 314. 362b. 363. 512. 562. 815 a. 988 b. 1072..

F. Dunb.

Stofer: 1. 4. 17. 73. 106. 107. 116. 123. 124. 128. 141. 170. 188. 195. 202. 205. 206. 209. 236. 243. 268. 976. 314. 328. 329. 336. 371. 382. 384. 423. 430. 438. 444. 476. 484. 493. 494. 528. 570. 583. 593. 599. 613. 628. 656. 682. 684. 707. 745. 759. 786. 798. 799. 806. 834. 841. 848. 871. 877. 879. 908. 919. 942. 960. 1014. 1025. 1044. 1052. 1062. 1080. 1086 a. 1091. 1092. 1106. 1110. 1112. 1131. 1150. 1176. 1179. 1188.

R leiner: 22. 34. 37. 60. 66. 84. 85. 133. 149. 160. 162. 185. 189. 194 b. 229. 254. 261. 262. 264. 276. 302. 355. 368. 383. 409. 514. 533. 538. 578 a. 586. 598. 603. 619 a. 624. 632. 641. 644. 648. 691. 674. 703. 711. 716 b. 741. 751. 752. 773. 794. 795 a. 824. 830. 836. 840. 842. 867. 875. 905. 910. 947. 951. 957. 970. 979. 988 b. 1051. 1056. 1089. 1107. 1154. 1165.

Dider: 52 b. 218. 253. 269. 288. 294. 393. 514. 541. 587, 761 b. 894. 895. 944. 981. 1129. 1140. 1182. 1188.

B'reiter: 215. 245. 258. 474. 507. 516. 685. 768. 887. 963. 971.

Mit aufgeworfenen Lippen: 4. 7. 9. 32, 46. 47. 90. 108. 116. 128. 174 a. 176 b. 195. 196. 203. 205. 209. 258. 292. 314. 363. 414. 451. 460. 476. 484. 528. 551. 564. 597. 601. 625. 628. 650. 662. 671. 675. 753. 736. 745. 764. 773. 773. 788. 795 a. 816. 819. 824. 930. 914. 947. 954. 960. 966. 970. 976. 997. 1011. 1014. 1944. 1056. 1962. 1063. 1065.

646 -

1080. 1101, 1102. 1103, 1110. 1121. 1152. 1147. 1176.

:647

Mit eufgeworfener Oberlippe: 31. 62b. 106. 153. 328. 351. 740. 776. 966. 1024. 1054. 1112. 1134. 1183.

G. Befonbere Kennzeichen.

1) Am Kopfe.

a. Blatternarben im Gesicht: 6. 25 52b. 54. 56. 69. 78a. 85. 131. 139. 143. 146. 156. 160. 171. 174 b. 194 b. 195. 198 b. 205. 229. 247. 258. 270. 277. 285. 514. 329. 395. 462. 474. 492. 517. 525. 528. 556. 586. 601. 605. 6198. 635. 687. 710. 728. 738. 740. 744. 745. 773. 780. 782. 783, 794. 807. 826. 837. 866. 875. 886. 910. 919. 925. 929. 945. 945. 966. 969. 986. 996. 1036. 1073. 1080. 1105 b. 1119. 1147. 1153. 1175. 1178.

b. Sommerfleden: 264, 323, 357, 409, 454, 512, 517, 572, 710, 740, 762, 819, 910, 944, 996, 1105 b. 1120, 1129,

c. Eine Glase auf dem Ropfe: 177. 270. 414, 526. 653. 786. 896. 938. 990. 1016.

d. Gefichtsfarbe.

Stowartlichet 6. 36, 137, 265, 185, 447, 449, 646, 562, 363, 586, 589, 692, 593, 630, 649, 661, 678, 776, 782, 822, 830, 835, 861, 870, 926, 947, 1012, 1069, 1126,

Bråunliche: 90. 104. 178. 196. 351, 591. 746. 788. 815 a. 836. 840. 869. 976. 1014. 1090 a. 1140. 1171.

Selbliche: 25. 165. 374. 516. 819 a. 656. 661. 728. 871. 1016. 1154.

Digitized by Google

· e) Conftige befondere Rennzeichen;

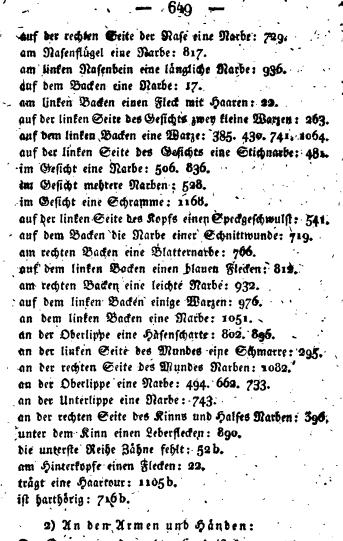
auf dem Mirbel einen tablen Fleden: 200. wenige Saare: 558.

auf bom Ropfe eine Biebnarbe; 2014.

- 648.

auf. bens Ropfe Rleden :. 1059. mit einem Auge blind : 4. 362 a. auf bem rechten Huge ein Felle 293. 716b. 1120. mit bem rechten Huge blind: 317. " mit bem linken Auge blind: 383. 538. 605. auf einem Muge einen Rteden :. 447. auf dem rechten Auge einen Streifen: 528. fcbielt mit dem linken Auge; 591. Sehler am linken Auge: 777. mit benden Mugen blind: 1090 b. blingelt mit den Augen: 60. über dem Auge ein Dberbein : 56. unter bem rechten Auge ein braunes Daal 291 b. über dem rechten Muge eine Marge; 302. gwischen ben Mugen eine Folte: 326. über dem rechten Muge eine Darbe: 441. binter dem linken Auge eine Marbe: 587. unter bem rechten Auge einen Fleichauswuchs; 605. unter dem linken Auge eine Barges 610. über dem linken Auge, eine Marbe: 641. am rechten Auge eine Darge : 752. über dem rechten Muge und ber Dafe Marben; 768. unter dem linken Muge eine Grube: 793. an der Stirn Spuren von Berlehungen : 820. an der Stirn eine Barge: 826. an der rechten Geite der Stirn eine Marbe. 5 340. 484. an der Stirn und am Scheitelbein Darben : 766. auf der rechten Ceite ber Stirn zwen Marben: 1925. über der Dafe eine fleine Starbe: 1997. an ber Dafe den Rrebs 1 36. an ber rechten Seite ber Dafe Bargen: 164. auf der Dafe eine, Schramme: 295. über der Mafe eine Schramme: 525. über der Rafe eine Narbet-718.

Google



Der Daumen an der rechten Sand ift trummer 25. an den Fingern der rechten Sand Narben : 46. an der rechten Sand ift der Zeigefinger verstümmelt: 80.-

> **41** Itized by Google

am Beigefinger ber rechten Sand fehlen bie vorberften Glieder : 200. an der rechten Sand ift der mittelfte Finger fteif: 247. an der rechten Sand fehlen brey Singer: 592. an ber rechten Band, eine hiebnarbe: 824. auf ber rechten Sand viele Bargen : 927. an ber rechten Sand ift ber fleine Finger lahm: 1036. am fleinen Finger ber rechten Sand Marben': 985. oberhalb der rechten Sand eine Narbe :' 1140. auf dem rechten Urm ift bas Bild einer Frauensperfonic. roth eingeäßt: 46. am rechten Urm eine Darbe : 777. ber rechte Urm ift fteif: 1178. am rechten Ellenbogen Marben : 985. 3 auf bem Beigefinger der linken Band eine Biebnarbe: 52b. an der linken Band fehlt ein Finger ; 149. an der linten Band Marben: 164. an der linken Sand eine Rarbe : 171. 1016. am Zeigefinger der linken hand eine Rarbe : 174b. 200. an ber Spife des Zeigefingers der linken Sand eine Schnittnarber 263. auf ber linken Sand ein blauer Rleden : 340. ber Beigefinger an ber linken Band ift labm: 684. ber Goldfinger der linken Sand ift frumm: 718. der linke Daumen ift etwas steif: 752. an der linten Sand mehrere Bargen: 871, 1166. an der linken Band fehlt der Mittelfinger: 908. auf ber linken Sand ein Unter eingeast: 1041, an ber linken hand fehlt ber Zeigefinger: 1082. an der linken Sand ift bas vorderfte Glied des fleinen Fingers frumm: 1132. unter ber linken Sand eine Marbe: 1140, der linke Arm ift langet als ber rechte: 230. der linke Urm ift etwas fteif: 235. 712.

Digitized by Google

650

auf bem linken Arm ber Dame Rramer roth und fcmarz eingeaßt : 572. auf dem linken Urm ein Blumentopf roth eingeaßt: 913. am linken Borderorm ein herz mit ben Buchftaben G. St.: 1025. an beyden Sanden frumme Daumen: 332, eine frumme Sand: 505. eine lahme Sand : '448. Eurie Arme : 672. Die Finger an benden Banden find frumm : 690. große Bande: 740. bevde Sande voller Bargen: 1059. an den Armen Spuren eines Schroticuffes: 1092. an einer hand fehlt der Eleine Finger: 1103. an einer hand einen flumpfen Daumen: 1123. in der hand eine Marbe: 1128. an einem Urme ift ber Dame Jop. Dicol. Maller eine Figur eingeast: 728. 3) an ben Beinen und Rafena

Sinkt mit dem rechten Fuße: 46. am rechten Beine Narden: 215. am rechten Beine lahm: 334. foll einen Fehler am rechten Fuße haben: 773, an der rechten Lende eine Bleffur: 1146. Hinkt mit dem linken Fuße: 61. 450a. am linken Schienbein einen Hubel: 458. das linke Bein ist dicker als das rechte: 644. am linken Rnie zwey Narben: 722. mit dem linken Beine lahm: 798. gebogene Beine: 146. hinkt etwas: 281.

an einem Fuße fehlen die Zehen; 292. 884. einwärts gebogene Beine; 886.

Google

651

traathaften Suf: 971.

Narben und flußartige Gchaden an den Sufen: 1146. 4) an ben übrigen Theilen des Körpers: auf der linken Bruft eine Stichnarbe: 127. auf ber Bruft ift das Leiden Chrifti eingeaßt: 215. Bruchichaden : 278. mit einem Hodenbruch behaftet : 776. 1092; auf dem Ruden gebrandmarkt: 444, 548. mit ben Buchftaben K. VV. gebrandmartt : 494. auf dem Ruden Spuren von Baffenlaufen : 329. eingebrannte Beichen auf Bruft und Ruden : 526. auf ber Bruft Die Buchftaben C. H. eingeätt: 556, auf der rechten Geite des Salfes eine Marbe : 570. auf dem Ruden eine Ochugnarbe: 716b. am hintern die Darbe eines Schrotfcuffes: 875. unter bem Rinnbaden am halfe eine Schramme: 947auf der Bruft ein Crucifir und eine menschliche Figur. roth eingeast: 966.

652

Spuren venerifder Krantheit; 997.

5) Stimme und Sprache: heißere Stimme: 31. 514. spricht durch die Nafe: 423. zischt beym Sprechen; 815a. fottert: 826.

6) Gebüdter Gang: 10. 156. 571. 678. 704. 1102.

II. Beibspersonen.

A. Sröfe.

4 Fus: 58.

Bon 4 Fuß bis 4 Juß 5 3011: 757. 844. Bon 4 Fuß 5 3011 bis 4 Fuß 7 3011: 666. 708. 747. 760. 950. 1057.

Bon 4 Fuß 7 Boll Lis 4 Fuß 9 Boll: 194. 555, 968. 2071. 2099, 1209. 413.

Bon 4 Fuß 9 3011 bis 5 Fugt 157, 242. 305a. 363. 398 b. 513. 590. 789. 839. 935. 1087 b. 1136 bg 1138 a.

Bon 5 Fuß bis 5 Suf 2 Boll: 97. 175a. 232 310. 324, 325. 373. 380 401. 428, 450b 563. 566. 637. 815b. 851. 899. 907, 986. 1026. 1084. 1108, 1135 c. 1137 b. 1167.

20 on 5 Fuß 2 Boll bis 5 Fuß 5 Boll: 74b: 75. 84. 213. 241. 250 543. 775. 1003. 1039. 1094b. Orbfer als 5 Fuß 5 Boll: 388. 1138b.

Groß (obne Angabe des eigentlichen Daages); 64. 66. 148., 193. 214, 259. 425. 553. 705. 738. 940. 1032. 1081.

B. Alter.

Unter 15 Jahren: 290, 1135a,

Bon 20 bis 25 Jahren: 10, 63. 71. 74b 226. 232. Joyb. 450 b 609. 621. 666. 708. 731. 750. 757. 839. 844. 1029. 1071. 1034. 1135 b. 1137 b. 1187. Bon 25 bis 30 Jahren: 58. 72, 100, 161. 208.

373. 400. 433. 497 a. 513. 590. 621. 626. 639. 727b, 747. 789. 821. 900. 935. 968. 1033. 1087 b 1115. 1130. 1135 c.

-Bon 39 bis 35 Jahren: 19. 23. 81. 83. 97. 142. 148. 157. 175a 213. 216. 222. 249. 325. 398b 462. 428. 455. 518. 547. 653. 555. 696. 621. 647. 697. 705. 706. 753. 763. 829. 852. 986. 1057. 1094 b. 1405. 1117. 1136a 1136b. 1138a. 1138b. 1149. 1155. 1161.

Von 35 bis 40 Jahren: 5, 120, 142, 148, 344, 359, 361, 463, 485, 519, 637, 637, 638, 669, 738, 940, 950, 1002, 1023, 1074, 1077, 1681, 1088 1115, Von 40 bis 45 Jahren: 67, 151, 172, 234, 541, 350, 401, 412, 419, 436, 497 b, 498, 552, 643, 694, 775, 851, 863, 883, 885, 941, 955, 984, 988 a, 1021, 1032, 1039, 1099, 1108, 1109, 1145, 1157;

200n 45 bis 50 Jahren: 66, 75, 214, 219, 540, 526, 335, 349, 369, 420, 461, 498, 542, 523, 543, 664, 693, 725, 857 a. 878, 955, 1003, 1021, 1026, 20 sn 50 bis 65 Jahren: 242,-244, 413, 566, 696, 698, 815 b. 983, 1168, 1160.

Bon 55 bis 60 Jahren: 198a 338. 811. 893. 907.

'Ren 60 bis 65 Jahren: 193. 194. 258, 259. 580. 658. 686. 800. 899.

Bon 65 bis 70 Jahren: 250. 305a. 511. 607. C. Saar.

Ødmaries: 64. 66. 75. 172, 213. 241. 324. 538. 402. 419. 428. 552. 637. 747. 810. 878. 899. 1023. 1057. 1077. 1099.

Dunt ibraunes: 148. 198a 398b 553. 566. 953. 775. 789. 859. 851. 907. 935. 1039. 113. 11382. 1157. 1158.

Dellerannes: 74 b 157. 525, 401. 815 b. 821. 685. 1087 b. 2149. 1165.

Braunes: 58. 63. 83. 97. 175 a 194. 214, 222, 249. 510. 573. 450 b. 463. 513, 543. 590. 731. 758. 757 811. 857 a 883. 885. 968. 1002. 1071. 1135 c. 1136 b. 1137 b. 1138 b.

Graues: 193. 198 a. 242. 250. 305 a 800.

Dunkelblondes: 216. 708. 1094b 1136b.

Diondes: 5. 142, 151. 219, 252, 242, 290. 544, 580. 455. 518. 543. 555. 638, 664, 666, 705. 750. 763. 844, 940. 941. 950. 955. 1003. 1020, 1074. 1081. 1084. 1105. 1108. 1109. 1136 a. 1161.

Rothes: 485. 647. 1138b. Belbes: 369.

D. Augen.

· Ochwarze: 428, 810. 839. 1057.

Branne: 157. 198a 249. 290, 338. 375. 518. 543. 553. 590. 637. 731, 747. 775. 883. 886. 935. 968. 986. 1039. 1074. 1109. 1113. 1136 b. 1137 b. 1167.

Blaue: 63. 74 b 75. 97. 175 a. 216. 232. 250. 580. 401. 465. 501. 513. 556. 666. 705. 708. 750. 757. 763. 789. 811. 844. 873. 1020. 1023. 1026. 1071. 1081. 1084. 1087 b. 1135 b. 1135 c. 1136 a. 1138 a. 1138 b. 1155. 1158.

Sx ane: 58. 83. 151. 194. 292. 241. 242. 310. 525. 398 b. 402. 419. 420. 450 b. 463. 485. 518. 664. 666. 708. 753. 757. 800. 816 b. 857 á. 907. 950. 955. 1002. 1003. 1087 b. 1094 b. 1099. 1108. 1035 c. 1149. 1157.

" Grofe: 241. 401." 1018. 1026. Rleine: 216. 232. 1105.

Rleine: 210, 232, 1100. Liefliegende: 242, 338, 420, 907.

E. Rafe.

Orofe: 198 a. 222, 250. 305 q. 637. 705. 789. 857 a. 950. 1002.

Rleine: 76. 175a. 213. 232. 450b. 463. 664. 750. 757. 763. 800. 821. 986. 1003. 1023. 1039. 1084. 1135 b. 1137 b.

Lange und långlichet 157. 242. 338. 373. 402. 518. 666. 763. 899. 1026. 1113. 1136 c. 1136 a. #136 b. 1138 b. 1149. 1168.

Opife: 65. 66. 151. 175 a. 194. 241. 249. 305 a. 338. 373. 402. 543. 553. 555. 708. 883. 885. 907. 1002. 1003. 1084. 1087 b. 1109. 1138 b.

Gebogene: 854, 878, 1057, 1135b, 1135c, 1138a, 1149.

" Breite; 428. 935. 1094b.

Dicte: 157. 310. 325. 463. 485. 590. 775. 789. 1020. 1099.

Stumpfe: 369, 455, 747. 1108. 1157.

Eingebogene: 194. 485. 566. 763. 811. 1108. ' Aufgestutte: 74b. 213. 1137 b. 1158.

F. Dund:

Srofer: 74 b. 75. 83. 157. 194, 241. 250. 420, 428. 775. 811. 861. 1094 b. 1135 c. 1136 b. 1138 b. Kleiner: 213. 232. 249. 325. 398 b. 513. 643. 637. 731. 789, 800. 839. 878. 885. 886. 1057. 1084.

1099. 1136 a. 1137 b. Dicter: 175 a. 633. 637. 1020. 1137 b. Breiter: 338. 402. 465. 660.

Dit aufgeworfenen Lippen: 402. 419. 485. 705. 851. 1113.

Dit aufgeworfener Oberlippe: 157. 1023.

G. Befondere Rennzeichen,

(1) am Ropfe:

a. Blatternarben im Geficht: 85. 161. 213.

Digitized by GOOgle

216. 222. 324. 398 b. 428. 450 b. 513. 518. 638. 647. 708. 789. 851. 907. 950. 1071. 1081. 1105. 1138 b. 1149.

b. Gommerfleden: 63. 338. 502, 907. 1149.

c. Gestichtsfarbe: schwärzliche: 552, 899. 1077. Bräunliche: 250, 883, 1056.

Gelbliche: 242. 398b. 428. 502. 731. 1002. 1108. d) Sonftige befondere Rennzeichen:

Rebler an den Augen: 64.

auf dem linken Auge ein Fell: 213. 219.

auf dem linken Auge blind : 250.

unter dem rechten Auge einen großen Leberfleden: 242. . über dem rechten Auge eine Barge: 373.

über bem linten Muge eine Marbe: 844

auf der linken Geite der Stirn eine Narbe: 664.

auf den Baden Dargen : 151.

auf dem linken Baden eine Barge: 250. 338. 373. an Der Nafe eine Warge: 398 b.

auf dem linken Bacten eine fleine Narbe: 878. auf dem Bacten eine Narbe: 955.

auf dem rechten Backen mehrere Parzen: 11350.

eine Sahnlücke: 120. Harthörig : 800.

2) Un den Urmen und Sanden :

auf dem linken Arme find die Buchstaben J. S. ein= geagt : 1094 b.

am rechten Urme zwey Warzen: 1135 c. in der linken Hand eine lange Marbe: 1138 a. an der linken Hand ift das Borderglied des kleinen Fins gers erwas frumm: 1138 a.

3) / Un ben Fußen:

ein etwas schiefer Fuß: 763.

4) Un den übrigen Theilen des Rorpers: eine hohe Schulter: 666.

Google

mit der fallenden Sucht behaftet : 75. 986. blodfinnig : 20.

656 -----





·





•

This book should be returned t the Library on or before the last dat stamped below.

A fine is incurred by retaining it beyond the specified time.

Digitized by Google

Please return promptly.

